



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



CS 95, 5.2  
1891



Harvard College Library

FROM THE BEQUEST OF

JAMES WALKER, D.D., LL.D.,

(Class of 1814),

FORMER PRESIDENT OF HARVARD COLLEGE;

"Preference being given to works in the  
Intellectual and Moral Sciences."

26 Feb., 1891.











⊙

DIE

APOKRYPHEN

APOSTELGESCHICHTEN

UND

APOSTELLEGENDEN.

---

EIN BEITRAG

ZUR ALTCHRISTLICHEN LITERATURGESCHICHTE

VON

RICHARD ADELBERT LIPSIIUS.

ERGÄNZUNGSHFT.

---

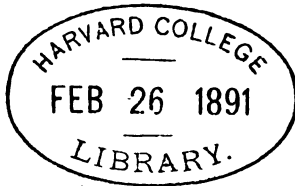
5 BRAUNSCHWEIG,

C. A. SCHWETSCHKE UND SOHN

(APPELHANS & PFENNINGSTORFF)

1890.

~~III. 2711~~ 5.5.2



*Walker fund.*

Alle Rechte vorbehalten.

## Vorwort.

---

Endlich bin ich in der Lage, das längst verheissene Ergänzungsheft der Oeffentlichkeit übergeben zu können. Das schon vor vier Jahren in Angriff genommene Register hat längere Zeit beansprucht, als anfangs erwartet werden durfte. Die Anfertigung desselben hatte zuerst Herr Dr. Otto Hering übernommen, welcher bis vor Kurzem als Professor an dem Institut für deutsche Wissenschaften zu Tokyo in Japan angestellt war. Als ich vor zwei Jahren in den Besitz seiner Arbeit gelangte, ergab eine vorläufige Nachprüfung die Nothwendigkeit zahlreicher Ergänzungen. Die Ueberarbeitung des Literaturverzeichnisses übernahm zunächst Herr cand. theol. Karl König in Jena, die des Sachregisters Herr Pfarrer H. O. Stölten in Frauenpriessnitz, welcher eine Reihe von Jahren hindurch die Register zum theologischen Jahresbericht geliefert hatte. Als cand. König seine Arbeit beendet hatte, zeigte es sich, dass er das Literaturverzeichniss nach vielfach andern Gesichtspunkten aufgestellt hatte, als diejenigen waren, von denen Herr Pfarrer Stölten sich leiten liess, und es wurde nothwendig, letzterem auch die endgiltige Bearbeitung des Ganzen anzuvertrauen. Der Stoff wuchs ihm allmählich unter den Händen. Um so weniger erwies es sich als thunlich, das Registerwerk zu dem anfangs in Aussicht genommenen Zeitpunkte zum Abschlusse zu bringen. Nur dem unermüdlichen Fleisse des überdies durch sein geistliches Amt und anderweite literarische Arbeiten stark in Anspruch genommenen Theologen ist es zu danken, dass es in einer im Vergleiche mit dem grossen Umfange des Registers noch immerhin kurz bemessenen Zeit gelungen ist, dasselbe zum glücklichen Ende zu führen. Ein flüchtiger Einblick wird genügen, um die Leser zu überzeugen, dass hier eine Arbeit geleistet worden ist, welche einzig in ihrer Art dasteht. Wenn mein Buch jetzt erst für die Forscher auf den verschiedensten Gebieten des kirchlichen

Alterthums wirklich handlich geworden ist, so gebührt der Dank dafür der seltenen Hingebung, Gewissenhaftigkeit und Ausdauer, mit welcher Herr Pfarrer Stölten sich dieser nicht blos im höchsten Grade zeitraubenden, sondern auch äusserst mühseligen und schwierigen Arbeit unterzogen hat.

Die Zwischenzeit bis zur Fertigstellung des Registers musste zur Beschaffung der erforderlich werdenden Nachträge und Ergänzungen benutzt werden. Je längere Zeit darüber verstrich, desto mehr häufte sich der inzwischen angewachsene und nothwendig zu berücksichtigende Stoff. So kam es, dass den zunächst dem Drucke übergebenen Ergänzungen immer neue Nachträge hinzugefügt werden mussten. Der sechste Bogen blieb länger als Jahresfrist halb vollendet im Satze stehn; schliesslich wurde noch ein siebenter Bogen voll, welcher gedruckt wurde noch bevor das Register vollendet war. Jetzt beim Abschlusse des Ganzen hat sich weiterer Stoff zu Nachträgen angesammelt, die leider nicht mehr im Register berücksichtigt werden konnten. Ich stelle dieselben, um dem Leser das Auffinden zu erleichtern, hier zusammen.

Zum Handschriftenverzeichniss haben die inzwischen erschienenen Hefte der *Analecta Bollandiana* t. VIII fasc. II—IV und t. IX fasc. I allerlei Ergänzungen geliefert. Dieselben sind den lateinischen codd. Carnot. 144 saec. X; 150 saec. XII; 190 saec. XII—XV; 192 saec. XII; 193 saec. X; 204 saec. XII; 473 tom. 1 und tom. 2 saec. XV und 479 saec. XV entnommen.

Zu I, 135, 22 ff. E. 8, 22 ff., 88, 19 ff. 110, 4 ff. v. u. *miracula Andreae* füge hinzu; cod. Carnot. 204 f. 4<sup>u</sup>—15<sup>r</sup> cf. Anal. Bolland. III, 186—87. Ausserdem findet sich die *passio Andreae* (die epist. presbyt. Achaiae vgl. I, 140, 7 ff. E. 9, 11 ff.) in den codd. Carnot. 144. 190. 193. 204. 473 tom. 1.

Zu I, 138, 5 ff. v. u. 408, 19 ff. E. 9, 1 ff. 88, 8 ff. v. u. *passio Johannis* (Melitotext): cod. Carnot. 144 f. 296; 289; 293; cod. 190 f. 18<sup>u</sup>—21<sup>u</sup>; 192 f. 1<sup>r</sup>—5<sup>r</sup>; 193 f. 9<sup>r</sup>—13<sup>r</sup>; 204 f. 50<sup>r</sup>—55<sup>r</sup>.

Zu I, 142, 22 ff. E. 9 19 ff. *miracula Thomae*: cod. Carnot. 190 f. 12<sup>u</sup>—15<sup>r</sup> (Hist. apost. IX, 1—24 = Fabric. II, 687—734); 193 f. 374<sup>r</sup>—375<sup>r</sup> (der Anfang der Hist. apost. IX, 1—7 = Fabric. II, 687—703). Ausserdem findet sich die *passio Thomae* cod. Carnot. 204 f. 36<sup>u</sup>—43<sup>u</sup>.

Zu I, 145, 5 v. u.: *passio Jacobi fratris domini (Jacobo apostolo praesidente cathedram ecclesiae Hierosolymorum)*: cod. Carnot. 144. 150. 190. 192. 193. 473 tom. 1. Abgedruckt Anal. Bolland. VIII, 2 p. 136 sq.

Zu I, 146, 28. E. 9, 2 v. u. 89, 1 ff. Handschriften der *passio Philippi* (der Text bei Mombritius, ohne Prolog): cod. Carnot. 144. 150. 190. 192. 193. 473 t. 1.

Zu I, 147, 7 ff. E. 10, 7 ff. *passio Bartholomaei* (der Text Acta SS. Aug. t. V 34 ff.) ohne Epilog: cod. Carnot. 190. 193. 473 t. 2.

Zu I, 148, 4 ff. E. 10, 21 ff. *passio Matthaei* (der Text bei Mombritius und Acta SS. Sept. VI, 220 ff., ohne Prolog): cod. Carnot. 144. 190. 193. 473 tom. 2.

Zu I, 149, 12 ff. E. 10, 2 v. u. 89, 8 ff. *passio Simonis et Judae* (der Text bei Mombrit.): cod. 144. 193; ferner Excerpt: cod. 190. 479.

Zu II, 88, 19 ff. E. 36, 5 v. u. Linustext der *passio Pauli*: cod. Carnot. 190 f. 107<sup>r</sup>—107<sup>u</sup> nur Fragment, bis zu den Worten *sed cum persuasum — iussit*; 473 tom. 1 f. 245<sup>u</sup>—251<sup>r</sup> (dasselbe Fragment, aus cod. 190 abgeschrieben).

Zu II, 294, 21. E. 48, 11 ff. 100, 7 ff. Marcellustext der *passio Petri et Pauli*: cod. Carnot. 144 f. 130<sup>r</sup>—136<sup>r</sup>; 192 f. 104<sup>u</sup>—108<sup>u</sup>; 193 f. 195<sup>r</sup>—200<sup>r</sup>.

Zu II, 384, 27 ff. E. 55, 11 v. u. Abdiastext der *virtutes Petri*: cod. Carnot. 190 f. 110<sup>r</sup>—111<sup>r</sup> Anfang: *Tempore igitur Neronis Caesaris*, gegen Ende mit dem grösseren Linuszusatz (II, 387, 13 ff. v. u.). Ebenso cod. 473 tom. 1 f. 251<sup>r</sup>—256<sup>r</sup> (aus cod. 190 abgeschrieben).

Zu II, 430, 9 ff. Excerpt der lateinischen *passio Theclae*: derselbe Text wie in cod. aed. Flor. eccl. 134 auch cod. Carnot. 190 f. 262<sup>u</sup>—263<sup>u</sup> und darnach cod. 479 f. 187<sup>r</sup>—189<sup>r</sup>.

Zu III, 202, 14 *passio Jacobi fratris Johannis*: cod. Carnot. 144. 190. 473 tom. 1 (Text des Mombritius).

Zu III, 262, 17 ff.: *sermo Authperti Casinensis in festiuitate sancti Matthiae apostoli*: cod. Carnot. 204 f. 150<sup>u</sup>—154<sup>u</sup>.

Zu III, 277 Anm. 1. E. 109, 14 v. u. *vita sancti Barnabae apostoli*: cod. Carnot. 190 f. 95<sup>r</sup>—96<sup>r</sup> (Excerpt aus dem Texte bei Mombritius).

Zu III, 330, 12 ff. E. 109, 2 v. u.: *vita Marci*: cod. Carnot. 68 f. 152<sup>r</sup>—153<sup>r</sup> (*passio Marci*); 144 f. 77<sup>u</sup>—79<sup>u</sup>; 150 f. 149<sup>u</sup>—150<sup>u</sup> (der Text der Acta SS. April. III, 347 ff.).

Zu III, 366, 1 ff. E. 110, 18 ff. *natalis sancti Lucae evangelistae*: cod. Carnot. 190 f. 213<sup>r</sup>—213<sup>u</sup> (drei Lectionen, der Anfang aus Hieron. vir. illustr. 7); darnach cod. 479 f. 46<sup>u</sup>—47<sup>u</sup>.

Hieran schliesse sich sofort die Notiz

Zu I, 181, 22 ff. III, 363, 8 ff. E. 85, 5 ff. Die beiden griechischen Enkomien auf Lukas *οἱ μὲν ἅγιοι τοῦ θεοῦ μάρτυρες* und *πράξεων καὶ λόγων ἀμύλλαν* sind jetzt mit einer historisch-kritischen Einleitung aus den *codd. Coislin.* 121 vom Jahre 1343 und Smyrn. A—4 saec. XVI herausgegeben von Philipp Meyer *Jahrb. f. protest. Theologie* 1890, 3, 423—434.

Zu E. 100, 20 ff. (Excerpte aus den griechischen Passionen des Petrus und des Paulus in *cod. Vatic. gr.* 1190) füge hinzu: Derselbe *cod.* enthält f. 1015<sup>v</sup> sqq. unter dem Titel: *λόγος ἱστορικὸς εἰς τὸν ἅγιον ἀπόστολον πέτρον περὶ τῆς ἀνακομιδῆς τῆς τιμίας ἀθλήσεως αὐτοῦ* zunächst (angeblich nach dem „alten Historiker“ Clemens) eine kurze Notiz über die Translationen der Gebeine des Apostels und über deren Beisetzung in einem eigens dazu erbauten Grabgewölbe. Daran reiht sich eine alberne Wundergeschichte von einem goldenen mit Perlen und Edelsteinen geschmückten Pantoffel des todtten Apostels, den dieser einem in Noth gerathenen Kaufmanne darreicht und ihm dadurch zu neuem Wohlstande verhilft.

Ferner einige Nachträge zur Literatur.

Zu E. 32, 2 ff. Th. Trede, *War der Apostel Petrus in Rom?* 31 S. Für die Feste und Freunde des Gustav-Adolf-Vereins Nr. 115. Elberfeld 1889. Schriften von ultramontanen Verfassern sind: W. Esser, *des h. Petrus Aufenthalt, Episkopat und Tod zu Rom.* Breslau 1889 und M. Leclerc, *de Romano S. Petri episcopatu.* Löwen 1889.

Zu E. 105, 5 ff. (III, 178 ff.): J. Martin, *les origines de l'église d'Edesse et des églises syriennes.* Paris 1889 (apologetisch; selbst der Briefwechsel Christi mit Abgar wird in der Hauptsache für ächt erklärt).

Hierzu füge ich zwei kritische Bemerkungen von Herrn Pfarrer Stölten.

1. Zur pontischen Petruslegende cf. I, 611. Wenn auch die Identificirung der Juden zu Sinope mit den Menschenfressern erst jüngeren Datums sein mag, so ist doch kaum anzunehmen, dass die Localisirung des Berges auf der Insel bei Sinope, wo man in den Tagen des Epiphanius Monachos die Lehrstühle und steinernen Sitze des Petrus und Andreas zeigte, erst durch die gnostischen Acten veranlasst sei. Vielmehr ist die Erwähnung des Berges, wo Petrus sitzt, Genossen und Schüler um sich versammelt, so constant und so merkwürdig (*Acta Andreae et Matthaei* I, 551, *Acta Petri et Andreae* I, 553 cf. *Martyrium Matthaei* III, 109 f.), dass man umgekehrt annehmen muss, die von Epiphanius Monachos bezeugte Localtradition von Sinope habe schon

zur Zeit der Abfassung der gnostischen Andreasacten bestanden und zur wiederholten Erwähnung dieses „Berges“ geführt. Ist dem so, so wächst damit um ein Bedeutendes das Gewicht, welches die Andreas-Petruslegende für den Aufenthalt des Petrus in den Pontusländern in die Wagschale legt. Ein weiteres Zeugniß von Alter und Werth für eben diese pontische Petruslegende enthält die neuerdings wiederentdeckte dritte *πρᾶξις* der *περίοδοι Φιλίππου* (cf. E. 65).

2. Zur Jakobus-Zebedaeilegende cf. I, 211 Anm. III, 209 f. 215. Nachdem sich in Cod. Vatopaed. 635 eine griechische Quelle gefunden hat (E. 79), welche den in den griechischen Apostelverzeichnissen sonst nur als *πόλις* bezeichneten Ort der Marmarica, wo Jakobus Zeb. begraben sein soll, näher bezeichnet, dürfte es sich für einen Spezialisten verlohnen, nachzusehen, ob es in der Landschaft Marmarica zwischen der Pentapolis und Kyrenaika eine Ortschaft Namens *Ἄκη* oder ähnlich gegeben hat. Denn nicht nur die lateinischen Namensformen (Azimarmarica, arce Marmarica, Achaja marmarica, Achajam maritimam, Carmarica), sondern auch die bei Salomo von Bassorah aufbewahrte syrische Form ‚Akâr in Mârmârikâ‘ (E. 20) weisen auf einen Namen wie *Ἄκη τῆς Μαρμαρικῆς* zurück. Jedenfalls kann die Lesart in arce Marmarica nur noch als die relativ ursprüngliche gegenüber weiteren Verderbnissen (cf. III, 222. E. 17) gelten.

Ausführlichere Bemerkungen von Herrn Pfarrer Stölten zur Philippuslegende werden demnächst in den Jahrbüchern für protest. Theologie 1891 Heft 1 erscheinen.

Schliesslich verweise ich auf meine soeben erscheinende Ausgabe der Acta Petri Acta Pauli Acta Petri et Pauli Acta Pauli et Theclae Acta Thaddaei (Acta Apostolorum apocrypha post Constantinum Tischendorf ediderunt Ricardus Adelbertus Lipsius et Maximilianus Bonnet, pars prior) Leipzig, Hermann Mendelssohn, 1891 (CX u. 320 S. gr. 8).

Jena, im October 1890.

**Der Verfasser.**





## Zu Band I.

Zu S. 15 Z. 14 ff. Die ganze Untersuchung über die *διδασκαλία* (*διδασκαλία*), *διατάξεις* oder *διαταγαί τῶν ἀποστόλων*, von welcher Schrift die *διδασκαλία τῶν ἀποστόλων* (die Grundschrift der ersten 6 Bücher der Constitutionen) streng unterschieden werden muss, ist seit der Wiederauffindung der alten *διδασκαλία τῶν δώδεκα ἀποστόλων* in ein neues Stadium getreten. Wir wissen jetzt, dass nicht die unter dem Namen *αἱ διαταγαί αἱ διὰ Κλήμεντος* bekannte ägyptische Schrift — jetzt gewöhnlich als apostolische Kirchenordnung bezeichnet —, sondern die alte *διδασκαλία τῶν ἀποστόλων* die Grundschrift der ersten 32 Kapitel des siebenten Buches der Constitutionen war. Die von Clemens Str. I, 20, 100 citirte Stelle, aus welcher man bisher eine Benutzung der apost. Kirchenordnung durch den alexandrinischen Kirchenlehrer schliessen musste, findet sich auch in der *διδασκαλία* (3, 5). Wie beide Schriften sich zu der Schrift von den „beiden Wegen“ verhalten, kann hier nicht näher untersucht werden. Sicher ist aber, dass das der apost. Kirchenordnung vorangeschickte Apostelverzeichnis und die mit demselben in Zusammenhang stehende Erzählung von einer Zusammenkunft der Apostel vor ihrer Trennung zum Zwecke, Anordnungen für die ganze Kirche zu erlassen, aus einer selbständigen, schwerlich über den Schluss des 2. Jahrh. hinausreichenden Quelle geschöpft ist und dass erst nach Anleitung dieser Quelle die Vertheilung der verschiedenen Kanones unter die einzelnen Apostel vorgenommen wurde. Vgl. auch Harnack, die Lehre der zwölf Apostel S. 193 ff.

Zu S. 20 Z. 10. 227 Z. 3. Der Name Judas Thomas ist auch in die von Cureton herausgegebene syrische Uebersetzung der Evangelien zu Joh. 14, 22 eingedrungen, s. Tischendorf ed. VIII zur Stelle. Balthgen (Evangelienfragmente. Der griech. Text des Cureton'schen Syrsers wiederhergestellt. Leipzig 1886) gibt dort die Rückübersetzung:

λέγει αὐτῷ Ἰούδας Θωμαῶς. Schwerlich hat aber so eine griech. Handschrift gelesen.

Zu S. 22 Z. 1 v. u. Von Epiphanius besitzen wir drei Verzeichnisse; ausser dem im Texte genannten haer. 79, 3 noch zwei fast gleichlautende in der dem Panarion voraufgeschickten ἐνδημία Χριστοῦ und in der ἀνακεφαλαίωσις des Panarion. Das Verzeichnis in der ἐνδημία Χριστοῦ (I, 336 sq. Dindorf; I, 50 C Petav.) lautet folgendermassen: Σίμωνα Πέτρον, Ἀνδρέα τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην, τοὺς υἱοὺς Ζεβεδαίου, οὓς πάλαι ἐξελέξατο, Φίλιππον καὶ Βαρθολομαῖον, Ματθαῖον, Θωμᾶν τε καὶ Ἰούδαν καὶ Θαδδαῖον, Σίμωνα τὸν ζηλωτὴν. Ἰούδας γὰρ ὁ Ἰσκαριώτης, εἰ καὶ πρῶτον ἐν τοῖς δώδεκα ἐψηφίζετο, προδότης γενόμενος ἀπετημήθη τοῦ ἁγίου τῶν ἀποστόλων καταλόγου. ἀπέστειλε δὲ καὶ ἄλλους ἑβδομήκοντα δύο κηρύττειν, ἐξ ὧν ἦσαν οἱ ἑπτὰ οἱ ἐπὶ τῶν χηρῶν τεταγμένοι, Στέφανος, Φίλιππος, Πρόχορος, Νικάνωρ, Τίμων, Παρμενᾶς καὶ Νικόλαος, πρὸ τούτων δὲ Ματθίᾶς ὁ ἀντὶ Ἰούδα συμφηφισθεὶς μετὰ τῶν ἀποστόλων, μετὰ τούτους δὲ τοὺς ἑπτὰ καὶ Ματθίαν τὸν πρὸ αὐτῶν, Μάρκον, Λουκᾶν, Ἰούστον, Βαρνάβαν καὶ Ἀπελλῆν, Ροῦφον, Νιγέρα καὶ τοὺς λοιποὺς τῶν ἑβδομήκοντα δύο. μετ' αὐτοὺς δὲ πάντας καὶ σὺν αὐτοῖς Παῦλον τὸν ἅγιον ἀποστόλον . . . ἐξελέξατο. Beinahe wörtlich ebenso in der ἀνακεφαλαίωσις (I, 240 sq. Dindorf; II, 138 A Petav.), nur mit ganz geringen stilistischen Unterschieden (statt Ματθαῖον Θωμᾶν τε vielmehr Ματθαῖον καὶ Θωμᾶν, dann zum Schlusse der 12: Ἰούδαν τε τὸν Ἰσκαριώτην καὶ προδότην αὐτοῦ γενόμενον καὶ ἄλλους ἑβδομήκοντα δύο, worauf dann dieselben Namen wie oben folgen). Anders dagegen haer. 79, 3 (III, 530 sq. Dind. I, 1060 A Petav.). Πέτρος τε καὶ Ἀνδρέας, Ἰάκωβος καὶ Ἰωάννης, Φίλιππος καὶ Βαρθολομαῖος, Θωμᾶς, Θαδδαῖος καὶ Ἰάκωβος Ἀλφαίου καὶ Ἰούδας Ἰακώβου καὶ Σίμων ὁ Καναναῖος, καὶ Ματθίᾶς ὁ εἰς πλήρωσιν τῶν δώδεκα ἐκλελεγμένος· οὗτοι πάντες ἐξελέγησαν ἀπόστολοι κατὰ τὴν γῆν ἱερουργοῦντες τὸ εὐαγγέλιον ἅμα Παύλῳ καὶ Βαρνάβῃ καὶ λοιποῖς καὶ μυστηρίων ἀρχηγέται σὺν Ἰακώβῳ τῷ ἀδελφῷ τοῦ κυρίου καὶ πρώτῳ ἐπισκόπῳ Ἱεροσολύμων. Es leuchtet ein, dass Epiphanius an der späteren Stelle einer anderen Tradition gefolgt ist. In dem ersten Verzeichnisse fehlt Jakobus Alphäi, in dem zweiten Matthäus (wenn nicht vielmehr Ματθαῖος statt Θαδδαῖος zu lesen ist). Die 72 werden nur in dem ersten Verzeichnisse erwähnt; dafür wird dort der im zweiten Verzeichnisse ausser der Zahl der 12 genannte Jakobus der Bruder des Herrn mit Stillschweigen übergangen.

Zu S. 24 Anm. 1 Z. 4. Ausser dem bereits II, 2, 413 nachgetragenen Dorotheostexte in den Ausgaben des Oikumenios sind hier noch mehrere von Pfarrer Philipp Meyer auf dem Athos aufgefundene Texte zu nennen. Dahin gehört zunächst das Verzeichnis in cod. Vato-paedian. 635 saec. XI p. 7<sup>a</sup>—10<sup>b</sup> unter der Ueberschrift *διατάξεις τῶν ἀποστόλων διὰ Κλήμεντος τοῖς ἔθνεσι ἀποσταλεῖσαι*. Dasselbe enthält denselben Text wie der Anonymus apud Oecumenium, nur in kürzerer Gestalt und mit Einschlebung von Marcus zwischen Matthäus und Jakobus Alphäi. Die Reihenfolge ist also folgende: 1. Simon Petrus. 2. Andreas. 3. Jakobus Zebedäi. 4. Johannes. 5. Philippus. 6. Bartholomäus. 7. Thomas. 8. Matthäus. 9. Marcus. 10. Jakobus Alphäi. 11. Thaddäus, auch Lebbäus u. Judas genannt. 12. Simon Kleopa. 13. Matthäus einer der 70 (d. h. Matthias). 14. Paulus. Dann ohne Ziffer Titus, Crescens und der Eunnuch der Kandake. Dann folgt beinahe wörtlich der II, 2, 413, 17 ff. mitgetheilte Schluss *ἐκ τῶν ἀποστόλων τοῦ σωτῆρος τῶν ἑβδομήκοντα γεγονάσιν ὡς ἱστορεῖ κλήμης ἐν πέμπτῃ τῶν ὑποτυπώσεων βαρνάβας, σωσθένης, κη[φᾶ]ς ὁ μώνυμος πέτρῳ, ματθαῖος [i. e. μαθθαῖος] ὁ συγκαταριθμηθεὶς τοῖς ἔνδεκα, βαρσαββᾶς καὶ λῆνος, οὗ μέμνηται παῦλος τιμῳθέω γραφῶν, θαδδαῖος, κλεόπας καὶ οἱ σὺν αὐτοῖς*. Das angebliche Citat aus dem 5. Buche der Hypotyposen des Clemens ist natürlich aus Euseb. h. e. I, 12, 2 zurechtgemacht, wo ausdrücklich nur die *ἱστορία* von *Κηρᾶς* als einem der 70 auf das genannte Buch des Clemens zurückgeführt wird. Darnach weiss auch das Chron. Pasch. p. 421 ed. Bonn. zu berichten, dass Clemens in dem genannten Buche von den im Chron. Pasch. vorher verzeichneten 70 Jüngern Meldung gethan habe. Vgl. I, 201. 214. Anders Zahn Forschungen III, 68 fig. 148 fig., welcher hier ein ächtes Fragment aus den Hypotyposen wiedererkennen will (Fragm. 10). Die Behauptung Zahns, Eusebios (a. a. O.) bezeuge ausdrücklich, dass Clemens im 5. Buche der Hypotyposen den Sosthenes als einen der 70 Jünger bezeichnet habe, ist einfach nicht wahr.

Ferner der Text in cod. Iberitan. 60 saec. XII f. 191 sqq. mit der Ueberschrift *Κοσμά Ἰνδικοπλεύστου περὶ τῶν ὀνομάτων τῶν ἀγίων ἀποστόλων*. Dem Verzeichnisse geht eine geschichtliche Einleitung vorher, in welcher Kosmas mit Dorotheos identificirt wird. Der Text ist wesentlich der bei Ducange abgedruckte Dorotheostext (Dorotheus B) mit geringen Varianten. In der Liste der 70 fehlt 15. Silas, daher nur 69 Namen genannt werden. Die Liste der 12 ist für die ersten acht Apostel (Petrus — Matthäus) wesentlich übereinstimmend mit dem Texte bei Ducange. Dann folgen aber: 9. Jakobus Alphäi.

10. Judas Jacobi. 11. Simon Zelotes. 12. Matthias, in der Ordnung — aber nur in dieser — übereinstimmend mit Pseudohippolyt. Für die Nachrichten über die 4 letzten Apostel bietet der cod. Iberit. den Text der σύναξις τῶν ἀποστόλων (gedruckt in den Menäen zum 30. Juni). Eine zweite Dorotheoshandschrift ist cod. Esphigm. 87 saec. XV f. 506 ff. Der Text ist der des Ducange, erst die 70, dann die 12. Vorangeht f. 496 sqq. die bei Combefis gedruckte Liste Pseudohippolyts, zuerst die 12, dann die 70.

Nichts Eigenthümliches bietet das Apostelverzeichnis in dem cod. Vatopaed. 739 saec. XII f. 282<sup>b</sup> (am Schlusse der neutest. Schriften): σίμων ὁ λεγόμενος πέτρος καὶ ἀνδρέας ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ. ἰάκωβος καὶ ἰωάννης. φιλιππος καὶ βαρθολομαῖος, θωμᾶς καὶ ματθαῖος ὁ τελώνης. ἰάκωβος τοῦ ἀλφαίου καὶ θαδδαῖος ὁ καὶ ἰούδας. σίμων ὁ κανανίτης. καὶ ματθίας ὁ συγκαταψηφισθεὶς μετὰ τῶν ἕνδεκα ἀντὶ τοῦ προδότου.

Zu S. 35 Z. 28. Für das 'Legendarium' oder 'Sanctuarium' des Boninus Mombritius ist hier u. ö. z. B. S. 67 Z. 30; Anm. 1 Z. 2; S. 139 Z. 21; S. 408 Z. 28 die Jahreszahl 1474, anderwärts 1476 wie S. 545 Z. 24 oder auch beide Zahlen z. B. S. 216 Z. 28 f. u. ö. angegeben. Bandini (Suppl. cod. lat. I, c. 267) gibt (nach der auf dem Rücken des Einbandes des von ihm benutzten Exemplars aufgedruckten Jahreszahl) 1476 an. Es sei daher bemerkt, dass die verschiedenen Datirungen des Druckes lediglich auf Vermuthungen beruhen. Die Legendensammlung des Mombritius ist ohne Titelblatt zu Mailand in zwei Bänden im Drucke erschienen. Das erste Blatt beginnt mit '*Tabula in sequens sanctuarium. Abundius confessor*'. Auf dem 4. Blatte steht '*Boninus Mombritius mediolanensis magnifico uiro splendidissimoque equiti aurato, domino Cicho Simonetae illustrissimorum et excellentissimorum ducum Mediolani secretario s. d. p.*' (Folgen Verse). Vol. I auf dem vorletzten Blatte recto col. B. steht '*Boninus Mombritius magnifico domino Cicho Simonetae salutem dicit*' (folgen Verse). Das Werk ist nicht paginirt; dagegen gibt der Index am Anfange den Verweis mit der Blatzzahl. Vgl. Anton Saxius, Historia liter.-typograph. Mediolanensis p. DCVIII (Bd. I der Bibl. script. Mediol. Phil. Argelati). Giornali dei Letterati T. X p. 446: *Nell'anno 1476 il Mombrizio diede in Milano per la prima volta alle stampe i due rarissimi Tomi in foglio degli Atti de' Sancti da lui raccolti e publicadi in Milano senza notari l'anno et le stampatore il quale par altro fu Filippo Zarragna.* Vgl. auch P. Orlandi, Origine e progresso della stampa p. 367.

Zu S. 128 Z. 19 ff. Zu den codd. der „Abdias“-Sammlung gehört ferner cod. Monac. 4554 saec. VIII/IX. Derselbe enthält zunächst die *passio Petri et Pauli* (Marcellustext mit einem vorgeschobenen Fragmente des kürzeren Linustextes der *passio Pauli*); dann f. 12<sup>r</sup> *passio S. Andreae* (*'praedicante et docente uerbum dei sancto andrea apostolo apud achaiam comprehensus est ab egeate'*) f. 14<sup>u</sup> *anapausis S. Joannis apud ephesum* (*'secundam post neronem persecutionem'*) f. 20<sup>r</sup> *passio S. Jacobi fratris S. Joannis* (*'apostolus domini nostri Jesu Christi iacobus frater beati iohannis apostoli'*) f. 22<sup>u</sup> *passio S. Thomae* (*'quodam tempore indorum rex gundaforus nomine misit praepositum suum'*) p. 31<sup>r</sup> *passio S. Bartholomei* (*'scitis sanctissimi ciues non uos latere indiae tres esse provinciae sicut ab historiograpis adseruntur'*) f. 34<sup>u</sup> *passio S. Matthei* (zuerst der Prolog *'quoniam deo cura est de hominibus'*, darnach der Text *'erant itaque duo magi zaroos et arexat'* mit den Schlussworten f. 41<sup>u</sup> . . . *'sequens libellus ostendit'*) f. 41<sup>u</sup> *passio S. Jacobi apostoli qui appellatus est frater domini* (*'in illo tempore suscepit ecclesiam dei cum apostolis iacobus frater domini'*). f. 42<sup>u</sup> folgt die *passio S. Clementis papae urbis romae*. — Ferner der mit Monac. 4554 nahe verwandte, aber weit jüngere cod. Monac. 22020 (Wess. 20) saec. XII *uitae et passiones apostolorum et sanctorum*. f. 1 *passio Petri* f. 8 *Petri et Pauli* f. 17 *Andreae* f. 24 *Joannis* f. 30 *Jacobi Zeb.* f. 33 *Thomae* f. 41 *Bartholomaei* f. 45 *Matthaei* f. 52 *Jacobi fratris domini* f. 53 *Symonis chananuei et Judae Zelotis* f. 59 *Philippi*. f. 60 folgt die *passio Clementis papae*.

Ueber einen Würzburger Codex, cod. Herbpol. Mp. th. f. 78 saec. VIII, hat neuerdings Georg Schepss eingehende Mittheilungen gemacht (Briegers Zeitschr. f. Kirchengesch. 1886 S. 449—459). Derselbe ist leider unvollständig. Er beginnt f. 1<sup>a</sup> mitten in der *passio Johannis* mit den Worten *'addicos et eugenius dicerent apostolo super misericordiam docuisti'*. Der Text ist der interpolirte Melito. f. 3<sup>a</sup> folgt Jakobus (*'Apostolus domini nostri Jesu Christi iacobus frater iohannis'* = Nausea 26<sup>b</sup>). f. 6<sup>a</sup> Thomas (der Text nahe verwandt mit Montepess. 55). f. 15<sup>b</sup> Bartholomaeus (ohne Prolog). f. 20<sup>b</sup> Matthaeus (mit Prolog *'quoniam deo cura'* und Epilog *'zaroos et arexat illi duo magi — sequens libellus ostendit'*). f. 29<sup>a</sup> Simon u. Judas (*'Simon itaque cananaeus et iudas zelothis apostoli'* = Nausea 66<sup>b</sup> mit Epilog *'scripsit autem — saeculorum. amen'*). f. 35<sup>b</sup> Philippus (*'post ascensionem domini saluatoris'*). Die Seite und mit ihr die ganze Handschrift schliesst abrupt mit *'die tertia resurrexisset quomodo post resurrectionem eadem*

*quae ante passionem* = Fabr. 740, 8; Nausea 59<sup>b</sup> Z. 3. Die Ordnung der Passionen ist wie in Genovef. Paris H. l. 3 u. Montepess. 135.

Auf der kaiserlichen Bibliothek zu Wien finden sich vier Handschriften der *passiones apostolorum*, cod. 534 (h. eccl. 121) saec. X, cod. 455 (h. eccl. 71) saec. XI, cod. 497 (h. eccl. 102) saec. XIII u. cod. 560 (h. eccl. 114) saec. XIII. Der cod. Vindob. 534 (uitae et *passiones apostolorum*) hat am Eingange ein Blatt verloren, welches die *capitula* und den Anfang der *praefatio* (*‘Licet plurima’*) enthält. Der Text beginnt jetzt f. 1<sup>r</sup> *‘quirendi quid ille aut ille proprium gessit apostolus’* (= Fabricius 390, 17). Auf die *praefatio* folgt *de uocatione S. Petri apostoli. ‘Igitur post corporeum’*. f. 27<sup>u</sup> die *capitula de sancto Paulo apostolo*, darnach der Text *‘fuit uir quidam in Hierusalem de tribu Benjamin’*. f. 35<sup>r</sup> folgt der *ymnus apostolorum ‘Praelata mundi culmina’*. f. 35<sup>u</sup> *passio S. Jacobi fratris domini J. ‘Tempore quo una annorum’*. f. 43<sup>r</sup> *miracula Andreae*. f. 90<sup>u</sup> *passio Andreae*. f. 96<sup>u</sup> *passio Jacobi fratris Johannis*. f. 107<sup>u</sup> *uirtutes Johannis. ‘Tempore illo quo’*. f. 151<sup>r</sup> *miracula Thomae*. f. 171<sup>u</sup> *explicit de passione sci Thomae apostoli*. f. 172<sup>u</sup> *passio Bartholomaei*. f. 186<sup>u</sup> *passio Philippi*. f. 189<sup>u</sup> *passio Simonis et Judae*. f. 210<sup>u</sup> *uirtutes et passio Matthaei. ‘Erant namque’*. f. 227<sup>u</sup> bricht der Text ab mit *‘nam filium eius uehementissimus demon impleuit qui illum cursu rapido’* — — (Zum Abschluss fehlt ein volles Blatt). — cod. Vindobon. 455 *passiones apostolorum*. f. 1<sup>r</sup> *incipiunt capitula de uirtutibus sanctorum apostolorum Petri et Pauli*. f. 1<sup>u</sup> *incipit praefatio de apostolorum passione. ‘Licet plurima’*. f. 2<sup>r</sup> *‘Igitur post corporeum’*. f. 17<sup>u</sup> *incipiunt capitula sancti Pauli apostoli. ‘Fuit uir quidam’*. f. 22<sup>r</sup> *expl. de s. paulo ap. Inc. hymnus ‘Praelata mundi culmina’*. f. 22<sup>u</sup> *passio Jacobi fratris domini. ‘Tempore quo una’*. f. 26<sup>u</sup> *passio Philippi*. f. 28<sup>r</sup> *miracula Andreae*. f. 59<sup>r</sup> *passio Jacobi fratris Johannis*. f. 65<sup>r</sup> *uirtutes Johannis. ‘Tempore illo’*. f. 91<sup>r</sup> *miracula Thomae*. f. 113<sup>u</sup> *passio Bartholomaei*. f. 121<sup>r</sup> *passio Matthaei. ‘Erant itaque’*. f. 134<sup>u</sup> *passio Simonis et Judae*. Schluss f. 134<sup>u</sup>. Hierauf bis f. 170<sup>u</sup> die Apokalypse des Johannes. Zwischen Johannes und Thomas f. 89—91 eingefügt: *‘opere pretium est quam dignus exitus Herodi pro tanto facinus quod in apostolis comisit aduenerit referamus etc.’* — cod. Vindob. 497 *gesta et passiones apostolorum*. f. 24<sup>u</sup> *de uocatione sancti Petri etc. Expl. capitula. Incipit prologus in gesta et passiones apostolorum. ‘Licet plurima’*. Incipiunt *gesta beati Petri apostoli. ‘Igitur post corporeum’*. f. 30<sup>u</sup> *Incipiunt capita de s. Pa[ulo]. Incipiunt gesta sancti Pauli apostoli. ‘Fuit uir*

*quidam*. f. 33<sup>u</sup> *'quod cum circumstantibus uisum est, obstupefacti omnes magnificauerunt deum qui tantam gloriam donauit apostolo suo. cuius corpus a christianis uiris conditum est diligenter et sepultum in uia Ostensi cum pace. Acta sunt hec circa sanctos dei Petrum et Paulum apostolos sub die III Kal. iulii regnante — — — amen*'. f. 33<sup>u</sup> *passio Jacobi fr. dom.* *'Tempore quo una*'. f. 34<sup>r</sup> *passio Philippi*. f. 34<sup>u</sup> *passio Andreae*. f. 48<sup>r</sup> *passio Jacobi fratris Joh.* f. 50<sup>u</sup> *Johannis*. f. 60<sup>u</sup> *Thomae*. f. 70<sup>r</sup> *Bartholomaei*. f. 73<sup>r</sup> *Matthaei*. *'Erant autem uel itaque*' — — Schluss: *'ad confessionem beati mathei qui primus hebreo sermone scripsit euangelium hebreo sermone domini n. J. Chr. cum quo est domino patri honor et gloria per inf. s. s. amen*'. f. 78<sup>r</sup> *Simonis et Judae*. f. 83<sup>u</sup> *Matthiae*. cod. Vindobon. 560: *gesta et passiones apostolorum*. (In tegumento interiore) (*Incipit de mir[aculis et gesti]s Petri apostoli*. Sequitur laterculus capitum. — — *Incipit prologus in passionibus apostolorum*. *'Licet plurima*'. f. 1<sup>r</sup> . . *'ab ipso principium principe Petro sumamus exordium*'. *Inc. passio sancti Petri apostoli. cap. I. 'Igitur post corporeum*'. f. 14<sup>u</sup> *capita in passionem beati Pauli apostoli*. f. 15<sup>u</sup> *passio Pauli*. *'Fuit uir quidam de iherlem*'. f. 19<sup>r</sup> hymnus *'Prelata mundi culmina*'. f. 19<sup>u</sup> *Jacobus*. *'Tempore quo una*'. f. 22<sup>u</sup> *Philippus*. f. 24<sup>r</sup> *Andreas*. f. 54<sup>u</sup> *Jacobus fr. Joh.* f. 61<sup>u</sup> *Johannes*. f. 85<sup>u</sup> *Thomas*. f. 109<sup>u</sup> *Bartholomaeus*. f. 118<sup>r</sup> *Matthaeus*. *'Erant itaque*'. Schluss: *'cum s. spir. paraclito et nunc et semper et per infinita saec. saec. amen*'. f. 131<sup>r</sup> *Simon et Judas*. f. 144<sup>u</sup> hört die alte Hand auf mit: *'post menses autem tres*', wozu eine Hand c. saec. XV fügt: *'Rex et corpora ss. apostolorum ad urbem suam transtulit et in eorum honore ecclesiam mirae magnitudinis fabricauit*'. f. 145<sup>r</sup> *Prologus in uitam S. Mathie apostoli*. f. 146<sup>r</sup> *uita et passio Matthiae*. f. 158<sup>u</sup> Schluss: *'celebratur autem beati mathie inuencio maior et ceteris illustrior Kl. Sept. ad laudem dei omnipotentis qui ui[uit]*'.

Ferner sind drei Handschriften der königl. Bibliothek zu Brüssel zu verzeichnen, deren Bestand theilweise von dem der Abdiassammlungen abweicht: cod. Bruxell. 5519—26 saec. XII f. 48<sup>u</sup>—111<sup>r</sup>. Ordnung der einzelnen Stücke: *passio Petri et Pauli* (Marcellustext), *passio Petri* (Linustext), *passio Pauli* (Linustext), *miracula Andreae*, *passio Andreae*, *passio Jacobi fratris domini*, *assumptio Johannis*, *passio Thomae* (dahinter stand die jetzt verloren gegangene *narratio cuiusdam miraculi*), *translatio Bartholomaei* (drei Texte), *passio Matthaei*, *passio Simonis et Judae*, *passio Barnabae*, *passio Marci*, *passio Timothei* (letztere zum zweiten Male; derselbe Text geht der Passionensammlung vorher).

cod. Bruxell. 8059 saec. XV f. 94<sup>r</sup>—134<sup>r</sup>. Enthält: *passio Petri* (Abdiastext mit Prolog '*Licet plurima*'), *passio Pauli* (Linustext mit dem Abdiasanfang '*Fuit uir quidam*'), *passio Thomae*, *assumptio Johannis* (Melitotext), *assumptio Philippi*, *passio Jacobi fratris domini*, *passio Bartholomaei*, *passio Matthaei*, *passio Simonis et Judae*, *passio Jacobi fratris Johannis*. Endlich cod. Bruxell. 8223 saec. XI f. 7<sup>r</sup>—53<sup>u</sup>. Der Text der Sammlung ist im Anfange unvollständig: es fehlen die *passiones Petri et Pauli* und die *assumptio Johannis*. Die Ordnung des in der Handschrift Erhaltenen ist folgende: *passio Andreae*, *passio Jacobi fratris Johannis*, *passio Thomae*, *assumptio Philippi*, *passio Jacobi fratris domini*, *passio Bartholomaei*, *passio Matthaei*, *passio Simonis et Judae*, *passio Marci*.

Eine genauere Durchforschung der deutschen, österreichischen und schweizerischen Bibliotheken wird wol noch weitere Ergänzungen beschaffen können. Texte der einzelnen Passionen begegnen uns in den Handschriften der Martyrologien so ausserordentlich häufig, dass auf eine Verzeichnung derselben auch nur in annähernder Vollständigkeit verzichtet werden muss.

Zu S. 134 Z. 20 ff. Weiteres über Handschriften der Abdiastexte des Petrus und des Paulus s. II, 1, 384 Z. 19 ff. 389 Z. 3 ff. und weiter unten in den Ergänzungen zu II, 1.

Z. S. 135 Z. 22 ff. Von anderweiten Handschriften der *uirtutes Andreae* sind ausser den S. 6 flg. genannten codd. Vindobon. zu meiner Kenntnis gekommen: cod. Monac. 26771 (a. 1687) f. 23 sqq. (ex codice S. Emerani). cod. Bern. 48 saec. X f. 60<sup>r</sup>—72<sup>u</sup>. cod. Londin. Arundel. 222 saec. XIII f. 148<sup>b</sup>. cod. Vatic. 1274 saec. XI f. 78<sup>u</sup>—119<sup>u</sup>. Ueberall geht hier der Prolog '*inclita sanctorum apostolorum*' voran. Ferner (ohne den Prolog) cod. bibl. aed. Flor. eccl. 132 saec. XI f. 146<sup>b</sup> (vgl. Bandini suppl. lat. I, 266. bis Fabricius 297, 16). Ein Fragment findet sich noch in cod. Valicell. lat. Tom. XX f. 90. Ferner sind zu nennen: cod. Bruxell. 1820—27 saec. IX/X f. 53<sup>u</sup>—70<sup>u</sup> (mit Prolog '*inclita sanctorum*'); zum Schlusse Mannawunder und gregorianischer Epilog '*haec sunt quae de uirtutibus*'. Bruxell. 206 saec. XIII f. 130<sup>r</sup>—134<sup>u</sup> (ohne Prolog und Epilog). Bruxell. 5519—26 saec. XII f. 62<sup>r</sup>—72<sup>r</sup> (fehlt der Epilog). Bruxell. 7808 saec. XIV f. 15—61 (mit Prolog und Epilog). Bruxell. 7882 saec. XI f. 122<sup>u</sup>—137<sup>u</sup> (ebenso). Bruxell. 9120 saec. XII f. 101<sup>u</sup>—108<sup>r</sup> (ebenso, doch ohne das Mannawunder). cod. Gandav. 305 saec. XIII f. 145—171 (Prolog, Mannawunder, Epilog).



Zu S. 138 Z. 5 ff. v. u. 408, 19 ff. Eine vollständige Verzeichnung der Melitohandschriften ist kaum möglich. Zu den circa 30 Pariser und den 9 Handschriften in Monte Cassino kommen circa 12 in Rom (darunter Casanat. B. 1. 3. Sessor. 5. Vatic. 1194 der interpolirte Melito '*ante portam latinam*' ohne den Brief), 14 in Florenz (darunter cod. bibl. aed. Flor. eccl. 139 f. 253<sup>b</sup>. Mugell. de Nem. 13 f. 113 der interpolirte Melito), 5 in Brüssel u. s. w. Von zerstreuten codd. verzeichne ich noch cod. Monac. 4554 saec. VIII/IX f. 14<sup>u</sup>. Bern. A 94 saec. X f. 8<sup>a</sup>—12<sup>b</sup> (zum Ende unvollständig). Taurin. 218 e. VI. 21 saec. XI f. 67. Neapol. VIII. B. 2 saec. XI/XII; VIII. B. 4 saec. XII/XIII.

Z. S. 140 Z. 7 ff. Handschriften dieser passio finden sich sehr zahlreich in Rom, Florenz, Monte Cassino, Turin, München, Wien, Bern, St. Gallen, Brüssel u. s. w.

Zu S. 141 Z. 15 ff. Der Text der kürzeren passio ist ziemlich selten. Ich verzeichne noch cod. Monac. 4554 saec. VIII/IX f. 12<sup>r</sup>—14<sup>r</sup>. Der Anfang lautet hier '*praedicante et docente uerbum dei sancto andrea apostolo apud aethiopia*'. Ferner cod. Vatic. 5771 saec. X f. 6<sup>u</sup> (vor der andern Passio).

Zu S. 142 Z. 22 ff. Vgl. hierzu jetzt den Text der miracula und der passio Thomae in der Ausgabe von Max Bonnet Supplementum codicis apocryphi I. Acta Thomae. Leipzig 1883 (die miracula p. 96—132; die passio p. 133—160). Ueber die von Bonnet benutzten Handschriften s. die praefatio p. XIII sqq. XXI sqq. Die Zahl der Handschriften der passio ist wieder so gross, dass eine Verzeichnung derselben zwecklos ist. Ich begnüge mich, auch für diesen Text auf den cod. Monac. 4554 saec. VIII/IX aufmerksam zu machen, der f. 22<sup>u</sup>—31<sup>r</sup> die passio enthält. Anfang: '*quodam tempore indorum rex gundaforus nomine misit praepositum suum*'. Schluss (= Bonnet 159, 20—160, 9): '*hanc denique epistolam legit infans baptizatus in albis stans sup portam ciuitatis si quando gens aliqua uenerit contra ciuitatem. et eadem die qua lecta fuerit ipsa epistula aut pacantur barbari aut fugiant quam orationibus sancti thomae apostoli siue didimi qui latus domini contingens dixit — — — quam etiam apostoli gaudia peruenire praestante domino . . . saeculorum. amen*'. Als Handschrift der miracula Thomae ist in der tabula codd. mss. in bibl. Pal. Vindobon. I verzeichnet cod. 497 (hist. eccl. 102) saec. XIII. Aber Anfang und Schluss weichen von Bonnets Texte ab. Anfang: '*Temporibus antiquis consuetudo fuisse legitur*', Schluss '*tantaque miracula per sanctum suum apostolum*'.

Zu S. 146 Z. 28. Der Prolog '*cum in ipsius initiis*' begegnet uns sehr häufig. So in Florenz: cod. Laur. Plut. XX, 1 f. 133. aed. Flor.

eccl. 133 f. 118<sup>b</sup>. 135 f. 80. 139 f. 93. Amiat. 2 f. 154. In Rom: cod. Valicell. Lat. Tom. I saec. XI f. 159<sup>u</sup>. Tom. III saec. XI. Barber. XII, 29 saec. XII/XIII f. 143<sup>r</sup>. Sessor. 5 saec. XI f. 123<sup>r</sup>. Vatic. 1272 saec. XII f. 277<sup>u</sup>. Ferner cod. Bruxell. 64 saec. XII/XIII f. 75<sup>r</sup>. Bruxell. 380—82 saec. XV f. 3<sup>u</sup>. cod. Hagan. L. 29 saec. XV f. 3<sup>u</sup>. In dem Drucke bei Mombricitius II f. CCX sqq. fehlt er.

Zu S. 147 Z. 7 ff. In einigen Handschriften findet sich ein dem angegebenen Prolog ähnlicher Epilog. So in cod. Casanat. A. I. 16 saec. XII/XIII f. 265<sup>r</sup> und Vatic. 1272 saec. XII f. 137<sup>u</sup>: *'hic est bartholomeus apostolus qui nomen ex sira lingua suscipiens filius suspendentis aquae interpretatur . . . Iste postquam licaonie quam in parte praedicationis acceperat euangelizavit, ad indos etiam ut permissum est suam praedicationem ostendit atque evangelium mathei in eorum linguam conuertit. passus est autem uenerabilis apostolus et martyr Christi bartholomeus oct. Kal. septembris. cuius uenerabile corpus qualiter ex indorum partibus liparitanam sit prius transuectum in insulam . . . alio sermone . . . legendum est'*. Die translatio Bartholomaei steht auch in cod. Vatic. 1188 saec. XV f. 22 (hinter der passio) und Vatic. 1195 saec. XV f. 266 (allein; Anfang: *'igitur bartholomeus apostolus'*).

Zu S. 148 Z. 4 ff. Der Prolog *'quoniam deo cura'* und der Epilog mit den Schlussworten *'sequens libellus ostendit'* findet sich auch in cod. Laur. Plut. XX, 1 f. 233. Plut. XX, 2 f. 172. Plut. XX, 4 f. 101<sup>b</sup>. aed. Flor. eccl. 132 f. 60; 133 f. 226; 135 f. 162; 139 f. 175<sup>b</sup>. Mug. de Nem. 13 f. 204<sup>b</sup>; 14 f. 144<sup>b</sup>. Amiat. 2 f. 287<sup>b</sup>. Valicell. cod. lat. Tom. I f. 279<sup>r</sup> u. 288<sup>u</sup>. Barber. XX, 29 f. 262<sup>r</sup>. 265<sup>u</sup>. Casanat. B. I. 3. vol. II. saec. X. Sessor. 7 f. 83<sup>u</sup>—87<sup>u</sup>. Vatic. 5771 saec. X f. 35<sup>u</sup>—42<sup>r</sup>. Vat. 1190 saec. XII f. 130<sup>u</sup>—136<sup>r</sup>. Neapol. VIII. B. 2 saec. XI/XII. cod. Bruxell. 64 saec. XII XIII f. 191<sup>u</sup>—196. Bruxell. 98—100 saec. XII f. 205<sup>u</sup>—208<sup>r</sup>. Bruxell. 104 saec. XII f. 306<sup>r</sup>—308<sup>u</sup> (nur der Prolog; der Epilog fehlt hier). Bruxell. 5519—26 saec. XII f. 90<sup>r</sup>—94<sup>r</sup> (ebenso). Bruxell. 7482 saec. XIII f. 106<sup>r</sup>—111<sup>r</sup>. Bruxell. 7882 saec. XI f. 155<sup>u</sup>—162<sup>r</sup>. Bruxell. 8059 saec. XV f. 122<sup>u</sup>—127<sup>u</sup>. Bruxell. 8223 saec. XI f. 35<sup>bis u</sup>—43<sup>u</sup>. Bruxell. 8511—12 saec. XII f. 20<sup>r</sup>—27<sup>u</sup>. cod. Hagan. J. 3 saec. XIV f. 151<sup>u</sup>—160<sup>r</sup>. Hagan. L. 29 saec. XV f. 174<sup>r</sup>—177<sup>u</sup>. cod. Leodiens. 57 saec. XIV f. 202<sup>r</sup>—205<sup>u</sup>. Prolog und Epilog finden sich auch in dem Drucke bei Mombricitius I f. CXL sqq.

Zu S. 149 Z. 12 ff. Zu den Handschriften, in welchen der Epilog *'scripsit autem gesta'* sich findet, gehören auch codd. Laur. Plut. XX, 1

f. 270. XX, 4 f. 126<sup>b</sup>. aed. Flor. eed. 132 f. 101<sup>b</sup>; 139 f. 203<sup>b</sup>. Mug. de Nem. 13 f. 236; 14 f. 154. Barber. XII, 29 f. 298<sup>r</sup>. Casanat. B. I. 3. T. II. Sessor. 12 saec. XI f. 235. Bruxell. 64 saec. XII f. 222<sup>r</sup>—227<sup>r</sup>. Bruxell. 104 saec. XII f. 332<sup>r</sup>—333<sup>u</sup>. Bruxell. 197 saec. XV f. 146<sup>r</sup>—151<sup>r</sup>. Bruxell. 831—34 saec. XIII f. 125<sup>u</sup>—132<sup>r</sup>. Bruxell. 5519—26 saec. XII f. 94<sup>r</sup>—98<sup>r</sup>. Bruxell. 7882 saec. XI f. 163<sup>r</sup> (Schluss f. 138<sup>u</sup>). Bruxell. 8223 saec. XI f. 43<sup>r</sup>—50<sup>u</sup>. Bruxell. 9120 saec. XII f. 32<sup>u</sup>—34<sup>u</sup>. Hagan. J. 3 saec. XIV f. 217<sup>u</sup>—225<sup>u</sup>. Hagan. L. 29 saec. XIV f. 266<sup>u</sup>—270<sup>r</sup>. Der Epilog findet sich auch in dem Drucke bei Mombritius II, CCLXXXIX sqq.

Zu S. 160 Z. 6 v. u. Die Zahl der Handschriften, in welchen der Prolog *Licet plurima* dem Linus als Verfasser beigelegt wird, lässt sich noch erheblich vermehren. So cod. Paris. lat. 5296. 5306. 11757. 16737. Laur. Plut. XX, 3. Valombr. 665. Vatic. lat. 1190. Barberin. XII, 29. Bruxell. 64 u. ö.

Zu S. 181 Z. 13 flg. Fälschlich sind hier dem Enkomion des Mönchs Alexander auf Barnabas die Anfangsworte der ersten Rede des Basilios von Seleukia auf Barnabas zugeschrieben. Der Anfang des Enkomions Alexanders lautet vielmehr: Μεγίστην λόγων ὑπόθεσιν προέθετο τοῖς πτωχοτάτοις ἡμῖν ἡ πατρικὴ ὁμῶν φιλομαθία. Das Richtige steht S. 192 Z. 15. Herr Pfarrer Ph. Meyer hat mich auf den Irrthum aufmerksam gemacht.

Zu S. 181 Z. 22 ff. (II, 2, 363, Z. 25 ff.). Vgl. Ph. Meyer, Nachrichten über einige Handschriften der bibl. apokryph. Litteratur JPTb. 1886 S. 386. 394 flg. Als Acten des Lukas kann höchstens der Text οἱ μὲν ἅγιοι τοῦ θεοῦ μάρτυρες bezeichnet werden. Derselbe ist, ebenso wie der Text πράξεων καὶ λόγων ἄμιλλαν ὄρω, von Phil. Meyer aus cod. Smyrn. A—4 abgeschrieben und auf meine Bitte von Prof. Gelzer in Paris mit dem cod. Coislin. 121 verglichen worden. Die Ueberschrift lautet in beiden codd. περίοδοι καὶ τελείωσις τοῦ ἁγίου ἀποστόλου Λουκᾶ (τ. ἁγ. Λουκᾶ ἀποστ. καὶ εὐαγγελιστοῦ cod. Coislin.). Die übrigen verzeichneten Texte sind Enkomien. Der Text mit den Anfangsworten ὃ λαμπρότης ὃ αἴνεσις wird in cod. Mitylen. 123 dem Niketas Rhetor (Paphlago) zugeschrieben. Die Ueberschrift lautet: νικήτα ῥήτορος ἐγκώμιον εἰς τὸν ἅγιον καὶ πανεύφημον ἀπόστολον λουκᾶν τὸν εὐαγγελιστήν. Das Enkomion enthält eine Zusammenfassung der griechischen Sagen über Lukas. Nachzutragen ist: Βίος τοῦ ἁγίου καὶ ἐνδόξου ἀποστόλου καὶ εὐαγγελιστοῦ λουκᾶ Ἔστιν ὁ ἀγιώτατος καὶ μακαριώτατος Λουκᾶς ὁ εὐαγγελιστὴς ἀντιοχεὺς σύρος τὸ γένος in cod. Vat. Ottobon. 1 saec. XIII f. 26<sup>r</sup>.

Zu S. 182 Z. 8 flg. Ein Enkomion des Proklos von Constantinopel auf Johannes findet sich in cod. Vatic. gr. 821 f. 153. Anfang: *οἱ μὲν ἄλλοι εὐαγγελιστὰι τὴν κατὰ σάρκα γενεαλογίαν τοῦ κυρίου.*

Zu S. 182 Z. 15. Ein Enkomion des Johannes Chrysostomos auf den Apostel Petrus und den Propheten Elias findet sich nach einer Notiz von Ph. Meyer auf dem Athos in cod. Vatopaed. 79 saec. X/XI zum (29.) Juni. Dasselbe enthält ebenfalls nur biblische Nachrichten. Ungedruckt. Ferner wird dem Johannes Chrysostomos zugeschrieben ein Enkomion auf den Apostel Johannes mit den Anfangsworten: *Ἰωάννης ἐν Ἐφέσῳ τῆς Ἀσίας μᾶλλον δὲ τῆς οἰκουμένης στόλος.* Von Phil. Meyer in cod. Smyrn. A—4 aufgefunden. Demselben Johannes Chrysostomos wird auch ein Enkomion auf Andreas beigelegt, mit den Anfangsworten *Ἰσχυρὸν τῆς ἀποστολικῆς ἀλλίας τὸ δίκτυον* in cod. Vatic. 866 f. 137. Dasselbe ist unter dem Namen des Proklos von Constantinopel bei Leo Allatius aufgeführt und bei Combesis Auctar. Novum I, 460 sqq. gedruckt. Vgl. I, 549 Anm. Z. 11 ff. v. u.

Zu S. 182 Z. 24 ff. Zu den hier aufgezählten Enkomien des Niketas David sind ausser dem zu S. 181 Z. 22 erwähnten Enkomion auf Lukas noch folgende bei Combesis nicht gedruckte nachzutragen. Erstens ein bisher unbekanntes Enkomion auf Petrus: *νικήτα ῥήτορος τοῦ φιλοσόφου ἐγκώμιον εἰς τὸν ἅγιον καὶ κορυφαῖον τῶν ἀποστόλων καὶ πρωταπόστολον θεῖον πέτρον.* Anfang: *ὡς ἦδεῖα τῆς ἡμέρας ἢ χάρις.* Handschriftlich in cod. Mityl. 123. Zum Schlusse wird der römische Aufenthalt des Apostels, die Einsetzung des Clemens zum Bischof, die gemeinsame Wirksamkeit des Petrus und Paulus, die Besiegung des Magiers Simon und der Märtyrertod beider Apostel berichtet. Ferner ein Enkomion auf den Jakobus Adelphotheos: *νικήτα ῥήτορος ἐγκώμιον εἰς τὸν ἅγιον ἀπόστολον καὶ ἱεράρχην ἰάκωβον καὶ ἀδελφόθεον.* Anfang: *ὡς γλυκεῖα τῆς παρούσης ἡμέρας.* Handschriftlich in demselben Codex. Zum Schlusse wird das Martyrium des Jakobus nach Hegesipp (Eus. h. e. II, 23) erzählt. Endlich ein Enkomion auf Timotheus: *νικήτα ῥήτορος τῷ παφλαγῶνος ἐγκώμιον εἰς τὸν ἅγιον ἀπόστολον καὶ ἱερομάρτυρα Τιμόθεον.* Anfang: *τί δαί ὁ τιμόθεος.* Die Legende ist die der acta Timothei II, 2, 372 ff. Handschriftlich in demselben Codex sowie in cod. Vatopaed. 546 saec. XIV. Ph. Meyer a. a. O. S. 395 flg.

Zu S. 184 Z. 7. Dasselbe Enkomion auch in cod. Neapol. II. C. 26 saec. XI. Aus derselben Quelle geschöpft ist das μαρτύριον des Andreas in cod. Paris. gr. 1485, über welches I, 548 flg. Anm. 1 näher berichtet ist. Ueber einige weitere hierher gehörige Stücke s. ebenda-

selbst. Hinzuzufügen ist noch, dass das Martyrium in cod. Paris. 1485 (ὁ ἀγιώτατος καὶ μακαριώτατος) auch in cod. Valicell. gr. B. 35. saec. XII f. 77<sup>r</sup>—86<sup>v</sup> enthalten ist.

Zu S. 185 Z. 9. Anderwärts lautet der Anfang: Ἄρτι τοῦ προδρόμου καὶ βαπτιστοῦ Ἰωάννου τοῦ πάνυ. So in codd. Vatic. 793 f. 78; 805 f. 243; 806 f. 227; 1197 f. 1026.

Zu S. 187 Z. 2 v. u. Herr Pfarrer Meyer benachrichtigt mich brieflich, dass er im Kloster Agia Lawra auf Agionoros (Athos) Ausgaben der Menäen gefunden habe, die bedeutend älter seien als die von Fabricius genannten.

Zu S. 190 Z. 4 v. u. Wie Herr Pfarrer Meyer mir brieflich mittheilt, ist das Enkomion des Makarios Chrysokephalos auf den Apostel Johannes bereits gedruckt. Der Titel der seltenen Ausgabe, welche 14 Reden des Makarios enthält, lautet: λόγοι πανηγυρικοὶ ἰδ' τοῦ πανιερωτάτου ἀρχιεπισκόπου καὶ ποιμενάρχου πάσης Λυδίας, καθολικοῦ κριτοῦ τῶν Ῥωμαίων κυρίου Μακαρίου τοῦ Χρυσσοκεφάλου νῦν πρώτον τύποις ἐκδοθέντος ἀναλώμασι τοῦ Θεοφιλεστάτου καὶ Ἐλλογιμωτάτου Ἐπισκόπου Ἡλουπόλεως καὶ Θυατείρων καὶ εὐπατρίδου τῆς μεγαλοπόλεως Θεσσαλονίκης κυρίου Λεοντίου εἰς μνημόσυνον τῶν ἑαυτοῦ γεννητόρων. Οἷς καὶ ἕτερ' ἅττα προσετέθησαν. Ἐν Κοσμοπόλει. Ohne Angabe von Verlag und Jahreszahl. Als Titelbild Leontios mit der Jahreszahl 1793. Nach Bretos, νεοελληνικὴ φιλολογία Athen 1854 I, 120 ist unter Kosmopolis Wien zu verstehen. Das Enkomion auf Johannes steht S. 276—297. Die Ueberschrift lautet I A: εἰς τὸν ἅγιον ἀπόστολον καὶ εὐαγγελιστὴν Ἰωάννην τὸν θεόλογον. καὶ εἰς τὴν δοθεῖσαν ἡμῖν δι' αὐτοῦ εὐαγγελικὴν θεολογίαν. Die Schrift enthält nichts Geschichtliches, sondern bewegt sich hauptsächlich um die Logoslehre und um die ἐκπόρευσις τοῦ ἁγίου πνεύματος. Ueber die Lebenszeit des Makarios entscheidet, dass seine Namensunterschrift mehrmals bei den Synoden auftritt, die gegen und für die Hesychasten des 14. Jahrh. gehalten wurden. Handschriftlich findet sich das Enkomion des Makarios auch in cod. Vatic. 1449 f. 205.

Zu S. 191 Z. 12. Den λόγος ἐγκωμιαστικὸς Νικηφόρου . . . τοῦ Βλεμμίδος εἰς τὸν ἅγιον ἀπόστολον τοῦ Χριστοῦ καὶ εὐαγγελιστὴν Ἰωάννην τὸν θεόλογον mit den angegebenen Anfangsworten εὐαγγελιστῆ θεολόγῳ προσήκει ἂν αἶνος hat Ph. Meyer in einem cod. Vatopaed. 376 saec. XIII f. ρμγ' (<sup>a</sup>) aufgefunden. f. ρμη' u. ρνγ' fehlen. f. ρνζ': θανῶν τοιγαροῦν ἰωάννης, ἔργοις ἀνείλε θ' λόγοις πρότερον τὸ μὴ θνήσκειν αὐτόν. ζῶν δὲ πάλιν ἐν σώματι, μενεῖ τοῦ δεσπότου τὴν ἔλευσιν, προσελευσόμενος αὐτῆς μηνυτὸς καὶ τῆς ἀποστασίας θριαμ-

βευτής. Ende f. ρνζ'(<sup>a</sup>). Dasselbe Enkomion findet sich auch in cod. Vatic. 1079 f. 172. Ein andres Enkomion auf Johannes von Sophronios von Jerusalem wird auszugsweise mitgetheilt in cod. Vatopaed. 572 saec. XI zum 8. Mai und in cod. Iberitan. 431 saec. XIV. Dasselbe enthält zunächst Personalnachrichten, erzählt dann wie Johannes die θεοτόκος ins Haus nimmt, nach deren Tode nach Ephesos übersiedelt und dort den Artemistempel stürzt. Es folgen Lokalnachrichten über die ephesin. Kirchen: auf dem Berge λίβατον der Tempel des hl. Johannes. Ausserdem verzeichnet Meyer a. a. O. S. 393: πρόκλου ἀρχιεπισκόπου κωνσταντινουπόλεως ἐγκώμιον εἰς τὸν ἅγιον ἰωάννην τὸν εὐαγγελιστὴν καὶ θεόλογον. Anfang: οἱ μὲν ἄλλοι εὐαγγελισταί. In cod. Mityl. 87 saec. XVI. Endlich ein anonymes ὑπόμνημα εἰς τὸν ἰωάννην τὸν εὐαγγελιστὴν καὶ θεόλογον. Anfang: τιμῇ πολὺ τῶν ἀγγέλων ἀφέστηκεν in cod. Mityl. 143 saec. XIV.

Zu S. 191 Z. 27. vgl. II, 1, 7 Z. 6. Zu der Festhomilie des Sophronios von Jerusalem εἰς τοὺς ἁγίους Πέτρον καὶ Παῦλον s. den Nachtrag I, 1, 469. Ausser dem dort angeführten alten Drucke sind noch zwei neuere zu verzeichnen in A. Maii Nova Collectio Tom. V p. XXV f. und darnach in Migne, Patr. gr. 87, 3 p. 3356 f.

Nachzutragen ist ferner eine Homilie Gregors von Thessalonich auf Petrus und Paulus. Dieselbe ist von Ph. Meyer in cod. Mityl. 86 saec. XV u. cod. Vatopaed. 540 saec. XIV aufgefunden. Ueberschrift in cod. Vatop.: τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν γρηγορίου ἀρχιεπισκόπου θεσσαλονίκης ὁμιλία ἐκφωνηθεῖσα κατὰ τὴν ἑορτὴν τῶν ἁγίων ἐνδόξων καὶ κορυφαίων ἀποστόλων πέτρου καὶ παύλου. Etwas kürzer in cod. Mityl. Anfangsworte: τῶν ἁγίων ἐκάστου μνήμη. Enthält nichts Geschichtliches. Meyer a. a. O. S. 392 f.

Zu S. 192 Z. 9. Von dem Enkomium eines ungenannten Verfassers auf Philippus Ἀποστολικῆς μνησθῆναι ἡξιωμένος χαρίτος hat Ph. Meyer eine Abschrift aus cod. Smyrn. A—4 genommen. Einige vorläufige Nachrichten darüber s. bei Meyer a. a. O. S. 394.

Zu S. 193 Z. 9. Ein ganz eigenthümliches, theilweise aus gnostischen Quellen geschöpftes Apostelverzeichnis findet sich noch vor einer bisher unbekanntem Redaction des Martyriums des Andreas in cod. Vatic. 807 saec. XII. Der Anfang des Martyriums, eines kurzen Excerptes aus den gnostischen περίοδοι, lautet: Τῶν μακαρίων ἀποστόλων τοῦ σωτῆρος ἡμῶν ἰησοῦ χριστοῦ μετὰ τὴν ἀνάληψιν αὐτοῦ μαθημένων (f. 312<sup>a</sup>). Daran reiht sich f. 313<sup>r</sup> das Verzeichnis: καὶ ἐκληρώθη πέτρος τὴν περιτομὴν ἰάκωβος καὶ ἰωάννης τὴν ἀνατολήν. φίλιππος τὰς πόλεις τῆς σαμαρείας καὶ τὴν ἰστίαν βουρόπολιν. ματθαῖος

τὴν παρθίαν καὶ τὴν μυρμηνίδα πόλιν. θωμᾶς τὴν μεγάλην ἀρμενίαν. καὶ τὴν ἰνδικὴν χώραν. λεβέος καὶ θαδέος τὴν βερονικηδα. σίμων ὁ κανανίτης τὴν βαρβαρίαν. μετὰ τοὺς πάντας ἔλαχεν καὶ τὸν ἀνδρέαν ἢ βυθηνία καὶ ἢ λακεδαιμονία καὶ ἀχαῖα. διασπαρέντες οὖν — — (folgt die Erzählung von der Predigt des Andreas in Bithynien, darnach in Paträ, wo er den Proconsul Lesbios bekehrt, darnach sein Martyrium).

Zu S. 195 Z. 15. Zu den angeführten Handschriften des Dorotheos und Pseudohippolyt füge noch hinzu die oben zu S. 24 Anm. 1 nachgetragenen Texte der codd. Vatopaed. 635. Iberitan. 60. Esphigm. 87 für Dorotheos B und Esphigm. 87 für Pseudohippolyt. In cod. Iberitan. 60 geht f. 191<sup>a</sup> dem Verzeichnisse der 70 folgende Einleitung vorher: Κοσμά ἰνδικοπλεύστου περὶ τῶν ὀνομάτων τῶν ἁγίων ἀποστόλων. Οὗτος ὁ ἀοίδιμος ἀνὴρ καὶ συγγράμματα καταλέλοιπεν, ῥωμαϊκὰ τε καὶ ἑλληνικὰ, ἐπειδὴ περ καὶ ἑκατέρων τῶν γλωσσῶν ἔμπειρος ὑπῆρχε. γέγονε δὲ πολυῖστωρ δι' εὐφυΐαν. μετὰ δὲ τὴν τελευταίην διοκλητιανοῦ τοῦ κινίου [I. λικινίου] κατέλαβε καὶ αὐτὸς τὴν ἰδίαν παροικίαν καὶ ἦν ἰθύνων τὴν ἐν τύρῳ ἐκκλησίαν μέχρις ἰουλιανοῦ τοῦ τυράννου. καὶ ἐπειδὴ περ οὐ προφανῶς ἀλλὰ κρυπτῶς διὰ τῶν ἀρχόντων φόβον ὁ ἰουλιανὸς ἀνῆρει τοὺς χριστιανούς, πάλιν ὁ δωρόθεος κατέλαβε τὴν ὀδυσσοῦπολιν, ἔνθα καὶ συσχηθεὶς ὑπὸ τῶν ἰουλιανοῦ ἀρχόντων καὶ πολλοὺς αἰκισμοὺς ὑπομείνας ἐν βαθυτάτῳ γήρει διὰ τῆς εἰς χριστὸν ὁμολογίας ταῖς βασάνοις ἐναπέθανεν, ἑκατὸν δέκα ἐπτὰ ἔτην ἤδη τυγχάνων. Οὗτος τοίνυν ὁ μέγας πρεσβύτης καὶ συγγράμματα ἡμῖν ἐκκλησιαστικὰ καταλέλοιπεν, ἐν οἷς καὶ περὶ τῶν ἑβδομήκοντα μαθητῶν τοῦ κυρίου ἡμῶν ἰησοῦ χριστοῦ ἱστορήσεν, καὶ ἔνθα ὁ καθεὶς τῶν προφητῶν καὶ ἀποστόλων τὸν βίον ἐτέλεσεν. ἐν πρώτοις μέντοι τοὺς ἑβδομήκοντα μαθητὰς ἐκείνους λέγει, ὧν οἱ πλείους καὶ ἐπίσκοποι ἐν διαφόροις παροικίαις ἐγένοντο, ὧν καὶ ὁ θεῖος ἀπόστολος ἐν τοῖς ἀσπασμοῖς μέμνηται. μετὰ γὰρ τὴν τοῦ σωτήρος ἡμῶν ἐκ νεκρῶν ἀνάστασιν πάντας αὐτοὺς ἐπιστρέψαι σημαίνει καὶ ἐν τοῖς ἀποστόλοις γεγενῆσθαι. ὧν καὶ τὰς ἐπωνυμίας ὠδέπου οὕτως ἐπισημαίνεται λέγων. Folgt das Verzeichnis der 70. Am Schlusse steht: ταῦτα ὁ τρισμακάριος καὶ πανόλβιος δωρόθεος ἐν ῥώμῃ γεγονώς, διὰ ῥωμαϊκῆς διαλέκτου ἐν ὑπομνήμασι καταλέλοιπε. Folgen die 12: ὁ δὲ αὐτὸς δωρόθεος ὁ ἱερός καὶ μάρτυς τοῦ χριστοῦ, μνήμην ποιεῖται καὶ τῶν δώδεκα ἀποστόλων σημαίνων ἔνθα καθεὶς αὐτῶν ἐκήρυξεν εἰπών. Weit kürzer ist die Einleitung zum Dorotheostexte in cod. Esphigm. 87 f. 506: σύγγραμμα ἐκκλησιαστικὸν περὶ τῶν ὁ μαθητῶν τοῦ κυρίου δωροθέου ἐπισκό-

που τύρου ἀρχαίου ἀνδρὸς πνευματοφόρου καὶ μάρτυρος γεγονότος ἐν τοῖς καιροῖς λικινίου καὶ κωνσταντίνου τῶν βασιλέων. οὗτος ὁ προλεχθεὶς (folgen die I, 197 Z. 4 mit οὗτος τοίνυν eingeleiteten Worte). Der Schluss des Verzeichnisses der 70 genau wie in Iberitan. 60. Nach dem Verzeichnisse der 12 steht: ταῦτα ἡμῖν ὁ δωρόθεος ἐξ ἑλληνικῶν καὶ ἑβραϊκῶν συνήγαγεν καὶ παρέδωκεν ῥωμαϊκαῖς ὑπομνήμασιν.

Zu S. 201 Text Z. 2 v. u. hinter der Verweisung auf Anm. 3 schiebe ein: „Hiermit stimmt die Angabe am Schlusse der Verzeichnisse vor den Werken des Oikumenios und in cod. Vatopaed. 635, welche ausdrücklich das fünfte Buch der Hypotyposen des Clemens als Quelle für die Angabe nennt, dass Barnabas, Sosthenes, Kephass, Matthias, Barsabas, Linus, Thaddäus und Klopas zu den 70 Jüngern gehörten“. Dann fahre fort: „Der Verfasser des lateinischen laterculus hat einen den genannten Dorotheostexten verwandten griechischen Text vorgefunden u. s. w.“.

Zu S. 205 Z. 13 ff. Zum zweiten Male gedruckt ist der Text der σύναξις zum 29. Juni nach einem cod Monac. gr. 255 durch A. Thenn, in Hilgenfelds Zeitschrift 1886 S. 442 ff. als angebliches Ineditum. Aber zum ersten Male gedruckt sind nur die ausführlichen Stücke über Petrus und Paulus, welche eine Combination der Legenden des sog. Marcellus mit denen des von mir edirten Patmostextes enthalten. Dieselben finden sich noch in dem von Thenn benutzten cod. Monac. gr. 551 sowie in einem von Ph. Meyer aufgefundenen Athoscodex Iberitan. 431 saec. XIV. In dem von Thenn gedruckten Texte der σύναξις fehlt der Schluss von δεῖ εἰδέναι — ἐτέρου βαπτίσματος. Dafür ist eine aus Papias geflossene Notiz über Judas Ischarioth angefügt. Dieselbe Textgestalt bietet auch hier der cod. Iberitan. 431. — Die Nachrichten des Synaxarion über Petrus und Paulus sind weiter unten noch besonders zu besprechen.

Zu S. 206 Z. 9. Die Schrift τῶν δώδεκα ἀποστόλων αἱ πατρίδαι καὶ τὰ ὀνόματα τῶν γεννησάντων αὐτούς findet sich nach einer Mittheilung Ph. Meyers auch in cod. Esphigm. 87 hinter dem Dorotheostexte. Auch hier steht ἀπὸ βηθσαιδὰτ τῆς κώμης. Am Schlusse ist ἰούδας ὁ ἰσκαριώτης hinzugefügt (fehlt auch Coislin. 296). Dasselbe Verzeichnis theilt mir Ph. Meyer aus einem cod. Iberitan. 695 saec. XIV/XV mit.

Zu S. 206 Anm. 2 Z. 1 v. u. Statt Coislin. 206 lies Coislin. 296.

Zu S. 210 Z. 6 ff. Derselbe Text findet sich auch in cod. Sangall. 227 saec. VIII/IX f. 193—196 mit der Ueberschrift *‘Incipit no-*



*mina regionum et ciuitatum in quibus s. apostolorum corpora requiescunt*. Anfang: *'Johannes baptista'*.

Zu S. 211 Z. 5 ff. Der Text des Breviarium apostolorum findet sich auch sonst noch häufig in Handschriften. Ich trage nach cod. Sangall. 110 saec. IX f. 275—280. Ueberschrift und Anfang stimmt genau mit den im Texte angeführten Worten. Ebenso cod. Sangall. 914 saec. VIII/IX f. 236 (nicht wie im Index f. 206). f. 240—279 folgt das martyrologium Gellonense, dem ebenfalls das Breviarium vorhergeht. Ferner cod. Sangall. 682 saec. IX f. 409. Die Ueberschrift lautet hier kürzer: *'In quibus locis singuli apostoli iaceant'*. Endlich cod. Bern. 289 saec. IX f. 53<sup>b</sup>: *'breviarius apostolorum ex nomine uel locis ubi praedicauerunt orti uel obiti sunt'*. Zu den Drucken ist nachzutragen M. Gerbert, Monum. liturgiae Alemannicae I, 453 sq.

Zu S. 214 Z. 28 f. Den Text des laterculus enthält auch cod. Marcian. lat. class. XXI, 10 saec. XIII, aber in sehr verderbter Gestalt (Valentinelli, bibl. ms. ad S. Marci Venet. codd. lat. V, 214). Zahn (Forschungen III, 70) hat hier wieder ein ächtes Fragment der clementinischen Hypotyposen (Fragm. 12) zu finden geglaubt.

Ich theile im Folgenden den berichtigten Text des laterculus mit.

Petrus et Paulus Romae sepulti sunt. Andreas Patrae<sup>1</sup> ciuitate Achaiae<sup>2</sup>. Iacobus Zebedaei in arce Marmarica<sup>3</sup>. Johannes in Epheso. Philippus cum filiabus suis in Hierapoli Asiae. Bartholomaeus in Albone ciuitate maioris Armeniae. Thomas in Calaminia<sup>4</sup> ciuitate Indiae<sup>5</sup>. Matthaeus in montibus Parthorum. Marcus Alexandriae in Bucolis<sup>6</sup>. Iacobus Alphaei iuxta templum. Thaddaeus et Judas in Beryto<sup>7</sup> Edessenorum. Symon Cleophas, qui et Judas, post Iacobum episcopus CXX annorum crucifixus est in Hierusalem, Traiano mandante. Tytus Cretae. Crescens in Galliis. Eunuchus<sup>8</sup> Candacis reginae unus ex septuaginta discipulis<sup>9</sup> in Arabia quae felix dicitur<sup>10</sup> passus est, ut ait<sup>11</sup> Clemens in quinto libro Hypotyposeon id est informationum.

P = cod. Paris. M = cod. Marcian.

<sup>1</sup>) patras P | <sup>2</sup>) acaiae M | <sup>3</sup>) marematica P | <sup>4</sup>) Calaminia cum breuiario app calamia P colamia M | <sup>5</sup>) iudae M | <sup>6</sup>) in Bucolis om M in buolis P | <sup>7</sup>) beruto P britio M | <sup>8</sup>) eunucus M | <sup>9</sup>) apostolis M | <sup>10</sup>) passus om M | <sup>11</sup>) ait om M.

Zu S. 215 Text Z. 6 u. u. Zu den Texten des Martyrol. Hieronymianum füge hinzu den des cod. Fuldensis in Analecta Bollandiana edd. G. de Smedt G. van Hooff et J. de Backer. T. I p. 9—45. Im folgenden Bande der Anal. Boll. (II, 1—34) ein kürzeres Martyrol. Treuirensis. Zu den Untersuchungen über das Mart. Hieron. sind neuer-

dings hinzugekommen J. B. de Rossi, le Martyrologe Hieronymien (Melanges d'archéol. et d'histoire V, 1—2 (1885) p. 115—119. L. Duchesne, Les sources du Martyrologe Hieronymien (Melanges d'archéol. et d'hist. V, 1—2 p. 120—160). Derselbe in der Revue Archéologique de l'Ecole de Rome 1886. Nach Duchesne wäre das Mart. Hieron. bereits im 6. Jahrh. entstanden.

Zu S. 216 Z. 25. Graesse's Legenda aurea ist in zweiter Auflage erschienen Leipzig 1850.

Zu S. 216 Z. 5 v. u. (Schluss des Abschnittes).

Wenig oder keine Ausbeute liefern die aus dem Lateinischen geflossenen älteren deutschen Uebersetzungen apokryphischer Stücke. Dieselben enthalten, soviel mir bekannt ist, nichts, was nicht auch in lateinischer Sprache erhalten wäre. Immerhin wäre es dankenswerth, wenn unsre Germanisten auch diesem Zweige der deutschen Literatur ihre Aufmerksamkeit zuwenden wollten. Es finden sich zahlreiche Handschriften deutscher, angelsächsischer, altfranzösischer, italienischer Uebersetzungen nicht bloß apokrypher Evangelien, sondern auch apokrypher Apostelgeschichten. Wie fruchtbar hier eingehende Untersuchungen werden können, zeigt die Schrift von R. P. Wülcker über das Evangelium Nicodemi in der abendländischen Literatur. Paderborn 1872. — Ueber eine angelsächsische Uebersetzung der acta Andreae ist gehandelt I, 547. Näheres darüber weiter unten. Von besonderem Interesse sind die irischen Passionen des Petrus und Paulus, Bartholomäus, Jakobus Zebedäi, Andreas, Philippus in einer Sammlung von Passionen und Homilien, welche R. Atkinson aus einer Handschrift des 14. Jahrh. herausgegeben hat: The Passions and the Homilies from Leabhar Breac: text, translation and glossary. Dublin 1887. Ich verdanke der Muficenz des Herrn Herausgebers ein Exemplar des schönen Werkes. Die Passionen sind in der Sammlung No. 21—25 abgedruckt, irisch S. 86—113, englisch S. 329—358. Sämmtliche irische Stücke sind aus dem Lateinischen. 1. Die Passion des Petrus und Paulus (S. 329—339 der engl. Uebers.). Marcellustext, meist wörtlich, stellenweise verkürzt. Ausdrücklich auf den Apostelschüler Marcellus zurückgeführt. 2. Die Passion des Bartholomäus (S. 339—346) ist die in die Abdiassammlung aufgenommene. Anfang: „Als der Apostel Bartholomäus nach Indien kam“. Der Text stimmt öfters mit Nausea, ist hie und da verkürzt, dagegen am Ende ausführlicher. Alle drei Todesarten, von denen die Ueberlieferung redet, sind hier vereinigt: zuerst wird der Apostel mit Fäusten, vergifteten Ruthen und Eisenstangen geschlagen, bis alles Fleisch vom Leibe heruntergerissen ist, dann wird er geschunden, die

Haut mit spitzen Dornen wieder zusammengenäht und schliesslich der Kopf abgeschlagen. 3. Die Passion des Jakobus Zebedäi (S. 346—351) ist der hie und da verkürzte Abdiastext, aber näher an Nausea. Eingangsworte: „Jakobus der Grosse, der Sohn des Zebedäus und Bruder des Apostels und berühmten Evangelisten Johannes“. 4. Die Passion des Andreas (S. 351—356). Ist die epistola presbyt, et diacon. Achaiae mit dem Eingang: „In der Stadt Patras war eine grosse Christenverfolgung durch einen Proconsul Aegeas“. Der Text ziemlich genau übersetzt, Kürzungen selten. 5. Die Passion des Philippus (S. 356—358). Der in die Abdiassammlung aufgenommene Text mit dem Eingang: „Der Apostel Philippus lehrte und predigte 40 Jahre in Scythien“. Der Schluss ist weit vollständiger als in den Abdiastexten und enthält den auch im Breviarium apostolorum und in andern lateinischen Schriften vorausgesetzten Bericht von der Steinigung und Kreuzigung des Apostels. Unmittelbar auf die Acta Philippi folgen die Acta Pilati (Evangelium Nicodemi).

Zu S. 217 Z. 4 ff. Das handschriftliche Material, welches der Wright'schen Sammlung zu Grunde liegt, ist inzwischen für die acta Philippi, Andreae et Matthaei und Thomae durch die Sachau'sche Sammlung syrischer Codices auf der Berliner Bibliothek vermehrt worden. Die Acten sind dieselben, welche Wright edirt hat. Von den beiden Theklastücken in No. 222 der Sachau'schen Sammlung hat das erste (No. 36) gar nichts mit den Acten des Paulus und der Thekla zu thun; das zweite (No. 38) handelt von der Schülerin des Paulus, ist aber verschieden von den Acta Theclae bei Wright. Beachtenswerthe Notizen bringt das von Wright Journal of Sac. Literature Oct. 1865 u. Jan. 1866 herausgegebene syrische Martyrologium vom Jahre 412, deutsch mit Anmerkungen bei E. Egli, Altchristliche Studien. Zürich 1887.

Zu S. 219 Z. 24 flg. Zu erwähnen ist auch das Apostelverzeichnis in cod. Add. 14601 Mus. Brit. f. 163<sup>b</sup>, leider ebenfalls noch ungedruckt.

Zu S. 219 Z. 26 flg. Von der vielfach auf ältere Quellen zurückgehenden Schrift des Salomo von Bassorah (erste Hälfte des 13. Jahrh.) „die Biene“, auf welche Gutschmid mich noch besonders hingewiesen hat, ist in der Sammlung der Anecdota Oxoniensia (Semitic Series Vol. I P. II) eine neue Ausgabe, englisch und syrisch, von Ernest A. Wallis Budge veranstaltet (Oxford 1886), für deren gütige Uebersendung ich den Herren Delegates der Clarendon Press hierdurch öffentlich Dank sage. Die Verzeichnisse der 12 und der 70 Jünger stehen hier p. 103—115 der engl. Uebersetzung. Simon (Petrus) aus Bethsaida, Stamm Naphthali, predigt ein Jahr lang in Antiochia, wo er eine Kirche baut

und in dem Hause des Cassianus, dessen Sohn er von den Todten erweckt hat, Wohnung nimmt. Von da kommt er nach Rom, wo er 27 Jahre lang weilt und im Jahre 376 der griechischen Zeitrechnung (aera Seleucid.) = 64 n. Chr. von Nero häuptlings gekreuzigt wird. Andreas sein Bruder predigt in Skythien, Nikomedien u. Achaja, baut eine Kirche in Byzanz, wo er stirbt und begraben liegt. Johannes Zebedäi ebenfalls aus Bethsaida, vom Stamme Sebulon, predigt in Asien, wird von Tiberius Cäsar nach Patmos verbannt, kommt dann nach Ephesos, wo er eine Kirche baut. In seiner Begleitung sind seine drei Schüler Ignatius, später Bischof von Antiochien, in Rom den Thieren vorgeworfen; Polykarp, nachmals Bischof von Smyrna, starb den Feuertod, und Johannes, der Nachfolger des Apostels auf dem ephesinischen Bischofsstuhl. Der Apostel lebt noch lange Zeit in Ephesos und wird von seinem Schüler Johannes begraben. Nach der Anordnung desselben sollte niemand die Grabstätte wissen. Beide Johannesgräber sind in Ephesos; das (unbekannte) des Apostels und das seines Schülers, des Verfassers der Apokalypse. Dieser sagt, dass er alles, was er geschrieben, von dem Evangelisten Johannes gehört habe. Ferner Jakobus, der Bruder des Johannes, predigt in seiner Stadt Bethsaida und baut daselbst eine Kirche. Herodes Agrippa enthaupet ihn nach der Auferstehung des Herrn. Er liegt begraben in der Stadt Akâr in Marmârikâ. Philippus, ebenfalls von Bethsaida, aus dem Stamme Ascher, predigt in Phrygien, Pamphylien, Pisidien, baut eine Kirche in Pisidien, stirbt u. liegt begraben daselbst. Er wirkte 27 Jahre lang als Apostel. Thomas von Jerusalem aus dem Stamme Juda, lehrte die Parther, Meder und Inder und wurde vom Könige der Indier mit einem Lanzenstich getödtet, weil er dessen Tochter getauft hatte. Der Kaufmann Habbân brachte seinen Leichnam nach Edessa und bestattete ihn daselbst. Nach Anderen läge er in der Stadt Mahlûph in Indien begraben. Matthäus der Evangelist von Nazareth, aus dem Stamme Isaschar, predigt in Palästina, Tyrus und Sidon und kam bis Gabbûlâh. Gestorben und begraben ist er in Antiochia in Pisidien. Bartholomäus von Endor, aus dem Stamme Isaschar, predigt in Armenien, Ardeshîr, Kêtarbôl, Radbîn und Prûhar-mân. Nachdem er 30 Jahre lang gewirkt hat, lässt ihn König Hürstî von Armenien kreuzigen. Begraben liegt er in Armenien, in der von ihm erbauten Kirche. Juda der Sohn des Jakobus mit dem Beinamen Taddai oder Lebbai, von Jerusalem aus dem Stamme Juda, predigt in Laodicea, Antarados und Arwâd, wird in Arwâd gesteinigt und begraben. Simon Zelotes von Galiläa, aus dem Stamme Ephraim, predigt in Shëmêshât (Samosata), Pârin (Perrhê), Zeugma, Hâlâb (Aleppo), Mabbôg (Manbig)

und Kenneshrîn (Kinneshrîn), baut eine Kirche in Kyrrhos, stirbt und wird begraben daselbst. Jakobus der Sohn Alphäi (Halphai) war vom Jordan, aus dem Stamme Manasse, predigt in Tadmor (Palmyra), Kirkê-sion (Kirkisiyâ) und Kallinikos (ar-Rakḳah), kommt nach Baṭnân von Serûg (Sarûg), wo er eine Kirche baut, stirbt und begraben wird. Judas Iscariot der Verräther war von der Stadt Sêkharyût aus dem Stamme Gad, nach Andern aus dem Stamme Dan. Matthias vom Stamme Ruben kam an seine Stelle. Derselbe predigte in Hellas und Sicilien, wo er eine Kirche baute, starb und begraben liegt. — Diese Namensliste wird weiter unten in etwas anderer Ordnung wiederholt. Hieran reihen sich zwei auch unter einander ganz verschiedene Listen der 70, die aus keiner der auf uns gekommenen griechischen Listen geflossen sind. Jakobus der Bruder des Herrn eröffnet beidemale die Reihe. Die erste Liste (S. 107 ff. der engl. Uebersetzung) gibt wieder genauere Nachrichten über Missionswirksamkeit und Lebensschicksale der 70. In derselben folgen auf Jakobus den Bruder des Herrn, der von der Zinne des Tempels gestürzt, von einem Walker auf den Kopf geschlagen und zuletzt gesteinigt wird, Johannes der Täufer, Ananias und Paulus. Von diesem heisst es, er sei aus Tarsus, vom Stamme Ephraim, ein Pharisäer gewesen. Von Ananias getauft, thut er viele Wunder, lehrt grosse Städte und erduldet nicht wenig Gefahren für den Namen Christi. Später kommt er nach Rom. Bei der Aposteltheilung fallen ihm durchs Loos die Heiden, dem Petrus die Juden zu. Nero befiehlt, beide sollen eines grausamen Todes sterben. Simon (Petrus) bittet häuptlings gekreuzigt zu werden. Auf dem Todeswege ordiniren sie ihre Schüler, Petrus den Marcus, Paulus den Lukas. Dieselben bringen die Leichname beider Apostel bei Nacht aus der Stadt. Hieran reiht sich in ausführlicher Erzählung die Legende von der Auffindung des Hauptes des Paulus und dessen wunderbarer Wiedervereinigung mit dem Rumpfe (II, 1, S. 229 fig.). Von seiner Berufung an lebt Paulus noch 35 Jahre: 31 Jahre brachte er auf Reisen zu, zwei Jahre in der Haft in Cäsarea und zwei Jahre in Rom. Sein Märtyrertod erfolgt im 36sten Jahre nach Christi Passion; begraben wurde er in den Katakomben in Rom; sein jährlicher Gedächtnistag ist der 29. Tammûz (Juni). Lukas, der Arzt und Evangelist, war zuerst ein Schüler des Lazarus, des Bruders der Martha und Maria, wurde dann von Philippus in Beröa getauft. Er wurde enthauptet durch Hôros, den Richter (Statthalter) des Kaisers Tiberius, da er in Alexandrien predigte, und liegt daselbst begraben. Marcus der Evangelist predigt in Rom, stirbt und liegt begraben daselbst. Einige bezeichnen ihn als den Sohn der Frau des Petrus, andre

als des Simon (Petrus) leiblichen Sohn; seine Schwester hiess Rhoda. Er hiess zuerst Johannes, aber die Apostel änderten seinen Namen in Marcus, damit nicht zwei Apostel den gleichen Namen führen sollten. Es folgen in der Liste zunächst die beiden Apostel Edessas, Addai von Paneas und Aggai, der ehemalige Silberschmidt. Der Sohn Abgars, welcher den Addai tödten liess, heisst hier Herodes. Von Addai wird Taddai (Thaddäus) geschieden, der ebenfalls nach Edessa gekommen und von demselben Könige Herodes getödtet worden sein soll. Aus den folgenden Namen seien nur noch Kephas, Barnabas, Titus und (der weit später aufgeführte) Timotheus hervorgehoben. Kephas, den Paulus erwähnt (im Galaterbrief) lehrte in Baalbec, Hims (Edessa) und Nathrôn (Batharûn), stirbt und wird begraben in Shirâz. Barnabas lehrt in Italien und Kûrâ, stirbt und wird begraben in Samos. Titus lehrt in Kreta, stirbt und wird begraben daselbst. Timotheus lehrt in Ephesus, wo er auch gestorben und begraben ist.

Zu S. 219 Z. 28 ff. Für die syrischen Aposteltage vgl. auch Wrights Katalog der syr. Handschriften des Britischen Museums I Choral-Books bei den Commemorationen S. 280 und 318 f. Nilles Calendarium II, 613 ff.

Zu S. 222 Z. 16 ff. Eine zweite Handschrift des äthiopischen Certamen apostolorum findet sich in der Pariser Bibliothek. Es ist cod. 52, beschrieben von Zotenberg, catalogue des manuscrits éthiopiens de la Bibl. nation. p. 53 ff. Der Anfang fehlt; dem Martyrium des Petrus geht ein Stück der „Predigt des Petrus“ vorher. Die Predigt und das Martyrium des Simon Kleopha geht den auf Jakobus den Bruder des Herrn bezüglichen Stücken voraus. Die Acten des Andreas und Bartholomäus stehen vor der Predigt des Andreas; das Martyrium des Jakobus Alphäi vor der Predigt des „Matthias“ unter den Menschenfressern. Nach Zotenbergs Angabe ist auch noch das arabische Original des Werkes in zwei Handschriften der Pariser Bibliothek erhalten (Ms. arabe de l'Ancien fonds no. 152; ms. arabe du Supplement no. 188). Das erwähnte äthiopische Mscr. ist geschrieben im Jahre 1379 n. Chr.

Zu S. 224 Z. 3 ff. Vgl. auch die zerstreuten Notizen über die äthiopischen Aposteltage in Zotenbergs Katalog der Pariser Handschriften. Hervorzuheben ist namentlich das äthiopische Synaxarion in cod. 126 (Zotenberg S. 151 ff.; die ersten 6 Monate enthaltend), cod. 128 (Zotenberg S. 178 ff.; die letzten 6 Monate enthaltend). Beide Synaxarien enthalten zahlreiche Notizen über die Schicksale der einzelnen Apostel.

Zu S. 224 Z. 14 ff. Reiche Schätze in den russischen Bibliotheken harren noch immer der Veröffentlichung. Für die Acta Petri und Pauli hat mir der leider früh verstorbene Herr Sergej Iwanowitsch Sokoloff mit rühmenswerther Bereitwilligkeit ein sehr umfangreiches Material zur Verfügung gestellt, welches in Band II, 1 schon grösstentheils zur Verwerthung gekommen ist. Ein wichtiger Nachtrag wird weiter unten Besprechung finden. Gedruckt ist bisher ausser den schon erwähnten, in der Sammlung von Tichonrawow enthaltenen Stücken ein serbischer Text der *πράξεις Θωμᾶ* durch Prof. Jagić aus einer moskauer Handschrift [Novi prilozī za literaturu biblijskih apocriifa. Storie S. 95—108. Bibliothek des Grafen Rumjanzew, Collection des Prof. Grigorowič N. 22, XIV fol.]. Von kirchenslav. Handschriften der Philippusacten verzeichnet Sokoloff: Rumjanzew'sches Museum, Collection Undol'sky cod. 1300 f. 57; Bibliothek zu Kasan' cod. 623, II, 3; 643, 424; 647, 574. Trinitätskloster cod. 199; 669 f. 243; 670 f. 395. Der Text ist gewöhnlich kürzer bei Tischendorf, mit wichtigen Varianten. Wie Sokoloff mir schrieb, finden sich in den Moskauer Bibliotheken „im Allgemeinen alle Apostelapokryphen in kirchenslavischer Uebersetzung“. Als besonders wichtige Fundgrube ist hervorzuheben die umfangreiche Menäensammlung des Makarius vom Jahre 1552, welche für die Geschichte der russ. Literatur so grosse Bedeutung hat. In der Moskauer Synodalbibliothek findet sich dieselbe No. 995, das Geschenk des Makarius selbst. Die Sammlung, welche z. B. eine vollständige Uebersetzung der von Tischendorf herausgegebenen *πράξεις Πέτρου καὶ Παύλου* und den ganzen Kosmas Indikopleustes enthält, verdient dringend, der wissenschaftlichen Welt zugänglicher gemacht zu werden. Die Moskauer Archäologische Gesellschaft hat es übernommen, das ganze Werk durch den Druck zu veröffentlichen. Nach Sokoloff's Mittheilungen sind bisher der Monat September und der Anfang des Octobers erschienen. Ausser der Menäensammlung des Makarius ist die zweite Redaction der kirchenslav. Menäen durch Joh. Miljútín, Priester des Trinitätsklosters zu Moskau, zu erwähnen. Dieselbe ist in den Jahren 1646—1654 entstanden. In der Synodalbibliothek zu Moskau befindet sie sich unter der Nummer 806. Darin ist f. 1186<sup>a</sup>—1196 eine ganz eigenthümliche Recension der *πράξεις Πέτρου καὶ Παύλου* enthalten. Weniger wichtig ist die dritte, officielle, Menäensammlung von Demetrius Metropolit von Rostów (17. Jahrh.). Dieselbe ist zum grossen Theile aus den actis Sanctorum der Bollandisten zusammengestellt.

Zu S. 228 Anm. 2. Vgl. oben zu 219 die Notiz bei Salomo von Bassorah, dass Thomas die Parther, Meder und Inder gelehrt habe

und vom Könige der Inder mit einem Lanzenstiche getödtet worden sei, weil er dessen Tochter getauft habe.

Zu S. 237 Z. 11. Aus *Bonnets* in den römischen Bibliotheken gesammelten Collectionen verzeichne ich noch folgende Handschriften von sehr verschiedenem Werthe und Umfang: cod. Angelic. B. 2. 2. saec. XI/XII f. 31<sup>r</sup>—42<sup>r</sup>. Valicell. gr. B. 35 saec. XII f. 91<sup>u</sup>—141<sup>r</sup>. Ottobon. 1 saec. XIII f. 18<sup>u</sup>—26<sup>r</sup>. Vatic. 797 saec. XI f. 140<sup>r</sup>—170<sup>u</sup>. Vatic. 866 saec. XIII/XIV f. 38<sup>r</sup>—40<sup>r</sup>. Vatic. 1190 saec. XV/XVI f. 100<sup>r</sup>—112<sup>u</sup>. Ferner finden sich nach den Mittheilungen von Ph. Meyer die Thomasacten in cod. Smyrn. A—4 saec. XVI N. 24. Ein kleines Stück derselben, welches nur die Geschichte des Palastbaues enthält, findet sich in mehreren Athoshandschriften. So in cod. Iberitan. 275 saec. XII. Iberit. 448 saec. XIV. Iberit. 435 saec. XVI. Ferner in cod. Esphigm. 44 saec. XIII (Bonnet 1—22). Gelegentlich der Thomasacten sei auch eines interessanten codex des Evangelium Thomae gedacht. Es ist dies cod. Vatopaed. 37 saec. XIV/XV. Derselbe entspricht der Recension A bei Tischendorf, bietet aber in cap. 6 einen stark erweiterten, vielfach mit den Lateinern sich berührenden Text. Pfarrer Meyer hat eine Abschrift davon genommen, die mir vorgelegen hat.

Zu S. 240 Z. 6 v. u. Der Menäentext mit Vorausschickung der Verse und der biographischen Notiz ist aus dem Münchener codex gr. 255 als Ineditum (!) gedruckt von A. Thenn in Hilgenfelds Zeitschr. 1887 S. 472 ff. Die vorausgeschickten und angehängten Bemerkungen Thenns beweisen, dass derselbe von dem gegenwärtigen Stande der Untersuchung keine Ahnung hat.

Zu S. 241 Z. 12. Etwas ausführlicher ist der Text in einem von Ph. Meyer auf dem Athos gefundenen Synaxarion. In cod. Vatopaed. 568 saec. XI lesen wir hier zum 6. October: *μηνὶ τῷ αὐτῷ 5<sup>ῳ</sup> ἄθλησις τοῦ ἁγίου ἀποστόλου Θωμᾶ τοῦ καὶ Διδύμου. Οὗτος διὰ τὸ συντεχθῆναι ἐτέρῳ ἀδελφῷ ἐκλήθη Δίδυμος ὡς ἱστορεῖ Κλήμης λέγων Θωμᾶς καὶ Ἐλεάζαρος οἱ διδυμοὶ. τῶν δώδεκα τοίνυν εἰς γνωριζόμενος καὶ ἐν Ἰνδία διδάσκων τὸν λόγον τοῦ θεοῦ, ἐκλήθη εἰς φυλακὴν ὑπὸ Μισδαίου τοῦ βασιλέως. Οὐαζάνης δὲ ὁ τοῦ βασιλέως υἱὸς καὶ Τερτία ἡ τούτου μήτηρ καὶ Μυγδονία καὶ Νάρκα εἰσήλθον πρὸς τὸν ἀπόστολον καὶ κατηχηθέντες παρ' αὐτοῦ τοῦ θεοῦ βαπτίσματος ἠξιώθησαν. ὁ οὖν βασιλεὺς διὰ τὴν μετάθεσιν τῆς πίστεως τῶν συγγενῶν αὐτοῦ ὀργισθεὶς πέντε στρατιώταις παραδέδωκε τὸν ἀπόστολον, ἐντειλάμενος αὐτὸν ἀνελεῖν. οἱ δὲ ἐπὶ τινος ὄρους ἀναγαγόντες αὐτὸν, λόγχαις κατέτρωσαν, τῶν πληγῶν ἀψαμένων αὐτοῦ*



τῶν καιρίων, ὅφ' ὧν τὸν στέφανον τῆς μαρτυρίας ἐδέξατο. Νισιφόρος δὲ καὶ Ἰουζάνης ἔμειναν ἐπὶ τοῦ ὄρους, οἷς καὶ ἐμφανισθεὶς ὁ ἀπόστολος θαρρεῖν ἐκέλευσεν, ἦν γὰρ τὸν μὲν χειροτονήσας πρεσβύτερον, τὸν Νισιφόρον δὲ διάκονον.

Zu S. 246 Anm. 1 Z. 9. Ὑρκανοῖς fügt auch der Dorotheostext in cod. Iberitan. 60 ein. Der nach Clemens benannte Text in cod. Vatopaed. 635 liest: Θωμᾶς Πάρθους Μήδοις Πέρσαις Καρμανοῖς Οὐρβανοῖς Βάκτροις Μάρδοις. ἐκοιμήθη ἐν πόλει Καλαμίνῃ τῆς Ἰνδικῆς.

Zu S. 247 Text Z. 1 v. u. Vgl. noch die oben zu S. 219 Z. 26 fig. nachgetragenen Angaben Salomo's von Bassorah in der „Biene“. Ueber die Tradition, dass der Leichnam des Apostels durch den Kaufmann Habbân nach Edessa transportirt worden sei, findet sich hier die Notiz, dass Thomas nach anderer Nachricht in der Stadt Mahluph (Mailapur) in Indien begraben liege. Vgl. I, 281 Anm. 2. 284. 287.

Zu S. 252 Anm. 1. Die Palastbeschreibung in der lateinischen passio Thomae bietet grosse Aehnlichkeit mit anderwärts vorkommenden Beschreibungen alter Paläste. Eine solche findet sich z. B. bei Mabillon Ann. ord. S. Bened. II, 410. G. Schepss hat beide Beschreibungen wiederabdrucken lassen, Neues Archiv für ältere deutsche Geschichtskunde IX, S. 177 u. 188. Eine andre Beschreibung, welche sich in einem 'Excerpta de patribus' betitelten codex Casanatensis B. IV. 18 saec. IX f. 93<sup>b</sup> Z. 14 sqq. 'de domiciliis' findet, hat Schepss a. a. O. X, S. 378 fig. veröffentlicht. Einen Nachtrag dazu gibt Wattenbach a. a. O. XI, 399 f. Derselbe weist darauf hin, dass de Rossi bereits über den nämlichen Stoff gehandelt hat in den Pianta di Roma 1879 S. 123—129.

Zu S. 352 Z. 21. Dies ist auch die Tradition der späteren syrischen Kirche. Vgl. Salomo's von Bassorah „Biene“ an der oben zu S. 219 Z. 26 fig. angeführten Stelle. Dort wird auch die Tradition von den zwei Johannesgräbern mit eigenthümlicher Modification wiederholt und grade dem Apostelschüler Johannes das „bekannte“ der beiden Grabmäler zugeschrieben.

Zu S. 356 Z. 5 v. u. Die Signatur des cod. Angelic. welcher den Prochorostext enthält ist nicht B. 22, sondern B. 2. 2. Das Prochoros-Fragment steht dort f. 29<sup>v</sup>—31<sup>r</sup>.

Zu S. 358 Z. 5. Ausser den von Bonnet bereits 1880 gesammelten Prochoroshandschriften (vgl. Revue critique 1880 No. 23), darunter ausser mehreren vaticanischen auch eine aus dem Escorial und die von Guérin, description de l'île Patmos et de l'île Samos Paris 1856 er-

wählten sind noch zu nennen cod. Smyrn. A—4 No. 19 (Meyer a. a. O. S. 379 ff.), cod. Mityl. 82 saec. XVI (Meyer S. 379) und von Athoshandschriften, welche Ph. Meyer verzeichnet hat, cod. Vatopaed. 546 saec. XVI. cod. Iberitan. 275 saec. XII (Recension B). Iberitan. 435 saec. XVI (desgl.). Esphigm. 106 saec. XV. Eine lateinische Handschrift, welche einen vollständigeren Text als in der bibl. patr. max. Lugd. enthält, ist cod. Leodiens. 115 saec. XV f. 232<sup>r</sup>—265<sup>n</sup>.

Zu S. 363 Anm. 3. Wesentlich übereinstimmend lautet auch der Text in den Ausgaben des Oikumenios: Ἰωάννης ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἐκήρυξε τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ. ἐξορισθεὶς δὲ ὑπὸ Τραϊανοῦ τοῦ βασιλέως ἐν Πάτμῳ τῇ νήσῳ διὰ τὸν λόγον τοῦ κυρίου, ἐκεῖ συνεγράψατο τὸ εὐαγγέλιον. θάπτεται δὲ ἐν Ἐφέσῳ ἔτι ζῶν θεοῦ βουλήσει. Pseudo-Clemens in cod. Vatopaed. 635: Ἰωάννης ἐν Ἀσίᾳ ἐξορισθεὶς ἐν Πάτμῳ διὰ τὸν λόγον κυρίου συνέγραψεν τὸ εὐαγγέλιον ἐκοιμήθη ἐν Ἐφέσῳ. codd. Iberitan. 60 und Esphigm. 87 geben mit unbedeutenden Varianten den Text von Dorotheus B.

Zu S. 365 Z. 2. In dem Synaxarion des cod. Vatopaed. 568 findet sich nach Ph. Meyers Mittheilung unterm 26. September folgende Notiz über Johannes: μηνὶ τῷ αὐτῷ κς ἢ μετὰστασις τοῦ ἁγίου Ἰωάννου τοῦ ἀποστόλου καὶ εὐαγγελιστοῦ. Οὗτος ὁ μακάριος ἦν υἱὸς Ζεβεδαίου καὶ Σαλώμης, τῆς θυγατρὸς Ἰωσήφ τοῦ μνήστορος. ὁ μὲν γὰρ Ἰωσήφ τέσσαρας ἔσχεν υἱούς, Ἰάκωβον, Συμεών, Ἰούδα καὶ Ἰωσήν, καὶ θυγατέρας τρεῖς, Ἐσθήρ, Μάρθαν καὶ Σαλώμην, ἧτις ἦν γυνὴ μὲν Ζεβεδαίου, μήτηρ δὲ Ἰωάννου. ἐντεῦθεν ὁ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστὸς θεὸς ἐστὶν Ἰωάννου, ὡς ἀδελφὸς Σαλώμης, τῆς θυγατρὸς Ἰωσήφ. μετὰ γ' οὖν τὴν ἀνάληψιν τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ τῆς θεοτόκου ἁγίαν κοίμησιν, ἦλθεν ἐν Ἐφέσῳ διδάσκων. εἶτα ἐξόριστος ἐπέμφθη ὑπὸ Δομετιανοῦ βασιλέως εἰς Πάτμον τὴν νήσον, ἐν ἣ καὶ τὸ ἅγιον συνεγράψατο εὐαγγέλιον. καὶ μετὰ τελευτὴν Δομετιανοῦ, Νεροῦ βασιλεύσαντος, ἀνακληθεὶς πάλιν γέγονε ἐν Ἐφέσῳ. καὶ μετὰ τὸ πολλοὺς βαπτίσαι καὶ προσαγαγεῖν τῷ Χριστῷ, κυριακῆς οὔσης τὸ τότε τοὺς μαθητὰς μετακαλεσάμενος καὶ σκαφεῖον αὐτοῖς καὶ δίκελλαν ἐπιφέρεισθαι προτροψάμενος, εἰς τι ὄρος ἀνήλθεν, ἐν ᾧ τούτων πεποιηκότων ὄρυγμα, αὐτὸς ἑαυτὸν σφραγισάμενος καὶ εἰρήνην ὑμῖν εἶη ἀδελφοὶ ἐπιειών, ἐν τῷ ὄρυγματι ἀνεκλήθη. κἀκεῖνοι μὲν κοπτόμενοι ἀπηλλάγησαν, ὁ δὲ ἀπόστολος ἀφανὴς ἦν. τῇ ἐξῆς γὰρ συνδραμόντες καὶ ἰδεῖν θέλοντες, εἰ ὁ διδάσκαλος ζῆ, οὐχ εὔρον αὐτόν, ἐπεὶ μετετέθη παρὰ θεοῦ τρόπον αὐτὸς ὄν ἐβούλετο. Die Personalnachrichten über die Familie kehren in dem zweiten Bande des Synaxarion, cod. Vatopaed. 572, unterm 8. Mai wieder.

Nach der Kreuzigung Jesu geht Johannes zum Grabe, nimmt die Theotokos in sein Haus auf, hatte daher drei Mütter, die Salome, die βροντή (als υἷος βροντῆς!) und die πανάγια (die Theotokos). Diese wurde von Petrus und Johannes getauft und letzterer bleibt bei ihr bis zu ihrem Ende. καὶ μετὰ τὴν κοίμησιν αὐτῆς ἦλθεν εἰς Ἐφεσον, οὗ τὸν ναὸν τῆς Ἀρτεμίδος ὁ θεόλογος διὰ προσευχῆς κατέβαλε καὶ μὲν μυριάδας ψυχῶν ἀνδρῶν καὶ γυναικῶν λατρευόντων τῇ Ἀρτέμιδι τῆς πλάνης ἀπήλλαξεν, καὶ μετήγαγε πρὸς τὸ φῶς τῆς θεογνωσίας. ὅτι λίβατον καλεῖται τὸ ὄρος, ἐν ᾧ ἴσταται ὁ ναὸς τοῦ ἁγίου Ἰωάννου τοῦ θεολόγου κτλ. — Zu dem Stammbaume der Familie Jesu und des Johannes sei gelegentlich bemerkt, dass uns ähnliche Angaben wie beim Synaxaristen auch sonst begegnen. So in dem dem Hippolyt zugeschriebenen Chronikon in Hippol. opp. ed. Fabricius T. I append. p. 51 sqq. und bei Epiphanius Monachos (opp. ed. Dressel p. 19).

Zu S. 435 Z. 4. 502 Z. 1. Nach dem Excerpte aus dem Enkomion des Sophronios von Jerusalem auf Johannes, welches Ph. Meyer in zwei Synaxarien, in cod. Vatopaed. 572 saec. XI und cod. Iberitan. 431 saec. XIV aufgefunden hat, wird der Tempel des heil. Johannes auf den Berg λίβατον verlegt. Gen Westen sollen der h. Timotheos, Maria Magdalena und die sieben Knaben (die sieben Schläfer) bestattet sein ἐν τῷ πλησίον χειλετῶν ὄρει, auf dem nächsten Berge die heil. Hermione, eine der prophetischen Töchter des Philippus. Auch der Gräber des Diakonen Philippus und verschiedener anderer Märtyrer wird gedacht. Wir haben hier also eine ephesinische Localtradition.

Zu S. 490 Z. 1 fgg. Zu den Handschriften der μετάστασις sind hinzuzufügen cod. Vatopaed. 397 saec. XII f. 102<sup>a</sup>—105<sup>b</sup> μηνὶ σεπτεμβρίῳ εἰς κς μετάστασις τοῦ ἁγίου ἰωάννου τοῦ θεολόγου. Κυριακῆς οὔσης καὶ τῶν ἀδελφῶν πάντων συναχθέντων und cod. Vatic. 866 saec. XIII/XIV f. 32<sup>r</sup>—33<sup>v</sup> μὲν τῷ αὐτῷ εἰς κς ἀνάπαυσις ἰωάννου τοῦ θεολόγου εὐλ<sup>α</sup> πέρ. Συνῆν τοῖς ἀδελφοῖς ὁ μακάριος ἰωάννης ἀγαλλιώμενος ἐπὶ τῷ κω. τῇ δὲ ἐξῆς κυριακῆς οὔσης. Die Handschrift von Vatopädi ist von Ph. Meyer abgeschrieben worden. Dieselbe stimmt fast überall, wo cod. Vatic. 654 von dem bei Zahn Acta Joannis p. 239 ff. abgedrucktem Texte abweicht, mit ersterem überein, bietet aber anderwärts eine vielfach eigenthümliche, hie und da wie es scheint erweiterte Textgestalt. Die Schlussworte lauten: καὶ σφραγίσας ἑαυτὸν ἐστὼς ὄλον τὸ σῶμα καὶ εἰρηκῶς σὺ εἶ μετ' ἐμοῦ, κύριε ἰησοῦ χριστέ μόνος κατεκλίθη ἐπὶ τοῦ σκάμματος ἔνθα τὸ ἱμάτιον αὐτοῦ ὑπέστρωσεν. καὶ εἰπὼν ἡμῖν εἰρήνη ὑμῖν ἀδελφοὶ παρέδωκε τὸ πνεῦμα χαίρων καὶ ἀγαλλιώμενος ἐν χ. ἰ. τ. κ. ἡ. μεθ'

οὗ τῷ πατρι — αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν. In cod. Vatic. 866 lautet der Schluss καὶ ἐδόξασαν ἐπὶ τῷ γεγονότι θαύματι τὸν θ̄ν καὶ οὕτως πιστεύσαντες ἀνεχώρησαν ἀμήν. Bonnet bemerkt dazu: 'a *Parisinis uerbis saepe recedit (subinde ut uidetur interpolatus)*'. Ferner ist zu bemerken, dass der Prochorostext in cod. Mityl. 82 saec. XVI nach Ph. Meyer a. a. O. S. 379 die μεταστάσις „nach der alten gnostischen Gestalt enthält“. Nach dem langen Gebet (Zahn p. 246) schliesst der Text mit dem folgenden Satz: ἀσπασάμενος ἡμᾶς κατεκλείθη ἐν τῷ σκάμματι. ἐνενεγκάντες οὖν σινδόνα, ἠπλώσαμεν ἐπάνω αὐτῷ καὶ εἰσελθόντες ἐν τῇ πόλει. τῇ ἐπιούσῃ ἡμέρᾳ ἐξεληθόντες οὐχ εὕρομεν τὸ σῶμα αὐτοῦ. μετετέθη γὰρ τῇ δυνάμει τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, ᾧ ἡ δόξα κτλ. Die μεταστάσις in cod. Vatopaed. 546 saec. XIV. Iberitan. 275 entspricht dem Texte von Coislin. 306. Mosqu. 162 (c u. m<sup>2</sup> bei Zahn); Iberit. 435. Smyrn. A—4 geben den Prochorostext bei Zahn S. 164 flg. wieder; abweichend Esphigm. 106. Der Prochorostext in Vatic. 1190 saec. XV/XVI gibt die Metastasis nur im Excerpt.

Zu S. 499 Anm. 2. Deutlich sind die Worte bei Dorotheos A: καὶ μετὰ ταῦτα ζῶν ἑαυτὸν ἐκεῖ ἔθαψε θεοῦ βουλήσει und bei Pseud-epiphanius: καὶ ἐκεῖ ζῶντα ἑαυτὸν ἔθαψεν . . . τῇ τοῦ θεοῦ βουλήσει. Zweifelhaft dagegen cod. Matrit. 8που καὶ ἐκοιμήθη ζῶν θεοῦ βουλήσει und beim Anonym. Oecumenii: θάπτεται δὲ ἐν Ἐφέσῳ ἔτι ζῶν θεοῦ βουλήσει. Diese lassen die Deutung zu, dass Johannes auch im Grabe noch fortlebt.

Zu S. 546 Z. 17. Hinzuzufügen sind folgende codd. der Acten des Andreas und Matthäus unter den Menschenfressern: cod. Vatic. Palat. 4 saec. XI f. 242<sup>r</sup>—259. Vatic. Pal. 68 saec. XIII/XIV f. 1<sup>r</sup>—11<sup>r</sup> (Tisch. p. 155 in.). Ottobon. 1 saec. XIII f. 67<sup>v</sup>—77<sup>v</sup>. Ottobon. 415 saec. XV/XVI f. 389<sup>v</sup> (= acta Tisch. 132 „*sed misere interpolata breuiata aut uerbosis sermonibus dilatata*; f. 397<sup>r</sup> *quaedam de aliis Andreae itineribus et de exitu*“. Bonnet). Vatic. 866 saec. XIII/XIV f. 130<sup>v</sup>—133<sup>v</sup> = Tisch. 132 μετὰ τὴν ἐνδοξον ἀνάστασιν τοῦ κῶ ἡμῶν ἰὼ χῶ. 'prorsus, aliis uerbis narrata'. Schluss ἐκ τῆς εἰδωλολατρείας ᾧ ἡ δοξα . . . ἀμήν (Bonnet). Vatic. 1190 saec. XV/XVI f. 419<sup>r</sup>—427<sup>r</sup> = Tisch. 132—166 „*uerbis plerisque discrepantibus*' (Bonnet). Ferner cod. Mityl. 15 saec. XV mit einer längeren Lobrede auf Andreas als Einleitung. Die Erzählung theilweise stark verkürzt bricht in cap. 23 ab. Der Text ziemlich abweichend von Tisch. Meyer a. a. O. S. 387 ff. — cod. Mityl. 82 saec. XVI. Meyer S. 386. Eine vom Tischendorf'schen Texte abweichende griechische Handschrift befindet sich auch nach einer Mittheilung Sokoloffs in Moskau.

Zu S. 547 Z. 18 ff. Vgl. Zupitza, Zur Frage nach der Quelle von Cynewulfs Andreas. Zeitschr. f. deutsches Alterth. Bd. XXX, S. 175—185. Ich ersehe aus dieser Abhandlung, dass die von mir gegen Jacob Grimm vertretene Ableitung der angelsächsischen Legende aus einer lateinischen (nicht griechischen) Quelle bereits von Kemble, Goodwin und Earle behauptet worden ist. Der von mir geführte Beweis wird jetzt von Zupitza aufs Dankenswerthe vervollständigt. Derselbe theilt ein freilich sehr kurzes Fragment der lateinischen Acten mit, welches sich in der letzten der von Morris für die Early English text society 1874—1883 herausgegebenen Blickling homilies p. 231 findet. Die mir bis dahin unbekanntes Homilie auf Andreas ist vollständiger — doch ohne das lateinische Fragment — herausgegeben von Goodwin (The anglosaxon legends of S. Andreas and S. Veronica. 1851) nach einer Cambridger Handschrift. Die Worte der Homilie entsprechen fast durchweg der griechischen Legende, doch ist in jener vieles weggelassen. Der Text stimmt öfters mit der syrischen Uebersetzung gegen Tischendorf. Zupitza hat nun nachgewiesen, dass die Homilie aus derselben Quelle stammt wie Cynewulfs Gedicht und dass beide mit dem Abdiastexte auf eine und dieselbe lateinische Bearbeitung der Acten zurückgehn. Abzuziehen ist von den bereits von mir geltend gemachten Abweichungen des Gedichts von den  $\pi\rho\acute{\alpha}\xi\epsilon\iota\varsigma$  das Gespräch zweier Teufel, während Andreas im Gefängnisse sitzt. Die von mir benutzte Inhaltsangabe Grimms ist hier nicht genau; vielmehr finden sich alle wesentlichen Züge der Darstellung Cynewulfs auch schon in der griechischen Legende. Auch die Vertauschung der Sphinx im Heidentempel durch die Cherubim und Seraphim braucht, wie Zupitza bemerkt, auf keiner Verschiedenheit der Quelle zu beruhen, sondern kann lediglich vom Dichter selbst herrühren, der mit der Sphinx nichts anzufangen wusste und sie daher durch die auch im Griechischen erwähnten Cherubim und Seraphim ersetzte. Dagegen erkennt Zupitza die anderweiten von mir hervorgehobenen Abweichungen nicht nur als beweiskräftig an, sondern vermehrt sie seinerseits noch durch einen weiteren Punkt: der Schauplatz der Menschenfressergeschichte heisst hier wie bei Abdias, abweichend vom Griechischen Mermedonia oder Marmedonia. Ich füge noch hinzu, dass ausser dem S. 548 Z. 6 genannten lateinischen Fragment in cod. Paris. lat. 12598 noch ein zweites Fragment bekannt geworden ist in cod. Valicell. lat. Tom. III (= Tischend. p. 147). Wir haben also bis jetzt drei Fragmente der lateinischen acta Andreae et Matthaei und es steht zu hoffen, dass auch noch der vollständige Text aufgefunden werden wird.

Zu S. 553 Z. 6 ff. Eine zweite griechische Handschrift hat Bonnet in einem cod. Vatic. gr. 1192 chart. saec. XV (circa) aufgefunden. Anfang f. 68<sup>r</sup> πράξεις τῶν ἁγίων ἀποστόλων πέτρου καὶ ἀνδρέου εὐ<sup>λ</sup> δέ. Ἐγένετο ἐν τῷ ἐξελθεῖν ὁ ἀπόστολος τοῦ χϋ ἀνδρέαν = Tisch. Apoc. Apoc. p. 161. f. 74: — — ταύτην τὴν ἀγαθὴν συνταγὴν ἀκούσας ὁ πέτρος ἐξῆλθε πρὸς αὐτὴν καὶ λέγει αὐτὴν γύναι κελύει ὁ δεσπότης χς ἵνα κατέλθῃς ἐκ τοῦ ἕρως. παραχρήμα δὲ κατήλθε<sup>r</sup> εἰς τὴν γῆν. μηδὲν βλαβῆσα — — τὸν δὲ οἶκον αὐτῆς ἐποίησε μοναστήριον παρθένων. οἱ δὲ ἀπόστολοι . . παρέθεντο αὐτοὺς τῷ θεῷ εἰς ὃν ἐπίστευσαν. αὐτῷ ἡ δόξα — — ἀμήν.

Zu S. 564 Z. 2 ff. Der cod. Angelic. B. 2. 2, welcher f. 84<sup>r</sup>—89<sup>u</sup> die passio enthält, ist saec. XI/XII. Von sonstigen griechischen Handschriften des μαρτύριον Ἀνδρέου sind mir bekannt geworden: cod. Ottobon. 422 saec. XI/XII f. 316—323<sup>u</sup>. Vatic. 655 p. 98 (nach dem Katalog der vatic. Codd.). cod. Smyrn. A—4 saec. XVI No. 57 (Meyer a. a. O. S. 387). Einen bisher völlig unbekanntem Text, der auch einen Theil der περίοδοι umfasst, bietet Vat. 807 saec. XII f. 312<sup>u</sup>—315<sup>u</sup>. Derselbe enthält zunächst das oben S. 14 flg. (zu S. 193 Z. 9) mitgetheilte Apostelverzeichnis. Andreas erhält durchs Los Bithynien, Lakedämon und Achaja. Von Bithynien geht er nach Paträ. Als der Proconsul Lesbios ihn tödten will, erscheint demselben ein Engel im Traum (vgl. Fabricius 488 Z. 4 ff.). Bald darauf wird Lesbios vom Kaiser abberufen und bekehrt sich. f. 315<sup>r</sup> folgt die Kreuzrede in einem nur sachlich hie und da mit der Passion bei Tischendorf übereinstimmenden Texte. Dann werden die Geschichten von Maximilla und Stratokles wieder mit anderen Worten berichtet. Schluss: ἐμαρτύρησεν δὲ ὁ ἅγιος ἀπόστολος κατὰ ἀσιανοὺς μηνὸς περιτ . . (?) ἕκτη κατὰ ῥωμαίους μη . . νοεμβρίω ᾧ βασιλεύοντος κϋ ἡμῶν ἰϋ χϋ ὦ ἡ δόξα . . . ἀμήν. Endlich ist noch ein Fragment in cod. Vatic. 808 saec. XI f. 507<sup>r</sup>—512<sup>u</sup> enthalten, welches ebenfalls einen andern Text als die bei Tischend. gedruckte passio enthält. Dasselbe beginnt (= Fabric. 509, 5?): περι υμᾶς τὸ πᾶν τῆς ἀτονίας ἐστίν. οὐπω ἐλέγγεσθε ὑφ' ἑαυτῶν μηδέπω φέροντες τὴν ἐκείνου χρηστότητα — — ἐσμὲν τοῦ κρείττονος, διὰ τοῦτο ἀπο τοῦ χειρόνος φεύγομεν. ἐσμὲν τοῦ καλοῦ δι' ὃν τὸ αἰσχρὸν ἀπωθούμενα. τοῦ δικαίου δι' οὗ τὸ ἄδικον ῥίπτομεν . . [f. 507<sup>u</sup>] . . . καὶ ἦν ἡ τοιαύτη ἀγαλλίωσις αὐτῶν ἐπὶ ἡμέρας ἱκανὰς γενομένη. ἐν αἷς οὐκ ἔσχεν ὁ αἰγεάτης ἔνοιοιαν ἐπεξελεθεῖν τὴν κατὰ τοῦ ἀποστόλου αἰτίαν. ἐστηρίζοντο οὐν ἕκαστος τότε ἐπὶ τὴν τοῦ κϋ ἐλπίδα, καὶ συλλεγόμενοι πάντες ἀφώβως εἰς τὸ δεσμωτήριον ἅμα τῇ μαξιμίλλῃ καὶ ἰφιδάμα καὶ τοῖς

λοιποῖς ἀδιαλείπτως ἔχουσιν περισκεπτόμενον τῇ περιβολῇ καὶ χάριτι τοῦ κυ. καὶ ὁ αἰγεάτης δικάζων ἡμέρα μιᾷ εἰς ὑπόμνησιν ἔσχεν τὴν περὶ τοῦ ἀνδρέου χρεῖαν. — — f. 512<sup>a</sup>: . . . ὅπως καὶ αὐτὸς λοιπὸν δεχθῆ ὡς ἔστιν τὴν φύσιν ἡμῶν ἐπι τὰ ἡμέτερα — — *reliqua desunt*. Ich verdanke die Mittheilungen über beide vaticanische Codd. Max Bonnet.

Zu S. 568 Anm. 1. Der Anonym. Oecumenii hat fast wörtlich so wie cod. Matrit., nur schiebt er nach τὸ εὐαγγέλιον ein τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ und lässt ausser dem Artikel vor ποταμός auch die Worte ἐνθα οἰκοῦσιν Αἰθίοπες weg. Uebrigens ist in dem Citate aus cod. Matrit. (Z. 3 v. u.) σταυρῶ προσδεθείς zu streichen. Es steht ebensowenig beim Anon. Oecum.

Zu S. 569 Anm. Z. 19. Das nach Clemens benannte Verzeichnis in cod. Vatopaed. 635 bietet: Ἀνδρέας Σκύθαις Σογδιανοῖς καὶ Σάκαις. ἐκοιμήθη ἐν Πάτρα τῆς Ἀχαΐας.

Zu S. 617 Z. 19. In dem pariser Manuscript des Certamen, dessen Zotenberg im Kataloge S. 53 ff. gedenkt, lautet die Ueberschrift „Predigt des h. Matthias im Lande der Menschenfresser“.

## Zu Band II, 1.

Zu S. 4 Z. 27. Zur Literatur ist nachzutragen P. Martin, *S. Pierre: sa venue et son martyre à Rome*. *Revue des questions historiques* 1873 T. XIII p. 5—107 (hauptsächlich Sammlung der orientalischen Traditionen über die Reisen und das Martyrium des Paulus).

Zu S. 11 Z. 5. Zur Literatur über die römische Petrussage ist hinzuzufügen die umfassende und gelehrte Schrift von Lic. Mücke, *der Friede zwischen Staat und Kirche* Bd. II 1888 S. 1103 ff. Der Verfasser lehnt die Ableitung der römischen Petrussage aus der „Simons-travestie“ ab, bekämpft aber sehr entschieden die Tradition von einem römischen Aufenthalte des Petrus und betrachtet dessen Wirksamkeit in Babylon als geschichtlich. Meiner Annahme, dass in der babylonisch-persischen Legende Simon Zelotes seinen berühmteren Namensvetter verdrängt habe, stimmt der Verf. nicht nur zu, sondern sucht dieselbe noch näher zu begründen. Im römischen Interesse schreiben: P. Martin a. a. O. P. Guilleux, *La venue de Saint Pierre à Rome. La Controverse et le Contemporain* 1886 Jan. S. 5—23; Febr. S. 238—261. Janvier, *Histoire de Saint Pierre, prince des apôtres et premier pape*. Tours 1888. Vgl. noch T. Livius, *S. Peter, Bishop of Rome: or the Roman Episcopate of the Prince of the Apostles*. London 1888.

Zu S. 50 Z. 6 v. u. Für die Ansicht, dass der Magier Simon überhaupt keine historische Person sei, hat sich neuerdings wieder Lüdemann ausgesprochen in der viel Anregendes enthaltenden ausführlichen Besprechung meines Buches in der *Prot. Kztg.* 1887 Sp. 960. In demselben Sinne schreibt mir Nöldke: „Es ist mir ziemlich wahrscheinlich geworden, dass der Samaritaner Simon doch keine historische Person ist. Ich denke mir die Sache folgendermassen: die Juden, vor Allem aber gewiss die Galiläer, denen die Samaritaner auf dem Wege nach Jerusalem aufs Unbequemste im Wege lagen, hassten die Samaritaner ungeheuer. So lag es denn nahe, dass im Kreise der Urapostel Paulus der ἐχθρὸς ἀνθρώπου „der Samaritaner“ genannt wurde. So entsteht nun das vollständige Gegenbild des Apostelfürsten: a) Apostel Christi,



vom heiligen Geiste berufen und wunderthuend b) Satansapostel, γόγης, μάγος, beziehungsweise durch eigne Einsetzung zum Apostel gemacht; a) Anhänger des Gesetzes b) Verächter des Gesetzes; a) Jude b) Samaritaner. Dass der Bösewicht Simon genannt wird, als „falscher Petrus“, scheint mir auch ganz natürlich. Bei der grossen Häufigkeit des Namens  $\Sigma\omega\mu$  in jener Zeit kann die Namensgleichheit mit irgend einem sonstigen Schwindler nichts beweisen. Auch bedeutet es nichts, dass der gute Justin die Heimath des Simon Magus in Samarien kannte. Irgend einen Simon konnte er in Samarien aber viel leichter aufreiben als in Rom“.

Zu S. 60 Z. 6 v. u. Lüdemann (a. a. O. Sp. 1065) hält die Erzählung der διδασκαλία für älter als die in den Constitutionen benutzte. Aber wenn doch auch nach ihm die ebionitische Legende zur Zeit als die διδασκαλία entstanden, bereits vollendet vorlag, so können die in den Constitutionen enthaltenen Züge nicht als Weiterbildung begriffen werden.

Zu S. 64 Z. 5 ff. Van Manen in seiner Beurtheilung meiner Schrift in der Theologisch Tijdschrift 1888 S. 94 ff. bleibt bei der auch von Anderen ausgesprochenen Behauptung stehn, dass das antipaulinische Simonsbild weit jünger sei als die petropaulinische Legende. Dasselbe soll, wenn Simon überhaupt in den Clementinen eine Carrikatur des Paulus sei, doch lediglich auf den Clementinen beruhen, deren „Ueberschätzung“ mir auch von anderer Seite zum Vorwurfe gemacht worden ist. Aber, abgesehen davon, dass die von mir gegebenen Nachweise für jene Carrikatur mit keiner Silbe widerlegt sind, so möge man doch einmal angeben, wie ein solches durchgeführtes Zerrbild des Paulus in der zweiten Hälfte des zweiten oder gar erst im dritten Jahrhundert überhaupt hat entstehen können. Van Manen beruft sich auf die Ausführungen Loman's (Quaestiones Paulinae. Theol. Tijdschr. 1886 S. 70 ff.), welche darauf hinauslaufen, dass die antipaulinischen Züge erst durch die Polemik gegen Markion in das gnostische Simonsbild eingetragen worden sein sollen, und bedauert es, dass ich auf Loman keine Rücksicht genommen habe. Diese Ausführungen finden sich in einem Zusammenhang, in welchem Loman die Aechtheit des Galaterbriefes bestreitet. Der historische Paulus habe dem Paulusbilde der Apostelgeschichte näher gestanden als dem des Galaterbriefs; noch in dem von Clemens Alexandrinus citirten κήρυγμα Πέτρου erscheine Paulus als judenchristlich gesinnt (?) und erst der Pseudoclemens der Recognitionen und Homilien habe sich durch das Auftreten Markions genöthigt gesehn, das apostolische Christenthum von dem Vorwurfe zu reinigen, als habe es, wie es in dem κήρυγμα Πέτρου geschehe, die

absolute Prärogative des Christenthums preisgegeben. Ich kann in diesen Ausführungen nur eine ebenso widerspruchsvolle als willkürliche Geschichtskonstruction sehn.

Zu S. 66 Z. 26 ff. Lüdemann weist (a. a. O. Sp. 959 fg.) darauf hin, dass weder Dionysios von Korinth noch Irenäus eine gleichzeitige Ankunft des Petrus und Paulus in Rom behaupten und zieht es seinerseits vor, das Claudiusdatum, statt aus der antipaulinischen Legende, vielmehr aus dem Streben der katholischen Tradition abzuleiten, Petrus von Paulus zu trennen. Dagegen habe die antipaulinische Sage ihre Angaben über Petrus nach der notorischen Chronologie des Lebens Pauli normiren, ihren Simonskampf also unter Nero ansetzen müssen. Ich kann dem nur entgegenhalten, dass wie ich S. 27. 67 fg. ausgeführt habe, die Datirung der Ankunft des Petrus in Rom unter Claudius durch die in der *praedicatio Petri*, den clementinischen Recognitionen (wenn hier VII in XII zu corrigiren ist) und in den *Actus Vercellenses* bezeugte Tradition bedingt ist, dass die Apostel 12 Jahre nach Christi Himmelfahrt ruhig in Jerusalem weilen, und dann erst „in alle Welt“ gehn. Die *Actus Vercellenses* lassen ausdrücklich den Petrus nach Ablauf jener 12 Jahre sofort nach Italien reisen, wo Paulus schon vorher gewesen sein soll. Dass jene Tradition judenchristlichen Ursprungs war, wird sich freilich nicht mehr mit Sicherheit beweisen lassen. Aber die Gleichgiltigkeit der Legende gegen die Chronologie war, wie nicht nur die Clementinen, sondern auch die gnostischen Acten zeigen, so gross, dass das Nerodatum für den Märtyrertod des Heidenapostels ihr durchaus kein Hindernis in den Weg legte, sowol den Petrus als den Paulus schon lange vor Nero nach Rom kommen zu lassen. Richtig dagegen ist wol, dass auch schon die gnostischen Acten den Tod beider Apostel unter Nero verlegt haben.

Zu S. 87 Text Z. 4 v. u. Die Ueberschrift der *passio Petri* in cod. Paris. 12602 lautet genau wie in den codd. Paris. 12611. 12615.

Zu S. 88 Z. 1. Zu den fünf Pariser codd. sind noch hinzuzufügen zwei Handschriften im britischen Museum, cod. Arundel. 169 saec. XII f. 2<sup>r</sup>—5<sup>u</sup> und cod. Lond. Add. 9959 saec. XII fol. 25<sup>r</sup>—31<sup>r</sup>; ferner drei belgische codd., cod. Bruxell. 5519—26 saec. XII f. 53<sup>u</sup>; cod. Bruxell. 7482 saec. XIII f. 225<sup>r</sup> und cod. Leodiens. 57 saec. XIV f. 23<sup>r</sup>.

Zu S. 88 Z. 19 ff. Weitere Nachforschungen auf den Bibliotheken haben zu dem Verzeichnisse der Handschriften des Linus-Paulus eine nicht unerhebliche Nachlese geliefert. Ohne absolute Vollständigkeit garantiren zu können, verzeichne ich noch folgende Handschriften: cod. Paris. lat. 13769 saec. XII f. 8<sup>r</sup>—13<sup>u</sup> (hinter Abdias-Petrus); cod.

Regin. Succ. 541 saec. XII f. 116<sup>r</sup><sup>A</sup> (desgleichen); cod. Venet. Marcian. 118 saec. XIV f. 8<sup>r</sup><sup>A</sup>; cod. Bern. 94 saec. XIII/XIV f. 105<sup>u</sup>—110<sup>r</sup> (vor Marcellustext); cod. Lond. Cotton. Nero E. I saec. X f. 242<sup>u</sup>—246<sup>u</sup> jetzt P. II f. 36<sup>u</sup>—40<sup>u</sup> (hinter Abdias-Petrus folgt Linus-Paulus mit vorgeseztem Abdiasanfang *fuit uir quidam in hierusalem*); cod. Arundel. 169 saec. XII f. 9<sup>u</sup> (hinter Marcellustext); cod. Harleian. 3043 saec. XV f. 191<sup>r</sup> (hinter Marcellustext); cod. Harleian. 2801 saec. XIII/XIV f. 27<sup>u</sup> (hinter Abdias-Petrus); cod. Lond. Add. 9959 saec. XII f. 31<sup>r</sup>—34<sup>u</sup> (hinter Linus-Petrus); cod. Monac. 9536 saec. XI/XII f. 87—99; cod. Bruxell. 64 saec. XII/XIII f. 118<sup>u</sup>; cod. Bruxell. 98—100 saec. XII f. 36<sup>u</sup>; cod. Bruxell. 380—82 saec. XV f. 85<sup>u</sup>; cod. Bruxell. 5519—26 saec. XII f. 58<sup>r</sup>; cod. Bruxell. 7482 saec. XIII f. 37<sup>r</sup> und f. 229<sup>r</sup> (Fragment); cod. Bruxell. 8059 saec. XV f. 102<sup>r</sup>; cod. Leodiens. 57 saec. XIV f. 26<sup>u</sup>.

Zu S. 89 Z. 35 sind zu den codd. welche die ausführliche Ueberschrift enthalten, hinzuzufügen Paris. 13769. Bruxell. 5519—26.

Zu S. 90 Z. 1 statt Vatic. 1292 lies Vatic. 1272.

Zu S. 90 Z. 4 statt Casanat. B. I. 3 lies Casanat. B. I. 4 (so ist der zweite Band von Casanat. B. I. 3 bezeichnet).

Zu S. 90 Z. 6 v. o. und Z. 7 v. u.; S. 101 Z. 19 statt Sessor. 191 lies Sessor. 49. Dem Linustexte geht auch hier der Prolog voraus.

Zu S. 98 Z. 4 ff. Zu dem cod. Patmensis ist hinzuzufügen die bereits S. 165 Z. 22 ff. erwähnte und kurz besprochene Athoshandschrift, von welcher ich jetzt durch Pfarrer Meyer vollständige Abschrift erhalten habe. Es ist der cod. Vatopaed. 79 saec. X/XI f. 174<sup>r</sup>—177<sup>u</sup>. Derselbe beginnt an der S. 165 bezeichneten Stelle. Ueberschrift: Μηνί ζουνίω κ̅θ̅ μαρτύριον τοῦ ἁγίου ἀποστόλου πέτρου. ἐκ τῶν ἱστορικῶν κλήμεντος ῥώμησ̅ ἐπισκόπου ἐν τῷ ἐσχάτῳ λόγῳ ἱστοροῦντος οὕτως. κύριε εὐλόγησον. Anfang: Κυριακῆς οὔσης ὁμηλοῦντος τοῦ πέτρου τοῖς ἀδελφοῖς. Das eigentliche Martyrium, welches an derselben Stelle wie in cod. Vercell. beginnt, hat die Anfangsworte ὁ δὲ πέτρος ἦν ἐν ῥώμῃ ἀγαλλιώμενος μετὰ τῶν ἀδελφῶν ἐν τῷ κυρίῳ.

Zu S. 100 Z. 7 ff. Der im Vorstehenden erwähnte cod. Vatopaed. 79 enthält f. 177<sup>b</sup>, auch das Martyrium des Paulus. Ueberschrift: τῆ αὐτῆ ἡμέρα μαρτύριον τοῦ ἁγίου ἀποστόλου παύλου κύριε εὐλόγησον. Anfang: Ἦσαν δὲ ἐν ῥώμῃ περιμένοντες παῦλον λουκᾶσ̅ ἀπὸ γαλλίων. τίτος ἀπὸ δαλματίας. Der Text ist theilweise weniger ursprünglich als im Patm. und vielfach paraphrastisch.

Zu S. 108 Z. 19. Vgl. I, 160 Z. 6 v. u. und hierzu den Nachtrag oben S. 11.

Zu S. 118 Anm. 1. P. lies *καὶ κόψας χίλιας μνᾶς πεντήκοντα*. Dafür hat cod. Ath. *καὶ κόψας χείας μνᾶς ἑπτὰ καὶ σμύρνης καὶ ἀλόης καὶ φύλλου ἄλλας πεντήκοντα*. V: '*murra paene pondo quinquaginta*'. Es ist klar, dass der Text von Vatopaedi das Ursprüngliche bewahrt hat.

Zu S. 122 Z. 16 l. ἀποκεκραμένος st. ἀνακεκραμένος (cod. Athous einfach κεκραμένος).

Zu S. 122 Z. 6 v. u. statt *τυχοῦσαν* ist mit cod. Athous *οὐκ οὔσαν* herzustellen.

Zu S. 123 Z. 10 v. u. st. ἐν μέσῳ l. κατὰ μέσου.

Zu S. 124 Z. 6 st. *σαρκικὰ* l. *σάρκινα*. Z. 7 ist nach *πορευομένη* einzufügen *τῇ μὴ οὐσία* (φύσει cod. Ath.) *φθαρτῇ ἀκουομένη*.

Zu S. 126 Z. 3 v. u. Die Worte *οὔτε οὐδ' ἤκουσεν* stehen richtig auch in cod. Ath.

Zu S. 127 Z. 1. Auch cod. Ath. liest *ὁ δὲ πέτρος νυκτὸς Μαρκέλλῳ ἐπιφανείς*.

Zu S. 127 Z. 23 ff. Dem *glorificavit* (L) oder *honorificavit* (V) entspricht in cod. Ath. *ἐδόξασεν* für *ἔδειξεν*. Derselbe liest *νομίσαι* für *νοῆσαι*.

Zu S. 127 Z. 2 v. u. statt *sententiam* haben viele Handschriften von L *scientiam*, was allenfalls Uebersetzung von *ἐννοιαν* sein könnte.

Zu S. 129 Z. 18 lies V statt des zweiten L.

Zu S. 129 Z. 20 ff. Die schwierige Stelle lautet in cod. Ath.: *νεκρὰν γὰρ αὐτὴν μὴ κίνησιν ἔχουσιν κατασυρῶν ἐκεῖνος καὶ τὴν ἀρχὴν τὴν ἑαυτοῦ εἰς γῆν ῥίψας, τὸ πᾶν τοῦτο τῆς διακοσμῆσεως συνεστήσατο εἶδος ἀποκρεμασθεῖς* (so auch in Patm. st. *ἀνακρεμ.*) *κλήσεως ἐν ἧ τὰ δεξιὰ ἐδόξασεν καὶ τὰ ἀριστερὰ ὡς τὰ δεξιὰ*.

Zu S. 130 Z. 2 ff. cod. Ath.: *ὁμεῖς οὖν . . . λήξαντες τῆς πρώτης ὑμῶν πλάνης ἐπαναδραμεῖν ὀφείλετε· προσῆκεν γὰρ ἐπιβαίνειν τῷ τοῦ Χριστοῦ σταυρῷ*.

Zu S. 130 Z. 2 v. u. auch in cod. Ath. ist *σὺ μου μήτηρ* erhalten.

Zu S. 134 Z. 5 flg. cod. Ath.: *διὰ τὸ ἀγνώως καὶ σεμνῶς θέλειν αὐτοὺς θεοσεβεῖν*.

Zu S. 138 Z. 18 ff. Mein unvergesslicher Freund Gutschmid schrieb mir hierzu kurz vor seinem Tode: „Der äthiopische Text der passio Petri ist unzweifelhaft, wie das bei äthiopischen Texten so häufig ist, auch noch durch das Arabische hindurchgegangen. So erklären sich alle die Unformen als einfach entstanden durch falsche Punktation. Karpus ist einfach = Agrippus, Acnaba = Euphemia, Acrabania = Agrippina, Caria = Nikaria, Diuras = Doris, Altibius = Albinus,

Akistiana = Xanthippe“. Auch Nöldke bestätigt mir dasselbe und bemerkt über den Aethiopianer: „Es ist ganz gleichgiltig, ob in seiner Vorlage die diakritischen Punkte ganz fehlten oder falsch standen. In solchen Fällen kommt es nur auf die Grundzüge der Buchstaben an“.

Zu S. 143 Z. 7. Cod. Athous fügt hinter τὸν λόγον τῆς ἀληθείας ein ἀποδεχόμενος καὶ ξενοδοχῶν ἅπαντας, was etwas näher als P an M herantritt.

Zu S. 144 Z. 29 ff. Cod. Ath.: ὁ δὲ Καῖσαρ ἀκούσας τὸν θάνατον τοῦ Πατρόκλου ἐλθὼν ἀπὸ τοῦ δημοσίου καὶ περιλύπος γενόμενος σφόδρα ἐκέλευσεν ἄλλον εἰς τὸν τόπον αὐτοῦ ἐπὶ τοῦ οἴνου στήναι.

Zu S. 145 Z. 14 ff. Cod. Ath.: γνοὺς δὲ τῷ πνεύματι ὁ Παῦλος εἶπεν πρὸς τοὺς σὺν αὐτῷ ἄνδρες . . . ἀπέλθετε ἔξω καὶ εὐρήσετε παιῖδα πεπτωκότα ἀπὸ ὕψους, ἤδη μέλλοντα ἐκπνεῖν. φέρετέ μοι αὐτὸν ὧδε. καὶ βασιτάσαντες ἤνεγκον αὐτὸν πρὸς τὸν Παῦλον κτλ. Im Folgenden (S. 146 Z. 3) hat Ath. mit M ὁ παῖς οὗτος.

Zu S. 147 Z. 9 v. u. Cod. Ath.: ἀπήγγειλαν δὲ αὐτῷ οἱ παῖδες αὐτοῦ λέγοντες Καῖσαρ, Πάτροκλος ζῆ καὶ αὐτὸς στήκει ἐπὶ τῆς τραπέζης. καὶ ὁ Καῖσαρ ἀκούσας καὶ θαυμάσας, ἔτι δὲ ἀπιστῶν ὅτι ζῆ, οὐκ ἐβούλετο εἰσελθεῖν ἐπὶ τὸ ἄριστον.

Zu S. 148 Z. 12 v. u. Cod. Ath.: μετὰ δὲ τὸ εἰσελθεῖν αὐτὸν εἶδεν τὸν Πάτροκλον καὶ ἐξ αὐτοῦ γενόμενος εἶπεν Πάτροκλε ζῆς; κτλ.

Zu S. 149 Z. 11 v. u. Cod. Ath.: ὁ Πάτροκλος . . . εἶπεν καὶ Καῖσαρ, οὗτος μέλλει καταλύειν πάσας τὰς βασιλείας τὰς ὑπ' οὐρανόν καὶ ἔσται λοιπὸν αὐτὸς μόνος. καὶ γὰρ οὐκ ἔστιν βασιλείας τόνος [? τινὸς?] ἐν πάσῃ τῇ γῆ, ἣτις διαφεύξεται αὐτόν. ὁ δὲ ραπίσας αὐτὸν ἐν θυμῷ εἰς τὸ πρόσωπον αὐτοῦ εἶπεν.

Zu S. 150 Z. 17. Cod. Ath.: καὶ βαρσαββᾶς ἰούστος καὶ ὀρίων ὁ καπάδοξ ὁ πλατύπους κτλ.

Zu S. 151 Z. 2 v. u. Cod. Ath. schickt richtig καὶ εἰπεῖν πρὸς αὐτόν (noch abhängig von ὥστε) der Anrede des Nero an Paulus voraus.

Zu S. 152 Z. 15 ff. Cod. Ath. fügt nach πνεύματος ἁγίου richtig ἔμπροσθεν πάντων ein. Z. 26 flg. umschreibt er die offenbar vorgefundenen Worte ἔπερ εἰ καὶ σοι κτλ. folgendermassen: ὅθεν λέγω σοι παραινῶν ὅτι εἶθε καὶ σοι φίλον ἦν ἵνα στρατεύσω τῷ βασιλεῖ μου. Die letzten Worte der angeführten Stelle lauten: μέλλει γὰρ αὐτὸς ἐν μᾶ ἡμέρᾳ πάντως τὸν κόσμον πολεμεῖν (so auch P) ἐν πυρὶ.

Zu S. 154 Z. 14 v. u. Die Schlussworte der angeführten Stelle lauten in cod. Ath.: καὶ τότε Νέρων ἐπαύσατο ἐπὶ τούτοις, κελεύσας

τεθῆναι δόγματα, ὥστε μηδένα Χριστιανὸν ἀπόλλυσθαι μέχρις ἂν διαγῶ, τί ἔσται τὰ περὶ αὐτόν.

Zu S. 156 Z. 8 ff. In cod. Ath. beginnen die Worte: Ἄνδρες, οἱ ἔτι ὄντες ἐν πολλῇ ἀγνωσίᾳ καὶ πλάνῃ, μεταβλήθητε ἀπὸ τῆς κατεχούσης ὑμᾶς δεινῆς ἀπιστίας καὶ σωθήσεσθε. Im Folgenden schreibt der cod. statt des verderbten διὰ ταῦτα ähnlich wie die slavische Uebersetzung διὰ τὰς πολλὰς ἀνομίας γενομένας ὑπὸ τοῦ συμπαντοῦς κόσμου. Das unsinnige εἰς καθαρόν findet sich auch hier.

Zu S. 156 Z. 3 v. u. cod. Ath. ist auch hier ausführlicher. Er schreibt ähnlich wie L: ὁ μὲν οὖν Λόγγος καὶ ὁ Κέστος ἀκούσαντες ταῦτα τοῦ Παύλου εἰρηκότος, προσπεσόντες καὶ δεηθέντες αὐτοῦ εἶπον πρὸς αὐτόν· παρακαλοῦμεν σε, μακάριε τοῦ θεοῦ ἄνθρωπε, βοήθησον ἡμᾶς τοιοῦτους γενέσθαι ὥσπερ καὶ σὺ εἶ, καὶ ἡμεῖς ἀπολύομέν σε.

Zu S. 157 Z. 4 ff. cod. Ath.: ὁ δὲ Παῦλος σμειδιῶν τῷ προσώπῳ εἶπεν πρὸς αὐτούς· οὐκ εἰμι δραπέτης Χριστοῦ, ἀδελφοί, ἵνα μοι τοῦτο παράσχητε, ἀλλ' ἔννομος στρατιώτης εἰμι θεοῦ ζῶντος. εἰ δὲ ἤδειν ὅτι ἀποθνήσκω τῷ ἑμῷ βασιλεῖ, καθὼς ὑμεῖς ὑπονοεῖτε, ἐποίησα τοῦτο, Λόγγε καὶ Κέστε, ἵνα ἀπολυθῶ παρ' ὑμῶν καὶ φύγω τὸ ἀποθανεῖν. ἐπειδὴ δὲ θαρρῶ ὅτι ζῶ τῷ θεῷ μου καὶ ἑμαυτὸν ἀγαπῶ κτλ.

Zu S. 157 Z. 19 flg. cod. Ath. wieder etwas ausführlicher: καὶ εἶπαν πρὸς τὸν Παῦλον ὁ Λόγγος καὶ ὁ Κέστος· πῶς οὖν ἀφαιρέθεις σου τῆς κεφαλῆς, ἡμεῖς δυνησόμεθα ζῆσαι, μὴ ἔχοντες τὸν πιστοῦντα ἡμᾶς ἐν τοῖς λόγοις σου; Vgl. dazu L: . . . *'quomodo te punito uiuemus et ad illum in quo nos credere persuades peruenire ultra ualebimus?'*

Zu S. 157 Z. 11 ff. v. u. cod. Ath.: ἔτι δὲ αὐτῶν πρὸς ἀλλήλους λαλούντων, ἀποστέλλει ὁ Νέρων Παρθενίον τινα καὶ Φέρητα ἐπὶ τὸ ἰδεῖν, εἰ ἤδη ἀνηρέθη ὁ Παῦλος. οἱ δὲ ἀπελθόντες εὔρον αὐτὸν ἔτι ζῶντα. οὓς ἰδὼν ὁ Παῦλος προσκαλεσάμενος αὐτοὺς εἶπεν· πιστεύσατε, ἀδελφοί, τῷ ζῶντι θεῷ, τῷ καὶ ἐμὲ καὶ πάντας τοὺς πιστεύοντάς αὐτῷ ἐκ νεκρῶν ἐγείροντι. ὁ δὲ Παρθένιος καὶ ὁ Φέρητας ἀποκριθέντες εἶπον πρὸς τὸν Παῦλον· τὸ νῦν μὲν ἀπερχόμεθα πρὸς τὸν Νέρωνα κτλ.

Zu S. 158 Z. 14 ff. cod. Ath.: τούτων δὲ πορευθέντων, ὁ Λόγγος καὶ ὁ Κέστος ἤξιον ἐπὶ πλεῖον τοῦ τυχεῖν τελείας τῆς τοῦ Χριστοῦ σφραγίδος, ὁ δὲ Παῦλος εἶπεν πρὸς αὐτούς· αὔριον ταχέως ὧδε ἔλθόντες ἐπὶ τὸν τάφον μου κτλ.

Zu S. 159 Z. 4 ff. cod. Ath.: καὶ εἰπὼν ταῦτα πρὸς αὐτοὺς ὁ Παῦλος σταθεῖς ἀπέναντι πρὸς ἀνατολὰς καὶ ἐπάρας τὰς χεῖρας εἰς

τὸν οὐρανὸν προσεύξατο ἐπὶ πλείστον. καὶ καταπαύσας τὴν προσευχὴν κοινολογησάμενος ὁμοῦ πᾶσιν τὸν τῆς σωτηρίας λόγον τῇ ἑβραίων φωνῇ πρὸς πάντας τοὺς ἀδελφοὺς καὶ πατέρας προσέτεινεν λοιπὸν τὸν ἑαυτοῦ τράχηλον τῷ ἀποτέμοντι χαίρων, μηκέτι λαλήσας. ὡς δὲ ἀπετείναξεν αὐτοῦ ὁ σπεκουλάτωρ τὴν κεφαλὴν, τῇ τοῦ θεοῦ χάριτι εὐθύς ἀπὸ τῆς τμήσεως [γάλα] ἐπύτησεν εἰς τὸν χιτῶνα τοῦ στρατιώτου. ὁ δὲ στρατιώτης καὶ πάντες οἱ παρεστώτες ἰδόντες ἐθαύμασαν καὶ ἐδόξαζον τὸν θεὸν τὸν δόντα δόξαν τοιαύτην τῷ μακαρίῳ Παύλῳ. καὶ ἐλθόντες μετὰ πολλοῦ θαύματος ἀπήγγειλαν Νέρωνι τῷ Καίσαρι τὰ γενόμενα ἐπὶ τῷ ἀγίῳ Παύλῳ. Aus diesem Texte ergibt sich, dass die Kürzungen, wodurch der Text P vielfach unverständlich geworden ist, hier wie anderwärts noch öfter wenigstens zum Theil auf handschriftlicher Verderbnis beruhen. Aber der Hauptanstoss wird auch in cod. Ath. nicht beseitigt. Die Worte κοινολογησάμενος ὁμοῦ πᾶσιν τὸν τῆς σωτηρίας λόγον τῇ ἑβραίων φωνῇ πρὸς πάντας τοὺς ἀδελφοὺς καὶ πατέρας setzen ebenfalls voraus, dass nicht das Gebet, sondern die Abschiedsrede des Apostels an die römischen Christen in hebräischer Sprache gehalten worden sei. Und wenn hier auch neben den „Vätern“ die „Brüder“ erwähnt werden, also auch in der Grundschrift von P kein *'patribus'* statt *'fratribus'* gestanden haben kann, so bleibt es doch auch nach diesem Texte das Wahrscheinlichste, dass die hebräische Rede an die „Väter“ aus Vermischung des *patrio sermone* gehaltenen Gebets mit dem Abschiedsworte an die Brüder entstanden ist.

Zu S. 160 Z. 16 ff. cod. Ath.: τοῦ δὲ Νέρωνος ἀκούσαντος καὶ ἐπὶ πολὺ θαυμάσαντος καὶ διαποροῦντος τὰς [l. τὰ] περὶ αὐτοῦ, ἦλθεν ὁ Παῦλος πρὸς αὐτὸν περὶ ὧραν ἐνάτην, ἐστῶτων μεταξὺ τοῦ Καίσαρος φιλοσόφων τε καὶ φίλων καὶ τοῦ κεντυριῶνος. καὶ εἶπεν πρὸς Νέρωνα φωνῇ μεγάλῃ ὁ Παῦλος, ὁ τοῦ Χριστοῦ στρατιώτης· καὶ νῦν πείσθητι, ὅτι οὐκ ἀπέθανον, ἀλλὰ ζῶ ἐν τῷ θεῷ μου, σοὶ δὲ ἔσται πλείονα κακὰ καὶ μεγάλη κόλασις, ἄθλιε, ἀνθ' ὧν κτλ.

Zu S. 161 Z. 18 ff. cod. Ath.: . . . ὥστε αὐτοὺς ἰδόντας τὸ παράδοξον θαῦμα καταπλαγῆναι, καὶ τὸν Τίτον τε καὶ Λουκᾶν φόβῳ συσχεθέντας οὐρανίῳ (?) ἰδόντας τὸν Λόγγον καὶ τὸν Κέστον πρὸς αὐτοὺς δὲ ἐρχομένους, εἰς φυγὴν τραπήναι. ἐκείνων δὲ διωκόντων αὐτοὺς κατελείφθησαν [l. κατελήφθησαν] ὑπ' αὐτῶν. εἶπον δὲ πρὸς Τίτον καὶ Λουκᾶν ὁ Κέστος καὶ ὁ Λόγγος· οὐχὶ διώκομεν ὑμᾶς πρὸς θάνατον ὡς ὑπονοεῖτε, μακάριοι θεοῦ ἄνθρωποι, ἀλλ' ἵνα ἡμῖν ζῶνι αἰώνιον παρασχῆτε, ὡς ἐπηγγείλατο ἡμῖν Παῦλος, ὃν ἴδομεν μέσον ὑμῶν πρὸ μικροῦ ἐστῶτα καὶ προσευχόμενον. καὶ ταῦτα

ἀκούσαντες παρ' αὐτῶν ὁ Τίτος καὶ ὁ Λουκᾶς μετὰ πολλῆς εὐφροσύνης ἔδωκαν αὐτοῖς τὴν ἐν κυρίῳ σφραγίδα. Eine Vergleichung beider griechischen Textgestalten zeigt wieder, dass cod. Ath. dem lateinischen Texte L weit näher als P tritt und dass die Verkürzung lediglich auf Rechnung des letzteren zu setzen ist.

Zu S. 162 Z. 15 st. 238<sup>b</sup> lies 249<sup>b</sup>.

Zu S. 164 Z. 9 ff. Auch hier erklärt sich die Verderbnis der äthiopischen Namen aus falscher Punktation beim Durchgang durch das Arabische. Lykus oder Lukas ist aus Longus, Batrakus aus Patroklus, Barsarius aus Barsabas, Quaestus aus Festus entstanden.

Zu S. 165 Z. 1 ff. Das hier zusammengefasste Ergebnis über das Textverhältnis erleidet durch die Auffindung des cod. Athous einige Aenderungen. Es liegen von dem griechischen Texte der passio Pauli in cod. Patm. (beziehungsweise in der slavischen Uebersetzung) und in cod. Athous (Vatopaed.) zwei verschiedene Recensionen vor. Von diesen verhält sich nur die erstere als eine noch weitere Abkürzung der kurzen, in den Münchener Handschriften lateinisch erhaltenen Recension. Dagegen tritt der Text von Vatopaedi an zahlreichen Stellen dem lateinischen näher, enthält nicht blos ganze Sätze und Satzglieder die in PS fehlen, sondern auch viele kleine Ergänzungen des Textes, die an sich recht wohl als Zuthaten aufgefasst werden könnten, aber durch die Vergleichung mit M und L sich als ursprünglich erweisen. Andererseits bietet cod. Ath. vielfach wieder einen sicher nicht ursprünglichen, sondern paraphrasirenden Text und zahlreiche durch die Lateiner nicht bestätigte Zusätze. Was die Frage anlangt, ob der griechische Text der passio Pauli eine Rückübersetzung aus dem Lateinischen ins Griechische darstellt, so sind in cod. Ath. einige der deutlichsten Spuren einer solchen Rückübersetzung verwischt. Indessen kann gerade an diesen Stellen sein Text unmöglich ursprünglicher sein als in P. So lange es aber bei dem Ergebnisse bleibt, dass die im Ganzen den griechischen Texten entsprechende lateinische Recension M aus dem ausführlicheren lateinischen Linustexte verkürzt ist, bleibt auch die bisherige Annahme, dass in den griechischen Codd. eine Rückübersetzung vorliegt, soviel ich sehen kann, unabweisbar.

Zu S. 167 Text Z. 3 v. u. Von neuerer Literatur über Seneca und Paulus ist zu verzeichnen: J. Kreyher, L. Annaeus Seneca und seine Beziehungen zum Urchristenthum. Berlin 1887. W. Ribbeck, L. Annaeus Seneca der Philosoph u. sein Verhältnis zu Epikur, Plato u. dem Christenthum. Hannover 1887. Aus dem Buche von Kreyher,



welches den Seneca wieder alles Ernstes zum Christen macht, ist nichts zu lernen. Den apokryphen Briefwechsel mit Paulus setzt er in die merovingische Zeit. Harnack in der Recension Westerburgs (Th. LZ 1881 Sp. 446 ff.) lässt denselben ursprünglich griechisch verfasst und in der byzantinischen Epoche der römischen Kirche (c. 520—800) ins Lateinische übersetzt sein.

Zu S. 174 Z. 7 ff. Der griechische Text des cod. Athous (Vatopaed. 79), welcher an der S. 192 Z. 8 bezeichneten Stelle beginnt, erweist sich jetzt mit völliger Sicherheit als das griechische Original der im cod. Vercell. nur in einer etwas andern Recension erhaltenen latein. Uebersetzung. Vielfach stimmen beide Texte wörtlich überein; öfters lassen sie sich wechselsweise durch einander ergänzen. Da die Texte demnächst vollständig der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen, wird es auch ohne specielle Belege vorläufig bei obiger allgemeinen Mittheilung sein Bewenden haben können.

Zu S. 192 Z. 11. Die „Hebamme“ beruht auf einer Conjectur, wenn ich mich recht erinnere Studemunds, welcher das trümmerfeste . . s. *etrix* des cod. Vercell. zu *obstetrix* ergänzte. Aber diese Ergänzung ist nicht die einzig mögliche und der griechische Text weiss nichts von einer Hebamme. Er schreibt: μία τις ἔνθα οὔσα γυνή πάνυ πλουσία, ἣτις τὴν ἐπίκλησιν τοῦνομα Χρύσην εἶχεν, διὰ τὸ πᾶν αὐτῆς σκευὸς χρύσειον ὑπάρχειν, ἣτις γεννηθεῖσα οὔτε ἀργυρέῃ ποτὲ σκευεὶ ἐχρήσατο οὔτε ὑελῶ εἰ μὴ μόνοις χρυσεῖς, εἶπεν τῷ Πέτρῳ κτλ. cod. Vercell.: ‘. . s. *etrix* quaedam honesta fe[*mina*] quae cognomen habebat Chrysis, propter quod omne uasum aureu[m] possideret, quae neque argenteo uaso neque uitreo utebatur, sed omnia uitrea, dixit Petro’.

Zu S. 192 Anm. 3. Die Worte aus cod. Vercell. sind unrichtig ergänzt. Sie lauten einfach: ‘*si autem tibi uidetur, communicare ei noli de mensa domini nostri Jesu Christi, sed mittetur ignis eius in eam*’. cod. Ath.: μὴ κοινώνει οὖν τῇ Χρυσῇ τραπέζῃ, ἀλλὰ πεμφθῆ ἐπ’ αὐτὴν τὸ παρ’ αὐτῆς. Statt τὸ παρ’ αὐτῆς hat cod. Vercell. gelesen τὸ πῦρ αὐτῆς.

Zu S. 193 Anm. 1. Der Text des cod. Vercell. ist folgendermassen herzustellen: p. 367<sup>r</sup> l. 21—24: *Ergo domine fac gratiam tuam et o[sten]de omnibus qui me adtendunt [uirtu]tem tuam. Sed non peto ut moria[tur], sed aliquid in membris [frangat]. et continuo cecidit ad terram [et] fregit crus in tres partes. tunc eum lapidantes omnes fidentes et conlaudantes dominum.*

Zu S. 195 Z. 9. Statt Sessor. 191 l. Sessor. 49. Nicht das erste Blatt des Codex fehlt, sondern vor den angeführten Worten f. 159<sup>r</sup> '*merore consumptus*' ist eine Lücke.

S. 195 Z. 17 u. Z. 34 ist beidemale herzustellen Casanat. B. I. 4 st. Casanat. B. I. 3 (s. zu S. 90 Z. 4).

Zu S. 222 Anm. 3. Im syrischen Martyrologium vom Jahre 412 wird Rufus mit Hermogenes zum 19. April erwähnt. Egli, altchristliche Studien S. 15.

Zu S. 225 Anm. 1. Der Schluss der zweiten Stelle aus cod. Vercell. (Z. 2 v. u.) ist herzustellen '*extremo autem die angelum satanae fecerunt ut expiraret*'. cod. Ath.: τὸ πέρασ τοῦ βίου ὁ τοῦ διαβόλου ἄγγελος ἔδωκεν Σίμων.

Zu S. 227 Z. 27 ff. Der Brief des angeblichen Dionysius Areopagita an Timotheus existirt ausser in lateinischer auch in syrischer, armenischer, arabischer und äthiopischer Sprache (vgl. schon J. S. Assemani B. O. I, 568 sq.; III, 1 p. 13 u. 286. S. E. Assemani catal. cod. orient. III, 14). Der äthiopische Text ist in englischer Uebersetzung mitgetheilt von S. C. Malan, The conflict of the Holy Apostles. London 1871 S. 230—243 und findet sich in Handschriften des äthiopischen Certamen apostolorum (d'Abbadie, Catalogue raisonné de MSS. Ethiopiens p. 58 sq.). Den armenischen und syrischen Text hat P. Martin mit lateinischer Uebersetzung herausgegeben in Pitra's Analecta Sacra T. IV. Paris 1883 p. 241—276. Unter Martins lateinischer Uebersetzung des syrischen Textes findet sich als angebliches ineditum auch die alte lateinische Uebersetzung aus cod. Paris. 3711 mit den *variae lectiones* der codd. Ambros. Mediolan. suppl. 139 u. 216 abgedruckt. Noch einmal als ineditum ist der lateinische Text gedruckt in dem catalog. codd. hagiograph. Bruxell. I, 309 ff. aus einem cod. Bruxell. 1900—05 saec. XV f. 118<sup>u</sup>—122<sup>r</sup>. Derselbe Text auch in cod. Bruxell. 2415—18 saec. XV f. 70<sup>r</sup>—76<sup>r</sup> (hierzu a. a. O. S. 334 nachträglich der Druck bei Mombritius bemerkt); cod. Leodiens. 57 saec. XV f. 16<sup>u</sup>—18<sup>u</sup>; Leodiens. 134 saec. XV f. 76<sup>r</sup>—79<sup>u</sup>. Das angebliche griechische Original, welches nach Fabricius Bibl. gr. VII p. 13, dem Malan (a. a. O. S. 230) und Martin (prol. IV) nachschreiben, in Wiener und Florentiner Handschriften existiren soll, ist wenigstens in Wien nicht vorhanden. Die Notiz des Lambecius (Comm. de bibl. Caes. III p. 68 Randnote), auf welche sich Fabricius und nach ihm Malan und Martin berufen, bezieht sich auf die lateinischen in der Wiener Bibliothek aufbewahrten Handschriften und ebenso werden wol auch die Florentiner Codd. lateinische sein. Die

orientalischen Texte weichen sehr stark von den lateinischen ab. Der episodische Charakter der historischen Notizen tritt hier noch bestimmter als im Lateinischen heraus. Einige dieser Notizen fehlen beim Lateiner. So die ausdrückliche Bemerkung, dass beide Apostel *una eademque die* den Märtyrertod leiden; desgl. die Nachricht, dass Petrus auf dem Todeswege den Marcus, Paulus den Lukas zum „Patriarchen“ gewählt habe. Letztere Notiz weist wol entschieden auf orientalischen Ursprung. Nimmt man diese historischen Zugaben, die sehr gut fehlen können, heraus, so bleibt nur eine rhetorische Stilübung übrig, die ebenso gut dem 5. wie dem 8. oder 9. Jahrh. angehören kann. Die Geschichte von der Auffindung des Hauptes des Paulus, welche den Schluss der Erzählung im Lateinischen bildet, findet sich nur in einer der beiden von Martin benutzten syrischen Handschriften, in einem wesentlich vom Lateinischen abweichenden Texte, auch nicht am Schlusse, sondern als Episode an ziemlich unpassendem Orte eingefügt. In der andern syrischen Handschrift, im armenischen und äthiopischen Texte fehlt sie. Mit dem Briefe des Dionysios hat sie ursprünglich nichts zu thun. Immerhin ist diese Geschichte aber dem Syrer bekannt. Sie findet sich nicht nur in vielen syrischen und armenischen Handschriften als besonderes Stück (Martin proleg. p. VI), sondern ist auch von Salomo von Bassorah in dem seiner Schrift „die Biene“ einverleibten Apostelverzeichnisse (ed. Budge, S. 108 der engl. Uebers., s. zu I, 219, 26 ff.) in einem Zusammenhange, welcher deutlich zeigt, dass seine Quelle ein Text des Briefs des Dionysios an Titus war, welcher die Episode enthielt. Dieselbe ist übrigens in den syrischen Texten abweichend von dem Lateinischen erzählt. Der römische Bischof, unter dem die Auffindung erfolgt, heisst nicht „Fabellius“, sondern Xystus. Gemeint ist wol Xystus II, in dessen Todesjahr 258 (Tusco et Basso cons.) nach dem Liberianischen Depositionsverzeichnisse der Leichnam des Petrus in den Katakomben, der des Paulus an der Strasse nach Ostia beigesetzt wurde. Auffallend ist auch die Angabe (p. 266 Martin), dass die heil. Leiber zu Rom bestattet seien, und kein Theil derselben ausserhalb Roms sich befinde. Dies könnte auf ein römisches Localinteresse hindeuten; vielleicht ist aber die ganze Notiz lediglich aus der Nachricht der *πράξεις Πέτρου καὶ Παύλου* entlehnt, dass Männer aus dem Orient versucht hätten, die heil. Leiber zu entführen. Die Bestattung erfolgt nicht wie in der *πράξεις* durch Marcellus, sondern durch Marcus, und zwar „an einem und demselben Orte“, d. h. doch wol nach der Angabe der *πράξεις* (sect. 87 p. 39 Tisch.) in den Katakomben. Der lateinische Text sagt von dieser Beisetzung der heil.

Leiber „an einem und demselben Orte“ nichts; wahrscheinlich weil dem Verfasser bekannt war, dass zu seiner Zeit das Grabmal des Petrus in der Basilika S. Petri auf dem Vatican, das Grabmal des Paulus in der Basilika S. Pauli an der Strasse nach Ostia gezeigt wurde. Dagegen enthalten sämtliche orientalische Texte ebenso wie der lateinische die Erzählung von dem Schleier, mit welchem Paulus vor seiner Enthauptung sich die Augen verbindet. Der Name der Frau, welche dem Apostel den Schleier darleiht, ist aber nicht genannt; dieselbe heisst einfach eine *adolescentula* aus der Verwandtschaft des Nero, eine Angabe, die mit dem Zusatze des gewöhnlichen griechischen Textes der *πράξεις Πέτρου καὶ Παύλου* übereinstimmt. Der Name Lemobia ist den lateinischen Texten eigenthümlich und findet sich übereinstimmend mit dem Drucke bei Mombritius auch in den von Martin benutzten Handschriften (cod. Bruxell. 1900—5 liest Lemodia). Die ambrosianischen Handschriften haben zu dem Namen Lemobia den Zusatz *pedissequa regis* ohne den unverständlichen Namen *serte*; aber der Pariser Codex liest noch unverständlicher *pedissequa sertum terosis*; cod. Bruxell. 1900—5 *pedissequa Serceni (Saraceni?) regis*. Den römischen Bischof nennt dieselbe Handschrift *Flebius*. — Immerhin beweisen die orientalischen Texte, dass der Brief in seiner ursprünglichen Gestalt älter ist, als ich S. 231 Z. 8 ff. angenommen habe. Martin ist geneigt, denselben ins 5. Jahrh. zu setzen (proleg. p. VI), die Legende von der Auffindung des Hauptes des Paulus in eine noch etwas frühere Zeit. Nach einer Angabe von Wright (*catalogue of syriac manuscripts in the British Museum II p. 915 sqq.*) findet sich im Brit. Museum eine den Brief enthaltende syrische Handschrift (cod. 17214), welche aus dem 7. Jahrhundert stammt. Indessen ist hiermit über das Alter der sehr abweichenden lateinischen Recension noch nichts entschieden. Dieselbe kann ihre dormalige Gestalt sehr wohl, wie im Texte ausgeführt ist, erst im 9. Jahrhundert in Gallien erhalten haben.

Zu S. 231 Anm. 1. Ueber das Kloster St. Denis und die dort verübten Fälschungen vgl. auch noch *U s e n e r*, Beiträge zur Geschichte der Legendensliteratur JPTH 1887 S. 253 ff.

Zu S. 236 Anm. Z. 15 v. u. Der Text in cod. Vatopaed. 635 f. 7<sup>r</sup> unter der Ueberschrift *διάταξις τῶν ἀποστόλων διὰ κλήμεντος τοῦ ἔθνου ἀποσταλεῖσα* gibt einen abgekürzten Dorotheostext. Die Worte über Petrus lauten hier: *Σίμων πέτρος, πόντω, γαλατία, καππαδοκία, βιθυνία, ἰταλία, ἀσία κηρύξα[ς] τὸ εὐαγγέλιον ἐπὶ νέρωνος σταυροῦται κατακεφαλῆσ αὐτοῦ τοῦτο ἀξιώσαντος, κακεῖ θάπτεται.*

Zu S. 237 Anm. Z. 1 flg. Geringe Abweichungen zeigt der Dorotheostext in cod. Iberit. 60. Derselbe liest ἐν γαλλίαις ἐν μεσογαίαις, ἐν ῥώμῃ und fügt am Schlusse das Datum ein μηνὸς ἰουνίου κθ'.

Zu S. 237 Anm. Z. 17. Der Text in cod. Vatopaed. 635, welcher der Ordnung des Anon. Oecum. folgt, liest: Παῦλος ἀπὸ ἱεροσολύμων ἀρξάμενος κηρύσσειν προσῆλθεν ἕως τοῦ ἰλλυρικοῦ. καὶ ἰταλίαν καὶ σπανίαν. ἐπὶ δὲ νέρωνος ἐν ῥώμῃ τὴν κεφαλὴν ἀποτέμεται καὶ θάπτεται ἐκεῖ.

Zu S. 244 Anm. 5. In dem alten Kalendarium Karthaginiense (ed. Mabillon Anal. III, 398. Ruinart acta sinc. martyr. S. 618 f. Egli a. a. O. S. 108 ff.) sind Petrus und Paulus ebenfalls zum 29. Juni erwähnt, aber der Text ist verstümmelt. Es ist herzustellen: [*III Kal.] Jul. sanctorum [Petri et Pauli] apostolorum* (Egli S. 109).

Zu S. 244 Anm. 6. Das von Wright herausgegebene syrische Martyrologium vom Jahre 412 schreibt zum 28. December: „In der Stadt Rom Paulus der Apostel und Simon Kephas, das Haupt der Apostel unsres Herrn“ (Egli a. a. O. S. 6). Hiermit ist zu vergleichen eine Notiz des Johannes Chrysostomos in der Homilie in Kalendas (Opp. I, 2 p. 854 Montf.), wo ein Paulusfest kurz vor Neujahr erwähnt wird.

Z. S. 257 Z. 5 ff. Lüdemann hat neuerdings (Prot. Kztg. 1887 No. 45 u. 46 Sp. 1038 ff. 1060 ff.) den Versuch gemacht, auf Grund des von mir beschafften Materials den Entwicklungsgang der gnostischen und der katholischen Sage zu zeichnen. Beide sind nach ihm gleicherweise abhängig von der ebionitischen Legende, wie namentlich darin sich zeige, dass sowol die gnostische als die ältere katholische Sage unabhängig von einander die älteste Darstellung, nach welcher Petrus allein den Simon bekämpft habe, bewahren. Die katholische Sage ist aber nach Lüdemann theilweise älter als die gnostische. Auch der letzteren schreibt er eine paulinisch apologetische Tendenz zu: sie fand eine Verwachsung der Petrus- und Paulusgeschichten (in der ebionit. oder in der kathol. Sage?) vor, und suchte sie sofort sehr überlegt und säuberlich zu trennen. Sie hatte kein Interesse, die Simonsgeschichte aus der Zeit des Nero in die des Claudius zurückzudatiren, vielmehr sei der Neroschluss auch in der gnostischen Sage ursprünglich. Durch die Trennung der Petrus- und Paulusgeschichten führt die gnostische Sage den apologetischen Gedanken durch, dass Petrus wol gegen Simon, aber nicht gegen Paulus gestritten habe. Aus ihrem Simonsbilde sind aber nicht nur alle paulinischen, sondern auch alle gnostischen Züge entfernt und lediglich eine banale Teufelsfratze übrig geblieben. Die katholische Sage ist nach Lüdemann weit später als die gnostische vollendet worden.

Ursprünglich lasse sie einfach Petrus und Paulus in Rom auftreten, ohne eines Conflictes mit Simon zu gedenken. Dieser tauche erst bei Hippolyt auf, in der Form, dass Petrus allein den Simon bekämpft habe. Längere Zeit schwankt dann die katholische Legende zwischen der ebionitischen und der gnostischen Form des Petrus-Simonskampfes. Erstere siegt, nachdem Simon inzwischen zum Repräsentanten der häretischen Gnosis geworden ist. Die katholisch weiter gebildete Simonsfigur wird von der ebionitischen Sage, die mit dieser Figur ausgestattete Petrus-Simon-Geschichte hinwiederum von der katholischen Tradition recipirt. Dagegen wird die katholische Gesamttradition erst allmählich durch die Acta Petri et Pauli, hinsichtlich deren Lüdemann die Auffassung als bewusste Tendenzschrift festhält, beeinflusst. — Soweit die Lüdemannschen Ausführungen. Dieselben verdienen jedenfalls sorgfältige Erwägung. Doch finde ich den von Lüdemann statuirten späten Einfluss der acta Petri et Pauli auf die katholische Gesamttradition in mehr als einer Hinsicht bedenklich, und möchte namentlich stärker als Lüdemann mit der Möglichkeit rechnen, dass in katholischen Kreisen schon frühzeitig verschiedene Formen der Sage neben einander hergegangen sind.

Zu S. 267 Z. 12 flg. Holtzmann bemerkt mir hierzu: „Vielleicht lässt sich über Ort und Zeit, da in der Kirche gnostische Acten aufgenommen und überarbeitet wurden, auch etwas aus dem Umstande erschliessen, dass die Communion mit Wasser keinen Anstoss bereitet zu haben scheint“. Zu den dort citirten Stellen aus Bd. I ist hinzuzufügen I, 265 Z. 17.

Zu S. 271 Z. 11 ff. Hier ist die irrige Angabe meiner Petrussage S. 123 Anm. wiederholt, nach welcher die beiden angeführten Stellen *'non est impiis pax dicit dominus'* und *'similes illis fiant qui faciunt ea'* apokryphisch wären. Aber erstere steht Jes. 48, 22, letztere ψ. 113, 8, beide wörtlich so in Vulg. —

Zu S. 278 Anm. 2. Auch cod. Ath. liest übereinstimmend mit VS *Ἐανθίπη*.

Zu S. 278 Anm. 3. Cod. Ath. liest *ὕπνεται αὐτῷ δέκα ἐπιστάντες* statt *ἱεροπολιται τέσσαρες*. In L begegnet uns nun sowol die Vierzahl als die Zehnzahl: *'superuenit Hieros cum quatuor apparitoribus et aliis decem uiris'*.

Zu S. 282 Z. 20. Vgl. Martyrol. Roman. zum 20. Mai: *'Plautilla femina consularis mater b. Flaviae Domitillae'*.

Zu S. 283 Z. 6 ff. Gutschmid bemerkt mir, dass Ephesos wirklich früher am Meere gelegen war und erst später durch Landan-

schwemmung vom Strande abgeschnitten wurde. Nöldeke fügt hinzu: „Ephesos war zu Strabo's Zeit noch Hafenstadt“ und verweist auf Kiepert, Lehrb. d. alten Geograph. S. 116: „Die gänzliche Verödung dieser Stadtlage hat im Mittelalter das starke Alluviren des sich selbst überlassenen Flusses bewirkt, welcher den alten Hafen angefüllt und die Küste um fast 1 deutsche Meile weiter vorgeschoben hat“.

Zu S. 287 Z. 8 l. ἐὺ' st. εὺ'.

Zu S. 287 Z. 13 l. εὖ st. εὖ̄.

Zu S. 288 Z. 12. Der Cod. Venet. Marcian. 37 class. VII (früher Nanius 153) ist eine Papierhandschrift des XVI. Jahrhunderts. Es ist dies dieselbe Handschrift, welche auch den Prochorostext enthält (I, 357) und welcher Zahn, trotzdem dass sie sehr jung ist, mit Recht einen hohen Werth für die Constituirung seines Textes beigelegt hat. Die Textgestalt ist dort wesentlich dieselbe, welche auch der ed. princeps von Michael Neander zu Grunde liegt. Während wir aber für den Prochorostext noch das Original besitzen, aus welchem die ed. princ. geschöpft ist, cod. Palat. Vatic. 37 saec. X, und so die im Nanius gebotene Textgestalt um 6 Jahrhunderte höher hinaus verfolgen können, ist leider für die in demselben Codex enthaltene Recension der πράξεις Πέτρου καὶ Παύλου ein dem Palat. Vatic. gleich alter Codex noch nicht wieder aufgefunden worden.

Zu S. 288 Z. 11 v. u. Es ist mir jetzt gelungen festzustellen, dass der cod. Med. Laurent., aus welchem die Abschrift des Holstenius geflossen ist, wirklich mit cod. Laur. Plut. IX, 6 identisch ist.

Zu S. 288 Z. 4 v. u. cod. Taurin. 135 (C. IV. 4) ist saec. XI/XII.

Zu S. 289 Z. 3. Zu den griechischen Handschriften der πράξεις Πέτρου καὶ Παύλου sind noch hinzuzufügen:

cod. Oxon. 82 Nov. Collect. saec. XI f. 199<sup>a</sup>. Ueberschrift: Μαρτύριον τῶν ἁγίων καὶ πανευφήμων ἀποστόλων πέτρου καὶ παύλου καὶ πῶς ἐν ῥώμῃ ἐτελιώθησαν ἐπὶ νέρωνος.

cod. Athous bibl. Cutlumusian. 24 saec. XI f. 194. Μαρτύριον τῶν ἁγίων καὶ πανευφήμων κορυφαίων ἀποστόλων πέτρου καὶ παύλου. Ἐγένετο μετὰ τὸ ἐξελεῖν.

cod. Athous bibl. Vatopaed. 368 saec. XIII f. 131<sup>b</sup>. Ueberschrift: πράξις τῶν ἁγίων ἀποστόλων πέτρου καὶ παύλου καὶ πῶς ἐν ῥώμῃ ἐμαρτύρησαν ἐπὶ νέρωνος βασιλέως δεσπ. εὐλόγησον.

Zu S. 291 Z. 4 l. scōrū st. cōrū.

Zu S. 291 Z. 10, 13, 22. Das bekannte Compendium für die Endsilbe -rum ist dreimal mit dem Jupiterzeichen 4 wiedergegeben worden.

Zu S. 291 Z. 15 v. u. l. f. 2 st. f. 27.

Zu S. 291 Z. 8 v. u. l. f. 22<sup>u</sup>—32<sup>u</sup> st. f. 21<sup>u</sup>—32<sup>u</sup>.

Zu S. 291 Z. 2 v. u. Der cod. Monac. 4554 weicht von den  
übrigen Marcellustexten nicht bloß durch die vorangeschickte Linien-  
Einleitung ab, sondern enthält auch abgesehen hiervon eine ganz eigen-  
thümliche, durch viele Zusätze bereicherte Textrecension. Insbesondere  
arbeitet er an verschiedenen Stellen den ganzen Hegesippustext (II, 1,  
194 ff.) in den Marcellustext ein.

Zu S. 292 Z. 7 l. *sc̄torum* st. *sctorum*.

Zu S. 292 Z. 4 u. 5 v. u. l. *ap̄torū* st. *ap̄torū*.

Zu S. 294 Z. 21. Hinzuzufügen sind folgende Handschriften:

cod. Taurin. 215 (k. IV. 18) saec. XIV f. 1. *passio apostolorum Petri et Pauli. Ergo cum uenisset Paulus romam.*

cod. Venet. bibl. Marcian. 116 saec. XII (Zan. lat. n. CCCLV I) membr. f. 322<sup>b</sup>. *Cum ergo uenisset paulus romam.*

cod. Venet. bibl. Marcian. 118 saec. XIV membr. L. IX, XXVII. f. 247. *Cum ergo uenisset paulus romam.*

cod. Bern. A 94, 12, e. saec. X/XI f. 13<sup>r</sup>—16<sup>u</sup> *ab initio mutil.*  
Anfang: '*Est enim in humanis sensibus tanta sanctitas ut bona lae-  
det naturaliter*'. Schluss: '*tum nero teneri fecit petrum et paulum  
in uinculis corpus uero simonis iussit diligenter tribus diebus et  
tribus noctibus custodiri*'.

cod. Bern. 94, 23 saec. XIII/XIV f. 110<sup>r</sup>—117<sup>r</sup> '*passio petri  
et pauli apostolorum. Cum uenisset beatus apostolus paulus in  
urbem romam*'.

cod. Londin. Arundel. 169 saec. XII f. 4<sup>u</sup>. '*Altercatio sanc-  
torum apostolorum petri et pauli cum simone mago. Cum uenisset  
paulus romam*'.

cod. Harleian. 2801 saec. XIII/XIV f. 18<sup>r</sup> '*passio summorum  
apostolorum petri et pauli. Cum uenisset paulus romam*'.

cod. Harleian. 3043 saec. XV f. 186<sup>r</sup> '*passio sanctorum aposto-  
lorum petri et pauli. Cum uenisset paulus in urbem romam*'.

cod. Bruxell. 98—100 saec. XII f. 25<sup>r</sup>—28<sup>r</sup>.

cod. Bruxell. 380—82 saec. XV f. 74<sup>r</sup>—80<sup>r</sup>.

cod. Bruxell. 5519—26 saec. XV f. 48<sup>u</sup>—53<sup>u</sup> *conflictus apostolo-  
rum petri et pauli cum symone mago.*

cod. Bruxell. 7482 saec. XIII f. 220<sup>r</sup>—225 *altercatio sanctorum  
apostolorum petri et pauli cum symone mago.*

cod. Bruxell. 7882 saec. XI f. 114<sup>r</sup>—122<sup>r</sup>.

cod. Bruxell. 8511—12 saec. XII f. 1—10<sup>u</sup>.



cod. Bruxell. 9290 saec. XII f. 9<sup>r</sup>—13<sup>u</sup> (Ueberschrift wie in Bruxell. 5519—26).

cod. Leodiens. 57 saec. XV f. 19<sup>r</sup>—23<sup>r</sup>.

cod. Hagan. L. 29 (Weesp 14) saec. XV f. 34<sup>r</sup>—37<sup>r</sup>.

Zu S. 294 Text Z. 8 v. u. l. f. 304—329 st. 304—309.

Zu S. 294 Text Z. 1 v. u. l. cod. 806 st. cod. 816. Aus dieser Handschrift besitze ich durch die treue Hilfsleistung Sokoloffs sehr ausführliche Excerpte in griechischer Rückübersetzung. Dieselbe bietet eine ganz eigenthümliche Recension; die Passionen des Petrus und des Paulus werden völlig von einander getrennt; Paulus kommt erst zwei Jahre nach dem Tode des Petrus nach Rom und pilgert, von den Petrus-schülern empfangen, zu dem Grabe seines Mitapostels. Zu dem Ende wird der Text der πράξεις dergestalt zurechtgeschnitten, dass die Kämpfe des Petrus mit dem Magier Simon, der Untergang des letzteren und der Märtyrertod des Petrus zuerst berichtet und alles in diesen Abschnitten auf Paulus Bezügliche weggelassen wird. Darnach wird die Reise des Paulus nach Rom übereinstimmend mit dem Reiseberichte, sein Empfang in der Hauptstadt, seine Disputation mit den dortigen Juden und zuletzt sein Märtyrertod erzählt. Die Ueberschrift lautet f. 1186<sup>a</sup> nach Sokoloffs Rückübersetzung βίος και μαρτύριον τῶν ἁγίων κορυφαίων και ὑπερενθέων ἀποστόλων Πέτρου και Παύλου. Der Anfang ist folgender: Ἐγένετο μετὰ τὸ πολὺ λίαν πορεύσασθαι κατὰ διαφορὰς πόλεις και χώρας τὸν ἅγιον πανευφρημον ἀπόστολον Πέτρον ἐλθεῖν εἰς εὐδαίμονα και μεγάλην πόλιν Ῥώμην και διδάσκειν τοὺς ἀνθρώπους περὶ Χριστοῦ. οἱ δὲ πρῶτοι τῶν Ἰουδαίων ἐπέειπον αὐτῷ, διότι συναγωγὰς αὐτῶν ἐπόρθει, λαλῶν πρὸς αὐτοὺς οὕτως. Es folgt weiter die Rede in sect. 29—30 Tischend. 11, 16 sqq., wesentlich in dem Texte der pariser Handschriften. Dann fährt der Bearbeiter (= sect. 31 p. 12, 13 Tisch.) fort: Ταῦτα δὲ Πέτρου και ἄλλα πολλὰ τούτοις ὅμοια λέγοντος, πολλοὶ ἐπίστευσαν ἐκ τῶν Ῥωμαίων εἰς Χριστόν· ἐξ ὧν δὲ ἔστησεν ἐπισκόπους και πρεσβυτέρους, διδάσκειν τὸν λόγον τοῦ θεοῦ. Ὁ μὲν οὖν μάγος τις ὄνομα Σίμων, ζῆλον ἔχων μέγαν περὶ Πέτρον, μάγον αὐτὸν ὠνόμαζε, ἑαυτὸν δὲ υἷὸν τοῦ θεοῦ. Ἐπίστευσαν δὲ αὐτῷ πολλοί, ὁρῶντες τὰς φαντασίας αὐτοῦ· ἐποίησε γὰρ κτλ. (= sect. 32 p. 13, 12 Tisch.). Von hier an folgt die Erzählung durchweg dem Texte von Tischendorf, nur mit Auslassung der auf Paulus bezüglichen Stellen und vielen Kürzungen.

Die Passion des Paulus f. 1198 hat eine eigene Ueberschrift: Πάθος τοῦ ἁγίου ἀποστόλου Παύλου. Der Anfang lautet (wieder in

Sokoloffs Rückübersetzung): Ἐγένετο ἐν τῷ δευτέρῳ ἔτει μετὰ τὸ ἀποκτανθῆναι τὸν ἅγιον ἀπόστολον Πέτρον, ἀκούσας περὶ θανάτου αὐτοῦ ὁ ἅγιος ἀπόστολος Παῦλος, ὅτι Πέτρος ἤδη ἐν Ῥώμῃ ἐτελείωσε τὸν δρόμον αὐτοῦ πεπυρωμένος τῷ ἁγίῳ πνεύματι, ἔλιπεν Ἱερουσαλήμ καὶ τοὺς λοιποὺς ἀποστόλους καὶ ἤρχετο εἰς Ῥώμην, ἵνα ἐκεῖ ὡσαύτως κηρύξας τὸν Χριστὸν λήψῃται τὸ τέλος καὶ κέχῃται τῷ σώματι ἅμα τῷ ἁγίῳ Πέτρῳ ἀδιακρίτως. Ἦλθε δὲ πρότερον εἰς Μελίτης νῆσον Γαῦδον, κάκειθεν εἰς Ἰταλίαν καὶ μικρὸν τι ἐκεῖ ἀνεπαύσατο. (Der Compiler scheint Italien für eine Stadt auf dem Wege von Malta nach Rom zu halten). Καὶ ἠκούσθη τοῖς Ἰουδαίοις ἐν Ῥώμῃ, ὅτι Παῦλος παρὰ τῶν λοιπῶν ἀποστόλων αἰνησάμενος ἔρχεται εἰς Ῥώμην, εἰς λύπην οὖν καὶ ἀθυμίαν ἐμπεσόντες οἱ Ἰουδαῖοι εἶπον πρὸς αὐτοὺς κτλ. = Tisch. p. 1, 7. Es folgt der Reisebericht sect. 1—21, sachlich übereinstimmend mit dem griechischen Texte (der pariser Codd.) bei Tischend., doch mit grossen Abweichungen im Einzelnen. Der Kaiser heisst ebenso wie in den I, 1, 208 ff. besprochenen slavischen Texten nicht Nero, sondern Tiberius. Derselbe wird durch reiche Geschenke bestimmt, den Juden ihren Willen zu thun und stellt auf allen Strassen und in allen Städten „des römischen Reiches“ Wachtposten aus, um den Paulus auf der Durchreise zu ergreifen. An dieser Stelle wird — als Signalement — die Personalbeschreibung des Paulus eingefügt: ἦν δὲ μάλα γνωστός, ἔγκυφος ὢν τὸ σῶμα καὶ μέλας τὸ γένειον, φαλακρὸς τὴν κεφαλὴν. Darauf folgt (= sect. 5, p. 2, 14 sqq. Tisch.) der Brief der römischen Christen: ἔνιοι δὲ ἐκ τῶν βαπτισθέντων ὑπὸ τοῦ ἁγίου ἀποστόλου Πέτρου ἰδόντες τοῦτο συνειληγμένοι καὶ συμβουλήν ποιήσαντες ἀπέστειλαν δύο ἄνδρας ἐπισήμους εἰς Ἰταλίαν (sic) πρὸς τὸν ἅγιον ἀπόστολον Παῦλον, ἐκεῖ γὰρ ἤκουσαν αὐτὸν κοιμηθῆναι, μετὰ ἐπιστολῆς γεγραμμένης οὕτως. Der Text des Briefes weicht wieder stark vom griechischen Original ab; der Kaiser heisst zuerst Tiberius, darnach — in demselben Briefe — wieder Nero. Obwol der Brief auf den Tod des Petrus Bezug nimmt — καὶ νῦν δακρύομεν περὶ ἀνόμου [θανάτου] τοῦ ἁγίου ἀποστόλου Πέτρου ὑπὸ κακοῦ τούτου Νέρωνος — so wird doch die Hoffnung ausgesprochen ἀλλ' οὐκ ἀποχωρήσει Χριστὸς ὁ θεὸς τοὺς ἄμφω κορυφαίους φωστῆρας τοῦ κόσμου ὑμᾶς, εἰ καὶ ἀπῆλθεν ὁ Πέτρος. Die Boten kommen am 20. Mai zu Paulus nach Italien, und nun reist er in ihrer Gesellschaft ἀπὸ τῆς Ἰταλικῆς πόλεως nach Syrakus, Kastos (Rhegion?), Messana, wo er den Bischof Nachor (Bakchylos) einsetzt nach Λεάδη (Didyma?) und von da nach Ποντιόλη. Hier trägt sich die Geschichte mit der Enthauptung des Dioskoros zu

Es folgt das Strafwunder an der Stadt Pontiole (Puteoli). Paulus fährt darauf nach Gaëta, begräbt daselbst den Leichnam des Dioskoros, bleibt drei Tage im Hause des Petruschülers Erasmus und reist dann weiter nach Terracina, wo er neun (nicht sieben) Tage bei dem Diakonus Cäsarius bleibt. Von hier reist er nach Forum Appii, wo er das sect. 16 erzählte Traumgesicht hat und nach Erwachen zu dem Bischof Juvenalis schickt, um ihn zur Reue zu führen (sect. 17): ἀναστάς δὲ ἀπὸ τοῦ ὕπνου ἀπέστειλεν πρὸς τὸν ἐπίσκοπον, ἵνα ἐπιστρέψῃ αὐτὸν πρὸς τὸ μετανοῆσαι. Hieran reiht sich mit Weglassung der Petrusgeschichten sect. 18—20 sofort sect. 21: Ἔθεν περίφημον ἐγένετο ἐν πάσῃ Ῥώμῃ τῇ πόλει ὅτι Παῦλος ζῆ καὶ ἔρχεται εἰς Ῥώμην, καὶ ἤδη πλησίον ἐστίν, δι' οὗ κατεποντίσθη ἡ Ποντιόλη εἰς θάλασσαν. Ἀκούσαντες ταῦτα οἱ πιστοὶ ἐχάρησαν σφόδρα, οἱ δὲ ἄπιστοι Ἰουδαῖοι καὶ Ἕλληνες τάρachon μέγαν ἐποίησαν οὐ πιστεύοντες τούτῳ. Μετὰ μικρὸν δὲ ἐλθόντες εἰς Ῥώμην τινὲς ἐκ τῶν ὄντων ἀπὸ καταποντίσεως τῆς Ποντιόλης καὶ ἀνήγγειλαν Τιβερίῳ τῷ Καίσαρι ὅτι Ποντιόλη ἡ πόλις ἐποντίσθη κτλ. Folgt die Erzählung von sect. 14 u. 15 in etwas anderem Texte. Auch hier wieder wechseln die Namen Tiberius und Nero für denselben Kaiser. Unmittelbar an die Schlussworte von sect. 15 ὁ δὲ Νέρων τοῦτο ἀκούσας παρεμυθήθη (= p. 6, 5 Tisch.) schliesst sich sect. 22: Τοῦ δὲ ἀγίου ἀποστόλου Παύλου μετὰ μικρὸν ἐλθόντος εἰς τὴν Ῥώμην, φόβος μέγας ἐπέπεσε πᾶσι τοῖς Ἰουδαίοις καὶ Ἕλλησι. συναθροισθέντες οὖν ἦλθον πρὸς αὐτὸν μετὰ μεγάλης δεήσεως λέγοντες. Die Worte p. 8, 2 τὴν πίστιν — 8, 6 καταργήσης πίστιν wörtlich wie bei Tischend. Dann weiter: ὅπερ Πέτρος ἐποίησε καὶ κακῶς ἀπόλωλεν ἀπὸ τοῦ βίου αὐτοῦ. Ὁ δὲ Παῦλος εἶπεν αὐτοῖς Ἐὰν ᾖν ἡ διδασκαλία αὐτοῦ ἀληθής, τῇ τῶν προτέρων ὑμῶν βιβλίῳ μαρτυρία ὠχυρωμένη, ἐχρῆν πειθαρχεῖν αὐτῷ, ἀλλὰ μὴ ἀπολέσαι μετὰ τοῦ Καίσαρος. Alles Uebrige aus der Rede sect. 23 fehlt. Dann folgt sect. 24: Ἐτι δὲ ταῦτα καὶ τούτοις ὅμοια τοῦ Παύλου λέγοντος ἦλθον πρὸς αὐτὸν ἀκούσαντες τὴν ἀφιξίν αὐτοῦ πᾶν πλῆθος τῶν πιστῶν οἱ δὲ ἄπιστοι ἀπῆλθον ἀπ' αὐτοῦ οὐδὲν προκόψαντες. Οἱ δὲ πιστευσάμενοι (?) τῷ Χριστῷ διὰ τὸν ἅγιον ἀπόστολον Πέτρον ἐλεξαν αὐτῷ περὶ Πέτρου ἐφεξῆς πάντα ὅσα ἔπαθε κακὰ ὑπὸ Σίμωνος ἐκείνου τοῦ μάγου, καὶ ὡς τῇ εὐχῇ ἀπόλεσεν αὐτὸν καὶ ὡς ἀνόμως ὑπὸ Νέρωνος τοῦ Καίσαρος ἐπὶ σταυροῦ κατὰ κεφαλῆς ἐσταυρώθη. Ὁ δὲ ἅγιος Παῦλος ἀκούσας ἐδάκρυσε καὶ εἶπεν αὐτοῖς Δεῖξατέ μοι τὸ γλωσσόκομον αὐτοῦ. οἱ δὲ ἀπαντες ἦρχοντο ἐκεῖ, οὗ ἐν γλωσσόκομῳ κεῖται ὁ ἅγιος ἀπόστολος Πέτρος ὡσπερ ζῶν καὶ μόνον μὴ λέγων. ὃν δὲ ἰδὼν ὁ ἅγιος ἀπόστολος

Παῦλος προσκυνήσας αὐτῷ πολὺ ἐδάκρυε λέγων· Κορυφαίε ἀπόστολε καὶ φίλε, Πέτρε· ἰδοὺ ἐτελείωσας τὸν δρόμον σου καὶ πρὸς Χριστὸν ἦλθες· εὗξαι αὐτῷ περὶ ἐμοῦ· ἐμὸν γὰρ θάρσος τοῦτο, ἵνα ταχέως ὡσαύτως παθῶν ὑπὲρ Χριστοῦ τοῦ κυρίου μετὰ σοῦ κέωμαι ἅμα. καὶ οὕτως προσευξάμενος ἦλθεν εἰς οἶκον ναυκλήρου τινός, Κλήμεντος ὄνομα, πιστοῦ ὄντος, ἐν ᾧ περὶ ὁ ἅγιος Πέτρος ἐνόηκει, οἱ δὲ ἄνθρωποι ἐκεῖ γενόμενοι μετ' αὐτοῦ προσκυνήσαντες [ἀπήρχοντο] εἰς τοὺς οἴκους αὐτῶν. αὕτη γὰρ ἦν ἐσπέρα βαθεῖα. (Vgl. hierzu die Erzählung II, 1, 210, 2, wo ebenfalls berichtet wird, Petrus habe bei dem Schiffer Clemens Quartier genommen). Hieran schliesst sich nun sect. 26, aber mit Weglassung alles auf Petrus Bezüglichen. Ἐωθεν δὲ πάλιν συνελθόντες πᾶν πλῆθος τῶν ἀνθρώπων πιστῶν τε καὶ ἀπίστων, ἦλθον πρὸς τὰς θύρας τοῦ οἴκου ἐκείνου, ὅπου ἦν ὁ ἅγιος ἀπόστολος Παῦλος, καὶ ἦν μεταξὺ αὐτῶν ῥήματα πολλὰ καὶ ταραχὸς μέγας τῶν Ἰουδαίων λεγόντων· Ἡμεῖς γένος ἐσμὲν ἐκλεκτὸν κτλ. = Tisch. p. 10, 2. Es folgt die Rede der Judenchristen (hier: Juden) in abgekürzter Gestalt, dann unter Weglassung der Gegenrede der Heidenchristen (sect. 27) sofort sect. 28: καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ ἅγιος ἀπόστολος Παῦλος· μὴ χρώμεθα τὰς τοιαύτας ἀμφιλογίας ἔχειν ἀλλὰ κτλ. (p. 11, 3 Tisch.). Dann sect. 29: Ταῦτα τοῦ Παύλου εἰπόντος κατεπραῦνθησαν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ οἱ ἀπὸ τῶν ἐθνῶν ἄρχοντες (= p. 11, 13 Tisch.); und nun sofort sect. 31 (= p. 13, 4 Tisch.): πολλοὶ δὲ τῶν στρατιωτῶν χριστιανοὶ ἐγένοντο καὶ οὔτε ἐπεστρέψαντο εἰς στρατιάν οὔτε εἰς παλάτιον τοῦ Καίσαρος εἰσηλθόντες. Hieran reiht sich Folgendes: Καὶ ἐλθόντες οἱ Ἰουδαῖοι πρὸς Καίσαρα εἶπον αὐτῷ· Ζῆ, ὃ δέσποτα Καίσαρ, Παῦλος· καὶ ἰδοὺ ἐλθὼν εἰς Ῥώμην πολλοὺς ἐπεισε πιστεῦειν εἰς Χριστὸν ἀπὸ τῆς στρατιᾶς σου ὡς περὶ καὶ ὁ κακὸς ἐκεῖνος Πέτρος. Ὁ δὲ Τιβέριος ἀκούσας ἐμαίνετο, ἐκέλευσε ταχέως λαβόντας τὸν Παῦλον ἀγαγεῖν αὐτὸν πρὸς ἑαυτὸν εἰς παλάτιον. οἱ δὲ στρατιῶται ταχέως ἐλθόντες ἔλαβον τὸν ἅγιον Παῦλον καὶ μετὰ ἀτιμίας προσαγαγόντες παρέστησαν αὐτὸν ἐνώπιον αὐτοῦ. Ὁ δὲ Καίσαρ Τιβέριος, ἀναβλέψας εἰς Παῦλον εἶπεν αὐτῷ· σὺ εἶ κακὸς Παῦλος ὃ καταταράξας πᾶσαν τὴν χώραν Ἰερουσαλήμ καὶ ἀλλοὺς πολλοὺς τόπους καὶ ἀπολέσας πολλοὺς ἀνθρώπους κτλ. Vgl. übrigens zu diesem Texte die kirchenslavische Passion des Petrus und Paulus I, S. 381 ff.

Zu S. 296 Text Z. 8 v. u. Die Notiz, dass Pal. Vatic. 317 namentlich gegen Ende eine vielfach abweichende Textgestalt biete, hat sich bei näherer Einsicht in den Text der Handschrift als irrtümlich erwiesen. Die Gruppierung sowol der griechischen als der lateinischen

Handschriften bedarf noch einer besonderen Untersuchung, zu welcher sich anderweit Gelegenheit finden wird.

Zu S. 327 Z. 16. Um die Legende von dem Stein an der *via sacra* bis in ihre letzten Beziehungen zu verfolgen, ist auch noch die Erzählung der gnostischen Acten herbeizuziehn. Hiernach wird Simon, als er an der *via sacra* mit zerschmetterten Gliedern zu Boden sinkt, von den Anwesenden gesteinigt. So übereinstimmend der Text von Vatopaedi und der *cod. Vercell.* Ein weiter unten zu S. 390 noch näher zu besprechendes griechisches Synaxarion zum 30. Juni lässt die Steinigung nur vom Volke beabsichtigt, von Nero aber verhindert werden. Dies beruht wol auf der Erwägung, dass Simon ja auch nach den gnostischen Acten nicht sofort todt blieb, sondern schwer verwundet nach Aricia geschafft wurde. Jedenfalls steht die an ihm nach der gnostischen Legende vollzogene Steinigung im Zusammenhang mit der Localtradition von dem Stein, auf welchen Simon bei seinem Sturze aufgeschlagen sein soll. Während aber die katholische Tradition nichts von der Steinigung weiss, berichtet umgekehrt die gnostische nichts von jenem Stein. Welche Sagengestalt die relativ ursprünglichste war, wird schwer zu entscheiden sein; doch ist wol schon die Erzählung von der Zusammenkittung mehrerer Steine durch das Blut des Magiers eine spätere Fortbildung. Noch späteren Ursprungs sind die Sagen von der „steinernen Einfassung“ der Todesstätte und von der Aushöhlung des Steines durch die Kniee der betenden Apostel.

Zu S. 328 Z. 22 ff. Lüdemann (a. a. O. Sp. 1064 ff.) macht darauf aufmerksam, dass der Himmelfahrtsversuch Simons nicht zu der ursprünglichen antipaulinischen Legende passe, weil er bereits die Messiasrolle Simons voraussetze. Vielmehr habe dieselbe, wie die Darstellung in der *Didaskalia* noch bezeuge (vgl. I, 1, 60 Anm. Z. 7 v. u.), lediglich von einem Fliegen Simons durch die Lüfte erzählt und ursprünglich mit der Enthauptungsgeschichte geschlossen. Erst die katholischen *πράξεις Παύλου* hätten dieselbe aus dem Schlusse der ebionitischen Acten in den Anfang versetzt. Als Beweis hierfür macht er auch die Darstellung des Florentiner Manuscriptes geltend, nach welcher Simon sich mit dem Enthauptungs- und Auferstehungswunder bei Nero gleich im Anfang einführe. Für die Annahme, dass die ebionitischen Acten mit der Parodie des historisch beglaubigten Endes des Paulus, seiner Enthauptung unter Nero, geschlossen haben, führt Lüdemann auch den am Schlusse der katholischen Acten erhaltenen Zug an, dass Nero nach dem Tode des Simon — freilich vergeblich — dessen Auferstehung erwartet. Mit letzterer Angabe stimmt (um von

der Paulusvision des Nero, von welcher die gnostischen Acten erzählen, hier abzusehn) auch der von allen anderen Ueberlieferungen abweichende Bericht der Philosophumena, nach welchem Simon ebenfalls seine Auferstehung nach drei Tagen verheisst. Aber abgesehen davon, dass er hier lebendig begraben wird, so weist doch schon diese Verheissung deutlich auf die Messiasrolle des Magiers hin. Wenn hingegen, wie Lüdemann annimmt, zwar nicht zwischen der katholischen und gnostischen Legende, wohl aber zwischen beiden und der ebionitischen Sage insofern ein Unterschied stattgefunden haben soll, dass die beiden ersteren von einer verunglückten Himmelfahrt, die letzteren von einem einfachen Flugversuche berichten, so müsste man jedenfalls annehmen, dass die Geschichte von der Enthauptung in den ebionitischen Acten eine wesentlich andre Gestalt trug als in den jetzigen Texten der *passio Petri et Pauli*. Denn mit der Erscheinung des angeblich auferstandenen Simon können sie doch unmöglich geschlossen haben. Auch der Bericht der *Didaskalia*, welcher ebenfalls den Sturz und Beinbruch — freilich nicht ausdrücklich den in Folge dessen eingetretenen Tod — des Magiers berichtet, begünstigt diese Annahme nicht.

Zu S. 330 Anm. Z. 8 v. u. Die Ergänzung der Worte in *cod. Vercell.* ist irrig. S. oben zu S. 193 Anm. 1.

Zu S. 366 Z. 17 ff. Es ist mir inzwischen gelungen, für die hier erwähnte Recension der *passio Petri et Pauli* noch eine zweite weit ältere und correctere Handschrift zu erlangen. Es ist dies der *cod. Londin. Add. 11880 saec. IX f. 9<sup>r</sup>—16<sup>v</sup>*. Eine Abschrift hat mir Dr. Gundermann besorgt.

Zu S. 369 Z. 4. Nach *cod. Lond.* fordert Petrus vielmehr den Paulus auf, die Kniee zu beugen.

Zu S. 369 Anm. 1. *cod. Lond.* liest: '*audiens hoc Nero dixit*'. Vorher sind in F einige Worte ausgefallen.

Zu S. 369 Anm. 2. *cod. Lond.* '*quid dicis*'.

Zu S. 369 Anm. 3. *cod. Lond.* '*irridens eos*'.

Zu S. 370 Z. 20 l. Clemens st. Agrippa. Bemerkung verdient übrigens, dass auch *cod. Monac. 4554*, welcher eine aus Pseudo-Hegesipp erweiterte Recension der *Marcellusacten* enthält, den Stadtpräfecten nicht Agrippa, sondern Clemens nennt.

Zu S. 370 Anm. 1. *cod. Lond.* schiebt nach *sententiam* die in F per homoiotel. ausgefallenen Worte ein: '*dicens Paulus contumax contra Romanum imperium capitali sententia*'. Im Folgenden liest er '*carminibus*' und '*perpetrauit*' wie ich bereits emendirt hatte.

Zu S. 371 Z. 14 v. u. cod. L.: *'audiens hoc Nero dicit: et quo ituri estis ante meam potestatem etc.'*

Zu S. 372 Z. 9. cod. L.: *'Simon autem ascendens turrem extensis manibus coepit uolare'*. Im Folgenden liest er *'quia uere a maiestate missus est'* und darnach *'ego enim uideo eum paene iam caelum introire'*.

Zu S. 373 Z. 4 ff. cod. L.: *'quid dicis, Petre famule Christi? Hodie nos iste impius perdet, si Simon iste adhuc in sua praeualuerit potestate. haec Nero cum audisset, sic ait irridens eos: Isti iam delirant'*. Im Uebrigen bestätigt L. die von mir gegebenen Textbesserungen.

Zu S. 373 Z. 9 v. u. cod. L.: *'increpo uos daemonia, qui eum fertis per deum patr. omnip.'* Im Folgenden ist *'qui'* vor *'ipse'* nur aus *'quia'* verdrückt.

Zu S. 374 Z. 6. cod. L.: *'sed fracto debilitatoque corpore . . . cum diabolo eius anima discessit'*.

Zu S. 374 Z. 22. cod. L. *'pater Clemens'* st. *'patet'*.

Zu S. 375 Anm. 1. cod. L. *'frequentabant autem domum cuiusdam Pontii Pilati parentis propter notitiam quando Pilatus praesidatum gesserat in Iudaea'*. Die im Texte festgestellte Verwirrung kommt also lediglich auf Rechnung des cod. F., während cod. L. nichts von einem Besuche der Apostel bei Pilatus selbst weiss.

Zu S. 375 Anm. 2 Z. 3 v. u. cod. L.: *'et cognoscens ipsum non esse Christum sic ait'*. Nach *'ignoro'* sind in F die in L erhaltenen Worte ausgefallen: *'licet aliqua quae dicit sunt uerisimilia. sed iube ut interrogem eum publice quod scio et cognoscam'*.

Zu S. 378 Z. 17 ff. Die *fasti consulares* in Acta SS. Jun. VII, 186—188, welche dasselbe Datum enthalten, sind nur ein Auszug aus der bei M o m m s e n vollständig abgedruckten Chronik.

Zu Z. 384 Z. 18 ff. Nachzutragen ist cod. Paris. lat. 13769 saec. XIII f. 2<sup>r</sup> (der vollständige Text mit dem Prolog *Licet plurima*). Es folgt f. 8<sup>r</sup> Linus-Paulus. Ferner in London: cod. Cotton. Nero E. I saec. X f. 238<sup>n</sup> (jetzt part. II f. 32<sup>n</sup>) *'passio sancti Petri apostoli. Igitur post corporeum'*. Schluss f. 242<sup>n</sup> (II, f. 36<sup>n</sup>): *'ac deuotio meritis sancti petri ex omni parte confirmata est in nomine domini nostri ihu xpi . . . saeculorum. amen'*. cod. Harleian. 2801 saec. XIII/XIV f. 21<sup>n</sup> *'passio sancti Petri apostolorum principis. Licet de apostolicis signis'*. Schluss f. 27<sup>n</sup> . . . *'passi sunt. sub die tercio kalendarum iuliarum regnante dño nro ihu xpo'*. Ferner in Brüssel: cod. Bruxell. 64 saec. XII/XIII f. 109<sup>n</sup>—117<sup>n</sup> *uita uel actus uel passio*

*beatissimi Petri apostoli feliciter edita a beato Lino episcopo Romano.*  
 — cod. Bruxell. 98—100 saec. XII f. 28<sup>r</sup>—36<sup>r</sup> *passio S. Petri apostoli*  
 mit Prolog *Licet plurima*. Anfang = Fabric. 411, 9 *his ita gestis*  
*surrexit quidam Simon* — Fabric. 412, 8 *Caesaream Stratonis*.  
 Darnach grosse Einschiebsel aus Clem. Recogn. I. II. III—VII. Dann  
 = Fabric. 429, 1 *post haec autem Petrus Romam ueniens*. Zum  
 Schlusse die Geschichte vom Selbstmord des Nero und das Datum der  
 Passion. cod. Bruxell. 380—82 saec. XV f. 80<sup>r</sup>—85<sup>u</sup> *passio Petri*  
*et Pauli. Igitur post corporeum*. Dann Abdiastext mit dem kleinen  
 Linuszusatz zu Fabric. 429, 1 vgl. II, 1, 387, 12 ff. (abgedruckt catal.  
 codd. Bruxell. I, 210 sq.). Bruxell. 8059 saec. XV f. 94<sup>r</sup>—101<sup>r</sup> *passio*  
*b. Petri apostoli* (mit Prolog). Bruxell. 8690—8702 saec. XII  
 f. 93<sup>r</sup>—94<sup>u</sup> Prolog *Licet plurima*, darnach nur ein Fragment = Fa-  
 bricius 430—433 (cap. 16 und Anfang von cap. 17). Bruxell. 9092  
 saec. XII f. 1<sup>r</sup>—3<sup>r</sup> *gesta Petri apostoli cum Symone. Igitur post*  
*corporeum* (Fragment). Endlich cod. Hagan. L. 29 (Weesp 14) saec.  
 XV f. 37<sup>u</sup>—40<sup>u</sup> *passio S. Petri apostoli. surrexit quidam Simon*  
 (= Fabric. 411, 9). Ferner ist S. 385 Z. 4 wieder Sessor. 191 in  
 Sessor. 49 zu verbessern. Umfassendere Nachforschungen werden leicht  
 zu weiteren Ergänzungen des Verzeichnisses führen.

Zu S. 386 Z. 5 v. u. lies: „So ausser cod. Paris. 5273 auch cod.  
 Taurin. CCXVIII e. VI. 21 (k. II. 24) saec. XII ineunt. f. 170<sup>b</sup> mit  
 der Ueberschrift '*passio apostolorum Petri et Pauli*'. Die folgenden  
 Worte 'Derselbe Text' u. s. w. bis 'f. 170<sup>b</sup>' sind zu streichen.

Zu S. 388 Z. 10; 389 Z. 11 l. Sessor. 49 st. Sessor. 191.

Zu S. 389 Z. 12 füge hinzu: cod. Hagan. L. 29 (Weesp 14) saec.  
 XV f. 40<sup>u</sup>—43<sup>u</sup>.

Zu S. 389 Z. 17. Die codd. Vatic. 1190. 1188 sind an dieser  
 Stelle zu streichen und Z. 19 hinter Paris. 5269 einzusetzen. Eben  
 hier ist noch Sessor. 49 (statt Sessor. 191 Z. 17) einzufügen. Zu den  
 Z. 17 ff. aufgezählten codd., welche den Anfang von '*fuit uir quidem*  
*de tribu Benjamin*' bis '*docens quae sunt de domino Jesu Christo*'  
 dem Linus-Paulus voranstellen, gehören auch cod. Cotton. Nero E. I.  
 saec. X f. 242<sup>u</sup> (II f. 36<sup>u</sup>). cod. Bruxell. 8059 saec. XV f. 101<sup>r</sup>—102<sup>r</sup>  
*uita uel actus b. Pauli apostoli* (der Linustext folgt als *passio* mit  
 besonderer Ueberschrift).

Zu S. 389 Z. 23 lies 'Vat. 1190. 1188 bringen' st. 'Vat. 1188  
 bringt'.

Zu S. 390 (Schluss). Ausser den genannten drei Compilationen ist  
 noch eine vierte zu nennen, welche sich in einem griechischen



Synaxarion zum 30. Juni findet. Dasselbe ist aus zwei Münchner Codd. 255 und 551 abgedruckt von A. Thenn in Hilgenfelds Zeitschrift 1886 S. 442 ff. und findet sich, wie ich durch Ph. Meyer erfahre, auch auf dem Athos in cod. Iberitan. 431 saec. XIV. Der Text ist aus Marcellus und einer Redaction der gnostischen Acten (dem Texte des cod. Vatopaed. 79?) compilirt. Die Passionen beider Apostel sind ähnlich wie in dem kirchenslavischen Texte, von dem oben zu S. 292 Bericht erstattet ist, völlig von einander getrennt.

Die Passion des Petrus berichtet zunächst das Gewöhnliche über die Missionsgebiete und den Tod des Apostels: *ὁς πρότερον μὲν ἐν Ἰουδαίᾳ, εἶτα ἐν Ἀντιοχείᾳ, ἔπειτα ἐν Πόντῳ καὶ Γαλατίᾳ καὶ Καππαδοκίᾳ, Ἀσίᾳ τε καὶ Βιθυνίᾳ κηρύξας κατήλθε μέχρι Ῥώμης αὐτῆς. καὶ διὰ τὸ παρευδοκιμησάμενος αὐτὸν ἐν τοῖς θαύμασι τὸν Σίμωνα μάγον ἐπαγγελομένον ἐλέγξει τὸν Πέτρον μὴ τῷ ὄντι θρησκεύειν θεῶν, σταυροῦται κατὰ κεφαλῆς ὑπὸ Νέρωνος.* Nun wird der Anlass des Kreuzestodes, der Sturz des Magiers, noch ausführlicher erzählt. Simon verheisst gen Himmel zu fahren und in Gegenwart Aller den Petrus „niederzuwerfen“. *τῆς οὖν τεταγμένης ἡμέρας καταλαβούσης καὶ τοῦ κρατοῦντος Νέρωνος ἐπ' αὐτῇ τῇ θέᾳ μετὰ τῶν πολιτῶν μετὰ τοῦτον παραγενομένου, διάδημα δάφνης τῇ κορυφῇ αὐτοῦ περιθεῖς ὁ Σίμων καὶ ἐπιδραῖς δαιμόνων ὄχυρωθεὶς αἰδέσθους τοῖς ὄρωσι ἐφαίνετο.* Als Petrus das Gaukelstück sieht, betet er zum Herrn, dass die Herzen der Zuschauer des dämonischen Trugwerkes im Glauben gestärkt werden möchten, gebietet dem Simon in der Kraft Christi auf die Erde herabzustürzen und alsbald entfliehen *οἱ τοῦτον κούφισαντες δαίμονες* und lassen ihn fallen. Simon stürzt zu Boden, ist aber nicht todt, *καὶ τραυματίας ὄλος γενόμενος ὑπὸ τοῦ πλήθους λίθοις ἐμελλε βάλλεσθαι, εἰ μὴ Νέρων ὁ πολλάκις ἀπατηθεὶς τούτου τὸ σῶμα ταχέως συνέλεξεν.* Der letztere Zug ist nicht aus den katholischen, sondern aus den gnostischen Acten, nur dass letztere die Steinigung als wirklich vollzogene Thatsache melden. Als das ganze Volk sich zu Gott bekehrt, trachtet Nero darnach, den Petrus zu tödten. Dieser erkennt die Absicht und setzt an die Stelle des verstorbenen Linus den Clemens zum Bischofe von Rom ein. *Αὐτίκα γοῦν Ἀγρίππας τῇ Ῥώμῃ παρὼν καὶ δόλῳ τὸν τοῦ Χριστοῦ μαθητὴν κρατήσας σταυρωθῆναι προσέταξεν ἀντιστρόφως, ὡς ὁ μαθητὴς ἠτήσατο.* Dieser Zug geht wieder auf die gnostischen Acten zurück, welche die Kreuzigung des Apostels ohne Vorwissen des Kaisers durch Agrippa verfügt werden lassen. Dann heisst es *καὶ ὑπὲρ τοῦ λαοῦ ἐν τῷ σταυρῷ ὢν προσευξάμενος τῷ κυρίῳ τὸ πνεῦμα παρέδετο.* Dieses Gebet kann

ebenso gut aus den katholischen wie aus den gnostischen Acten entnommen sein. Dagegen sind die ersteren Quelle für das Folgende, wo uns erzählt wird, dass zwei gänzlich unbekannte, nach ihrer eigenen Angabe aus Jerusalem gekommene Männer den Leichnam vom Kreuze abnehmen und ἅμα τῷ Ἰλλουστρίῳ Μαρκέλλῳ, dem ehemaligen Simons-nachmaligen Petruschüler, bestatten. Wiederum die nähere Beschreibung der Bestattung ist aus den gnostischen Acten entlehnt: — — ἀποκαθηλώσαντες τὸ τοῦ ἀποστόλου ἱερὸν σῶμα οἴνῳ σὺν γάλακτι λούσαντες καὶ διαφόροις μύροις διαμυρίσαντες ἐν ἰδιοκτῆτῳ κτήματι τοῦ Μάρκου ὡς θησαυρὸν πολύτιμον ἀπέθεντο. Eigenthümliche, sonst nirgends belegte Zuthat ist hier nur die Angabe, dass der Leichnam auf dem selbsterworbenen Grundstück des Marcus (des Vaters des Marcellus? oder des Evangelisten?) bestattet worden sein soll. Der Schluss stammt sicher aus den gnostischen Acten: Nero tadelt den Agrippa, dass derselbe den Apostel nicht schon früher mit ausgesuchten Todesqualen belegt habe und will dann seinen Zorn an den Schülern des Petrus auslassen. Da erscheint ihm Nachts im Traume Einer, der ihn fürchterlich prügelt (μαστιζοντά τινα αὐτὸν καθ' ὕπνου φοβηρὸν ἐθεάσατο). Eingeschüchtert gibt er seinen Vorsatz auf und gestattet die ungehinderte Predigt des gekreuzigten Christus als wahrhaftigen Gottes.

Das Martyrium des Paulus beginnt wieder mit einer kurz zusammenfassenden Ueberschrift: δεύτερος ὁ Παῦλος τὸ σκεῦος τῆς ἐκλογῆς ὅς τῳ ζήλῳ καὶ τῇ εἰς Χριστὸν πίστει πάντας ὑπερβαλὼν τοὺς ἀποστόλους ἀπὸ Ἱερουσαλήμ μέχρι τοῦ Ἰλλυρικοῦ κηρύξας τὸν Χριστὸν καὶ καταλαβὼν τὴν Ῥωμαίων πόλιν ὑπὸ Νέρωνος τὴν κεφαλὴν ἀπετμήθη. Hieran reiht sich die Ankündigung ausführlicherer Nachrichten über das Wie und Wann seiner Reise nach Rom. Dieselben beginnen mit der Ankunft des Apostels in Cäsarea auf der Reise nach Jerusalem (Act. 21, 8) und folgen der Darstellung der Apostelgeschichte bis zur Transportation des Gefangenen durch den Centurio Julius nach Rom. Für die Ereignisse der Seefahrt wird auf den von Julius verfassten Brief verwiesen (τὰ δὲ κατὰ τὴν ὁδὸν τῳ Παύλῳ ἐπισυμβάντα δευτὴρ ἢ παρ' ἐκείνου ἐκτεθειῶσα ἐπιστολὴ σαφέστερον παριστά). Von einem solchen Briefe, der wol als officieller Bericht gedacht ist, wird uns sonst nichts überliefert. Sollte etwa der dem gewöhnlichen griechischen Texte der πράξεις Πέτρου καὶ Παύλου vorangeschickte Reisebericht unter dem Brief des Julius gemeint sein? Dann heisst es weiter: φθάσαντος δὲ τοῦ Παύλου ἐν Ῥώμῃ καὶ τινες τῶν ἀδελφῶν εὐρηκότες αὐτὸν ἐγάρησαν σφόδρα. παραστάντος δὲ τῳ Καίσαρι,

ἐπειδὴ μὴ ἄξιον θανάτου ἐγνώσθη πεπραχέναι, ὠρίσθη ὡς ἄθως ἀπολυθῆναι. ἐκτότε οὖν ἐν ἰδιάζοντι τόπῳ γενόμενος, εὐηγγελίζετο τοῖς προσιοῦσι τὸν φανέντα Χριστὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ. Darnach reist der Apostel auf Grund einer Offenbarung nach Spanien: μετὰ δὲ τινα χρόνον ἀποκαλύψεως αὐτῷ ἄνωθεν γενομένης καταλιπὼν τὴν Ῥώμην τὴν Ἰσπανίαν κατέλαβε καὶ πολλοὺς ἐκεῖσε βαπτίσας καὶ τοὺς νοσοῦντας ἰασάμενος ἱερεῖς τε χρίσας καὶ τῇ πίστει πάντας ἐπιστηρίξας εἰς Ῥώμην πάλιν ἀνέδραμεν. Ob diese Nachrichten etwa aus einer Redaction der gnostischen Acten geschöpft sind, muss zur Zeit noch dahingestellt bleiben. Dagegen folgt die Erzählung im Folgenden dem gnostischen Martyrium. Ἐξω δὲ τῆς πόλεως τὸν τῆς διδασκαλίας λόγον ποιούμενος καὶ τὸ πλῆθος ἐπείσειν αὐτῷ παρεσκέυασε (vgl. meine Ausgabe des μαρτύριον Παύλου a. a. O. S. 97, 5 sq.). Daran reiht sich sofort die Geschichte mit dem Mundschenken. Καὶ τις οἰνοχόος τοῦ Καίσαρος ἀφ' ὑψηλοῦ προκύπτων καὶ τῇ διδασκαλίᾳ προσανέχων, κατακρημνισθεὶς εἰς τὴν γῆν ἀπέψυξεν. ὡς δὲ εἰς ἀκοάς τοῦ Παύλου τὸ συμβάν ἤλθεν, εἰς αὐτὸν ἀχθῆναι τὸν τεθνεῶτα ἐκέλευσεν. οὗ προσαχθέντος (ὃν προσανεχθέντα cod. Iberit.) τὰς χεῖρας αὐτῷ ἐπιθείς τῇ τοῦ Χριστοῦ ἐπικλήσει ὑγιῆ τοῖς πενθοῦσιν ἀπέδωκε. πιστεύσας δὲ ὁ ἰαθεὶς τῷ Χριστῷ καὶ τὸ ἅγιον λαβόμενος βάπτισμα, ἀπέστη τοῦ Καίσαρος καὶ τῶν αὐτοῦ σεβασμάτων. ἐπεὶ δὲ καὶ τῷ Καίσαρι ἐπεγνώσθη τὸ παρὰ τοῦ Παύλου γεγονός τῷ οἰνοχόῳ αὐτοῦ, παραστῆναι τοῦτον ἐκέλευσε τῷ ἑαυτοῦ βήμματι. καὶ τούτου γενομένου ὁ Καίσαρ εἰ τὸν Χριστὸν ἐξόμνυται ἐπυθάνετο. Der aber erwidert mit Röm. 8, 35, dass nichts von der Liebe Christi ihn scheiden könne. Darauf erfolgt die Verurtheilung: alle eingekerkerten Christen sollen verbrannt, Paulus enthauptet werden: ταῦτα ἀκούσας ὁ Καίσαρ ἀπορεῖα ληφθεὶς πάντας τοὺς διὰ Χριστὸν κατακλειστοὺς ἐκέλευσε πυρὶ παραδοθῆναι, τὸν δὲ Παῦλον ἀποτμηθῆναι. Die Diener ergreifen den Paulus und führen ihn zur Stadt hinaus, um ihn zu enthaupten. Auf dem Wege begegnet ihm die Perpetua, welche ἐξ ἐπηρείας τοῦ δαίμονος des rechten Auges beraubt war. Wie diese den Paulus abführen sieht, weint sie bitterlich. Paulus bittet sie um ihr σουδάριον und verspricht bei seiner Rückkehr es zurückzugeben. Bereitwillig gibt die Frau das Tuch her, die Diener aber höhnen sie: „Warte nur Alte auf den, welcher nicht zurückkehrt“ (μεῖνον γραῦς τὸν μὴ ὑποστρεφόμενον). An der Richtstätte angelangt, binden sie dem Paulus mit dem Tuche die Augen zu. Darauf erfolgt die Enthauptung: aus der Todeswunde fließt Milch statt Blut auf die Kleider der Knechte: καὶ τῆς τιμίας κάρας τῷ ξίφει ἀποτμηθείσης γάλα ἀντὶ αἵματος εἰς τοὺς

χιτώνας τούτων κατέρρευσε. Auf unsichtbare Weise wird dem Weibe ihr Tuch zurückgegeben und ihr Auge geheilt. Als die Diener zurückkehren und sehen, wie das Weib das blutbefleckte Tuch liebkost und auf dem blinden Auge geheilt ist, werden sie gläubig und melden mit ihr gemeinsam dem Nero das geschehene Wunder. Dieser aber, von Zorn übermannt, decretirt jedem eine besondere Strafe zu. Der Erste wird enthauptet, der Zweite mit dem Schwerte in zwei Theile zerschnitten, der Dritte gesteigt. Das alte Weiblein wird ins Gefängnis geworfen. Hier besuchen sie die Gemahlin des Nero und die angesehensten Frauen der Stadt, werden von ihr im wahren Glauben unterrichtet und empfangen die Taufe. Als Nero dies erfährt, lässt er der Perpetua einen Mühlstein um den Hals binden und sie ertränken: die übrigen Frauen lässt er, weil sie Christum nicht verfluchen wollen, enthaupten. Nero selbst aber, von seinem eignen Volke gehasst, flieht in die Wälder; ob er lebt oder todt ist weiss man nicht. (So der cod. Iberit. Nach den Münchner Codd. sucht er den Tod, kommt vor Kälte und Hunger um und wird ein Frass der Thiere). Von textkritischem Interesse ist die Schlusserzählung. Die Geschichte von dem Schleier der Perpetua, von der wunderbaren Heilung ihres Auges, von der Bekehrung und dem Martyrium der drei „Diener“ (ὕπηρέται oder δῆμοι), endlich die Gefangensetzung der Perpetua, die Bekehrung der Kaiserin und vieler vornehmer Frauen, und die Ertränkung der Perpetua mit einem Mühlsteine um den Hals — dies Alles stimmt genau und vielfach wörtlich mit dem Einschiebsel in dem gewöhnlichen griechischen Texte der πράξεις Πέτρου καὶ Παύλου (sect. 80<sup>a-c</sup>; 84<sup>b-h</sup> p. 35. 37 sq. Tischend.) überein: hinzugefügt ist nur die Hinrichtung der Kaiserin und der übrigen gläubig gewordenen Frauen; dagegen fehlen die genaueren Angaben über die Todesstätten und die Depositionstage. Ob das Stück direct aus jenen πράξεις geschöpft ist, oder aus irgend einer Recension der gnostischen Acten, denen die ganze Legende ursprünglich angehört, muss dahin gestellt bleiben. Der Linustext, welcher dieselbe Erzählung kennt, nennt die Frau vielmehr Plautilla und weiss von den weiteren Schicksalen der Frau und der Soldaten nichts zu berichten. Auch die Schlusserzählung vom Ende des Nero stimmt mit dem gewöhnlichen griechischen Texte der πράξεις überein (sect. 86 p. 38 Tisch.; kürzer im Venetianer Texte), findet sich indessen auch im lateinischen Marcellustexte. Hier lesen wir: *Accidit autem posthac, ut odium exercitus sui et odium populi Romani incurreret; ita statuerunt, ut publice calhomis tandem caederetur, quousque ut erat meritis, expiraret. quod cum peruenisset ad eum consilium, irruit in eum tremor et metus intolera-*

*bilis, et ita fugit, ut ulterius non apparuerit. existiterunt autem, qui dicerent, in siluis dum erraret fugiens, frigore nimio et fame diriguisset et a lupis esse deuoratum*. Dagegen stimmt wieder der Zug, dass aus der Todeswunde des Paulus Milch hervorgeströmt sei und die Kleider der Henker übergossen habe, mit den gnostischen Acten überein. Der Linustext lässt zuerst Milch, darnach Blut aus der Wunde fließen; die kürzere griechische Passion (cod. Patm.) lediglich Milch, ohne des Blutes zu gedenken; der Abdiastext der Passio Pauli (= 455, 6 Fabric.) Milch statt des Blutes (*pro sanguine lac*) also genau wie im griechischen Synaxar. — Hiernach liegt in dem Synaxarion eine Compilation der katholischen *πράξεις* mit irgend einer Recension der gnostischen Acten vor. Ob diese Compilation vom Synaxaristen selbst veranstaltet oder bereits vorgefunden worden ist, lässt sich mit unsern gegenwärtigen Mitteln nicht mehr entscheiden. Auf die Passionen des Petrus und Paulus folgt im cod. Iberitan. die von Papias berichtete Legende über den Tod des Judas Ischarioth, mit geringen Varianten von dem Drucke bei Harnack (Patres Apost. I ed. 2 p. 94).

Zu S. 405 Z. 6. So auch das Kalendarium Karthaginense. S. zu S. 244 Anm. 5.

Zu S. 406 Z. 5 ff. Siehe oben zu S. 244 Anm. 6. Als Gedächtnistag des Petrus und Paulus feiert die syrische (nestorianische) Kirche den 29. Haziran (Juni); oder auch den 28. Haziran als Gedächtnistag des Petrus, den 29. Haziran als Gedächtnistag des Paulus (Wright Katalog I S. 280. 318 f. Nilles Kalendarium II, 663 ff.).

Zu S. 421 Z. 10. Das Cömeterium ad Nymphas, welches durch Bosio entdeckt, dann wieder vergessen war, ist durch de Rossi und Armellini wieder aufgefunden. Vgl. auch Kraus Roma sott. 71 ff.

Zu S. 429 Z. 3 ff. Nachzutragen sind von griechischen Handschriften der Thekla-Acten: In Rom: cod. Vatic. gr. 797 saec. XI f. 94. cod. Vatic. 866 saec. XII f. 27. cod. Vat. 1190 saec. XIV p. 1215 (pars III). cod. Palat. 68 saec. XIII f. 81. Auf dem Athos: cod. Cutlumus. 56 saec. XII f. 156.

Zu S. 429 Z. 27. Ausser den beiden hier genannten lateinischen Uebersetzungen ist noch eine dritte zu erwähnen, die sich bei Mombricitius im Sanctuarium II p. 303—306 gedruckt findet. Handschriften derselben sind mir bisher nicht bekannt geworden.

Zu S. 440 Z. 27. Nöldeke schreibt mir: „Die Jammerrolle, welche der Hegemon in der Theklageschichte spielt, hat freilich mancherlei Parallelen. Aber sie wird doch ein wenig motivirt durch einen Zug, den Sie ganz ignoriren. Thekla reisst — so wenigstens

nach dem Syrer — dem Alexander den Kranz mit dem Bilde des Kaisers (p. 131 u. 133 der engl. Uebersetzung von Wright) vom Kopf. Dadurch hat sie offenbar ein Majestätsverbrechen begangen und der Präfect kann sie beim besten Willen nicht vor dem Supplicium bewahren“. Indessen fehlt dieser specielle Zug in den griechischen und lateinischen Handschriften ebenso wie in Wrights syrischem cod. D, wenn man nicht in der Bezeichnung Theklas als *ἱερόσυλος* eine Beziehung darauf zu finden hat.

Zu S. 446 Z. 16. Gutschmid äusserte sich brieflich hierüber in demselben Sinne. „Die Löwentaufe der Thekla scheint mir ganz entschieden auf die sie beschützende Löwin im Circus zu gehen und gehört wol unmittelbar vor den Tod der Löwin“.

Zu S. 448 Z. 22. Eine der Ritschl'schen verwandte Ansicht hat neuerdings D. J. Gwynn im Dict. of Christ. Biogr. IV, 882—886 vertreten. Derselbe hält an der Abfassung durch einen Heidenchristen im 2. Jahrh. fest und bestreitet, dass eine gnostische Schrift katholisch überarbeitet sei. Neues von Bedeutung hat er für seine Ansicht nicht beigebracht. Dagegen schreibt mir Nöldke: „Sie haben sicher in Ihren wesentlichsten Angaben Recht. Wenn die Schrift nicht im Grunde gnostisch ist, so sind auch die Acten des Thomas nicht“.

S. 17 Anm. Z. 5 v. u. l. *ut st. u.* — S. 19 Anm. Z. 1 ist das *i* vor *igneum* auf Z. 3 v. u. vor *sanguinem* gerathen. — S. 46 Z. 2 ist das Anführungszeichen vor der *ἐχθρὸς ἀνθρώπος* zu streichen. — S. 47 Z. 13 l. *Caesarea st. Caeserea.* — S. 48 Z. 17 l. ursprüngliche *st. unsprüngliche.* — S. 52 Text Z. 4 v. u. l. 3) *st. 2).* — S. 55 Z. 9 ist vor *Wir haben* das Anführungszeichen ausgefallen. — S. 107 Z. 17 ist nach 5. Jahrhundert die Verweisung auf Anm. 2 weggefallen. — S. 125 Z. 13 l. *uirile st. uirite.* — S. 127 Z. 20 ist das Komma nach *in* zu streichen. — S. 131 Z. 20 l. *καταφυγόντες st. καταφυγέντες.* — S. 149 Z. 15 l. *resoluerere st. resoluarere.* — S. 151 Z. 23 fehlt hinter *ἐδρισκομένους* die Klammer. — S. 156 Z. 28 l. *iudicaturus st. iudicator.* — S. 164 Text Z. 2 v. u. l. *Bekehrungsgeschichte st. Bekehrungsgeschichten.* — S. 204 Anm. Z. 8 v. u. l. *magna st. magni.* — S. 213 Anm. Z. 8 v. u. l. *λευκός st. λευκός.* — S. 239 Anm. Z. 21 l. *tricesimo st. ricetsimo.* — S. 245 Anm. Z. 7 l. *baptismi st. baptissimi.* — S. 263 Anm. Z. 9 v. u. l. *τὸ st. τὸν.* — S. 270 Anm. Z. 14 v. u. l. *φῶς st. ψῶς.* — S. 273 Z. 5 v. u. l. *nichts st. nicht.* — S. 293 Z. 20 streiche die Klammer. — S. 319 Anm. Z. 7 v. u. ist nach *magna* ausgefallen *uoce.* — S. 332 Z. 3

fehlt das Anführungszeichen vor Zwiegespann. — S. 343 Z. 5 l. antiochenischen st. antiochienschen. — S. 387 Anm. Z. 3 v. u. l. 2) st. 1). — S. 373 Z. 3 v. u. l. *quia* st. *qui*. — S. 376 Z. 6 l. Petri et Pauli. — S. 379 Z. 13 l. vom st. von. — S. 394 Anm. l. 1) st. 2). — S. 409 Z. 13 l. *consecratae* st. *conservatae*. — S. 411 Z. 9 l. den st. der. — S. 415 Anm. Z. 9 v. u. l. *uiderunt* st. *widerent*.

S. 5 Anm. 1 Z. 5 v. u. Πέτρος. — S. 71 Z. 13 σταυροῦσθαι. — S. 75 Text Z. 2 v. u. περίοδοι. — S. 128 Z. 19 ξύλογ. — S. 152 Z. 23 θέλοντα. — S. 153 Z. 7 v. u. πραιφέκτω. — S. 237 Anm. Z. 11 ἔκτω. — S. 353 Anm. 3 Z. 12 v. u. τοῦς. — S. 361 Anm. 1 Z. 4 v. u. θεοῦ.

---

## Zu Band II, 2.

Zu S. 4 Text Z. 1 v. u. Von anderweiten Handschriften des griechischen Martyriums sind hinzuzufügen: in Rom: cod. Valicell. gr. B. 35 saec. XII f. 44<sup>u</sup>—51<sup>r</sup>; Vatic. 797 saec. XI f. 357<sup>r</sup>—364<sup>r</sup> '*sed aliis uerbis etiam rebus quibusdam in ultimis uersibus omissis*' (Bonnet); Vatic. 807 saec. XII f. 123<sup>u</sup>—130<sup>r</sup>; Vatic. 808 saec. XI f. 184<sup>r</sup>—204 (wol dieselbe Handschrift, welche unter gleicher Ziffer S. 4 Z. 8 erwähnt wird); Vatic. 803 saec. XIII f. 36<sup>r</sup>—42<sup>u</sup>; Vat. 1190 saec. XV/XVI f. 414<sup>r</sup>—419<sup>r</sup>. Ferner im Limonkloster zu Mitylene: cod. Mityl. 15 saec. XV (ἐκ τῶν περιόδων Φιλίππου τοῦ ἀποστόλου ἀπὸ πράξεως ἐς μέχρὶ τέλους ἐν ᾧ τὸ μαρτύριον vgl. Ph. Meyer JPhTh 1886 S. 386); cod. Mityl. 82 saec. XVI (derselbe Text wie in Mityl. 15 vgl. Meyer a. a. O.). Auf dem Athos (nach Ph. Meyer's Mittheilungen): cod. Esphigm. 44 saec. XIII f. 63<sup>r</sup>—73<sup>r</sup> *πράξις καὶ μαρτύριον τοῦ ἁγίου ἀποστόλου φιλλήπου μαρτυρήσαντος ἐν ἡερά πόλλῃ τῆς ἀσῆας. εὐλόγησον δέσποτα.* cod. Cutlumus. 38 saec. XI f. 50 τοῦ ἁγίου φιλίππου τοῦ ἀποστόλου ἐκ τῶν περιόδων αὐτοῦ ἀπὸ πράξεως ἐς μέχρὶ τέλους, ἐν αἷς τὸ μαρτύριον καὶ βαρθολομαίου ἀποστόλου καὶ μαριάμνης τῆς ἀδελφῆς φιλίππου τοῦ ἀποστόλου. In kirchenslawischer Uebersetzung ist das Martyrium des Philippus nach Sokoloffs Mittheilungen erhalten in folgenden Handschriften: Rumjanzew's Museum, Collection Undólsky cod. 1300 f. 57. Bibl. der geistl. Akademie in Kasan' cod. 623, II, 3; 643, 424; 647, 574; Trinitätskloster zu Moskau codd. 199; 669, 243; 670, 395. Der Text ist nach Sokoloffs Angabe gewöhnlich kürzer als bei Tischend., mit wichtigen Varianten.

Die Acten des Philippus „in Hellas“ finden sich ausser dem S. 27 Z. 5 erwähnten cod. Paris. 881 (demselben der das Martyrium enthält) auch in cod. Vatic. 866 saec. XIII/XIV f. 76<sup>u</sup>—78<sup>u</sup>.



Wichtiger als alle diese Handschriften, welche lediglich den Apparat für die bereits bekannten Texte vermehren, ist cod. Vatic. 824 saec. XI/XII, welcher von f. 66<sup>u</sup> an die Acten des Philippus in weit grösserer Vollständigkeit als sie bisher bekannt waren, enthält. Ich gebe im Folgenden die mir freundlichst zur Verfügung gestellten Notizen von Max Bonnet vollständig wieder:

f. 66<sup>u</sup> πράξις τοῦ ἁγίου καὶ πανευφήμου ἀποστόλου φιλίππου. ὅτε ἐξερχόμενος ἀπὸ τῆς γαλιλαίας ἤγειρε τὸν νεκρόν. Ἐξεληθόντος φιλίππου τοῦ ἀποστόλου ἀπὸ τῆς γαλιλαίας. χήρα τις ἐξεκόμιζε μονογενῆ τέκνον. ὁ δὲ ἀπόστολος σφόδρα επαθεν τῇ ψυχῇ θεωρήσας (f. 67<sup>u</sup>) τὴν ἀθλίαν γραῖδα. οὕτως τὰς τρίχας διαρρήξασαν. καὶ τὸ πρόσωπον αὐτῆς ἀφανήσασαν· εἶπεν δὲ πρὸς αὐτὴν ὁ ἀπόστολος· ποία αἰτία οὗτος ἐτελεύτησεν — — — *narrat uidua se diis sacra fecisse, uatem consuluisse frustra. respondet Philippus se eum ad uitam reuocaturum; loquuntur de ἀγνείᾳ et temperantia* (ὅτι αὐτῇ τῇ ἀγνείᾳ ὁ θεὸς ὀμίλει καὶ φθόνον ἔχει πολὺν παρὰ τοῖς ἀνθρώποις· μὴ δυνάμενοι γὰρ ἀγνεῦσαι ἢ ὑδροποτῆσαι σπουδάζουσι τι καταψεύσασθαι τοῦ ἀγνώστου διάγοντος). *uocatur puer ad uitam.* — f. 68<sup>r</sup> . . ὁ δὲ νεανίσκος ἠκολούθησεν τῷ ἀποστόλῳ. μεγαλυνόμενος ἐπὶ τοῖς θαύ (f. 68<sup>u</sup>) μασι τοῖς διαυτοῦ καθημέραν γενομένοις. δοξάζων τὸν θεόν.

πράξις Β εἰς τὴν ἑλλάδα τῶν ἀθηνῶν. Ἐγένετο ὅτι Φίλιππος ἦλθεν εἰς τὴν πόλιν τῶν ἀθηνῶν τὴν καλουμένην ἑλλάδα . . = Tisch. p. 95. — f. 75<sup>r</sup>: — — καὶ οὕτως κατῆλθεν κατὰ τὴν παρθίαν εὐαγγελιζόμενος τὸν κν ἡμῶν ἰν χν — — (= Tisch. p. 104).

πράξις τρίτη πραχθεῖσα κατὰ τὴν παρθίαν ὑπὸ φιλίππου τοῦ ἀποστόλου.

Ἦνίκα δὲ φίλιππος ὁ τοῦ χϋ ἀπόστολος κατῆλθεν εἰς τὴν ἀρχὴν τῆς παρθίας. καὶ ἰδοὺ εὗρεν ἕν τινα πόλει τὸν τοῦ χϋ ἀπόστολον πέτρον· μετὰ καὶ ἐτέρων τῶν συναυτῶ μαθητῶν. καὶ γυναικῶν τινῶν. αἵτινες ἐμμήσαντο τὴν πίστην τὴν ἀρρενικὴν — — — f. 75<sup>u</sup> Ἦν δὲ ἐκεῖ καὶ ὁ μακάριος ἰωάννης καὶ λέγει τῷ φιλίππῳ ἀδελφέ μου καὶ συναπόστολε· εἰ καὶ μακρὰν ἔχεις τὴν ἀποδημίαν· γινώριζε ὅτι καὶ ὁ ἀδελφός ἀνδρέας. ἐπορεύθη εἰς τὴν ἀχαΐαν καὶ ἔλην τὴν θράκην. καὶ ὁ Θομᾶς εἰς τὴν ἰνδικὴν καὶ εἰς τοὺς σαρκοφάγους παλαμναίους. καὶ ὁ ματθαῖος εἰς τοὺς τρωγλοδύτας καὶ ἀνηλεεῖς· ἢ γὰρ φύσις αὐτῶν ἐστὶν ἡγριωμένη· καὶ ὁ κς ἐστὶ μετ' αὐτῶν· καὶ σὺ οὖν φίλιππε μὴ ραθυμῆσῃς — — — *dein in mari uentis imperat et nauem seruat, nauitas baptizat.*

f. 76 πράξις δ̄ περί τῆς θυγατρὸς νικοκλίδου ἧς ἰάσατο ἐν ἀζωτῷ. Ὡς δὲ πολλὴ φήμη περιέδραμεν περί τοῦ ἀποστόλου φιλιππου — — *hypomnemato graphi Nicoclidis filia aegrota cui ne Elides quidem reginae eunuchus nec Selgia ancilla (προσχεῖρα) reginae opitulari potuerant patrem orat ut nouum medicum cuius uocem noctu audierit adeat. uocatur Philippus, sanatur filia.*

f. 78<sup>r</sup> . . πράξις ε̄ γεναμένη ἐν πόλει νικατήρα καὶ περί τοῦ ἱρέου. — Φίλιππος δὲ ὁ τοῦ χυ ἀπόστολος προ οφθαλμῶν θέμενος ἀνελθεῖν καὶ εἰς νικατήρα πόλιν οὕτω λεγομένην τῆς ἐλλάδος ἠκολούθησαν αὐτῷ πολλοὶ μαθηταί — — *congregantur contra Philippum urbis incolae* (ἡ δὲ διδασκαλία αὐτοῦ ἐστι διαχωρίζουσα ἀνδρας καὶ γυναῖκας λέγων ὅτι ἡ ἀγνεία φησιν ὁμιλεῖ τῷ θεῷ — — — ἐκβᾶλλον αὐτὸν πρὶν κηρύξει' καὶ τὰς γυναῖκας ἡμῶν ὑπ' αὐτοῦ ἀπατηθῆναι). *uir quidam εἰς ἕξ αὐτῶν ἀρχων ὀνόματι Ἱρεωσ placat ceteros et Philippum comiter excipit. uxor autem eius separari ab eo non uult. tandem autem ipsam et filiam excitat Ireos, atque omnes uiso Philippo ὡς μέγα τί φῶσ (καὶ ὁ Ἱρεωσ ἐφοβήθη τὸν φίλιππον πῶσ οὕτως μετεμόρφωσεν ἑαυτὸν) credunt et baptizantur.*

f. 82<sup>n</sup> πράξις ς̄ ἐν νικατήρα πόλι τῆς ἐλλάδος. Ὅντος δὲ τοῦ φιλιππου ἐν τῇ οἰκίᾳ τοῦ ἱρέου — — — *iterum contra Philippum incolae et praecipue Iudaei congregantur. minatur Ph. se eos caecos redditurum. Aristarchus υἱὸς πλεγενούσ orat ne faciat, inter se controuersiam instituunt de compluribus V. T. locis. tum effertur mortuus filius unicus cum decem seruis οἱ καὶ ἔμελλον συγκατακαίεσθαι τῷ νεκρῷ. Ph. hos sibi donari iubet ut filium ad uitam reuocet. consentiunt parentes. Aristarchum prouocat ut ipse conetur; qui postquam frustra conatus est, Ph. Theophilum puerum surgere iubet. qui ubi surrexit, omnes credunt cet.*

f. 88<sup>n</sup> — περί νερκέλλασ ἱρέου εἰς νικατήρα. Νερκέλλα δὲ ἡ ἱρέου γυνὴ καὶ ἡ θυγάτηρ αὐτῆσ ἀρτεμήλα ἐχάρισαν ἐπι τῷ φιλιππου — — *orant ut Ph. benedicat sibi. dein ecclesiam aedificant. Ireus episcopus ordinatur.*

f. 90<sup>r</sup> πράξις η̄ οἱ οἱ ἔριφος καὶ ὁ λεόπαρδος ἐν τῇ ἐρήμῳ ἐπίστευσαν. — Ἐγένετο δὲ ὅτε ὁ σῆρ ἐμέρισεν τοὺσ ἀποστόλουσ κατα πόλιν καὶ χώραν — — ἔλαχεν ἀπελθεῖν καὶ τὸν φίλιππον εἰς τὴν γῆν τῶν ἐλλήνων — — *grauatur Ph.; Mariamne Jesu hoc refert; Jesus respondet eundum esse. etiam Bartholemaeum et Joannem eo uenturos propter prauitatem illorum hominum qui λατρεύουσι τῇ ἐξίδνῃ. μῆ τῶν ὄψεων. ipsa Mariamne cum illo proficiscatur*

(ἄλλαξον σου την ιδέαν και ὄλον τὸ εἶδος τὸ γυναικεῖον και βιάδιζε ὁμοίως μετὰ φιλίππου) — —. f. 91<sup>r</sup> *Philippus et Bartholomaeus et Mariamne eunt eis tήν χώραν τῶν ὀφιαγῶν. tum μέγας λέόπαρδος e quercetis exit et ad illorum pedes se proiicit et humana uoce eos alloquitur: narrat se ἔριφον e grege rapuisse qui humana uoce se orauerit ut sibi parcat quia venturi sint homines dei, cet. tum se illi pepercisse et apostolos praetergressos esse; orat ut sibi liceat apostolos sequi. quaerit Ph. ubi sit ἔριφος. eunt ut eum uideant. Ph. deum orat ut uterque humano cibo utatur et humano animo donetur. tum ἀναστάντα τὰ ζῶα . . ἐπήραν τοὺς ἔμπροσθεν πόδας και ἐδόξασαν τὸν θ̄ν. deo gratias agunt, apostolos sequuntur.*

f. 92<sup>r</sup> πράξις θ̄ περὶ τοῦ ἀνευρεθέντος δράκοντος. Ἐγένετο δὲ τῶν ἀποστόλων συμπορευομένων μεταλήλων — — *quinque dierum itinere facto magnus uentus oritur e quo egreditur serpens. illi deum orant. crucis signum faciunt. oritur lux magna quasi fulmen. ἐξηράνθη . . ὁ δράκων. radii autem luminis sub terras penetrant et oia serpentis conterunt.*

f. 93<sup>r</sup> ἐκ τῶν περιόδων τοῦ ἁγίου και πανευφήμου ἀποστόλου φιλίππου ἀπὸ πράξεως (f. 93<sup>u</sup>) πεντεκαιδεκάτης ἑναῖς τὸ μαρτύριον. Κατὰ τὸν καιρὸν ἐκεῖνον — — — = Tisch. p. 75. — f. 105<sup>u</sup> — — ἀμήν. τέλος τῶν περιόδων φιλίππου τοῦ ἀποστόλου.

Aus vorstehenden Mittheilungen erhellt, dass uns in cod. Vat. 824 sehr umfassende Reste der περίοδοι Φιλίππου erhalten sind. Der vaticanische Text umfasst die 9 ersten πράξεις und die bei Tischend. p. 75—94 als acta Philippi gedruckte Schlusserzählung. Letztere beginnt nach der mit dem Texte des cod. Marcian. 349 übereinstimmenden Ueberschrift mit der 15. πράξις, welche das Martyrium enthält. Noch nicht wieder aufgefunden sind πράξις 10—14. Die acta Philippi in Hellade (Tisch. p. 95—104) bilden, wie schon das in den Actis SS. Jun. T. I p. 620 erwähnte vaticanische Manuscript angibt (s. II, 2, 5 Z. 11 ff.), die zweite πράξις. Die II, 2, 36 ff. 39 ff. besprochenen katholischen Bearbeitungen, der Abschnitt ἐκ τῶν θαυμάτων τοῦ ἀποστόλου in den gedruckten Menäen und das ὑπόμνημα Φιλίππου in cod. Paris. gr. 1551 erweisen sich jetzt mit vollständiger Sicherheit als aus den gnostischen περίοδοι geschöpft. πράξις ᾱ enthielt die auch in den beiden Bearbeitungen an erster Stelle stehende Geschichte von der Todtenerweckung in Galiläa. Hieran reihen sich die auch in der Erzählung der Menäen folgenden, im ὑπόμνημα aber übergangenen, acta Philippi in Hellade. Von Athen reist Philippus, wie die Menäen übereinstimmend mit den περίοδοι erzählen, nach Parthien, wo er nach den

letzteren mit Petrus und Johannes zusammentrifft. Es folgt die in beiden katholischen Bearbeitungen erwähnte Seefahrt nach Azotos, auf welcher der Apostel einen Sturm beschwört und die Schiffsmannschaft bekehrt. Von den Ereignissen in Azotos handelt die vierte *πραξις*. Hier schliesst sich das *ὑπόμνημα* genauer an die gnostische Erzählung an, als der Bericht in den Menäen. Der Name des Gastfreundes ist also nicht *Νικολείδης*, sondern *Νικολίδης* oder *Νικολήδης*; derselbe wird auch in dem *ὑπόμνημα* als *ὑπομνηματογράφος* bezeichnet. Dort findet sich auch der Name der Tochter dieses Mannes, welche Philippus von ihrer Augenkrankheit heilt: sie heisst *Θεοκλία*. Die folgende Erzählung ist von den Menäen fälschlich nach Hierapolis verlegt. Wie die fünfte *πραξις* übereinstimmend mit dem *ὑπόμνημα* berichtet, heisst der Ort *Νικάτηρα πόλις* in „Hellas“; der Name ist also nicht aus Hierapolis verderbt; Näheres über den Ort und seine Lage wird sich kaum ausmitteln lassen. Der Gastfreund in Nikaterapolis heisst in den *περίοδοι* *Ἴρεως*, nicht Heros, seine Gattin nicht *Ἐρκέλλα* wie im *ὑπόμνημα*, sondern *Νερκέλλα*, die Tochter nach beiden Zeugen *Ἄρτεμίλλα* (*Ἄρτεμύλλα*). Auf die Bekehrungsgeschichte des Ireos, seiner Gattin und Tochter, folgt nun als sechste *πραξις* eine der Erzählung in den *acta Philippi* in Hellade ziemlich verwandte, aber nicht damit zu identificirende Geschichte, die in verschiedener Gestalt auch in die beiden katholischen Bearbeitungen übergegangen ist. Die Juden hetzen die Einwohner wider den Apostel auf. Der in dieser Erzählung eine Rolle spielende Aristarchos wird, ebenso wie der durch Philippus von den Todten erweckte Jüngling Theophilos, auch in den Menäen erwähnt, während das *ὑπόμνημα* von beiden schweigt. Die Disputation mit den Juden, welche in den *περίοδοι* berichtet wird, fehlt in beiden Bearbeitungen. Nun folgt als siebente *πραξις* noch eine weitere Geschichte von Nerkella und Artemilla und von der Einsetzung des Ireos zum Bischofe. Von dem Allen ist nur der letzte Zug in das *ὑπόμνημα* übergegangen; das Uebrige ist in beiden Bearbeitungen weggelassen. Nach den Menäen reist Philippus nach der Erweckung des Theophilos nach Phrygien, Lykaonien und Asien; nach dem *ὑπόμνημα* reist er mit Bartholomäus, Mariamne und Theoklia nach den Städten Mysiens und Lybiens (vielmehr Lydiens), und letztere Schrift lässt hier erst die Geschichte von dem jüdischen Hohenpriester folgen, welche in den *περίοδοι* die zweite *πραξις* (die *acta Philippi* in Hellade) bildete. Dagegen nimmt die achte *πραξις* einen völlig neuen Anfang, indem sie auf die erste Jüngeraussendung zurückgreift. Auf Befehl Jesu wird Philippus mit Bartholomäus und Mariamne ins Land der *ὄφιανοί* geschickt, welche die *ἔχιδνα*, die Mutter

der Schlangen anbeten. Dorthin soll wegen der Verderbtheit der Bewohner auch Johannes kommen. Auf der Reise erfolgt die Bekehrung des Leoparden und des Ziegenbocks, der nachmaligen stetigen Reisebegleiter des Philippus, die uns auch im Martyrium wieder begegnen. Die neunte *πρᾶξις* berichtet dann von einem Reiseerlebnisse des Apostels, das uns sonst nirgends aufbewahrt ist: von der Tödtung eines Drachen durch das Kreuzeszeichen. Hierauf folgt in cod. Vat. 824 sofort die 15. *πρᾶξις* und das Martyrium. In die Lücke werden wir jedenfalls die „karthagischen“ Geschichten der syrischen Acten nicht einschreiben dürfen: denn der Apostel befindet sich von der 8. *πρᾶξις* an auf der Reise nach Hierapolis, wo sein Martyrium erfolgt. Dagegen gingen der 15. *πρᾶξις* wahrscheinlich die Geschichten von Stachys vorher, von denen noch einige Reste erhalten sind (II, 2, 9 Z. 12 ff.). Wenn, wie wahrscheinlich, die „karthagischen“ Geschichten ursprünglich ein Bestandtheil der *περίοδοι* bildeten, so gehörten sie nicht, wie ich früher (II, 2, 36 Z. 23) vermuthete, in die erste, sondern in die dritte *πρᾶξις*. Die Erwähnung von Karthago, welches ist in Azotus, beruht auf einem blossen Misverständnis: nach den Menäen kommt der Apostel von Parthien zu den *πόλεις τῶν Κανδάκων* und fährt dann zu Schiff nach Azotus. Das *ὕπνομημα* lässt ihn samt Bartholomäus von Galiläa (also = *πρᾶξις α'*) ἐν ὁρίοις Παρθενίας κατὰ θαλάσσην τῶν Κανδάκων kommen. Näheres wird sich erst ausmitteln lassen, wenn der Text von Vatic. 824 vollständig vorliegt. Wenn die syrischen Acten den an Philippus ergehenden Auftrag nach „Karthago welches ist in Azotus“ zu gehen, auf eine dem Apostel zu Jerusalem gewordene Erscheinung Jesu zurückführen, so bietet sich dazu als Parallele der Eingang zu *πρᾶξις η'*, welcher ebenfalls auf die Aposteltheilung zurückgreift und den Befehl an Philippus, ins Land der Ophianer zu gehen, ebenfalls direct auf Jesum zurückführt. Wie es mit den koptischen und äthiopischen Geschichten in der Stadt Assakia (II, 2, 46 ff.) steht, die ebenfalls auf die Aposteltheilung zurückgreifen, muss vorläufig noch unentschieden bleiben.

Jedenfalls erweisen sich jetzt die *περίοδοι Φιλίππου* als ein ursprünglich sehr umfangreich angelegtes Ganzes. Der gnostische Charakter ist unzweifelhaft und wird ausser dem bereits II, 2, 16 ff. 28 ff. 35 ff. 37 ff. 45 Beigebrachten jetzt durch eine ganze Reihe weiterer Züge bestätigt: vor Allem durch die Bekehrungsgeschichte des Leoparden und des Ziegenbocks, durch phantastische Verwandlungsgeschichten im gnostischen Geschmack, aber auch durch das überall hindurchgehende gnostische Lebensideal der *ἀγγελία* im Sinne unbedingter geschlecht-

licher Enthaltbarkeit und des ὄδροποτεῖν. Inwieweit auch noch gnostische Redestücke erhalten sind, wird sich erst beurtheilen lassen, wenn der von Bonnet beabsichtigte Abdruck des vollständigen Textes vorliegt.

Zu S. 23 Z. 10 lies ριδ' st. ρ,δ'.

Zu Z. 23 Z. 16. Zu den katholischen Bearbeitungen lässt sich hinzufügen das bereits zu I, 192, 9 erwähnte ἐγκώμιον εἰς τὸν ἄγιον ἀπόστολον καὶ εὐαγγελιστὴν Φίλιππον mit den Anfangsworten Ἐποστολικῆς μνησθῆναι ἡξιωμένος χάριτος, welches Philipp Meyer aus cod. Smyrn. A—4 abgeschrieben hat. Die Abschrift liegt mir vor. Der Enkomiasist beruft sich für die Thaten des Apostels ausdrücklich auf das Buch seiner πράξεις: οὗτος ἐξεληθὼν ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας ἐπὶ τὸ κήρυγμα καὶ περιελθὼν ἄς οὐκ ἴδῃ πόλεις καὶ χώρας, πλεῖστα ἐθαυματουργήσῃ, καθὼς ἡ περὶ τῶν πράξεων αὐτοῦ περιέχει βίβλος. Zuerst wird aus diesem Buche berichtet, dass er τοῖς μέρεσι Γάζης umhergezogen sei und gepredigt habe. Nachdem er darauf viele Länder durchwandert und grosse Zeichen und Wunder gethan hat, kommt er zuletzt nach Hierapolis, welche Stadt τῇ τῶν ἐχιδῶν ἀπάτῃ ἀνάμεστος war. Die Bewohner trugen die Schlangen auf den Schultern und auf Stäben umher. Philippus tödtet die Schlangen durch die Wunderkraft des Kreuzes, nimmt dort Wohnung in einem bisher von Schlangen, Skorpionen und anderem giftigen Gethier bewohnten Hause (δωμάτιον), welches ἰατρεῖον genannt wurde, säubert dasselbe von allen bösen Mächten und macht es zu einem θεραπευτήριον ψυχῶν τε καὶ σωμάτων. Er heilt die Blindheit des Hierapolitaners Stachys (der cod. liest fälschlich τὸν Ἱεραπολίτην Ἄσταχυν) und bekehrt ihn samt seinem ganzen Hause. Als das die Verehrer der Echidna sehen, wenden sie sich dem Apostel zu und verlassen ihren früheren Irrthum. Es folgt nun die aus dem Texte bei Tisch. bekannte Erzählung von der Nikanora. Der Name derselben wird nicht genannt: sie heisst ἡ τοῦ προύχοντος τυραννογράφου γυνή. Da sie in Folge ihrer Bekehrung sich dem ehelichen Umgange entzieht, wird Philippus wie Petrus kopfüber gekreuzigt. Während er am Kreuze hängt, wird die ganze Stadt mit ihren Bewohnern durch ein Erdbeben in einen Abgrund versenkt: nur die Stelle, wo das Kreuz des Apostels stand, bleibt unbewegt. Da erscheint Christus, macht das Zeichen des Kreuzes und alle Versenkten steigen unversehrt wieder empor ausser dem τυραννογράφος, seinen Priestern und der Echidna. Alles Weitere ist Redeschwall, aus dem höchstens die Notiz hervorgehoben zu werden verdient, dass Philippus unter Andern als ὁ τῆς βροντῆς γόνος (vgl. II, 2, 13 Z. 15 ff.) bezeichnet wird.

Ferner ist zu erwähnen das Synaxarion in cod. Vatopaed. 568 saec. XI zum 14. November, dessen Kenntniss ich ebenfalls Ph. Meyer verdanke. Die Ueberschrift lautet ἄθλησις τοῦ ἁγίου ἀποστόλου φιλίππου ἐκ τῶν μεγάλων ἰβ' ἀποστόλων. Zuerst biblische Nachrichten; dann weiter: οὗτος τὴν ἀσιάτιδα γῆν κληρωθεὶς τὸν βαρθολομαῖον εἶχε συνεπόμενον καὶ συνεφαπτόμενον τοῦ κηρύγματος· μετὰ γὰρ τὸ κληθῆναι αὐτὸν ὑπὸ τοῦ χριστοῦ, συγκατηριθμῆθη τοῖς δώδεκα. σαρκικῆ ἀδελφῆ αὐτοῦ οὔσα ἡ μαριάννη τούτους ἀκολουθοῦσα διηκόνει. ἐπειδὴ δὲ τὰς τῆς λυδίας καὶ ἀσίας πόλεις διήεσαν εὐαγγελιζόμενοι, πολλὰς τε θλίψεις ὑπὸ τῶν ἀπίστων ὑπομένοντες κατέλαβον καὶ τὴν ἱεράπολιν, ἣτις ὀφιορῦμη ἐκαλεῖτο τότε, τιμῶσα τὴν ἔχιδναν, ἣν διὰ προσευχῆς νεκρὰν ἔδειξεν ὁ ἀπόστολος. καὶ διὰ τοῦτο συλληφθεὶς μαστιγοῦται καὶ ἐν εἰρκτῇ βάλλεται. ἔπειτα σχοινίοις δεθεὶς ἀπὸ τῶν ἀστραγάλων ξύλῳ κατὰ κεφαλῆς ἀναρτᾶται. καὶ ὁ βαρθολομαῖος σταυρὸν κατακρίνεται, καὶ αὐτὸς ἀπὸ τῶν ἀστραγάλων ἀναρτισθεὶς. τούτων δὲ κρεμαμένων ἡ γῆ τρόμφη ληφθεῖσα καὶ παραδόξῳ σεισμῷ πολλοὺς τῶν ἀπίστων κατέπιεν· οἱ δὲ ἄλλοι φοβηθέντες προσέπεσον τοῖς ἀποστόλοις καὶ λούουσι μὲν τὸν βαρθολομαῖον τῇ πίστει προσελθόντες, ὁ δὲ φίλιππος οὐκ ἠνέχετο λυθῆναι. παραδόξως δὲ οἱ καταποθέντες ἀνήχθησαν. μετὰ ταῦτα τοῦ φιλίππου τὴν ψυχὴν εἰς χεῖρας θεοῦ παραθεμένου τὸ τίμιον αὐτοῦ σῶμα παρὰ τοῦ βαρθολομαίου καὶ τῆς μαριάννης κατηνέχθη καὶ ἐτάφη. στάχυς τε τούτους ὑποδεξάμενος τὸ πρῶτον ἐπίσκοπος κατέστη. καὶ αὐτοὶ εἰς λυκαονίαν ἐξέδραμον.

Zu S. 23 Z. 17 ff. Die Erzählung von dem Wunder des Erzengels Michael zu Chone findet sich zum 6. Nov. auch in cod. Vatopaed. 69 saec. XII in einem von dem oben mitgetheilten abweichenden Texte. Johannes und Philippus kommen jener nach Ephesos, dieser nach Hierapolis. Später, nachdem Johannes den Artemistempel zerstört hat, besucht er den Philippus in Hierapolis, wo sich die Geschichte mit der Echidna zuträgt. Die betreffenden Worte lauten nach Meyer's Abschrift: ὁ μὲν εὐαγγελιστῆς Ἰωάννης καὶ θεολόγος. ᾧ καὶ πλείονα τῶν ἄλλων δηλαδῆ μαθητῶν μαρτυρεῖ παρὰ τῷ διδασκάλῳ ῥοπήν εὐνοίας τὸ εὐαγγέλιον τῇ Ἐφεσίων ἐπιδημεῖ. Φίλιππος δὲ τὴν ἱεράπολιν καταλαμβάνει. ὁ τοίνυν Ἰωάννης ὑπὸ βαθείᾳ τῆς ἀπιστίας νυκτὶ τοὺς Ἐφεσίους πεπλανημένους εὐρών, θυσίας τε καὶ πανηγύρεις ἐπιτελοῦντας καὶ ὅσα θεῷ προσέχοντας τῇ Ἀρτέμιδι, τῇ τῆς διδασκαλίας φωτὶ πρὸς τὴν εὐσέβειαν αὐτοὺς ὁδηγεῖ καὶ καθαρὰς ἀληθείας ἀκτῖνα ταῖς τούτων ψυχαῖς ἐπιλάμψας, πρὸς τὴν ἱεράπολιν καὶ αὐτὸς μεταβαίνει, καὶ Φίλιππῳ τῷ θεῷ συγγίνεται. ἐπειδὴ δὲ

τοσοῦτον ἢ πόλις ἠπάτητο αὐτὴ καὶ οὕτως ἑλληνισμῶ κάτοχος ἦν, ὡς καὶ τὸ θηρίον τὴν ἔχιδναν ἠγείσθαι θεὸν καὶ ἀπαραδέκτους εἶναι παντάπασι θεοῦ σπόρου καὶ τοῦ τῆς εὐσεβείας κηρύγματος. ἐπειδὴ οὕτω ταῦτα καὶ πείθειν οὐχ οἳοί τε ἦσαν οἱ τοῦ Χριστοῦ μαθηταὶ τὰς ἐκείνων ψυχὰς μεταβαλεῖν πρὸς εὐσεβειαν ἐπὶ τὸ θηρίον χωροῦσιν, ὅπερ αὐτοῖς αἴτιον ἦν τῆς τοσαύτης πλάνης καὶ ἀπωλείας. καὶ εἰς προσευχὴν ἄμφω τραπέντες καὶ ἐν τῷ θεῷ ποιήσαντες δύναμιν, καθαιροῦσί τε αὐτὸν καὶ νεκρὸν παραχρῆμα ἐργάζονται. τοῦτο ἐκμαίνει σφόδρως κατὰ τοῦ Φιλίππου καὶ παροξύνει τοὺς ἀνοήτους, οἳα δὴ καθαιρέτην αὐτὸν τῆς οἰκείας δόξης καὶ τῶν πατρῶν ἐθῶν ὀφθῆναι δόξαντα. καὶ πάντες ἐπ' αὐτὸν συνδραμόντες καθάπερ ὕψ' ἐνὶ θυμῷ καὶ μᾶ τῇ λύσσει ἐλκόμενοι καὶ ἄλλος ἄλλαχόθεν τῆς μακαρίας ἐκείνης λαβόμενοι κεφαλῇ σταυρῷ τε προσαναρτῶσι καὶ πικρότατον τῆς παρούσης ζωῆς ἀπαλάττουσι. ἀλλ' ὁ διδάσκαλος οὐκ ἡμέλει τοῦ μαθητοῦ καὶ τοῦ ἀποστόλου ὁ πέμψας οὐκ ἐπιλέληστο. ἀλλ' ἐπειδὴ σύμμορφος ἐώρα αὐτὸν τοῖς οἰκείοις παθήμασι — — —

(25 Zeilen folgen, ohne Geschichten; dann): ὁ δὲ τῷ διδασκάλῳ φιλούμενος Ἰωάννης πρὸς τινα τόπον Χερέτοπα οὕτω καλούμενον μεταβαίνει, οὗ δὴ τὰς ἐνήδη (?) καὶ πάλιν ἐπιτελεστὰς προσαναφωνῆ αὐτοῖς κτλ. Folgt dann die Erzählung von dem durch den Erzengel Michael bewirkten Wasserwunder, darnach die Geschichte von Archippos. Eine Vergleichung dieses Textes mit dem II, 2, 23 flg. mitgetheilten erhebt es vollends über jeden Zweifel, dass diese Erzählung nicht wie Zahn behauptete aus den Johannesacten, sondern aus den περιόδοι Φιλίππου geschöpft ist. Ausser dem Martyrium, welches unzweifelhaft zu Grunde liegt, kommt hier auch noch die 8. πράξις in Betracht, nach welcher nicht blos Philippus, sondern auch Johannes in das Land der Echidna-Anbeter gesendet wird.

Zu S. 24 Z. 8. Nöldeke vermuthet, dass der Ausdruck ἡ μισρὰ καὶ ὀλέθριος ἔχιδνα in absichtlichem Gegensatz stehe zu dem seit der Wiederaufstellung des Kreuzes unter Heraklios, aber wol auch schon früher üblichen Ausdrücke ὁ τίμος καὶ ζωοποιὸς σταυρός.

Zu S. 25 Anm. 1 Z. 8 v. u. Der Text in cod. Iberitan 60 lautet ebenso wie in cod. Matrit., nur schreibt er κηρύσσει und lässt μετὰ τῶν θυγατέρων ἐνδόξως weg.

Zu S. 26 Anm. Z. 13. Pseudo-Clemens in cod. Vatopaed. 635: Φίλιππος ἐν Φρυγίᾳ. τέθραπται ἐν Ἱεραπόλει τῆς Ἀσίας μετὰ τῶν δ' αὐτοῦ θυγατέρων.

Zu S. 32 Z. 25. Nöldeke berichtigt: „nicht 75 Parasangen, sondern 75 Mansionen مَسْجُونَة (mesjônè). Die Mesjônâ wird von den



Glossensammlern zu 10 Parasangen gerechnet, was wol etwas zu viel ist. Im Allgemeinen ist wenigstens eine orientalische Tagereise = 5—6 deutsche Meilen, also ungefähr 7—8 Parasangen“.

Zu S. 35 Z. 21. Das Schicksal des Jeremia ist natürlich streng historisch, vgl. Jer. 38, 6.

Zu S. 46 Z. 21. In dem pariser Mscr., dessen Zotenberg im Katalog S. 53 ff. gedenkt, lautet der Titel „Predigt des h. Philippus in Afrika“.

Zu S. 50 Z. 3 ff. Wie die irische Passion (bei Atkinson, *The Passions and the Homilies from Leabhar Breac* S. 356—358 der engl. Uebers.) zeigt, existirten auch Texte, welche den Apostel nicht wie in dem gewöhnlichen Abdiastexte im 87. Jahre einen friedlichen Tod in Hierapolis sterben, sondern ebenso wie in den gnostischen Acten das Martyrium erleiden liessen. Wie im Abdiastexte (= Fabric. 741, 5) Philippus sieben Tage vor seinem Tode die Bischöfe und Presbyter zusammenruft, so lesen wir auch hier, dass der Apostel am 12. Tage vor seiner Passion die Presbyter und Diakonen von Hierapolis sowie die Bischöfe der Nachbargemeinden zusammenruft und ihnen sein bevorstehendes Ende ankündigt. Nun folgt die Passion. Es kommen der heidnische Haufe und die jüdischen Priester und reissen ihm siebenmal die Zunge aus, ohne ihn doch am Reden verhindern zu können. Darauf steinigen sie ihn; aber auch dies thut ihm kein Leid. Zuletzt schlagen sie ihn ans Kreuz, nachdem sie ihm zuvor einen vergifteten Strick um den Hals geschlungen haben. Engel in lichtigem Himmelsglanze umgeben sein Kreuz und tragen seine Seele gen Himmel. Der Leichnam wird nicht in Hierapolis, wo der Apostel gekreuzigt worden war, sondern in seiner Geburtsstadt Bethsaida beigesetzt. Mit diesem Texte stimmen die kurzen Berichte im *Breviarium apostolorum*, bei Pseudo-Isidor und Freulph, und darnach im *Martyrologium Romanum* überein (II, 2, 26 Anm. 1; S. 50 flg. Anm. 1).

Zu S. 59 Anm. 1 Z. 6 v. u. Ὁρβανοπόλει hat auch der cod. Iberit. 60. Pseudo-Clemens in cod. Vatopaed. 635: Βαρθολομαῖος Ἰνδοῖς, ὅς καὶ τὸ κατὰ Ματθαῖον εὐαγγέλιον αὐτοῖς δέδωκεν. ἐκοιμήθη ἐν Ἀλβανοπόλει τῆς μεγάλης Ἀρμενίας.

Zu S. 60 Anm. 1. Auch in der syrischen Kirche ist der 11. Juni (Haziran) der gemeinsame Gedächtnistag des Bartholomäus und Barnabas.

Zu S. 60 Anm. Z. 2 v. u. Mit dem Texte der Menäen stimmt das *Synaxarion* in cod. Vatopaed. 572 saec. XI, nur heisst der Todesort Ἀλβανεία, und zu εὐαγγέλιον ἔδωκε fügt der Synaxarist hinzu τῷ

ἰδίᾳ διαλέκτῳ αὐτὸ γράφας. Folgt die Ueberführung des λείψανον nach Lipari.

Zu S. 61 Anm. 1. Dass hier die armenische Tradition vorausgesetzt sei, ist berichtet S. 91.

Zu S. 67 Z. 7 l. Bartholomaeus st. Matthaëus.

Zu S. 71 Z. 27 ff. Nöldeke bemerkt mir hierzu: „Einige von Gutschmid's Identificationen sind mir sehr bedenklich. Ἀστρήγγης = Ἀρταξίας ist schon schwierig. Der Gott Βεχίρ oder Berith darf auf keinen Fall mit dem arab. Nirrich zusammengestellt werden; denn das ist nach Allem was wir wissen, ein rein arabischer Name des Marsplaneten. Sollte es nicht einfach aus dem A. T. sein, der בעל ברית, sodass der lateinische Text das Richtige böte? Dass die Μύλιττα = מולרר sei, wird zwar allgemein angenommen, ist aber sehr zweifelhaft und Βαλδᾶδ hat damit ebenso wenig zu thun wie Melatia Μελιτηγή. Eher schon Bēlti oder eine andere Form des Namens, der auch als Βλάττα vorkommt: das wird wol Μύλιττα sein“.

Zu S. 72 Z. 4 v. u. Auf eine eigenthümliche talmudische Parallele zu der in den Acten des Bartholomäus enthaltenen Erzählung von der Austreibung des Dämons aus der Tochter des Königs Polymius hat Herr Israel Levi in der Revue des études Juives No. 16 Apr.—Jun. 1884 (VIII, 200 ff.) aufmerksam gemacht. Wie dort der Dämon, nachdem er aus der Prinzessin ausgetrieben ist, die Idole im Götzentempel zertrümmert, so erzählt der Talmud (Me'ila 17<sup>b</sup>) ganz Aehnliches in einer Geschichte von Rabbi Simeon ben Jochai. Der Rabbi begibt sich nach Rom, um die Zurücknahme eines den Juden feindlichen Edictes zu bewirken. Er begegnet einem Dämon בְּרַחֲמַלְיִין der ihm seine Hilfe anbietet. Derselbe verspricht ihm, in den Leib der Königstochter zu fahren und diese erst auf die Beschwörung des Rabbi zu verlassen; zum Danke dafür werde ihm dann der Kaiser seinen Wunsch erfüllen. So geschieht es auch. Bei seinem Ausfahren aus der Prinzessin zerbricht der Dämon alle Glasgefäße im Palast, Rabbi Simeon aber wird in die Schatzkammer des Kaisers geführt, um dort zu suchen, was er wünscht, findet das Edict und zerreisst es. Auffallend ist nun in dieser Erzählung der Name des Dämon בְּרַחֲמַלְיִין ben Tamelion. Herr Levi identificirt denselben mit בְּרַחֲמִיּוֹן, bar Talmion und findet darin den Namen des Apostels Bartholomäus wieder. Hiernach hätten vielmehr die Juden eine christliche Legende sich angeeignet und den Namen des Apostels zu dem eines Dämonen degradirt. Die von J. Halevy (Revue des études Juives No. 19. 20 Jan.—Jun. 1885 Bd. X, 60 ff.) gegen diese Identificirung, sowie gegen die Ableitung der jüdischen Erzählung aus

der christlichen Legende erhobenen Bedenken haben Herrn Levi zu einer Erwiderung (a. a. O. S. 66 ff.) Anlass gegeben. Nachdem er hier die gegen die Vertauschung von bar und ben und gegen die Umstellung der Buchstaben  $\bar{\nu}$  und  $\bar{\nu}$  erhobenen Bedenken entkräftet hat, weist er als gemeinsame Quelle beider Erzählungen eine buddhistische Geschichte in dem Çukasaptati nach, die auch ins Persische übergegangen ist (Lancereau, Pantschatantra p. XXI; Benfey Pantschatantra I, 520). Ein Brahmane hatte eine böse Frau Karagara, welche sogar einem in ihrem Hause wohnenden Dämon den Aufenthalt unleidlich macht. Der Brahmane, in der gleichen Lage, verlässt ebenfalls das Haus. Auf dem Wege bietet ihm der Dämon seine Dienste an und verspricht ihm, in der Stadt Mrigavati in den Leib der Tochter des Königs Madana zu fahren und dieselbe erst auf den Befehl des Brahmanen zu verlassen. Dies geschieht und zum Danke dafür erhält der Brahmane die Hälfte des Reiches und die Prinzessin zur Gemahlin. — Es ist klar, dass die jüdische Erzählung der indischen weit näher als der christlichen steht und (durch Vermittelung des Persischen) aus jener geflossen ist. Während aber ein Abhängigkeitsverhältnis der christlichen zu der indischen Legende nicht zu erweisen steht, weist schon der in der jüdischen Erzählung völlig unmotivirte Zug von dem Zerbrechen der Glasgefäße durch den ausfahrenden Dämon, weiter aber der Name des letzteren, wie Herr Levi richtig bemerkt, auf eine Benutzung einzelner Züge der christlichen Legende durch die jüdische hin. Die im Talmud enthaltene, in der späteren jüdischen Literatur dann noch weiter ausgeschmückte Erzählung hätte also wirklich den Apostel — vermuthlich um seiner anderwärts berichteten Judenfeindschaft willen — in einen Dämon verwandelt.

Zu S. 76 Text Z. 4 v. u. In dem Pariser Manuscript des äthiopischen Certamen apostolorum heisst der Ort der Handlung nach Zotenbergs Angabe nicht Barthos, sondern Berytos (?). Aber dies beruht auf falscher Punktation.

Zu S. 86 Z. 9 v. u. Im Pariser Mscr. lautet die Ueberschrift nach Zotenberg: „Predigt des heiligen Bartholomäus in den Oasen“.

Zu S. 100 Z. 13 v. u. Nöldeke bemerkt mir hierzu: „Aucher treibt hier wol ächt armenische Annexionspolitik. Salamás (so arabisch; türkischpersisch Selmás, neupersisch Salámas) und Urmi (nicht Jormi; arabisch Urmia), beide am Urmiasee gelegen, gehören zu Atropatene, nicht zu Armenien, und Nisibis gehört zu Mesopotamien (resp. zum persischen Mesopotamien) nicht zu Gross- oder Kleinarmenien“.

Zu S. 104 Z. 1. Die irische Bearbeitung der passio Bartholomaei (bei Atkinson, *The Passions and the Homilies from Leabhar Breac* S. 339—345 der englischen Uebers.) verbindet alle drei Todesarten, S. zu I, 216. Dasselbe wird also schon in lateinischen Texten der Fall gewesen sein.

Zu S. 109 Z. 11 ff. Ausser den von Tischendorf benutzten Handschriften sind zu verzeichnen: cod. Vatic. 808 saec. XI f. 229<sup>n</sup> —243<sup>n</sup> (mit Weglassung der Schlussworte bei Tisch. p. 189, 10 sqq. ἐτελειώθη κτλ.); Vatic. 1190 saec. XV/XVI f. 1297<sup>r</sup>—1299<sup>n</sup> (blosses Excerpt).

Zu S. 113 Anm. Z. 5 ff. v. u. Die hier berichteten Worte erinnern stark an den apokryphen Brief Jesu an Abgar und die hier der Stadt Edessa gegebene Verheissung.

Zu S. 115 Text Z. 4 v. u. Nöldeke: „Die Gegend Kahanat ist ganz dasselbe wie das Land der Wahrsager. Arab. Kahanat, Plur. v. Kâhin, bedeutet Wahrsager, Zauberer, nicht Priester. Der Aethioper wird das als Eigennamen verstanden haben“. Doch gibt auch Zotenberg als Ueberschrift der Acten im Pariser Mscr. an: „Actes de S. Matthieu l'évangéliste au pays des prêtres (d'Apollon)“.

Zu S. 127 Anm. Z. 14 ff. Der Dorotheostext im cod. Iberit. 60 schreibt: Ματθαῖος δὲ ὁ εὐαγγελιστὴς τῇ ἑβραϊκῇ διαλέκτῳ τὸ εὐαγγέλιον παραδοὺς τῇ ἐν Ἱερουσόλοις ἐκκλησίᾳ καὶ κηρύξατο τὸν Χριστὸν, τελειοῦται ἐν Ἱεραπόλει τῆς Συρίας λίθοις βληθεὶς ὑπὸ τῶν διωκτῶν. Pseudo-Clemens in cod. Vatopaed. 635: Ματθαῖος τὸ εὐαγγέλιον ἑβραϊκῇ διαλέκτῳ συγγράψας ἔδωκεν. ἐκοιμήθη εἰς ῥε εἰ (sic) τῆς παρθίας.

Zu S. 132 Z. 9. Nöldeke bemerkt: „Gabala ist weder Byblos (جَبَل) noch ܗܘܪܗܘܝܝܐ der Edomiter, sondern Γάβαλα, heutzutage Dschebele (جَبَلَة) an der nordphönikischen Küste, nicht weit von Laodikeia und Antiochia“.

Zu S. 135 Anm. Z. 9 flg. Wörtlich mit dem Texte der σύναξις zum 30. Juni stimmt der Dorotheostext des cod. Iberit. 60 im Verzeichnisse der 12, wo Matthias zum zweiten Male erwähnt ist.

Zu S. 140 Z. 4 v. u. S. 164 Z. 19 u. a. fragt Nöldeke: „Haben nicht schon Andere gesehen, dass Ἀρφαξάτ eine Umformung von Ὀρφεύς ist? Wie Ζαρόης und Ἀρφαξάτ, so stehen bei Pseudo-Melito in Curetons Spicil. syr. 25 (44 ult. u. 45, 1 der engl. Uebers.) der thra-kische Magier Ὀρφεύς und der persische Magier ܙܪܘܫܬܝܐ Zerâdust (Zoroaster) neben einander“.

Zu S. 143 Z. 1 ff. Auch der Text des Pseudo-Clemens in cod. Vatopaed. 635 identificirt beide. Er zählt als 12. Apostel auf Σίμων ὁ τοῦ Κλεόπα καὶ Ἰούδας μετὰ Ἰάκωβον τὸν δίκαιον ἐπίσκοπος γενόμενος Ἱεροσολύμων ζήσας ἔτη ρκ'. σταυρῶ ἔμαρτύρησεν ἐπὶ Τραϊανού.

Zu S. 143 Anm. 1. Der Dorotheostext in cod. Iberit. 60 liest: Κλεόπας ὁ ἀνεψιὸς τοῦ κυρίου καὶ δεύτερος ἐπίσκοπος Ἱεροσολύμων, δς καὶ εἶδεν αὐτὸν μετὰ τὸ ἀναστῆναι αὐτὸν ἐκ νεκρῶν.

Zu S. 147 Anm. 1. Der Dorotheostext in cod. Iberit. 60 lässt ebenfalls den Simon Judas weg und verzeichnet nur den Simon Zelotes unter den Zwölfen: Σίμων ὁ ζηλωτῆς ὁ ἀπὸ Κανὰ τῆς Γαλιλαίας, ὁ καὶ ἐν τῷ κατὰ Ἰωάννην εὐαγγελίῳ Ναθαναὴλ ὀνομαζόμενος, πᾶσαν τὴν Μαυρετανίαν καὶ τὴν τῶν Ἀφρῶν χώραν διελθὼν, ἔπειτα ἐν Βρεττανίᾳ ἀπελθὼν καὶ κηρύξας τὸν Χριστὸν, σταυρωθεὶς ὑπ' αὐτῶν τελειοῦται.

Zu S. 147 Anm. 3. Fast wörtlich ebenso der Synaxarist in cod. Vatopaed. 572 unterm 10. Mai: — — πᾶσαν τὴν Μαυρετανίαν καὶ τὴν τῶν Ἀφρῶν χώραν διελθὼν, ἐκήρυξε τὸν Χριστὸν ὕστερον δὲ ἐν Βρεττανίᾳ γενόμενος, ὑπ' αὐτῶν σταυρωθεὶς καὶ τελειωθεὶς θάπτεται ἐκεῖσε.

Zu S. 153 Text Z. 3 v. n. Aus dem arabischen Synaxarium zum 9. Abib theilt Herr Prof. Wüstenfeld Folgendes mit (bei Mücke, der Friede zwischen Staat und Kirche II S. 1722): „9. Tag des Abib. An diesem Tage starb den Märtyrertod der heil. Apostel Simon Kleophas (الكلاوبا). Dieser wurde als Bischof über Jerusalem eingesetzt nach dem Hinscheiden des Jakobus, des Bruders des Herrn; da bekehrte er viele der Juden zu dem Glauben an den Messias und verrichtete viele Wunder und grosse Heilungen. Nun hörte von ihm der Herrscher Hadrianus (in dem sehr entstellten Namen اندراوس) wird man allenfalls auch Trajanus finden können mit einem Vorschlagsvocal, da im Arabischen kein Wort mit zwei Consonanten beginnt), dass er die Frauen von ihren Männern scheidet, weil er die Enthaltbarkeit und Keuschheit befahl; er liess ihn also herbeiholen und strafte ihn mit schmerzhaften Strafen. Sein Leben war damals 120 Jahre; und als er es müde war, ihn zu strafen, schlug er ihm mit dem Schwerte den Kopf ab, ihm und einer jungfräulichen Tochter, die ihm folgte, mit Namen Theona (hier steht ثونا st. ثونا mit Versetzung der Punkte)“. Mücke a. a. O. ist geneigt, hinter dieser Erzählung von Simon Kleopha und seiner

Tochter Theona „das Doppelmartyrium des Simon Kepha und seines heroischen Weibes“ zu vermuthen.

Zu S. 154 Z. 8. Siehe auch den Nachtrag zu I, 20 Z. 10.

Zu S. 155 Z. 4. Der Ausdruck „andre Länder“ ist, wie Nöld eke mir bemerkt, irrthümlich. „Nisibis, Mosul, Haza und Bägermé (ܨܘܨܘܢܐ)“ sind nicht einmal „der ganze Orient“, sondern nur der grösste Theil desselben, d. h. die von christlichen Syrern bewohnten Länder des Sasanidenreichs“.

Zu S. 155 Z. 17 statt „in Arach (Assyrien und Chaldäa)“ schreibe „in Iräk (genauer 'Iräq')“ und streiche „Assyrien und“, da, wie Nöld eke mich belehrt, Iräk nur Babylonien (Chaldäa) ist.

Zu S. 160 Z. 8 fig. 1. „aufgehängt“ st. „gekreuzigt“.

Zu S. 160 Anm. Z. 6. Pseudo-Clemens in cod. Vatopaed. 635: *Θαδδαῖος ὁ καὶ Λεββαῖος καὶ Ἰούδας Αἰδεσσηνοῖς καὶ πάσῃ Μεσοποταμίᾳ ἐπὶ Ἀβγάρου βασιλέως Αἰδεσσηνῶν τὸ εὐαγγέλιον κηρύσσει· θάπτεται δὲ ἐν Βηρώτῃ.*

Zu S. 160 Anm. 3. Der Dorotheostext des cod. Iberit. 60 stimmt fast wörtlich mit dem Synaxarion zum 30. Juni überein: *Ἰούδας Ἰακώβου ὁ παρὰ μὲν τῷ Λουκᾶ ἐν τῷ εὐαγγελίῳ καὶ ἐν τοῖς πράξεσιν Ἰούδας δὲ ἐπονομαζόμενος, παρὰ δὲ Ματθαίῳ Θαδδαῖος καὶ Λεββαῖος καλούμενος, ἀδελφὸς κατὰ σάρκα χρηματίζων τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἐν Μεσοποταμίᾳ κηρύξας τὸ εὐαγγέλιον ὕστερον ἐκοιμήθη ἐν Ἀράτ τῇ πόλει, ὑπὸ ἀπίστων ἀναρτηθεὶς καὶ τοξωθεὶς.* Aehnlich das Synaxarion in cod. Vatopaed. 572 zum 19. Juni: *Judas, Sohn Josephs, Bruder des Herrn; dann ausgesandt: εἰς τὴν μέσην τῶν ποταμῶν παραγίνεται καὶ ἐκκλησίαν ἐκείσε καταφυτεύσας καὶ τοῖς ὁμόροις ἔθνεσιν κηρύξας τὸ εὐαγγέλιον, καταλαμβάνει τὴν Ἐδεσσηνῶν, ὕστερον δὲ ἐν Ἀράτ τῇ πόλει γενόμενος καὶ ὑπὸ τῶν ἀπίστων ἀναρτισθεὶς καὶ τοξευθεὶς τὸ πνεῦμα θεῶ παρατίθεται.*

Zu S. 162 Z. 5. Auch der Dorotheostext des cod. Iberit. 60 unterscheidet zwei Thaddäus, den Zwölfer Judas Jakobi mit dem Beinamen Thaddäus und Lebbäus, und den Siebziger, welcher den Brief an Abgar überbrachte und den letzteren heilte. Die auf diesen zweiten Thaddäus bezüglichen Worte lauten: *Θαδδαῖος ὁ τὴν ἐπιστολὴν Ἀβγάρῳ τῷ τοπάρχῃ ἀποκομίσας ἐν Ἐδέσση καὶ ἰασάμενος αὐτὸν τοῦ πάθους.*

Zu S. 176 Anm. 1 Z. 1 v. u. 235 Z. 7 u. a. Nöld eke macht mich darauf aufmerksam, dass der äthiopische Monatsname nicht Yacacit, sondern Jakätit zu schreiben ist.

Zu S. 189 Z. 11. Ueber die Translation des Bildes Christi von Edessa nach Constantinopel (vgl. meine Abgarsage S. 61) theilt mir

Herr Prof. B ä t h g e n eine Notiz aus der Chronographie des Elias von Nisibis mit († 1049), welche handschriftlich im Brit. Museum vorhanden ist. Der Verfasser nennt seine Quellen regelmässig. Die hier in Betracht kommende Nachricht ist von Tâbit ibn Sinân entnommen. „Derselbe starb im Jahre 363 der muslimischen Aera und war berühmt als Arzt, Philosoph, Mathematiker und Historiker. Seine Geschichte begann kurz nach 290 H. und ging herab bis auf sein Todesjahr vgl. Ibn Challikan I, 289 f. Abulfeda II, 527 u. 519“. Die betreffende Stelle lautet in B ä t h g e n s Uebersetzung: „Jahr 331 [der Heğra] begann am Donnerstag den 15. İtül 1253 griechischer Zählung. In ihm schrieb der König der Griechen an den König der Araber einen Brief, in welchem er ihn bat, ihm das Schweisstuch (منحیل) zu schicken, welches Christus an König Abgar von Edessa geschickt hatte und auf welchem sich Christi Bild befand, wofür er alle arabischen Gefangenen, die sich in den Händen der Griechen befanden, losgeben wolle. Da befahl Muttaki dem Befehlshaber von Edessa, das Schweisstuch dem griechischen Kaiser zu geben. Tâbit ibn Sinân“.

Zu S. 189 Text Z. 8 v. u. Ueber das Christusbild auf dem Tuche der Hypatia füge ich hinzu, dass das „Dorf“ **صندحيا** Kamolia oder Komolia, wo Hypatia zu Ehren des Bildes einen Tempel erbaut haben soll, Camulium in Kappadokien ist. Das dort aufbewahrte Bild wurde 574 unter Justinian dem Jüngeren nach Konstantinopel übertragen und vielleicht von Heraklios 613 im Kampfe gegen die Perser als Palladium geführt. Vgl. Theophanes Chron. p. 467 ed. Bonn. Gretser c. 12—15. Glückselig Christusarchaeologie, S. 96.

Zu S. 209 Text Z. 1 v. u. I. Judaeas st. Indiens.

Zu S. 209 Anm. 3. Pseudo-Clemens in cod. Vatopaed. 635: Ἰάκωβος ὁ τοῦ Ζεβεδαίου ὑπὸ Ἡρώδου τοῦ τετραράρχου ἀναίρεται μαχαίρῃ. ἐκοιμήθη ἐν ἄκῃ (sic) τῆς Μαρμαρικῆς.

Zu S. 211 Text Z. 5 v. u. Der 27. December als Gedächtnistag der Zebedaiden Johannes und Jakobus wird auch im syrischen Martyrologium vom Jahre 412 genannt. Egli, altchristliche Studien S. 6. 55. Die Consularfasten vom Jahre 493 verlegen das Doppelfest ebenso wie der Armenier auf den folgenden Tag.

Zu S. 220 Z. 21 ff. Ueber die Legende von Compostellâ vgl. noch H e f e l e in Wetzer u. Welte's Kirchenlexikon III, 774 und Alessandro Chiappelli, Studi di antica letteratura cristiana. Turin 1887. Darin S. 149—215: La leggenda dell' apostolo Jacopo a Compostella e la critica storica. Der Verfasser benutzt meine Untersuchungen unter wesentlicher Anerkennung ihrer Ergebnisse.

Zu S. 227 Z. 16. Durch ein Breve vom 1. Nov. 1884 hat Leo XIII. jetzt die Legende von Compostella urbi et orbi als unfehlbare Wahrheit verkündet, und allen die zu den Reliquien des h. Jakobus wallfahrten und nach Empfang der heil. Sacramente den Apostel „um Ausrottung der gottlosen Häresien und Sekten anfehen“ „vollkommenen Ablass und Vergebung aller Sünden“ verkündigt. Der jetzige Erzbischof von Compostella, Cardinal Michael Payèr y Rico hat drei männliche Skelette gefunden, welche Papst Leo XIII auf seine Bitte für die Leichname des Apostels Jakobus des Aelteren und seiner Jünger Athanasius und Theodorus erklärt hat.

Zu S. 230 Z. 12. In den beiden anderen Apostelverzeichnissen des Epiphanius, in der ἐνδημία Χριστοῦ (I, 336 sq. Dind.) und in der ἀνακεφαλαίωσις (I, 240 sq. Dind.) fehlt Jakobus Alphäi. Der Dorotheos-text des cod. Iberit. 60 zählt ähnlich wie Dorotheos A den Jakobus Alphäi unter den Zwölfen an neunter Stelle auf: Ἰάκωβος ὁ τοῦ Ἀλφαίου ἀδελφὸς Ματθαίου, ἀμφοτέρω γὰρ τὸν Ἀλφαίου ἔσχον πατέρα. Jakobus, der Bruder des Herrn erscheint auch hier an der Spitze der 70: Ἰάκωβος ὁ ἀδελφὸς τοῦ κυρίου καὶ πρῶτος ἐπίσκοπος Ἱεροσολύμων ὑπὸ αὐτοῦ τοῦ κυρίου γενόμενος. Pseudo-Clemens (cod. Vatopaed. 635) identificirt wieder beide Jakobus und schreibt im Apostelverzeichnisse an zehnter Stelle: Ἰάκωβος Ἀλφαίου ὁ ἐπικληθεὶς δίκαιος ὑπὸ Ἰουδαίων ἐν Ἱεροσολύμοις ἀναιρεῖται καὶ ἐκεῖ θάπτεται παρὰ τῷ ναῷ.

Zu S. 231 Anm. 2 Z. 2 v. u. Der Zusatz in den gedruckten Menäen ὑπὸ τῶν ἀπίστων σταυρῶ ἀναρτηθεὶς τελειοῦται bezieht sich wohl ursprünglich auf Simon Zelotes oder auf Judas Jakobi und ist nur aus Versehen bei Jakobus wiederholt.

Zu S. 234 Z. 15. Nöldke bemerkt, dass die Bezeichnung „ost-syrisch“ falsch ist. „Sarug als römisches Gebiet gehört nur zum Westen“.

Zu S. 235 Anm. 1 Z. 5 v. u. Dass die Namen Κλωπᾶς und Ἀλφαῖος keineswegs identisch sind, braucht nicht erst näher begründet zu werden. Natürlich ist Κλωπᾶς = Κλεόπας Verkürzung aus Κλεόπατρος, während Ἀλφαῖος = Ἰϋῆϋ ist.

Zu S. 247 Z. 22. Theilweise noch ausführlicher als der Menäen-text ist das Synaxarion in cod. Vatopaed. 568 zum 23. October unter der Ueberschrift: Μηνὶ τῷ αὐτῷ καὶ ἀθλήσεις τοῦ ἁγίου ἱερομάρτυρος ἀποστόλου Ἰακώβου τοῦ ἀδελφοθέου. Jakobus, erster Bischof von Jerusalem verfasst die Liturgie, welche nachmals Basilios und Johannes Chrysostomos in verkürzter Gestalt herausgaben. Es folgen biblische



Nachrichten (Aposteleonvent). Dann: εἶτα οἱ Ἰουδαῖοι συστροφῆν κατ' αὐτοῦ ποιησάμενοι καὶ λόγοις τισὶ τοῦτον δρᾶξασθαι βουλόμενοι, ἡρώτων περὶ τῆς εἰς Χριστὸν Ἰησοῦν ἐλπίδος. ὁ δὲ μακάριος διαρρήδην θεὸν αὐτὸν εἶναι προαιώνιον καταγγελίας, ὅπ' αὐτῶν εἰς τὸ πτερύγιον τοῦ ἱεροῦ ἀναβιβάζεται καὶ ἄνωθεν κάτω κατακρημνίζεται, λίθους τὸ λοιπὸν τοῦ στασιώδους ἐκείνου δήμου βάλλοντος κατ' αὐτοῦ. ἔνθα τις κναφεὺς μετὰ μεγίστου ξύλου τοῦτον παίσας κατὰ κεφαλῆς, τῆς παρούσης ζωῆς ὑπεξήγαγεν κτλ. Zum Schlusse dieselbe Erklärung des Namens δίκαιος wie in den Menäen.

Zu S. 250 Anm. 1. Das Kalendarium Karthaginense hat zum 27. December *sancti Johannis Baptistae et Jacobi apostoli quem Herodes occidit*. Es ist dies aber offenbar eine Verwechslung mit den Zebedaiden Johannes und Jakobus, deren Gedächtnistag das syrische Martyrologium vom Jahre 412 auf den 27. December, die fasti consulares von 493 auf den 28. December setzen. Vgl. Egli, altchristl. Studien S. 55.

Zu S. 258 Z. 15. Auch die syrischen Nestorianer feiern den Gedächtnistag des Matthias am 9. Ab (August).

Zu S. 258 Z. 8 v. u. So auch der Dorotheostext in cod. Iberit. 60, der den Matthias an dritter Stelle unter den 70 aufzählt: Ματθίας ὁ ἀναπληρώσας τὸν ἀριθμὸν τῶν δώδεκα ἀποστόλων und Pseudo-Clemens in cod. Vatopaed. 635, welcher an dreizehnter Stelle, nach den Zwölfen, zwischen Simon Klopä und Paulus den Matthäus (Matthias) aufzählt: Ματθαῖος εἰς ὧν τῶν ἐβδομήκοντα μαθητῶν συγκαταριθμεῖται τοῖς ἔνδεκα ἀποστόλοις ἀντὶ Ἰούδα τοῦ Ἰσκαριώτου. Dass der cod. Iberit. 60 weiter unten im Verzeichnisse der 12 den Matthias noch einmal bringt, und zwar hier im Texte der σύναξις zum 30. Juni, ist bereits nachgetragen zu S. 135 Anm. Z. 9.

Zu S. 264 Z. 14 ff. Nöldeke schreibt mir: „Die Legende kann kaum von einem Andern als einem getauften Juden herrühren. Wenigstens wüsste ich nicht, wie sonst ein Mönch in der ersten Hälfte des 12. Jahrh. hebräische Kenntnisse haben sollte. Ein par Worte wie  $\eta \square \eta$  hätte er ja zur Noth von einem Juden gehört haben können, aber dass er weiss, dass  $\psi$ . 41, 3 mit  $\eta \square$  anfängt, weist doch auf wirkliche Lectüre hin. Wie der Verf. auf die sicher richtige, aber von den LXX wie von den Masorethen verworfene, active Aussprache,  $\eta \eta \eta$  gekommen ist, ahne ich nicht. Allerdings haben so Peschita und Targum; von letzterem konnte ein Jude wissen. Aber höchst befremdlich bleibt doch, dass der Verf. als zunächst liegende Lesart eine weder in irgend einem lateinischen noch hebräischen Psalterium mehr vorkommende ansieht“.

Zu S. 265 Z. 6. Nöldeke schreibt mir „nicht מתי מתי, sondern מתי מתי. Natürlich ist מתי Ματθαῖος, nicht Ματθίας, aber der Verf. verwechselt es“.

Zu S. 265 Text Z. 2 v. u. Nöldeke: „das erste l im Namen Bethlaskila ist falsch; es kann nicht wol anders sein als בית הסקילה oder einfach בית סקילה (ohne Artikel)“.

Zu S. 270 Z. 15. Auch die Armenier und die syrischen Nestorianer feiern den Gedächtnistag des Barnabas am 11. Juni, letztere wie die Griechen gemeinsam mit Bartholomäus (S. oben zu S. 60 Anm. 1).

Zu S. 277 Z. 8. Ueber das Datum 1479 für den Druck des Mombritius s. zu I, 35 Z. 28.

Zu S. 284 Anm. 1. Nöldeke hält die Lesung ὑπατίφ (natürlich nicht als Eigennamen, sondern = *consulari*) für richtig, und bezweifelt, dass ὑπατος einfach für ἀνθύπατος stehen könne.

Zu S. 302 Z. 13. Genauer: „Peters des Walkers“ (γναφεύς).

Zu S. 308 Z. 22 ff. Der Dorotheostext in cod. Iberit. 60, welcher den Barnabas an dreizehnter Stelle unter den 70 aufzählt, erwähnt ebenfalls die Mailänder Wirksamkeit: ἡγ' Βαρνάβας, ὃς μετὰ Παύλου τῷ λόγῳ διακονήσας πρῶτος ἐν Ῥώμῃ ἐκήρυξεν, ἔπειτα ἐπίσκοπος Μεδιολάνου γενόμενος.

Zu S. 326 Z. 5 v. u. Auch die syrischen Nestorianer feiern den Gedächtnistag des Markus am 25. April (Nisan).

Zu S. 334 Anm. 1. Nöldeke schreibt: „Wenn die Legende schon im 4. Jahrh. geschrieben, so ist βούβαλος überhaupt für ein Rindvieh auffallend und als ‚Büffel‘ kaum möglich. S. Hehn, Culturpflanzen u. Hausthiere unter ‚Büffel‘. Eher als ‚Ur‘ oder ‚Bison‘, in welcher Bedeutung das Wort von Hehn schon aus Martial nachgewiesen wird. Es hätte dann hier die Nebenbedeutung des Monstrums, Unthiers“.

Zu S. 336 Z. 6. Nöldeke verbessert ‘atsada lähm, den regelrechten Ausdruck für βουκόλιον, eigentlich „Gehege für Rinder“, ‘atsad entspricht dem griechischen ἔπαυλις, vgl. Dillmann, Lex. col. 1023.

Zu S. 336 Anm. 2. Pseudo-Clemens in cod. Vatopaed. 635 zählt den Markus unter den Zwölfen an neunter Stelle, zwischen Matthäus und Jakobus Alphäi auf. Die betreffenden Worte lauten: Μάρκος Αἰγυπτίους καὶ Ἀλεξανδρεῦσιν κηρύξας. τὸ δὲ κατ' αὐτὸν εὐαγγέλιον ὑπὸ Πέτρου ὑπαγορευθὲν ἐν Ῥώμῃ γεγράφηκεν. ἐκοιμήθη ἐν Αἰγύπτῳ οἰκήσας ἐν τοῖς Καπίτωνος. θάπτεται δὲ ἐν Ἀλεξανδρίᾳ ἐν τοῖς Βουκόλου τῷ μαρτυρίῳ μετὰ Οὐϊκτορος ἐν τῇ Λυκῶν πρωτομάρτυρος. ὃν Ἀλέξανδρος κατήνεγκεν καὶ ἔθνηκεν ἐνθα καὶ πάντες οἱ ἐπίσκοποι κεῖνται οἱ πρὸ Θεωνᾶ. In den Verzeichnissen der 70

wird nur überhaupt des alexandrinischen Episkopates des Markus gedacht. Der Dorotheostext B, mit welchem der Text im cod. Iberit. 60 wörtlich übereinstimmt, liest an 14. Stelle: Μάρκος δε ὑπὸ Πέτρου τοῦ ἀποστόλου ἐπίσκοπος Ἀλεξανδρείας ἐγένετο καὶ εὐαγγελιστής. Logothetes: ἰδ' Μάρκος ὁ ὑπὸ Πέτρου τοῦ ἀποστόλου γεγονώς ἐπίσκοπος Ἀλεξανδρείας. Pseudo-Hippolyt: ἰδ' Μάρκος ὁ εὐαγγελιστής ἐπίσκοπος Ἀλεξανδρείας.

Zu S. 337 Z. 17 ff. Derselbe Text findet sich auch in dem Synaxarion des cod. Vatopaed. 572 zum 25. April. Statt Βαρβαρικῆ steht hier richtig Μαρμαρικῆ.

Zu S. 342 Z. 16 ff. Nachzutragen ist das äthiopische Synaxar in cod. Paris. aeth. 128 f. 67 (Zotenberg S. 183). Vgl. Dillmann Chrestomath. aethiopia S. 17 ff.

Zu S. 352 Z. 9; 353 Z. 3 ff. In eine weit höhere Zeit für die Translation der Reliquien des Markus von Alexandrien nach Venedig scheinen wir hinaufgeführt zu werden durch ein Schriftstück, auf welches Prof. Gelzer mich aufmerksam gemacht hat. Es ist Bernardi Itinerarium in loca sancta (Mabillon Annal. Bened. A. III, 165 n. 12. 13. Acta SS. Ord. Bened. P. II Saec. III p. 524. Migne, Patrol. lat. CXXI, 569—574), eine Pilgerreise eines fränkischen Mönches Bernhard, welche er mit zwei anderen Mönchen, einem Spanier und einem Italiener, im Jahre 867 nach dem gelobten Lande antritt. Von Tarent kommen sie in 30 Tagen nach Alexandrien. Hier erwähnen sie das Kloster des heil. Markus *in quo sunt monachi apud ecclesiam, in qua prius ipse requieuit. uenientes uero Veneti nauigio tulerunt furtim corpus a custode eius et deportauerunt ad suam insulam*. Vorausgesetzt, dass der Text genuin und nicht jüngere Bearbeitung ist, wäre das allerdings ein recht altes Zeugnis für die angeblich zwischen 813 und 820 geschehene Entführung des Leichnams nach Venedig. Indessen lässt sich die Vermuthung nicht abweisen, dass der Mönch Bernhard nur von einer Transportation des Leichnams von Alexandrien nach Aquileja ins Land der Veneter berichtet hat. Diese Translation ist vielleicht schon bald nach der Annahme des Patriarchentitels durch die Bischöfe von Aquileja und dem Aufkommen der Legende von der Gründung der aquilejenser Kirche durch Markus, gegen Ende des 7. Jahrhunderts erfolgt. Die *'Veneti'* des Textes können nichts für die Stadt Venedig beweisen; eher scheint der Ausdruck *'ad suam insulam'* darauf zu deuten; doch könnte, wenn der Text ursprünglich ist, vielleicht auch der am äussersten Rande der Lagunen von Aquileja liegende Aussenhafen Grado als *'insula'* bezeichnet sein. An eine

Translation nach Venedig ums Jahr 820 ist aus den im Texte angeführten Gründen nicht zu denken.

Zu S. 352 Z. 26. Die hierzu gehörige Anm. 2 ist fälschlich als Anm. 1 auf S. 354 gesetzt.

Zu S. 355 Z. 22. „Nicht eine, sondern viele Handschriften der Peschita haben die Angabe, dass Lukas sein Evangelium griechisch in Alexandria geschrieben habe. So u. A. eine, die Wright ins 6. oder 7. Jahrh. legt (Wright's syr. Katalog S. 46). Unten S. 367 Z. 33 steht das Richtige“ (Nöldke).

Zu S. 355 Z. 24 ff. Auch das *ὑπόμνημα* auf Petrus und Paulus (Acta SS. Jun. T. V, 422) lässt den Lukas, nachdem er den Paulus nach Rom begleitet, *πρὸς τὰς Βοιωτίας Θῆβας* reisen.

Zu S. 357 Anm. 3 Z. 8 v. u. Wörtlich ebenso der Dorotheostext in cod. Iberit. 60.

Zu S. 358 Anm. 2. Sachlich völlig übereinstimmend mit dem Menäentexte ist das Synaxarium des cod. Vatopaed. 568 zum 18. October: *μηνὶ τῷ αὐτῷ ἡ' μηνίμῃ τοῦ ἁγίου ἀποστόλου καὶ εὐαγγελιστοῦ Λουκᾶ. Οὗτος ἦν Ἄντιοχεὺς τὸ γένος, ἱατρὸς τὴν τέχνην. ἀλλὰ καὶ τῆς ζωγραφικῆς ἐπιστήμης εἰδήμων ἄκρως. ἐνδημῶν δὲ ταῖς ἑπταπόλαις Θῆβαις ἐνέτυχε τῷ ἀποστόλῳ Παύλῳ καὶ μυηθεὶς τὰ θεῖα παρ' αὐτοῦ καὶ τῷ Χριστῷ πιστεύσας, ἀπόσωσε τὴν πατρίαν πλάνην. καὶ ἀντὶ τῆς τοῦ σώματος θεραπείας τὴν τῶν ψυχῶν προσελάβετο. συγγράφας δὲ τὸ κατ' αὐτὸν εὐαγγέλιον πρὸς Θεόφιλον τινὰ ἡγεμόνα ὑπαγορεύσαντος αὐτῷ τοῦ μακαρίου Παύλου, ἔτι δὲ καὶ τὰς πράξεις τῶν ἀποστόλων ἐξέθετο καὶ μετὰ τὸ ἀναχωρῆσαι αὐτὸν ἀπὸ τῆς Ῥωμαίων καὶ τὸν Παῦλον ἀπολιπεῖν, πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα περιελθὼν καὶ διδάξας καὶ ἐν Θῆβαις τῆς Βοιωτίας γενόμενος ἔτων ὡς φασιν π' ὦν, τὸ πνεῦμα τῷ θεῷ ἐν εἰρήνῃ παρέθετο κακείσε ἐτάφη. Folgt die Translation unter Constantius. Dann weiter: φασὶ δὲ αὐτὸν πρῶτον τὴν εἰκόνα τοῦ Χριστοῦ καὶ θεοῦ καὶ τῆς αὐτοῦ τεκούσης ἔτι περιούσης τῷ βίῳ διὰ ζωγραφικῆς τέχνης ζωγραφῆσαι, προσφέρειν τε αὐτὰ τὸν ἀπόστολον τῇ μητρὶ τοῦ κυρίου εὐάρεστον αὐτῇ, καὶ αὐτὴν φάναι καὶ εἶπειν τό' ἡ χάρις τοῦ ἐξ ἔμου τεχθέντος δι' ἔμου μετὰ αὐτῶν. ὡσαύτως καὶ τῶν ἁγίων καὶ κορυφαίων ἀποστόλων τὰς ἁγίας εἰκόνας καὶ ἐξ ἐκεινοῦ εἰς πᾶσαν τὴν οἰκουμένην ἐξενεχθῆναι τὸ τοιοῦτον εὐσεβὲς καὶ πάντιμον ἔργον. Vgl. hierzu den theilweise wörtlich übereinstimmenden Text der σύναξις zum 30. Juni S. 361 Anm. 3.*

Zu S. 363 Z. 25. Hinzuzufügen ist das bereits zu I, 181 Z. 22 ff. nachgetragene Schriftstück in cod. Ottobon. 1 saec. XIII f. 26' *Βίος*

τοῦ ἁγίου καὶ ἐνδόξου ἀποστόλου καὶ εὐαγγελιστοῦ Λουκᾶ. Ἔστιν ὁ ἀγιώτατος καὶ μακαριώτατος Λουκᾶς ὁ εὐαγγελιστὴς Ἀντιοχεὺς Σύρος τὸ γένος. Ueberschrift und Anfang lässt einen ähnlichen Text wie den in den Menäen vermuthen.

Zu S. 363 Z. 8 ff. v. u. Wie bereits zu I, 181, 22 ff. bemerkt, ist es mir gelungen, von den beiden zuletzt genannten Texten Kenntniss zu erlangen. Philipp Meyer hat sie aus cod. Smyrn. A—4 abgeschrieben und Prof. Gelzer hat auf meine Bitte die Abschriften in Paris mit dem cod. Coislin. 121 verglichen. Die gewonnene Ausbeute ist nicht erheblich. Der Text Πράξεων καὶ λόγων ἀμύλλαν ist für die Lukaslegende völlig werthlos. Derselbe begnügt sich, den Lukas als Verfasser des Evangeliums zu feiern und namentlich hervorzuheben, was er zur Verherrlichung der θεοτόκος durch seine Erzählung von der Begrüssung der Jungfrau durch den Engel (Luk. 1, 28) geleistet hat. Werthvoller ist die Schrift Οἱ μὲν ἅγιοι τοῦ θεοῦ μάρτυρες, die sich selbst als περίοδοι καὶ τελείωσις τοῦ ἁγίου Λουκᾶ ἀποστόλου καὶ εὐαγγελιστοῦ bezeichnet. Auch diese Schrift ist trotz der Ueberschrift ein Enkomion, enthält aber allerlei Nachrichten über das Leben und die Predigt des Lukas. Der Evangelist wird als ein ehemaliger Heide bezeichnet, der sich zum christlichen Glauben bekehrt hat. Zur Zeit einer durch kaiserliche Edicte veranlassten Verfolgung der Gläubigen wirkt Lukas als Arzt und Wunderthäter in dem siebenthorigen (böotischen) Theben. Er beruft das ganze Volk soweit es gläubig geworden ist (πάντα τὸν λαὸν κοινῇ γνώμῃ) nach einem drei Stadien von der Stadt entfernten Ort, wo Christus τὸν τόπον τῆς εὐσεβείας gezeigt hatte (also wol nach einem Kloster) zusammen, und beginnt hier zu lehren und die Versammelten im Glauben zu stärken. Darauf folgt ein Gebet des Lukas an Christus, in welchem, wie Ph. Meyer zuerst beobachtet hat, gnostische Anklänge sich finden. Bemerkenswerth sind besonders die Eingangsworte: Δέσποτα παντοκράτωρ, ὁ καθήμενος ἐπὶ τῶν Χερουβὶμ ἐν ὑψίστοις φῶς οἰκῶν ἀπρόσιτον τὸ μυστήριον τὸ κρυμμένον, ἐν ᾧ ὁ σταυρὸς ὤφθη. ὅπερ καὶ ἡμεῖς ποιοῦντες ἐπαίρωμεν τῇ τύπῃ τοῦ σταυροῦ τὰς χεῖρας ἐκτεινάντες, ἵνα ἐπιγνώσει αὐτοῦ ἀνάπαυσιν λάβωμεν ὅτι σὺ ἀνάπαυσιν παρέχεις τοῖς μέλεσι τοῖς κοπιῶσι. σὺ λύεις τὰ ἔργα τὰ σκληρά· σὺ εἶ ὁ ἀποκαλύπτων θησαυροὺς κρυπτῶν. Jedenfalls weicht das Gebet von dem gewöhnlichen Enkomienstil auffallend ab. Nach Vollendung des Gebets scheidet der Apostel aus dem Leben: παραδοὺς πᾶσι τὸν λόγον τῆς ἀληθείας ἀνεπαύσατο ἐν Χριστῷ, ἄγων ἔτος ὀγδοηκοστὸν τέταρτον. An einen Märtyrertod ist hier ebenso wenig als in der ge-

wöhnlichen Tradition der griechischen Kirche zu denken; dagegen weicht von letzterer die Altersangabe ab. Ein Alter von 84 statt von 80 Jahren ist sonst nur von lateinischen Schriftstellern (S. 365 fig.) bezeugt. — Eine Herausgabe des Textes mit historisch-kritischer Einleitung wird demnächst durch Ph. Meyer erfolgen.

Zu S. 371 Z. 8 l. Rialius st. Riarius.

Zu S. 373 Text Z. 2 v. u. Ein Fragment aus cod. Vatic. 866 saec. XI hat Pitra mitgetheilt *Analecta sacra* II, 201 sqq. Der Text ist sehr abweichend von dem bei Usener.

Zu S. 376 Z. 15. Vgl. jetzt weiter auch Usener, Beiträge zur Geschichte der Legendenliteratur JPTH. 1887 S. 232—240. Derselbe hält an seiner Ansicht, dass die Acten des Timotheus aus einem verloren gegangenen Quellenwerk, einer Geschichte der Kirche zu Ephesos, herausgeschnitten sind, fest und erläutert diesen von ihm angenommenen Ursprung durch einen analogen Vorgang bei der Entstehung des Martyriums des heil. Agathonikos.

Zu S. 380 Z. 16. Nach „aufgefordert worden sei“ ist der Verweis auf die Anm. 1 unter dem Texte einzufügen.

Zu S. 381 Z. 5 ff. Usener a. a. O. S. 233 macht jetzt auch die Geschichtlichkeit des in den acta Timothei genannten Proconsuls Peregrinus für das Jahr 97 n. Ch., das Todesjahr des Apostelschülers, wahrscheinlich. In dem durch G. Wilmans vollständig veröffentlichten Senatsbeschlusse über das Marktrecht des saltus Beguensis erscheint als Consul suffectus des Jahres 138 ein P. Delphius Peregrinus (*Ephemeris epigr.* II [1875] p. 271 ff. vgl. p. 276; jetzt *CIL* VIII n. 270). Kann dies nun auch nicht dieselbe Persönlichkeit sein, wie die in den Acten des Timotheus erwähnte, so lässt sich doch die Möglichkeit nicht bestreiten, „dass schon in den achtziger Jahren des ersten Jahrhunderts ein Peregrinus zum Consul suffectus befördert worden und im Jahre 97 Proconsular der Provinz Asia sein konnte“.

Zu S. 388 Z. 8 ff. Zu den hier angeführten, bei Usener acta Timothei p. 32 sqq. abgedruckten Synaxarien ist noch hinzuzufügen das Synaxarion des cod. Vatopaed. 568 zum 22. Januar, mit der Ueberschrift ἄθλησις τοῦ ἁγίου ἀποστόλου Τιμοθέου. Auf die biblischen Nachrichten folgt: ἐπίσκοπος Ἐφέσου ὑπ' αὐτοῦ (Παύλου) καθίσταται, συγγραφεὺς τοῦ θείου εὐαγγελίου καὶ κήρυξ γενόμενος. ἀναίρειται δὲ ὑπὸ τῶν εἰδωλολατρῶν ῥυπαλοῖς ἐπιθεμένων αὐτῷ καὶ τὴν ματαίαν αὐτῶν πλάνην διελέγχοντι, καὶ ἀποστῆναι τῶν αἰσχυρῶν πράξεων παραινοῦντι. ὕστερον δὲ τὸ ἅγιον αὐτοῦ λείψανον μετεκομίσθη ἐν Κωνσταντίνου πόλει καὶ κατετέθη ἐν τῷ ναῷ τῶν ἁγίων

ἀποστόλων ἔνδον τῆς ἀγίας τραπέζης μετὰ Ἀνδρέου καὶ Λουκᾶ τῶν πανευφήμων ἀποστόλων, ἔνθα καὶ ἡ σύναξις αὐτῶν τελεῖται. Eigenthümlich ist hier nur die Notiz, dass Timotheus das θεῖον εὐαγγέλιον geschrieben haben soll. Dieselbe bezieht sich doch wol auf das Evangelium Johannis und erklärt sich aus flüchtiger Lesung der acta Timothei, welche ausführlich von der Abfassung des Evangeliums, aber nicht durch Timotheus, sondern durch den Apostel Johannes handeln.

Zu S. 392 Text Z. 3 v. u. Im Kalendarium Karthaginiense ist der Text verstümmelt, indem vor *‘. . . Kal. Sept. sancti Timothei’* die Ziffer ausgefallen ist. Es wird auch hier *XI. Kal. Sept.* zu schreiben sein.

Zu S. 403 Z. 12. Hinzuzufügen ist noch der Text des Pseudo-Clemens in cod. Vatopaed. 635. Derselbe fügt nach Paulus ein: *Τίτος Κρήταις καὶ ταῖς πέριξ νήσοις. Κρήσκης ἐν Γαλλίαις. ὁ εὐνοῦχος Κανδάκης τῆς βασιλείσης Αἰθιῶπων ἐν Ἀραβίᾳ τῇ εὐδαίμονι. καὶ ἐν Ταπροβανῇ νήσῳ τῇ ἐν τῇ ἐρυθρᾷ. λόγος δὲ ἔχει ὡς καὶ μεμαρτυρηκέναι αὐτὸν ἐκεῖ.* Dann folgt die angeblich aus dem fünften Buche der Hypotyposen des Clemens entlehnte Notiz über Barnabas, Sosthenes u. s. w. Der auf Titus, Crescens und den Eunuchen bezügliche Text ist Excerpt aus dem Texte des Pseudo-Sophronios (in Hieron. opp. ed. Vallars II, 957 sqq.).

Zu S. 426 Z. 6 v. u. (Ergänzung zu I, 433, 8) setze weiter hinzu: Auch das Kalendarium Karthaginiense nennt den 27. September, wechselt aber den Apostel Johannes mit Johannes dem Täufer. Derselbe Tag ist in der syrischen Kirche den beiden Zebedaiden geweiht; vgl. das von Wright herausgegebene Martyrologium vom Jahre 412 und Egli, altchristliche Studien S. 6. 55. Daneben feiert die syrische Kirche auch den 8. Mai (8. Ijâr) als Gedächtnistag des Johannes, vgl. Wrights Katalog I (Choral Books) S. 280.

Zu S. 430 Z. 1 v. u. (Ergänzung zu I, 609 Anm. 1). Im Kalendarium Karthaginiense ist das Datum trümmerhaft überliefert; auch hier ist herzustellen: *‘[pridie] Kal. Dec. sancti Andreae apostoli et martyris’*. Die syrische Kirche begeht das Gedächtnis des Andreas am 15. Ijâr (Mai) vgl. Wright a. a. O.

---

S. 55 Anm. 2 Z. 2 l. 1588 st. 1589. — S. 62 Z. 19 l. Huzitis st. Huzidis. — S. 64 Z. 1 ist ausgefallen: Sokrates (h. e. I, 19). — S. 70 Z. 11 l. handgreiflich st. hand-. — S. 75 Z. 10 l. in welchen st. in welcher. — S. 77 Z. 9 l. sollen st. solle. — S. 85 Z. 6 l. Mit st. In. — S. 92 Z. 13 l. Wright st. Wight. — S. 108

Ann. 2 Z. 7 l. Text st. Texte. — S. 131 Z. 14 l. macht st. machte.  
— S. 152 Z. 11 u. S. 153 Text Z. 1 v. u. l. Baschnasch st. Basch-  
masch. — S. 176 Z. 15 ist das Komma vor *quem* zu setzen. —  
S. 215 Z. 15 l. *intra* st. *inter*. — S. 257 Z. 17 l. welche st.  
welchen. — S. 323 Anm. Z. 3 v. u. ist das Kolon hinter εὐηγγελίζετο  
zu streichen. — S. 336 Anm. Z. 3 v. u. l. Βουκόλοις st. Βουκόλοιο.  
— S. 341 Z. 15 l. Βουκόλου st. Βουκέλου. — S. 341 Z. 30 l.  
*uniuersam* st. *uniuersum*. — S. 353 Z. 3 l. sein st. seien. —  
S. 394 Z. 8 v. u. l. *Silvestro* st. *Silvesto*.

S. 24 Z. 4 l. Φίλιππον. *ibid.* Z. 14 καθηζομένου. S. 61 Anm.  
Z. 8 v. u. εἷς. S. 231 Anm. 1 Z. 7 v. u. προφάσεως. S. 301 Anm.  
Z. 1 u. 2 v. u. δεκάτω und ἐννάτω. S. 385 Z. 24 ἀγιώτατον. S. 403  
Anm. 4 Z. 2 v. u. πέριξ.

---

#### Ergänzungsheft.

S. 3 Z. 22 Κηφᾶς st. Κηρᾶς.

Zu S. 35 Z. 9 l. cod. Monac. 4631 (Bened. 131) saec. XII et XIII  
f. 4<sup>r</sup> st. cod. Monac. 9536 saec. XI f. 87—99.

---

#### Nachträge.

Zu I, 135 Z. 22 ff. Ausser den im Ergänzungsheft S. 8 Z. 22 ff.  
angeführten Brüsseler Handschriften der *virtutes* oder *miracula* An-  
dreae sind noch zu nennen cod. Bruxell. 9378 saec. XV f. 23<sup>r</sup>  
—27<sup>r</sup>; 9742 saec. XII f. 11<sup>r</sup>—15 (vgl. Anal. Bolland. III, 186);  
11550—55 saec. XIII ineunt. f. 240<sup>r</sup>—250<sup>u</sup>; Bruxell. olim D. Phil-  
lipps 366 anni 938 f. 60<sup>r</sup>—68<sup>u</sup>; ol. D. Phill. 4627 saec. XI f. 109<sup>u</sup>  
—128<sup>r</sup>.

Zu I, 138 Z. 5 ff. v. u. Ergänzungsheft S. 9 Z. 1 ff. In Brüssel  
liegen folgende Codd. des Melito: cod. Bruxell. 5519—26 saec. XII  
f. 76<sup>u</sup>—81<sup>r</sup>; 581 saec. XV f. 36<sup>u</sup>—41<sup>r</sup>; 7808 saec. XIV f. 232—250  
und 261—263; 7882 saec. XI f. 178<sup>u</sup>—185<sup>r</sup>; 9120 saec. XII f. 173<sup>r</sup>  
—176<sup>r</sup>; 9742 saec. XII f. 18<sup>r</sup>—23<sup>r</sup>; 14924—34 saec. XIV f. 41<sup>u</sup>—  
48<sup>r</sup>; Bruxell. olim D. Phillipps 366 c. ann. 938 f. 52<sup>u</sup>—59<sup>u</sup>; ol. D.  
Phill. 4649 saec. XIII f. 67<sup>r</sup>—72<sup>r</sup>; 12461 saec. XII ineunt. f. 154<sup>r</sup>—  
159<sup>u</sup>. In Venedig: cod. Marcian 118 saec. XIV f. 1<sup>r</sup>—8.



Zu I, 146 Z. 28. Erg.H. 10 Z. 4 ff. Nachzutragen sind cod. Bruxell. 9742 saec. XII f. 30<sup>r</sup>; 11550—55 saec. XIII in. f. 69<sup>r</sup>.

Zu I, 148 Z. 4 ff. Erg.H. 10 Z. 29 ff. Nachzutragen sind cod. Bruxell. 9742 f. 33<sup>v</sup>—38<sup>r</sup>; 11550—55 f. 148<sup>r</sup>—152<sup>r</sup>; 14924—34 f. 66<sup>v</sup>—72<sup>r</sup>; Bruxell. olim D. Phill. 366 anni 938 f. 18<sup>r</sup>—21<sup>v</sup> et 9<sup>r</sup>—12<sup>v</sup>; 4649 saec. XIII f. 78<sup>r</sup>—82<sup>r</sup>. 12461 saec. XII ineunt. f. 288<sup>r</sup>—291<sup>r</sup> (ab initio mutil.).

Zu I, 149 Z. 12 ff. Erg.H. 11 Z. 4 ff. Hinzuzufügen sind cod. Bruxell. 9742 f. 38<sup>r</sup>—42<sup>r</sup>; 11550—55 f. 175<sup>v</sup>—179<sup>r</sup>; 14924—34 f. 72<sup>v</sup>—78<sup>v</sup>; Bruxell. ol. D. Phill. 366 f. 22<sup>r</sup>—30<sup>r</sup>; 4649 f. 82<sup>r</sup>—86<sup>r</sup>; 12461 f. 301<sup>v</sup>—304<sup>v</sup> (in fine mutil.).

Zu I, 183 Anm. Z. 4 ff. Handschriftlich findet sich das Enkomion des Maximus Planudes auf den Apostel Paulus zu Oxford in dem cod. Barocc. 44 saec. XVI fol. 304—372.

Zu I, 220 Z. 7 v. u. Erg.H. 22 Z. 20. Die von Zoëga verzeichneten Fragmente koptischer Apostelgeschichten aus sahidischen Handschriften des Museum Borgianum in Rom (nicht in der vaticanischen Bibliothek, wie I, 220 Z. 3 v. u. gedruckt steht und II, 2, 99 Z. 9 wiederholt ist) sind inzwischen von Professor I. Guidi im sahidischen Original (Rendiconti della Reale Accademia dei Lincei Note I—VII Vol. III [1887] I, Heft 2; II, Heft 2, 4, 8, 10, 11; Vol. IV [1888] I, Heft 2) und in italienischer Uebersetzung (Gli Atti apocrifi degli apostoli nei testi copti arabi et etiopici in Giornale della Società Asiatica Italiana II, 1888) mit einigen Ergänzungen herausgegeben. Dem italienischen Texte ist eine gelehrte Einleitung vorausgeschickt, in welcher Prof. Guidi sich eingehend über den Ursprung der koptischen, arabischen und äthiopischen Texte ausspricht. Die Ergebnisse seiner Untersuchung fasse ich im Folgenden kurz zusammen. Die koptischen, arabischen und äthiopischen Apostelgeschichten bilden eine eigne Gruppe dieser apokryphen Literatur, welche als Gruppe des Patriarchates von Alexandrien zu bezeichnen ist. Das Koptische ist die Quelle; daraus sind die Texte ins Arabische, aus dem Arabischen wiederum ins Aethiopische übersetzt. Im Arabischen und Aethiopischen bildeten diese Stücke eine eigne Sammlung; ob schon im Koptischen, ist nicht nachzuweisen, da die von mir I, 221, 2 fig. verzeichneten Ueberschriften *de laudibus SS. XII apostolorum* oder *de praedicatione et miraculis SS. XII apostolorum* nicht in den Handschriften stehn, sondern von Zoëga herühren.

Die koptischen Texte sind zum guten Theil aus dem Griechischen übersetzt: so die Acten des Petrus und Paulus, die Johannesacten des

Pseudo-Prochoros und die *μετάστασις* des Johannes. Andere sind zwar auf koptischem Boden entstanden, stellen aber mehr oder minder treue Nachbildungen griechischer Acten dar. So sind die Acten des Philippus Nachbildung der griechischen Acten des Philippus in Hierapolis, die Acten des Andreas und Bartholomäus Nachbildung der griechischen Acten des Andreas und Matthäus, die Acten des Judas-Thaddäus Nachbildung der Acten des Andreas und Petrus. In dieselbe Klasse gehören die kurzen Fragmente der Acten des Andreas und Paulus. Dergleichen Nachahmungen und Compilationen fehlen nach Guidis Nachweisen auch sonst nicht in der koptischen Literatur. Eine dritte Klasse bilden die koptischen Originalstücke. Dahin gehört die Legende von der Jungfrau Theonoë und dem Apostel Simon, welche eine koptische Localsage behandelt. Inhaltlich zerfallen die Texte in Predigten (*περίοδοι*) und Martyrien der einzelnen Apostel.

Die sahidischen Codd. stammen nach Hyvernat, welchem Guidi folgt, frühestens aus dem 9. Jahrhundert. Die Legenden selbst sind weit älter; die ältesten Stücke, die Uebersetzungen aus dem Griechischen, sind im 5. und 6. Jahrhundert verfasst; an sie reihten allmählich die koptischen Nachbildungen und Neudichtungen sich an. Leider sind die Ueberreste dieser koptischen Literatur äusserst dürftig. Ausser den schon von Zoëga verzeichneten Stücken hat Guidi nur ein par durch Hyvernat und Budge mitgetheilte Fragmente aus englischen Bibliotheken hinzufügen können, unter denen das wichtigste ein Stück aus den Acten des Andreas ist.

Die arabischen Texte bieten öfters eine etwas andere Recension als die sahidischen: zum Theil sind sie kürzer, zum Theil länger. Ihre Entstehung, welche in die zweite Hälfte des 13. Jahrhunderts fällt, bezeichnet eine neue Periode in der Literaturgeschichte der apokryphen Acten des alexandrinischen Patriarchats. Codices dieser Uebersetzung sind in Rom, Paris, London, Florenz enthalten. Es sind folgende: in Rom: cod. Vatican. 171 (Mai scr. vet. nov. coll. IV, 311) *Periodi sanctorum*; cod. Vatic. 694 (A 90) (Mai l. c. IV, 598); in Paris: ausser den bereits Erg.H. 22 Z. 29 verzeichneten *Mr arabe de l'Ancien Fonds* 152; *Mr arabe du Supplement* 188 (Zotenberg, cat. des mss. arab. p. 18 sq.) noch die in Karschuni geschriebenen codd. 232 (Ancien Fonds 113) und 237 (Ancien Fonds 159) (Zotenberg catal. des mss. syriaques p. 178 sq. 189), beide aus dem 16. Jahrh. Ferner eine arab. Handschrift in der Bodleiana (Nicoll p. 54) und eine in der Nationalbibliothek zu Florenz (Katalog. v. Buonazia, p. 274). Die Handschriften sind von verschiedenem Umfang. Cod. Vatic. 171 enthält: das Marty-

rium des Andreas, die Geschichte des Jakobus Zebedäi und seiner Thaten in der Stadt Indiens, das Martyrium des Johannes, die Acten des Philippus und Petrus, das Martyrium und certamen des Philippus, die Predigt des Bartholomäus in der Stadt Allunah, die Predigt des Thomas in Indien, die Predigt des Matthäus und seine Acten in Hierapolis, das Martyrium des Jakobus Alphäi, die Predigt des Simon-Judas, des Sohnes des Kleophas, das Martyrium des Simon-Judas, das Martyrium des Matthäus, die Predigt des Jakobus, des Bruders des Herrn, das Martyrium dieses Jakobus in Jerusalem, das Martyrium des Marcus in Alexandrien. Cod. Vatic. 694 enthält: die Wunderthaten des Petrus (die Clementinen), das Martyrium des Petrus (29. Juni), das Martyrium des Paulus (29. Juni), die Predigt des Andreas, die Acten des Andreas und Bartholomäus in der Stadt Barnos, das Martyrium des Andreas, die Acten des Jakobus Zebedäi und seine Predigt in Indien, das Martyrium des Jakobus Zebedäi (30. April), die Acten des Johannes (Prochorostext), die requies Joannis auf Patmos (26. Sept.), die Predigten der Apostel in verschiedenen Gegenden, nach denen sie abgeschickt waren, das Martyrium des Philippus (24. Nov.), die Predigt des Philippus in der Stadt Suah, das Martyrium des Bartholomäus (21. Juni), die Predigt des Thomas in Indien, das Martyrium des Thomas (6. Octob.), die Acten des Matthäus in der Priesterstadt, das Martyrium des Matthäus (16. Dec.), das Martyrium des Jakobus Kleophae (9. Oct.), die Predigt des Simeon Kleophae, das Martyrium Simeons (11. Apr.), die Predigt des Judas in Syrien und sein Martyrium (22. Jun.), die Predigt des Matthias in der Menschenfresserstadt, das Martyrium des Matthäus (9. Aug.), die Predigt des Jakobus, des Bruders des Herrn, in Jerusalem, das Martyrium des Jakobus (23. Oct.), das Martyrium des Marcus zu Alexandrien (25. Apr.), das Martyrium des Lukas (18. Oct.). Der in Karschuni geschriebene cod. 232 enthält Texte derselben Uebersetzung: f. 206 die Acten des Petrus, f. 213<sup>u</sup> das Martyrium des Petrus, f. 217 das Martyrium des Paulus, f. 220<sup>u</sup> die Predigt des Andreas, f. 226<sup>u</sup> die Geschichte des Andreas und Bartholomäus, f. 236<sup>u</sup> das Martyrium des Andreas, f. 238<sup>u</sup> die Geschichte des Jakobus Zebedäi, f. 241 das Martyrium des Jakobus Zebedäi, f. 242<sup>u</sup> die Predigt des Johannes in Ephesos, f. 252<sup>u</sup> den Tod des Johannes, f. 256 die Predigt des Philippus in Afrika, f. 259<sup>u</sup> das Martyrium des Philippus, f. 261<sup>u</sup> die Predigt des Bartholomäus in der Oase, f. 266 das Martyrium des Bartholomäus, f. 268 die Predigt des Thomas in Indien, f. 277 das Martyrium des Thomas, f. 279<sup>u</sup> die Acten des Matthias im Lande der Priester (des Apollo), f. 285<sup>u</sup> die Predigt und

das Martyrium des Lukas, f. 287<sup>u</sup> das Martyrium des Jakobus Alphäi, f. 288 die Predigt des Judas des Bruders des Herrn, f. 292 die Predigt des Simon, f. 293 das Martyrium des Simon, f. 294 die Predigt des Petrus in Rom, f. 296 die Predigt des Matthäus im Lande der Anthropophagen, f. 300 die Predigt und den Tod des Matthäus, f. 301<sup>u</sup> die Predigt des Jakobus des Bruders des Herrn, f. 302 das Martyrium des Jakobus des Bruders des Herrn. — Cod. 237 (Anc. Fonds 159) zu Kairo im Jahre 1553 aus dem Arabischen transscribirt enthält: f. 1 die Geschichte des Markus, f. 9 die Predigt und das Martyrium des Marcus in Alexandrien, f. 110<sup>u</sup> die Predigt und das Martyrium des Lukas, f. 120<sup>u</sup> die Acten des Matthäus, f. 143 das Martyrium des Matthäus, f. 150<sup>u</sup> den *conflictus* Johannes des Evangelisten (Prochorostext), f. 186 den Tod des Johannes, f. 263 die Geschichte des Thomas in Indien, f. 293<sup>u</sup> das Martyrium des Thomas. — Fragmente der arabischen Uebersetzung enthalten noch cod. Vatic. 536 p. 56 (Acten und Martyrium des Bartholomäus) und cod. Vindobon. 1549 (Flügel III, 11), welcher die Legende von Andreas und Bartholomäus und ihre Predigt unter den Parthern enthält. Leider sind die arabischen Texte bisher weder gedruckt noch übersetzt. Einige Stücke der *vita Joannis* nach dem arabischen cod. Vatic. 694, mit den Varianten des cod. Vatic. 171 und einigen Varianten der Pariser Handschriften und des Florentiner Codex hat Guidi (*Gli Atti apocrifi degli Apostoli* l. c. p. 10—13) abgedruckt. Der kritische Werth dieser arabischen Texte ist vergleichungsweise gering. Die Reste gnostischer Anschauungen, welche in den sahidischen Texten noch getreu nach den griechischen Originalen erhalten sind, sind als unverständlich oder verdächtig beseitigt. So sind z. B. die *μετάστασις Ἰωάννου* und die Kreuzesrede des Petrus im Arabischen stark verkürzt. Die Entstehung der arabischen Sammlung fällt in eine Zeit, in welcher die arabische Sprache in Aegypten die alte koptische Volkssprache verdrängt hatte: sie ist das Product einer neuen kirchlichen und literarischen Bewegung im Patriarchate von Alexandrien, welche, wie bereits bemerkt, ins 13. Jahrh. fällt. Die Sammlung bildet ein wohlgeordnetes Ganzes: dieselbe umfasst die Geschichte sämmtlicher Apostel und Evangelisten; von einem jeden wird die „Predigt“ und das „Martyrium“ besonders erzählt. Aus dieser Sammlung haben wieder spätere Compilationen geschöpft, wie namentlich das ebenfalls in Aegypten verfasste arabisch-jakobitische Synaxar (I, 221, 28).

Die äthiopische Sammlung der *certamina apostolorum* ist, wie bereits bemerkt wurde, wieder aus dem Arabischen übersetzt. Dieselbe

hat lediglich literaturgeschichtliche Bedeutung; für die Kritik der Texte kommt sie ebensowenig wie die arabische Sammlung in Betracht. Die arge Verstümmelung der Namen, welche uns durchweg in diesen äthiopischen Texten begegnet, erklärt sich einfach aus dem Durchgang durch das Arabische. Ausser den schon von Gutschmid aus den Petrusacten beigebrachten Beispielen (Erg.H. S. 36 Z. 6 v. u. ff.) von Verderbnis arabischer Namen führt Guidi noch aus den Andreasacten Raukas verderbt aus Rufus, aus den Thomasacten Cantacoros verderbt aus Gundaphorus, aus den Acten des Andreas und Bartholomäus Barthos für Parthien an. Die Handschriften der äthiopischen Sammlung sind ebenso wie die der arabischen sehr zahlreich. Ihre Entstehung fällt nicht früher als in die erste Hälfte des 14. Jahrhunderts. Wenn ich I, 223 Z. 22 ff.; 224 Z. 1 für die Entstehung „der koptischen Sammlung und der äthiopischen Uebersetzung derselben“ als terminus a quo das Concil zu Chalkedon, als terminus ad quem das erste Drittel des 6. Jahrhunderts, näher die Zeit von 500—540, angesetzt habe, so gilt diese Zeitbestimmung, wie sich jetzt herausstellt, lediglich für die sahidischen Uebersetzungen aus dem Griechischen, welche selbst wieder durch Vermittelung des Arabischen dem äthiopischen Uebersetzer als Quelle dienten.

Im Folgenden gebe ich eine Zusammenstellung der koptischen Fragmente nach dem koptischen Druck (Rendiconti della R. Accademia dei Lincei 1887 und 1888 not. I—VII) und der italienischen Uebersetzung Guidi's (Gli atti apocrifi S. 15 ff.) mit Verweisung auf die parallelen Stücke in Malan's englischer Uebersetzung der äthiopischen Sammlung.

1. Acten (Predigt) des Jakobus (Zebedäi) (cod. Borg. 126 u. 127); koptisch Rendiconti not. I p. 54—59, italienisch a. a. O. S. 15—18; am Anfange verstümmelt (= Malan S. 175—178. Dem äthiop. Texte entspricht die Recension in cod. 127.

2. Martyrium des Jakobus am 7. (17?) Pharmuthi (2. April; äthiopisch 17. Miyazia = 12. April), (cod. Borg. 127); koptisch a. a. O. p. 59—60, italienisch a. a. O. S. 19 flg. = Malan S. 178—181. Weit kürzer als im Aethiopischen; Nero wird nicht erwähnt, ebensowenig am Schlusse Bagte und Marke als Begräbnisstätte.

3. Martyrium des Jakobus des Bruders des Herrn am 18. Epiph (12. Juli), (cod. Borg. 127); koptisch a. a. O. p. 61, italienisch a. a. O. S. 20 = Malan S. 15—24. Sehr fragmentarisch. Jakobus wird erst von einem Hohenpriestersohne mit dem Schwerte durchbohrt, darnach von der Tempelzinne gestürzt und mit einem Walkerholz erschlagen.

4. Predigt des Simon Kleopas mit dem Beinamen Nathanael (cod. Borg. 127); koptisch a. a. O. p. 62, italienisch a. a. O. S. 20 f. Nur ein par Zeilen vom Anfang = Malan S. 24 f. und der bei Malan nicht erhaltene Schluss '[9.] *Epêp* (3. Juli) *in pace dei amen*'. (Nach Guidi wol der Schluss des Martyriums, nicht der Predigt). Die Confusion der Namen ist von dem Aethiopen schon vorgefunden; auch der arabische cod. Vatic. 694 identificirt den Simon Klopa mit Nathanael.

5. Predigt des Judas Thaddäus in Syrien und Mesopotamien (cod. Borg. 127); koptisch a. a. O. p. 62 u. 63, italienisch a. a. O. S. 21 flg. = Malan S. 221 flg. Fragmentarisch; blos der Anfang im Koptischen erhalten.

6. Acten des Andreas (cod. Borg. 127); koptisch Rendiconti not. II p. 19 sq., italienisch a. a. O. S. 22—24. Das erste Stück, am Anfange abgerissen = Malan S. 100 flg. Dann ein zweites Fragment mit besonderer Ueberschrift: „die dritte *παρξις* des heil. Apostels Andreas“ aus einem koptischen Codex in London im Besitze von Lord Crawford, mitgetheilt von Budge; koptisch Rendic. not. VI p. 368—372, italienisch a. a. O. S. 24—26 = Malan S. 102 u. 103 sowie einige Fragmente der Erzählung bei Malan S. 104, 105. Der Text ausführlicher als beim Aethiopen. Der Apostel kommt nach Lydda (Lydia, Lykaonia?). Der Gouverneur (Richter) heisst Rufus *رفس*, daraus ist *رفس* Raukas verderbt; Akradis ist = *اكراد*, im Arabischen nicht Charduan sondern *الكرد* Kurd va Lud.

7. Predigt des Philippus in Phrygien (cod. Borg. 126); koptisch a. a. O. not. II p. 20—23; italienisch a. a. O. S. 27—29 = Malan S. 66—69. Fragment: von der Geschichte der Frau an, welche Philippus herunterbetet, fehlt alles Weitere. Statt der Stadt Assakia, welche nur in dem von Malan übersetzten Manuscript steht, haben die cod. Paris. 52 und Bodl. 101 vielmehr Afrqjâ, nach Guidi aus Afrqjâ, Name einer zur Zeit als die arabische Uebersetzung entstand in Aegypten wohlbekanntem arabischen Provinz, verderbt; dies sei wiederum *Φρυγια*, verderbt aus *Φρυγια*, Phrygien, wie der Kopte noch richtig hat. — Bemerkung verdient, dass Christus hier in Gestalt eines glänzenden Mannes erscheint. Die Legende ist Nachbildung der gnostischen Erzählung.

8. Acten des Petrus (cod. Borg. 128. 130; 129); koptisch a. a. O. p. 33—34; italienisch a. a. O. S. 29—35 = Malan S. 2—10. Anfang fehlt, der Text beginnt mit *κακεῖνον ζῶντα κάθω* (in meiner Ausgabe Jpr Th. 1886 S. 90, 16). Agrippa wird hier (aber nicht im

Aethiopischen) bald als Präfect, bald als König bezeichnet. Die Worte des Petrus an den ihm erscheinenden Christus (= p. 91, 23 des griech. Textes) lauten: *Signore perche tu sei qua? e dove vai?* (κύριε ποῦ ὦδες; καὶ ποῖ ὀδεύεις;). Der Text der Fragmente cod. CXXVIII und CXXX stimmt sehr genau mit cod. Patm. und ist vielfach zur Emendation desselben zu verwenden. Freier hält sich der Paralleltext der Fragmente aus cod. CXXIX (italien. a. a. O. S. 31—33; 34. 35), welcher aus einer andern sahidischen Recension, vielleicht aus einer andern Uebersetzung geschöpft ist. Nicht ins Italienische übersetzt ist das framm. copti p. 34 mitgetheilte koptische Fragment, welches Hyvernat für Guidi aus einem cod. Bodlei. abgeschrieben hat. Dasselbe bildet keinen Bestandtheil der apokryphen Acten des Apostels, sondern einer apokryphen evangelischen Erzählung.

9. Martyrium des Paulus (cod. Borg. 130); koptisch Rend. not. III p. 65—67; italienisch a. a. O. S. 36—37. Ein kurzes Fragment, welches den bei Malan nicht erhaltenen Anfang der Passion umfasst (bis στρατευθῆναι αὐτῷ p. 99, 7). cod. Borg. 131 enthält ein nicht ins Italienische übersetztes Enkomium des Paulus (koptisch a. a. O. p. 67—72).

10. Transitus des Johannes (cod. Borg. 136); koptisch a. a. O. p. 72—76, italienisch a. a. O. S. 38—41 = Malan S. 141 (unten)—144 (oben). Anfang fehlt. Der Text beginnt θεε̅ Ἰησοῦ Χριστὲ κύριε = Tischendorf 273, 12; im Schlussgebet (p. 276, 11 Tisch.) bricht das Fragment ab. Der Begleiter des Apostels heisst Biros (nicht Eutyches).

11. Martyrium des Simon (cod. Borg. 137); koptisch a. a. O. p. 76—80, italienisch a. a. O. S. 41—44. Fragment; Anfang fehlt; auch in der Mitte ziemlich lückenhaft. Im Aethiopischen keine Parallele. Es ist die ägyptische Localtradition von Simeon und Theonoë, deren Inhalt aus dem koptischen Fragment nach Zoëgas Excerpten und den Angaben des arabischen Synaxars schon mitgetheilt ist (II, 2, 153). Die Grabstätte des Apostels heisst Psenbelle bei S'min. Wie vorher der lebende Apostel durch die Erzengel Michael und Gabriel über das Stadthor von Jerusalem durch die Lüfte hindurch auf den Oelberg geführt wurde, so wird gleicherweise sein Leichnam durch die Lüfte nach Aegypten entführt und an dem bezeichneten Orte bestattet.

12. Acten des Paulus und Andreas (cod. Borg. 132); fehlt bei Malan. Das erste Fragment von 5 Blättern ist koptisch von Zoëga herausgegeben cat. codd. copt. p. 229, französisch von Dulaurier fragment des révélations apocryphes de S. Barthélemy. Paris 1835 p. 30 sqq.;

von Guidi nicht ins Italienische übersetzt. Das zweite kleinere, bei Guidi koptisch a. a. O. S. 80 fig., italienisch a. a. O. S. 45. 46. Dasselbe gehört dem Schlusse der Acten an und erzählt von einer durch den Apostel vollbrachten Todtenerweckung, durch welche die feindselig gesinnten Juden zum Glauben geführt werden.

13. Acten des Andreas und Bartholomäus (cod. Borg. 132 und 133). Mehrere Fragmente, der Anfang vollständig nur mit einigen kleineren Lücken; = Malan S. 88 (unten)—90; 96—97. Der Text theilweise in doppelter Recension; koptisch Rendiconti not. IV p. 177—190, italienisch a. a. O. S. 46—55. Als Stätte der Predigt der Apostel wird in der Ueberschrift das Land der Ichthyophagen und der Parther bezeichnet. Im Eingange werden die Parther, das Gebiet von Makedan und die Gazarener genannt. Meine II, 2, 85 versuchte Identificirung der in der äthiopischen Uebersetzung genannten Stadt Elwa mit Elaia in Abessynien wird von Guidi (a. a. O. S. 55) berichtigt. Elwa ist einfach =  $\text{علايا}$  Oasis (vgl. auch Zotenberg cat. mss. éth. p. 55). Die Namen Makedan (Magedan) und Gedareni (Kattareni) will Guidi in Palästina suchen, wohin schon die Stadt Jericho weise (woraus Rochon corrumpirt sei). Magedan findet er in dem  $\text{Μαγαδάν}$  Matth. 15, 39, die Gadareni in den  $\text{Γαδαραῖοι}$  Matth. 8, 28 (Mc. 5, 1. Luk. 8, 26) wieder. Nach der Darstellung der koptischen Acten erscheint der Herr dem Andreas im Barbarenlande und sendet ihn zu Bartholomäus ins Partherland. Von da will er beide Apostel nach Elam ins Land der Elamiter (nicht nach Elwa) schicken. Andreas wird mit seinen Schülern Alexander und Rufus von dem grossen Fisch ins Land der Gazarener gebracht: die Stadt wo sie landen heisst Gerico im Gazarenerland (nicht Azrianos, wie im Aethiop.). Darauf kommen Leute von Makedan, welche den Bartholomäus aus Gerico zu einer Dämonenaustreibung holen, und am Meeresstrande begrüssen sich beide Apostel. Der Text ist weit ausführlicher als im Aethiopischen. Der Name des Richters ist nicht Acalabius, sondern Proconsul Gallio. Auch die bei Malan S. 90 folgende Geschichte ist weit ausführlicher erzählt: die Apostel werden verbrannt, die Urne mit ihrer Asche ins Meer geworfen, wo ein grosser Fisch dieselbe drei Tage und drei Nächte in seinem Bauche beherbergt. Die ausgetriebenen Heidengötter kehren zurück. Nach einer neuen Lücke folgt dann sofort die Geschichte mit dem Kynoskephalos.

14. Leben des Johannes (cod. Borg. 134 und 135) enthält Prochorosfragmente; koptisch a. a. O. not. V p. 252—270, italienisch a. a. O. S. 56—66. Malan bietet wenig Vergleichbares. Erhalten sind



die Geschichten von Romana, Dioskorides, und dem Dämon der sich in einen Soldaten verwandelt hat, von der Zerstörung des Artemistempels, von Mareon, Kynops, Myron, Philon (der hier Philemon heisst), dem Wassersüchtigen, der Bekehrung des Statthalters, der Witwe zu Phrogion, darnach von Prokliana und Sosipater und von der Niederschrift des Evangeliums durch den letzteren (vgl. die Inhaltsübersicht I, 366 ff.).

Zu dem bereits bei Giorgi de miraculis S. Coluthi p. 102 sqq. gedruckten, von Guidi nicht wieder abgedruckten Stücke des cod. Borg. 124 über die Erwählung des Matthias werden Rendic. not. 1 p. 52 von Guidi einige Berichtigungen des koptischen Textes gegeben.

Zu I, 252 Anm. 1. Erg.H. 25, 16. Die codd. Bruxell. 581 saec. XV, welcher f. 28<sup>r</sup>—33<sup>v</sup> und 14924—34 saec. XIV, welcher f. 78<sup>v</sup>—87<sup>r</sup> den Text der passio Thomae enthält, bieten jener am Schlusse der Passion, dieser f. 78<sup>r</sup> am Rande von andrer Hand eine *expositio uocabulorum palatii: proaulum . . saluatorium etc.* Abgedruckt cat. codd. Bruxell. I, 252 sq.

Zu I, 358 Z. 5. Erg.H. 26, 5. Nachzutragen ist cod. Bruxell. 9871—4 saec. XIII, welcher fol. 1<sup>r</sup>—49<sup>r</sup> unter der Ueberschrift *Actus sancti Johannis theologi et Prochori eius discipuli* den lateinischen Prochorostext enthält. Derselbe steht dem griechischen Texte weit näher als der Druck in der Bibl. Patr. Maxima, und enthält auch die μετά-στασις des Johannes. Die letztere ist abgedruckt cat. codd. Bruxell. II, 389 sq.

Zu I, 616 Z. 8 ff. Es darf jetzt nach den Untersuchungen Guidi's als ausgemacht gelten, dass die acta Pauli et Andreae kein Bestandtheil der gnostischen περίοδοι Ἀνδρέου gebildet haben, sondern zu den koptischen Nachbildungen griechischer Apokryphen gehören. Ueber ein weiteres von Guidi mitgetheiltes koptisches Fragment s. oben S. 96.

Zu I, 617 Z. 12. S. auch oben zu S. 220 Z. 7.

Zu II, 1, 88 Z. 1. Erg.H. 34 Z. 31. Hinzuzufügen sind ferner cod. Bruxell. 9742 saec. XII f. II<sup>v</sup>—4<sup>v</sup>; Bruxell. 11550—55 saec. XIII ineunt. f. 94<sup>r</sup>—97<sup>r</sup>.

Zu II, 1, 88 Z. 19 ff. Erg.H. 34 Z. 5 ff. v. u. Ferner sind zu verzeichnen: cod. Bruxell. 9742 f. 4<sup>v</sup>—8<sup>v</sup>; Bruxell. 11550—55 f. 97<sup>r</sup>—100<sup>v</sup>; Bruxell. ol. D. Phillipps 372 saec. XV f. 48<sup>r</sup>—54<sup>v</sup>; cod. Casin. 104 saec. XII. Auf einem Deckblatte einige Fragmente; Anf. *VII intellegens itaque illum ducem et Christi seruorum magistrum etc.* Der Text stückweise, durch Noten unterbrochen. Casin. N. 419 saec. XIII f. 283<sup>v</sup> (der Text ebenso wie in dem vorigen cod. durch Noten unterbrochen). Casin. kk 792 saec. XI f. 7<sup>r</sup>—14<sup>v</sup>. Die letztgenannte

Handschrift geht, wie mir Dr. Gundermann mittheilt, genau mit dem Texte der codd. Casin. 142 und 147.

Zu II, 1, 96 Z. 20 ff. Endlich bin ich in den Besitz einer vollständigen Abschrift des cod. Vercellensis gekommen. Herr Dr. Gundermann hat die grosse Freundlichkeit gehabt, im Sommer 1888 den ganzen Text der *Actus Petri cum Simone* — denn so ist die Ueberschrift nach den Schlussworten des cod. herzustellen — für mich theils abzuschreiben, theils nochmals zu collationiren. Da ich demnächst Gelegenheit haben werde, den vollständigen kritisch hergestellten Text zu veröffentlichen, so mögen an diesem Orte nur wenige Bemerkungen gestattet sein. Es ist Dr. Gundermann gelungen, auch auf denjenigen Seiten, auf denen die Tinte völlig verblasst ist, die Handschrift zu lesen, und alles, selbst die verzweifeltsten Stellen, mit Ausnahme von ein par Buchstaben zu entziffern. Die *Actus Petri cum Simone* umfassten ursprünglich 6 Quaternionen, jede Seite zu einer Columne mit je 24 Zeilen. Die Quaternionenziffern, welche am Schlusse der je letzten Seite einer Lage rechts unten am Rande bemerkt sind, laufen fort; auf den letzten Quaternio der Clementinen (XLII) f. 326<sup>r</sup> (f. 326<sup>u</sup> ist leer) folgt f. 334<sup>u</sup> die Ziffer XLIII, und so fort bis f. 358<sup>u</sup> XLVI. Dann folgen jetzt drei Binionen und ein Doppelblatt; auf dem jetzigen fol. 368<sup>u</sup> findet sich von erster Hand die Bezeichnung XLVII. Leider ist schon im 7. Jahrh. die Handschrift verletzt worden. fol. 359—362 gingen durch irgend welchen Zufall zu Grunde und wurden von andrer, aber ebenfalls dem 7. Jahrh. angehöriger Hand ergänzt. Bei dem Neubinden der Handschrift wurden f. 363 und 364 zwei Blätter aus dem 4. Buche der Recognitionen eingehftet: cap. 5 gegen Ende von den Worten an *ex utroque perfectus* (p. 117 Z. 27 ed. Gersdorf) bis cap. 10 zu den Worten *naturae debitum et non dei* (p. 119 Z. 7). Dafür ging hinter f. 368 ein Blatt verloren. Ursprünglich bildeten f. 359—362; 365—368 den Quaternio XLVII; der Rest, nämlich das verlorene Blatt hinter f. 368, ferner f. 369—372 den Quaternio XLVIII, von welchem die drei letzten, jetzt weggeschnittenen, Blätter leer blieben. Der Corrector aus dem 8. Jahrh., welcher die Handschrift hie und da besserte, mit Randbemerkungen und kurzen Inhaltsangaben versah, hat sie in dem jetzigen Zustande schon vorgefunden und an den betreffenden Stellen am Rande das Einschiebsel aus den Recognitionen und die durch den Wegfall eines Blattes entstandene Lücke kenntlich gemacht. Das Einschiebsel habe ich erst entdeckt, als ich mich mit der Handschrift genauer beschäftigte. So ist es gekommen, dass ich den Inhalt desselben in meine Inhaltsübersicht der *Actus Vercellenses* II, 1, 190 Z. 3 des Textes v. u.

bis S. 191 Z. 28 mit aufgenommen habe, ohne die Herkunft des Stückes zu bemerken. Der betreffende Abschnitt ist also in der Inhaltsübersicht zu streichen.

Zu II, 1, 99 Z. 7; S. 100 Z. 21. Ueber die sahidische Version der passio Petri und das Bruchstück einer sahidischen Version der passio Pauli, italienisch bei Guidi (Gli atti apocrifi degli apostoli p. 29 sqq.) s. oben S. 94 fig. Ebendasselbst s. über die arabischen und äthiopischen Uebersetzungen.

Zu II, 1, 184 Z. 12. Der cod. hat f. 353<sup>r</sup> Z. 21 '*fedum uisum sed prowidum*'. Herzustellen ist *fidum* (nicht *de coelo*) *uisum sed proditum*.

Zu II, 1, 185 Anm. 1. Die *aurei* d. h. vielleicht nicht Goldstücke, sondern Goldringe, sind Zeichen des Dienstverhältnisses vgl. f. 351<sup>n</sup>: '*accipient autem ministerii nomine singulos aureos, ut possint uocari vere Christi serui*'.

Zu II, 1, 186 Z. 5 (und Anm. 1). Der codex hat f. 356<sup>r</sup> Z. 16 nicht '*hunc reprehensum esse inodi*' sondern '*hunc se reprachensum esse modi*'. Mein Besserungsvorschlag *hodie* ist ebenso unbrauchbar, als der Hartel'sche *uerbo dei*. Es ist einfach *Simonem* herzustellen. Der Archetypus las *semone*; hieraus ist *semodi* entstanden; die beiden ersten Buchstaben fielen nach *esse* aus.

Zu II, 1, 189 Anm. 2. Wahrscheinlich ist nur *et* nach *magis* ausgefallen: *liberalis magis* ist einfach Umschreibung des Superlativs *liberalissimus*.

Zu II, 1, 192 Z. 11. Erg.H. 41 Z. 16 ff. Die Hebamme steht wirklich im latein. Texte. Die Worte f. 365<sup>n</sup> Z. 13 lauten: '*obsetrix* (so liest der cod. auch sonst) *quaedam honesta femina quae cognomen habebat chrysis etc.*' Der Uebersetzer las  $\mu\alpha\acute{\iota}\alpha$   $\tau\iota\varsigma$  statt  $\mu\lambda\alpha$   $\tau\iota\varsigma$ . Aber der gemeldete Reichthum und das Prädicat '*honesta femina*' ist wenn auch nicht mit dem unehrbaren Lebenswandel, so doch mit dem Berufe der Chrysis unvereinbar. Denn *honestus* heisst im Sprachgebrauche der lingua rustica und sehr häufig auch in dem cod. Vercell. soviel wie *diues, nobilis*. Vgl. auch R ö n s c h, Itala und Vulgata S. 332.

Zu II, 1, 193 Anm. 1. Erg.H. 41 Z. 6 v. u. Die Worte *ostende, uirtutem* und *moriatur* stehen richtig im Text. Aber statt *aliquid in membris* [*frangat*] liest der cod. '*aliquid in membris suis uexetur*'.

Zu II, 1, 195 Z. 11 ff. Derselbe Text findet sich auch in cod. Bruxell. olim D. Phillips 12461 saec. XII ineunt. f. 237<sup>r</sup>—238<sup>n</sup>. — Ebdas. Z. 9 lies Sessor. 49 für Sessor 191.

Zu II, 1, 227 Z. 27 ff. Erg.H. 42 Z. 29. Nachzutragen ist zu den Handschriften des lateinischen Textes cod. Bruxell. 12014—41

saec. XIII f. 162<sup>v</sup>—163<sup>u</sup>; über die syrischen Handschriften in Paris cod. 234 (Ancien Fonds 143) und 235 (Anc. Fonds 144) s. Zotenberg cat. des mss. syr. p. 182 sq. 185.

Zu II, 1, 278 Anm. 3. Erg.H. 46 Z. 8 ff. v. u. Der sahidische Text hat nach Guidi's ital. Uebersetzung: '*ecco quattro soldati della coorte che stava al cospetto del re*'.

Zu II, 1, 294 Z. 21. Erg.H. S. 49 Z. 4. Weitere Marcellushandschriften sind: cod. Sessor. 49 saec. XIII f. 168<sup>u</sup>; cod. Neapolit. VIII. B. 2 saec. XI/XII (hinter Melitotext); cod. Casin. kk 792 saec. XI f. 1—3<sup>r</sup> Schluss der Passion von den Worten an '*me uenire. Nero dixit*'; cod. Bruxell. 11550—55 saec. XIII ineunt. f. 89<sup>r</sup>—94<sup>r</sup>; Bruxell. olim D. Phillips 4649 saec. XIII f. 59<sup>r</sup>—64<sup>r</sup>.

Zu II, 1, 386 Z. 1 v. u. Der Prolog unter dem Namen des Linus findet sich auch in den beiden codd. von Troyes, codd. Trecent. 1 und 2, welche beide der passio S. Petri apostoli voranschicken '*incipit prologus Lini pape. Licet plurima de apostolorum signis etc.*'

Zu II, 1, 389 Z. 3 ff. Hinzuzufügen ist: cod. Bruxell. olim D. Phillips 366 c. ann. 938 f. 69<sup>r</sup>: *Fuit uir quidam*. Vorangehen die letzten Zeilen von Abdias-Petrus.

Zu II, 1, 390 Schluss; Erg.H. S. 56 Z. 2 v. u. Zu den späteren Compilationen ist fünftens zu rechnen der Text des cod. Vatic. gr. 1190 chart. saec. XV—XVI f. 890<sup>r</sup>—893<sup>u</sup> πράξις και μαρτύριον τῶν ἁγίων και πρωτοκορυφαίων ἀποστόλων πέτρου και παύλου. δέσποτα εὐλόγησον. Eine Abschrift des Codex habe ich durch Dr. A. Mau in Rom erhalten. Derselbe enthält eine Bearbeitung des griechischen Marcellustextes, aber ähnlich wie der kirchenslavische cod. der Moskauer Synodallibothek Nr. 806, über welchen oben Erg.H. 49 S. 6 ff. berichtet ist, behandelt er die Passionen beider Apostel völlig getrennt. Der sehr junge Codex zeigt schon zahlreiche neugriechische Formen. Die Eingangsworte lauten: Ὡσπερ εἰσὶν οἱ ἀστέρες τοῦ οὐρανοῦ, και οἱ μὲν ἔχουσιν ὀλίγων [i. ὀλίγων] φῶς, οἱ δὲ ἔχουσι πλέον φῶς οὕτως εἶναι και ἅγιοι ἀπόστολοι και ἄλλοι μικροὶ και ἄλλοι μεγαλοὶ. οἱ μεγάλοι εἰσὶν οὗτοι ὁ μέγας ἀπόστολος και πρωτοκορυφαῖος πέτρος και ὁ μέγας ἀπόστολος παύλος. και ὁ μὲν ἅγιος πέτρος ὑπῆρχεν ὕδατος τοῦ σίμωνος... Folgen biblische Nachrichten bis f. 891<sup>r</sup> gegen Mitte. Dann folgt: λοιπὸν μετὰ τὴν ἀνάληψιν τοῦ κυρίου ἰησοῦ χριστοῦ ἦλθεν ὁ ἅγιος πέτρος εἰς τὸ κήρυγμα και ἐβάπτιζεν τὸν λαόν, και ὕγιανεν τυφλοὺς, παραψιμένους, λεπροὺς, κουτζοὺς (i. e. χωλοὺς), ἀνάστησε νεκροὺς. και ἐπεριπάτησεν ὅλην τὴν οἰκουμένην. Nun folgt das μαρτύριον τοῦ ἁγίου πέτρου και θαῦμα mit den Anfangsworten: και ἦλθεν εἰς τὴν βόρην και ἔκαμεν

πολλὰ καὶ ἄμετρα θαύματα. Der König von Rom, Nero, hört von ihm, lässt ihn zu sich bescheiden, befragt ihn ob er ein Schüler des Nazoräers sei, erkundigt sich nach den Thaten seines Meisters und theilt ihm mit, er habe ebenfalls einen Magier, Namens Simon, welcher grössere Wunder thue als der Nazoräer. Alsbald erscheint Simon und lässt sich mit Petrus in einen Wunderwettkampf ein. Er macht eine eherne Schlange, welche sich bewegt, und steinerne und marmorne Menschen, welche lachen, laufen und in der Luft fliegen. Aber Petrus erkennt, dass Simon alles κατὰ φαντασίαν vollbringt und erklärt sich bereit, ihm wirkliche Wunder zu zeigen. Er heilt durch sein Gebet Blinde und Dämonische und weckt Todte auf (= acta Petri et Pauli sect. 32 sq. p. 13, 12 sqq. Tischend.). Petrus warnt das Volk vor den Zauberkünsten Simons und dieses behandelt ihn als einen Betrüger. Da geht Simon zu Nero, verwandelt sich vor dessen Augen bald in ein kleines Kind, bald in einen Greis, bald in einen Jüngling: alles dies aber thut er nur mit Hilfe des Teufels. Nero erklärt ihn für Gottes Sohn, Petrus dagegen nennt ihn einen Lügner und Magier (= acta Petri et Pauli sect. 34 sq. Tisch. p. 14). Simon fordert den König auf, den Petrus aus Rom zu verbannen, weil sein Reich nicht bestehn könne, wenn er ihn in Rom lasse (acta Petri et Pauli sect. 36 p. 15, 6 sq. Tisch.). Als darauf Nero den Petrus befragt, wo Christus sei, räth dieser, den Brief des Pilatus an Claudius verlesen zu lassen (= sect. 39 p. 16, 9 sqq.). Es folgt nun der Brief in stark abgekürzter und überarbeiteter Gestalt: Pilatus bekennt darin Jesum als den grossen vom Himmel gekommenen und vom heil. Geiste aus der Jungfrau erzeugten Gott und bezeugt seine Auferstehung und Himmelfahrt (= sect. 40—42). Dann folgt sofort die Hundegeschichte, wieder stark verkürzt: Simon lässt zum Erweise, dass der Inhalt des Briefes nicht wie Petrus behauptet wahr, sondern erlogen sei, Hunde kommen, die den Petrus verschlingen sollen. Aber auf das Gebot des Petrus verschwinden dieselben und Nero hält sich samt dem Simon für besiegt (νομίζω ὅτι ἐνίκησεν ἡμᾶς ὁ πέτρος = sect. 48. 49. Tisch. p. 20 sq.). Um dem Petrus zu zeigen, dass er dennoch Gottes Sohn sei, bittet er den König, ihm einen hohen Thurm zu baun und auf die Zinne desselben ein Linnentuch und Lorbeeren zu legen: er wolle dann den Thurm besteigen und seinen Engeln gebieten, ihn ebenso wie den Nazoräer Jesus zum Himmel zu erheben. Der König willfahret ihm und alsbald besteigt Simon den Thurm und erhebt sich von Dämonen getragen mit dem Linnentuch und den Lorbeeren gen Himmel (= sect. 51 p. 21 Z. 19 ff.; 70 p. 30 Z. 9 ff.; 72 p. 31 Z. 5 ff.; 75 p. 33 Z. 10 ff.).

Nero erklärt den Simon für einen Gott, den Petrus für einen Magier; dieser aber betet, und alsbald stürzt Simon vom Himmel herab, fällt an der via sacra (εἰς τὸν τόπον λεγόμενον σακραβία) herab und bricht in 4 Stücke (= sect. 75 p. 32 Z. 12 ff.; 77 p. 33 Z. 5 ff.). Das gläubige Volk preist Christum, Nero aber zornentbrannt lässt den Petrus ins Gefängniss werfen und verurtheilt ihn am folgenden Morgen zum Kreuzestod. Als die Soldaten den Petrus abführen, bittet er mit dem Kopf nach unten gekreuzigt zu werden. Seine Bitte wird erfüllt: das Volk bricht in Thränen aus; Petrus segnet dasselbe und giebt seinen Geist auf (= sect. 78 p. 33, 13; 79 p. 34 Z. 13 sq.; 81 p. 35 Z. 1 sqq; 83 p. 36, 12 sqq.). Alsbald kommen Engel und lösen den Leichnam vom Kreuze ab; die Christen aber heben denselben auf und bestatten ihn in einem Sarge im Vatican (καὶ ἦλθον ἅγιοι ἄγγελοι, ἔλυσαν αὐτὸν ἀπὸ τὸν σταυρὸν. καὶ ἦλθον Χριστιανοὶ καὶ ἦραν τὸ σῶμα αὐτοῦ καὶ ἔβαλον αὐτὸν εἰς κιβούριον εἰς τόπον λεγόμενον βητικάνον. ἐτελειώθη ἐν μινί ἰουνίῳ εἰκοστῇ ἐνάτῃ ὁ ἅγιος ἀπόστολος πέτρος. θαυματουργῶν μέχρι καὶ σήμερον = sect. 84 p. 37 Tisch.). Hieran reiht sich f. 892<sup>n</sup> sofort das Martyrium des Paulus, ohne neue Ueberschrift, mit den Worten: ὁ δὲ ἅγιος ἀπόστολος παῦλος ἑβραῖος ὑπῆρχεν καὶ αὐτὸς φαρισαῖος τὴν αἵρεσιν κτλ. Es folgen biblische Nachrichten bis f. 893<sup>r</sup> . . . καὶ ἤκουσεν καὶ τοῦτο ὅτι παῦλε ἀπήλθε (i. e. ἀπελθε) εἰς τὴν ῥώμην, να μαρτυρήσεις. καὶ ἀπήλθε. Seine Wunderthaten in Rom erregen grossen Zorn wider ihn; man verklagt ihn beim Kaiser und fordert seinen Tod: καὶ ποιήσας ἐν τῇ ῥώμῃ θαυμασία μεγάλα ἐμάνιζον κατ' αὐτοῦ. καὶ λαβόντες δῶρα εἰσήλθον εἰς τὸν καίσαρα τὸν βασιλέα νέρων, ὅπου ἐσταύρωσεν τὸν ἅγιον ἀπόστολον πέτρον. καὶ λέγουσιν τῷ βασιλεῖ βασιλεῦ ὁ πέτρος ὁ σταυρωθεὶς μετὰ θελήματός σου πολλὰ κακὰ μας ἐποίησεν. καὶ νῦν ἦλθε ὁ παῦλος καὶ κάμνη (i. e. κάμνει) μας ἄλλοι κακὰ μας ἐποίησεν. καὶ νῦν παρακαλοῦμεν σε ἵνα δώσης αὐτοῦ (i. e. αὐτῷ) θάνατον ὅτι ἐλη ἡ ῥώμῃ ἐβαπτίσθη εἰς τὸ ὄνομα τοῦ ναζωραίου. καὶ ἐὰν αὐτὸν ἀφείς (i. e. ἀφῆς) οὐ δύναται σταθῆναι ἡ βασιλεία σου. Nero lässt den Paulus vorführen und verhört ihn; als der Apostel Jesum von Nazareth als den allein wahren Gott bekennt, verurtheilt der König ihn zum Tode durch das Schwert (ὁ δὲ νέρων ἀκούσας ἐκέλευσεν ἀχθῆναι τὸν παῦλον καὶ ἐλθῶν ἔστη ἔμπροσθεν αὐτοῦ. καὶ λέγει αὐτῷ: διὰ τί εἰσήλθεσ εἰς τὴν πόλιν μου καὶ κηρύττεισ ἄλλον θεόν τινὰ ἰησοῦν ναζωραῖον; ὁ δὲ παῦλος εἶπεν ὁ ἰησοῦς ὁ ναζωραῖος θεὸς ἀληθὴς ἐστὶ καὶ οὐκ ἔστιν ἄλλος πλὴν αὐτοῦ. παραυτίκα δὲ ὁ νέρων ἐκέλευσεν ἐκκοπήναι τὴν κεφαλὴν τοῦ ἁγίου ἀποστόλου παύλου). Nun folgt die Ge-

schichte von der Perpetua, im Anschlusse an die acta Petri et Pauli, sect. 84<sup>b-e</sup> p. 37 Tischend., aber in weit secundärerer Form. Auf dem Todeswege begegnet dem Apostel vor dem Stadthor die einäugige Perpetua. Bei der Enthauptung des Paulus fliesst aus seinem Haupte Blut und Milch. Perpetua nimmt ihr Kopftuch (τὸ μανδήλιον αὐτῆς ὃ ἐφόρει ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτῆς), wischt das Antlitz des Apostels ab, legt das Tuch auf ihr Haupt und alsbald wird ihr blindes Auge geöffnet. Die Gläubigen heben den Leichnam des Apostels auf und bestatten denselben; an der Grabstätte geschehen viele Wunder bis zum heutigen Tag. Nach langen Zeiten erbaut man den Aposteln einen grossen Tempel und setzt die heiligen Gebeine in Einem Grabmale bei. Der Schluss enthält eine Mahnung an die Gläubigen, sich der Fürbitte der heiligen Apostel bei Gott zu bedienen (ἀξώμεθα οὖν καὶ ἡμεῖς ἀδελφοὶ καὶ ἄσ εἴπωμεν ὅτι ὁ θεὸς διὰ πρεσβειῶν τῶν ἁγίων καὶ πρωτοκορουφαίων ἀποστόλων πέτρου καὶ παύλου ἐλέησει καὶ ἡμᾶς τοὺς ἁμαρτωλοὺς χάριτι τοῦ κυρίου ἡμῶν ἰησοῦ μεθ' οὗ τῷ πατρὶ ἅμα τῷ παναγίῳ πνεύματι δόξα κράτος τιμὴ καὶ προσκύνησις εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν. — Abgesehen von den biblischen Nachrichten und den wörtlich mitgetheilten Bemerkungen über die Wirksamkeit des Paulus in Rom und über seine Verurtheilung durch Nero, welche nichts Eigenthümliches oder auf eine selbständige Quelle Zurückgehendes enthalten, ist lediglich der Zug, dass aus dem abgeschlagenen Haupte des Apostels Blut und Milch fliesst, aus der gnostischen Passion entlehnt. Aber dieser Zug begegnet uns seit dem 5. Jahrhundert so häufig auch bei katholischen Schriftstellern (II, 1, 245 fig.), dass eine directe Benutzung irgend einer Recension der gnostischen Acten durch den Compiler nicht zu erweisen ist. Die Compilation ist sehr jung, vielleicht nicht viel älter als die Handschrift, in welcher sie erhalten ist. Derselbe Codex enthält weiter unten f. 1015<sup>n</sup> noch einen λόγος ἱστορικὸς εἰς τὸν ἅγιον ἀπόστολον πέτρον περὶ τῆς ἀνακομιδῆς τῆς τιμίας ἀθλήσεως αὐτοῦ. ἐνταῦθα δὲ καὶ θαῦμα ἐξαισίον καὶ παράδοξον τοῦ ἁγίου καὶ πανενδόξου ἀποστόλου καὶ κορουφαίου πέτρου. εὐλόγησον δέσποτα. Die Anfangsworte lauten: Κατὰ τοὺς καιροὺς ἐκείνουσ. τετράρχοντοσ τοῦ ἀσεβεστάτου ἠρώδου εὐρέθει (i. e. εὐρέθη) πότε ἀπὸ παλαιῶ ἱστορικῶ κλήμεντοσ σοφοῦ πνευματικῶ, ὅτι μετὰ τὸ σταυρωθῆναι τὸν μέγαν καὶ ἅγιον τοῦ Χριστοῦ ἀπόστολον πέτρον ἐν ῥόμῃ ἔλαβον αὐτὸν οἱ χριστιανοὶ κτλ. Die Schrift enthält eine Erzählung von der Beisetzung des heil. Leichnams in einer prächtig geschmückten Grabkammer in dem ihm erbauten herrlichen Tempel, und von der ihm gewidmeten Verehrung. Darnach wird eine abgeschmackte

Wundergeschichte von einer mit Gold und Edelstein geschmückten Sandale des Apostels, welche dieser selbst einem in Noth gerathenen Kaufmanne gegeben haben soll, berichtet. Den Schluss macht die Erzählung von der Entführung der Reliquien des Petrus und Paulus nach Byzanz und ihrer Zurückbringung durch den Papst nach Rom, während die Kette, welche Petrus in Jerusalem getragen haben soll, und das Haupt des Paulus in Byzanz verbleiben. Schluss f. 1020<sup>r</sup> . . . ἐν ἀμφοτέροις ταύταις τῶν τοῦ κυρίου μαθητῶν καὶ δοξαζομένων ᾧ ἡ δόξα . . . εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν. Als die byzantinischen Kaiser, unter denen die Entführung sich zugetragen haben soll, werden Tiberius (II) und Maurikios (τυβέριος καὶ αὐρόλιος) bezeichnet (Ende des 6. Jahrh.); als Tag der byzantinischen Kettenfeier des Petrus wird der 16. Januar genannt. Vgl. auch meine Abhandlung über die Acten Alexanders und die Kettenfeier des Petrus Zeitschr. f. wiss. Theol. 1871 S. 136.

Zu II, 1, 429 Z. 27. Erg.H. 61 Z. 8 ff. v. u. Im 6. Bande der Analecta Bollandiana p. 160 sqq. und in dem cat. codd. hagiogr. Bruxell. finden sich eine Anzahl lateinischer Handschriften der passio S. Teclae uirginis verzeichnet, welche dem von Mombritius herausgegebenen Texte entsprechen sollen. Es sind: cod. Hagan. J. 3 saec. XIV exeunt. f. 163<sup>v</sup>—169<sup>r</sup>; Hagan L. 29 (Weesp 14) saec. XV f. 179<sup>v</sup>—182<sup>v</sup>; cod. Bruxell. 98—100 saec. XII f. 211<sup>r</sup>—213<sup>v</sup>; Bruxell. 197 saec. XV f. 96<sup>v</sup>—100<sup>r</sup>; Bruxell. 7917 saec. XIV f. 157<sup>r</sup>—160<sup>r</sup> (ob derselbe Text?); Bruxell. 9810—14 saec. XII u. XIII f. 173<sup>v</sup>—176<sup>v</sup>; Bruxell. 18108 saec. XII ineunt. f. 77<sup>r</sup>—81<sup>r</sup>; Bruxell. 21885 anno 1277 f. 84<sup>r</sup>—90<sup>r</sup>; Bruxell. olim D. Phillipps 364 saec. XI f. 51<sup>v</sup>—59<sup>r</sup>. Ausserdem findet sich nach Valentinelli's Katalog der Marciana (Tom. V) auch zu Venedig, in cod. Marcian. 117 membr. saec. XII f. 25—27 die Passion der Thekla. Welcher Text, ist nicht angegeben.

Zu II, 1, 448 Z. 22. Erg.H. 62 Z. 13 ff. Die neuerdings erschienene Abhandlung von G. W o h l e n b e r g, die Bedeutung der Thekla-Akten für die neutest. Forschung, in Luthardts Zeitschrift 1888 Heft 7 und 8 bewegt sich durchaus in den Gleisen Zahnscher Apologetik. Thekla soll eine geschichtliche Person sein; der Presbyter, welcher die Acten verfasst, sei von oder vor Johannes vom Amte entfernt worden. Die Abhandlung von B. P i c k, The Acts of SS. Paul and Thecla (Lutheran Quarterly 1888 S. 585—601) habe ich nicht gesehn.

Zu II, 2, 46 Z. 15 ff. Erg.H. 73 Z. 6 ff. Siehe oben S. 94 vgl. 90 ff.

Zu II, 2, 86 Z. 6 ff. siehe oben S. 96 vgl. 90 ff.

Zu II, 2, 115 Z. 24 ff. Erg.H. 76 Z. 14 ff. siehe oben S. 90 ff.



Zu II, 2, 128 Z. 6 ff. siehe oben S. 90 ff.

Zu II, 2, 148 Z. 10 ff., 152 Z. 1 ff., 153 Z. 3 ff. Erg.H. 77 Z. 21 ff. siehe oben S. 94 u. 95 vgl. S. 90 ff.

Zu II, 2, 175 Z. 3 ff. v. u. siehe oben S. 94 vgl. 91.

Zu II, 2, 178 ff. Zur neuesten Literatur über die Abgarsage ist nachzutragen: mein Artikel über Thaddaeus im Dictionary of Christian Biography IV, 875—880; ferner eine Abhandlung von Bonet-Maury, la légende d'Abgar et de Thaddée et des missions chrétiennes à Edesse. Revue de l'Histoire des Religions 1887 S. 269—283 und die Monographie von L. J. Tixeront, Les origines de l'Église d'Édesse et la légende d'Abgar. Etude critique suivie de deux textes orientaux inédits. Paris 1888. Die bedeutendere Arbeit ist die Schrift von Tixeront. Derselbe will zwischen den apologetischen Behauptungen Zahns und meiner „allzu radicalen“ Kritik eine Mittelstellung einnehmen und zeigt sich befissen, seine Abweichungen von mir möglichst stark zu betonen. Um so angenehmer wurde ich durch die Wahrnehmung überrascht, dass Tixeront fast in allen entscheidenden Punkten auf meine Seite tritt. Auch er nimmt gegen Zahn an, dass die von Eusebios (h. e. I, 13) benutzten acta Edessena älter und ursprünglicher sind als die Doctrina Addaei; und wenn er auch die Uebersetzung nur als eine „leichte“ bezeichnet, so scheidet er doch fast durchweg dieselben Stücke als spätere Zuthaten aus, welche ich dem Bearbeiter zugewiesen habe. Dahin gehören 1) die den Briefen vorausgeschickte weiter ausgeschmückte Einleitung; 2) die Bezeichnung des Hanan nicht bloß als Courier, sondern als Tabularius (Secretär) und Sharrtr (Archivar) des Königs; 3) in dem Briefe Jesu die Weissagung von der Unüberwindlichkeit der Stadt Edessa; 4) die Legende von dem Bilde Christi; 5) die zahlreichen Spuren nachnicänischer Theologie, welche mit der in den Acten des Sharbil und des Barsamja sowie in der Predigt des Simon Kepha in Rom aufs Engste verwandt ist, und die nahe Zusammengehörigkeit der Doctrina Addaei mit dieser ganzen Literatur, wo nicht gar die Identität des Verfassers erweist; 6) das in den bei Eusebios nicht erhaltenen Stücken auftretende, einer späteren Zeit angehörige Personal; 7) die Schlusserzählung von der Ordination des Bischofs Palut durch Serapion von Antiochien und die Spuren eines näheren Verkehrs Edessas mit der römischen Kirche; 8) die Abschnitte über den neutestamentlichen Kanon und die apostolischen Verordnungen, welche handgreiflich aus der syrischen Doctrina Apostolorum entlehnt sind; 9) die vom Verfasser der Doctrina Addaei selbst eingefügte Episode von der Kreuzesauffindung durch Protonike; 10) den Briefwechsel Abgars mit Tiberius; 11) die

Aenderung des Datums 340 u. Z. in 343. Ebenso stimmt Tixeront mit mir gegen Zahn in der Annahme überein, dass die Protonikesage erst nach der Auffindung des Kreuzes Christi (326) und der Erbauung der Grabeskirche (335) entstanden sein kann, dass sie nicht älter sondern jünger ist als die Helenalegende, und dass sie weit entfernt unabhängig von dieser zu sein, vielmehr eine jüngere Copie derselben darstellt. Tixeront setzt die Entstehung der Helenalegende vor 370, die Abfassung der Erzählung von Protonike, welche bevor sie in die DA Aufnahme fand als selbständiges Stück umlief, ums Jahr 400, die Abfassung der acta Cyriaci etwas später. Als Heimath dieser ganzen Legendenliteratur bezeichnet auch Tixeront übereinstimmend mit mir Syrien. Die Abfassungszeit der Doctrina Addaei wird von ihm sogar noch um etwas tiefer herabgerückt als von mir, nämlich in die Zeit zwischen 390—430. Die Beweisführung für diese Zeitbestimmung erscheint gelungen. Die Abweichungen Tixeronts von meinen Aufstellungen betreffen wesentlich zwei Punkte: 1) den ursprünglichen Umfang der acta Edessena, 2) die Geschichtlichkeit der Addai und im Zusammenhange hiermit die Abfassungszeit der acta Edessena. Den ersteren Punkt anlangend, so gibt Tixeront mir gegen Zahns Behauptungen völlig zu, dass Eusebios in den Briefen und in demjenigen Theile der Erzählung, den er „Wort für Wort“ mitgeteilt zu haben versichert, nichts verstümmelt oder gestrichen habe. Er glaubt aber bei Eusebios selbst (h. e. II, 1, 7) eine Hindeutung auf den von ihm nicht mitgetheilten Schluss der acta Edessena, welcher den Erfolg der Predigt Addai's, die Bekehrung der Edessener, berichtet habe, zu entdecken, und macht es durch eine sorgfältige Vergleichung der bei Eusebios erhaltenen und der darüber hinaus in der DA mitgetheilten Stücke wahrscheinlich, dass der ursprüngliche Text nicht wie jetzt mit der Frage (I, 13, 20) εἰ τὰ ἡμέτερα καταλελοίπαμεν, πῶς τὰ ἀλλότρια ληψόμεθα geschlossen haben könne, vielmehr die Erzählung von dem Verlaufe der für den folgenden Tag anberaumten Versammlung und von dem Erfolge, der Bekehrung der Edessener, enthalten habe. Diesem ursprünglichen Texte weist er einen Theil der ersten, in DA mitgetheilten Rede des Addai, einige Fragmente von archaischem Charakter in der dritten Rede (p. 42—45 in der englischen Uebersetzung), einige Détails im Vorhergehenden (p. 30. 31) sowie die Ueberschrift zu. Die Gründe scheinen mir überzeugend, wenn auch aus h. e. II, 1, 7 nicht mit Sicherheit geschlossen werden kann, dass das von Eusebios benutzte Exemplar der acta Edessena mehr als das von ihm Mitgetheilte enthalten habe. Leider wird eine sichere Ausscheidung der in der DA

überarbeiteten ächten Stücke kaum möglich sein; insbesondere muss es dahingestellt bleiben, ob bereits die *acta Edessena* den Tod des Addai und die Schicksale seines Schülers Aggai berichtet haben. Nicht überzeugt haben mich dagegen die für die Geschichtlichkeit Addai's angeführten Gründe. Derselbe soll allerdings kein Apostel, auch keiner der 70 oder 72 Jünger Jesu, wohl aber der erste geschichtliche Bischof von Edessa um die Mitte des 2. Jahrhunderts gewesen sein. Aber wenn auch die ersten Anfänge der Christianisirung Edessas bis auf diese Zeit zurückgehn mögen, so muss sich Tixeront doch mit der Angabe der Acten des Barsamja, dass Palut (c. 190) der erste Bischof von Edessa war, durch eine ziemlich gewaltsame Exegese abfinden und vermag ebensowenig die hiermit zusammenstimmende Thatsache, dass Palut seine Ordination nicht in seiner heimischen Kirchenprovinz, sondern durch Serapion von Antiochien empfing, auf befriedigende Weise zu erklären. Die Geschichtlichkeit dieser Angaben wird im Gegentheile grade durch den Widerspruch sichergestellt, in welchem dieselben mit der eignen auf späteren Voraussetzungen beruhenden Zeitrechnung der Acten stehn. Tixeront selbst giebt zu, dass nicht blos der Briefwechsel Abgars mit Christus, sondern auch die Ankunft Addai's in Edessa unmittelbar nach Christi Himmelfahrt und seine Qualität als einer der 70 Jünger auf Fiction beruhn. Aber mit diesem Zugeständnisse ist der ganzen Addailegende der geschichtliche Boden entzogen. Dass Palut ausdrücklich — circa 200 Jahre nach seiner Lebenszeit — in der DA als Schüler Addai's bezeichnet wird, kann doch die Geschichtlichkeit des letzteren nicht sicherstellen, sondern beweist nur das durch zahlreiche verwandte Beispiele beleuchtete Streben der edessenischen Tradition, die Anfänge des heimischen Kirchenwesens an die Apostelzeit anzuknüpfen. Der von Tixeront erneuerte Versuch Zahns, den sagenhaften Jünger Jesu zu einem Bischöfe von Edessa in der Mitte des 2. Jahrhunderts zu machen, bleibt eine apologetische Ausflucht. Ebensowenig kann der Umstand, dass die Edessener trotz der im Jahre 232 erfolgten Beisetzung der Reliquien des Thomas in ihrer Stadt nicht diesen grossen Apostel des Orients, sondern den unbekanntnen Addai als Gründer ihrer Kirche verehrten, den Beweis für die Geschichtlichkeit des letzteren liefern. Es beweist dies lediglich, dass die Addailegende schon vor 232 vorhanden war. Obwol also Tixeront die von mir auf jenes Datum gestützte Beweisführung gegen mich kehren möchte, so halte ich nach wie vor daran fest, dass die Legende schon um 190, zur Zeit des ersten christlichen Königs Abgar VIII, entstanden ist. Der Gegengrund Tixeronts, dass die *acta Edessena* Edessa schon durch

Addai völlig bekehrt werden lassen, während die völlige Christianisirung der Stadt erst seit 220 erfolgte, hält nicht Stich: denn noch der überarbeitete Text in der DA kann die Thatsache nicht verschleiern, dass auch nach der angeblichen Bekehrung Abgars V nicht bloß der heidnische Hauptaltar erhalten blieb, sondern auch ein nicht näher bestimmbarer Theil der Bevölkerung im Heidenthum verharrete. Natürlich ist die Erzählung der DA von der unter dem Sohne und Nachfolger Abgars V in Edessa eingetretenen Reaction des Heidenthums ebenso ungeschichtlich wie das Christenthum Abgars V, und dient lediglich dem Zwecke zu erklären, wie die nach der Legende durch Addai zum grossen Theile christianisirte Stadt doch in der Folgezeit wieder bis auf Abgar VIII wesentlich heidnisch sein konnte. Hiermit wird aber auch die Erzählung von Aggai, dem angeblichen Schüler Addais, geschichtlich zweifelhaft. Das Martyrium Aggais giebt Tixeront selbst als unhistorisch preis. Immerhin bleibt die Möglichkeit stehn, dass der ehemalige Goldschmied Aggai, den die Legende anachronistisch genug sowol mit Addai als mit Palut in nahe Beziehungen bringt, eine geschichtliche Person war. Grade der Widerspruch, in welchem diese Angaben unter einander stehn, könnte für die Geschichtlichkeit des Mannes sprechen: nur war er dann sicher weder der erste noch der zweite Bischof Edessas, sondern ein im Gedächtnisse der Edessener fortlebender verdienter Missionar (Dict. of Christ. Biography IV, 880). — Hinsichtlich des Abgarbildes urtheilt Tixeront, dass dasselbe noch ums Jahr 390 in Edessa nicht gezeigt worden sein könne, weil der aus der Zeit Theodosius des Grossen stammende Bericht über die Reise einer fränkischen Pilgerin nach den heiligen Städten (*S. Silviae Aquitanae peregrinatio ad loca sancta* ed. Gamurrini *Bibl. dell' Accademia Storico-Guiridica* vol. IV Rom 1887 p. 62—68) darüber noch schweigt. Wenn jedoch, wie Tixeront weiter annimmt, die Erzählung des Makarios Magnes von Berenike als einer edessenischen Prinzessin bereits auf einer Synthese der Sage vom Abgarbilde mit der Sage von der blutflüssigen Frau von Paneas beruht (die ihrerseits wieder schon vorher mit Berenike „der Tochter der Kananäerin“ identificirt worden war), so gerathen wir ins Gedränge mit der Chronologie. Denn Makarios schrieb am Anfange des 5. Jahrhunderts; die Sage von dem Abgarbilde müsste also präcis zwischen 390 und 400 entstanden, die Synthese des Abgarbildes mit dem Bilde zu Paneas aber fast gleichzeitig erfolgt sein.

Zu II, 2, 211 Z. 26 siehe oben S. 93 vgl. S. 90 ff.

Zu II, 2, 220 Z. 21 ff. Eine Geschichte der *translatio S. Jacobi in Hispaniam* findet sich in *cod. Bruxell.* 98—100 saec. XII f. 100<sup>r</sup>—

101<sup>n</sup> unter der Ueberschrift *de Jacobo apostolo Hispaniae patrono* abgedruckt in catal. codd. hierogr. Bruxell. I, 66 sqq. Derselbe Text in cod. Hagan. X, 68 saec. XII f. 5<sup>r</sup>—11<sup>r</sup>: vorhergeht f. 3<sup>n</sup>—5<sup>r</sup> *prologus super translationem beati Jacobi apostoli*, theilweise edirt Acta SS. Novemb. I p. 22; angehängt f. 11<sup>r</sup>—13<sup>r</sup> *epistola b. Leonis papae de translatione b. Jacobi* (Acta SS. Nov. I p. 21 sq.) und noch einige andre auf Jakobus bezügliche Stücke. Ferner in cod. Bruxell. 5333—35 saec. XII f. 200<sup>r</sup>—201<sup>r</sup>, abgedruckt a. a. O. p. 467 sq.; cod. Bruxell. 12131—50 saec. partim XII partim XIII f. 139<sup>n</sup>—141<sup>n</sup>: zuerst das catal. codd. Brux. I, 66 sqq. abgedruckte Stück *de aduentu corporis S. Jacobi in Hispaniam*, dann ein kurzer Bericht über die (angebliche) Pilger-Reise Karls des Grossen zu dem Grabe des Jakobus, und Erzählungen *de miraculis S. Jacobi Maioris* (abgedruckt Acta SS. Jul. VI p. 47 sqq. n. 190—198); cod. Bruxell. 14775—76 saec. XI exeunt. f. 3<sup>r</sup>—4<sup>n</sup> *translatio S. Jacobi apostoli fratris Johannis evangelistae quae III. Kal. januarii celebratur, qualiter a Jerosolimis translatus est in Galetiam*. Dieselbe Erzählung wie in cod. Brux. 98—100, bis zu n. 8 l. 37 des Druckes im catal. codd. Bruxell. I, 66 sq. Aus diesem Codex ist die Erzählung auch abgedruckt von v. Reiffenberg, Bulletins de l'Acad. roy. de Bruxelles tom. XI, 1, 177 sq.

Zu II, 2, 250 Text Z. 3 ff. v. u. siehe oben S. 93 vgl. 90 ff.

Zu II, 2, 260 Z. 10 ff. siehe oben S. 91.

Zu II, 2, 264 Z. 15 ff. Handschriften der Trierer Matthiaslegende sind z. B. cod. Bruxell. 581 saec. XV f. 120<sup>r</sup>—126<sup>r</sup>; 8515 saec. XV f. 60<sup>r</sup>—63<sup>n</sup>; Hagan. X, 65 saec. XIII f. 1<sup>n</sup>—5<sup>r</sup>.

Zu II, 2, 277 Anm. 1. Der Codex, aus welchem Papebroek Acta SS. Jun. II, 423 sqq. seinen Text (*sermo legendus in natale S. Barnabae apostoli*) herausgab, ist cod. Bruxell. 8344—46 saec. X f. 42<sup>r</sup>—47<sup>n</sup>. In demselben Codex stand aber noch mehr: so zunächst was Anal. Boll. (I, 512) II, 301, 35 sqq. gedruckt ist; sodann f. 47<sup>n</sup>—51<sup>n</sup> die *actus Sancti Barnabae apostoli*, abgedruckt Bibl. Casin. III Floril. p. 354 sqq. (vgl. II, 2, 278 S. 27 ff.). Der cod. Namurc. 53 saec. XII enthält unter Nr. 42 ebenfalls diesen Text mit vorausgeschicktem Prolog '*Barnabas hebraice, latine interpretatur filius consolationis*' und einer Einleitung '*Ergo non omnis sequestratio mala . . . sic enim idem Joannes declarat dicens etc.*'. Derselbe Text in cod. Bruxell. 5519—26 saec. XII f. 98<sup>n</sup>—102<sup>r</sup>.

Zu II, 2, 330 Z. 12 ff. In Brüssel befinden sich mehrere Handschriften dieses Textes. So cod. Bruxell. 5519—26 saec. XII f. 102<sup>r</sup>—106<sup>r</sup>; statt

des Acta SS. Apr. III, 347 unter n. 2 mitgetheilten, findet sich ein anderer Text, abgedruckt cat. codd. Brux. I, 522 sq.: eine längere Einleitung, in welcher auch der Verstümmelung des Fingers gedacht wird. Ferner cod. Bruxell. 7482 saec. XIII f. 58<sup>u</sup>—59<sup>u</sup>; 7882 f. 172<sup>u</sup>—174<sup>r</sup>; 8223 saec. XI f. 50<sup>u</sup>—53<sup>u</sup>; 9742 saec. XII f. 42<sup>u</sup>—46<sup>u</sup>; 11550—55 saec. XIII ineunt. f. 67<sup>r</sup>—68<sup>r</sup>; Namurc. 2 saec. XIV unter Nr. 2 (nur fragmentarisch); cod. Carnot. 68 saec. XI f. 152<sup>r</sup>—153<sup>r</sup>; Carnot. 144 saec. X f. 77<sup>u</sup>—79<sup>u</sup>.

Zu II, 2, 342 Z. 16 ff. Erg.H. 83 Z. 11 f. s. oben S. 91 flg.

Zu II, 2, 352 Z. 12 ff. Erg.H. 83 Z. 29 ff. Die translatio S. Marci evangelistae ab Alexandria in Venetiam (Acta SS. April T. III, 353 sqq.) findet sich auch in cod. Bruxell. 5519—26 hinter den Acten des Markus. Am Anfange allerlei Nachrichten über die Entstehung der Stadt Venetiae. Es werden zwei Venetiae unterschieden: die Stadt Venedig auf den Inseln ist erst später gegründet. Bei diesem Anlasse Verschiedenes mitgetheilt aus dem Chronic. Venetum ac Gradense (Monum. German. Scriptt. VII, 4 sq.).

Zu II, 2, 366 Z. 1 ff. Der sermo in natali S. Lucae apostoli et evangelistae findet sich unter dem Namen des Paulus Diaconus bei Migne, Patr. lat. XCV, 1530—1535. Handschriften sind cod. Bruxell. 64 saec. XII/XIII f. 217<sup>r</sup>—220<sup>r</sup>; cod. Hagan. L. 29 saec. XV f. 251<sup>u</sup>—253<sup>u</sup>. Der Text in cod. Bruxell. 11550—53 saec. XIII ineunt. f. 201<sup>r</sup>—202<sup>u</sup> mit der Ueberschrift *uita S. Lucae evangelistae* beginnt: *Lucas iuxta traditionem ueterum ecclesiae tractatorum syrus natione Antiocensis, medicinae artis peritissimus exiitit, magisque graecas literas quam hebraeas sciuit.*

Zu II, 2, 368 Z. 6 ff. s. oben S. 91 flg.

Zu II, 2, 373 Z. 10 ff. Handschriften der latein. Uebersetzung sind codd. Bruxell. 5519—26 saec. XII f. 31<sup>r</sup>—32<sup>r</sup>; Bruxell. 9289 saec. XII f. 127<sup>r</sup>—127<sup>u</sup>.

Zu I, 63 Z. 8 ff. Fälschlich ist hier Paulinus von Nola als Zeuge für die parthische Andreaslegende angeführt. Die Worte carm. 26 (in Felic. XI) (nicht 260 wie dort gedruckt ist) lauten: *sic dedit Andream Patris Ephesoque Joannem.* Das Richtige steht S. 209 Z. 7 v. u.

Zu I, 135 Z. 22 ff. Erg.H. 8 Z. 22 ff. 88 Z. 19 ff. Weiter sind von Handschriften der virtutes Andreae hinzuzufügen: cod. Paris 3809 A f. 224 (saec. XIV); 3820 f. 198 (saec. XIV); 5265 f. 15 (saec. XIII); 5272 f. 24 (saec. XII); 5339 f. 32 (saec. X); 10864 f. 42 (saec. XIII);

11759 f. 260 (saec. XIV); 14651 f. 140 (saec. XV). Ferner: cod. Valentian. 471 tom. III f. 21 (saec. XII); Andecav. 717 f. 59 saec. X (mutilus); Atrebat. 112 (saec. XI); 309 (saec. XI) (beide theils verkürzt, theils verderbt und interpolirt); Camerac. 758 f. 20 (saec. XII); 767 t. I f. 5 (saec. XII) (beide wohl blosse Excerpte); Duacens. 310 (saec. XIII); 843 (saec. XV). Ferner in München: cod. Monac. 3788 Angustan. saec. XI/XII; 9564 Oberaltaich.; 12641 Ranshofiens.; 13074 Ratisbon.; 14775 Emmeram.; 22245 Windberg. (sämmtlich saec. XII). Vorstehende Mittheilungen sind der nachher zu erwähnenden Ausgabe der virtutes Andreae von M. Bonnet entlehnt.

Zu I, 137 Z. 18 ff. Eine neue kritische Ausgabe der virtutes Andreae haben wir jetzt von Max Bonnet erhalten: *Scriptores rer. Meroving. I p. 821—846* unter dem Titel *Georgii Florentii Gregorii episcopi Turonensis liber de Miraculis beati Andreae apostoli*. Die praefatio führt den endgiltigen Beweis für die Verfasserschaft Gregors von Tours. Hier findet sich p. 825 auch eine frühere Ausgabe erwähnt: H. L. Bordier, *Les Livres des Miracles de Gregoire de Tours*. Paris 1857 sqq. t. IV p. 33 sqq.

Zu I, 138 Z. 10 ff. Die Schlussnotiz in cod. Paris 17007 '*explicit de miraculis sancti Andreae apostoli Gregorius Turonensis*' bezieht sich wie Bonnet (a. a. O. p. 821) bemerkt, nicht auf die vorangegangene Schrift de virtutibus Andreae, sondern auf die Erzählung Gloria Martyrum c. 31. Hiernach ist cod. Paris 12603 die einzige bisher bekannt gewordene Handschrift, welche den Gregor von Tours ausdrücklich als Verfasser der virtutes Andreae nennt.

Zu I, 399 Z. 13. Pfarrer Stölten bemerkt mir hierzu: „In Ephesus (I, 371) und auf Patmos (I, 379) handelt es sich beidemale um die Heilung eines Lahmen, der vermuthlich an der Stadtmauer (vor dem Thore) liegt (und bettelt). Ursprüngliche Lesart also wahrscheinlich dort τειχαι πδλεως hier τειχον“.

Zu II, 2, 23 Z. 17 ff. Erg.H. 71 Z. 25 ff. Eine kritische Ausgabe des griechischen Textes der Schrift über das Wunder des Erzengels Michael zu Chonä hat M. Bonnet veranstaltet *Analecta Bolland. T. VIII fasc. III p. 287 sqq.* Angehängt ist die Schrift des Symeon Metaphrastes über denselben Gegenstand (p. 308 ff.). Hinter dieser Ausgabe der beiden griechischen Texte haben die Bollandisten p. 317 sqq. 323 sqq. die lateinischen Texte wieder abdrucken lassen. — Das Erg.H. S. 71 mitgetheilte Stück ist aus Symeon Metaphrastes.

Zu II, 2, 25 Text Z. 1 v. u. Phrygien, als das Land wo Philippus begraben liegt, nennt auch Paulin. Nolan. carm. 26 (in Felicem XI).

Zu II, 2, 322 Z. 8 ff. v. u. Vgl. zur alexandrinischen Marcussage auch die Ausführungen von Gutschmid's in seinem von mir herausgegebenen „Verzeichnisse der Patriarchen von Alexandrien“ (Kleine Schriften Bd. II Leipzig 1890). Sollerius in seiner *dissertatio fundamentalis ad seriem chronologicam patriarcharum Alexandrinorum* (Acta SS. Jun. T. V p. XI sqq.) erwähnt §. 12 eine von ihm benutzte latein. Handschrift der *acta Marci saec. XV exeunt.*, von Theodorich Pauli geschrieben. Gutschmid erblickt in ihr eine im Vergleiche mit dem Texte bei Henschen ältere Recension. Richtig ist daran, dass Sollier für die Angaben über den Todestag des Marcus einen besseren Text hatte als Henschen, von dem wir nicht wissen, welchem seiner zahlreichen codd. er hier gefolgt ist. Den ursprünglichen griech. Text habe ich II, 2, 235 Anm. 4 hergestellt. Gutschmid setzt das Todesjahr des Marcus nach der älteren Ueberlieferung auf 62 u. Z., zwei Jahre nach Einsetzung des Anianos zum Bischof. Doch muss die Geschichtlichkeit dieses Ansatzes dahingestellt bleiben. Auf die Angaben der späteren Syrer (Eutychios, *Chronicon Orientale* und Abulberekat) ist vollends kein Verlass.

---



# Register.

- Bem. 1. Das Register zerfällt in fünf Theile:  
A. Handschriftenverzeichniss.  
B. Literaturverzeichniss.  
C. Sachregister.  
D. Verzeichniss der Bibelstellen.  
E. Verzeichniss der Berichtigungen u. Ergänzungen.
- Bem. 2. In allen Registern wird der erste Band des vorliegenden Werkes mit I, die erste Hälfte des zweiten Bandes mit II, die zweite Hälfte mit III, das Ergänzungsheft mit E bezeichnet.

## A.

### Handschriften-Verzeichniss.

- Bem. 1. Die im Werke citirten Handschriften sind zunächst nach ihrer Sprache geordnet in 1. äthiopische, 2. arabische, 3. armenische, 4. griechische, 5. kirchenslavische, 6. lateinische, 7. sahidische, 8. serbische, 9. syrische, 10. altdutsche, altfranzösische, altitalienische, angelsächsische und irische Handschriften.
2. Weitere Handschriftennachweise finden sich unter „sonstige .... Handschriften“ hinter den einzelnen Capiteln.

- |   |  |
|---|--|
| <b>1. Aethiopische Handschriften.</b>                   | Paris. 237 (Anc. F. 159) saec. XVI<br>E. 90. 92.                   |
| MS d. Certamen apost. im Besitz von Dr. Tattan I, 222.  | — de l'Anc. Fonds 152 E. 22. 90.<br>— du Supplément 188 E. 22. 90. |
| Paris. cod. 52 v. J. 1379 E. 22. 31.<br>73. 75. 76. 94. | Vatican. 171 E. 90 f. 92.<br>— 536 E. 92.                          |
| — — 126 E. 22.  | — 694 (A. 90) E. 90 f. 92. 94.                                     |
| — — 128 E. 22. 83.                                      | Vindob. 1549 E. 92.  |
| Sonst. äthiop. Handschr. E. 42 f.                       | Sonst. arab. Handschr. II, 431.<br>III, 327.                       |
| <b>2. Arabische Handschriften.</b>                      | <b>3. Armenische Handschriften.</b>                                |
| Bodlej. arab. 101 E. 90. 94.                            | Mus. Brit. 19728 I, 359.   |
| Florent. (bibl. Nation. Buonazia<br>p. 274) E. 90. 92.  | Venedig. Mechitaristenbibl.<br>I, 359.                             |
| Paris. 232 (Ancien Fonds 113)<br>saec. XVI E. 90. 91 f. | Sonst. armen. Handschr. E. 42 f.                                   |
| Lipsius, Apostelgeschichten, Ergänzungsheft.            | 8  |

4. Griechische Handschriften.

- Ambros. (Mediol.) gr. A. 63 I, 356 f.  
407. 476 f. 490 ff. 493. 499. 506.  
518. 533 ff.  
— A. 149 sup. III, 387.  
— B. 104 sup. III, 388.  
— B. 133 sup. saec. XII III, 388 f.  
— C. 92 I, 546.  
— D. 74 sup. saec. XI III, 388.  
— L. 58 I, 13.  
Angelic. B. 2. 2. saec. XI/XII  
I, 192. 356. 358. 564. II, 233. 396.  
III, 23. 393. E. 24. 25. 30.  
— B. 3. 5. saec. XI I, 548.  
Athous II, 165. 192 ff. E. 35—40.  
41 f. 46. s. a. Vatopaed. 79.  
Athous bibl. Cutlumus. s. Cutlu-  
mus.  
Athous bibl. Esphigm. s. Esphigm.  
Athous bibl. Iberit. s. Iberit.  
Athous bibl. Vatopaedi s. Vato-  
paed.  
Barber'n. XXXIII, 118 exsche-  
dis Holstenii II, 288. E. 47  
s. a. lat. Handschr.  
Bodlej. (Oxon.) Barocc. 44 saec.  
XVI E. 89.  
— — 147 saec. XV II, 288. 296.  
— — 180 I, 140. 546. 553. 564. 590.  
II, 204. 429. (G<sup>v</sup>). 431. 433 ff.  
437. 442. 448. 452. 454 f. III, 4.  
7. 13. 15 ff. 19. 21. 177.  
— — 240 inter codd. Thomas  
Gale n. 5876 I, 191.  
— Clarke 43 I, 230. 237. 257. 270.  
— Laud 84 II, 217.  
Claramontanus (epp. Pauli) II, 73.  
Coislin. 105 saec. XII I, 189. 574.  
596 f. 607.  
— 120 saec. X I, 100. 195. 569.  
II, 237.  
— 121 anno 1343 scriptus I, 140.  
357. 564. 567. II, 286 f. E. 11. 85.  
— 205 I, 246.  
— 206 (I, 206) rectius 296 (E. 16).  
— 209 I, 246. III, 59.  
— 224 saec. XI I, 197. 246. III, 59.  
358.  
— 258 I, 195.  
— 296 I, 195. 206. 246. 569. II, 237.  
III, 60. 127. E. 16.  
— 306 anno 1549 scriptus I, 357.  
493. 632. E. 28.  
Cutlumus. 24 saec. XI E. 47.  
— 38 saec. XI E. 64.  
— 56 saec. XII E. 61.  
Escorial Y. II. 4 (256 Mill.) II, 289.  
— Y. II. 11 (316 Mill.) II, 289.  
Esphigm. 44 saec. XIII E. 24. 64.  
Esphigm. 87 saec. XV E. 4. 15 f. 26.  
— 106 saec. XV E. 26. 28.  
Iberitan. 60 saec. XII E. 3 f. 15.  
25. 26. 45. 72. 73. 76 ff. 80 ff. 84.  
— 275 saec. XII E. 24. 26.  
— 431 saec. XIV E. 14. 16. 27. 57.  
59 ff.  
— 435 saec. XVI E. 24. 26. 28.  
— 448 saec. XIV E. 24.  
— 695 saec. XIV/XV E. 16.  
Jenensis (Epiphanius) I, 290.  
Laurent. Plut. IX, 6 saec. XI  
II, 288. 296. E. 47.  
— XI, 2 saec. X/XI III, 387.  
— XI, 20 saec. XI II, 427.  
Leidensis olim Perizonii n. 10  
III, 329.  
Marcian. (Venet. Marc.) 125  
I, 96.  
— 349 III, 4 f. 7. 13. 16. E. 67.  
— 362 saec. XIII III, 65. 67.  
— 363 I, 175. 180. 355. 357. 454.  
456 f. 490. 492 f. 495. 505 f. 518.  
— cl. VII, 37 (olim Nanianus  
153) saec. XVI I, 357 f. II, 286.  
288. 295 f. 298. 309. 311. 319.  
E. 47.  
— cl. VII, 38 I, 546.  
Matrit. 105 (Dorotheostext) I, 23.  
34. 194. 202. 246. 363. 444. 499.  
568. II, 236. III, 25. 59. 65. 127.  
134. 147. 149. 160. 209. 231 f.  
248. 412. E. 28. 31. 72.  
Messan. S. Mariae de Trapizo-  
mata II, 285.  
Messan. monast. Basilian. II, 285.  
Mitylen. 15 saec. XV E. 28. 64.  
— 82 saec. XVI E. 26. 28. 64.  
— 86 saec. XV E. 14.  
— 87 saec. XVI E. 14.  
— 123 E. 11. 12.  
— 143 saec. XIV E. 14.  
Monac. gr. 179 I, 548.  
— 225 I, 191. E. 16.  
— 252 I, 230. 237. 270. 272. III, 419.  
— 255 E. 24. 57.  
— 551 E. 16. 57.  
Mosqu. (Synodalbibl.) 159 I, 357.  
373. 405.  
— — 162 a. 1022 scr. I, 357. 392.  
493. 632. E. 28.  
— — 178 I, 357.  
— — (ib. 2 ungedr. griech. Handschr.  
II, 218).  
— coll. Sewastjánow gr. 33  
II, 238.  
Neapol. II C. 25 saec. XIII II, 218.  
— II C. 26 saec. XI E. 12.  
Ottobon. s. Vatican. Ottob.  
Oxon. Barocc. s. Bodlej. Barocc.

- Oxon. Miscell. gr. 77 (olim Huntingdoni) saec. XII (Fragm. veröffentl. v. Th. Hearne) II, 429. 433.
- 82 Nov. Coll. saec. XI E. 47.
- Palat. Vat. s. Vatic. Palat.
- Paris. gr. 237 saec. X (fälschlich als 257 bezeichnet) I, 195. 246. III, 59.
- 520 saec. XI I, 354. 476 ff. 490 ff. 493 ff. 498. 506. 518. 533. 536 ff. II, 429 (A). 433 ff. 437. 443 f. 448. 451. 454 f.
- 521 saec. XI II, 429.
- 523 saec. XIV—XV I, 357.
- 559 saec. XIII II, 218.
- 635 saec. XIV II, 286 f.
- 769 saec. XIII II, 429. III, 23.
- 770 I, 142. 169. 180. 546.
- 771 saec. XIV II, 287.
- 774 saec. XI I, 185 f. 236. 548. II, 427.
- 816 saec. XIV II, 218.
- 881 saec. XI I, 140. 178. 180. 186. 230 (A). 232 ff. 237. 267. 270 ff. 277. 301. 307. 311. 325. 347. 357. 546. 564 (B). 567. 600. 605. 631. III, 4. 7. 13. 16 ff. 27. 109. 112 f. 124. 250. 329. 332 ff. 337. E. 64.
- 897 saec. XII II, 286 f.
- 979 saec. XIII II, 287.
- 1020 I, 185.
- 1085 I, 195.
- 1115 (olim Reg. 1026) saec. XIII I, 23. 194. 198. 200. 202. 206. 246. 363. 444. 499. 568. II, 237. III, 25. 59. 126. 159. 208. 328. 336.
- 1173 A saec. XII I, 186. 236 f. 347.
- 1176 saec. XIII I, 230 (D). 232. 237. 301. 311. 325. 347. 357. 405.
- 1197 I, 428. 442. III, 426.
- 1219 saec. XI/XII III, 373. 383.
- 1313 saec. XV I, 549.
- 1315 I, 195.
- 1430 III, 128.
- 1454 saec. X I, 230 (C). 232. 311. 301. 306. 347. 357. II, 429 (B). 433 ff. 437. 443. 448. 451. 454 f. III, 4.
- 1457 saec. XI I, 186. III, 387.
- 1463 saec. XI I, 184. 189. 548. 571 ff. 574. 576. 581. 596 f. 607 f. 612.
- 1468 saec. XI I, 230 (B). 347. 355. 357. 405. 430 f. 454. 466 ff. 472. 484. 490 f. 493. 495. 498. 502. 504. 506. 518. II, 204. 429 (C). 433 ff. 437. 440. 443. 448. 451. 454 f. 21 f. 98.
- Paris. gr. 1470 a. 890 scr. III, 276 f. 282. 284. 286. 290.
- 1474 saec. XI II, 217.
- 1475 saec. XI II, 217.
- 1479 saec. XI II, 427.
- 1484 I, 185. 236.
- 1485 saec. XI I, 180. 191. 230. 231. 235 ff. (Q). 239. 254. 270. 272. 277. 301. 305. 307. 311. 344. 347. 548 f. 608. III, 250. E. 12 f.
- 1486 I, 185. 236.
- 1489 saec. XI II, 427.
- 1492 saec. XI II, 427.
- 1494 I, 186. 236.
- 1495 I, 186. 236.
- 1496 I, 236.
- 1503 I, 186. 236.
- 1504 saec. XII II, 218.
- 1505 saec. XII II, 287.
- 1506 II, 429.
- 1510 I, 170. 226. 230. 231 ff. (P). 237 ff. 240 f. 243. 254. 257. 259 ff. 264 f. 267 f. 270 ff. 277 f. 291. 301. 305. 307. 311. 321. 325 ff. 334 ff. 339 ff. 344. 347. 575. 578. 631. III, 419.
- 1514 I, 186. 236.
- 1515 saec. XII II, 427.
- 1516 saec. XII I, 189. 241. II, 217.
- 1521 saec. XII II, 427.
- 1523 saec. XII II, 427.
- 1527 saec. XII II, 218.
- 1530 I, 185.
- 1534 I, 186. 236.
- 1539 saec. XI I, 142. 169. 180. 545. 546.
- 1540 saec. XI I, 230. 236. 347.
- 1551 saec. XIV I, 84. 190. 226 (cf. I, 631). 230. 231. 234 (R). 237. 240. 257. 260. 264 f. 267 ff. 270 ff. (cf. I, 631). 326. 336 ff. 340 f. 631. III, 3. 5. 31. 39 ff. 99. E. 67.
- 1554 A saec. XIV I, 230. 236.
- 1555 A I, 195. II, 237. III, 60. 127.
- 1556 saec. XV I, 230 (E). 347. 546. III, 136.
- Pergamentblätter, dems. angeheftet, saec. VIII I, 546.
- 1575 saec. XII I, 205. 364. III, 2. III, 25. 55. 60. 102. 126. 130.
- 1587 saec. XII I, 23. 205. II, 238. III, 25. 55. 60. 102. 126. 130. 142. 149. 160. 210. 231. 270. 357.

- Paris gr. 1588 saec. XII I, 23.  
 205. 246. II, 238. III, 25. 55. 60.  
 102. 126. 130. 142. 149. 160 f. 211.  
 231. 270. 357.  
 — 1607 saec. XIV II, 427.  
 — 1608 saec. XIII II, 218.  
 — 1611 saec. XV I, 237. 549.  
 — 1613 saec. XV I, 231. 235 ff. (S).  
 270 f. 344. 347. 631.  
 — 1712 I, 23. 195. 569 III, 25. 55.  
 126. 142.  
 — Supplém. gr. 240 saec. XI  
 II, 427.  
 Paris. Coislin. s. Coislin.  
 Paris. Reg. 257 (Schreibfehler für  
 Paris. 237) I, 195. 246. III, 59.  
 — — 1007 (Evangelien-Codex) I, 24 f.  
 III, 64. 142 f. 149.  
 — — 1085 III, 59.  
 — — 1786 I, 206.  
 Patmensis 48 saec. IX II, 97 f.  
 100. 102. 113—166 (P). 199 f.  
 261. 264. 266. 269. 278 f. 283.  
 321. 339. E. 35—40. 61. 95.  
 Petropolit. gr. 254 a. 1111 scr.  
 I, 194. III, 102. 150.  
 Reg. Suec. s. Vatic. Reg.  
 Smyrn. A—4 saec. XVI E. 11. 12.  
 14. 24. 26. 28. 30. 70. 85.  
 Taurin. 135 (C. IV. 4) saec. XI/XII  
 II, 288. E. 47.  
 Valicell. gr. 1314 saec. XI II, 218.  
 — B. 35 saec. XII E. 13. 24. 64.  
 Vatican. gr. 370 II, 237.  
 — 654 (olim 455) I, 37. 113 ff. 191.  
 355 f. (cf. I, 632). 358. 366 f. 407.  
 428. 448. 454. 457. 472 ff. 475 f.  
 478 ff. 482 ff. 488 f. 490 ff. 493.  
 498. 501. 506. 518. 533. 535 ff.  
 III, 388. 426. E. 27.  
 — 655 E. 30.  
 — 793 E. 13.  
 — 797 saec. XI E. 24. 61. 64.  
 — 803 saec. XIII E. 64.  
 — 805 E. 13.  
 — 806 E. 13.  
 — 807 saec. XII E. 14. 30. 64.  
 — 808 saec. XI III, 4. 6. 31. E. 30.  
 64. 76.  
 — 821 saec. XIII II, 287. 296. 333.  
 E. 12.  
 — 824 saec. XI/XII I, 577 f. (Epi-  
 phan. Mon.). E. 65—69.  
 — 866 saec. XIII/XIV (XI ex-  
 eunt.—XII?) III, 329. 332 ff.  
 E. 12. 24. 27. 28. 61. 64. 86.  
 — 973 II, 237.  
 — 1079 E. 14.  
 — 1190 saec. XV/XVI (XIV?) E. 24.  
 28. 61. 64. 76. 100—104.  
 Vatic. gr. 1192 saec. XV E. 30.  
 — 1197 E. 13.  
 — 1270 II, 237.  
 — 1449 E. 13.  
 — 1548 I, 405.  
 — 1667 III, 276 f. 282. 284. 290.  
 — 2019 I, 428. 442. III, 426.  
 Vatic. Ottobon. I saec. XIII E. 11.  
 24. 28. 84 f.  
 — 415 saec. XV/XVI E. 28.  
 — 422 saec. XI/XII E. 30.  
 Vatic. Palat. 4 saec. XI E. 28.  
 — 10 II, 237 f.  
 — 37 saec. X I, 358. 405. E. 47.  
 — 38 II, 238.  
 — 68 saec. XIII/XIV E. 28. 61.  
 — 204 II, 237.  
 — 317 saec. XII II, 288. 296. E. 52.  
 Vatic. Reg. (Regin. Suec.) 29  
 II, 237.  
 — append. 50 II, 238.  
 Vatopaed. 37 saec. XIV/XV (Ev.  
 Thomae) E. 24.  
 — 69 saec. XII E. 71 f.  
 — 79 saec. X/XI E. 12. 35—40. 41.  
 53. 57 s. a. cod. Athous E. 35.  
 — 368 saec. XIII E. 47.  
 — 376 saec. XIII E. 13.  
 — 397 saec. XII E. 27.  
 — 540 saec. XIV E. 14.  
 — 546 saec. XIV E. 12. 26. 28.  
 — 568 saec. XI E. 24 f. 26. 71. 80.  
 84. 86.  
 — 572 saec. XI E. 14. 26. 27. 73 f.  
 77 f. 83.  
 — 635 saec. XI E. 3. 15 f. 25. 26.  
 31. 44 f. 72. 73. 76 ff. 80 ff. 87.  
 — 739 saec. XII E. 4.  
 Venet. oder Venet. Marcian. s.  
 Marcian.  
 Vindob. hist. gr. 11 I, 548.  
 — 19 III, 4.  
 — 36 s. 126.  
 — 45 I, 40. III, 158.  
 — 46 I, 194. 569. III, 232.  
 — 47 I, 194. 569. III, 230. 232 f.  
 — 126 I, 354. 476 ff. 490 ff. 493 ff.  
 498. 506. 518. II, 288. 296.  
 Vindob. theol. gr. 40 (Dorotheos A.)  
 I, 20. 23. 100. 195 ff. 204. 246.  
 363. 440. 444. 499. 568. 607. II,  
 222. 236. 242. III, 25. 59. 126.  
 134. 147. 149. 159. 208. 230. 233.  
 247. 308. 328. 336. 357. 373 f.  
 403. 412. E. 28.  
 — 315 I, 40. 180. III, 178. 181. 185.  
 188.  
 Vindob. (Lambec. VIII p. 199  
 ed. Kollar) II, 9.  
 — (Lambec. VIII p. 599) III, 109. 119.

- Sonst. griech. Handschr. I, 449.  
II, 285. III, 5 (cf. E. 67). 232.  
324. 355. 387. E. 28.
- 5. Kirchenslavische Handschriften.**
- Kasàn, Bibl. d. geistl. Academie  
151 II, 294.  
— 623 E. 23. 64.  
— 643 E. 23. 64.  
— 647 E. 23. 64.  
— 652 II, 208.
- Moskau, Bibl. d. geistl. Academie  
219 II, 294.  
— — 229 II, 208.  
— Coll. Amphilochius saec.  
XV/XVI (Prochoros) I, 357 s. a.  
Johannesacten (Lit.-Verz.).  
— Seminarbibl. zu Bethanien 1  
II, 430.  
— — 8[94] II, 294.  
— Coll. Bol'schak'ow 187 II, 208.  
— — 191 II, 208.  
— — 195 II, 208.  
— — 335 II, 208.  
— Chludow'sche Bibl. 105 v. J.  
1023 II, 295.  
— — 251 II, 294.  
— Coll. Rumjanzew 435 II, 210.  
— Synodalbibl. 240 II, 208.  
— — 243 II, 208.  
— — 806 II, 211. 294 (cf. E. 49).  
E. 23. 49—52. 57. 100.  
— — 995 II, 208. 211. 294. E. 23.  
— Bibl. d. Trinitatsklosters 199  
E. 23. 64.  
— — 663 II, 430.  
— — 666 II, 430.  
— — 669 E. 23. 64.  
— — 670 E. 23. 64.  
— — 677 II, 210.  
— — 746 II, 294.  
— — 755 II, 430.  
— — 764 II, 294.  
— Coll. Úndolsky (Mus. Rum-  
janzew) 1296 saec. XV/XVI  
II, 98. 100. 113 ff. (S). 135 ff.  
162 ff. 208. 381. E. 40.  
— — 1299 II, 210. 294.  
— — 1300 E. 23. 64.
- Sonst. kirchenslav. Handschr.  
E. 23.
- 6. Lateinische Handschriften.**
- Ambros. (Mediol.) lat. 133 (Da-  
tiana historia) III, 310.  
— suppl. 139 u. 216 (Ep. Dionysii  
ad Tim.) E. 42.  
— ? (Oratio in S. Barnab.) saec. XI  
III, 309.
- Amiatin. 2 saec. XII I, 213. II, 90.  
294. III, 325. 330. 366. E. 10.  
— N. T. ed. Tischend. I, 65. 67.  
421. 445. III, 325.
- Andecau. 717 saec. X E. 111.
- Antwerp. (Jesuitenmuseum) 117  
III, 215.
- Arundel s. Londin.
- Atrebat. 112 saec. XI E. 111.  
— 309 saec. XI E. 111.
- Augustan. S. Udalrici (Augsb. Mar-  
tyrol.) II, 409. 414. III, 3, 52. 63.  
108. 125. 142. 169. 237. 253 f.  
262. 326. 341. 364. 391. 393. 420.  
426. 431.
- Augustodun. (séminaire d'Au-  
tun) 34. 4 II, 291.
- Aureus (N. T.) ed. Belsheim I. 65.  
67. 421. 432. 445 f. 496. 631.  
III, 325.
- Autissiodor. (Martyrol. v. Auxerre)  
II, 413. III, 52. 63. 108. 125. 214.  
237. 253 f. 255. 262. 326. 364 f.  
420.
- Barberin. XII, 29 saec. XII/XIII  
II, 90. 101. 167. 385 ff. E. 10. 11.  
— XXXIII, 118 ex schedis Lu-  
cae Holstenii II, 88. 116.
- Bern. 48 saec. X E. 8.  
— 94 (94, 23) saec. XIII/XIV  
E. 35. 48.  
— 276 I, 252.  
— 289 saec. IX I, 216. E. 17.  
— A. 94 (94, 12) saec. X/XI E. 9. 48.  
— (Fasti consulares) III, 394.
- Blumian. (Martyrol. Hieron.) II, 404.  
408 f. 413. III. 214 s. a. Wissem-  
burg.
- Bodleij. Digbaei 39 II, 429 (D).  
433 ff. 437 f. 442. 448. 451. 454 f.
- Bruxell. 64 saec. XII/XIII E. 10.  
11. 35. 55. 110.  
— 98—100 saec. XII E. 10. 35.  
48. 56. 104. 108 f.  
— 104 saec. XII E. 10. 11.  
— 197 saec. XV E. 11. 104.  
— 206 saec. XIII E. 8.  
— 380—382 saec. XV E. 10. 35.  
48. 56.  
— 581 saec. XV E. 88. 97. 109.  
— 831—34 saec. XIII E. 11.  
— 1820—27 saec. IX/X E. 8.  
— 1900—05 saec. XV E. 42. 44.  
— 2415—18 saec. XV E. 42.  
— 5333—35 saec. XII E. 109.  
— 5519—26 saec. XII E. 7 f. 10.  
11, 34. 35. 48 f. 88. 109. 110.  
— 7482 saec. XIII E. 10. 34. 35.  
48. 110.  
— 7808 saec. XIV E. 8. 88.

- Bruxell. 7882 saec. XI E. 8. 10.  
 11. 48. 88. 110.  
 — 7917 saec. XIV E. 104.  
 — 8059 saec. XV E. 8. 10. 35. 56.  
 — 8223 saec. XI E. 8. 10. 11.  
 110.  
 — 8344—46 saec. X E. 109.  
 — 8511—12 saec. XII E. 10. 48.  
 — 8515 saec. XV E. 109.  
 — 8690—8702 saec. XII E. 56.  
 — 9092 saec. XII E. 56.  
 — 9120 saec. XII E. 8. 11. 88.  
 — 9289 saec. XII E. 110.  
 — 9290 saec. XII E. 49.  
 — 9378 saec. XV E. 88.  
 — 9742 saec. XII E. 88 f. 97. 110.  
 — 9810—14 saec. XII u. XIII  
 E. 104.  
 — 9871—4 saec. XIII E. 97.  
 — 11550—55 saec. XIII ineunt.  
 E. 88 f. 97. 100. 110.  
 — 12014—41 saec. XIII E. 99 f.  
 — 12131—50 saec. XII u. XIII  
 E. 109.  
 — 14775—76 saec. XI exeunt.  
 E. 109.  
 — 14924—34 saec. XIV E. 88 f.  
 97.  
 — 18108 saec. XII ineunt. E. 104.  
 — 21885 a. 1277 scr. E. 104.  
 — olim D. Phillips 364 saec. XI  
 E. 104.  
 — — 366 a. 938 scr. E. 88 f. 100.  
 — — 372 saec. XV E. 97.  
 — — 4627 saec. XI E. 88.  
 — — 4649 saec. XIII E. 88 f. 100.  
 — — 12461 saec. XII ineunt.  
 E. 88 f. 99.  
 Camerac. 758 saec. XII E. 111.  
 — 767 tom. I saec. XII E. 111.  
 Carnot. 68 saec. XI E. 110.  
 — 144 saec. X E. 110.  
 Casanat. A. I, 16 saec. X/XI  
 (XII/XIII?) II, 292. E. 10.  
 — B. I, 3 (rectius B. I, 4 cf. E. 35.  
 42) saec. X/XI II, 90. 167. 195.  
 385. E. 9. 10. 11. 35.  
 — B. IV, 18 saec. IX E. 25.  
 Casin. 80 III, 278.  
 — 94 I, 145.  
 — 101 I, 139. 148. 411 f.  
 — 104 saec. XII I, 207. II, 293.  
 — 110 I, 141. 145 f. III, 262. 330.  
 — 117 I, 145 f.  
 — 139 I, 141. 145. 149. III, 366.  
 — 141 I, 141. 145.  
 — 142 saec. XI I, 148. 207. II, 90.  
 197. 293. 429 f. (M). 433 ff. 439.  
 442 f. 447 f. 451. 454. E. 98.  
 — 144 I, 145.  
 Casin. 145 saec. X/XI I, 141. 145 f.  
 III, 262. 278. 326. 330.  
 — 146 I, 135. 141. 145 f. III, 262.  
 278. 330.  
 — 147 saec. XI I, 148. 207. II, 90.  
 293. E. 98.  
 — 148 saec. XI I, 148 f. II, 293.  
 III, 168. 366.  
 — 149 I, 149. III, 366.  
 — N 419 saec. XIII E. 97.  
 — KK. 792 saec. XI E. 97 f. 100.  
 Corbej. major u. minor (Martyrol.  
 Hieron.) I, 210. II, 404. 409. 413.  
 III, 3. 52. 63. 108. 125. 142. 163.  
 169. 237. 253 f. 262. 326. 364 f.  
 391. 397. 400. 419 f. 426. 431.  
 Cotton. s. Londin.  
 Digbaei s. Bodlej.  
 Duacens. 310 saec. XIII E. 111  
 — 843 saec. XV E. 111.  
 Embricensis (Prochorus lat.) I, 358.  
 410. 415.  
 Epternac. saec. VIII ineunt.  
 (Martyrol. Hieron.) II, 404. 408 f.  
 413. III, 3. 52. 63. 108. 125. 142.  
 144. 164. 169. 237. 253 f. 255.  
 262. 326. 364 f. 391. 393. 397.  
 400. 417. 419 f. 426.  
 Florent. bibl. aedil. eccl. 132  
 saec. XI I, 213. II, 366—380 (E).  
 III, 366. E. 8. 10. 11. 54.  
 — — 133 saec. XI I, 213. II, 90.  
 385. III, 331. 366. E. 9 f.  
 — — 134 II, 430. III, 392. 395.  
 — — 135 saec. XI II, 90. 385.  
 330. E. 10.  
 — — 136 saec. XI I, 213. II, 90.  
 III, 330. 366.  
 — — 139 saec. XI II, 293. III, 330.  
 E. 9. 10. 11.  
 — — 143 saec. XI I, 207. II, 197.  
 — bibl. Laurent. s. Laurent.  
 — bibl. Muggellan. de Nemore  
 13 saec. XI I, 213. II, 90. 294.  
 385. III, 330. 366. E. 9. 10. 11.  
 — — 14 saec. XI I, 213. II, 294.  
 III, 278. 366. E. 10. 11.  
 — bibl. Nation. cod. II—1—412  
 II, 90.  
 — bibl. Ricciard. 223 saec. XII  
 II, 195. 430.  
 — bibl. Strozian. 4 saec. XV  
 II, 294.  
 Fuldensis (Martyrol.) E. 17.  
 — N. T. ed. Ranke I, 65. 421. 445.  
 S. Galli s. Sangallens.  
 Gandav. 305 saec. XIII E. 8.  
 Gellon. (Martyrol. Hieron.) II, 404.  
 409. 414. III, 3. 52. 63. 108. 125.  
 142. 169. 214. 237. 353 f. 255.

262. 326. 364. 391. 393. 419 f.  
426. 431. E. 17.
- Genovef. (Paris.) H. 1. 3 saec. XII  
I, 126 f. 140. 145 f. 148 f. 152 ff.  
410. II, 291. III, 330. E. 6.
- H. 1. 7 I, 140. 145. 149.
- H. 1. 8 I, 410.
- H. 1. 9 saec. XI(X?) I, 126 f.  
128. 134 f. 143. 145 f. 148 f. 152 ff.  
161. II, 101. 389. III, 331. 346.
- H. 1. 10 (RR 6) saec. XIII I, 24.  
126. 128. 140. 145. 148 f. 152 ff.  
211. 247. 609. II, 239. 291. 405.  
III, 52. 55. 125. 214. 255. 261 f.  
426.
- Guelferbyt. 497 (olim Helmstad.  
141) saec. XI I, 121 f. 124 ff.  
129. 131 f. 134 f. 139. 141 f. 145.  
148 f. 155. 157. 164. 172. 409.  
II, 286. 291. III, 257.
- inter Wizanburg. 48 saec.  
IX/X I, 122. 124 ff. 129. 131 f.  
134 f. 139. 141 f. 145. 148 f. 155.  
157. 164. 172. 409. II, 286. 291.  
390. III, 202. 257. 415.
- Hagan. J. 3 saec. XIV exeunt.  
E. 10. 11. 104.
- L. 29 saec. XV E. 10. 11. 49.  
56. 104. 110.
- X, 65 saec. XIII E. 109.
- X, 68 saec. XII E. 109.
- Hagenov. (Martyrol. Usuardi) III, 395.  
397.
- Harleian. s. Londin. Harleian.
- Herbipol. Mp. th. f. 78 saec. VIII  
E. 5.
- Labbean. (Martyrol. Hieron.) II, 409.  
414. III, 3. 52. 63. 108. 125. 142.  
169. 237. 253 f. 262. 326. 364.  
391. 393. 420. 426. 431.
- Laetinens. (Martyrol. Hieron.) III,  
262. 391 f.
- Laurent. Plut. XVII, 37 III, 366.
- XVII, 38 II, 88.
- XX, 1 saec. XI I, 213. II, 90.  
195. 293. III, 330. 366. E. 9. 10.
- XX, 2 saec. XI II, 90. 293. III,  
262. 330. 366. E. 10.
- XX, 3 saec. XII I, 213. II, 90.  
101. 195. 293. 385 ff. E. 11.
- XX, 4 saec. XII II, 293. III, 366.  
E. 10. 11.
- XXX sin. 4 saec. XI II, 293.  
385. 387.
- conv. suppr. 231 saec. XIII  
II, 90. 294.
- — 298 II, 90.
- — 474 II, 385. 387.
- Leodians. 57 saec. XIV E. 10. 34.  
35. 42. 49.
- Leodians. 115 saec. XV E. 26.  
— 134 saec. XV E. 42.
- Leopold. Strozian. s. Florent.  
Strozian.
- Lipsiens. bibl. senatus urb. Rep.  
II, 59 a (de adventu patriarchae Yn-  
dorum sub Calixto P. II) III, 420.
- Londin. (Mus. Brit.) Addit. 9959  
saec. XII E. 34. 35.
- — 11880 saec. IX E. 54 f.
- — 15725 I, 106.
- — 17193 I, 248.
- Arundel. 169 saec. XII E. 34.  
35. 48.
- — 222 saec. XIII E. 8.
- Cotton. Nero E. I (nunc. P. II)  
saec. X E. 35. 55. 56.
- Harleian. 2801 saec. XIII/XIV  
E. 35. 48. 55.
- — 3043 saec. XV E. 35. 48.
- Lucc. (Martyrol. Hieron.) II, 404.  
408 f. 413. III, 3. 52. 63. 108.  
125. 142. 163. 169. 237. 253 f.  
262. 364 f. 391 f. 397. 400. 417.  
419 f. 426. 431.
- Marcian. (Venet., Venet. Marc.)  
116 saec. XII E. 48.
- 117 saec. XII E. 104.
- 118 saec. XIV E. 35. 48. 88.
- cl. III cod. 153 saec. XIV  
I, 108.
- cl. XXI cod. 10 saec. XIII E. 17.
- Mazarin. (Paris.) 1318 saec. X  
II, 291.
- Monac. lat. 3788 saec. XI oder  
XII E. 111.
- 4554 saec. VIII/IX II, 91. 97.  
99. 142—155 (M). 162 ff. 172. 283.  
291 f. E. 5. 9. 37. 40. 48. 54.
- 4631 saec. XII et XIII E. 88.
- 6382 I, 211.
- 9536 saec. XI/XII II, 385. 387.  
E. 35 (cf. E. 88).
- 9564 saec. XII E. 111.
- 12641 saec. XII E. 111.
- 13074 saec. XII E. 111.
- 14418 saec. IX II, 292.
- 14775 saec. XII E. 111.
- 18535 saec. XV II, 227.
- 19642 saec. XV II, 91. 97. 100.  
292.
- 22020 saec. XII II, 91. 97. 100.  
292. E. 5.
- 22245 saec. XII E. 111.
- 26771 a. 1687 scr. E. 8.
- Montepessul. (Montpellier)  
1 Tom. I I, 135. 140. 145. 148 f.  
— 1 Tom. V saec. XII III, 262 f.  
— 14 saec. XI II, 88. 101. 142. 167.  
291. 384. 387 f.

- Montepessul. 30 I, 135. 143. 145. 148 f.  
 — 55 I, 143. 145. 148 f. II, 291. E. 5.  
 — 135 saec. IX I, 128. 149. 154. E. 6.  
 Morbac. (Martyrol. Hieron.) II, 414. III, 52. 63. 108. 125. 142. 253. 262. 326. 364 f. 420. 426.  
 Mugellan. de Nemore s. Florent. Mug. de N.  
 Mus. Brit. s. Londin.  
 Namurc. 2 saec. XIV E. 110.  
 — 53 saec. XII E. 109.  
 Neapol. VIII. B. 2 saec. XI/XII E. 9. 10. 100.  
 — VIII. B. 4 saec. XII/XIII E. 9. Ossiac. (Abdias) I, 129.  
 Ottobon. s. Vatic. Ottob.  
 Paris. lat. 1506 II, 390.  
 — 2136 saec. X I, 24. 211. 247. 609. II, 239. 405. III, 52. 55. 125. 214. 255 f. 261 f. 420. 426.  
 — 2543 saec. XIII ineunt. I, 24. 211. 247. 609. II, 239. 405. III, 26. 53. 55. 125. 161. 215. 255 f. 262.  
 — 2648 saec. XV II, 194.  
 — 2653 saec. XII II, 290.  
 — 3711 (Ep. Dionysii ad Timoth.) E. 42.  
 — 3739 verdruckt für 3789.  
 — 3778 saec. X I, 134. II, 88. 101. 167. 388.  
 — 3789 I, 134. 146. 148. 160. 172 f. II, 101. 388.  
 — 3792 saec. X/XI II, 289.  
 — 3809 A saec. XIV E. 110.  
 — 3820 E saec. XIV E. 110.  
 — 3793 I, 134 f. 140. 160 f. 410. II, 386. 390.  
 — 3851 A. saec. X/XI I, 128. 140. II, 289.  
 — 5237 verdruckt für 5273.  
 — 5265 saec. XIII E. 110.  
 — 5269 saec. XIII/XIV II, 389 f.  
 — 5272 saec. XII E. 110.  
 — 5273 saec. XIII (XII?) I, 126 f. 135. 140. 145. 148 f. 152 ff. 167. 172. II, 87 ff. 167. 194 f. 197. 290. 386. III, 56.  
 — 5274 saec. XII I, 126 f. 140. 145. 148 f. 152 ff. II, 88. 167. 290.  
 — 5276 saec. XIII II, 290.  
 — 5277 I, 140. 145.  
 — 5278 I, 145 f. 148 f.  
 — 5280 saec. XIII II, 88 f. 290.  
 — 5283 I, 146.  
 — 5287 I, 139. 413 f.  
 — 5296 saec. XIII II, 88 f. 101. 384. 387. E. 11.  
 Paris. lat. 5296 D saec. XI I, 128. 148 f. 290.  
 — 5300 III, 373.  
 — 5301 saec. X I, 142. 148 f. II, 289.  
 — 5302 saec. XI/XII I, 140. 142. II, 389 f.  
 — 5304 I, 142. 163. 410.  
 — 5306 saec. XIV II, 89. 195. 384. 386 f. 389. E. 11.  
 — 5308 I, 139 f. 145. 148 f. 410.  
 — 5310 saec. X I, 146. 207. II, 194.  
 — 5312 saec. XIII II, 89. 195.  
 — 5322 saec. XIII I, 131. 134 f. 139. 145. 159 f. 172 f. 410. II, 89. 101. 167. 317. 386 ff. 389.  
 — 5323 saec. XII/XIII II, 89. 384. 386. 389.  
 — 5327 I, 140.  
 — 5339 I, 148. E. 110.  
 — 5343 saec. XI I, 134 f. 159 f. 173. II, 88 f. 101. 108. 167. 317. 389.  
 — 5347 II, 108 fälschlich statt 5343.  
 — 5357 saec. XIII I, 358. 396. II, 88. 167.  
 — 5365 I, 140. 142. 149.  
 — 8069 saec. XI I, 215. III, 53. 132. 215. 255. 262.  
 — 9562 I, 20. 24. 201. III, 26. 61. 125. 149. 160. 215. 255. 262. 342. 404.  
 — 9737 saec. XII I, 126 f. 140. 143. 145. 148 f. 152 ff. II, 87. 290. III, 104. 263.  
 — 9739 saec. XII I, 145. 148 f. 207. II, 197. III, 168.  
 — 10837 saec. VIII I, 210. III, 125. 144. 253. 417. 419. 426.  
 — 10861 saec. IX scr. saxon. I, 128.  
 — 10864 saec. XIII II, 89. E. 110.  
 — 11624 I, 142. 145.  
 — 11748 I, 140. 148.  
 — 11750 saec. XII I, 126. 134 f. 140. 145 f. 148 f. 152 ff. 173. II, 88. 101. 167. III, 330.  
 — 11752 I, 141.  
 — 11753 saec. XII I, 147 ff. II, 88. 167. 195. 290. III, 56. 103.  
 — 11757 saec. XIII II, 88 f. 384. 387. 389. E. 11.  
 — 11759 saec. XIV E. 110.  
 — 12596 saec. XI II, 289 f.  
 — 12598 saec. VIII I, 548. III, 122. E. 29.  
 — 12601 I, 140.  
 — 12602 saec. XII I, 126 f. 140. 142. 148 f. 152 ff. 163. 410. II, 87 ff. 167. 289. III, 263. 331. 366. E. 34.



- ris. lat. 12603 I, 135. 137 f. 141.  
164. E. 111.  
12604 saec. XII I, 24. 34. 125 ff.  
131. 134 f. 139. 141 f. 145. 148 f.  
155. 157. 159. 164 f. 211. 247.  
409. 609. II, 89. 101. 239. 290.  
390. 405. III, 52. 55. 64. 125.  
214. 255 f. 257. 261 f. 263. 426.  
12606 saec. XII I, 134 f. 142.  
148 f. 160. II, 290.  
12611 saec. XII I, 145. 207.  
II, 87 ff. 167. 194 f. E. 34.  
12615 saec. XII/XIII II, 87 ff.  
290. E. 34.  
13090 saec. X I, 167. III, 107.  
13091 saec. XIII II, 290.  
13758 saec. XI I, 207. II, 195.  
13760 I, 128. 141.  
13769 saec. XII E. 34 f. 55.  
13773 I, 140.  
14301 saec. XI/XII II, 89.  
14363 saec. XII II, 89. 384.  
14364 I, 140. 142. 148 f.  
14365 saec. XIII/XIV II, 89.  
384.  
14651 saec. XV E. 111.  
15030 saec. XV II, 88.  
15436 I, 140. 149.  
15437 saec. XI/XII I, 134 f.  
148. 173. II, 88. 101. 167.  
15681 saec. XII II, 290.  
16735 I, 135. 140. 145.  
16737 saec. XII II, 89. 386. E. 11.  
16821 saec. XII II, 89. 167.  
17002 saec. X I, 135. 140. 143.  
145. 148 f. 167.  
17006 I, 148 f.  
17007 I, 135. 138. 140. 145. E. 111.  
17625 III, 373.  
17630 saec. XIII II, 89. 195.  
18104 I, 135. 164.  
18298 saec. IX/X I, 125. 127.  
129. 131. 134 f. 139. 141. 143. 145.  
148 f. 155. 157. 159. 164 f. 176.  
409. II, 390. III, 257.  
Nouv. acq. lat. 2179 saec. X  
II, 195. 290.  
— 2180 saec. X II, 195. 291.  
aris. S. Genovef. s. Genovef.  
aris. Mazarin. s. Mazarin.  
eg. Suec. s. Vat. Reg. Suec.  
hinov. (Martyrol. Hieron.) II, 413.  
III, 3. 52. 63. 108. 125. 253 f.  
326. 392. 420.  
icciard. s. Florent.  
ichenov. (Martyrol. Hieron.) I, 210.  
II, 409. 413. III, 3. 52. 63. 108.  
125. 144. 253 f. 262. 326. 341.  
353. 364 f. 391 f. 419. 426.  
angall. 110 saec. IX E. 17.  
Sangall. 227 saec. VIII/IX E. 16f.  
— 561 saec. X I, 128. 149. 152 ff.  
II, 292. E. 9.  
— 682 saec. IX E. 17.  
— 914 saec. VIII/IX E. 17.  
Sessorian. 5 saec. XI/XII II, 90.  
292. E. 10.  
— 7 E. 10.  
— 12 saec. XI E. 11.  
— 49 saec. XIII (nicht, 191' cf. E. 35.  
42. 56. 99) II, 90. 101. 195. 385.  
388 f. E. 35. 42. 56. 100.  
Strozian. s. Florent.  
Taurin. 215 (K. IV. 18) saec. XIV  
E. 48.  
— 218 e. VI. 21 (K. II. 24) saec.  
XII II, 90. 195. 386. E. 9. 56.  
— 561 K. VI, 19. I, 1117 saec.  
XIV II, 294.  
Tornac. (Martyrol.) III, 262. 391 f.  
Turon. (Martyrol.) II, 409. III, 63.  
108. 237. 253. 262. 364.  
Trecens. (Troyes) 1 II, 384. 389.  
E. 100.  
— 2 II, 384. 389. E. 100.  
Trevir. (Martyrol.) E. 17.  
Trevir. St. Martini (bei Mösinger)  
III, 65.  
St. Trudbert im Schwarzwald (Ab-  
dias) I, 129 f.  
Urb. 49 saec. XIV/XV II, 294.  
Valentian. 471 t. III saec. XII  
E. 111.  
Valicell. lat. Tom. I saec. XI/XII  
II, 90. 385. E. 10.  
— T. III saec. XI E. 10. 29.  
— T. VII saec. XIII II, 387.  
— T. X saec. XIII II, 387.  
— T. XX E. 8.  
Valombros. 665 (108) saec. XII  
II, 90. 385 ff. E. 11.  
Vatic. lat. 377 saec. XII II, 90.  
197.  
— 1188 saec. XV II, 90. 101. 385.  
387. 389 f. (cf. E. 56). III, 125.  
E. 10.  
— 1190 saec. XII II, 89 f. 101.  
167. 385. 387. 389 f. (cf. E. 56).  
E. 10. 11. 56.  
— 1191 saec. XIII II, 195.  
— 1193 saec. XI/XII II, 90.  
— 1194 E. 9.  
— 1195 saec. XV E. 10.  
— 1196 III, 352.  
— 1267 I, 408.  
— 1272 saec. XII (nicht ,1292')  
II, 90. 101. 195. 197. 386 ff. 389 f.  
E. 10.  
— 1274 saec. XI E. 8.  
— 1292 II, 90 ff. s. 1272 (E. 35).

- Vatic. lat. 1687 III, 276.  
— 4315 saec. XIV II, 293.  
— 5771 saec. X II, 293. E. 9. 10.  
Vat. Ottobon. (Sacrament. Gregorii)  
II, 406.  
Vat. Reg. (Reg. Suec.) 539 saec.  
XIII II, 90. 101. 167. 317. 385 ff.  
389. III, 63.  
— 541 saec. XII II, 101. 142. 167.  
385. 387 f. E. 35.  
Vat. Reg. Suec. (Martyrol. Hieron.)  
II, 409. 414. III, 3. 52. 108. 254.  
262. 326. 341. 364. 393. 420.  
Venet. s. Marcian.  
Vercell. (bibl. capit. Verc. CVIII.  
1.) saec. VII II, 96 ff. 109 f.  
113—142. 165 f. 174—194. 199 f.  
261. 264. 266. 268 f. 278. 339  
346 ff. E. 35 f. 41 f. 46. 53. 98. 99.  
Vindob. (bibl. Caesar.) lat. 455  
h. eccl. 71) saec. XI II, 386.  
390. E. 6. 8.  
— — 497 (h. eccl. 102) saec. XIII  
II, 386. 390. E. 6 f. 8. 9.  
— — 534 (h. eccl. 121) saec. X  
II, 385 f. 389. E. 6. 8.  
— — 560 (h. eccl. 114) saec. XIII  
II, 386. 390. E. 7 f.  
— 1262 (Salisb. 81) saec. XIV  
II, 292.  
— 3296 saec. XIV II, 227.  
— 3662 saec. XV II, 228.  
— 3785 (Lunaclac.) saec. XV  
II, 91. 292.  
— 4067 saec. XV II, 228.  
— 4248 saec. XV II, 228.  
— 4576 saec. XV II, 228.  
— 4936 saec. XIV II, 228.  
— 4940 saec. XV II, 228.  
Wissemburg. (Wizenb.), Martyrol.  
Hieron. III, 3. 52. 108. 125. 214.  
253. 255. 262. 364 f. 391 f. 397.  
400. 420. 426. 431 s. a. Blumianus.  
Wizanburg. II, 390 s. Guelferb.  
inter Wizanburg.  
Wolfenbüttel s. Guelferbyt.  
Sonst. lat. Handschr. I, 146. II,  
294. 421. 433. III, 65. 137. 223.  
247. 277 (cf. E. 109). 309 f. 316.  
330 f. 352. 373. 395. 397. 417.  
E. 8. 9.

#### 7. Sahidische Handschriften.

- Borgian. 120 (nicht ‚Vat.‘) I, 13.  
220. E. 89.  
— 124 I, 221. E. 97.

- Borgian. 125 I, 221.  
— 126 I, 12. 221. III, 46. 49. 212.  
E. 93 f.  
— 127 I, 12. 20. 221. 223. 248.  
III, 153. 176. 212. 251. E. 93 f.  
— 128 I, 221. II, 99. 137. E. 94 f.  
— 129 I, 221. II, 99. 137. E. 94 f.  
— 130 I, 221. II, 99 f. 137 f. E. 94 f.  
— 131 I, 221. E. 95.  
— 132 I, 221. III, 76 f. 84. E. 95 f.  
— 133 I, 221. III, 76 f. 84. E. 96.  
— 134 I, 221. 354. 359. E. 96 f.  
— 135 I, 221. 354. 359. E. 96 f.  
— 136 I, 221. 354. 359. E. 95.  
— 137 I, 221. III, 147. 152. E. 95.  
Londin. Lord Crawford E. 94.  
Sonst. sahid. Handschr. E. 95.

#### 8. Serbische Handschriften.

- Moskau. Bibl. Rumjanzew, Coll. Gri-  
gorowic N. 22 E. 23.

#### 9. Syrische Handschriften.

- Barberin. Syr. cod. 101 saec. XII  
III, 61. 99. 105.  
Berlin. Coll. Sachau 222 II, 431.  
E. 19.  
Londin. Mus. Brit. Addit. 12174  
a. 1197 scr. I, 354. II, 430 f.  
E. 62.  
— 14447 saec. X II, 430.  
— 14531 I, 217.  
— 14601 I, 218. III, 154. E. 19.  
— 14641 saec. X/XI II, 430.  
— 14645 I, 231.  
— 14652 saec. VI I, 546. II, 430.  
— 17192 saec. IX I, 360. 433.  
— 17193 I, 225. 284.  
— 17214 saec. VII E. 44.  
Paris. 234 (Anc. Fonds 143)  
E. 100.  
— 235 (Anc. F. 144) E. 100.  
Petropolitan. saec. VI I, 360.  
433.  
Sonst. syr. Handschr. E. 42 f.

#### 10. Altd Deutsche Handschr.

- E. 18.  
Altfranzösische „ E. 18.  
Altitalienische „ II, 294.  
430. E. 18.  
Angelsächsische „ I, 547.  
E. 29.  
Irische „ E. 18 f.

B.

**Literaturverzeichniss.**

- Bem. 1. In dieses Verzeichniss wird zusammengefasst Alles, was sich in dem vorliegenden Werk von Autoren, Literatur und literarischen Untersuchungen findet, ausgenommen die biblischen Bücher.
2. Die Acten der einz. Apostel sind nicht nach ihrem wechselnden Titel, sondern unter dem Namen der Apostel zu suchen, nach dem sie genannt sind, und zwar unter einer der folgenden Rubriken: Andreas-, Barnabas-, Bartholomäus-, Jakobus Alphaei-, Jakobus fr. Dni-, Jakobus Zebedäi-, Lukas-, Markus-, Matthäus-, Matthias-, Paulus-, Peter-Pauls-, Petrus-, Philippus-, (Simon Zelotes-, Symeon Klopä- und Simon u. Judas-) Thaddaeus (Judas Jakobi)-, Thekla-, Thomas-, Timotheus-, Titus-Acten. Nur im Zweifelsfall wird besonders verwiesen.
3. Die Acten sonstiger Heiligen etc. finden sich unter Acta (Acten) und Vita, sämtliche apokryphen Briefe und Evangelien unter Epistola und Evangelium, sämtliche Namenslisten der Apostel und der Siebenzig unter Apostelverzeichnisse und Jüngerverzeichnisse, sämtliche anonyme Chroniken unter Chronicon und Chronik, sämtliche Inschriften unter Inschriften, ebenso sämtliche Breviarien, Kalendarien, Martyrologien, Menaeen und Menologien, Synaxarien unter Breviarien, Kalendarien etc.
4. Zum besseren Verständniss dienen besonders folgende Artikel: Apostelgeschichten, ‚Leucius‘, Περίοδοι, Πράξεις, Abdias-Sammlung und Abdiastexte, Epiloge und Prologe, Linus- und Marcellustexte, Certamen und Laudes app., ferner die Zusammenstellungen und Winke unter Tischendorf, Lazius und Fabricius, Nausea und Mombritius, Wright, Malan, Guidi und Zoëga.
5. Zur Uebersicht und Kontrolle dienen Artikel wie Chroniken, Enkomien, Sermonen etc. (s. Bem. 3), auch die Acten der einzelnen Apostel.

d'Abbadie, Catalogue raisonné de MSS. Éthiopiens I, 222. E. 42.

Abdias, Bischof v. Babylon s. Sachreg.

Abdias-Sammlung (Abdias') I, 7. 36. 41 f. 82. 117—178 (cf. Index I, 625 ff.) 207. 242. Praefatio I, 41. 118. 120. 124. Eintheilung in 10 Bücher I, 117 ff. 130 ff. Wirstellen I, 171. Verf. Abdias? I, 117 f. 120. 149. 170. Melito? I, 121 f. Titel I, 117. 124. 130. Handschr. I, 124 ff. II, 384 ff. E. 5 ff. 88 f. Drucke I, 129 ff. Bestandtheile s. Lazius, Fabricius, Nausea. Aeltere Sammlung s. Passiones apostolorum. Jüngere Sammlung s. Virtutes apostolorum. Alter u. Heimat dieser Sammlungen I, 165 f. 170. Werth ders. I, 170 ff.

Abdias-Texte (nur die wichtigsten, cf. Linus- u. Marcellustexte):

‚Beatum Thomam cum reliquis discipulis‘ = Miracula Thomae.

‚Conversante et docente‘ = passio Andreae, kürzere Fassung.

‚Cum apostolus Thomas qui et Didymus‘ = passio Thomae.

‚Fuit vir quidam in Hierosolymis‘ = virtutes Pauli.

‚Igitur post corporeum‘ = virtutes Petri, vollständ. Text.

‚Indiae tres esse‘ = passio Bartholomaei.

‚Passionem sancti ap. Andreae‘ = passio Andreae, längere Fassung.

‚Secundum post Neronem‘ = passio Joh. (Melitotext').

‚Surrexit quidam Simon Magus‘ = virtutes Petri, kürzere Fassung.

‚Tempore igitur Neronis Caesaris‘ = passio Petri et Pauli, Hegesippustext.

‚Tempore illo quo una‘ = passio Jacobi fr. Dni, längere Fassung.

‚Tempore illo sancti apostoli‘ = virtutes Johannis.

Abela, Melita illustrata II, 285.

- Abgar V v. Edessa, Briefwechsel mit Christus I, 180. 217. III, 179. 182 ff. 198, mit Tiberius III, 192. E. 105. ἐπιστολή Ἀβγάρου I, 40. 180. III, 178. 181. 185. 188.
- neuere Literatur zur Abgarsage E. 105. cf. III, 178 f.
- Abraham Ecchellensis, Chronicon orientale III, 344.
- Abulides (= Hippolytos) bei Abu Shaker III, 416.
- Abulberekat (catalogue des patriarches coptes d'Alexandrie) E. 112.
- d'Achery, Spicilegium I, 215 f. cf. Anastasius Bibl., Enk. auf Bartholomäus (I, 183. III, 102), Breviarium Rom. (II, 239. 405. III, 56. 417), Martyrol. Gellonense (Reg. A), Martyr. Hieronym. (I, 215), Notitia de locis sanct. app. (III, 417).
- Acta u. Acten (s. oben Bem. 2):
- Alexandri (episc. Rom.) II, 412.
- Andreae et Bartholomaei s. Bartholomäusacten.
- Andreae et Matthaei s. Andreasacten.
- apostolorum s. Actus app. u. Apostelgeschichten.
- (disputationis) Archelai et Manetis I, 289. 316.
- des Barsamja (syr.) III, 196 f. 199 f. E. 105. 107 s. Cureton.
- Cyriaci I, 547. II, 421. E. 106.
- Judae, qui Thaddaeus (Lebbaeus) appellatur s. Thaddaeusacten.
- Judae Thomae (syr.) s. Thomasacten.
- Marcelli II, 421.
- Nerei et Achillei I, 208. II, 81. 83. 91. 106 ff. 194. 200—206. 282. 306. 316. 323. 422. III, 15. 404. Inhalt II, 200 ff. Abftz. II, 107.
- Pappiae et Mauri II, 421.
- Pauli et Andreae I, 221. 223. 616. E. 90. 95 f. 97. = kopt. Erz. v. Pauli Höllenfahrt, s. Zoëga u. Guidi.
- Pauli et Theclae s. Theklaacten.
- Petri et Andreae s. Andreasacten.
- Petri et Pauli s. 'Peter-Paulsacten'.
- Philippi et Petri (arabisch) E. 91.
- Pilati I, 42. 84. 111 f. 338. 616. II, 365. III, 371 cf. Descensus.
- dass. irisch E. 19.
- Praxedis et Pudentianae II, 418. 398 ff.
- Processi et Martiniani I, 208. II, 91. 105 f. 323. 359. 415 f. Abftz. II, 106.
- Sanctorum (d. Bollandisten) I, 35 f. 42. 188. E. 23.
- Januarii Tom. I. I, 84. III, 269. 403 ff. Tom. II. I, 181. 186. III, 373. 383 ff. 387. 391.
- Februarii Tom. I. II, 10. Tom. II. II, 227. Tom. III. III, 259. 261 ff. 264 ff.
- Martii Tom. II. II, 415. Tom. III. II, 9 f. 222. 412.
- Aprilis Tom. I. II, 9 f. Tom. III. I, 181. III, 329 ff. 338 f. 340. 344. 346. 352 f. E. 110.
- Maii Tom. I. I, 147. 178. 185. 224. 412. III, 4 ff. 14. 22. 50 f. 55. 232 ff. 247. 249 f. 253 f. Tom. II. II, 10. Tom. III. I, 71. 208. II, 81. 106. 201. 306 f. 316. III, 15. 404. Tom. IV. II, 315. 418. III, 398.
- Junii Tom. I. II, 305. III, 2. 5. 31. E. 67. Tom. II. I, 181. II, 9. III, 290 ff. 276 ff. 284. 288. 290 ff. 298 ff. 309. 311. 318. 320. 339. E. 109. Tom. V. I, 134. 160. 186. II, 8. 10 f. 86. 176. 217. 222. 241. 294. 307. 326. 399. 410 f. 413 ff. 416 f. 423. III, 148. 217. E. 84. Tom. VI. II, 417. E. 109. Tom. VII. I, 216. 257. 407. III, 144. 342. 395.
- Julii Tom. I. I, 208. II, 105. Tom. III. II, 10. Tom. VI. II, 314. III, 215 f. 218. 220 ff. 225 ff.
- Augusti Tom. I. II, 314. Tom. V. I, 183. III, 54 ff. 65. 70. 102. 105 ff.
- Septembris Tom. VI. I, 167. 185. II, 227. 424. 427 f. 432. 443. III, 123 f. 128. 137. 140 f.
- Octobris Tom. I. E. 109. Tom. IV. II, 231. Tom. VIII. III, 362.

- (Acta) des Scharbil (syr.) II, 313. III, 196 ff. 199 f. E. 105 s. Cureton.  
 — Silvestri II, 216. 396. III, 268. 393 ff. 397.  
 — des Timotheus, d. Heiligen v. 22. August III, 322 ff.  
 Acta apostolorum I, 73 ff. s. *περιοδοὶ τ. ἀποστόλων*.  
 — — I, 170 = ‚Abdias‘.  
 — — II, 73 = kanon. Apostelgesch. s. Sachreg.  
 Adamantios, Dialogus de recta fide III, 328. 359.  
 Adamnanus Scotihibernus, De situ terrae sanctae III, 342.  
 Addaeus s. Thaddaeus.  
 Ado, Chronicon aetatum (Weltchronik) III, 218.  
 — Libellus de festivitibus apostolorum III, 3. 52. 101. 106. 133.  
 148. 161. 221. 261. 279. 293. 342. 365. 391. 404. 417 f. 419. Quellen  
 III, 417 f. Abfzt. III, 106. 293.  
 — Martyrologium I, 216. II, 315. 420. III, 4. 52. 101. 104. 106. 133.  
 218 f. 254. 262. 279. 293. 319. 342. 347. 364 f. 392 f. 397 ff. 404. 417.  
 Quelle: III, 219.  
 Africanus, Sext. Jul., Brief an Aristides III, 131. Chronik I, 69. III, 323.  
 Uebersetzer der gesta apostolorum? I, 118. III, 174. Verf. d. praefatio  
 zu ‚Abdias‘? I, 41. 117 f. 120. 124.  
 Albani, Card. I, 188 s. Menologium Basilii.  
 Albericus Monachus, Chronik vom J. 1241 III, 420 ff.  
 Alciati, Mailänder Inschrift III, 306.  
 Aldhelmus, Brief an König Geruntius I, 168.  
 Alexander v. Alexandrien, Symbolum d. alex. K. II, 355.  
 Alexander Monachus, Ἐγκώμιον εἰς Βαρνάβαν τ. Ἀπόστολον I, 10. 181.  
 206. III, 270. 272 f. 276. 279. 291. 293 ff. 296. 298—304. 313 f. 318.  
 339 f. 345. E. 11. Handschr. u. Drucke III, 298. Inhalt III, 298 ff.  
 Quellen III, 298. 304. Geschichtl. Werth III, 302 ff. Abfzt. III, 304.  
 Zweck III, 298. 301 f. 304. Dass. latein. s. Zenus.  
 Alfons d. Keusche v. Asturien, Stiftungsbr. v. Compostella III, 221.  
 Alfons III., Brief an den Klerus v. Tours III, 222.  
 Ali shan (I, 359), französ. Uebersetzung der armen. Doctrina Addaei I, 39.  
 219. III, 178.  
 Alkuin, Homiliarium III, 366. Gedicht auf d. heil. Jakobus III, 221.  
 Allatius s. Leo Allatius.  
 Ambrosiaster II, 425. 453. III, 271.  
 Ambrosius v. Mailand I, 69. II, 194. 257. 426. 428. 446. 449. III, 62. 307.  
 — Adv. Auxentium I, 71. 208 f. II, 103 ff. 250 f. 321.  
 — De spiritu Sancto III, 271. 307.  
 — Hexaëmeron II, 254. 321. 328.  
 — In Psalm. I, 63. 209. 227. 496. 500. II, 236. III, 124.  
 — Verf. v. ‚Hegesippus‘, De excidio Hierosol. II, 194. 469.  
 Ambrosius (Pseudo-), Sermones in natale app. Petri et Pauli I, 208.  
 Ammianus Marcellinus, ed. Gardthausen III, 103.  
 Amphiloehios, Bischof v. Ikonion, Ἐπὶ ψευδεπιγράφων I, 56 f. 72. 76.  
 353. 446. 450.  
 Amphiloehios, Archimandrit in Moskau, Prochoros-Ausgabe I, 39.  
 224. 357. 373. 376. 388. 390. cf. Johannesacten.  
 Ἀναβήματα Ἰακώβου I, 3. 16. 49. 97. III, 245 ff.  
 Anagnorismen, clement. II, 38 f. 42 f. 49. 53. 60. 79. 363.  
 Analecta Bollandiana E. 17. 104. 109. 111.  
 Amrus (lebte? III, 61) bei Assemani I, 218. 225. 228. 284. III, 61 f. 65. 104.  
 126. 134. 145. 155. 178.  
 Anastasius Bibliothecarius, Enkomion d. Theodoros Studites auf Bartho-  
 lomäus, lateinisch I, 183. III, 55 f. 65. 102 f. 106 f.  
 — Fragn. d. acta Joh. (Acten d. VII. Synode) I, 449. 526. 530 f.  
 — Martyrium d. Bischofs Petrus v. Alex., latein. III, 338.  
 — Stichometrie d. Nikephoros v. Const., lateinisch I, 58. 75.  
 Anastasios Sinaites († III, 22), De tribus quadragesimis (Erz. aus d.  
 περιοδοὶ Φιλίππου) I, 82. 180. III, 4. 22. 30. 39 f.

- Anastasios Sinaites, Hexaëmeron II, 40. Prolog z. Markusevgl. III, 325.  
 — Quaestiones et respons. (Schriftenverz.) II, 74. 78. 224.  
**Andreasacten** I, 543—622 (cf. Index I, 630) III, 430 f. E. 28 ff. 97. 110 f.  
 cf. Apostelverz., Brev. App., Isidor (Ps.-), Nikeph. Kall., Prologe, Symeon  
 Metaphr.  
 — ‚Acten d. Andreas‘, sahidisch (bei Guidi) E. 94 cf. Budge.  
 — Acten d. Andreas u. Bartholomaeus s. Bartholomaeusacten.  
 — Acten d. Andreas u. Paulus = Acta Pauli et Andreae (sahidisch) s. Acta.  
 — Acta Andreae et Matthaei oder Matthiae (= πράξεις Ἀ. κ. Μ. εἰς  
 τ. πόλιν τ. ἀνθρωποπαράγων) I, 10. 12. 38. 41. 45. 81. 179. 217. 436. 545.  
 546—553. 563. 567. 570. 585. 586 f. 598 ff. 603 ff. 609. 613 f. 615. 621.  
 III, 54. 57. 73 f. 83 f. 92. 99. 109. 113 f. 118 ff. 136. 258. 264. E. 28.  
 Drucke I, 38. 545. Handschr. I, 546. E. 28. Inhalt I, 550 ff. 599 f.  
 Abft. I, 615. Gnostisches I, 598 ff. Dass. aethiopisch (‚Buch d. Predigt  
 d. Matthias‘) I, 547 s. Malan p. 147 ff.; angelsächsisch I, 547 s. ‚Andreas‘;  
 lateinisch? I, 548. III, 123. 261 f. E. 29; syrisch I, 546 f. s.  
 u. ‚Geschichte‘.  
 — Acta Petri et Andreae (πράξεις Πέτρου κ. Ἀνδρέου) I, 10. 27. 38. 40.  
 81. 179. 224. 545 f. 553 ff. 557. 567. 586 f. 606. 611. 613. 615. 621 f.  
 II, 5. III, 57. 83. 85. 113 f. 118. 177. 258. E. 30. Drucke I, 38. 553.  
 Handschr. I, 553. E. 30. Inhalt I, 553 ff. = Fortsetzung d. Acta And-  
 reae et Matthaei I, 557. Gnostisches I, 601 f. Abft. I, 615. Dass.  
 aethiopisch (‚Predigt d. Judas m. d. Beinamen Thaddaeus‘) I, 553 s.  
 Malan p. 221 ff.; kirchenslavisch I, 553 s. u. ‚Reise d. Andreas‘.  
 — Acta et martyrion Andreae (= πράξεις κ. μαρτύριον, περίοδοι καὶ  
 τελείωσις, μαρτύριον Ἀνδρέου) I, 545. 563. 567. 581. 589 s. Μαρτύριον  
 Ἀνδρέου, längere Fassung.  
 — ‚Andreas‘ (angelsächsisches Gedicht d. Cynewulf, ed. J. Grimm) I, 39. 547.  
 604. 616. III, 135. E. 18. 29 (cf. Homilie) = Acta Andr. et Matthaei.  
 — Encomiasta anonymus (πράξεις ἐγκωμίου συμπεπληγμένα, ungedruckt  
 I, 184. 189. 548. 570—586. 587 ff. 591. 596 ff. 601. 605. 607. 608 ff.  
 612. 615 f. II, 5. III, 143. E. 12. Handschr. I, 184. 548. E. 12.  
 — Enkomion d. Epiphanius Monachos ed. Dressel I, 183 f. 186. 548.  
 564. 567. 569. 570—586. 589. 591 f. 594. 595 ff. 608 ff. 612. 615 f.  
 II, 5. III, 55. 143. 145. Text bei Dressel ungenau I, 575. Verh. beider En-  
 komien zu einander I, 571 ff. Gemeinsame Quelle I, 574. Inhalt I, 575 ff.:  
 Zusammenfassung d. Thaten am schwarzen Meer (Acta Andreae et Mat-  
 thaei u. Acta Petri et Andreae) u. d. Martyriums in Patrae (Acta et mart.),  
 streng katholisch I, 586, die Kreuzesanrufung gnostisch gefärbt I, 595 f.  
 — Enkomien, sonstige s. Arsenios, (Pseud-) Athanasios, (Ps.-) Chrysost.,  
 Hesychios, Niketas, Petros Chrysol., Proklos Patr.  
 — Epistola presbyterorum et diaconorum Achajae de passione  
 Andreae I, 37 f. 53. 64. 113. 129. 140 f. 149. 151. 169. 180. 545. 563 ff.  
 581. 589 f. 609. II, 320. III, 194. Titel v. Woog I, 563 f. Auch die  
 acta praesidialia unecht I, 589. Quelle d. Martyriums in ‚Achaja‘ eine  
 Verwechslung I, 609 f. = μαρτύριον Ἀνδρ., längere Fassung.  
 — ‚Gesch. d. Matthaens u. Andreas bei d. Menschenfr.‘ (syrisch)  
 I, 12 f. 39. 217. 546 f. E. 19. Druck s. Wright. Handschr. I, 546. E. 19.  
 — Homilie, angelsächs., auf Andreas, ed. Morris E. 29.  
 — Hymnus auf Andreas s. Damasus v. Rom.  
 — Μαρτύριον Ἀνδρέου, a) längere Fassung (d. ‚griech. Martyrium‘ = Epi-  
 stola presb. et diac. Acta et martyr. Andreae) I, 64. 142. 171. 180.  
 563. 564 ff. E. 30. Drucke I, 38. 140. 545. Handschr. I, 564.  
 Inhalt I, 564 ff. Abft. I, 64. 565. 615. Gnost. Spuren I, 594 ff.  
 Dass. lateinisch s. Passio, längere Fassung.  
 — — b, kürzere Fassung (Διδάσκοντος, cod. Paris. gr. 1539) I, 142.  
 169. 180. 545. Dass. lateinisch s. Passio, kürzere Fassung.  
 — — c, μαρτύριον in cod. Paris. gr. 1485 I, 548 f. E. 12 f. = Bearbeitung  
 d. kathol. πράξεις.  
 — — d, in codd. Vat. gr. 807 u. 808. E. 30 f.

- (Andreasacten) Martyrium d. Andr., aethiopisch (s. Malan p. 112 ff.)  
 I, 621 f. Dass. arabisch E. 91
- *Miracula (virtutes) beati Andraeae* I, 64. 124 ff. 137 f. 149. 157 f. 164 f. 170 f. 174. 215. 549 f. 562 f. 602. 614 f. III, 414 f. E. 6 f.  
 Verf. Gregor v. Tours (s. d.). Verh. zu d. virtutes bei Lazius I, 562 f. III, 414 f. Ausgaben E. 111 cf. virtutes. cf. Epilog ‚Haec sunt‘ u. Prolog ‚Inclita Sanctorum‘.
- *Passio Andr.*, a, längere Fassung (= latein. Bearb. d. *Epistola presbyt.*) I, 53. 64. 126 ff. 129. 138. 140 f. 149. 151. 545. 550. 562. 563 ff. 581. E. 5 ff. 9. Drucke I, 140. 545 f. Handschr. I, 140. E. 5 ff. 9. Dies. *Passio* irisch. E. 19.
- — b, kürzere Fassung (‚*Conversante et docente*‘ = lat. Bearb. d. kürzeren griech. Martyriums) I, 40. 124 ff. 135. 138. 141 f. 149. 151. 159. 162. 169. 174. 180. 546. 550. 563 f. 565 f. 608 f. III, 414 f. E. 5. 9. Verh. zu d. virtutes Andr. I, 174. 546. 550. III, 414 f. Handschr. I, 141 f. 546. E. 5. 9.
- *Περὶ τοῦ (πράξεως, actus, acta) Ἀνδρέου*, gnostisch I, 4. 14. 47 ff. 53 ff. 64. 73 ff. 88 ff. 105. 107. 109. 141. 158. 171. 179. 183. 189. 199. 222 f. 290. 346. 401 f. 464. 509. 543 f. 550. 557. 567. 574. 589. 590—603. 605. 609 f. 610 f. 614. 617. 620 f. II, 6. 53. 72. 75. 79 f. 265. 458. III, 98. 377. 386. leucianisch I, 47 ff. 73 ff. 543 f. 590 ff. Abftz. I, 603. Fragmente bei Evodius I, 53 f. 543. 564. 566. 590 ff. 602 cf. Evodius, bei (Pseud-) Augustin (de vera et falsa relig.) I, 543. 592 ff. Gnost. Spuren in d. kathol. Bearbeitungen I, 594 ff. Ursprüngl. Composition d. gnost. Acten I, 610 ff.
- *Πράξεις*, ‚katholische‘ I, 586 ff. 591. 604. 608. 611. 615. II, 5 ff. 222 = *Encomiasta* anonym., Epiphan. Mon., μαρτύριον c u. ὑπόμνημα.
- ‚*Predigt d. Andr.*‘ (arabisch, handschriftlich) E. 91.
- ‚*Predigt d. Andr. in d. Städten Acradis u. Lydia* (aethiopisch Malan p. 99 ff.) I, 12. 617 ff. III, 431. E. 22. 31. 94. = *Pred. d. Andr. in d. Ländern d. Kurden u. d. Stadt Ludd* (arabisch s. Wüstenfeld) I, 617 = freie Compilation aus versch. Acten I, 620 f. cf. *Matthiasacten*.
- ‚*Reisen d. Andr. in d. Gegend d. Barbaren*‘, ed. Tichonrawow = kirchenslav. Bearb. d. *acta Petri et Andraeae* I, 40. 224. 553 f. III, 113. 177. cf. *Bonwetsch*.
- *Virtutes Andraeae* bei Lazius (‚*Abdiastext*‘) I, 64. 113. 131. 135 ff. 138. 141 f. 156 ff. 162. 164 f. 169. 171. 174. 215. 400 f. 546. 548. 550. 557—562. 564 ff. 573. 581. 587 f. 591 f. 594. 595 f. 602 f. 605 f. 608 f. 614 ff. E. 8. Handschr. I, 135. E. 8. 88. 110 f. Drucke I, 131. 550. E. 111. Inhalt I, 557 ff. 587 f. Gnostische Spuren I, 595 f. 602 f. Verh. zu d. gregorian. *miracula* u. d. kürzeren *passio* III, 414 f.
- *Vita Andraeae auctore Nicephoro* (Ἐθνὸς σοὶ γινόμενα) I, 190.
- ὑπόμνημα in d. *Menaeen* z. 30. *Novbr.* I, 185. 548. 570. 584 ff. 607. 608 f. 612. 616. II, 5. III, 143. E. 13. = Auszug aus d. kathol. *πράξεις*. Verf. *Symeon Metaphr.* I, 548.
- Andreas Cretensis*, *Enkomion* auf Titus I, 181. III, 402.
- Andraesevangelium* I, 85.
- Anecdota Oxoniensia* E. 19.
- Anger, De Onkelo* I, 612.
- Annalen v. Brescia* III, 309.
- Annales Ephesiorum* III, 376. *Romanorum* I, 119.
- Anonymus apud Oecumenium* s. *Oikumenios*.
- Aphraates* III, 195.
- Apokalypse d. Erzengels Michael* III, 23 f. E. 71 f. (Text).  
 — d. *Paulus* II, 74.  
 — d. *Petrus* I, 48. II, 72. ff. 79.
- ‚*Apollonides Rhetor*‘ (Missverständniss) I, 356.
- Apollonios* bei *Eusebios* I, 13 f. 348. 517. II, 27.
- Apostelgeschichten, apokryphe* (allgemein) I, 1—224 (cf. *Index* I, 623—627) III, 413. E. 1—23. 88—97. cf. *Acten* d. einz. *Apostel*.

- Apostelgeschichten, gnostische s. *Περίοδοι*, ebionit. u. kathol. s. *Πράξεις*.
- aethiopische (abyssin.) I, 222 ff. E. 22. 89 f. s. Certamen apostolorum u. Malan.
  - angelsächsische I, 39. E. 29 s. Andreasacten.
  - arabische I, 221 f. E. 90 ff. s. Wüstenfeld, Kirsten u. Guidi (E. 91 f.).
  - armenische I, 219 f. s. Kalendarien, Bartholom.-, Joh.- u. Thaddaeusacten.
  - griechische I, 47 ff. 179—207. E. 11 ff. 35 ff. 65. 100 s. bes. Thilo, Tischendorf, Zahn, Bonnet u. Meyer, Apostelverz., Enkomiasten, Menaeen und Menologien, Nikephoros Kall., Symeon Metaphr.
  - irische E. 18 ff. s. Atkinson.
  - kirchenslavische I, 224. II, 208 ff. 294 f. 430. E. 23. 49 ff. s. Amphilo- chius, Makarius, Miljútín, Sokoloff, Tichonrawow.
  - lateinische I, 117—178. 207—216. E. 17. 54 f. 97 f. 108 f. s. bes. 'Abdias' (Fabricius, Lazius, Nausea), (Pseud-) Isidor, Mombritius, Bre- viarien, Martyrologien, Sermones.
  - sahidische (koptische) I, 220 f. E. 89. 93 ff. s. Laudes app., Zoëga u. Guidi (E. 93 ff.).
  - serbische E. 23 s. Jagič.
  - syrische I, 7. 216 ff. E. 19 ff. s. Assemani, Cureton, Philipps u. Wright.
- Apostelverzeichnisse I, 21—25. 192—206. 210—215. III, 416 ff. E. 2 ff. 14 f. 16 f. 19.
- a, griechische I, 21 ff. 192—206. III, 416 f. E. 2 ff. 14 f.
    - α, unvollständig bei Eusebios, Gregor v. Nazianz u. A. I, 192.
    - β, vollständ. Namenslisten mit u. ohne sonst. Nachrichten: Chronicon Paschale p. 399 (s. d.); Chronik v. J. 354 I, 22. 199; Chrysostomos (Pseudo-) I, 193; Constitutiones ap. VI, 14 (s. d.); Διαταγαί διὰ Κλήμεντος I, 21 f.; Epiphanius v. Salamis (s. d.); Michael Psellos (I, 24. 193 u. 6.); περίοδοι Θωμά I, 22; Recogn. I, 55—65. I, 22; cod. Paris. Reg. 1007 (s. Cotelier); cod Vatopaed. 739 E. 4; neu u. eigenthümlich cod. Vat. 807. E. 14 f.
    - γ, σύγγραμμα ἐκκλησιαστικόν I, 193—205. E. 15 f. = altes Apostel- und Jüngerverz., angeblich aus d. Latein. übersetzt I, 197. E. 15, ur- sprügl. namenlos I, 202. Abftz. I, 199. 406. 416. Heimat Aegypten I, 200. Texte s. (Pseudo-) Dorotheos (A B, latine s. Dorotheos), (Pseudo-) Epiphanius, (Pseudo-) Hippolytos, Lagarde (Mischtexte u. Scholien), Oikumenios, (Pseudo-) Simon Logothetes, (Pseudo-) Sophro- nios, Codd. (s. Reg. A.) Esphigm. 87, Iberitan. 60 (Pseudo-Kosmas), Matrit. 105 (ὀνόματα τ. ιβ' ἀπ.), Vatopaed. 635 (Pseudo-Clemens').
    - δ, τῶν ιβ' ἀποστόλων αἱ πατρίδαι καὶ τὰ ὀνόματα τῶν γεννησάντων αὐτῶν s. Πατρίδαι.
    - ε, σύναξις τ. ἀγίων δώδεκα z. 30. Juni s. Σύναξις.
  - b, lateinische I, 24. 210—215. III, 417 f. E. 16 f. s. a. Breviarium app., (Pseudo-) Isidor (Recapitulatio), Laterculus, Notitia, Versus me- moriales.
  - c, syrische I, 25. 219. E. 19. 43.
- Textmittheilungen aus d. griech. u. lat. Verz.: betr. Andreas I, 568 f. E. 31. Barnabas III, 308. E. 82. Bartholomaeus III, 59 f. E. 73. Jakobus Alph. III, 210 f. 230 f. 256. E. 80. Jakobus fr. Dni III, 247 f. 256. Jakobus Zeb. III, 208 ff. E. 79. Johannes I, 362 ff. 499. E. 26. 28. Judas III, 159 ff. E. 78. Lukas III, 356 f. Markus III, 336. E. 82 f. Matthäus III, 127. E. 76. Matthias III, 134 ff. 261. E. 81. Petrus u. Paulus II, 236 ff. 239. E. 44 f. Philippus III, 2. 25 f. E. 72. Simon Zel. (u. Symeon Kl.) III, 147 ff. E. 77. Thaddaeus III, 160 f. E. 78. Thomas I, 246 f. E. 25. Timotheus III, 372 f. Titus III, 403. E. 87.
- Arator, Historia apostolica I, 165. II, 241 (Text).
- Archippos, Περι τ. ἀποκαλύψεως τ. ἀρχαγγ. Μιχαήλ III, 23.
- Arcudius, lat. Uebers. d. Menol. Basil. I, 123.
- Arevalus, Isidori opera I, 408.



- Aringhi**, Roma subterranea II, 421. III, 395.  
**Armellini** E. 61.  
**Arnobius**, Adv. Gentes II, 31 f. 61. 235. 255. 321. 328 f.  
**Arrian**, Hist. Indorum I, 281. Periplus Ponti Eux. III, 124. 430.  
**Arsenius** (Erzb. v. Korkyra), Enkom. auf Andreas I, 190. 549.  
**Ascensio Jesajae**, ed. Dillmann II, 186. 269.  
**Assemani**, J. S., Bibl. Or. I, 20. 218. 228. II, 3. 431. III, 62. 145 f. 154 ff. 163. 176 f. 184. 292. 413 f. E. 42. cf. Amrus, Barhebraeus, Ebed Jesu, Elias v. Damascus, Mares, Mar Jakob u. Synaxarien.  
— *Calendaria ecclesiae universae* I, 224.  
**Assemani**, S. E., Acta sanct. martyrum orient. et occident. I, 287. 289.  
— *Catal. cod. orient.* E. 42.  
**Asterios v. Amaseia** (lebte? I, 182), Hom. auf Thomas I, 63. 228.  
— Hom. auf Petrus u. Paulus I, 182. II, 249 f (Text). 321. 332. 343.  
**Athanasios**, Apologia de fuga sua II, 236. Ep. ad. Drac. II, 242. Kanon III, 380 f.  
**Athanasios** (Pseud-), Synopsis I, 59. 75. 77. 79. 197. 229. 353. 405. II, 80.  
— Hom. in Andream I, 63. 182. 197. 608. Symbolum II, 355.  
**Atkinson**, The Passions and the Homilies from Leabhar Breac (irische Apostellegenden) E. 18. 73. 76.  
**Aubertin**, Edm. I, 589.  
**Aucher**, Vitae et martyria Sanctorum III, 57. 92 f. 96. 100. 105.  
— ‚bei Mösinger‘ (s. d.) III, 93. 100. E. 75.  
**Aucher** u. Mösinger, Ephremi Evang. concord. expositio III, 56.  
**Augustinus** I, 11. 46 f. 49 ff. 76. 89. 304. 331. 350. 496. 509. II, 167. 236. 428. 453. III, 22. 237.  
— Adv. Adimantum Manich. I, 47. 64. 69. 89. 229. II, 80 f. 203. 253. III, 15.  
— Contra adversar. leg. et prophet. I, 74. 76. 89. 353. 543.  
— C. Faustum I, 47. 52. 64. 73. 79. 89. 229. 304. 347. II, 76 f. 80. 428. III, 182. 255.  
— De actis c. Felice Manichaeo I, 47. 50. 73. 85. 89.  
— De sermone Domini in monte I, 48. 64. 89. 229. III, 355.  
— Ep. 36 ad Casul. I, 343. II, 214. 252. 321. Ep. 237 ad Ceret. I, 452. 528.  
— Tract. 28 in Joh. III, 337. Tr. 98. II, 74. Tr. 124. I, 50 f. 66. 69. 209. 432. 494 f. 496. 500. Prolog zu d. Tract. in Joh. I, 65. 67. 208. 421. 432. 446 f.  
**Augustin** (Pseudo-), De vera et falsa poenitentia c. 22. I, 543. 592.  
— Sermo de omnibus s. apostolis I, 126.  
— Sermo LV (Mai = 202 Antw.) in natale app. Petri et Pauli I, 208. II, 253 f. 323 f. 328 f. Verf. Maximus v. Turin?  
— Sermones, 7 andere auf Petrus u. Paulus I, 208. II, 239 f. 244 f. 251.  
— Sermo 190 (app. Maur.) in cathedram S. Petri II, 406. 408.  
— Sermo CLXI (Mai) de S. Thoma I, 64. 209. 244.  
— Sermo CLXIX (Mai) in Johannem I, 50 f. 65 ff. 68. 209. 420 f. 431. 496.  
— Sermo CXCH (Mai) in Johannem I, 432.  
— Sermo in natale S. Matthiae apostoli III, 263. cf. Beda.  
— Sermo 273 de tempore III, 255.  
— Soliloquia I, 209. 429. III, 103.  
**Authpertus**, Sermo de S. Matthia III, 262. cf. Bertharius.
- Baethgen**, Evangelienfragm. E. 1. Notiz aus Elias v. Nisibis E. 79.  
**Ballerini**, opera Leonis M. II, 410 s. a. Leo d. Gr.  
— De patriarchatus Aquilejæ origine III, 351.  
**Bandini**, Katalog II, 85. 87 f. 90. 293 f. 366. E. 4. s. a. Codd. Florent.  
**Bar Bahlul**, Weisen aus d. Morgenlande I, 279.  
**Bardesanes** (cf. Sachreg.), Hymnen (bei Ephrem) I, 304 f.  
— Verf. d. Hymnen in d. Thomasacten? I, 292. 299. III, 425.  
**Barhebraeus**, Chronicon ecclesiast. I, 218 f. 225. 228. 247 f. 268. 282. 609. III, 61. 132. 146. 154 ff. 182. 186. 188. 211. 234. 250. 327 f. 390. 419.  
**Sonst. Schriften** I, 218. 440. III, 156.

- Barnabasacten** III, 270—320 (cf. Index III, 410). E. 82. 109. cf. Apostelverzz., Brev. app., Menaeen z. 11. Juni, Recognitionen, Sirllet, Wüstenfeld.
- **Datiana Historia** (= de adventu Barnabae Mediolanum) III, 272 ff. 306. 310—316. 318. Handschr. u. Drucke III, 310. Inhalt III, 310 f. Abft. III, 311. 314. Zweck III, 314 ff. Verh. z. Hist. Longobard. III, 312 f. Chronologie III, 274.
- Enkomion d. Mönchs Alexander s. Alexander Monachos.
- Hymnen auf Barnabas III, 309.
- Mombritian. Legende (s. Mombritius) = Sermo s. u.
- Orationes, zwei auf d. heil. Barn. III, 309.
- Passio (vita) Barnabae (= lat. Bearb. d. περίοδοι) I, 126 f. 152. 181. III, 277 ff. 317 f. E. 7. 109. Handschr., Drucke, Recensionen I, 181. III, 277 ff. E. 7. 109. Verf. Beda? III, 280. 317.
- **Περίοδοι καὶ μαρτύριον τ. ἁγ. Βαρνάβα** (= ,acta Barn.') I, 16. 38. 181. III, 276—297. 304. 317. 324. Handschr. u. Drucke III, 276. Texte: Vatic. (ed. Papebroek) u. Paris. (ed. Tischendorf) III, 276 f. 284. 288. 299. Inhalt III, 280 ff. Geschichtl. Werth III, 285 f. Geograph. Werth III, 288 ff. Verf.: Joh. Marcus? III, 285. e. Cyprier III, 290. Abft. III, 294. 297. Zweck III, 297. benutzt v. Alexander Monachos? III, 304. übersetzt v. Sirllet (s. d.).
- **Sermo legendus in Natali S. Barnabae** (,Mombrit. Leg.') III, 273. 277. 280. 316 ff.
- Barnabasbrief** I, 48. II, 72 ff. 352.
- Barnabasevangelium** I, 85. II, 74.
- Baronius**, Annalen I, 34. 146. 565. II, 207. 226. 396. 400. 413. 417 f. 422. III, 227. 277 f. 338 f. 353. 397 ff.
- **Martyrol. Rom.** II, 307. 409 f. 415. 418. 420. III, 219. 227. 305 f. 383. 393 f. 397 f. 399.
- Bartholomaeusacten** III, 54—108 (cf. Index III, 407 f.). E. 73 ff. cf. Apostelverzz., Brev. app., Eusebios, Menaeen z. 11. Juni u. 25. Aug.
- **Acten d. Andreas u. Bartholom.** bei Guidi p. 46 ff. = ,De rebus S. Barthol.' bei Zoëga = ,Acta Bartholom.' (qui egressus e finibus Ichthyophagorum), koptisch (sahidisch) I, 10. 221. III, 57. 76 ff. 84 f. 86. 89. 90. E. 90. 96. Inhalt III, 77. Text älter als d. aethiop. III, 76. 83. Abft. III, 91 f.
- Dies. arabisch** (Acten d. Andr. u. Barth. in d. Stadt Barnes') E. 91. cf. Wüstenfeld.
- Dies. aethiopisch** (Buch d. Acten d. Andr. u. Barth'. Malan p. 76 ff.) I, 81. 222. 622. III, 57. 76. 78 ff. E. 22. 96. Inhalt III, 78—83. Verh. zu d. acta Andreae et Matthaei I, 622. III, 83 f. 89. Ursprung aegyptisch III, 85. Gnostisch? III, 90.
- **Enkomien s. Joseph Rhetor, Niketas David, Theodoros Studites** (cf. Anastasius Bibl.).
- **Ἐπάνοδος τ. λειψανος τ. ἁγίου ἄπ. Βαρθ.** bei Combefis III, 106.
- **Fragmenta Bartholomaei** I, 121. III, 56 s. Kraton und Praetorius.
- **Historia agonis Barth.** bei Gregor v. Tours I, 165 = passio B.
- **Martyrien a.** griechisch (,μαρτύριον Βαρθ.', ,acta Barth.') I, 33. 38. 176. 180. III, 54. 58. 65 ff. 91. 99. 102 f. 134 f. Druck s. Tischendorf p. 243 ff. Handschr. III, 65. 67. Inhalt III, 66 f. Text jünger als in d. passio III, 67 f. Abft. III, 71.
- b, **lateinisch** (passio Barth. ,Indiae tres esse', Abdiastext) I, 16. 28. 83. 121. 124 ff. 133. 135. 147. 150 ff. 164 f. 169. 176. 212. III, 55. 56. 58. 64. 65 ff. 99. 101. 103 f. 133 f. 140. E. 5 ff. 10. Handschr. I, 124 ff. E. 5 ff. 10. Druck I, 129 ff. III, 65. Verh. zum griech. Martyrium III, 67 ff., zu den gnost. Acten III, 73 ff. Nestorianisches III, 67 ff. Abft. u. Ort I, 176. III, 71. cf. Epilog ,Hic est Barth.' u. Prolog ,Barth. ap.' c, **armenisch** (,vita et martyrium Barth.' ed. Mösinger = ,armenische vita') I, 39. 220. 229. III, 54. 58. 63 ff. 92—101. 102. 133 f. 157. Druck III, 92 f. Inhalt III, 93 ff. Gnostisches III, 98 f.
- d, **aethiopisch** (Malan p. 39 ff.) III, 88 f. e, **arabisch** E. 91. f, **irisch** E. 18. 76.

- (Bartholomäusacten) Predigt d. Barth. a, arabisch (in der Stadt Alluah) E. 91.  
b, aethiopisch (in d. Wahat Elwa' Malan p. 29 ff.). III, 86 ff. 89. E. 22.  
75. Verh. zu d. Thomasacten III, 89.  
— Translatio Barth. I, 152. 166. E. 10.  
— Vita Barth. (cf. (Pseudo-) Isidor u. Nikephoros Kall.) bei Moses v. Khorene I, 220. III, 58 f. 65. 85. 93. 96 ff. im armen. Kalend. z. 8. Dezbr. III, 58. 102.  
Bartholomäusevangelium I, 85. 447.  
Bartholomaeus Cutlumusianus I, 361 s. Menaeum Cutlumus.  
Baruchbuch, gnost. I, 319.  
Basilios d. Gr. II, 355. III, 325. E. 80.  
Basilios Porphyrogenetos I, 188. III, 416 s. Menologium Basilii.  
Basilios v. Seleukia, De vita et miraculis S. Theclae I, 186. II, 426. 432 ff. 443. 456. 465. E. 11. Druck und Abfz. II, 426.  
— Zwei Homilien auf Thomas I, 192.  
Basnage I, 287.  
Baumgarten, Nachrichten von merkwürd. Büchern II, 286.  
Baur, F. Chr. I, 75. 325. 335. 343. II, 43. 341. III, 255.  
Beatus, Presb., In exposit. apocalyps. III, 216.  
Beausobre, Histoire critique du Manichéisme I, 41. 45. 82. 93. 103 f. 107. 123. 289 f. 331.  
Bebel, Balth. I, 589.  
Becker, Röm. Alterthümer II, 402.  
Bekker, Bonner Ausg. d. Byzantiner I, 184. III, 202. 3\*6. cf. Photios, Suidas u. Symeon Magister.  
Beda Venerabilis, Martyrologium II, 415. 420. III, 4. 52. 63. 103 f. 106. 133. 254. 262 f. 279 f. 319. 341 f. 344. 347. 364 f. 391 f. 394. 398. 400. 404. 418. Kürzeres u. längeres Martyrol., beide unecht III, 106. 280.  
— Retractationes in acta apostolorum I, 167 f. 215. III, 148. 314.  
— De locis sanctis III, 342. Prolog. in Marcum III, 327 f.  
— Homilia ad vincula S. Petri II, 412 f.  
— Sermo in natale S. Matthiae ap. III, 263. cf. Pseud-Augustin.  
— Uebersetzer der *περίοδοι βαρναβᾶ*? III, 280. 317.  
— Verfasser d. Sermo legendus in natali S. Barnabae? III, 317 f.  
Benedictus (Kanonikus), Ceremoniale II, 326.  
Benfey, Panschatantra E. 75.  
Berkelaer, Joh. de, I, 134.  
Bernardus Monachos, Itinerarium in loca sancta E. 83.  
Bertharius, Sermo de S. Matthia III, 262. S. in natali S. Lucae III, 360. 366.  
Bibelübersetzungen, vorhieronym. lat. III, 207. hieronym. s. Vulgata.  
Biblioth. Casinensis I, 141. 146. III, 262. cf. Codd. lat. Casinenses (Reg. A.) u. Bertharius. Ibidem vita Johannis ähnlich Isidor I, 214. 433, d. interpol. Melito de pass. Joh. I, 67. 408. 414. 447, o. vollständigere Rec. d. passio Barnabae I, 181. III, 278 f. E. 109, d. fünfte Rec. d. passio Jacobi fr. Dni I, 146, Rec. M' der passio S. Theclae II, 429 f. u. ö., d. passio Petri et Pauli (Marcellustext) II, 293, Hegesippustext ders., mit Eusebius vermischt I, 207. II, 196 f.  
Bibliotheca Coislin. (Montfaucon) I, 181. 190. 192.  
Bibl. Patrum Maxima Lugdun. III, 426 sqq. (Doroth. A. lateinisch) I, 194. 246. 362. 440. 444. 568. II, 222. III, 59. 126. 149. 159. 210. 231. 233. 248.  
— ib. Pseudo-Linus I, 71. 439. 523. 594. II, 71. 87. III, 356. 370. 404. (= d. Fabersche Text d. lat. passio Petri u. passio Pauli II, 87), d. latein. Prochoros I, 67. 356. 415. E. 26, Transitus Mariae I, 56. 107 f. cf. Eucherius, Hesychios, Johannes Cass., Julian v. Toledo, Maximus v. Turin, Primasius.  
Bickell, Gesch. d. Kirchenrechts I, 15. III, 198. S. Ephremi carmina Nisib. (s. d.).  
Biraghi, Datiana historia III, 273 f. 280. 305 f. 310 f. 313 ff. cf. Barnabasacten.

- Birch, Andr. Auctarium codicis apocr. Fabriciani I, 37. *ib.* der griechische Prochoros III, 356. 632.
- Bischofsverzeichnisse: altes alexandrin. III, 323 (cf. Patriarchenliste); Mailänder v. J. 1251 III, 272 f. 308. 314; römisches II, 26 (cf. Catalogus).
- Bleek-Mangold, Einl. in's N. T. II, 1 f.
- Blondel s. Makarios Magnes.
- Bolland (in Acta SS) III, 373. 383. 385. 391 f. 404.
- Bollandisten (= Herausgeber d. Acta Sanctorum) s. Bolland, Cuperus, van Hecke, Henschen, Papebroek, Sollier, Stilling.
- Bonet-Maury, La légende d'Abgar etc. E. 105.
- Bonnet, Max. Handschriftliche Sammlungen und briefl. Mittheilungen I, 125. 128. 139. 143. 147. 180. 184 f. 190. 194. 205 f. 210. 356. 358. 406 f. 413. 428. 442. 454. 548 f. II, 287. 289. 384 f. III, 3. 23. 39. 373. 414. 428. E. 24. 31. 64 f.
- Supplementum codicis apocryphi I, 40. 231. 355 f. III, 173. 415. E. 9. 28. *ib.* acta Thomae (περίοδοι Θωμᾶ) I, 40. 170. 227. 231—347. II, 80. 175. 179. 262. 267 f. 451. III, 73. 419. 423 f.
- in Ztschr. f. wiss. Theol. 1880 (τελειωσις Μαρτίας) I, 57. cf. Joh. v. Thessalonich.
- in Revue Critique 1880 (üb. Zahn, Acta Joh.) I, 46. 358 f. 430. 454. E. 25.
- in J. P. Th. 1883. III, 426.
- Gregorii Turonensis liber de miraculis S. Andreae apostoli E. 111.
- Miraculum a S. Michaelis Chonis patratum E. 111.
- Bonwetsch, Beitrag zu d. Acten d. Petrus u. Andreas I, 40. 224. 553. III, 113 f.
- Borberg, Bibliothek d. neutestamentl. Apokryphen I, 41 f. 134.
- Bordier, H. L., Le Livre des Miracles . . . de Grégoire de Tours E. 111.
- Braulio, Sermo de laudibus S. Isidori III, 216.
- Braunsberger, der Apostel Barnabas III, 270. 274 ff. 280. 284. 288. 290. 292. 294 ff. 302. 304 ff. 308 f. 311. 314. 316 ff.
- Bretos, Νεοελληνική φιλολογία E. 13.
- Breviarium apostolorum I, 24. 82. 211 ff. 216. II, 239. III, 417. E. 17. Handschr. I, 211. E. 17. Drucke II, 239. III, 417. Quellen I, 214. III, 215. Inhalt verarbeitet zu Prologen (s. d.) I, 213. D. „ungedruckte“ (I, 21. 24) s. I, 211. Inhalt betr. Andreas I, 211. 609. III, 430. Barnabas III, 279. Bartholomäus I, 212. III, 55 f. 61. 63 ff. 72. 103 ff. 106. Jakobus fr. Dni I, 212. III, 255 f. Jakobus Zeb. I, 211. III, 214 f. 218. 222. Johannes I, 211. 431. 433. III, 426. Judas Jakobi I, 212. III, 161. 175. Matthias I, 212. III, 261 ff. Matthias I, 212. III, 261 ff. Paulus u. Petrus I, 211. II, 239. 244. 405. Philippus I, 212. III, 26. 50. 52. E. 73. Simon Zel. I, 212. III, 142. Thomas I, 211. 226. 246 f. III, 419 f.
- Breviarium v. Capua III, 277. Speyer (1507) III, 263. Strassburg (1478) III, 263. Toledo III, 216. 222. Handschriftliches v. J. 1522 III, 51.
- Breviarium Romanum (cf. Baronius), geändert unter Clemens VIII. III, 227. Text Pius' V. (cf. III, 51), Clemens' VIII. Urbans VIII. III, 227 d. Cardinals Quignoni III, 264, das neuere II, 413.
- Brower, Annales Trever. III, 261 (s. Notitia regionum), 269 (Matthias- u. Helenallegende).
- Budge, Salomo v. Bassorah E. 19. 43. Dritte περίεξις d. h. Andreas', koptisch E. 90. 94.
- Bunsen, Hippolyt I, 15. III, 327. Analecta Autenicaena II, 59. cf. Platner-Bunsen.
- Buonazia, Katalog E. 90.
- Caesarius (Bruder Gregor's v. Nazianz) I, 361. 496.
- Caesarius v. Montserrat, Brief an Papst Johann XII. III, 225.
- Calendarium s. Kalendarien.
- Canisius, Antiqu. Lect. III, 221.

- Canones apostolici** I, 343.  
**Capitula** vor d. miracula Andreae I, 126. 137 f. 164. Verf. Gregor v. Tours I, 164.  
— vor d. virtutes Pauli I, 125. II, 389 f. E. 6 f. Petri I, 125. II, 386. E. 6 f.  
**Cassiodor**, Institutiones Div. Script. I, 512 f.  
**Catalogi** v. Bibliotheken u. Handschr. s. Kataloge.  
**Catalogus Felicianus** u. Liberianus (Papstverzz.) II, 407.  
— provinciarum Italiae III, 312.  
**Castalio**, M. Neander's Κατήχησις lateinisch I, 355.  
**Catergian**, Ecclesiae Ephesinae de obitu Johannis narratio (lateinisch aus d. Armenischen) I, 39. 220. 355. 490.  
**Cave**, Scriptorum eccl. historia literaria I, 35. 123. 187. 589.  
**Ceremoniale** d. Kanonikus Benedictus II, 326.  
**Certamen apostolorum** (Gad'la Hawariyat) I, 7. 39. 222 f. 248. 360. 547. 553. 617 f. II, 244. III, 76. 86. 115. 152. 176. 212 ff. 251 f. 260 f. 331. 368. E. 22. 89. 92 f. = Sammlung aethiopischer Apostelgeschichten I, 222. E. 89, übersetzt aus d. Arabischen (s. Guidi) E. 89. 92. Entstehungszeit I, 223 f. E. 93. Handschr. I, 222. E. 22. Das arabische Original E. 22. Bestandtheile I, 222 s. Malan.  
**Chiapelli**, Studii di antica litteratura crist. E. 79.  
**Chronicon Belgicum** v. J. 1474 ed. Struve III, 421.  
— ecclesiasticum edd. Abbeloos et Lamy s. Barhebraeus.  
— Edessenum (bei Assemani) I, 217. 225. 227.  
— Paschale ed. Ducange I, 198. 406. 605. III, 142. 340. 345. 362. 383. Abftz. III, 345.  
— Appendix p. 120 sq. (Dorotheos B) I, 20 f. 193 f. 202 ff. 245 f. 362 f. 445. 499. 569. 607. II, 237. III, 25. 51. 126 f. 135. 149. 160. 162. 209. 231. 233. 248. 308. 328. 357. 373. E. 3 f. 83.  
— p. 399 (Apostelverzz.) I, 24. III, 231.  
— p. 420 sq. (Namensliste d. 70) I, 201 f. 203 f. III, 258. 270. 323. 328. 359. 372. 403. E. 3.  
— II, 142 I, 23. 206 s. Πατριδαὶ τῶν ἑβ' ἀππ.  
— Orientale III, 344. E. 112.  
— Venetum ac Gradense E. 110.  
**Chronik** aus d. Zeit Victors von Rom II, 25 f. 28. III, 323.  
— aus d. Zeit Constantin's d. Gr. I, 199. III, 416.  
— liberianische v. J. 354 (ed. Mommsen) I, 20. 22. 199. II, 28. 223. 378. 392 ff. 407 f. 412. 414. III, 163. 392 ff. Quelle I, 199. Verf. s. Dionys. Philocalus.  
— v. J. 533 (ed. Ders.) II, 378. 380.  
— des Königs Wachtang III, 144 s. Klaproth.  
**Chroniken**, sonstige s. Ado, Albericus Mon., Dandulus, (Ps.-) Dexter, Dionys. von Telm., Eusebios, Fasti cons., Freculphus, Georg. Ham., Hieronymus, Hippolyt v. Rom u. Hippolyt v. Theben, Idacius, Joh. Malala, Kedrenos, Michael Glykas, Nikeph. v. Const., Prosper, Sulpicius Sev., Symeon Logoth., Symeon Magister, Theophanes.  
**Chryssippos** v. Jerusalem, Wunder d. Erzengels Michael III, 23.  
**Chrysostomos**, Joh., Opp. ed. Montfaucon:  
betr. Johannes: Artemision I, 430 f. Tod (hom. 2. in Joh.) I, 361. 443. 496. betr. Thecla, Jakob. Alph., Jak. fr. Dni, Markus II, 427. III, 229. 246 f. 322. 324. betr. Paulus: 7 Homilien I, 182. Bekehrung d. Concube II, 221. 226. 246 ff. 323. 332, sonst II, 242. 343. E. 45.  
— Herausgeber d. Liturgia Jacobi E. 80.  
— angebl. Verf. d. hist. peregrinat. Pauli II, 285. 288.  
— ungedruckt: Enk. auf. d. Ap. Petrus u. d. Proph. Elias E. 12.  
**Chrysostomos** (Pseudo-), Hom in XII apostolos I, 24. 182. 193. 244. 497. 608. 612. III, 55. 144. 329. 360. auf Johannes I, 440. Petrus u. Paulus I, 182. II, 246. 249. Petri Ketten II, 411. d. heil. Thekla II, 428. 444. 446 f. 460 f. Thomas I, 182. Ungedruckt: auf Andreas u. Johannes E. 12.

- Chuedenius, Pseudo-Novum Testamentum I, 35.  
Ciantar, Dissertatio apologetica Pauli Ap. in Melitam ejecti II, 286.  
Citate, unkanon. II, 268 ff.  
Claromontanus, Verzeichniss bibl. Schr. im cod. Cl. II, 73. 75. 78. 333.  
Claudius v. Turin, Catene zu Matthaeus I, 67 f. cf. Prologe.  
Clemens Alexandrinus (cf. Herakleon) I, 5. 14 ff. 46. 65. betr. Barnabas  
III, 270. 298. Jakobus d. Ger. (Hypotyp. I. VI) I, 3. 18 f. 25. 62. 65.  
III, 239 f. 243. 246. 251. 254. 257. 413. Jakobus Zeb. (Hypotyp. I. VIII)  
I, 3. 18 f. 62. 65. III, 201 f. 205. 413. Johannes I, 349 f. Johannes  
evgl. I, 70. 349. 447. 510. D. gerett. Jüngling I, 62. 175. 349. 361.  
418. Lukas III, 354. Markusevgl. I, 65. II, 16 f. III, 322. 324. 350.  
Matthäus I, 3. III, 241. Petrus in Rom II, 16 f. (s. Marcusevgl). Mar-  
tyr. d. Gattin Petri I, 65. II, 25. 271. Philippus I, 62. III, 1. 15.  
21. Jüngerverz. (Hypotyp. I. V), I, 21. 201. III, 413. E. 3. 16. 87.  
Gnosis I, 335. 343. II, 268. Verh. zu d. πράξεις Πέτρου I, 515. II, 82.  
Clemens Al. (Pseudo?), Adumbrationes (betr. Leib Christi) I, 70. 350.  
454. 512 ff. 521 f.  
Clemens Romanus (cf. Sachreg.), Ep. I ad Corinth. I, 633. II, 11 ff. 23. III, 216.  
— Ep. II ad Cor. II, 268.  
Clemens (Pseudo-), Epistola ad Jacobum I, 172. II, 223. 363. 387. III,  
239. 311.  
— Ἀναγνωρισμοί s. Anagnorismen. Recognit. u. Homilien s. Recogni-  
tionen.  
— Διαταγαί αἱ διὰ Κλήμεντος s. Διαταγαί.  
— Διδασκαλία Κλήμεντος II, 74 s. Διδασκ. τ. ἀποστόλων.  
— Ἐκ τ. ἱστορικῶν Κλήμεντος Ῥώμης II, 165. = μαρτύριον Πέτρου, Athostext.  
— Itinerarium Clementis de dictis et factis a b. Petro II, 293 = angebl. Que-  
e. passio Petri et Pauli.  
— ‚Clemens in Periodis‘ bei Hieronymus II, 80 f. u. ‚Clemens v. Rom‘ bei  
Epiphanius Mon. I, 575 = περίοδοι Πέτρου.  
— περίοδοι Πέτρου αἱ διὰ Κλήμεντος γραφεῖσαι II, 79 = Anagnorismen.  
— Apostelverz. in Cod. Vatopaed. 635. E. 3. 25 f. 31. 44. 72 f. 76 ff.  
Cocus, Rob. I, 589 Anm.  
Codinus, Origines Constantinopol. III, 249.  
Combefis I, 498. II, 465. III, 157.  
— Andreae Cret. opp. I, 181. III, 402. 415.  
— Auctarium Novum s. Asterios (I, 63 u. ö.), Ps.- Hippolyt (bes. I, 194 f.  
246. 364. III, 102), Proklos v. Const. (I, 182. E. 12).  
— Auctarium Novissimum s. Barnabasacten (ἐπάνοδος), Marcusacten  
(griech. Prolog III, 324 f), Philippusacten (θαύματα I, 187), Menaenum  
Tilian. (III, 157), Methodios v. Tyros (II, 427), Niketas Paphlago (I, 182  
u. o.), Symeon Magister (I, 184), Sym. Metaphrastes, ὁπομν. εἰς τὸν Ἀδελ-  
φόν (III, 249).  
— Bibliotheca concionat. ib. d. ὁπομν. d. Sym. Metaphr. auf Andre-  
lateinisch I, 548, d. Enk. d. Alexander Mon. auf Barnabas, lateinisch  
III, 298, e. Enkom. auf Lukas I, 181. III, 363.  
— Illustr. martyrum triumphus II, 216. 393. 396 s. Acta Silvestri.  
— Originum rer. Constantinopol. manipulus s. Const. Porphyr. (Bild  
Christi) u. Leo Allatius.  
Commodian, Carmen apologet. II, 22. 31. 235. 320. 446. Drucke II, 446.  
Constans, Sohn d. Lucas I, 219. 247 f.  
Constantin Porphyrogenetos, De administr. imp. II, 285. 305, ib. über  
d. Bild Christi I, 180. III, 188.  
Constitutionen d. aegypt. Kirche I, 15.  
Constitutiones apostolorum I, 25. 194. 343. II, 45. 53. 56 ff. 61. 214  
225. 235. 254. 324. 328 ff. 355. III, 230. E. 33. Simonlegende III,  
56 ff. Verh. z. διδασκαλία τῶν ἀποστόλων II, 59 f. E. 33.  
— Apostelverzeichniss VI, 14 (p. 173 Lagarde) I, 22. 25. III, 230.  
— Apostelschüler VI, 46 I, 352. III, 246. 324. 355. 372. 403.  
— Apostelverz. p. 281 sqq. s. Lagarde.

- Convention d. Herzogs Ursus v. Venedig m. d. Patr. Walpert. v. Aquileja III, 347.  
Corpus Inscript. Graec. III, 71. 85. 124.  
Corssen, Paul I, 96.  
Cotelier, Monum. eccl. gr., ib. Anast. Sin. (I, 180), Leg. d. h. Antonius I, 472.  
-- Patres apost. (Constitut. apost.) I, 24. 206. II, 74. 286. ib. Apostelverzz.:  
a, aus cod. Reg. 1007 I, 24 (Text) III, 64. 142 f. 149. 230.  
b, aus codd. Reg. 1786 u. 1026 I, 206 s. πατρίδαι.  
Constant, epistolae Romanorum pontificum II, 421. III, 307. 399.  
Cramer, Catenen d. gr. Väter III, 372.  
Crato s. Kraton.  
Credner, Zur Gesch. d. Kanons I, 58. 75. 84 ff. 353 s. (Ps.-) Athanasius (Synopsis), Decretum Gelasii, Nikephoros (Stichometrie).  
— Gesch. des neutest. Kanon II, 73 ff. (s. Claromontanus).  
Crescimbeni, L'istoria di S. Giovanni av. porta latina I, 414.  
Cunningham, Coins of Indian Satraps with Greek inscript. I, 278. 280.  
Cuperus, Bollandist III, 226 f.  
Cureton, Ancient Syriac Documents, syr. und engl. I, 11. 39. 217.  
ib. p. 6—23. Doctrina Addaei I, 39. s. Thaddaeusacten.  
p. 24—35. Doctrina Apostolorum I, 11. 217. III, 154—194 s. Doctr. Ap.  
p. 35—41. Doctrina Simonis Cephae I, 217. II, 206 ff. s. Petrusacten.  
p. 41—62. Acten d. Scharbil p. 63—72. Acten d. Barsamja s. Acten.  
— Fragment z. Thaddaeusleg. III, 154.  
— Syr. Evangelienübersetzung E. 1.  
Curtius, Ephesus I, 399.  
Cusani, Gesch. d. h. Eusebios III, 309.  
Cuspinianus, Fasti consulares III, 394.  
Cynewulf, angelsächs. Gedicht auf Andreas E. 29 s. Andreasacten.  
Cyprian, epistolae I, 331. III, 22.  
Cyprian (Pseudo-), De rebaptismate II, 17 f. 321. ib. Praedic. Pauli.  
— Oratio de martyribus II, 428.  
Cyrillus v. Jerus. s. Kyrillos.
- D**allaeus I, 287.  
Damasus v. Rom, Carmen de S. Andrea I, 63. 209. 613. Inschriften II, 107. 312 f. 336. 392 ff. 398.  
Damasus (Pseudo-) Briefw. m. Hieronymus III, 313.  
Dandulus, Venetian. Chronik III, 349 f. 352.  
Datiana historia eccl. Mediolanae s. Barnabasacten.  
De adventu patriarchae Yndorum sub Calixto P. II III, 420 ff.  
Decretalen, pseudoisidor. III, 316.  
Decretum Gelasii (de libris recipiendis) I, 4. 34. 44. 55 f. 75 ff. 78 f. 82. 84 f. 89. 91. 106. 229. 231. 544. II, 65. 74. 77. 80. 172. 242. 396. 425. 461. III, 4. Abftz. II, 172.  
De la Barre, Hist. chr. veterum patrum I, 134. 356. II, 87.  
De la Bigne, Bibliotheca Patrum I, 35. ib. d. latein. Prochoros I, 356. 415. 417. adumbrationes d. (Pseudo-) Clemens Alex. I, 512.  
Delitzsch, Joh. II, 56.  
Demetrius (Metropolit v. Rostów) Menäensammlung E. 23.  
Depositionsverzeichnisse, die ersten offiziellen in Rom II, 404.  
— der liberian. Chronik v. J. 354 II, 392 f. 406. 412. E. 43.  
— des Polemius Sylvius II, 407.  
Descensus Christi ad inferos (cf. acta Pilati) I, 84. 92. 111 f. 338. II, 365.  
Dexter (Pseudo-), Chronicon III, 217. 227. 405.  
Διατάγματα, αἱ διὰ Κλήμεντος (= „Judicium Petri“, „apostol. Kirchenordnung“) I, 15 f. 19. 21. E. 1.  
Dictionary of Christian Biography I, 1. 43. 123. 513. E. 105.  
Διδασκαλία τῶν ἀποστόλων (Didascalica) II, 59 ff. 74. 321. 323. E. 1. 33. 53.

- Δ:ζαζή τῶν ἀποστόλων II, 59. 73. E. 1.  
Didymos, Comm. zu d. kathol. Briefen I, 512.  
Dillmann I, 279. III, 85. 141. 416. E. 82 f. cf. Ascensio Jesaiae.  
Dindorf, Opera Procopii III, 105. Hist. min. III, 430. Epiphanius I, 96.  
III, 324.  
Dio Chrysostomos II, 324.  
Dionysios v. Alex. bei Eusebios I, 352. 503. 505. II, 74.  
Dionysios Areopagita (Pseudo-), Epistola ad Johannem I, 365.  
— Ep. ad Timotheum II, 171. 227 ff. Abzt. II, 231. E. 44. Ders. in latein.,  
syr., armen., arab. u. aethiop. Spr. E. 42 ff. 99 f.  
Dionysios v. Corinth. Brief an d. röm. Gem. II, 14 f. 24. 171. 320. 344.  
E. 34.  
— Brief an die armenischen Christen III, 98.  
Dionysios (Jakobit), Annalen I, 218.  
Dionysius (Furius Dionysius) Philocalus I, 20. 199. II, 28. 392 s.  
Chronik v. J. 334.  
Dionysius v. Telmahar, Chronik (syr.) II, 25. III, 189.  
Diptycha d. ephesin. K. f. d. Concil zu Calcedon III, 372.  
Divisio apostolorum I, 34. III, 64.  
Doctrina Addaei s. Thaddaeusacten.  
Doctrina apostolorum (syrisch, ed. Cureton) I, 11 ff. 15. 20. 25. 56. 63.  
217. 227. 242. 247. 604. 611. II, 6. 223. III, 154. 193 ff. 197. 250.  
326. 367. 371. E. 105. Auch als ‚Lehre d. Ap. Addaeus‘ bez. I, 218.  
Handschr. u. Drucke I, 217 f. Kanon III, 193 ff. E. 105. Dogmat.  
Char. III, 195 f.  
Doctrina Simonis Cephae s. Petrusacten (Predigt d. Sim. Kepha in Rom).  
Dorotheos (Pseudo), σύγγραμμα ἐκκλησιαστικόν (s. Apostelverzz.) I, 20. 23.  
25. 63 f. 100. 123. 189. 193 ff. 226. 245 f. 355. 362 f. 405 f. 440. 444 f.  
499. 546. 549. 567 ff. 575. 604 f. 607 ff. 614. II, 9 f. 222. 236 f. 242.  
III, 2 f. 6. 14. 25. 35. 50 f. 59. 64 f. 101. 103. 126 f. 130 f. 134 ff.  
142 f. 147. 149 ff. 158 ff. 208 ff. 222. 230 f. 233 f. 247 f. 258. 270. 272 f.  
275. 308 f. 328. 336 f. 345. 357. 359. 362. 373. 386. 403. E. 3 f. 15 f.  
25. 44 f. 76 ff. 80 ff. Texte, Handschr., Drucke I, 193 ff. Athoshand-  
schr. E. 3 f. 15 f.  
— Dorothe. A I, 195. 202 ff. (Abzt. I, 205) s. Cod. Vindob. theol. gr. 40.  
— Ders. lateinisch v. Musculus I, 194 s. Bibl. Patr. Max. Lugd.  
Dorothe. B bei Ducange (v. J. 525 I, 195. 205) s. Chron. Paschale.  
Dressel, Alb. s. Epiphanius Monachos.  
Ducange s. Chronicon Paschale.  
Du Cange, Glossar. mediae Graecitatis III, 373.  
Duchesne, Andr., Scriptorum Normann. I, 143.  
Duchesne, L. Le liber Pontificalis II, 392. 395. 397. 401. 403.  
— Les sources du Martyrologe Hieronymien E. 18.  
Du Fresne, Glossar. II, 286.  
Dulaurier, Fragment des révélations apocr. de S. Barthélemy, I, 38. 616.  
E. 95 = kopt. Acten d. Paulus u. Andreas.  
Dupin, Nova Bibliotheca I, 35.  
**E**arle E. 29.  
Early English text society E. 29.  
Ebed Jesu (bei Assemani) I, 218. 228. III, 62. 155.  
Egli, Altchristl. Studien E. 19. 42. 45. 79. 81. 87.  
Elias Cretensis, Scholien III, 356.  
Elias v. Damaskus (bei Assemani) I, 218. 228. III, 26. 155 f. •  
Elias von Nisibis, Chronographie E. 79.  
Elmakin, Historia Saracenicæ III, 189.  
Elogium Marciani II, 9.  
Emin, Doctrina Addaei, französisch I, 39. 219. III, 178.  
Engel, Kypros III, 288. 290. 304.  
Enger, Transitus Mariae, arabisch I, 193.



- Enkomiasten**, byzant. I, 182 ff. E. 12. Enkomien u. Homilien (griech.) auf d. Apostel s. Alex. Monachos, Andreas Cret., Arsenios, Asterios, (Pseud-) Athanasios, Basil. v. Sel., Chrysostomos, (Pseudo-)Chrysost., Epiph. Monachos, Gregor v. Thess., Hesychios, Joseph Rhetor, Leo Centurip., Makar. Chrysokeph., Maximos Planudes, Michael Monachos, Nikeph. Blemmydes, Niketas David, Niketas v. Thess., Petrus Chrysol., Prokopios Chartophylax, Sophron. v. Jerus., Theodoret. Skut., Theodoros Daphnop., Theod. Magister, Theod. Studites, anonyme in d. Acten d. einz. App., die lateinischen unter Sermones.
- Ennodius**, Libellus pro synodo II, 408.
- Ephraim** v. Theopolis (bei Photios bibl. cod. 229) I, 61. 179. 195. 354. 364. 495. 497. 499.
- Ephrem** I, 343. III, 62. 183 ff. 198. Carmina Nisibena I, 218. 225. 227. Hymnen I, 300. 304. 309 f. 319. Explicatio evang. concord. I, 218. III, 56. 183 f. 189. 195. 367.
- Epilog**, 'Haec sunt quae de virtutibus' (zu d. miracula Andreae) I, 124, 129. 137 (Text). 164. E. 8.
- 'Scripsit autem gesta' (z. passio Simonis et Judae) I, 117 ff. (Text). 124 ff. 149. 156. 164 f. III, 164. E. 5. 10 f. 89.
- 'Zaroës autem et Arphaxat' (z. passio Matthaei) I, 125 ff. 147 ff (Text) 153. E. 5. 10. 89.
- Epiphanius** v. Salamis, Adv. haereses: Lehren u. Bräuche d. Haeretiker I, 309. 318. 331. 341. 343. II, 36. 263. 453. ebionit. πράξεις τῶν ἀποστόλων I, 2 f. 354. II, 363. πράξεις Ἀνδρέου, Ἰωάννου, Θωμᾶ I, 5. 49. 76. 90. 104. 229. 353 f. 543. Sonst. haeret. Schriften I. 328. 529. II, 74. 79. Leucius (haer. 51, 6) I, 44. 70. 89. 92. 95—104. 113. 115 f. Johannes I, 70. 96. 101. 500. 510 f. 516. Jakobus fr. Domini III, 230. 241. 246 f. Lukas III, 355. Markus III, 322. 324. 328. Paulus II, 242. Petrus II, 5. 236. Simon Magus II, 30. 37. 56. Thomas (Manichäerschüler) I, 289 f. Thecla II, 427. 'Jungfrau Eva' III, 74. Symbolum d. Epiph. II, 355.
- Apostelverzeichniss haer. 79, 3 I, 22 f. III, 230, zwei andere E. 1.
- Epiphanius** (Pseud-), Ἐπεὶ τῶν προφητῶν I, 198.
- Ἐπεὶ τῶν ἁγίων ἀποστόλων, Apostel- u. Jüngerverz. I, 193 ff. Druck I, 198. Handschr. I, 202. Jüngerverz. unvollst. I, 203. Abftz. I, 205. Citirt: I, 20. 23. 25. 63 f. 123. 245 f. 362 f. 405. 444. 499. 546. 567 ff. 575. 604. 609 f. II, 237. 242. III, 14. 25. 59. 64. 103. 126 f. 130. 134. 136. 159 f. 208 f. 231 f. 248. 258. 328. 336 f. 345 f. E. 80 = 'Epiph. v. Kypros' bei Epiph. Monachos I, 575.
- Epiphanius Monachos** (lebte? I, 199), Vita Mariae I, 199. 447 f. III, 159. E. 27.
- Ἐπεὶ τ. βίου καὶ τ. πράξεων καὶ τέλους τ. ἁγ. Ἀνδρέου s. Andreasacten.
- Epistola Barnabae** s. Barnabasbrief.
- Clementis ad Jacobum s. Clemens Rom.
- Petri ad Jacobum II, 42 f. 45 f. 54. III, 239.
- Pontii Pilati ad Tiberium II, 365.
- Presbyterorum et diaconorum Achajae s. Andreasacten.
- Eutychis, Victorini et Maronis ad Marcellum II, 205.
- Pauli ad Laodicenses I, 121. III, 56.
- Ἐπιστολὴ Ἀβγαροῦ s. Abgar.
- Equilinus**, Notiz betr. Matthias III, 263.
- Erbes**, Gräber u. Kirchen Pauli u. Petri in Rom II, 21. 25. 27 f. 207. 312. 335. 391 ff. 403 f. 406 ff. 414.
- España sagrada** III, 221.
- Esra graecus** III, 131.
- Esnagrios**, hist. eccl. I, 575. III, 186. 188 f.
- Eucherius** v. Lyon (lebte? III, 132), Quaest. in N. T. I, 209. 225. 603. III, 64. 132.
- Euodios** v. Antiochia (cf. Sachreg.), Brief εἰς φῶς II, 10.
- Eusebios** v. Caesarea (cf. Apollonios, Clemens Alex., Dionysios Alex., Hegesippos, Gajus, Papias, Polykrates, Proklos, bei Euseb.).

- Eusebios Chronik, ed. Schöne I, 279. 418. II, 25. 243. 320. III, 11. 243. 246. 274 f. 322 f. — dies. armenisch II, 28. lateinisch s. Hieronymus.  
 Demonstr. evang. I, 484. II, 23.  
 Suppl. quaest. evang. ad Stephanum III, 131. 360.  
 Vita u. De laudibus Constantini III, 193.  
 Kirchengeschichte I, 488 cf. Rufinus.  
 h. e. II, 13, 1—3; 14, 6; 15, 1—2; 20, 1—2 = Interpol. im Heggippustext d. passio P. et P. II, 196 f.  
 h. e. V, 1. 23 (Brief d. Gem. v. Lyon u. Vienne) II, 328.  
 h. e. III, 25 (Schriftenverz.) I, 48. 74. 76 f. 78. 353. 543. II, 72 f. 79. 333. 444.  
 h. e. III, 1 (Aposteltheilung) I, 14. 27. 33 f. 62. 192. 225. 603. II, 24 cf. Origenes.  
 h. e. I, 12 (Jüngerverz.) I, 21. 201. III, 230. 247. 258. 270. 416. E. 3.  
 h. e. I, 13, 10 etc. (acta Edessena) I, 13. 20 f. 43. 65. 123. 217. 226 ff. 242. III, 178 ff. 193. E. 105. Verh. zu d. doct. Addaei III, 178—191.  
 h. e. II, 23 (Jakobus d. Ger.) I, 18. 19 f. 178. III, 230. 232. 243. 246. 254. 257.  
 h. e. II, 14, 4—6 etc. (Simon Magus) II, 32 f. 323.  
 h. e. II, 1, 12 (d. Eunuch) I, 202. III, 139.  
 h. e. II, 25, 5—7 etc. (Petrus u. Paulus) I, 65. II, 23—27. 67 f. 242. 320 f. 323. 333. 391.  
 h. e. III, 3, 2 (Schr. d. Petrus) II, 79. 81. 83 f.  
 h. e. III, 3, 5 (Schr. d. Paulus) II, 72 f. 333.  
 h. e. V, 10 (Bartholomaeus) I, 28. 63. III, 57. 63. 133.  
 betr. Johannes I, 65. 352. 418. 447. 484. 496. 502 f. III, 378 f. 427.  
 Presb. Joh. I, 351 f. Lukas III, 354 f. 360. Markus III, 322 ff. 328. 356.  
 Matthaeus III, 131. Timotheus III, 372. Titus III, 402.  
 — Theophania I, 496. 502.  
 Eusebios Monachos, Miracula Philippi I, 192.  
 Euthalius, Epistolae Pauli II, 237. 243.  
 Euthymios Zigabenos, In Evang. Lucae III, 359.  
 Eutropius, Breviarium Romanae Historiae III, 418.  
 — angebl. Uebersetzer apokr. Apostelgeschichten etc. I, 119.  
 Eutyches-Verus (Verf. d. *περὶ τοῦ Ἰωάννου*?) cf. Sachreg.  
 Eutychos, Annalen III, 336. 343 f. E. 112.  
 Evangelien, apokryphe (d. kanon. im Sachreg.: Johannesevgl. etc.):  
 — Evangelium Aegyptiorum I, 4 f. 9. 330. 344. II, 260. 268.  
 — Andreae I, 85.  
 — Barnabae I, 85.  
 — Bartholomaei I, 85. 447.  
 — Evae I, 529.  
 — Hebraeorum I, 18. 48. III, 239. 254.  
 — Jacobi fr. Dni s. Jakobusbuch u. Protev. Jacobi.  
 — Jacobi minoris I, 85.  
 — Judae III, 177.  
 — Matthaei (apokr.) I, 75. 86. II, 79.  
 — Matthiae I, 48. 85. II, 72. 74.  
 — Nicodemi E. 18 f.  
 — Petri I, 19. 48. 85. II, 72. 79. E. 95.  
 — Thomae s. Thomasev.  
 — de nativitate Mariae I, 56. 73. 86. 105 ff.  
 — de ortu Mariae et de infantia Salvatoris (Pseudo-Matthaeus) I, 56. 73. 86. 90. 105 ff. II, 269. III, 273.  
 Evodius von Uzala, De fide I, 53 f. 64. 73. 76. 84 f. 87. 89. 120. 203. 207. 347. 427 f. 464. 543. 564. 566. 590 ff. 602. cf. Andreasacten (*περὶ τοῦ*)  
 Exaltatio crucis I, 122.  
 Eznig II, 458.  
 Θάματα ἀποστόλων I, 1 s. Philippusacten.

- Faber, Joh., Abdias-Ausgabe** I, 133. III, 264.  
**Faber Stapulensis, Editio princeps d. passio Petri u. d. passio Pauli (Linus-text)** II, 86 f. 111. 116. 259. 261 f.  
**Fabricius, Joh. Alb., Codex apocryphus Novi Testamenti** I, 36 f. 134.  
ib. I, 7 ff. Briefe d. Hieronymus an Chromat. u. Heliodor I, 105.  
p. 138 Timotheos (Presb.), Liste manichäischer Schr. I, 76.  
II, 387—742 *Historia Certaminis apostolici, adscripta Abdiae* I, 36.  
p. 420—440 *virtutes Petri* I, 172 f. s. *Petrusacten*.  
441—452 *virtutes Pauli* I, 173 f. s. *Paulusacten*.  
457—515 *virtutes Andreae* (Laziustext) I, 550 s. *Andreasacten*.  
incl. p. 501—515 *passio Andreae*, kürzere Fassung.  
516—531 *passio Jacobi Majoris* III, 202 s. *Jak. Zeb.-Acten*.  
531—590 *virtutes Johannis* I, 175. 417 ff. s. *Johannesacten*.  
incl. p. 581—590 *assumptio Joh. I*, 490 ff. s. *ib. μετάρτασις*.  
594—608 *passio Jacobi fr. Dni*, läng. F. I, 145. s. *Jak fr. Dni-Acten*.  
608—636 *passio Simonis et Judae* III, 164 ff. s. *Sim.- u. Judasacten*.  
636—668 *passio Matthaei* III, 137 ff. s. *Matthaeusacten*.  
669—687 *passio Barthol.* III, 65 ff. s. *Bartholomaeusacten*.  
687—736 *miracula Thomae* I, 242 f. s. *Thomasacten*.  
736—742 *passio Philippi* III, 50 f. s. *Philippusacten*.  
p. 743—831 *Notitia et fragmenta actuum apost.* apocr. I, 36.  
ib. p. 806 sq. *Anastasios Sinaites, de tribus quadages* I, 180.  
p. 773—775 *Melliti epistola* I, 229. *Geschichte vom Rebhuhn* I, 471.  
p. 943—953 *Apocalypsis Pauli* II, 74.  
III. 604—623 *passio S. Johannis* (ohne Interpol.) I, 36. 408 ff.  
632—653 *passio Petri et Pauli* (Marcellustext) I, 36. II, 285.  
— *De vita et morte Mosis* (ib. *Pseud-Isidor*) I, 213.  
— *Frontonis epistolae et dissert.* III, 417 cf. *Fronto*.  
— *Opp. Hippolyti* I, 23. 194. 199. 289. 316.  
— *Bibl. Gr. ed. Harles.* I, 181. 187 f. 190 ff. III, 4. 383. E. 42 = *Nachweise v. Enkomenien, Handschr. u. s. w.*  
— *Anmerkungen v. Fabr.* I, 41. 45. 97. 122 f. 129. 133. 168. 181. 187 f. 190 ff. 289. 291. 422. 460. 565. 590. II, 257. III, 4. 139. 304. 383. 428. E. 42.  
*Fasti consulares v. J.* 493 III, 394. 397. E. 55.  
*Faustus v. Byzanz, Armenische Geschichte* III, 99 f. 157.  
*Faustus (Manichaer)* I, 79. II, 76 f. 80. 428.  
*Faustus Rejensis, Sermo in natale Petri et Pauli* II, 251.  
*Ferishtah, indischer Geschichtschr.* III, 171.  
*Ferreras* III, 226.  
*Feuarent, Irenaeus* I, 66. 420 u. ö. s. *Irenaeus*.  
*Fleischer, Orientalist* III, 327.  
*Florentini, Vetustius occid. eccl. Martyrologium* I, 139. II, 284. III, 417.  
ib. *Martyriolog. Hieronymianum s. Martyrol.*  
*Breviarium apostolorum, kürzerer Text* III, 417 s. *Brev.*  
*Notitia de locis app.* I, 210. III, 417 s. *Notitia*.  
*Apostelverz. aus cod. Lucc.* III, 417.  
*passio Joh. (Melitotext ohne Interpoll.)* I, 36. 139. 408.  
*passio Petri et Pauli (Marcellustext)* II, 284 f.  
*Commentar dazu* I, 215. 226. 244. 289. II, 410. 419 ff. III, 108. 133. 144. 163. 214. 255. 262. 364. 395. 398 f.  
*Florez* III, 226.  
*Florus, Martyrologium* I, 316. III, 101. 104. 125. 254.  
*Flügel, Mani* I, 290. 315 f. 323. 343. *Catal.* E. 92.  
*Forbiger, Handbuch d. alten Geographie* II, 8.  
*Foss, Abt Hilduin, St. Denis u. Dionys. Areopagita* II, 231.  
*Fragmenta apostolorum s. Praetorius*.  
*Freculphus, Chronicon* I, 216. 247. 428. 433. 609. II, 239. 241. III, 51. 53. 55. 125. 147. 161. 215. 256. 261. 350. 367. E. 73. *Abfzt. u. Quellen* I, 216.

- Fritzsche, O. F. III, 85.  
 Fronto (s. Fabricius), *Kalendarium Romanum* II, 244. III, 254. 395.  
 417. 426. 431. Herkunft u. Abfzt. dess. III, 417.  
 Fulgentius, *Sermo in nat. Petri et Pauli* I, 208.
- Gabriel, Bisch., Bericht üb. d. Thomaschristen I, 284 f. 287.  
 Gad'la Hawariyat s. Certamen apostolorum.  
 Gajus, Presb. v. Rom (bei Eusebios) II, 20 f. 24 f. 64. 320. 391. 400.  
 Galanus, *Conciliat. eccl. Arm. cum Romana* III, 157.  
 Galesinius III, 391.  
 Gallandi, *Bibliotheca Patrum* III, 304. ib. *Passio S. Theclae* II, 429 u. ö.  
 Pacianus (I, 45 u. ö.), Paulinus v. Nola (III, 124 u. ö.), Victorin v. Pettau  
 (I, 68), Zeno Veronensis (II, 428).  
 Gams, Pius, *Kirchengesch. Spaniens* II, 227. III, 216 f. 220 ff. 305.  
 Gammurrini, S. Silviae Aquit. *peregrinatio in loca sancta* E. 108.  
 Gaudentius v. Brescia († III, 307), *Sermo XVII* (ed. Patav.) I, 63. 209.  
 228. 608. 357. 365.  
 Gelasius, *De libris recipiendis* II, 65. 74. 77. s. *Decretum. Kalendarium*  
*Gelas.* II, 410.  
 Gelzer I, 194. 204. 206. E. 11. 83. 85. Jul. Africanus I, 69. 123.  
 Gentianus Hervetus, *Vita Philippi Apostoli* I, 186. III, 22.  
 Georgios Hamartolos, *Chronik* (ed. Muralt) I, 184. II, 213 ff. cf. Παράξαις  
 τ. ἀγίων ἀποστόλων. Brief Jesu III, 182.  
 Georgios v. Trapezunt (Si volo eum manere etc.) I, 499 f.  
 Gerbert, *Monumenta liturgiae Alemannicae* E. 17.  
 Gerhard, Johann I, 589.  
 Germann, *Kirche der Thomaschristen* I, 247. 278 ff. III, 422.  
 Germanos v. Konstantinopel III, 325.  
 Gersdorf, *Recognitionen* E. 98.  
 Gesta apostolorum I, 73 = *passiones* app.  
 — Calixti III, 420.  
 — Liberii II, 421.  
 Gieseler I, 408. III, 303.  
 Gilbertus Genebrardus, *Comm. zu d. Psalmen* I, 219.  
 Gildemeister, *Theodosius de situ terrae sanctae* III, 190.  
 Giorgi, *De miraculis S. Coluthi* I, 221. 359. E. 97.  
 Giorgio, Ign., *Paulus in mari quod nunc Venetus sinus dicitur naufragus* II, 285.  
 Giustiani, *Gesch. v. Venedig* III, 352.  
 Glückselig, *Christusarchäologie* E. 79.  
 Goodwin, *The anglosaxon legends of S. Andreas and S. Veronica* E. 29.  
 Grabe, *Spicilegium Patrum* I, 36. 45. II, 71. III, 4. 325. ib. *acta Pauli et*  
*Theclae* (II, 429 ff.) s. *Theklaecten*.  
 Graesse, *Legenda aurea* I, 216. E. 18.  
 Graetz, *Gesch. d. Juden* I, 612.  
 Graevius, *Thesaurus antiquitatum et historiarum Siciliae* II, 286.  
 Graf, *Jacobus Faber Stapulensis* II, 86.  
 Gratian, *Decret.* III, 217.  
 Graux I, 170.  
 Gregor d. Gr. II, 107. 251. 313. 399. 412. III, 132. In *Ev. homil.* 17  
 I, 209. 228. 608. *Moralia* II, 242. III, 217. 360.  
 — *Sacramentarium* I, 415. II, 242. 244. 405 f. 414. 423. III, 52. 104. 108.  
 215. 254. 262. 392. 394. 417. 419. 426. 431. ib. *Praefationen zu d. Apostel-*  
*tagen* III, 417.  
 Gregorios Kyprios I, 498.  
 Gregorius Magnus Ugajaser, *armen. Homiliarium* I, 220. III, 96.  
 Gregor v. Nazianz II, 257. 427. 432. III, 356.  
 — *orat. 33* [25] ad Arianum I, 63. 192. 228. 608. III, 322. 355.  
 Gregor v. Nyssa I, 183. 488. II, 236. 406. 427. III, 230.  
 Gregor v. Thessalonich, *Homilie auf Petrus u. Paulus* E. 14.  
 Gregor v. Tours, *de gloria martyrum* I, 108. 137 f. 165 f. 215. 225. 228.

497. 562. II, 239. 241. 245. 256 f. 323. 326 f. 333. III, 9. 91. 107. 173.  
249. 256. 398. 414 f. E. 111.
- Gregor v. Tours, Verf. d. Capitula (I, 164), d. Andreasprologs I, 136 f.  
(cf. Prolog. „Inclita“), der miracula Andreae I, 64. 137 ff. 149. 169.  
549 f. 562 f. E. 111 u. Thomae I, 64. 163. 169. 242. III, 415, auch  
der virtutes Johannis? I, 163. Petri und Pauli? I, 163. 169. II, 333,  
Redactor der zweiten Sammlung v. Abdiastexten? I, 164.
- Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom II, 409.
- Gretser I, 183. III, 342. E. 79 s. Adamnanus, Maximos Plan., Theophanes.
- Grimm, Jac., Andreas u. Elene I, 39. 547. E. 29 s. Andreasacten.
- Grimm, Wilibald I, 26.
- Gruter, Inscriptionum thesaurus II, 107. 392. III, 306.
- Grynaeus, Eusebii Pamphili etc. eccl. historia I, 194 s. Musculus.
- Monumenta orthodoxographa, ib. Pseud-Isidor I, 213. 227. 247 u. 6.  
— d. Auf. d. griech. Prochoros I, 356 f. 632. Georgios v. Trapezunt I, 500.
- Guérin, Description de l'île de Patmos I, 397. E. 25.
- Guidi, Gli Atti apocriphi degli apostoli nei testi copti arabi et  
etiopici E. 89—97 = koptische (sahidische) Apostelgeschichten her-  
ausgeg. u. ins Italien. übersetzt, cf. Zoëga.  
ib. Acten des Andreas (nur bei Guidi) E. 94.  
Acten des Andreas u. Bartholomaeus E. 96.  
Martyrium des Jakobus des Bruders des Herrn E. 93.  
Acten (Predigt) des Jakobus (Zebedaei) E. 93.  
Martyrium des Jakobus (Zeb.) E. 93.  
Leben des Johannes E. 96 f.  
Transitus des Johannes E. 95.  
Predigt des Judas Thaddaeus in Syrien u. Mesopot. E. 94.  
Martyrium des Paulus E. 95.  
Acten des Paulus u. Andreas E. 95 f. 97.  
Acten des Petrus E. 94 f. 99 f.  
Predigt des Philippus in Phrygien E. 94.  
Predigt des Simon Klopa E. 94.  
Martyrium des Simon E. 95.
- Guilleux, La venue de St. Pierre à Rome E. 32.
- Gundermann, Dr. II, 286. 289. 384. 429. E. 54. 98.
- Gutschmid, A. v., Die Königsnamen in d. apokr. Apostelgeschichten I, 10.  
28 ff. 42. 168. 176. 278 ff. 281 ff. 464 f. 603 f. 611 ff. III, 11 ff. 65 f. 71 ff.  
(cf. E. 74). 124 ff. 131. 137 ff. 144. 170 f. 179. 197.  
— Glaubwürdigkeit d. Moses v. Khorene III, 100.  
— Verzeichniss der Patriarchen von Alexandrien E. 112.  
— Private Mittheilungen III, 416. 425. 427. 430. E. 19. 36. 46. 62.
- H**adrian's Rescript an Min. Fundanus II, 283.
- Hagiologien: abyssinische (in Acta SS) III, 160. 293. altslavische  
I, 224. latein. bei Florentini III, 395.
- Hahn, Bardesanes Gnosticus I, 310.  
— Bibliothek d. Symbole u. Glaubensregeln II, 354 f.
- Halevy, J. E. 74.
- Halloix, Illustr. eccl. orient. script. vitae et documenta III, 373.
- Halm, Catalogus codd. lat. Bibl. Monac. I, 211.
- Hamaker I, 198.
- Hamartolos s. Georgios Ham.
- Hanckius, Catalogus Vitarum quas Symeon Metaphr. composuit I, 185.
- Hardt, v. d. I, 191.
- Harduin, Concilienacten I, 449. III, 373 f.
- Harnack, Ad. I, 40. 81. II, 28. 449. 458. III, 295. E. 41.  
— Ueberlief. d. chr. Apologeten I, 109 f. 170.  
— Patres apostolici II, 13. 55. E. 61.  
— Dogmengeschichte II, 35. 39. 50. 55 f. 355.  
— Lehre d. 12 Apostel II, 59. E. 1.

- Harnack, Ad., Theol. Lit.-Ztg. 1876 Nr. 19 III, 270. 275. 314.  
 Hasenclever, Christl. Proselyten d. 1. Jahrh. II, 107. 205. 282.  
 Haug, Inschriften d. Thomaschristen in Südindien I, 284.  
 Hausrath, Neutestamentl. Zeitgesch. II, 12. 39. III, 240. 242. Jakobus III, 216.  
 Hearne, Thom. II, 429. 433.  
 Hecke, Jos. van (Bollandist) III, 362.  
 Hefele, Conciliengesch. III, 302. Legende v. Compostella E. 79.  
 — Sendschreiben d. Apostels Barnabas III, 304 f.  
 Hegesippos, *Ἐπιτομήματα* (bei Eusebios) III, 240 ff. Abftz. III, 241. Ketz-  
 liste II, 37. 60. betr. Jakobus d. Ger. (5<sup>te</sup> liber V) I, 3. 19. 25. 62. 101.  
 146. III, 233. 240 ff. 245 f. 248. 251. 253 ff. 257. 415. Johannes I, 484.  
 Petrus u. Paulus II, 16. Philippus III, 14. Simon Klopa I, 19. III, 14.  
 142. 151. 229. 233. Simon Magus I, 99.  
 Hegesippos (Pseudo-), De excidio Hierosol. (edd. Weber et Caesar).  
 Verf. Ambrosius v. Mailand II, 105. 194. 496. ib. III, 2. Petrusacten  
 I, 61. 71. 172. 207. II, 61. 83. 103 f. 108. 194. cf. Peter-Paulsacten.  
*ἀνακκεφαλαίωσις* z. 5. Buch II, 365.  
 Hehn, V. v., Culturpflanzen u. Hausthiere E. 82.  
 Heine, G., Bibliotheca anecdotorum I, 139. 408. 544. ib. der nicht interpolirte  
 Melitotext d. passio Joh.  
 Heinichen, Meletemata in Eus. Opp. III, 183.  
 Henschen (Bollandist) I, 188. II, 9. III, 4 ff. 14. 50. 232 f. 247. 249. 261 ff.  
 329 ff. 334 f. 344. 352. E. 112.  
 Herakleon bei Clemens Alex. I, 21. 25 f. 227. 304. III, 12. 15. 121.  
 Herding I, 109. II, 445 u. ö. s. Hieronymus, de viris illustr.  
 Hermas, Pastor II, 72 f. 418 f.  
 Herodian III, 418.  
 Herodis obitus I, 132.  
 Hese, J. de, Reisebeschreibung III, 421.  
 Hesiod, Theogonie III, 11.  
 Hesse II, 21 u. ö. s. Murator. Fragment.  
 Hesychios, Presb. v. Jerus., *Ἐγκώμιον εἰς Ἀνδρέαν* I, 190. 549. lat. III, 416.  
 — εἰς Ἰάκωβον τ. ἀδελφὸν τ. κυρίου I, 190. III, 249.  
 — εἰς Πέτρον καὶ Παῦλον I, 191.  
 Hesychius (Ysicius etc.), Verf. apokrypher Schr. I, 85.  
 Hierokles, Synekdem. ed. Larsow II, 222.  
 Hieronymus (ed. Vallarsi) I, 15. 46. 50. 65. 85. 122. 281. 350. 423. II, 343.  
 426. III, 2. 235 f. 354. Adv. Jovin. I, 66. 208. 420. 438. II, 80. adv.  
 Vigilant. I, 607. III, 362. 372. Ep. 120 ad Hedibiam III, 237. 322. 404.  
 Ep. 59 ad Marcellam I, 63. 209. 227. 608. III, 402. Comm. in Jesaiam  
 I, 15. 510. II, 242. III, 336. 354. 360. in Matth. I, 20. 66. 208. III, 158.  
 in Galat. I, 350. II, 80. 257. 343. III, 236. 255. Praef. in Matth. I, 208.  
 III, 322. 325 f. 328. 354 f. cf. Prologe.  
 — Catal. vir. illustr. (ed. Herding) I, 18. 68. 109. 208. 216. 418. 447. 502.  
 607. II, 77. 81. 167 f. 236. 243. 400. 424 f. 443 f. 445 f. 460. III, 63.  
 237. 239. 241. 246. 249. 322. 325. 354 f. 362. 418. Abftz. II, 400. Uebers.  
 in's Griechische I, 198 s. Sophronios.  
 — Chronik (ed. Schöne) I, 418. 607. II, 25 f. 28. 67. 243. 426. III, 313 f.  
 323. 341. 362. 372.  
 Inhaltlich betr. Aposteltheilung I, 15. Chronologie s. Chronik. Andreas  
 I, 607 f. Bartholom. III, 63. Eunuch III, 139. Jakobus Alph. = „Br-  
 der des Herrn“ III, 235 ff. Jakobus d. Ger. (vir. ill. c. 2) I, 18 f. III, 239.  
 241. 246. 249. 254 f. 256. Johannes I, 66 ff. 208. 350 („filioli“). 418 ff. 438.  
 447. 486. 488. 502 ff. 505. 510 f. II, 19. Judas Thaddaeus I, 20. III, 158.  
 Lukas III, 354 f. 360. 364 f. Markus III, 322. 325 f. Paulus II, 167 f.  
 236. 242 f. 343. Petrus II, 25 f. 80 f. 236. 257. 400. Petri Frau, Tochter  
 u. Kahlköpfigkeit II, 80 f. *Ἐπιστολὴ Πέτρον* (= Clementinen) II, 80 f.  
 Thekla II, 425 f. *Ἐπιστολὴ Παύλου καὶ Θέκλας* II, 77. 425. 445 f. 460.  
 Thomas (ep. 59 ad Marc.) I, 63. 209. 227. Timotheus III, 372. Titus  
 III, 404.

- Hieronymus (Pseudo-), Briefwechsel m. Chromatius u. Heliodor I, 56. 73. 84. 86. 90. 105 ff. 110 f. 290. III, 272 f. 413. Drucke I, 105.  
— Briefwechsel (pseudonym) m. Damasus III, 313.  
— Verz. d. Mailänder Bischöfe v. J. 1251. III, 308. 314.  
Hilarius Pictav., Tract. II (ed. Mai) I, 68 f. 507. Ep. ad. Ephes. II, 236. III, 377.  
Hilgenfeld I, 3. II, 1 ff. 37 ff. III, 179.  
— Clem. Rom. u. Recogn. I, 3. II, 37—56. III, 271 f.  
— Einl. in's N. T. I, 18. 633. II, 1. 3. 6. 13. 17 f. III, 238. 242. 255.  
— Petrus in Rom II, 1. 3 ff. 13. 17 f. 39. 41. 43 f. 49.  
— Novum Testam. extra canonem rec. I, 14 ff. 18 f. 21. 34. II, 18. 37. 71. 82. 354. 443. III, 258 cf. Iudic. Petri, κήρυγμα Π. κ. Π., παραδόσεις Ματθίου, praedicatio Petri, πράξεις Παύλου.  
Hippolytosfrage I, 198 f. III, 416.  
Hippolyt v. Rom, Chronik v. J. 234 I, 198 f. II, 28. III, 416.  
— De Christo et Antichristo I, 484. Syntagma I, 101. II, 30 f. 35. 37. 48.  
Hippolyt v. Theben (Pseudo-), Chronik I, 199. III, 416. E. 27.  
Hippolytos (Pseudo-), Apostelverz. bei Combefis I, 13. 20 f. 23. 25. 82. 100 f. 123. 189. 193 f. 197 ff. 202 ff. 226. 245 f. 361 ff. 399. 405. 444. 484. 499. 546. 562. 567 ff. 607. 609 f. 614. II, 9. 28. 30 f. 35. 37. 48. 61. 237. 242. III, 14. 25 f. 59. 64. 102 f. 105. 126 f. 130 f. 134 ff. 142 f. 147 f. 158 ff. 208 ff. 230 f. 234. 248. 259. 270. 308. 328 f. 345. 354. 356. 359. 372. 402 f. 416. E. 4. 15. 27. 46. 83. Drucke I, 194. Handschr. I, 195. Abftz. I, 199.  
Hirsch, Ferd., Byzantin. Studien I, 184.  
'Historia apostolica' od. 'Hist. certaminis apostolici' = Abdiassammlung d. passiones u. virtutes app. I, 36. 117 ff. 121. 124. Ursprüngl. Bedeutung I, 130.  
Historia Compostellana III, 222. 224.  
— Malabarica I, 284.  
— Treverica III, 265. 268 f.  
Historiae d. einz. App., lat. s. Lazius, syr. s. Wright.  
Historiae ecclesiasticae (ιστορίαι ἐκκλησιαστικαί) I, 2. 46. 50. 59. 62 f. 65 ff. 101. 199. 207 f. 419 ff. 445. 486. 488. 510. II, 19. 214. III, 205 = katholisch-kirchl. Ueberlieferungen.  
Hofmann, Rud. I, 43.  
Hoffmann, Syr. Märtyrer III, 413 f.  
Holsten, Ev. d. Paulus I, 18.  
Holstenius, Luc. II, 88. 116. 288. E. 47.  
Holtzmann I, 18 f. 40. 46. II, 71. 97. 337 f. 418. 422. III, 179. 229. E. 46.  
— Einl. in's N. T. II, 1. 13. III, 238. 242 f. 255.  
Homilia in natali ss. VII fratrum Machabaeorum II, 410.  
Homiliarium, armenisches I, 220. III, 92. 96. 100. Abftz. III, 96.  
Homilien, clement. s. Recogn.  
Huetius II, 18.  
Hymnus apostolorum 'Praelata mundi culmina' E. 6.  
Hymnus auf d. Seele, gnostisch s. Thomasacten.  
Hyvernat E. 90.  
  
Jacobus de Voragine (I, 216), Legenda aurea (hist. Longobardica) I, 42. 174. 216. 244. 278. III, 102. 104. 269. 280. 317.  
Jaffé, Regesta Pontificum II, 411. 420.  
Jagič, Novi prilozci za literaturu biblijskih apocrifia (serb. Text d. πράξεις Θωμῆ) E. 23.  
Jakob v. Edessa III, 198.  
Jakobus Alphaei-Acten III, 229—238. 409.  
— Martyrium S. Jacobi Minoris, koptisch s. Zoëga. dass. arab. E. 91 f. aethiopisch (Acten) s. Malan p. 145 f.  
— Sonst. Acten s. Apostelverz., Menaeen z. 9. Okt., Nikeph. Kall., Niketas, Prolog 'Jacobus fr. Dni', Wüstenfeld.

- Jakobus frater Domini-Acten** III, 238—257. 409. E. 80 f.  
 cf. Ἀναβαθμοί, Apostelverz., Brev. app., Clemens Alex., Epiphanius v. Sal., Eusebios, Hegesippos, Hesychios, Hieronymus, Josephus, (Pseud-) Isidor, Menaeen z. 23. Okt., Nikephoros Kall., Niketas Paphl., Recognit., Symeon Metaphr., Wüstenfeld.
- Martyrium, griechisch (cod. Paris. gr. 881) I, 178. 180. III, 250. 257.  
 — — Dass. latein. s. Passio, koptisch E. 93 s. Zoëga, aethiopisch s. Malan p. 18 ff., arabisch E. 91 f.
- Passio (Abdiastext) I, 82 f. 124 ff. 132. 135. 145 f. 150 ff. 164 f. 169. 176. 178. 180. III, 238. 250. 256 f. 415. E. 5 ff. Handschr. I, 124 ff. E. 5 ff. Drucke I, 129 ff. Texte I, 145 f. III, 257, 415. Quellen I, 178. III, 257. Das griech. Original I, 178. 180.
- Predigt d. Jac. Justus, aethiopisch s. Malan p. 15 ff., arabisch E. 91 f.  
 — Vita Jacobi acephalos (cod. Paris. gr. 1485) III, 250.
- Jakobusbuch** (= Jakobusevgl.) I, 19. 75. 85 = Grundschr. d. Protevgl. Jacobi.
- Jakobus Zebedaei-Acten** III, 201—228. 409. E. 79 f. 108 f. cf. Alfons, Alkuin, Apostelverz., Brev. app., Caesarius v. Monts., Clemens Alex., Hist. Compos., Isidor (Ps.), Leo III. P., Leo Centuripinus, Liturgia Mozarab., Menaeen z. 30. Apr., Niketas David, Walafr. Strabo.
- Martyrium, koptisch E. 93 cf. Zoëga, aethiop. s. Malan p. 178 ff. arab. E. 91.
- Passio Jacobi Majoris (fratris Johannis), Abdiastext I, 82 f. 124 ff. 129 ff. 150 ff. 164. 167 f. 177 f. III, 202—208. 223. E. 5 ff. Handschr. I, 124 ff. III, 202. E. 5 ff. Drucke I, 129 ff. III, 202. Legende III, 203 ff. Rede III, 205 ff. Abfzt. III, 208. cf. Prologe. Dies. irisch E. 19.
- Predigt, koptisch (De actis et praed. S. Jacobi ap.) E. 93 cf. Zoëga.  
 — aethiopisch (Pr. d. Petrus u. Jakobus in Lydia) s. Malan p. 172 ff.;  
 — arabisch (Gesch. d. Jak. Zeb. u. s. Thaten in d. Stadt Indiens) E. 91.
- Translatio S. Jacobi in Hispaniam E. 108 f.  
 Janvier, Histoire de St. Pierre E. 32.  
 Ibn el Athir III, 427.
- Idatius, Fasti (Chronicon) III, 362. 372. 383.
- Jesujabus Nisibenis (bei Assemani) III, 145.
- Jesus, Brief an Abgar v. Edessa III, 184. E. 76. 105.
- Ignatius (Pseudo-), Epistolae I, 116. II, 10. 14. ἑδασκαλία Ἰγν. II, 75.
- Indiculus in cod. Paris. lat. 9562 III, 26 s. Laterculus.
- in cod. Lucc. bei Florentini III, 108. 133 s. Notitia.
- Innocenz I, Epistola ad Exuperium I, 55 f. 75. 79. 84 f. 87. 89. 229. 353. 544. II, 80. III, 430.
- ep. 25 ad Decentium I, 343. III, 217. 307.
- Inschriften (cf. Damasus) zu Adule III, 85. 141. Axume III, 141. Brescia III, 308. Enns III, 349. Gorgippeia III, 124. d. Königin Komosarge III, 71. zu Mailand III, 305 ff. zu Rom: betr. cathedra Petri II, 408. Eudoxiakirche II, 411. Kirche Sancta Maria trans pontem II, 417. Peterskirche II, 397 f. S. Prassede II, 420. S. Priscae III, 420. Semoni Sanco Deo II, 34. zu Takht-i-Bahi I, 278. auf d. Pehlewi-Kreuz I, 284.
- Inventio crucis I, 122. Johann XIX P., Diplom v. J. 1026. III, 347 f.
- Johannesacten** I, 348—542 (cf. Index I, 628 f.) III, 425 ff. E. 25 ff. 97. cf. Anast. Bibl., Apostelverz., Augustin, Brev. app., Chrysost., Clemens Al., Epiph. v. Sal., Eusebios, Hieronymus, Irenaeus, Kardame Kamadog, Polykarp (Ps.), Tertullian, Wüstenfeld.
- Abdias-Joh. s. Virtutes Joh., abgekürzt in d. passio Joh. cf. assumptio.
- Acta Joh. bei Thilo s. Fragm. I—III, bei Tischendorf s. Fragm. VII—VIII, bei Zahn s. Fragm. I—V, VIII u. Prochoros (πράξεις).
- Acten d. Joh.: gnostische s. Fragm. I—IV, VI—VIII u. περιοδοί.  
 — aethiopische s. μετάστασις u. Prochoros.  
 — arabische s. μετ., Proch., Mart., Pred., Requies.  
 — armenische s. μετάστασις. koptische s. μετάστασις u. Proch.  
 — kirchenslavische s. Prochoros. syrische s. Vita, μετást.  
 — lateinische s. Actus, Anapansis, Assumptio, pass., virt., Prologe.



- (Johannesacten) Actus S. Joh. et Prochori ejus discipuli (ungedr.) = lat. Prochorostext incl. assumptio E. 97.
- Anapausis S. Joh. apud Ephesum E. 5 = passio Joh.
- Assumptio a, = passio (Melitotext) I, 127 f. 140. cf. Passio.  
b, „In qua ipse Joh.“ = Schluss d. virtutes und (abgekürzt) der passio I, 427. 490. cf. μετάστασις, lateinisch.
- Enkomien s. (Pseudo-) Chrysostomos, Makarios Chrysokeph., Nikephoros Blemm., Niketas David, Proklos v. Constant., Prokopios Chartoph., Theodoros Studites.
- Fragmente d. *περὸς Ἰωάννου* I, 9. 37 ff. 43. 86. 354 f. 449—505 (cf. Index I, 629). 519 ff. 525 ff. Drucke I, 37 ff. 354 f. cf. oben Acta.  
I. (Leib Jesu, Hymnus) I, 9. 50. 451 f. 501. 520. 525 ff. II, 264 ff.  
II. (Lichtkreuz) I, 70. 86. 452 f. 501. 523. II, 262. III, 427.  
III. (Lykomedes) I, 453. 521.  
IV. aus cod. Marcian. 363 (*ἀπὸ Λαοδικείας ἐν Ἐφέσῳ*, Drusiana u. Kallimachos) I, 422. 454—465. 504. 505 f. III, 98. 427 ff.  
(V.) aus cod. Paris. 1468 (Artemistempel, Artemispriester, Vatermörder, Rebhuhn) I, 430. 454. 466 ff. 506. III, 98. aus e. kathol. bearbeiteten Quelle I, 467 f.  
(VI.) aus cod. Vat. 654 ed. Bonnet (Meerfahrt, Milet) I, 113. 454. 472 ff. 501 f. 504. 506.  
(VII.) Romfahrt, Giftbecher u. Verbannung I, 38. 354. 476—484. 506. Handschr. u. Drucke I, 476 f. ursprüngl. gnostisch I, 483 f.  
(VIII.) *Μετάστασις* = assumptio, transitus, Abscheiden d. Joh. I, 490—505. 532 ff.  
1. griechisch (*μετάστασις*). Handschr. u. Texte I, 490. 506. E. 27 f.  
a. gnostisch (codd. Paris. gr. 520. Vindob. hist. gr. 126. Marcian. 363) I, 38. 113. 354. 446. 454. 456. 473 f. 476. 489—494. 500 f. 502. 506 f. 532 ff. E. 28.  
b. Prochorostext (cod. Paris. gr. 1468) I, 396 f. 400. 490. 493. 499. 502. 506. E. 28.  
c. Mischtext (cod. Vatic. 654. Ambros. 63) I, 490 ff. 506. 533. 536 ff. E. 27.  
2. lateinisch a. im lat. Prochoros I, 358. E. 97.  
b. in virtutes u. passio (s. o. assumptio) I, 175. 358. 410. 427. 490 ff. 498. 500. 503 f. 536 ff. E. 97.  
3. syrisch (s. Wright p. 61 ff.) I, 39. 354. 490 ff. 498. 506. 533. 535 ff.  
4. armenisch (s. Malan. p. 244 ff. u. Catergian) I, 39. 220. 354 f. 490 ff. 498. 506. 533. 535 ff.  
5. koptisch-sahidisch (Transitus Joh.‘ Zoëga I, 354. Guidi E. 95) I, 354. 359. 427. 506.  
6. arabisch (‘Tod d. Joh.‘, handschriftl.) E. 91 f.  
7. aethiopisch (s. Malan p. 137 ff.) I, 222 f. 354. 360. 490 ff. 500. 506. 533. 535.
- ‚Martyrium d. Joh.‘ (arabisch) E. 91.
- Menaeen u. Menologien s. Menaeen z. 26. Sept.
- Miracula beati Joh. I, 140 s. Virtutes.
- Narratio apocrypha barbara de visionibus Joh. I, 191.
- Passio (incl. assumptio) Johannis (Melitotext ‚Secundum post Neronem‘) I, 107 f. 111. 121. 125 ff. 138 ff. 150 f. 158. 162 f. 165. 169. 176. 358. 360. 408—417. 420 ff. 427. 429. 432 f. 466 f. 483. 485. 488. 490. 496. 503. 506. 516. 541. E. 5 ff. 9 = abgekürzter Abdiastext I, 176. 409 f. Abschiedsrede ‚fratres et conservi mei‘ I, 139. 175 f. 410 f. 535. Handschr. I, 125 ff. 139. E. 5 ff. 9.  
Texte: a. d. gewöhnl. bei Florentini, Heine, Fabricius I, 139. 408.  
b. d. interpolirte Melitotext bei Mombr. u. in d. Bibl. Casin. I, 139. 408. Die Interpol. (röm. Oelmartyrium) I, 411 f. 413 f. geschah zuerst an d. virtutes I, 412 f., stammt aus d. alten Prolog z. Johannesevgl. I, 175 f. 421 f. cf. Prologe unten.
- *Περὸς Ἰωάννου* (*πράξις*, acta) *Ἰωάννου*, gnostisch I, 4. 9 f. 13. 31. 37 f. 45 f. 47 ff. 64—70. 72 ff. 82 ff. 86 f. 96 ff. 109. 113 ff. 229. 329. 346. 353 f.

- 400 ff. 408. 418 ff. 431. 441. 442 f. 444 f. 447 f. 449—542 (cf. I, 629). 544 f. 597. 601. II, 19. 53. 72. 75. 79 f. 262. 264 f. 266. 272 f. 277. 280. 459. III, 425 f. 427 ff.
- Umfang I, 58. 229. 353. 508. Reste s. Fragmente. Ursprüngl. Ordnung I, 508 f., benutzt nicht im murator. Fragm. I, 510, nicht v. Tertullian I, 510 f., wohl aber in d. vielleicht v. Clemens Al. herrührenden admirabrationes in ep. I. Joh. I, 512 ff. Abfzt. (150—200) I, 13. 515. Verfasser? I, 113 ff. 346. 514 f. Geschichtl. Werth I, 516 ff. Berührung m. d. *περίοδοι* Πέτρου I, 346. 439. 514 f. II, 262. 264 f. 266. 272 f. *Ἀνδρέου* I, 401 f. 436. 597. 601. *Θωμᾶ* I, 329. 436. 531. *Φιλίππου* I, 436. 465. 523. 539. Leucianisch I, 4. 47 ff. 72 ff. 107. 353. 454. 483 ff. Gnostisches I, 519—542. auf d. zweiten Synode zu Nicaea verdammt I, 86. 449 f. katholisch bearbeitet I, 355—448 (cf. I, 628). 467 f. 482 f. 507 f.
- (Johannesacten) *Πράξεις τοῦ ἡγαπημένου Ἰωάννου* bei Ephraim v. Theop. I, 61 f. 179 f. 354. 495 = kathol. Bearb. d. gnost. Johannesacten.
- *Πράξεις Ἰωάννου*, Prochorostext I, 355—408 (Index I, 628) cf. *μετάστασις*.
- a. griechisch (*πράξεις* od. *περίοδοι*) I, 12 f. 39. 43. 102 f. 180. 183. 186 f. 189. 197. 355—408. 430 f. 435 f. 442. 444 f. 448. 454 f. 466 f. 472 f. 476. 482 ff. 490. 492 f. 499. 505. 506 f. 516. 519. 598. 602. III, 98. 377. 388. E. 25 f. 28. 47. Drucke s. Neander, Amphilocheus u. Zahn I, 39. 355 ff. Handschr. I, 355 ff. 454. E. 25 f. 47. Inhalt I, 366—397, benutzt in d. Apostelverzz. I, 362 ff., Menaeen I, 360 f., v. Nikeph. Kall. I, 362, Niketas I, 361 f., Symeon Metaphr. I, 365. Quellen: nicht unabhängig v. d. gnost. *περίοδοι* Ἰωάνν. I, 366. 400. 404 f. 499, benutzen d. *περ. Ἀνδρέου* I, 401, doch wesentlich katholisch I, 402 f. Geschichtl. u. topograph. Werth I, 397 ff. Abfzt. (400—450) I, 406 f. Ort I, 407 f. Verfasst v. Prochoros? I, 113 ff. 355.
- b. lateinisch I, 67. 358. 368. 370 f. 373 ff. 415 ff. 439. 484. 487 f. Druck I, 67. 358. Handschr. I, 358. E. 26. 97. Interpol. aus Melitotext I, 415 ff.
- c. kirchenslavisch (ed. Amphilocheus) I, 39. 224. 357. 359. III, 98.
- d. armenisch (handschriftlich) I, 359.
- e. arabisch (handschr.) I, 360. E. 91.
- f. aethiopisch s. Malan p. 117 ff.
- g. sahidisch (koptisch) E. 96 f. cf. Guidi u. Zoëga, vita Joh.
- Predigt d. Joh., arabisch (handschr.) E. 91.
- Prolog zur Apocalypse Joh. (cod. Fuld.) I, 65. 350. 421. 445 f. 508.
- z. Evang. Joh. (latein. im cod. aureus) I, 65 ff. 214. 350. 413. 421. 432. 445 f. 496 f. 507. 510. 631. Text I, 445.
- Requies d. Joh. auf Patmos (arabisch) E. 91.
- Sermones in Joh. s. (Pseud-) Augustin; Tract. 124 s. Augustin.
- Synaxarion in cod. Vatopaed. 568 u. 572. E. 26 f.
- Transitus d. Joh. s. *Μετάστασις*.
- Virtutes Joh. (Abdiastext; „Tempore illo sancti app.“ cf. *assumptio*) I, 67. 108. 124 ff. 131. 138 ff. 163 f. 169. 171. 175. 355. 360. 408—431. 439. 447. 456 f. 458 ff. 466. 467 f. 471. 483. 484 ff. 490 ff. 498 ff. 503 f. 506 f. 511. 516. 535. 540 f. 632. III, 98. 384. 428 f. E. 6. Handschr. I, 124 ff. 409. E. 6. Recensionen I, 139. Drucke (s. Ladius, Fabricius u. Nausea) I, 131. 408. Inhalt I, 417—427. 457 ff. 490 ff. 498. 503. 541. Quellen: a. kathol. I, 417 f. 419 ff. b. d. gnost. *περίοδοι* I, 175. 418 f. 422. 427 ff. 465. 490. 541. Interpol. (röm. Oelmart.) s. Passio.
- Vita (historia, doctrina) Joh., syrisch ed. Wright I, 12 f. 16. 39. 69. 71. 102. 217. 360. 363. 433—441. 500. 502. 505. 506 f. 516. 520. III, 380. Titel u. Verf. I, 433. Abfzt. I, 433. Abhängig v. Prochoros? I, 436 ff. v. d. *περίοδοι* I, 438. 441.
- Vitae Joh. s. Apostelverzz., (Ps.-) Isidor, Nikephoros Kallistos.
- Ὑμνήματα s. Symeon Metaphrastes.
- anonym in cod. Mityl. 143 (ungedr.) E. 14.
- Johannes a Bosco III, 223.

- Johannes „der arme Sünder“ (Abyssinier) I, 249.  
 Johannes Cassianus, Collationes I, 471. 506.  
 Johannes Chrysostomos s. Chrysostomos.  
 Johannes v. Damaskus III, 427.  
 Johannes Lydus III, 430.  
 Johannes Malala, Chronik I, 499. II, 207. 211 ff. III, 75 cf. Πράξεις τ. ἁγίων ἀποστόλων.  
 Johannes der Priester, Brief III, 421.  
 Johannes v. Thessalonich, τελειώσεις Μαρίας I, 57. 61. 74. 78. 108 f. 179. 353. III, 75. 77 f.  
 Jones, Jer., A new method etc. I, 37. ib. πράξεις Παύλου καὶ Θέκλης II, 429.  
 Joseph, Rhetor (Hymnolog) III, 2. ἐγκώμιον εἰς Βαρθολομαῶν I, 183. III, 55. 61. 105 f.  
 Josephus I, 30. Antiqu. XIX, 8, 2 (Jakobus Zeb.) III, 201. XX, 7, 2 (Simon Magus) II, 41. 48 ff. XX, 9, 1 (Jakob. d. Ger.) I, 25. 189. III, 233. 242 f. 246. 250. 254 f.  
 Josua Stylites III, 189.  
 Irenaeus, adv. Haereses betr. Verschiedenes I, 196. II, 354. III, 74. 139. Gnostiker I, 297 f. 304. 309. 314. 316. 318 ff. 331. 343. 524. II, 263 f. Simon Magus (haer. I, 23, 2—4) II, 29. 35 ff. 45. 66. Johannes u. d. πρεσβύτεροι I, 31. 69. 101 f. 348 f. 352. 444. III, 378. 427. Lukas III, 354. Markus II, 17. III, 322. 324 f. Petrus u. Paulus II, 15. 226. 320. E. 34. Textlücke bei Iren. III, 324 f. Ad Marcianum (verloren) I, 443.  
 Iriarte, Bibl. Matrit. s. Apostelverz. u. Cod. (gr.) Matrit. 105 (Reg. A).  
 Isidor v. Pelusium II, 82. 183. 257. 432.  
 Isidor v. Sevilla († III, 218), Chronik (Abftz. I, 169) II, 256. 323. 328. 330. 332.  
 Isidor (Pseudo-), De vita et obitu Sanctorum I, 24. 209. 213 ff. 216. betr. Andreas I, 609. Bartholom. III, 55. 61. 64 f. 103. Jakobus Alphaei (= fr. Dni) III, 256. Jakobus Zeb. I, 211. III, 215 f. 218. Johannes I, 68. 209. 213 f. 412. 428 f. 431 ff. 483. 485. 496. Judas Jakobi III, 161. 175. Lukas III, 365. 367. Markus III, 326 f. 350. Matthaeus III, 125. Matthias III, 261. Petrus u. Paulus II, 239. 241. 242 f. Philippus I, 82. 212. III, 26. 51. 53. E. 73. Simon Zel. III, 142. 144. 147. Thomas I, 227. 246 f. Timotheus III, 390 f. Titus III, 404 f. Recapitulatio I, 214 (Text). III, 216. 225. 237.  
 Ittig, Th., Dissert. de Pseudepigraphis Christi, Virg. Mariae et App. I, 35. 41. 589.  
 Judas Jakobi-Acten s. Thaddaeusacten, auch Simon- und Judasacten, sowie Thomasacten.  
 Judicium Petri I, 15. 19 s. Διατάγματα διὰ Κλήμεντος.  
 Julius, Centurio, angebl. Brief desselben E. 58.  
 Jüngerverzeichnisse (Verz. d. 70) I, 193 ff. 203 f. III, 416. E. 2 ff. 19. 21 cf. Chron. paschale (Namenliste), „Apostelverz.“ (Textmitth.) u. z. B. Dorotheos.  
 Julian v. Toledo III, 216.  
 Justinianus, Kaiser, Schreiben an P. Hormisdas II, 411. Gesetze III, 303.  
 Justinus Martyr., Apologien I, 343. II, 33 ff. 36 f. 40 f. 48. 51. 55 f. 66. 68. 218. 221. 226. 276. 283. E. 33. Dial. c. Tryph. II, 33. 351 f.  
 Juvenalis II, 274. 324.  
**K**alendarien cf. Fronto, Gelasius, Polemius Sylvius.  
 — aethiopisches (ed. Ludolph) I, 224. II, 244. III, 176. 211. 406. 408. Sonst. aethiopische III, 234. 251.  
 — armenisches I, 220. 631. II, 406. III, 58. 102 f. 105. 157. 211. Druck: Mösinger I, 220. Nilles I, 631.  
**K**alendarium, koptisches I, 631.  
 — syrisches I, 631. III, 250. E. 61.  
 — Karthaginiense v. J. 526 III, 364. 392. E. 45. 61. 81. 87. Druck E. 45.  
 — Liberian. II, 414.

- Kalendarium Lyrense II, 405. III, 341.  
— Romanum Constantini M. v. J. 325 III, 345.  
— in d. Chronik v. J. 354 III, 392.  
— Ruthenorum (ed. Possevin) I, 224.  
— d. K. zu Verona III, 319.  
Kardame Kamadog, angebl. Verf. e. aethiop. Johanneslegende I, 360.  
Kataloge (v. Bibliotheken u. Handschr.) cf. d'Abbadie, Assemani (S. E.),  
Bandini, Bibl. Casinensis Buonazia, Flügel, Halm, v. d. Hardt, Lambecius,  
Mendoza-Bibl., Miller, Montfaucon, Nessel, Payne Smith, Tabula, Valen-  
tinelli, Wright, Zotenberg.  
— Catalogus codd. Anglicorum (bei Fabricius-Harles.) I, 191.  
— Katal. d. aethiop. Handschr. d. Brit. Museums I, 222.  
— Catal. codd. hagiogr. Bruxell. E. 42. 104. 109.  
— Catal. général des Mss. des bibl. des départements I, 359.  
— Catal. de la bibl. royale des ducs de Bourgogne I, 358.  
— Catal. Bibl. Leidensis I, 190.  
— Catal. des Mss. de la bibl. de l'université de Liège I, 358.  
— Catal. codd. gr. Taurin. II, 288.  
Kedrenos, Annalen I, 179. II, 213. 224. 293. Abftz. II, 213.  
Keim, Jesus von Nazara II, 12, III, 242 f.  
Kemble E. 29.  
Kerygmen, petrin. (in d. Recogn.) II, 38 ff. 48 f. 53 ff. 60. 79. Abftz. II, 48.  
Κήρυγμα Πέτρου (ebionit.) I, 2 f. 16.  
— Πέτρου και Παύλου (kathol.) I, 14. 16 = „κήρ. Πέτρου“ II, 17 f. 79.  
Kiepert, Karte von Cypern III, 288 ff.  
Kindheitsev. I, 3. 42. 86. 92. 104. II, 269 s. Evang. de ortu Mariae et  
infantia Salv. u. Protevang. Jacobi.  
Kirchenordnung, apost. E. 1 s. Διαταγαί.  
Kirsten, Vitae evangelistarum quatuor (arabisch): Matthaei III, 130. Marci  
III, 331. 344. Lucae III, 367 f.  
Klaproth, Reise in d. Kaukasus I, 612. III, 144 s. Chroniken.  
Κλημέντια bei Pseud-Athanasios I, 59 s. Recogn.  
Kleuker, d. Apokryphen d. N. T. 41. 45.  
Kluge, Friedr. II, 97.  
Köhler III, 72.  
Kosmas Indikopleustes (lebte? I, 202. III, 420), Topogr. Christ. (ed.  
Montfaucon) I, 202. 283. 285. II, 6. III, 146. 156. Abftz. I, 283.  
— Periplus maris erythraei (ed. Müller) III, 85.  
— der ganze Kosmas kirchenslavisch E. 23.  
Kosmas (Pseudo-) E. 3. 15 s. Apostelverzz.  
Köstlin, K. R. in Hall. Litztg. 1849 I, 3. III, 244.  
Kraton (Pseudo-) (Crato cf. Sachreg.), 10 Bb. Gesch. d. App. Simon u. Judas  
I, 82. 118. 176. III, 172 ff. = Quellenschr. d. passio Sim. et Judae I, 176.  
III, 164. 174, auch der passio Matthaei? I, 177. III, 169. vermischt mit  
„Abdias“ I, 118 ff. 170. Verf. kein Apostelschüler I, 176. Abftz. I, 176 f.  
III, 171 f.  
— irrthüml. z. Verf. e. Gesch. d. Bartholom. gemacht I, 121. III, 56.  
Kraus, Roma sotterranea II, 392. 403. 406. 408. 421. E. 61.  
Kreyher, Seneca u. s. Bezz z. Urchristenth. E. 40.  
Krieg in Kraus' Realencycl. (betr. cathedra Petri) II, 408.  
Krumbacher, Carl II, 97 ff.  
Kyrillos v. Alexandrien, Enkomion auf Maria I, 71. 430 f.  
— Verf. d. griech. Prologs z. Marcusev. III, 324 f. 327.  
Kyrillos v. Jerusalem (+ II, 332), Catech. II, 242. 255. 323. 328. 330. 332.  
343. III, 192. 230. Abftz. III, 192. Symbolum II, 355.  
  
Labbe, Ph., De scriptur. eccl. I, 522. 565.  
La Croze, Hist. du Christianisme des Indes I, 287. 289.  
Lactantius II, 22 f. 28.  
Lagarde, Clementis Rom. Recognitiones syriace II, 60. 257.

- Lagarde**, Constitutiones app. p. 281 f.: Scholien d. codd. Vindob. hist. gr. 46 u. 47 I, 20. 23. 194. 246. 364. 499. 569. III, 25 f. 60. 64. 103. 136. 159 f. 163. 209. 230. 248. 259.  
 ib. p. 282 f. Mischtext Hippolyt u. Doroth. aus cod. Petropolit. gr. 254 I, 23. 82. 194. 199. 203. 205. 246. 364. 405. 444. 499. 546. 569. 604. III, 2. 14. 25. 60. 101 f. 103. 126 f. 130 f. 135. 136. 143. 147. 149 f. 159 ff. 208 f. 231. 233 f. 248. 259. 357.  
 — Reliquiae juris eccl. antiqu. I, 15. 217.
- Lambecius**, Comment. de bibl. Caesar. ed. Kollar. I, 191. 548. III, 4. 109. E. 42 u. 6. cf. Codd. Vindobon.
- Lambert** (Mönch in Trier), Zweite Auffindung d. Gebeine d. h. Matthias III, 267 ff.
- Lancereau**, Panschatantra E. 75.
- Land**, Anecdota syriaca I, 284. III, 189.
- Landulf d. Aelt.**, Gesch. v. Mailand III, 314. 316.
- Lang**, W., Transalpin. Studien II, 39.
- Langen**, Gesch. d. röm. Kirche II, 164.
- Langlois**, V., Collection des historiens de l'Arménie.  
 ib. Doctrina Addaei, französ. aus d. Armen. v. J. R. Emin I, 39. 219. III, 154. 178. Faustus v. Byzanz III, 100. 157.
- Lardner**, Glaubwürdigkeit d. ev. Gesch. I, 35.
- Laskaris**, Const, Martyrium d. App. Petrus u. Paulus II, 285 f.
- Lassen**, Indische Alterthumskunde I, 280 f.
- Laterculus (indiculus) app.** (Grabstätten) I, 20. 24. 201. 211. 214 f. III, 26. 55. 61. 125. 149. 160 f. 215. 218. 237. 255. 262. 342. 404. 416 f. E. 17. Handschr. I, 214. E. 17. Text m. Apparat E. 17. Quellen I, 214 f. III, 215. 416 f.
- Laudes apostolorum** (= koptisch-sahidische Apostellegenden) I, 220 f. 223 f. E. 89 f. 93 ff. Herausgeber Zoëga I, 220. Guidi E. 89. Handschr. I, 220. E. 89 f. 94. Quelle der arab. u. aethiop. Legenden E. 89. Theils aus d. Griechischen. theils original E. 89 f. Abftz. I, 223 f. E. 90. Titel d. Sammlung v. Zoëga E. 89. Bestandtheile I, 221. E. 93—97 s. Zoëga u. Guidi.
- Laurent**, Neutestamentl. Studien II, 1. 27.
- Laurentius** (Mönch), Schreiber d. cod. Epternac. III, 417.
- Laus apostolorum** (im decret. Gel.) I, 75.
- Λαχηνητήριον** τ. ἀγ. ἀποστόλων I, 34 = Zauberbuch.
- Lazius**, Abdiae episcopi Historia certaminis app. I, 36. 129 ff. Titel I, 124. 168. Praefatio I, 118. 123. 172. Inhalt (meistens als ‚Abdias‘ und nach d. Ausg. v. Fabricius citirt):  
 lib. 1. Historia Petri I, 130. II, 101. 384 ff. = virtutes Petri.  
 " 2. " Pauli I, 130 f. II, 101 f. 384. 389 f. = virtutes Pauli.  
 " 3. " Andreae I, 131. 550. 557 ff. III, 414 f. = virtutes Andreae.  
 " 4. " Jacobi fr. Joh. I, 131. III, 202 ff. = passio Jacobi fil. Zeb.  
 " 5. " Johannis I, 131. 408 ff. = virtutes Joh.  
 " 6. " Jacobi fr. Dni I, 132. III, 257 = passio Jac. fr. Dni.  
 " " Simonis et Judae I, 132. III, 164 ff. = passio Sim. et J.  
 " 7. " Matthaei I, 132. III, 137 ff. = passio Matthaei.  
 " 8. " Bartholomaei I, 133. III, 65 ff. = passio Barth.  
 " 9. " Thomae I, 133. 242 f. = miracula b. Thomae.  
 " 10. " Philippi I, 133. III, 50 f. = passio Philippi.  
 Appendix: hist. Matthiae III, 264. 414 = gesta Matthiae.  
 " vita Marci III, 330. 414 = passio Marci.
- Aenderungen u. Zusätze am Text** I, 129 ff. 142. 149 f. 409. 516. 631. II, 390. III, 202. 330.
- Legende del Secolo XIV** (Firenze 1863) II, 294.
- Lehmann**, d. clement. Schriften II, 37.
- Leibniz**, Accessiones hist. (cf. Albericus Monachus) III, 420.
- Leland**, Collectanea II, 429. 433.
- Le Moyne**, Varia Sacra III, 293.

- Lentulus, Brief üb. d. Gesichtszüge Jesu I, 119.  
 Leo Allatius, De Simeonum scriptis (= ‚de Simeonibus‘) I, 184 ff. 190 ff. 548 f. II, 217. 427. III, 23. 119 f. 329. 387. 416. E. 12.  
 — De libris eccl. Graecorum I, 187. Kalendarium III, 108.  
 Leo Centuripinus, *ὁπόμενμα* auf Jacobus Zeb. I, 190.  
 Leo d. Grosse, Ep. ad Turibium I, 55 f. 73. 341. 347.  
 — Praefatio ad codicem canon. et constit. II, 236. 406 ff. 410.  
 Leo III. P., Epistola de translatione b. Jacobi III, 221 ff. E. 109.  
 Leo VIII. P., Breve v. 1. Nov. 1884 E. 80.  
 Leonidas s. Sachreg.  
 Leontios, *Λόγοι πανηγυρικοὶ ἐδ' τοῦ Μακαρίου Χρυσουαζῶ*. E. 13.  
 Letronne, Matériaux pour l'hist. du christianisme I, 286.  
 Leucius Charinus s. Sachreg. ‚Leucius‘ (= leucian. Literatur) I, 44—82. 229. 353. 543 f. II, 75 f. 80. III, 3. cf. *περίοδοι ἀποστόλων*, gnostisch u. *περίοδοι* in d. Acten d. App. Andreas, Joh., Paulus, Petrus, Philippus, Thomas. Zahn's Hypothesen I, 45 f. 60 f. 65 ff. 87 f. 92—117. 509. Der „lateinische“ Leucius (Zahn) I, 409. 417. 421. 430. 467. 503.  
 Levi, Isr., Talmud. u. buddhist. Parallelen zu e. Erz. d. Bartholomaeusacten E. 74 f.  
 Liber damnatorum III, 265. 268.  
 — monasterii S. Petri in Wissenburg I, 122 = Cod. (lat.) Guelferb. int. W.  
 — passionum XII apostolorum? I, 151.  
 — pontificalis I, 129. 161. 173 f. II, 294. 326. 394 f. 397. 399. 401 ff. 409 f. 417. 419. cf. ‚Vita‘. Aeltere u. jüngere Rec. II, 394. 397.  
 Linus s. Sachreg. ‚Pseudo-Linus‘ I, 114. 126 ff. 134 ff. 152 f. 159 ff. 169. 173. 203. 208. 221. 415. 439. 523. 594 ff. II, 76. 89 u. ö. = passio Petri u. passio Pauli (Linustext).  
 Linustexte: ‚Cum venissent Romam‘ (Lucas et Titus) = passio Pauli.  
 — ‚Post multimoda et multifaria‘ = passio Petri, Linustext.  
 — ‚Petrus autem Romae morabatur‘ = passio Petri, kürz. Fassung.  
 Lipomanus, Vitae Sanctorum I, 35. 140. 185. 191. 216. 244. 545. II, 217. 427. III, 23. 128. 331. 373.  
 Lipsius, H. II, 97. 174.  
 Lipsius, Just., De cruce I, 562.  
 Lipsius, R. A., Verschiedenes II, 251. 419. III, 14. 15.  
 — Gnosticismus I, 297. 319. 322. Ophit. Systeme I, 297.  
 — Quellen d. ältesten Ketzergesch. I, 93. 101 f. 333. II, 60.  
 — Edessen. Abgarsage I, 40. 42. 180 f. 217. II 171. III, 99. 158. 178 ff. 192. 200. 419. E. 78. Nachträge dazu (JPTh. 1881/82) II, 171. III, 179. 200.  
 — Chronol. d. röm. Bischöfe II, 25. 27. 404. Neue Studien zur Papstchronologie (JPTh. 1879/80) II, 25. 28. 377. III, 323.  
 — Acten Alexanders v. Rom u. Kettenfeier Petri (ZwTh. 1873) II, 403. 409. 412. E. 104.  
 — Pilatusacten I, 112. II, 27. 365. III, 190.  
 — Quellen d. röm. Petrussage I, 42. 71 f. 103. 169. 179. 189. 515. 518. 523. II, 11. 21. 44. 49. 56. 61. 64 ff. 69. 83. 86. 91. 106 f. 111. 169. 172. 213. 241. 247. 258. 262. 270. 277. 283. 305. 312 f. 325. 337. 340 f. 364 f. 391. 402. III, 217. 273. E. 46.  
 — Petrus nicht in Rom (JPTh. 1876) I, 25. II, 2.  
 — Simon Magus (Bibellex.) II, 35. 42. 49.  
 — *μαρτύριον Πέτρου* und *μαρτύριον Παύλου* (cod. Patm.) ed. JPTh. 1886 II, 72. 97. 99 f. E. 16. 59. 94.  
 — Artt. ‚Acts of the Apostles‘, ‚Abdias‘, ‚Thaddaeus‘ im Dict. of Chr. Biogr. I, 1. 43. 121. 168. E. 105. 108.  
 Liturgia Jacobi II, 354. E. 80. S. Marci (alexandr.) III, 327. 341.  
 — Mozarabica (gothisch) III, 216. 218. 220. Gall. II, 407.  
 — Romana vetus (ed. Muratori) s. Sacrament. Gregorii (Gregor d. Gr.).  
 Livius, T., S. Peter Bishop of Rome E. 32.  
 Logothetes (Pseudo-) s. Symeon Logoth.  
 Loman, Quaestiones Paulinae E. 33.

- Lommatzsch in Opp. Origenis III, 354. 359.  
Longolius, die Acten d. zweiten nicän. Synode lateinisch I, 449. 451.  
Longpérier, Mémoires s. la chronol. et l'iconogr. d. rois Parthes Arsacides I, 279.  
Lucian, Satiriker I, 98.  
Lucianus, Presb. in Antiochien I, 85 f.  
Lucius, die Therapeuten III, 323.  
Lüdemann, H., I, 352. E. 32 ff. 45 f. 53 f.  
Ludolph, Comment. ad histor. aethiop. I, 224. II, 406. III, 141. 176.  
ib. d. aethiop. Kalendarium I, 224. III, 244.  
Ludwig, Commodian's Carmen apologet. II, 446.  
Lukasacten III, 354—371. 410. E. 84 ff. 110. cf. Apostelverz., Eusebios, Hieronymus, (Pseud-) Isidor, Kirsten, Symeon Metaphr., Wüstenfeld.  
— Enkomien I, 181. III, 363. E. 11. 84 f.  
— Περὶ τοῦ καὶ ῥελατωσὶς τ. ἀγ. ἀποστ. Λουκᾶ E. 11.  
— Predigt u. Martyrium d. Lucas (arabisch) E. 91 f.  
— dass. aethiopisch (Thaten' s. Malan p. 60 ff.) III, 368 ff.  
— Sermo in natali S. Lucae (= ‚passio‘ u. ‚lat. vita‘) I, 127. 152. III, 360. 365. 366. E. 110. cf. Bertharius.  
— Synaxarion im cod. Vatopaed. 568. E. 84.
- Mabillon III, 305. Études monastiques I, 187. Liturgia Gall. II, 407.  
— Acta SS. ord. S. Benedicti III, 342. Annales Benedictin. III, 415. E. 25. 83.  
— Vetera analecta III, 420. E. 45. cf. Oddo u. Kalend. Karthagin.  
Macke, Lieder gnost. Ursprungs I, 295. 299 f. 303. 306 ff. 311. 313. 315 f. 320.  
Mai, Ang., Nova Patrum bibl. I, 68. 208. 428. II, 240. 244. III, 61. E. 14.  
cf. (Ps.-) Augustin, Claud. v. Turin, Hilarius, Sophr. v. Jer., Theod. Stud.  
Makarios, Menaeensamm. v. J. 1522 II, 208. 211. 294. E. 23.  
Makarios Chrysokephalos, Enkomion auf Johannes I, 190. E. 13.  
Makarios Magnes (400) II, 245. III, 189. E. 108.  
Malala s. Johannes Malala.  
Malan, The conflicts of the holy apostles I, 222 f. = aethiopische Apostellegenden. cf. Certamen Apostolorum.  
p. 1—10. Martyrium d. Petrus II, 99. 138 ff. s. Petrusacten.  
11—15. „ „ d. Paulus II, 100. 163 f. 321. E. 40 s. Paulusacten.  
15—18. Predigt d. Jacobus Justus d. Br. d. Herrn I, 223. III, 251. E. 93.  
18—24. Mart. dess. I, 222. III, 251 f.  
24—29. Acten des Simon Klopa I, 12. 20. 222 f. III, 152. E. 22. 94.  
29—39. Buch d. Predigt d. Bartholom. in d. Stadt Elwa I, 223. III, 86 ff. s. Bartholomaeusacten.  
39—43. Mart. d. Barthol. III, 88 f.  
43—56. Thaten d. Matthaëus im Lande der Wahrsager (Kahanat) III, 115 ff. s. Matthaëusacten.  
56—60. Mart. d. Matthaëus III, 117. 128 f.  
60—66. Thaten d. Lukas III, 368 ff.  
66—72. Buch d. Predigt d. Philippus in d. Stadt Assakia I, 12. 223. III, 46 ff. E. 73. 94.  
72—76. Mart. d. Philippus III, 46. 48.  
76—99. Buch d. Thaten d. Andr. u. Barth. s. Bartholomaeusacten.  
99—112. Pred. d. Andr. in d. Städten Acradis u. Lydia s. Andreasacten.  
112—117. Mart. d. Andreas I, 621 f.  
117—137. Acten d. Johannes (Prochorostext) I, 223. 359 f.  
137—145. Tod d. Joh. I, 354 s. Johannesacten (μετάστασις).  
145—146. Acten d. Jakobus Alphaei I, 223. III, 235. E. 22.  
147—163. Buch d. Predigt d. Matthias I, 547. III, 83. 258. E. 31 = aethiop. Bearb. d. Acten d. Andr. u. Matthaëus unter d. Menschenfr. s. Andreasacten.  
163—167. Mart. d. Matthias III, 260.  
167—172. Thaten d. Matthias in d. Gegend v. Kandake I, 249. III, 260 f.

- Malan p. 172—178. Pred. d. Petrus u. Jakobus (Zebedaei) in Lydia I, 223. III, 212 f. E. 22. 93.  
178—181. Martyr. d. Jakobus (Zebed.) III, 213 f. E. 22. 93.  
181—187. Thaten d. Markus I, 223. III, 331. 334. 336.  
187—220. Buch d. Pred. d. Thomas in Indien I, 222 f. 248 f. 273 ff. ib. 206—214. Acten d. Th. z. 2. Yacatit I, 249. 276.  
214—220. Mart. d. Th. I, 249. 276 f.  
221—229. Pr. d. gesegn. Judas, d. B. d. Herrn, m. d. Bein. Thad-  
daeus I, 12. 222 f. 553 ff. 601. 622. III, 83 f. 176. E. 94.  
230—243. Brief d. Dionysius an Timotheus E. 42.  
244—248. Tod d. Joh. aus d. Armenischen I, 39 s. Johannes-  
acten (μετάστασις).  
Malerbault, Guil. II, 87.  
Manen, van E. 33.  
Mansi, Coll. Concil. I, 58. 449. II, 107. 411. 416. 418 ff. III, 297. 303. 372.  
Marcellus s. Sachreg. Pseudo-Marcellus I, 124. 126 f. 134. 140. 151 f.  
159 f. 165. 168 f. 172 f. 208. 415 u. ö. = passio Petri et Pauli, Marcellus-  
text, ‚Cum venisset Paulus Romam‘ s. Peter-Pauls-Acten.  
— Brief an Nereus u. Achilleus II, 106 ff. 201 ff. 273. III, 15.  
— ‚Epist. de conflictu Simonis Petri et Sim. Magi‘ II, 285 = passio P. et P.  
Marchi, Monumenti delle arti Crist. primitiva II, 393.  
Mares, Sohn des Salomo (lebte? III, 155), vita Addaei I, 218. 227 f.  
III, 62. 126. 155.  
Mar Jakob v. Sarug, Gedicht auf Abgar u. Addäus I, 218. III, 189.  
Markion, Kanon II, 463. III, 194.  
Markus (Pseudo-), περίοδοι Βαρνάβα s. Barnabasacten.  
Markusacten I, 186. III, 321—353. 410. E. 82 f. 109 f. 112. cf. Apostel-  
verz. z., Bernardus Monachos, Convention, Eusebios, Hieronymus, Irenaeus,  
Ps.-Isidor, Martyr. d. Bisch. Petr. v. Alex., Menaeen z. 25. Apr., Nikephoros  
Kall., Niketas Paphl., Prokop. Chartoph., Sirlet.  
— Martyrien III, 329—336. 344 ff.  
a. griechisch (μαρτύριον). Handschr. u. Texte I, 186. III, 339 f. In-  
halt III, 332 ff. Verf. Symeon Metaphr.? III, 329. Abfzt. III, 344 f.  
Ort III, 345 f.  
b. lateinisch (passio, historia) I, 127 f. 133. 151 = ‚alte lat. Version‘  
(Abdiastext) III, 330 f. 333 ff. 345. 348. Texte III, 330. Handschr.  
I, 127 f. III, 330. E. 7 f. 109 f. E. 112. Inhalt III, 332 ff.  
c. arabisch III, 342 f. s. Wüstenfeld; handschriftl. ‚Predigt u. Mart. d.  
Marc. in Alexandrien‘ E. 91 f.  
d. aethiopisch (Thaten d. M.) s. Malan p. 181 ff., handschriftl. E. 8  
— Prologe z. Markusevang.:  
a. griechisch (Πολλὸν εἰς τὸ κατὰ Μάρκον) III, 324 f. 327.  
b. lateinisch (Marcus evangelista) III, 325. 330.  
c. arabisch s. Kirsten.  
— ‚Post gloriosam‘ (Legende v. Aquileja) III, 330. 346 ff. Abfzt. III, 3  
— Translatio S. Marci evangelistae ab Alexandria in Venetiam E. 110.  
— Apparitio S. Marci III, 352 = Gesch. v. d. Auffindung s. Gebeine i  
Marcuskirche zu Venedig.  
Martène et Durand, Thesaurus nov. anecd. II, 239. 405. III, 214  
cf. Breviar. Rom., Kalend. Lyrense, Cod. Autissiodor.  
Martin, P., S. Pierre: sa venue et son martyre à Rome E. 32.  
— Brief d. Dionys. Areop. an Timoth., armenisch, syrisch u. latein. E. 42  
Martinelli, Roma Sacra II, 401.  
Martinov, J., Iconographie de St. Jean I, 359.  
Martyrium d. heil. Agathonikos E. 86.  
— Ignatii III, 14.  
— Petri episcopi Alexandr. III, 338 f. 345. cf. Anast. Biblioth.  
Martyrologien, lateinische I, 215 f. cf. Ado, Beda, Florus, Notk  
Rabanus, Tamayo, Usuard, Wandelbert.  
Martyrologium v. Altamps III, 341.



- Martyrologium S. Cyriaci III, 394. 399.**  
— ‚venerabile ac perantiquum‘ III, 347. 350.  
— Hieronymianum I, 139. 155. 167 f. 210. 215 f. 226. 612. II, 230. 244. 250. 284. 404. 406. 408 f. 413. 419. III, 3. 52. 63. 108. 142. 144. 163. 236 ff. 262. 279. 326. 350. 364. 391. 393 f. 397. 400. 404. 417. 419. 426. 431. Abftz. I, 168. 216. E. 18. Drucke I, 215 f. E. 17. Texte: s. im Handschr.-Verz. Cod. Augustan., Autissiodor., Blum., Corb., Epternac., Fuldens., Gellon., Labbean., Laetin., Lucc., Morbac., Reg. Suec., Rhinov., Richenov., Tornac., Trever., Turon., Wissenburg.  
— Romanum (grosses) I, 216. II, 227. 307. III, 3. 51. 72. 103 f. 275. 309. 319. 353. 382. 391. 399. E. 46.  
— Romanum parvum I, 216. II, 244. 405 f. 407 ff. 414. III, 63. 108. 219. 262. 319. 326. 341. 347. 364. 391. 398 f. 404. 419 f. 426. Abftz. III, 326.  
**Martyrol., syrisches v. J. 412 (ed. Wright) II, 406. III, 414. E. 19. 42. 45. 79. 81. 87.**  
**Maternus Cholinus, Kölner Abdias-Ausgaben I, 133.**  
**Matthaeus (Pseudo-) I, 73. 86. 107. II, 269. III, 273 = Ev. de ortu Mariae et de infantia Salvatoris cf. Evang.**  
**Matthaeusacten III, 109—141 (cf. Index III, 408) E. 76. 91 f. cf. Apostelverz., Ps.-Isidor, Menaeen z. 16. Nov., Nikeph. Kall., Niketas David, Sirllet, Symeon Metaphr.**  
— Acta Andreae et Matthaei s. Andreasacten.  
— Acta (et marty.) Matthaei I, 38. 547 = πράξεις και μαρτ. M. III, 120. = μαρτύριον Ματθαίου I, 81. 179. 500. 523. 545 f. 557. 604. 616. II, 267. III, 73 f. 109—115. 135 f. 140 f. 153. 258. Druck s. Tischendorf. Handschr. III, 109. Inhalt III, 109 ff. = Predigt u. Feuertod d. Matth. im Lande d. Menschenfresser, nicht ein Stück d. Andreasacten, sondern d. περίοδοι Ματθαίου III, 113 ff. Katholisch bearbeitet I, 121. Abftz. I, 222. Dass. lateinisch in d. passio d. cod. Paris. lat. 12598 III, 122 f. Quelle: περίοδοι (πράξεις) Ματθαίου I, 4. 26. 28. 81. 189. 199. III, 120 ff. 131. 134 = kein Bestandtheil der leucian. Samml. III, 121, setzen vielmehr d. περίοδοι Ἀνδρέου voraus I, 81. III, 113 ff. doch ursprüngl. gnostisch III, 120 f. Abftz. III, 121.  
— Acten d. Matthaeus in Kahanat, aethiopisch (Malan p. 43 ff.) I, 10. 81. 222 f. III, 115—119. 140. E. 76. Handschr. E. 22. 76. Inhalt III, 115 ff.: Wirksamkeit d. Matth. im L. d. Wahrsager. Die Schilderung d. Paradieses (III, 116) = Anfang d. περίοδοι M. (s. o.) III, 119. Dass. arabisch I, 115 s. Wüstenfeld, handschriftlich (‚Acten d. Matthaeus in d. Priesterstadt‘) E. 91. cf. E. 76 s. Matthiasacten.  
— Martyrium, aethiopisch (Malan p. 56 ff.) III, 117. 128 f. = Enthauptung d. Matthaeus in Parthien. Dass. arabisch (‚Mart. d. Matthaeus‘) E. 91 cf. Wüstenfeld III, 128.  
— Ματθαῖος ὁ ἀπόστολος, Enkom. auf Matth., ungedr. I, 191. III, 119 f.  
— ‚Predigt d. Matthaeus im L. d. Anthropophagen‘, arabisch, ungedr. E. 92.  
— ‚Predigt u. Tod d. Matthaeus‘, arabisch, ungedr. E. 92.  
— Prolog, arabischer z. Matthaeusevgl. ed. Kirsten III, 130 = Steinigung d. Ap. zu Hierapolis am Euphrat. Dass. handschriftl. (‚Pred. d. M. u. s. Acten zu Hierapolis‘) E. 91.  
— Passio Matthaei, Abdiastext I, 83. 124 ff. 131. 135. 147 ff. 150. 164. 167 f. 177. 223. 548. III, 73. 91. 125. 131. 132. 137 ff. 169 ff. 178. 261. E. 5 ff. Inhalt III, 137 f. = Wirksamkeit d. Ap. in Aethiopien. Drucke III, 137. Handschr. I, 124 ff. 148. E. 5 ff. Prolog u. Epilog I, 147 ff. Verh. z. passio Simonis et Judae I, 176 f. III, 138 f. 169. Das jüngste aller in d. Abdiassamml. aufgenommenen Stücke I, 177 = Compilation III, 140 f. Abftz. (ca. 550) I, 83 u. 8. Hintergrund geschichtlich I, 168. III, 138. Heimath Abyssinien III, 141. Ursprache griechisch III, 139. 141.  
**Matthaeusevang., kanon. s. Sachreg., apokryph. s. Evangelien.**  
**Matthaeus Galatianos, Mitherausgeber d. griech. Menaeen I, 188.**  
**Matthes, Edessen. Abgarsage I, 24. 217. III, 179. 182 f. 185 f. 188. 192. 197.**

- Matthiasacten III, 258—269. 409. E. 81f. 109. cf. Evang. u. παραδόσεις.**
1. Griech. Matthiaslegende s. Apostelverzz., Menaen z. 9. Aug., Nikeph. Kall., Niketas David.
  2. Matthiasleg. im Patriarchat v. Alexandrien cf. Wüstenfeld.
    - De electione S. Matthiae ap., sahidisch I, 221. E 97 s. Giorgi.
    - ‚Buch d. Predigt d. Matthias‘, aethiopisch I, 547. III, 258 = Acta Andreae et Matthaei (s. Andreasacten).
    - Martyrium d. Matthias, aethiopisch (Malan p. 163 ff.) = Thaten u. Leiden d. Ap. in Damaskos III, 260.
    - ‚Predigt d. M. in d. Gegend v. Kandake‘, aethiopisch (Malan p. 167 ff.) = Pr. in Aethiopien III, 260 f. cf. Thomasacten.
    - ‚Predigt d. h. Matthias im Lande d. Menschenfr.‘, aethiopisch (handschriftl. in e. Pariser Codex) E. 22 = ‚Predigt d. Andreas in d. Städten Acradis u. Lydia‘ bei Malan p. 99 ff. E. 31.
    - Dass. arabisch ‚Pr. d. M. in d. Menschenfresserstadt‘ (ungedr.) E. 91.
    - ‚Predigt d. Matthias im Lande d. Priester (d. Apollo), arabisch E. 91 = Acten d. Matthaens in Kahanat; cf. Matthaensacten.
  3. ältere latein. Leg. cf. Breviar. app., Equilinus, (Pseud-) Isidor.
    - Sermo de S. Matthia (v. Authpertus od. Bertharius) III, 262 f.
    - S. in natale S. Matthiae ap. (v. Augustin oder Beda) I, 126. III. 263.
  4. Matthiasleg. v. Trier cf. Brower, Lambert.
    - De corpore S. Matthiae apud Trevirenses III, 266 f.
    - Gesta (passio, vita) Matthiae I, 127. 133. 152. III, 264 ff. 268. E. 7. 81f. Handschr. III, 264. E. 7. 109. Abft. III, 268. Hebr. Urschrift? III, 268 f. E. 81.
- Maximos Planudes, Enkom. auf d. Ap. Paulus I, 183. E. 89.**
- Maximus v. Turin, Sermo in natale Petri et Pauli I, 208. II, 253. 324.**
- Sermo 48 in festo S. Agnetis II, 428.
- Mazocchi, Comm. in vetus Neapolit. eccl. Calendar. I, 181. III, 277. ib. latein. Version d. περίοδοι Βαρνάβα.**
- Melito (Pseudo-, cf. Sachreg.), Brief vor d. transitus Mariae I, 56. 73. 86. 90. 104. 107 ff. vor d. passio Joh. I, 56. 73 f. 86. 90. 104. 107 ff. 121 f. 125 f. 150 f. 229. 346. 350. 353. 544. 631. Passio s. Johannesacten.**
- Memoria apostolorum, manichaeisch I, 74 f.**
- Menaea Graeca. Druck u. Verfasser I, 187 f. Neue Handschr. E. 13.**
- Zum 22. Januar (Timotheus) III, 373. 389 f. 17. Febr. III, 12. 8. April II, 222. 22. Apr. II, 10. 25. April (Markus) III, 337. 27. April (Symeon Bischof) III, 150 f. 29. Apr. II, 10. 30. April (Jakob. Zeb.) III, 209. 233. 8. Mai (Johannes) I, 488. 498. 10. Mai (Simon. Zel.) III, 147. 150 f. 11. Juni: a) Bartholom., Natalien III, 60. 64. 103. 105 f. 107. b) Barnabas III, 272. 293 f. 19. Juni (Judas) III, 160. 162. 29. u. 30. Juni s. Peter-Paulsacten. 30. Juni s. Σύναξις. 28. Juli II, 10. 30. Juli II, 222. 9. August (Matthias) I, 604. III, 135. 259. 21. Aug. (Thaddaeus) III, 159. 163. 24. Aug. I, 518. 25. Aug. a) translatio Barthol. III, 60. 103. 106. 108. b) Titus III, 401 f. 4. Sept. III, 3. 7. Sept. II, 10. 18. Sept. (Bischof Symeon Klopa) III, 150. 24. Sept. (Thekla) II, 424. 428. 26. Sept. (Johannes) I, 187. 360 f. 364. 428 f. 442. 444. 485. 499. 506. III, 425. 6. Okt. (Thomas) I, 187. 237. 240 f. 244 f. 251 f. 260. 265 ff. E. 24. 9. Okt. (Jakob. Alph.) III, 231 ff. 11. Okt. (Philippus) III, 2 f. 18. Okt. (Lukas) III, 358 ff. 361 f. 23. Okt. (Jakob. fr. Dni) III, 247. 10. Novbr. II, 10. 14. Novbr. s. Philippusacten. 16. Novbr. (Matthaens) III, 123. 127. 131. 30. Nov. (Andreas) I, 21. 185. 548. 570. 584 ff. 607. 608 f. 612. 616. II, 5. III, 143. E. 13 = ὑπόμνημα d. Symeon Metaphr.
- Menaem Cutlumusianum I, 188. 361. III, 389.**
- Tilianum III, 147. 157.
- Menaeensammlungen, kirchenslav. s. Demetrius, Makarios, Miljútín.**
- Menander Protektor III, 430.**
- Mendezabibl., Mémorial der, I, 170.**
- Menologien, gedruckte I, 188. handschriftliche III, 247.**

- Menologium Basilii** I, 188 (Verf. u. Ausgaben), citirt I, 20 f. 24. 205 (συναξίς z. 30. Juni). 241 f. 246. 361. 364. 405. 445. 497 ff. 519. 569. 604. 609. II, 7. 10. 222. 227. 263 f. 424. 428. III, 2. 22. 51. 54. 60. 64. 103. 107. 127. 130. 135. 147. 150. 160. 162. 209. 232 f. 247. 259. 272. 293. 337 f. 356. 358 f. 362. 388. 402.
- Menologium Ruthenicum** I, 224.
- Methodios** v. Tyros, Συμπόσιον τῶν δέκα παρθένων II, 427.
- Meursius**, Joh. Varia Divina I, 76. 543. cf. Timotheos Presb.
- Meyer**, Ph., Entdecker v. Athos- u. a. Handschr. II, 165. E. 3 f. 13. 24. 26 ff. 35. 57. 64. 70 f. 85 f.
- Nachrr. üb. einige Handschr. d. bibl. apokr. Lit. E. 11 ff. 30. 64.
- Michael**, Bischof v. Synnade III, 23.
- Michael Glykas** (lebte? II, 213), Chronik I, 179. II, 213. 224. 226 f. 241 f. 249. III, 217. 357. 359.
- Michael**, Jakobit, Annalen I, 218.
- Michael Monachos**, Enk. auf. Philippus I, 192, auf d. Erzengel Michael III, 23.
- Michael Psellos** d. Aelt. (lebte? I, 184), Στῆχοι I, 24. 193. III, 55. 329. 360.
- über d. Erzengel Michael III, 23.
- ἐγκώμιον u. μνήμη auf Sym. Metaphr. I, 184.
- Migne**, Patr. gr. et lat. I, 15. 184 ff. 244. II, 217. III, 262. 331. E. 14. 110. ib. Bernardus E. 83. Menol. Basilii I, 188 u. ö. Order. Vital. I, 244 u. ö. Rufinus, expos. I, 15. Sermo de S. Matthia III, 262. S. in natali S. Lucae E. 110. Sirllet's Uebers. d. mart. Marci III, 331. Sophron. v. Jerus. E. 14. bes. Symeon Metaphr. I, 184 ff. II, 217.
- Miljutin**, Menaensamml. 1646—1654. II, 211. 294. E. 23. 49 ff.
- Mill**, Prolegomena ad N. T. I, 35.
- Mill Abraham**, G. H. I, 284.
- Miller**, Katalog d. griech. Handschr. d. Escorial II, 289.
- Mingarelli**, Reliquiae Aegypt. codd. I, 37. 356.
- Miracula apostolorum** s. Virtutes.
- Missa pro festo Vinculorum** II, 409.
- Missale**, Mailänder III, 309.
- Molinus**, De vita et lipsanis S. Marci ev. libri II III, 353.
- Mombritius**, Legendarium (Sanctuarium) I, 35. 216. II, 85. E. 4. ib. actus et passionis app. P. et P. (Marcellust.) II, 85. 384. 387 f. epist. b. Dionysii Areop. ad Thymoteum II, 227 f. E. 42. 44. passio Andreae (= epist. presbyt.) I, 140. 545. p. Jacobi Maj. III, 202. p. Johannis (interpol. Melitotext) I, 67. 139. 408. 411. 414. p. Marci III, 330 f. 346 ff. p. Matthaei E. 10. p. Pauli (Linustext)? II, 85. p. Philippi E. 10. p. Sim. et Judae E. 11. p. Theclae E. 61. 104. Sermo de S. Matthia III, 262. Sermo in natali S. Lucae III, 366.
- Passio S. Barnabae III, 277 ff. ib. d. Mombritian. Legende' = Sermo in Natali ap. Barn. bei Biraghi III, 271. 273. 276. 277 ff. 316 ff.
- Mommsen**, Th. II, 465. III, 14 ed. Chronik v. J. 354 u. 533 II, 378, Fasti consul. (E. 55).
- Monod**, G. Études crit. s. l. sources de l'hist. méroving. III, 414.
- Montfaucon**, Bibliotheca Bibliothecarum I, 191. III, 330. Bibl. Coislin. I, 181. 195. III, 363.
- Collectio nova Patrum I, 202 s. Kosmas Indikopl. cf. Chrysost.
- Monumenta Patrum orthodoxographa** s. Grynæus.
- Silvestri papae Romani III, 265. 268 f. cf. Acta S.
- Morris**, Blickling homilies E. 29.
- Mösinger**, Vita et martyr. S. Bartholomaei (aus d. Armenischen) I, 37. 220. 229. III, 57 f. 61. 65. 69 f. 93—101. 105. 133 f. 157. 183. 367. cf. Aucher.
- Ephremi explicatio evang. concord. I, 218. III, 183.

- Moses v. Khorene, Armen. Geschichte, ed Whiston u. Le Vaillant I, 90. 220. 226. 228. 612. III, 12. 61. 65. 93. 96 ff. 106. 144. 146. 156 f. 170. 174. 178. 186. 188 f. 192. Glaubwürdigkeit III, 100. Brief an Isaak v. Erzerum I, 220. III, 58 f. 96 ff. 157.
- Geographie III, 85. 89.
- Verfasser d. vita Bartholomaei? III, 96.
- Moskauer Archäolog. Gesellschaft E. 23.
- Mücke, Lic. Friede zw. Staat und Kirche E. 32. 77.
- Müller, Geogr. Gr. min. I, 281. III, 85. 430. cf. Kosmas Indikopl.
- Murali, Essai de chronographie byzant. I, 184.
- Muratorii, Liturgia Rom. vetus II, 405 u. ö. cf. Gregor. M., Sacramentarium.
- Rerum Italic. Scriptt. III, 272 ff. 305. 308. 310 ff. ib. Datiana hist. (Barnabas-acten) III, 273 u. Verz. Mailänder Bischöfe III, 272 f.
- Muratorii fragmentum, ed. Hesse, I, 46. 68. 71. 350. 440. 447. 509 f. II, 21. 242. 418. III, 216. 354. 380.
- Musculus, Wolfg. Uebers. d. σύγγρ. ἐκκλ. I, 194 ff. s. (Ps.-) Dorotheos.
- Natalis Alexander I, 565. III, 226.
- Nativitate Mariae, liber de I, 73.
- Nausea, Fr. Anon. Philalethi Euseb. Rhapsodiae I, 36. 129. 154 f. 164 f. ib. fol. 1—8. Passio Petri et Pauli I, 36. 129. II, 284. 374 = Marc. cellustext.
- 9—23. Vita et mirac. b. Andreae I, 129. 549 f. 562 f. 602. = miracula Andreae (Gregor v. Tours).
- 23—26. Passio S. Andreae I, 129. 140. 157. 545. III, 414 f. = längere Rec. (Epist. prebyt.).
- 26—29. Passio Jacobi fil. Zeb. I, 129. III, 202 ff. 206 f. E. 19 = Abdiast.
- 29—40. Vita Johannis I, 129. 131. 139. 158. 176. 408 ff. 424. 447. 516. = virtutes Joh. m. verkürztem Melito-Schluss.
- 41—52. Passio Thomae I, 129. 142 f. 242 f. 260 = miracula Th.
- 52—57. Passio Bartholomaei I, 129. III, 65. = Abdiast.
- 57—59. Passio Jacobi fr. Dni (längere F.) I, 129. 145. 180. III, 257.
- 59—60. Passio Philippi I, 129. 146. III, 50. E. 6. = Abdiast.
- 60—66. Passio Matthaei I, 129. 133. 148 f. III, 137. 139. = besserer T.
- 66—73. Passio Simonis et Judae I, 129. 149. III, 164 ff. 167 ff. 172. = abweichender T.
- 73 sqq. Passio Barnabae I, 129. — Anderweitiger Inhalt I, 129.
- Neander, Mich., Catechesis Martini Lutheri (incl. d. griech. Prochoros) I, 36. 355. 358. 368. 375. 395 f. 632. E. 47.
- Nearchos I, 281.
- Nero, Christenedict II, 169. „De morte Neronis“ II, 194 f.
- Nessel I, 191.
- Nestle I, 279. III, 196.
- Nikephoros Blemmydes, Enk. auf Joh. I, 191. E. 13.
- Nikephoros Kallistos, Hist. eccl. I, 188 f. II, 10. III, 193. betr. *περιόδοι*: (II, 46) I, 59. 189. *ἐκκλ. ιστορίαι* (c. 34) I, 59. 189. Andreas (c. 39) I, 189. 570. 604. 608 f. Barthol. (c. 39) III, 55. 61. 75. 105. Jakob. Alph. (c. 40) I, 189. III, 150. 233. Jakob. fr. Dni (c. 38) I, 189. III, 246. 250. Johannes (c. 42) I, 189. 362. 632. Judas Thadd. (c. 40) I, 189. III, 159. 161. Lukas (c. 43) III, 356 f. 358 f. 361 f. Markus (c. 43) III, 328. 341. Matthaenus (c. 41) I, 189. 546. III, 123 f. Matthias (c. 40) I, 189. 546. III, 135. 260. Petrus u. Paulus (c. 25. 27. 36. 37) I, 188 f. II, 214 ff. 226. 241. 323. 328. *θηριωμαχία* u. Personalbeschr. d. Paulus (c. 25) II, 76. 213. 231 f. 271. 280. 282. 446. Philippus (c. 39) I, 189. III, 4. 23. 55. Simon (c. 40) I, 189. III, 147. 161. Thomas (c. 40) I, 189. 245.
- Nikephoros v. Konstantinopel, Chronik I, 608.
- Antirrhetic. I, 58. 84. 86. 363. III, 246.
- Stichometrie I, 57 ff. 75. 77. 79. 229. 353. 508. cf. Anast. Bibl.

- Nikephoros Paschaleos**, Mitarb. an d. *Menaea graeca* I, 188.
- Niketas David** (Paphlago), *Enkomien* I, 182 f. E. 12. auf *Andreas* I, 182. 569 f. 608 f. *Barthol.* I, 182. III, 55. 61. 64 f. 92. 102. 105. 136. *Jakob. Alph.* I, 182. III, 210. 233. *Jakob. Adelphotheos* (ungedr.) E. 12. *Jakob. Zeb.* I, 182. III, 208. *Johannes* I, 182. 361. 405. 442. 449. 502. *Judas Thadd.* I, 183. III, 159. *Lukas* (ungedr.) E. 11 f. *Markus* I, 183. III, 340 f. *Matthaeus* I, 183. III, 132. *Matthias* I, 183. III, 259 f. *Petrus* (ungedr.) E. 12. *Petrus u. Paulus* I, 182. II, 239. *Philippus* I, 182. III, 5. 30. 33. 39. *Simon Zel.* I, 183. III, 147. *Thekla* I, 183. II, 426 f. 456. 465. *Thomas* I, 182. 226. 244. *Timotheus* (ungedr.) E. 12.
- Niketas v. Thessalonich**, *Leben d. Thomas* I, 189. 241.
- Nikolaus IV P.** *Indulgenz f. Matthiasfeste* III, 269.
- Nillos**, *Kalendarium Manuale utr. eccl. orient. ed occid.* I, 224. 631. E. 22. 61. *Inhalt* I, 631.
- Nilus** bei *Photius* cod. 276 I, 228. II, 243 f. *Notit. patriarch.* III, 293.
- Noeldeke**, Th., *briefliche Mitth. etc* I, 280. 547. 632. III, 34. 413 f. 418 f. 422 f. 425. 430. E. 32 f. 37. 47. 61 f. 72 ff. 75 f. 78. 80 ff. 84.
- *Chronik d. Tabari* I, 293. 296. III, 414.
- *ZDMG XXV* I, 265. 292 ff. 310. *IPTh.* 1882 III, 179. 186. 189. 200.
- Noris**, *Dissert. de synodo V.* III, 351.
- Notitia** (de locis sanct.) *apostolorum* I, 210 f. III, 52. 63. 101. 108. 125. 144. 163 f. 237. 253. 255. 262. 279. 417. 426. 431. E. 16 f. *Handschrr.*, *Drucke*, *Texte* I, 210. III, 417. E. 16 f.
- *regnum et locorum quibus ss. apostolorum... corpora requiescunt* III, 261.
- Notker**, *Martyrologium* I, 216. III, 4. 52. 222. 253 f. 261. 279. 342. 364. 391.
- Oddo**, *Abt v. St. Remy*, *Brief an d. Grafen Thomas* III, 420 ff.
- Ode auf d. Sophia s. Thomasacten.*
- Oehler** I, 52.
- Officium Sanctorum** (syr.) I, 219. III, 146.
- *d. Kirche zu Toledo* III, 226.
- Oikumenios**, *Werke des* I, 185. 365.
- *Anonymus apud Oecum.* II, 209. 236 f. III, 59. 65. 127. 134. 150. 160. 231 f. 248. 328. 336. 403. 413. 416 f. E. 3. 16. 26. 28. 31. 44.
- Oppert**, G. *Der Presbyter Johannes* III, 421.
- Oracula Sibyllina** I, 324. II, 186. 269.
- Oratorium S. Juliani** III, 395.
- Ordericus Vitalis** (lebte? I, 216), *Historia eccl.* I, 143. 174. 213. 216. 244. 251. 268. 281. 433. II, 285. III, 26. 53. 101. 104. 133. 161. 261. 279. 327. 348. 350. 353. 367.
- Ordoño I. v. Asturien**, *Brief v. J.* 854. III, 224.
- Origenes** betr. *Aposteltheilung* (*Comm. in Genes.* T. III. cf. *Euseb. h. e.* III, 1) I, 14. 27. 33. 62. 225. 603. II, 5. 21 f. 71. 79. *Jakobus fr. Dni* I, 19. III, 242. *Judas Thadd.* I, 20. III, 158. *Lukas* III, 354. *Markus* II, 17. III, 322. *Petrus u. Paulus* I, 33. II, 5. 21 f. 70 f. 333. 337 f. cf. *Fragm. Ophiten* (c. *Cels.* VI, 31) I, 304. 316. 324. 332. 338.
- *Fragmente d. πράξεις Παύλου*: a) "Ἀνοθεν μέλλω σταυροῦσθαι" (*in Joh. XX*, 12) II, 18. 22. 70 f. 78. 84. 271. 333. 337. b) *Hic est verbum, animal vivens* (*princ.* I, 2. 3) II, 70. 78.
- Origenes** (Pseudo-), *Philosophumena* (*Refut. omn. haer.*) I, 298. 310. 316. 319. 323. 343. 500. II, 29 ff. 36 f. 45. 48. 263. 321. 331 f. III, 240.
- Orlandi**, *Origine e progresso della stampa* E. 4.
- Orosius** I, 74. II, 236.
- Orthodoxographa**, *Basler s. Grynaeus.*
- Oudin** I, 35.
- Overbeck**, Fr., I, 46 f. 49 ff. 70. 400 f. 463 ff. 487. 494 f. 501. III, 413. 415. 427 ff. *Antiochen. Streit* II, 343. *Z. Gesch. d. Kanons* II, 73.
- Pacianus v. Barc.**, *Ep. ad Symposianum* I, 44. 89. 92 ff. 511.
- Pagi üb. Alexander Monachos** III, 304.

- Pantinus, Petrus, Basili de vita ac mirac. D. Thecla libri II I, 186. II, 426 f.
- Panvinus, De praecipuis urbis basilicis II, 396.
- Papebroek, Bollandist I, 181. 186. 224. III, 23. 31. 36. 39. 270. 276 f. 288. 293. 298. 305. 309. 311. 316. E. 109.
- Papias, Λογιῶν κυριακῶν ἐξηγήσεις (bei Euseb.) betr. Jakobus d. Ger. I, 19. Judas Ischarioth E. 16. 61. Johannes (Ap. u. Presb.) I, 31. 348 f. 351 f. 486. 514. Markus (Petrus) II, 16 f. III, 321. 324. 328. Philippus III, 1. 37.
- Παραδόσεις Ματθαίου I, 16. 55. III, 258.
- Passio S. Clementis Papae urbis Romae E. 5.
- Passiones apostolorum I, 73. 86. 107. 117—178. 213. 215 f. E. 5 ff. = ältere Sammlung lateinischer Apostellegenden (cf. ‚Abdias‘) I, 7. 150 ff. 158. Bestandtheile I, 151 f. Abftz. I, 165 ff. Heimath I, 170. Quellen I, 172 ff. Ursprache I, 169. Werth I, 170 f. Handschr. I, 124 ff. E. 5 ff.
- Pastor Hermae s. Hermas.
- Patriarchenliste v. Alex. III, 416. E. 112. Patriarchengesch. v. Al. III, 344.
- Πατριῶται (sic!) τῶν ἑβ' ἀποστόλων I, 23. 206. 227. III, 142 f. 147. 230. E. 16. Drucke, Handschr., Abftz. I, 206 f. E. 16.
- Pauli, Theodorich E 112.
- Paulinus v. Nola I, 69. II, 62. Carmen 26 (XI in Felicem) I, 63. 71. 209 f. 228. 430. 607. III, 124. 163. 341. 344. 350. 357. 364. 402. E. 110. 111. epist 12 ad Severum III, 357.
- Paulinus a S. Barthol., India orient. christiana I, 284. 289.
- Paulusacten. Bd. II (Index II, 471 f.) cf. Peter-Pauls- und Petrusacten, Chrysostomos, Dionys. Areop., Hieronymus, Pseud-Isidor, Prologe, Seneca
- ‚Abdias-Paulus‘ s. Virtutes Pauli.
  - ‚Acta Pauli‘ bei Zoëga I, 221 = ‚Martyrium d. Pl.‘ bei Guidi E. 95 s. Martyrium, sahidisch.
  - ‚Actus Pauli‘ bei Philaster I, 74. 544 f. II, 75 = περιόδοι II., gnostisch.
  - ‚Actus Pauli‘ bei Rufin II, 70. 358 u. im cod. Claromont. II, 73. 333. 358. = παράξεις II. bei Origenes.
  - ‚Commemoratio S. Pauli‘ II, 89 = passio P., Linustext.
  - ‚Conversio S. Pauli‘ II, 390 = virtutes P.
  - De rebus S. Andreae et Pauli = kopt. Erz. v. Pauli Höllenfahrt I, 616. cf. Zoëga.
  - Enkomien auf Paulus s. Maximus Planudes, Proklos v. Const., Theod. Daphnop., Theod. Mag., Theod. Skut., Zoëga (sahid.).
  - Historia peregrinationum Pauli II, 285 s. Reisebericht.
  - Martyrien Pauli cf. Petrusacten:
    1. griechische: a) textus Athous (cod. Vatopaed. 79) II, 165 f. 174. E. 35. 37 ff. = kürzere Passion, weniger ursprüngl. als d. text. Patm. E. 35.
    - b) textus Patmensis I, 40. II, 76. 84. 98. 143—162. 216. 232. 283. 321. E. 35 f. 37—40. 59. = Fragm. d. kürzere Passion II, 100. Handschr. u. Drucke I, 40. II, 100. Verh. z. t. Athous E. 37 ff., zur längeren F. d. passio (L) II, 143—162, zur kürzeren (M) II, 143—155. Resultat II, 165 f. E. 40. Rückübers. aus e. d. kürzeren passio ähnlichen latein. Text II, 153. 155. 165. E. 40.
    - c) μαρτ. v. J. 396 II, 237. 243 = Chronologie s. Martyriums.
    - d) im cod. Iberitan. 431 etc. s. Peter-Paulsacten (Synaxarien).
    - e) im cod. Vatic. gr. 1190 s. Peter-Paulsacten (πράξεις κ. μαρτ.).
2. kirchenslavische: a) im Cod. Mosqu. Úndolský 1296 II, 98. 100. 162 f. 321. E. 46 = kürzere Passion, verwandt m. d. text. Patm.
- b) im Cod. Mosqu. Synodalbibl. 806 cf. Peter-Paulsacten (Synaxarion).

3. lateinische s. Passio, läng. u. kürz. Red.  
4. oriental.: a) sahidisch (cf. Zoëga) II, 100. 163. E. 90. 95. =  
Paraphr. d. kürzeren griech. Textes.  
b) arabisch (ungedr.) E. 91.  
c) aethiopisch (Malan p. 11 ff.) II, 100. 163 f. 321.  
E. 40 = freie Uebers. d. sahid. T.
- Martyrium S. Pauli a Lino conscr., lateinisch II, 89 f. s. Passio P.  
— Passio Pauli, „längere Rec.“ ‚Cum venissent Romam‘ = d. gewöhnl. latein.  
Linust., ‚Pseudo-Linus‘. I, 114. 126 f. 135. 152. 161. 165. 173. 208.  
II, 84 ff. 88 ff. 93 ff. 100. 108. 142—162. 167 ff. 216. 232. 290. 313 f.  
316. 321. 384. 389. III, 356. 370. 404. E. 7. 34 f. 97. Druckschr. II, 86 f.  
Handschr. II, 88 f. 100. E. 7. 34 f. 97. Titel II, 89. Inhalt II, 93 ff.  
Verh. zum Abdiastext (virt. P.) II, 101 f., z. kürzeren Rec. d. passio  
(t. Monac.) u. z. griech. μαρτύριον (t. Patm.) II, 100. 142—165. Resultat  
II, 165 f. E. 40. Schriftcit. II, 281. Abfzt. I, 169. II, 167. 172. Ort  
II, 283. Verf. angebl. Linus II, 89 f. 167. E. 35.  
— Passio Pauli, kürzere Redaction (text Monacensis) II, 99 f. 142—  
156. 172 f. 279. 283. 291. 321 = Pseudo-Linus in abgekürzter Fassung  
II, 155, verwandt m. d. t. Patm. d. griech. μαρτ. (s. o.). Handschr. u.  
Druck II, 99 f. Verh. zu d. übr. Texten II, 142—155. Abfzt. II, 173.  
— Passio Pauli, Abdiastext II, 85. 390 s. Virtutes P.  
— Παύλος ὁ ἀπόστολος ἀπὸ Δαμασκού ἤρξατο = vita P. apud Oecum., auch  
selbstst. Schrift II, 237 f. Handschr. II, 238.  
— Περίοδοι Παύλου bei Joh. v. Thess. I, 75. II, 75 Nikeph. Kall. II, 231 f. =  
— Περίοδοι (πράξεις, actus) Παύλου, gnostisch I, 4. 73 f. 76. 79.  
II, 75 f. 84. 169. 174. 227. 231 f. 279. 283. 313. 333. 446. 458. leucianisch  
I, 73 ff. II, 75 f. 84. katholisch bearb. im martyri. P. (Linustext) II, 76.  
benutzt bei Makarios Magnes II, 245. Chrysostomos II, 246 f. Verh. zu  
d. περ. Πέτρου II, 279 f. III, 370 f. 404. Abfzt. II, 280. Ort. II, 283.  
Geschichtl. Werth II, 281 f. Fragment bei Nikephoros Kall. (θηριομαχία)  
II, 76. 231 f. 271. 280. 282.  
— πράξεις Παύλου bei Photios I, 71. 73. II, 75 = περίοδοι, gnostisch (s. o.).  
— πράξεις Παύλου bei Orig. II, 18. 21 f. 24 f. 70 f. 76. 333. 337 f. 357 f.  
(cf. Orig.), bei Euseb. I, 78. II, 72 f. 76. 78. 333. 357, Anast. Sin.  
II, 74 f. = actus Pauli bei Rufin u. im cod. Claromont. (s. o.), nicht =  
περ. Παύλου κ. Θέκλης I, 79 f. II, 76 ff., nicht leucianisch II, 73. 76. 84,  
citirt II, 400. 446, E. 53 = Grundschr. d. kathol. πράξεις Πέτρου  
καὶ Παύλου II, 19. 38. 250. 331 ff. 357. 362. 379 f. Umfang II, 78. 358.  
Tendenz: petropaulinisch II, 341 ff. m. Spuren d. antipaulin. (ebionit.)  
Legende II, 358 ff. Hintergrund: d. 2. Jahrh. in s. Kämpfen II, 344 f.  
346 f. s. Theologie II, 350—355. s. Schriftgebrauch II, 357. Abfzt. (150  
n. Chr.) II, 344. 346. 352. 357. cf. Peter-Paulsacten („Acten“).  
— Prolog zu d. paulin. Briefen (bei Euthalius) II, 237.  
— Reisebericht, paulin. in d. πράξεις II. κ. II. II, 85. 285 f. 295. 297 f.  
305—309. 341, 333. E. 50. Handschr. II, 286 ff. E. 50. Ausgg. II, 285 f.  
Inhalt II, 297 f. Geschichtl. Werth II, 305 f. Grundtext II, 309 f.  
Verf. II, 307.  
— Virtutes Pauli (acta, gesta, passio, vita) = Abdiastext d. passio Pauli  
I, 101 f. (Fuit vir quidam in Hierusalem) I, 124 f. 128. 131. 135. 151.  
153 ff. 159. 161 f. 169. 171. 173 f. II, 84 f. 88 ff. 101 f. 173. 286, 291.  
321. 382 f. 384. 389 f. E. 6 ff. 56. 100. Titel II, 390. Handschr. I, 124 ff.  
161. II, 389 f. E. 6 ff. 56. 100. Ausgg. I, 130 ff. Oft ersetzt durch Linus-  
text I, 161. II, 88, durch Marcellustext I, 126 ff. II, 284, später durch  
mehr petropaulin. Texte verdrängt II, 173. Compilation aus versch.  
Quellen I, 169. 173 f. II, 101 f. II, 384. cf. virtutes Petri (Petrusacten).  
— Ἰπόμνημα περὶ Παύλου s. Peter-Paulsacten.  
Paulinen (Pseudo-) s. Apokalypsis, Epistola, Praedicatio. — Briefe Pauli (kanon.)  
s. Sachreg.  
Paulus Diakonus, Historia Longobardorum III, 312 f.  
— Sermo in natali S. Lucae E. 110.

- Payne Smith, Catal. codd. Syr. Bibl. Bodlej. I, 284.  
Peleterius ed. Franz Pitheous, canon eccl. vet. III, 373.  
Peltanus, Th. III, 325.  
Περίοδοι τ. ἀππ. bei Epiphanius v. Salamis I, 2f. = ἀναβαθμοὶ Ἰακώβου.  
— — bei Epiphanius Monachos I, 72. = Protevang. Jacobi I, 447 f.  
— — auf d. zweiten nicän. Concil u. bei Photios I, 72 f. u. ö. = πράξεις ἀππ.  
bei Amphilochios v. Ik., Theodoret u. dems. Photios I, 72 f. u. ö. =  
Actus app. bei Augustin, Evodius u. Ps.-Melito (Briefe) I, 73 u. ö. =  
Gesta od. passiones app. bei Ps.-Hieron. (eod. I.) = περίοδοι, gnostisch.  
Περίοδοι (πράξεις) ἀποστόλων (actus app.), gnostisch (cf. Lencius)  
I, 4 ff. 26 f. 33. 47—82 (Index I, 624 f.), 83 ff. 112 ff. 117. 179. 183 f. 199.  
223. 229. 346. 353. 402. 407. 449 ff. II, 73 ff. III, 54. 90. 115. 119. 174.  
201. 382. Titel I, 72 ff. Sammelwerk? I, 72. 76 f. 83. 402. Bestand-  
theile I, 77 ff. 80. 81 f. Alter dieser leuc. Acten I, 80 f. 82 f. verfasst v.  
Apostelschülern? I, 91 ff. Bei d. Haeretikern in canon. Ansehen I, 2.  
44., 47. 76. 90. Ursprung nicht manichaeisch I, 5. 290 f. sondern gnostisch  
I, 7 ff. v. d. Katholikern einmüthig verworfen I, 48—60, vom kathol. Volke  
geschätzt I, 6. 61, v. d. Kirchenlehrern gereinigt I, 6 ff. 54 f. 61. 466.  
Aelteste Spuren kathol. Bearbeitungen I, 53. 55. 57 ff.  
Περίοδοι κ. διδασχαι τῶν ἀποστόλων bei Anast. Sin. II, 74.  
Perionius, Joach. De rebus gestis et vitis app. I, 34. 42. 133. 139. 143.  
174. 244. 429. III, 102. Ep. ad Julium III P. I, 133.  
Perizonius II, 18. III, 329.  
Peschita III, 193 ff. 355. 367. E. 81. 84.  
Petavius, Uranologium III, 345.  
Peter-Paulsacten Bd. II (Index II, 471 f.) E. 32—61. 97—104. cf.  
Paulusacten u. Petrusacten. Eusebios, Hieron., Iren., Isidor, Origenes,  
Tertull.  
— Abdiastexte II, 85. 173. 384—390 cf. Paulusacten und Petrusacten.  
— (Linustexte II, 84 f. 85—173 cf. Paulusacten und Petrusacten).  
— Marcellustexte II, 85. 173. 284—366 cf. d. Folgende (Acten' u. s. w.).  
— Acta Petri et Pauli bei Thilo I, 37. II, 286 = πράξεις II. x. II. u. Passio  
P. et P. (Marcellustext), bei Tischendorf, Acta app. apocr. p. 1—39  
= πράξεις II. x. II.  
— Acten d. Petrus u. Paulus (kathol. Peter-Paulsacten) II, 21. 71. 85.  
284—366. 370. 371 ff. 375 ff. 378 ff. Hauptformen d. eigentl. Marcellus-  
textes: a) d. griech. Text ,G' s. πράξεις II. x. II., längere Fassung; b) d.  
griech. T. ,V' s. πράξεις II. x. II., venetian. T.; c) d. latein. Text ,L'  
s. passio P. et P., Marcellustext. Textverh. v. GLV II, 295 f. 298. 303 f.  
305. 311 f. 318 f. 330. 339. 347 ff. 353 f. 360. Resultat II, 295 f. (Reise-  
bericht s. Paulusacten). Inhalt II, 297—304. 314 f. 341 ff. 346. 347 f.  
350 f. 353. 360. Verdrängte die haeret. gefärbten, älteren Acten II, 172 f.  
cf. πράξεις II. x. II.  
— Conflictus (altercatio) app. P. et P. (lateinisch) I, 126. II, 285. 290 f. E. 48  
= passio P. et P. (Marcellustext).  
— Enkomien auf Petrus und Paulus s. Asterios, (Ps.-) Chrysost., Gregor v.  
Thess., Hesychios, Niketas David, Sophron. v. Jerus.  
— ,Petrum et Paulum discipulos' I, 191.  
— Hymnus auf d. Apostelfürsten I, 125 cf. Hymnus apostolorum.  
— ,Martyrium d. App. P. u. P.' bei Laskaris II, 285 = μαρτύριον (ἄλιθως  
πράξεις κ. μαρτ.) τ. ἀγ. κορυφαίων ἀππ. etc. II, 287. E. 47 = πρά-  
ξεις II. x. II.  
— Menaen z. 29. u. 30. Juni I, 569. II, 7. 213. 238. 246. 382. 406.  
— Passio Petri et Pauli' II, 386 = virtutes Petri.  
— Passio Petri et Pauli, Hegesippustext (Tempore Neronis Caesaris erant  
Romae) cf. Petrusacten (Abdiastexte) I, 61. 172. 207. II, 61. 83. 88 ff.  
103 f. 105. 108. 119. 165. 173. 194—200. 202. 225. 291. 323. 324 f. 328 f.  
333. 339 f. 359. 368. 370. 377. 378 f. 384. 386 f. E. 48. 99. bisweilen dem  
Marcellus zugeschr. II, 195. 293, auch dem Linus II, 387. Verf. Ambrosius  
cf. (Ps.-) Hegesippos. Abftz. II, 61. 194. 469. Handschr. I, 207. II, 194 ff.



- E. 48. 99. Quelle: e. latein. Bearb. d. πράξεις Πέτρου I, 207. II, 104 f. 108. 165 f. 197 f. 324, in welcher alles Haeretische ausgemerzt II, 200 u. Paulus hineininterpolirt ist II, 119. 196. 198 f. Abzt. dieser lat. Quelle (vor 368) II, 105. Ort (Rom) II, 275.
- (Peter-Paulsacten), Passio P. et P., Mischtext aus Eusebius u. Ps.-Hegesipp. („Cum fides domini et salvatoris nostri“) II, 196 f.
- Passio Petri et Pauli (Pseudo-Marcellus = Marcellustext „Cum venisset Paulus Romam“) I, 36. 38. 124. 126 ff. 149. 151. 159. 165. 169. 208. II, 88 ff. 97. 99. 108. 113. 209. 217. 284 f. 286. 298—304. 305. 310 ff. 319. 325. 330. 334. 339. 357. 371 ff. 374 ff. 378 ff. 381. 384. E. 5 ff. 48. 53 f. = Uebers. d. πράξεις II. κ. II. I, 208. II, 286 excl. Reisebericht u. Interpolationen II, 295, doch nicht Uebersetzung d. venet. Textes II, 296. Drucke II, 284 ff. Handschr. II, 289—294. 305. E. 48 f. 100. Oft in d. Abdiassamml. I, 124. 126 ff. 169. II, 284. E. 5. 7, benutzt in d. Florent. passio II, 371 ff. 378 f. Excerpte in d. virtutes Pauli u. Petri I, 172 f. II, 388. Dem Marcellus zugesch. II, 284 f. Marcellusunterschrift I, 173. II, 284 f. 289 f. 294. E. 18. Abzt. (6. Jahrh.) I, 169. II, 113. 173. Weiteres oben sub „Acten“.
- Dies. passio übersetzt in's Altitalienische II, 294, Irische E. 18.
- Passio P. et P., Florentiner Text („Cum introissent Romam beatissimi apostoli“) II, 329 f. 365. 366—380. E. 53. 54 f. = Compilation aus Marcellus- u. Hegesippustext II, 330. 371—378. 379 f. Abzt. II, 380. Londoner Handschr. dess. Textes E. 54 f.
- Passion d. h. u. Hauptapostel P. u. P.; kirchenslavisch II, 381 ff. E. 52 = Compilation aus Abdias- u. Marcellust. III, 382 f. Handschr. II, 208. 381. Die beiden Passionen getrennt: P. d. Petrus II, 381, d. Paulus II, 381 f.
- Πράξεις τ. άγιών άππ. (= kathol. Bearb. d. πράξεις Πέτρου bei Malala etc. u. im kirchenslav. Confl. Petri c. Symone etc.) II, 207—217 s. Πράξεις τ. άγ. άππ.
- Πράξεις Πέτρου και Παύλου (acta P. et P.) = d. griech. Marcellus.
- a. d. längere Fassung incl. Reisebericht = d. gedruckte Text, Έγένετο μετά τὸ ἐξελεῖσθαι τὸν Παῦλον bei Tischend. I, 4. 16. 37 f. 42. 80. 180. 208. II, 19. 22. 30. 38. 49. 53. 60 f. 69. 71. 85. 113. 170. 173. 207. 209. 217. 224 f. 247 f. 250. 252 f. 255 f. 258. 277. 282. 285—288. 297—304. 305—320. 327. 331—366. 371 ff. 376. 381. 383. 399. 400. 469. E. 43 f. 47. 49 ff. 60 f. 101 ff. Handschr. II, 286 ff. E. 47. Drucke I, 37 f. II, 285 f. Inhalt II, 297 ff. Abzt. (nicht vor 450) II, 49. 113. 173. 310 ff. Quelle: die kathol. πράξεις Παύλου (s. Paulusacten) III, 340—366, gnostisch überarbeitet II, 330 f. 339 f. u. interpolirt II, 277. 295. 313 ff. Interpolationen II, 334 ff. Kreuzigung Petri II, 336 f.
- b. kürzere Fassung excl. Reisebericht (venetian. Text Έλθόντος εις τὴν Ρώμην) II, 288. 296. 298—304. 311 ff. 319. 330. 334. 339. Handschr. II, 288. 296.
- Πράξεις κ. μαρτύριον II. κ. II. in cod. Vat. gr. 1190 E. 100 ff. = compiler., sehr junge Bearb. d. πράξεις II. κ. II. E. 103. Die Passionen getrennt: Mart. Petri E. 101 f. Pauli E. 102 f.
- Sermones in natale P. et P. s. (Pseud-) Augustin, Faustus Rej., Fulgentius.
- Synaxarion betr. P. u. P., griechisches z. 30. Juni in codd. Iberitan. 431 u. Monac. gr. 255 u. 551 E. 57 ff. = Compiler. aus Marcellus- u. Linustexten E. 60 f. Die Passionen getrennt: Mart. Petri E. 57 f. Pauli E. 58 ff.
- kirchenslavisches zum 29. Juni in d. Menaeensamml. d. Miljutin (Moskau, Synodalbibl. cod. 806) II, 211. 294. E. 49 ff. 57. 100 = Marcellustext, nur gekürzt u. d. Passionen getrennt: Mart. Petri E. 49, Pauli E. 49 ff., verwandt m. d. kirchensl. „Passion d. P. u. P.“ (s. o.) E. 52.
- Vita P. et P. in Acta SS. II, 176. III, 148 = όπόμνημα.
- Υπόμνημα εις II. κ. II. I, 186 f. II, 7. 8 ff. 49. 217—227. 241. 248. 323. 328 ff. 382 f. III, 148. 217. E. 84, nicht v. Symeon Metaphr. II, 217.

Handschr. u. Drucke II, 217 ff., ὁπ. εἰς Πέτρον II, 218 ff. Quellen: d. petrin. Reisebericht II, 222 f. u. e. kathol. Bearb. d. περίοδοι Πέτρον, jedoch nicht d. πράξεις τ. ἀγ. ἀπ. II, 224 ff. ὁπ. εἰς Παύλον II, 220 f. Quellen: II, 226 f., übersetzt v. Sirllet II, 217.

Petrarca II, 326.

Petrusacten Bd. II (Index II, 471 f.) cf. Peter-Paulsacten, Acta Nerei et Achillei, acta Processi et Martiniani, Beda, Ps.-Chrysost., Clemens Al., Epiph. v. Sal., Hieron.

— ‚Abdias-Petrus‘ s. Virtutes Petri, vollständiger Text ‚Igitur post corporeum‘.

— Abdiastext ‚Surrexit quidam Simon Magus‘ = Anfang d. virtutes P. in kürzerer Fassung I, 134. 152. 160. 172. II, 290. 384 f. E. 56, beginnt mit dem Excerpt aus den Recognitionen I, 172.

— Abdiastext ‚Tempore igitur Neronis Caesaris‘ I, 127. 135. 152. 159 f. 172. II, 88. 194. 386 = Schluss d. virtutes P., beginnt m. d. Excerpt aus Pseudo-Hegesipp I, 172. II, 88. 195. 386, wohl nachträglich als passio den actus angefügt I, 134 f. 152. 159. II, 386, auch selbständ. Schrift, bezeichnet als passio od. sermo de pass. b. Petri I, 127. 135. 152. 159. II, 194. 386, meistens als passio Petri et Pauli II, 194. 386 s. Peter-Paulsacten, Hegesippustext.

— Acta Petri et Andreae s. Andreasacten.

— ‚Acta Petri‘ bei Hieronymus II, 81 = Clementinen.

— ‚Actus Petri‘ bei Philaster u. Gelasius I, 74 ff. II, 80 = περίοδοι II., gnost.

— Actus Petri Vercellenses I, 40. 99. 113. 208. 514. 523. 631. II, 27. 31 f. 65. 71. 83. 97. 109 ff. 112. 115. 119. 165. 174—194. 197 ff. 216. 224 f. 242. 253 f. 264 f. 267. 269. 272. 274. 321. 323. 325. 327 f. 329. 333. 340. 363. 377. 379 f. 422. III, 15. 19. 272. 373. E. 34. 41 f. 98 f. Handschr. II, 96 f. 174. E. 98 f. Inhalt II, 174—194. 269. E. 98 f. Schriftcitatie II, 276. Apokr. Citatie II, 269. ‚Wirstellen I, 113. II, 272. Gnostisches II, 264 ff. 267 f. Verh. zu d. περίοδοι II. I, 208. II, 194, d. Original theilweise im cod. Athous II, 192. E. 41 f. Ueber den Schluss der Actus P. Verc. cf. Passio P., kürzere F.

— ‚Actus Petri‘ I, 134 f. 159 f. II, 386 = virtutes Petri.

— Conflictus (Disputatio) Petri c. Simone II, 208 f. = kirchenslav. Version d. πράξεις τ. ἀγίων ἀποστόλων s. Πράξεις.

— Enkomien auf Petrus E. 12.

— Λόγος ἱστορικὸς εἰς τ. ἀγ. ἀπ. Πέτρον in cod. Vatic. gr. 1190 E. 103 f. = Reliquiengeschichten.

— Martyrien Petri cf. Paulsacten.

1. griech.: a. text. Athous in cod. Vatopaed. 79 II, 165 f. 173 f. 192 f. 274. 329.

E. 35 f. 41 f. = Original d. kürzeren Passio, text. Verc. E. 41 f.

b. text. Patmensis (= kürzere passio Petri, griechisch) I, 40.

523. II, 71 f. 83 f. 98 f. 104. 108. 112. 113. 119—135.

165 f. 199 f. 215. 225. 252. 261. 264. 268 f. 321 f. 323 f. 339 f.

383. E. 16. 35 f. Handschr. II, 98. 100. 173. Druck II, 98.

Verh. z. Linust. u. t. Verc. II, 119 f. 120—134, z. Original

II, 119. 125 f. 134 f. 165 f. E. 40. Resultat: eng verwandt

m. d. kürzeren Passio (t. Verc.) II, 98, nicht Urtext II, 119.

135 (cf. Athous), ob Rückübers. aus d. Latein.? II, 134 f.

E. 40. Gnostisches II, 265.

c. in cod. Iberit. 431 etc. s. Peter-Paulsacten (Synaxar.).

d. in cod. Vatican. gr. 1190 s. ibidem (πράξεις κ. μαρτ.).

2. kirchenslav.: a. in cod. Mosqu. Ūndol'sky 1296 II, 98. 104. 113.

129. 130. 135 ff. 261. 321 f. 324. 339 = Uebers. d.

kürzeren Mart. Petri II, 98, mit d. kürzeren lat.

Passio (t. Verc.) noch näher verwandt als d. text.

Patm., doch paraphrasirend II, 137.

b. in cod. Mosqu. Synodalbibl. 806 s. Peter-Pauls-

acten (Synax.) cf. oben ‚conflictus‘ u. Peter-Pauls-

acten sub ‚Passion‘.

3. latein. s. Passio, längere u. kürzere Fassung.

4. orient.: a. sahidisch II, 99. 137 f. 142. E. 94 f. 99 f. cf. Zoëga ‚De actis S. Petri ap.‘  
 b. arabisch (Handschr.) E. 91 cf. Wüstenfeld.  
 c. aethiopisch (Malan p. 1 ff.) I, 222 f. II, 99. 104. 113. 125. 130 f. 135. 138 ff. 261. 269. 321 f. 323 f. 339. E. 22. 36 f. = verwandt m. d. text. Patm. II, 138. Pariser Handschr. E. 22. Petrusacten), ‚Martyrium b. Petri a Lino epo. conscr.‘ I, 114. 127. II, 71. 87 f. 108 = längere Passio.  
 - ‚Passio Petri‘ in d. Handschr. bisweilen = virtutes Petri, vollst. T. II, 384. 386. E. 6 f. 55 f. oder abgekürzter T. I, 127. 152. E. 56, öfter = passio P. et P., Hegesippustext (cf. oben, Abdiast.), auch = Marcellustext II, 290, meistens = passio Petri, Linustext.  
 - Passio Petri, a. längere Fassung = ‚Pseudo-Linus‘ (‚Linustext‘ schlechthin: ‚Post multimoda et multifaria‘) = Martyrium b. Petri a Lino epo. conscr.‘ (s. o.) I, 114. 126 f. 152. 161. 173. 439. 523. II, 83. 84. 86. 87 ff. 89. 101 ff. 108. 109—135. 165 f. 173. 197 f. 199 f. 215. 225 f. 258 ff. 268 f. 273. 275. 289 f. 315 f. 317 ff. 321 ff. 336. 339 f. 384. 400. 415 f. III, 15. 19. E. 5. 7. 34. 97. Druck II, 86 f. Handschr. selten II, 87 f. E. 34. 97. Verdrängt durch mehr kathol. Texte II, 87. 173. Alter d. Linushandschr. II, 100 f. Ursprüngl. Anfang II, 112. 120. Interpolationen II, 110 ff. Verh. z. Abdiastext I, 173. II, 87. 101. Hegesippustext II, 103 f. 199 f., z. text. Patm. u. Verc. II, 109 f. 113 ff. 120—134. 142. Steht d. griech. Original im Ganzen näher als d. kürzere Passio II, 110. 113. Quelle: e. alte latein. Version d. περίοδοι Πέτρου II, 104. 108. 110. 134. 165 f. 324. Inhalt II, 91 ff. 114 ff. 258 ff. Gnostisches II, 258 ff. 265. 267. Schriftcitate II, 275 ff. Apokr. Citate II, 268. Altersspuren II, 103 ff. Abfzt. (400—450?) I, 169. II, 113. 172 f. Ort (Rom) II, 113. 275. Verfasserschaft des Linus erst v. dieser Passio auf andere übertragen II, 108. 273.  
 b. kürzere Fassung: text. Vercellensis ‚Petrus autem Romae morabatur‘ II, 96 ff. 113—135. 165 f. 193. 200. 261. 264. 268 f. 292. 321 f. 324. 339 = Schluss d. actus Vercell. II, 96. 174. Handschr. II, 96 f. Inhalt II, 114 ff. Textmitteilungen II, 120 ff. 127 ff. 261. 266. 268 f. Gnostisches II, 268 f. Stark abgekürztes Excerpt II, 113. 120, aber nicht aus d. längeren lat. Linustext II, 109 f., sondern Uebersetz. e. griech. Excerptes aus d. πράξεις Πέτρου, das auch zu d. slav. u. kopt. Christen gelangte II, 135, nicht des gleicherweise epitomator. text. Patm. (s. o.) II, 164 f. E. 41. Abfzt. (ca. 450?) II, 173 f. Ort (Rom) II, 275.  
 Περίοδοι Πέτρου αὶ διὰ Κλήμεντος γραφεῖσθαι II, 79 s. Clemens Rom.  
 Περίοδοι II. bei Joh. v. Thess. u. Nikeph. v. Const. I, 75 = περίοδοι, gnost.  
 Περίοδοι (πράξεις) Πέτρου (Actus Petri, gnost. Petrusacten) I, 4 ff. 10. 27. 40. 42. 73 ff. 79. 96. 208. 290. 464. 514 f. 519. 523. 539. 603. II, 61. 71. 79 ff. 82 ff. 104 f. 106 ff. 120. 135. 174. 183. 197 ff. 203 ff. 216 f. 224 ff. 232 ff. 235. 252. 279 f. 316 ff. 322 ff. 330 f. 336 f. 360. 363. 379. 383. 401. 416 f. 458. III, 14 f. 19 f. 356. 425. Verh. zu d. περ. Ἀνδρέου II, 265. Θωμᾶ II, 265 f. 267 f. 271. Ἰωάννου I, 514 f. II, 262. 264 f. 266. 272 f. Φιλίππου II, 204. 261. 268. 275. Παύλου II, 279 f., z. Thomasevgl. II, 275. leucianisch I, 73 ff. II, 80 f. 258—268. katholisch bearb. II, 207 ff. 216 f. 224 ff. 330 f. Alte latein. Version II, 104 f. 108. 112. 165 f. 197 f. 324 = Quelle d. Linus u. Hegesippust. (s. d.). Patrist. Zeugnisse I, 73 ff. II, 80 f. 235 ff. Augustin II, 252 f. Hieronymus II, 80 f. Ambrosius II, 250 f. 254. 328. Epiphanius II, 30. Eusebios II, 79. Arnobius II, 31 f. 328. Commodian II, 31. Constit. app. II, 254. Clemens Alex.? I, 515. II, 82. 84. 271 f. Sonst. Altersspuren II, 271 f. 275 f. Abfzt. I, 4. II, 275. Ort (wol nicht Rom) II, 273 f. Verf. („wir“) II, 272 f. Gesch. Werth II, 276.

- (Petrusacten) Πράξεις II. bei Eusebios II, 79. Isidor v. Pelus. II, 82 f. Photios I, 73. II, 80 = περίοδοι, gnostisch.
- Πράξεις Πέτρου, ebionitisch I, 3. 16. II, 38 f. 53. 78. 321. 329. 363. = Grundschr. d. petrin. Kerygmen.
- Πράξεις τ. ἀγίου ἀπ. Πέτρου (Fragm. in Cod. Aug. B. 2. 2) II, 233 f. nicht nothw. Fragm. d. gnost. Petrusacten.
- Predigt d. Petrus (aethiop.) E. 22, ‚Predigt d. Petrus in Rom‘ (arab.) E. 92, ‚Wunderthaten d. Petrus‘ (arab.) E. 91.
- Pr. d. Petrus u. Jakobus in Lydia (aeth.) s. Jakob.-Zeb.-Acten.
- Pr. d. Philippus u. Petrus (arab.) E. 91.
- Predigt d. Simon Kepha in Rom, syrisch (doctrina Sim. Cephae, ed. Cureton) I, 16. 217 f. II, 67. 83. 194. 206 f. 323. 358 f. III, 195. 197. 200. Zusammenhang m. d. περίοδοι II. sehr lose II, 206 f. Abfz. II, 218.
- Reisebericht, petrin. II, 11. 222.
- Sermo ad vincula S. Petri I, 127. 152. II, 88.
- Virtutes (miracula, gesta) Petri (andere Titel II, 386):
- a. d. vollst. Abdiastext ‚Igitur post corporeum‘ I, 124 f. 128. 130. 134 f. 151 f. 153 ff. 156. 159 ff. 163. 169 f. 172 f. II, 85. 88 ff. 101. 173. 226. 290 f. 310. 321. 333. 384—388. E. 6 ff. 56 f. 100. Handschr. I, 124 ff. 134. II, 384 ff. E. 6 ff. 56 f. Drucke I, 130 ff. II, 384. Compilation aus Recogn., Pseudo-Hegesipp, Linus- u. Marcellustext, Ep. Clem. ad Jacobum u. Liber pontific. I, 172 f. II, 387 f. Dem Linus zugeschr. I, 160. II, 89. 385. 386 f. E. 100. Verf. Gregor v. Tours? I, 163. 169. II, 333. cf. Prolog ‚Licet plurima‘.
- b. Der abgekürzte Text ‚Surrexit quidam Simon Magus‘ I, 126. 134. 152. 160. 172. II, 290. 384 f. E. 56. (cf. oben) = spätere Verkürzung d. vollst. Textes I, 160.
- Vocatio S. Petri II, 386. E. 6 = virtutes Petri.
- Ὑπόμνημα εἰς Πέτρον s. Peter-Pauls-Acten.
- Petrusschriften (apokr.) s. Apocalypsis, Evang., Kerygmen, Praedicatio.
- Petrussage (röm.), Literatur zur II, 1 ff. E. 32.
- Petrus v. Alex., De poenitentia II, 23. Martyrium dess. III, 338. 345.
- Petrus Calo III, 352.
- Petrus Chrysologus, Sermo de S. Andrea I, 613.
- Petrus Dorlandus, Bearb. d. lat. Prochoros I, 359.
- Petrus de Natalibus, hist. eccl. III, 405.
- Catalogus Sanctorum I, 216. II, 411. 413. III, 76. 269.
- Philaster v. Brescia († III, 307), Haer. 88 I, 52. 55. 61. 75 ff. 78. 112. 207. 353. 539. 543 ff. 557. 606. 608. 614. II, 75. 77. 80. III, 307. haer. 29 II, 29 ff. 37. 321. 330. haer. 31 II, 263.
- Philippusacten III, 1—53 (cf. Index III, 407) E. 64—78.
- 1. griechische u. kirchenslavische cf. Apostelverzz., Anast. Sin., Clemens Al., Nikeph. Kall.
- Enkomien auf Phil. cf. Michael Monachos u. Niketas Paphl.
- Incerti auctoris ‚Ἀποστολικῆς μνησθήναι ἡγιωμένου χάριτος‘ I, 192. handschriftl. E. 14. 70.
- Θαύματα τ. ἀποστόλου (in d. Menaeen) I, 187. III, 5. 36 f. 40. 43. E. 67 = kathol. Bearb. d. περίοδοι Φ.
- Μαρτύριον Φ. (= Acta Philippi in Hierapoli, Tischend. Acta app. apocr. p. 75 sqq. u. Apocal. apocr. p. 141 sqq.) I, 10. 18. 306. 465. 523. II, 204. 261. 459. III, 4. 7—22. 23 f. 27. 29 ff. 35 f. 39. 42 f. 54 f. 99. E. 64. Druck I, 38. III, 4. Handschr. u. Texte III, 4. 7. 16 f. E. 64. Inhalt III, 7—11. 18 ff. Gnostisches III, 16—20. Katholisches III, 22. Schriftgebrauch III, 21 f. Geschichtl. Werth III, 11 f. Quelle: περίοδοι Φ, 15. πράξις E. 67, kathol. Bearbeitungen III, 22 f. E. 70 f.
- Dass. kirchenslavisch E. 23. 64.
- Menologien z. 14. Novbr. (cf. Menaea graeca z. 11. Okt.).
- a. in d. Menaea graeca I, 183. III, 4. 5 f. 23. 31 f. 36 ff. 40 f. 43 f. 45 f. 55. 99. E. 67 = ἐκ τ. θαυμάτων τ. ἀποστόλου.
- b. im Menol. Basilii III, 2. 22. 51. 54.

- c. in cod. Paris. gr. 1551 (ὑπόμνημα, Pariser Menologium) I, 190. III, 2f. 5. 31. 39—46. 99. E. 67f. = d. vollständigste kathol. Bearb., geschöpft aus d. *περίοδοι*.
- d. in cod. Vatopaed. 568 (Synaxarion.) E. 71.
- (Philippusacten I. griechische u. kirchenslavische) *Miracula Ph.*, scripta ab Eusebio Monacho I, 192.
- Περίοδοι (πράξεις) Φιλίππου* (= Actus Phil. bei Gelasius I, 56. 78f. III, 4) I, 4. 18. 26. 38. 56. 78ff. 82f. 180. 183. 186. 189. 205. 290. 436. 465. 508. 523. 539. 601. II, 81. 261. 458f. III, 1—53. 54f. 56. E. 67ff. Umfang III, 5ff. E. 69. Bruchstücke III, 7ff. 27ff. 32ff. 36ff. 48f. E. 65ff. Reihenfolge der einzelnen Stücke III, 36. E. 67ff. leucianisch I, 56. 78f. III, 3f. Gnostisches III, 16ff. 28f. 35f. 38. 48. E. 69f. Verh. zu d. Johannesacten III, 13f. Abhängig v. d. *περ. Πέτρου* II, 81. 204. III, 14f. Abfzt. I, 82f. III, 5. katholisch bearb. III, 22f. 31. 34f. 39ff. 50ff. E. 70f.
- Πράξεις τ. άγ. κ. πανευφήμου άπ. Φιλ.* in cod. Vatic. gr. 824 E. 65—70 = d. vollständigste Samml. v. Resten d. *περίοδοι* Φ.: *πράξεις* 1—9 u. 15 (*μαρτύριον*).
- Πράξεις τ. άγ. Φιλ.*, *ὅτε εισήλθεν εις τ. Ἑλλάδα* (= Acta Phil. in Hellade, Tischend. p. 95 ff) I, 38. III, 5. 27—31. 32. 35f. 38f. 41. 44f. E. 67f. = zweite *πράξις* d. *περίοδοι* Φ. III, 5. E. 67. Druck I, 38. III, 5. 27. Handschr. III, 27. E. 64. Inhalt III, 27f. Gnostisches III, 28f. Verh. z. Martyrium III, 29ff. kathol. Bearb. III, 31.
- Synaxarion*, griechisches, s. oben Menologien (arabisches s. Wüstenfeld). *ὑπόμνημα* s. oben Menologien (Pariser) u. Symeon Metaphr.
- 2. lateinische u. irische cf. Brev. app., Gent. Hervetus, Pseud-Isidor, Prologe.
- Assumptio Philippi E. 8 = passio Ph.
- Passio Philippi (Abdiastext) I, 82f. 124ff. 127ff. 129. 133. 146f. 150f. 164. 176. 178. III, 5. 14. 26. 50f. 52. E. 5ff. 9f. E. 73. Druck III, 50. Handschr. I, 124ff. E. 5ff. 9f. Texte I, 146f. Inhalt (Thaten in Skythien u. natürl. Tod in Hierap.) III, 50. katholisch I, 176. 178. III, 50f. cf. Prolog ‚Cum in ipsis‘.
- Dies. Passion irisch (doch m. Märtyrertod) E. 19. 73.
- 3. syrisch: Acta Ph. in Carthagine (Wright p. 69 ff) I, 12. 39. 81. 217. 436. III, 5f. 32—36. 38. 45. 48. E. 19. 69. Inhalt III, 32ff. Charakter III, 34ff. Ursprüngl. Theil d. *περίοδοι*? III, 36. E. 69.
- 4. im Patriarchat v. Alexandrien:
- a. sahidisch: Predigt d. Ph. in Phrygien III, 49. E. 94 cf. Zoëga.
- b. arabisch (cf. Wüstenfeld.) handschriftl.: ‚Martyr. d. Phil.‘ E. 91. ‚Acten d. Phil. u. Petrus‘, ‚Predigt d. Phil. in d. Stadt Suah‘, ‚in Africa‘ E. 91.
- c. aethiopisch: Buch d. Predigt d. Ap. Phil. in d. Stadt Assakia III, 46ff. s. Malan p. 66ff. Pariser Handschr. E. 73 (in Africa‘).
- Martyrium d. Phil. III, 48 s. Malan p. 72ff.
- Philipps, The Doctrine of Addai I, 39. 217. III, 178ff. cf. Thaddaeusacten.
- Philo, De vita contemplativa III, 323.
- Philocalus s. Dionysius Philoc.
- Philosophumena s. (Pseudo-) Origenes.
- Philostorgios, hist. eccl. I, 285f. 607. 609. III, 362.
- Photios, Bibliothek I, 183. 190. 354. 549. II, 78. 426. III, 249. cf. Basil. v. Sel., Ephr. v. Theop., Hesychios.
- ib. cod. 114 u. 179 (betr. haeret. Apostelacten) I, 4. 57. 59. 71. 72f. 75ff. 82f. 85. 87ff. 97. 103. 115. 196. 229. 285. 346. 353. 454. 464. 539. 543f. II, 75. 78. 84. 265. III, 427. 429.
- ib. cod. 254: *ἐκ τῆς μαρτυρικῆς Τιμωθῆου τ. άπ. συγγραφῆς* III, 373. 383. 386f.
- Pick, B. The acts of S. Paul and Thecla E. 104.
- Pilatus, Brief an Kaiser Tiberius II, 207. 209f. 212. 217. 300. 364ff. 375. Adresse: Kaiser Claudius II, 365. E. 101.

- Piper, Melito I, 408.  
 Pistis Sophia, ed. Schwartz I, 297 f. 316.  
 Pithoeus, Franc., Canon eccl. vet. Rom. I, 34. III, 373.  
 Pithoeus, Petrus., Sortes apostolorum I, 34.  
 Pitra, Spicil. Solesm. s. Michael Psellos (I, 24 u. ö.), Nikeph. v. Const. (I, 58 u. ö.), Commodian (II, 446), Makarios Magnes (III, 189).  
 — Prolegomena dazu I, 408. II, 446.  
 — Analecta sacra E. 86. Juris eccl. Graecorum historia I, 15.  
 Pius I P., Ep. ad Justum Vienn. III, 399.  
 Placidus Reyna, Notitia Hist. urbis Messanae II, 285.  
 Platner-Bunsen, Beschreibung d. Stadt Rom I, 415. II, 396. 400 f. 415 f. 420.  
 Plinius, Hist. nat. I, 280. II, 391.  
 Polemius Sylvius, Laterculus v. J. 448 (Kalendarium) II, 244. 407.  
 Polykarp bei Irenaeus (betr. Joh.) I, 46. 101 f. 349. 351. 516.  
 Polykarp (Pseudo-), Διακαλία II, 75.  
 — Fragment in dolio ferventis olei I, 420. III, 426.  
 Polykrates bei Eusebios I, 31. 178. 348. 361. 495. III, 1. 51. 246.  
 — angebl. Verf. d. acta Timothei I, 181. III, 374. 383 ff.  
 Possevin, Apparatus sac. I, 224. 565.  
 Possinus, Catena in Marc. III, 341.  
 Praedicatio Pauli (bei Pseudo-Cyprian) II, 18. 321.  
 — Petri (bei Hilgenfeld) II, 27. 354. 356. 358.  
 Praedicationes et martyria XII app. s. Laudes app. u. Zoëga.  
 Praetorius, Ep. Pauli ad Laodicenses I, 121. 147. III, 56 ib. fragmenta apostolorum<sup>t</sup> (Bartholomaei).  
 Πράξεις τ. ἀποστόλων, ebionit. I, 3 ff. 353 f. II, 363 cf. Petrusacten.  
 — bei Amphilocheus v. Ik., Theodoret, Photios I, 72 f. u. ö. = περιόδοι, gnostisch.  
 — gnostisch (bei Lipsius) s. περιόδοι τῶν ἀππ.  
 Πράξεις τ. ἁγίων ἀποστόλων III, 374. 381 = kanon. Apostelgesch.  
 — apokryph, aber katholisch I, 6. 72. 179. Reste davon (Bearb. d. περιόδοι Πέτρου) bei Joh. Malala, Georg. Hamartolos u. Nikeph. Kall. I, 6. 72. 179. 189. II, 83 f. 194. 207—217. 224. 232. 241. 252. 321. 324. 326. 328. 330. 365. 375. 380. III, 75. Dies. kirchenslavisch a. Conflictus (Disputatio) Petri c. Simone II, 208 f. 321. 328. 330. 375 f. b. Malalalex II, 210 ff. 324. 332. 380.  
 Predigt d. Petrus u. Jakobus in Lydia (aethiop.) s. Jacob.-Zeb.-Acten.  
 — d. Simon Kepha in Rom (syr.) s. Petrusacten.  
 Predigten d. Apostel in versch. Gegenden (arabisch) E. 91.  
 Primasius v. Utica, Comm. z. Apokalypse I, 68. 431 f.  
 Prinsep, Essays on Indian antiquities I, 279.  
 Priscus, Historiker III, 430.  
 Prochoros, Personalien s. Sachreg. Πράξεις Ἰωάννου s. Johannesacten.  
 Proklos bei Eusebios (betr. Philippus) I, 31. III, 1.  
 Proklos, Patr. v. Constant. Enkomien (Homilien) auf Andreas I, 182. 549. E. 12 (dem Joh. Chrysost. beigelegt), auf Paulus I, 182, auf Johannes (ungedr.) E. 14.  
 Prokopios v. Caesarea, De bello Persico III, 186. 188.  
 — De aedificiis Justiniani I, 435. 502. II, 222. III, 105.  
 Prokopios Chartophylax, πανήγυρις auf Johannes (ungedr.) I, 191, auf Marcus I, 181. III, 328. 340. 345.  
 Prokopios von Gaza, epistol. I, 423.  
 Prokopios Presbyter, angebl. Verf. d. συγγράμματα d. Dorotheos I, 196.  
 Prologe I, zu biblischen Büchern:  
 arabische zu d. Evangelien s. Kirsten.  
 griech. u. lat. z. Marcusevgl. s. Marcusacten.  
 latein. z. Evgl. u. Apokal. Joh. s. Johannesacten.  
 vor Augustin's Tractaten zu Joh. s. Augustin.  
 vor Hieronymus' Comm. zu Matthaeus I, 65. 68. 421. 445. 446 f.  
 vor d. Catene d. Claudius v. Turin I, 67 f.  
 zu d. paulin. Briefen (bei Euthalius) II, 237.

2. vor den Apostellegenden bei ‚Abdias‘ (cf. Epiloge).  
 ‚Cum in ipsis initiis‘ (vor d. passio Philippi) I, 146. 150. 165.  
 E. 9. 89.  
 ‚Inclita sanctorum app. tropaea‘ (vor d. miracula Andreae)  
 I, 124 ff. 136 ff. 156 ff. 162 f. 562. E. 8. Text I, 136. 157.  
 Verf. Gregor v. Tours I, 136 ff.  
 ‚In universo orbe terrarum‘ (vor d. pass. Petri et Pauli) II, 292.  
 ‚Licet plurima‘ (vor d. virtutes Petri) I, 118. 124 ff. 134. 148.  
 150 ff. 156 ff. 164. II, 87. 101. 108. 290. 384 ff. E. 6 ff. 11.  
 56 f. 100. Text I, 118. 157. Linus zugeschr. I, 160. E. 11.  
 ‚Quoniam deo cura est‘ (vor d. passio Matthaei) I, 125 ff. 147 ff.  
 165. Text I, 147.
3. aus d. Breviarium app., den Apostelacten einverleibt I, 213.  
 Barnabasprolog (‚Barnabas hebraice, latine fil. consolat.‘) I, 213.  
 E. 109.  
 Bartholomaeusprol. (‚Barth. apostolus‘) I, 147 (Text). III, 55 f.  
 E. 10.  
 Jacobus Alph.-Prol. (‚Jacobus fr. Dni‘) I, 213.  
 Jacobus Zeb.-Prol. (‚Jacob. qui interpr. supplantatus‘) I, 213.  
 III, 214.  
 Matthaeusprolog (‚Matth. ap. et evang.‘) III, 125.  
 Matthiasprolog (‚Matth. hebr., latine dicitur donatus‘) III, 262 f.  
 Paulusprolog a. ‚Paulus hebr. admirabilis‘ I, 213. II, 86. 90 f. 389.  
 b. ‚Paulus qui interpr. pius‘ I, 213. II, 239. 293.  
 Petrusprolog (‚Simon qui interpr. obediens‘) I, 213. II, 239.  
 293 f. 366. 385.  
 Philippusprolog (‚Phil. qui interpr. os lampadis‘) I, 213.  
 Simonprolog (‚Sim. Zelotes qui interpr. zelus‘) I, 213. III, 147.  
 Thomasprolog (‚Thomas hebr., latine abyssus‘) I, 213.
- Propugnator, il II, 430.  
 Prosper, Chronik III, 362. 372.  
 Protestanten, ältere, welche über d. Ep. presbyt. et diac. geurtheilt I, 589.  
 Prudentius, *περὶ σεραφῶν* II, 240.  
 Ptolemaeus, Geograph I, 280.
- Quignoni, Card. Breviar. Rom. III, 264.
- Rabanus, Martyrologium I, 216. III, 104. 133. 237. 253. 261. 342. 365. 391. 394.  
 Rambaud, L'empire grec au dix. siècle I, 181. 184.  
 Recognitionen u. Homilien, pseudo-clement. I, 3. 13 f. 34. 338.  
 II, 7 f. 37—56. 69. 80 f. 213 f. 224. 340. 363. III, 190. 241. 245. E. 33.  
 Zur Quellenkritik ders. II, 37 f. 53 f. III, 245. 271 f. Rec. I, 23—71  
 I, 3. 22. II, 38. 54. Hom. XVII, 13—19 II, 39. 43. Chronologie III, 273.  
 Excerpte a. in d. passio Jacobi ‚Convenient. XII apostolis‘ I, 132. 178.  
 b. in d. virtutes Petri ‚Surrexit quidam Simon Magus‘ I, 172  
 cf. Petrusacten (Abdiastexte).  
 betr. Barnabas III, 271 f. 307. 310 f. 318.  
 Jakobus d. Ger. (I, 43. 44. 53—71) I, 3. 18. 146. 178. III, 239.  
 243 ff. 257. Matthias III, 260.  
 Simon Magus II, 37—56. 327. 376. Thomas I, 14. 225. 227.
- Redepenning II, 71.  
 Reiffenberg ed. Translatio S. Jacobi in Hispaniam E. 109.  
 Reinsch, Pseudoevangelien I, 106.  
 Renan, Antichrist II, 1. 3 f. 13. 21. 64. 242.  
 Rettberg, Kirchengeschichte Deutschlands III, 349.  
 Revelatio Petri II, 73 s. Apocalypsis.  
 Ribbeck, W., Seneca u. s. Verh. zu Epicur, Plato u. Urchristth. E. 40.  
 Ritschl, Entst. d. altkathol. K. II, 448 ff. E. 62.  
 Rivet, Andr. I, 589.  
 Rödiger, Fr. II, 90. 294. 366. 430.

- Rönsch, Commodian's Carmen apolog. II, 446. Itala u. Vulg. E. 99.  
Rösch III, 427.  
Rossi de, Roma sotteranea I, 216. Bulletino II, 107. E. 25. 61.  
— Le Martyrol. Hieronymien E. 18.  
Roessler, Bibliothek d. Kirchenväter I, 35.  
Rosweyde, Vitae Patrum I, 472. III, 3. 393 u. ö. cf. Ado (libellus) u. Martyrol. Rom.  
Routh, Reliquiae sacrae II, 23 cf. Petrus v. Alex.  
Rubeis, Monim. eccl. Aquilej. III, 351.  
Rufinus, Expositio in Symb. apost. I, 15. Kirchengesch. I, 14 f. 63. 68. 109. 123. 172. 175. 178. 192. 209. 216. 225. 285. 418. 433. 447. 488. 503. 505. 603. II, 70 f. 196. III, 63 f. 132 f. 246. 257. 307. 350. 418 cf. Eusebios.  
Ruinart, Acta sinc. martyrum II, 244. 407. E. 45.  
— Opp. Gregorii Tur. I, 137. III, 397 f. 414.
- Sacramentarium Gregorii s. Gregor d. Gr.**  
— gothisch-gallican. II, 407.  
Sachau, syr. Codd. II, 431. E. 19.  
Saint Martin, Mém. s. l'Arménie III, 85. 189 f.  
Sallet, A. v., Nachf. Alexanders d. Gr. in Baktrien u. Indien I, 278 f.  
Salomo v. Bassorah (lebte? E. 19), die Biene I, 218 f. E. 19 ff. 23. 25. 43.  
Sanctorius, Acta Sanctorum II, 257. 417.  
Sassi, Vindiciae de adventu Mediolanum S. Barnabae III, 305. 311.  
Saussay, A. du, De gloria S. Andreae I, 140. 565.  
Saxius, Ant., Hist. liter.-typogr. Mediolan. E. 4.  
Scaliger III, 306.  
Schepss, G., Würzb. Codex E. 5. Palastbeschr. E. 25.  
Schelstrate, Em. v. I, 565.  
Schlau, C., Theklallegende II, 424—466.  
Schmidt, K., die Apostelgesch. III, 355.  
Schröckh, Kirchengesch. III, 302 f.  
Schultze, Vict., Archäolog. Studien II, 312. 392 f. 401 ff.  
Schwegler, Nachapostol. Zeitalter II, 18.  
Seneca, de ira II, 402.  
Seneca (Pseudo-), Briefw. m. Paulus II, 167 f. E. 40 f.  
Sermones u. lat. Homilien auf d. App. s. (Pseudo-) Ambrosius, (Pseudo-) Augustin, Authpertus, Beda, Bertharius, Faustus Rej., Fulgentius, Gaudentius, Maximus v. Turin, anonyme in d. Acten d. einz. App., d. griech. unter Enkomien.  
Severus v. Gaza, Br. an Bischof Thomas III, 292 f. 295.  
Seyerlen, Christengem. in Rom II, 1 f. 13.  
Siegfried u. Gelzer, Eusebii canonum epitome ex Dionysii Telm. chronico petita II, 25.  
Sigebert v. Gembloux, De scriptoribus eccl. II, 285. De viris illustr. III, 383.  
S. Silviae Aquit. peregrinatio ad loca sancta E. 108.  
Simon Zelotes-, Symeon Klop-, Simon- u. Judas-Acten III, 142—200 (cf. III, 408 f.) E. 77 ff. cf. Apostelverz., Hegesippos, (Pseud-) Isidor, Menaeen z. 27. Apr., 10. Mai u. 18. Sept., Nikeph. Kall., Niketas Paphl., Prologe, Wüstenfeld.  
— Gesta (I, 117 ff. 120. 124. 171), Historia (I, 118. 120. 132), Vita (I, 117).  
— Simonis et Judae = Passio S. et J.  
— Martyr. d. Simon, sahidisch III, 153. E. 95 cf. Zoëga.  
— Martyr. d. Simon-Judas, arabisch E. 91.  
— Passio Simonis et Judae (Abdiastext) I, 10. 20. 29 f. 82 f. 117 ff. 120. 124 ff. 127 ff. 129 ff. 135. 148 f. 150 ff. 164. 170 f. 176. III, 131. 138. 140. 144 ff. 148. 161. 163. 164—175. 178. 278. E. 5 ff. Drucke III, 164. Handschr. I, 124 ff. 149. E. 5 ff. Inhalt III, 164—169. Verh. z. passio Matthaei I, 177. III, 138 f. 169, z. passio Thomae I, 273. III, 170 ff. Quelle s. Kraton cf. Epilog ‚Scripsit autem‘.  
— Predigt d. Simon, d. Sohnes d. Kleophas, sahidisch I, 221. III, 153. E. 94.



- (Simon Zelotes-, Symeon Klopa-, Simon u. Judas-Acten) Predigt d. Simon-Judas, d. Sohnes der Kleophas, arabisch E. 91 f.  
— Predigt u. Mart. (Acten) d. Simeon Kłopa, aethiopisch III, 152. E. 22 s. Malan p. 24 ff. Pariser Handschr. E. 22.  
Simon, Rich. Novae Observationes I, 35. 230. 512.  
Sirlet, Uebers. d. *περίοδοι Βαρνάβη* I, 181. III, 276. 284. d. *μαρτύριον Μάρκου* III, 331 f., d. *ὁπόμνημα* auf Matthaeus I, 185. III, 128, auf Petrus u. Paulus II, 217.  
Sirmond, Concilien I, 449.  
Sixtus Senensis, Bibliotheca sancta I, 35.  
Smith u. Wace, Dictionary of Christ. Biography I, 1. cf. Lipsius, Wright.  
Sokoloff, S. I. II, 98. 135. 162. 208. 211. 218. 239. 294 f. 430. E. 23. 28. 49 ff. 64.  
Sokrates, Historia eccl. I, 15. 63. 123. 192. 225. 285. II, 409. III, 64. 132 f.  
Sollier (Sollerius), Bollandist I, 216. III, 63. 144. 342. E. 112.  
Sophronios, Erzb. v. Jerus. († I, 191) Enk. auf Johannes E. 14. 27.  
— *Ὅμιλα σὺς τ. ἀγίου Πέτρον κ. Παύλου* I, 191. II, 7 ff. 222. 406. Druck II, 7. 469. E. 14. Uebers.? II, 7. 469.  
— angebl. Uebers. v. Hieronymus' De viris illustr. I, 198.  
Sophronios (Pseudo-), De vitis apostolorum (= Apostelverz., eingeschoben in d. griech. Uebers. v. Hieronymus' De viris illustr. I, 194) I, 20 f. 194. 198 ff. 245 f. 546. 568. 604. III, 25 f. 59. 64. 103. 135 f. 142. 149. 203 f. 258. 372 f. 386. 402 f. E. 87.  
Sormani, L'origine apost. della chiesa Milanese III, 298. 305 f. 309. 311.  
Sortes apostolorum I, 34.  
Sozomenos, Hist. eccl. I, 123. 225. 285. 287. II, 74. III, 414.  
Spanheim, Fr. I, 287. 589.  
Spiegel, Altpers. Keilinschr. I, 279.  
Spitta, Brief d. Jul. Afric. an Aristides III, 131. 355.  
Sreznewskin, Fragm. d. kirchenslav. Prochoros I, 359.  
Stichart, F. O. Die kirchl. Legenden üb. d. heil. Apostel I, 42.  
Stieren, Irenaeus III, 426.  
Stilting, Bollandist II, 427 f. 433. 443.  
Stölten, H. O. E. 111. cf. Einleitung z. Ergänzungsheft (Bemm. z. Philippusleg. u. Abf. d. Register).  
Strabo I, 602 f. III, 11. 71. 84. 290.  
Studemund I, 40. 113. 631. II, 97. 174. E. 41, cod. Verc. betr.  
Sueton, Nero II, 324.  
Suidas I, 440. II, 427. III, 156. 202. 205. 242. 293 f.  
Sulpicius Severus, Dialogus de vita Martini II, 428.  
— Chronik II, 255. 323. 330. 332. III, 425. Abftz. II, 332.  
Surius, Laur. Vitae Sanctorum (gelegentlich auch als Acta Sanctorum citirt) I, 35. 191.  
ib. Acten d. Andreas (epistola presb.) I, 140. 545. Barnabas III, 298. Barth. I, 183. III, 55. Joh. I, 365. Jak. Zeb. III, 223. Markus I, 181. III, 331. Matthaeus III, 128. Petrus v. Alex. III, 338. Petrus u. Paulus II, 217. 411. 413. Philippus III, 23. Silvester II, 396. Thekla II, 427. Thomas I, 185. 244. Timotheus III, 373.  
Svanston (Capitain) I, 286 f.  
Symbolum apost., athanas. etc. s. Sachreg.  
Symeon Kłopa s. Simon Kłopa.  
Symeon Logothetes, Chronik I, 29. 184. ib. Apostel- u. Jüngerverz. (Pseudo-Logothetes) I, 23 f. 30. 184. 195 f. 202. 204. 245 f. 365. 569. 607. II, 427. III, 2. 26. 55. 60. 62. 102. 126 f. 130. 135. 143 f. 149. 158. 160. 162. 210 f. 230. 232 ff. 246. 248. 258. 270 ff. 275. 308. 328. 359. 373. 403. E. 83. Druck u. Handschr. I, 195. Abftz. I, 205.  
— Verf. d. vita Theclae? II, 427.  
Symeon Magister, Chronik I, 184.  
Symeon Metaphrastes, Υπομνήματα I, 36. 58. 184 ff. 199. II, 413.  
σὺς Ἀνδρέαν I, 185 f. 548. 570. 584 f. 609 = Menaeen z. 30. Novbr.

- (Symeon Metaphrastes) ὕμ. εἰς Θέκλην I, 186 f. II, 427. 429. 431.  
 Θωμᾶν I, 185 f. 226. 236. 244.  
 Ἰάκωβον Ἀδελφοθέων I, 185. 187. III, 246. 248. 249 f. 416.  
 Ἰωάννην I, 186 f. 365 f. 405. 428. 430 f. 442. 484 f. 495. 497. 499. 502.  
 506. III, 426.  
 Αουκᾶν I, 185. III, 329. 332 ff. 337. unächt III, 329 f.  
 Ματθαῖον I, 185. 187. III, 115. 127 f. 130. 131.  
 Πέτρον καὶ Παύλον? II, 217. cf. Peter-Paulsacten..  
 Φίλιππον I, 186. III, 4. 22. 30. 39. 43. 99. 416.  
 Τιμόθεον (Τιμόθεον τὸν μέγαν) I, 186. III, 387 f., nicht zu verwechseln  
 m. d. acta Timothei (Ἰσμεν πολλοῦς) III, 416.  
 — Biogr. d. heil. Theoktistes I, 184. ächt? III, 415 f.  
 — Erz. v. d. durch d. Erzengel Michael vollbr. Wunder zu Chonae III, 23.  
 E. 70. 111.  
 — Verf. d. acta Silvestri? II, 396.  
 Sympronianus I, 93.  
 Synaxarien, aethiopische bei Gutschmid III, 138, in Paris E. 22. 83.  
 — arabische bei Assemani I, 221. III, 146. 163. 175 f. = arab.-jakob. E. 92.  
 (d. kopt. Synax. d. arab. Christen s. Wüstenfeld).  
 — griechische I, 187. 205 f. 604. III, 373.  
 — bei Fabricius II p. 733 squ. I, 241. 266.  
 — bei Tischend. (Prolegg.) III, 22. 55.  
 — bei Usener III, 388 f.  
 — der K. zu Constantinopel III, 22. 232. 247. 293..  
 — in codd. Vatopaed. 565. u. 572. E. 24 f. s. Reg. A.  
 — in cod. Iberit. 431. E. 53 cf. Peter-Paulsacten.  
 — latein. im Coll. Claromont. Soc. Jesu Paris. III, 247.  
 — russische I, 604.  
 Σύναξις τ. τιμῶν ἀποστόλων in d. Menaeen u. Menologien z. 30. Juni  
 I, 23 f. 205 f. 246. 364. 445. 499. 568 f. 609. II, 238. III, 2. 22. 25. 55.  
 60. 64. 102 f. 105 f. 126 f. 130 f. 135. 142. 149 f. 151 f. 160. 210. 231. 248.  
 259. 270. 338. 357. 359. 361. E. 4. 76. 78. 80 f. 84. Druck u. Handschr.  
 I, 205. E. 16. Abftz. I, 206.  
 Tābit ibn Sinān, Schreiben betr. Bild Jesu E. 79.  
 Tabula codd. mss. in bibl. Pal. Vindobon. E. 9.  
 Talmud (Me 'ila 17 b) E. 74.  
 Tamayo de Salazar, Martyrologium II, 227. III, 217.  
 Tattan, The apostol. Constit. I, 15. Aethiop. Handschr. I, 222.  
 Tausend und Eine Nacht I, 613.  
 Τελετωσις Μαριᾶς s. Joh. v. Thessalonich.  
 Tertullian betr. Verschiedenes I, 331 ff. 342 ff. 603. II, 343. 419. 458.  
 III, 354. Johannes: röm. Oelmart. I, 66 ff. 101. 350. 420. 483 f. 487 f.  
 510. II, 19. παρθενία I, 69. 350. 510 f. Tod I, 495. Petrus u. Paulus  
 II, 19 f. 24. 320. 333. 343. Pilatusacten II, 365. Simon Magus II, 29.  
 37. Thekla u. Theklaacten II, 77. 424 f. 444 ff. 458. 460.  
 Tertullian (Pseudo-), Libellus adv. omnes haereses I, 93 f. II, 29 f.  
 37. 263.  
 Teuffel, Röm. Literaturgesch. II, 274.  
 Thaddaeus- (Judas-) Acten III, 178—200 (cf. III, 408 f.) E. 78 f. 105—108.  
 cf. Abgar, Apostelverzz., Doctrina App., Eusebios, (Pseudo-) Isidor (in  
 Judam), Mares, Mar Jacob, Menaeen z. 19. Juni u. 21. Aug., Nikephoros  
 Kall., Niketas Paphl., Tābit ibn Sinān, Wüstenfeld.  
 — Acten d. Judas Thomas s. Thomasacten.  
 — Doctrina Addaei I, 10. 13. 16. 20 f. 39. 42 f. 123. 227. III, 178—200.  
 E. 105 ff. Druck I, 39. III, 178. Verh. zu d. acta Edessena bei Euseb.  
 III, 179 ff. E. 105 ff.  
 Texte: a. syrisch mit engl. Uebers. (ed. Phillipps) I, 10. 16. 20. 39. 42.  
 123. 217 f. 219. 227. III, 154. 157. 178 ff. 250. E. 105 f. Abftz.  
 I, 217. E. 106.

- (Thaddaeus- (Judas-) Acten) *Doctrina Addaei*, Texte: b. armenisch in französ. Uebers. (edd. Emin u. Alishan) I, 39. 219. III, 99. 154. 157. 178.
- *Passio Simonis et Judae* s. Simon-Acten.
- *Πράξεις Θαδδαίου* (acta Thaddaei ed. Tischend. p. 261 ff.) I, 29. 38. 40. 42. III, 158 f. 162. 178. 188. Inhalt III, 158 f.
- *Praedicatio Judae* (Thaddaei), sahidisch III, 176. E. 90. 94. cf. Zoëga.
- *Praedicatio Judae* (Lebbaei), arabisch bei Assemani I, 221. III, 146. 175 f.
- ‚Predigt d. Judas, d. Bruders d. Herrn‘, ‚Predigt d. Judas in Syrien u. s. Martyrium‘, beide arabisch, handschriftl. E. 91 f.
- ‚Predigt d. gesegn. Judas m. d. Beinam. Thadd.‘, aethiopisch s. Malan p. 221 ff.
- *Vita Judae* (Thaddaei) im armen. Kalend. z. 18. Febr. I, 220. III, 103. 157.
- Thekla-Acten** II, 424—467 (cf. Index II, 472) E. 61 f. 104. cf. Basil. v. Sel., (Ps.) Chrysost., Niketas Paphl., Symeon Metaphr.
- ‚Acta Pauli et Theclae‘ (Acten d. P. u. d. Thecla) I, 36 ff. 43. 79 f. 99 f. 179. 183. 186 f. 217. II, 76 f. 226. 232. 280. 424—467. III, 75. 89 f. 286. 403. = Acta Theclae (Theklaacten) I, 79 f. 100. II, 27. 226. 425. Druck I, 36 ff. II, 429 f. Handschr. II, 429 f. E. 61. Inhalt II, 431 f. 437—443. Makarismen II, 434 f. 451. 461. III, 89 f. viel benutzt II, 426 ff. nicht = *πράξεις Παύλου* (s. Paulusacten), nicht = ältester Text II, 443—448. 455 f., nicht heidenchristlich II, 448—455, nicht antignostisch II, 452 ff. Abftz. 3. Jahrh. II, 464. cf. unten *περίοδοι*. Texte u. Versionen II, 429—436:
1. griechisch II, 429. 431 ff. = *πράξεις Παύλου κ. Θέκλης* (= *μαρτύριον* II, 77).
    - a. Barocc. Text (G.) II, 429. 431. 433 ff. 442. 448. 454. edd. Grabe u. Jones.
    - b. Pariser Text (ABC) II, 429. 431 ff. 443. 448. 451. ed. Tischend.
  2. lateinisch (*Passio S. Theclae*) II, 429 ff. 433 ff. E. 61. 104.
    - a. ‚Tempore illo adscendente Paulo‘ (D) II, 429. 431. 433 ff. 438. 442 f. 448. 451. 454 f. ed. Grabe II, 429.
    - b. ‚Veniente Paulo Iconium‘ (M) II, 429. 431. 433 ff. 442. 448. 454. ed. Bibl. Casin. II, 429.
  3. syrisch (*Gesch. d. h. Thekla* ed. Wright) I, 39. 217. II, 430 f. 433 ff. 436. 443. 448. 451. 453 f. 457. E. 19. 62.
  4. altitalienisch, arabisch, kirchenslavisch II, 430 f.
- *Gesch. d. sel. Thecla*, syr. bei Sachau II, 431.
- ‚Pauli perperam scripta‘ bei Tertullian (s. d.) = ‚Actus Theclae et Pauli‘ bei Gelasius II, 77. 425. 443. 461 = *περίοδοι*, gnost.
- *Περίοδοι* (*πράξεις*) II. κ. Θ. = Grundschrift d. griech. Acta P. et Th. Spuren bei Hieronymus II, 77. 445 f. Ps.-Chrysost. II, 446 f. Tertullian II, 444 f. Gnostisch II, 456 ff. Berührung m. andern Acten II, 458 f. Verh. zu d. Pastoralbr. II, 452. 461 ff. Zweck II, 449 ff. Verfasser? II, 425. 444. 460. Abftz. (160—190) II, 460 f. 463. Geschichtl. Werth II, 464 ff. katholisch bearb. II, 448. 455 f. 459.
- Thenn, A. II, 100. angebliche Inedita E. 16. 24. 57.
- Theodoretos (v. Kyros) I, 63. 223. II, 252. 432. 453. III, 229. 247. hist. eccl. I, 76. 123. 285. III, 414. haer. fab. I, 57. 72. 289 f. 354. in Ps. 116 I, 33. 192. 608. II, 242.
- Theodoretos Skutariotes’ *Ἐγκώμιον εἰς τ. βίον τ. ἁγ. Παύλου* I, 192.
- Theodoros Daphnopates, Enkom. auf d. Ap. Paulus I, 183.
- Theodoros Lector (*Ἀναγνώστης*, † III, 292), *Fragm. hist. eccl.* III, 105. 292. 294. 297. 304. 361 f. 383.
- Theodoros Magister, Enkom. auf Paulus I, 183.
- Theodoros Studites I, 58. († III, 106), Enkom. auf Barthol. I, 166. 183. III, 55 f. 61. 64. 101 ff. 106 f. 426.
- *Oratio in S. Joann. Evang.* I, 183. 355. 428. 442 f. 499. 507. 517. 632. III, 426.
- Theodosius, Geograph III, 190.

- Theodotos, Excerpte aus dems., ed. Potter I, 304. 307 f. 314. 325. 327. 331 ff. 523 f. II, 623 f.
- Theophanes, Chronist I, 184. III, 91. E. 79.
- Theophanes Kerameus I, 605.
- Theophanes Zenakios, Mitarb. an d. gr. Menaeen I, 188.
- Theophylaktos Tzanfuranos, dschl. I, 188. Prooemien III, 325. 360. 430.
- Thiel, Epp. Rom. Pontif. II, 411.
- Thilo, J. K. Acta Thomae I, 11 f. 34. 37. 41 f. 230 f. 236 f. 239. 434. Prolegg. u. Anm. dazu I, 34. 36 f. 41. 227. 230. 281. 283. 287. 291. 300. 303. 305 ff. 311 ff. 316. 318. 323. 333. 335. 341 f. 356. II, 18. 217. 228. 429. III, 4.
- Acta Andreae et Matthiae I, 38. 553. Anm. dazu I, 41. 45. 544. 604 f.
- Acta Petri et Pauli I, 37 f. II, 286. Anm. dazu II, 305. 337.
- Fragmenta actuum S. Johannis I, 38. 354. 449 ff. 471. 526 f. Anm. dazu I, 41. 45. 60. 103. 449 ff. 472. 520 ff. 525. 528. 544.
- Codex apocr. N. T. (apokr. Evv.) I, 34. 37. 338. Prolegg. dazu I, 34.
- Bibliotheca Patrum dogmatica III, 325.
- Thomas-Acten I, 225—347 (cf. Index I, 627 f.). III, 418—425. E. 24 f. 97. cf. Apostelverz., (Pseud.-) Augustin, Basilios v. Sel., Breviar. app., Hieronymus, (Pseud.) Isidor, Menaeen z. 6. Okt., Nikeph. Kall., Niketas Paphl., Prologe, Symeon Metaphr.
- Acta Thomae (= gnost. Urschrift), *περὶ τοῦ (πράξεως) Θωμᾶ* I, 4 f. 9. 11. 13 f. 20. 22. 26. 28 f. 37 ff. 47. 49. 54 ff. 58 f. 63 f. 76. 79 ff. 83. 85 f. 88 f. 104. 107. 143 f. 170. 174. 179. 183. 186. 189. 199. 209. 217 ff. 221 f. 225—347 (cf. I, 627 f.). 402. 436. 508 f. 521. 531. 544. 602 f. II, 80. 114. 175. 179. 232. 267 f. 271. 280. 456. 458 f. III, 18. 36. 89. 154. 173. 194. 261. 419. E. 23 ff. Umfang I, 58. 229. Leucianisch I, 73 ff. 79 ff. 229. 346, katholisch bearbeitet I, 237 ff. 240—249. 277 f. 325 f. III, 425. Inhalt s. unten. Geschichtl. Werth I, 278 ff. 283 ff. Buddhistisch? I, 381 ff., manichaeisch? I, 90 f. 290 f. 345, gnostisch nach Scenerie I, 291, Dogmatik I, 296 ff. 303 ff. 313 ff. 322 ff. 327 f. III, 425, Ethik I, 292. 329 f. 342 f., Taufsitte I, 330—338, Eucharistie I, 338 ff., Fasten I, 343. Altersspuren I, 73 ff. 80. 229. III, 419. Ursprüngl. syrisch? I, 217. 300. 345 f. III, 423 ff. Abftz. (ca 225—250) I, 5. 81. 225. 345 f. III, 425. Ort (Ostsyrien) I, 346. Wirstellen I, 347.
- Acta Thomae, *πράξεις Θωμᾶ* (= griech. Texte d. gnost. *περὶ τοῦ* Θωμᾶ). Drucke (Thilo, Tischend., Bonnet) I, 37 ff. 230 ff. III, 419. Handschr. u. Textverh. I, 230—237. E. 24. Resultat I, 237. Inhalt (cf. oben *περὶ τοῦ*) I, 249—272. 301 ff. 307 f. 311 ff. 317. 321 ff. 325 ff. 329 f. 331 f. 334 ff. 338 ff. 344. Schriftcitate I, 344 f. Spuren kathol. Bearb. I, 232. 237. 277 f. 325 f. cf. *Μαρτύριον*.
- Dieselben serbisch E. 23 cf. Jagić.
- Acten des Judas Thomas, syrisch, ed. Wright I, 39. 217. 226. 231 f. 233 f. 236. 237 ff. 243. 249—272. 292—300. 301 ff. 307 f. 311 ff. 315. 321. 325 f. 328 f. 334. 336 f. 338 ff. 343 ff. III, 419. 422 ff. Druck u. Handschr. I, 39. 217. 230 f. E. 19. Verh. zu d. griech. Texten I, 231 ff. 237 ff. Inhalt cf. bes. Hymnus u. Ode. Das Gnostische verwischt I, 237 f. 325 f. Quelle: e. kathol. Bearb. d. *περ.* I, 240.
- Actus (acta) Thomae bei Augustin, Gelasius, Melito u. A. I, 48. 56. 73 f. 76. 85 f. 107. 229 = *περὶ τοῦ*, gnostisch (s. o.).
- Consummatio S. Thomae I, 38. 226. 233. 235. 243. 277. III, 419 = griech. Martyrium bei Tischend.
- De adventu patriarchae Yndorum sub Calixto II P. II, 420 ff.
- Enkomien u. Homilien cf. Basilios v. Sel., (Ps.-) Chrysost., Niketas Paphl., Niketas v. Thess.
- Anonymi, 'Ἐγένετο κατὰ τὸ ἀναστῆναι' I, 192.
- Hymnus auf die Seele I, 9. 232. 238. 239. 292—300. Inhalt I, 292 f. Deutung I, 296 ff. III, 422. Verf. I, 292. 300.
- *Μαρτύριον* (τελείωσις) Θωμᾶ I, 230 f. 233 f. 236. 240. 270 ff. 325 = Schlussabschnitt d. *περὶ τοῦ*, cf. Consummatio. Texte I, 233 f. Inhalt I, 270 ff.

- (Thomas-Acten) *Miracula (virtutes) b. Thomae, Abdiastext, Beatum Thomam cum reliquis discipulis* I, 64. 124 ff. 133. 142 ff. 151 f. 158. 162 ff. 169 f. 171. 174. 226. 231 f. 233. 240. 242 f. 249 ff. 253 f. 258. 259 ff. 264 ff. 267 ff. 270 ff. 280. 323. 329. 333. 343. III, 173. E. 6 f. 9 = *Passio*, längere Fassung I, 129. 142. 236. Drucke I, 142. 242. E. 9. Hdschr. I, 124 ff. 142. E. 6 f. 9. Quellen: *passio u. περίοδοι* I, 143 f. 242 f. 273. III, 415. Verf. Gregor v. Tours? I, 64. 163. 169. 242. III, 415.
- Ode auf die Sophia Achamoth I, 9. 301—310.
- *Passio S. Thomae* (kürzere Fassung, *Cum apostolus Thomas qui et Didymus*) I, 40. 64. 125 ff. 129. 143 ff. 152. 165. 169, 174. 209. 226. 243 f. 249 f. 251 ff. 254 f. 261 ff. 267 f. 273. 280 f. 283. III, 173 f. 418 f. 421. E. 5 ff. 9. 97. Drucke: Mombr. I, 143. Bonnet I, 40. E. 9. Hdschr. I, 125 ff. 143. 145. E. 5 ff. 9. 97. Schöpft aus d. *passio Simonis et Judae* III, 173 f. Wird benutzt in d. *miracula I*, 144. 243. 273. III, 415, v. Ordericus Vit. u. A. I, 143. 244. Inhalt I, 251 f. 254 f. 261 ff. 267 f. Palastbeschr. I, 252. 415. E. 24. 25. 97. Geschichtl. Werth I, 273. Verf. im fränk. Reich um 550 I, 170. 273. III, 415.
- *Synaxarion* in cod. Vatopaed. 568 E. 24 f.
- *Thomasacten* im Patriarchat v. Alexandrien:  
 a. sahidisch: *Praedicatio* (nur d. Titel erhalten) I, 248 cf. Zoëga.  
 b. arabisch: *Predigt d. Thomas in Indien* u. *Martyrium* (handschriftl.) E. 91 f.  
 c. aethiopisch a. Buch d. *Predigt d. Thomas in Indien* incl. *Acten* z. 2 *Yacatit* u. *Martyrium* s. Malan p. 187—220.  
 b. *Acten d. Matthias* im Reich v. Kandake s. Malan p. 167—172.
- Thomasevangelium* I, 47 f. 58 f. 85. 344. 346. II, 72. 79. 268. 275. Neue Handschr. dess. E. 24.
- Thomas*, Numismatiker I, 279.
- Tichonrawow*, Denkmäler d. apokr. Lit. I, 40. 224. 553. III, 177. E. 23. cf. *Andreasacten* (Reise in d. Gegend d. Barbaren).
- Tillémont* (Jansenist III, 227), *Mémoires* I, 34. 226. 289. 500. 589 f. 612. II, 4. 124. 144. 157. 227. 305. *Hist des empereurs* II, 419. III, 418.
- Tillemont* alth. III, 41.
- Timotheos* von Const., Liste manichaeischer Schriften I, 76. 543.
- Timotheus-Acten* III, 372—400 (cf. Index III, 410). E. 86 f. 110.  
 cf. *apostelverz.*, (Pseud-) Isidor, *Menaen* z. 22 Jan., *Niketas David*, *Pharos*, *Wüstenfeld*.
- *Acta Timothei* (Ἰσμεν πολλοῦς), ed. Usener I, 40. 71. 181. 186 f. 440. 443 f. 507. III, 373—385. 386 ff. 416. E. 86. Hdschr. u. Drucke III, 373 f. E. 86. Inhalt III, 374 ff. Quellen I, 443 f. III, 377 ff. Geschichtl. Werth II, 376 ff. Verf. Polykrates? III, 383 f. Abfzt. III, 384 f. = μαρτύριον Τίμοθεου I, 181. 186. III, 374. 387. 416.
- *Passio Tim.* I, 127. 152. III, 373 f. = *Martyrium*, lat. Druck III, 373. Hdschr. III, 373 f. E. 7. 110.
- *Synaxarion* in cod. Vatopaed. 568 E. 86 f.
- Timotheus*, römischer Märtyrer (*Der Heilige des 22 August*) s. *Acten*.
- Tischendorf*, Const., *Acta apostolorum apocrypha* I, 38.  
 ob. p. 1—39. *Acta Petri et Pauli* I, 38. II, 286. 295 cf. *Peter-Pauls-Acten* (πράξεις Π. κ. Π.).  
 40—63. *Acta Pauli et Theclae* II, 429. cf. *Theklaacten*.  
 64—74. *Acta Barnabae* III, 276 = περίοδοι Βαρνάβα.  
 75—94. *Acta Philippi* in Hierapoli III, 4. 7 ff. = μαρτύριον Φ.  
 95—104. *Acta Philippi* in Hellade III. 5. 27 ff. = πράξεις Φ.  
 105—131. *Acta et mart. Andreae* I, 140. 545. 563 ff. 594 = μαρτύριον Ἀνδρέου, längere Fassung.  
 132—166. *Acta Andreae et Matthaei* I, 81. 545 f. 550 ff. cf. *Andreasacten*.  
 167—189. *Acta et mart. Matthaei* I, 545. III, 109 ff.

- p. 190—242. Acta Thomae I, 230—240. 254. 257. 297. 301 ff.  
243—260. Acta Bartholomaei III, 65 = μαρτύριον Βαρθ.  
261—265. Acta Thaddaei III, 158 = πράξεις Θαδδ.  
266—276. Acta Johannis I, 38. 354. 476. 482. 490 ff. 518. 534.  
Prolegg. dazu I, 38. 41. 180. 356. 547. 565. 589. II, 286. 288. 427. 443.  
— Apocalypses apocryphae I, 38.  
  ib. Transitus Mariae, griech. u. lat. I, 107 f. 192 f. 279. III, 92.  
  Additamenta ad acta app. apocr. I, 38. 600.  
  p. 141 sqq. Acta Philippi in Hierapoli I, 38. 81. 334. II, 81. 204.  
  III, 4. 16 f.  
  156 sqq. Fragm. d. τελείωσις Θωμᾶ I, 38. 230. 257. 419.  
  161 sqq. Acta Petri et Andreae I, 38. 545. 602. III, 49. 113. 177.  
  cf. Andreasacten.  
  Prolegomena I, 13. 38. 41. 616. II, 74. III, 76.  
— Evangelia apocr. I, 19. 86. 105 f. 111. 338. II, 180. 268 f. 365. III, 187.  
  273. 371.  
— Nov. Test. ed. VIII. E. 1.  
**Titusacten** III, 401—406 (cf. III, 411) E. 87.  
  cf. Apostelverzz., Andreas Cret., (Pseud-) Isidor, Menaeen z. 25. Aug.,  
  Wüstenfeld, Zenas.  
Tixeront, Les origines de l'Église d'Édesse et la légende d'Abgar E. 105 ff.  
Tobler, Descript. terrae sanctae I, 502. Bibl. geogr. Palaest. III, 342.  
Tollius, Insignia Itinerarii Italici etc. I, 289.  
Trajan's Brief an Plinius II, 283.  
Transitus Mariae I, 13. 56. 73. 86. 92. 104. 107 f. 192 f. 215. 218. 276.  
  407. 448 f. 508. II, 223. III, 61. 92. 132. 192. 249. Texte u. angebl.  
  Verf. I, 108. 192 f.  
Turbo, Manichaeer I, 316.  
Turibius v. Astorga in Leonis opp. ed. Ballerini p. 711 sqq. I, 54 f. 74.  
  76. 79. 85. 87. 89 ff. 207. 229. 331. 353. 543 f.  
Turrigio, F. M., Sacra Trophaea Romana II, 326 f.  
**U**gatius, Lexicon etymol. I, 252.  
Ughelli, Italia sacra I, 123. 188. III, 348. 353.  
Uhlhorn, die Homilien u. Rec. d. Clem. Rom. I, 3. II, 37. 51. 55. III, 245.  
Unschuldige Nachrichten v. J. 1702 II, 443.  
Urbicus (bei Augustin) II, 252.  
Usener I, 122. 124. 137. 192. 252. 356. 448. 564. III, 23. 40. 393.  
— Acta Timothei I, 40. III, 373. 376 ff. cf. Timotheusacten.  
— Legenden d. h. Pelagia I, 273.  
— Beitr. z. Gesch. d. Legendenliteratur E. 44. 86.  
Usuard, Martyrologium I, 216. II, 315. 415. 420. III, 4. 52. 101. 104. 133.  
  161. 219. 222. 254. 261. 279. 319. 342. 347. 364 f. 391 ff. 397 ff. 404.  
**V**alentinelli, Katalog d. Bibl. Marc. in Venedig E. 104.  
Valesius, Theodreti, Evagrii etc. historia III, 362 cf. Theodorus Lector.  
Vallarsi, Hieronymi opp. I, 167 u. ö. cf. Martyrol. Hier., Notitia apost.  
  ib. Noten u. Lesarten I, 168. 198. 210. III, 108. 144. 417.  
Varenius, Aug. I, 589.  
Vartan, Geograph III, 190.  
Venantius Fortunatus, Gedicht auf d. Jungfräulichkeit I, 165 ff. 203. 215.  
Versus memoriales in cod. Paris. lat. 8069 I, 215. III, 53. 132. 148. 159.  
  215. 237. 255. 262.  
Vicente de la Fuente III, 226.  
Victor v. Capua, Responionum Capitula I, 66. 420.  
Victor, Presb. v. Antiochia, Verf. d. griech. Marcusprologs? III, 324 f.  
Victorin v. Pettau, Scholia in apocalypsin I, 68. 431 f. 507.  
Vincentius Bellovac., Speculum hist. I, 174. 216. 244. III, 383.  
Virtutes (miracula) apostolorum I, 56. 107. 121 ff. 124 ff. 150 f. 156 ff.  
  165. 169 f. 546 = jüngere Samml. latein. Apostellegenden (cf. „Abdias“)

- I, 7. 156 ff. Bestandtheile ders. I, 150 f. 158 f. Abzt. I, 165 ff. Heimath (fränk. Reich) I, 170. Quellen I, 172 ff. Werth I, 170 f.
- Vita Agricii (ex ms. monast. S. Maximini) III, 269.
- Cornelii (im liber pontific.) II, 394. 399. 402.
- Damasi (ib.) II, 394. 397.
- Ephremi, syrisch I, 218. 225.
- Mosis cf. Fabricius.
- Pauli I P. (im liber pontif.) II, 417.
- Polycarpi (bei Zahn) I, 468.
- Servatii in cod. Paris. lat. 12598 III, 123.
- Silvestri (im liber pontific.) II, 394. 397.
- Vitae d. Mirokles, Eustorgius u. Protasius III, 310.
- Prophetarum bei Pseudo-Doretheos I, 195 f.
- Sanctorum (ed. princeps, Löwen 1485) III, 373.
- Vitae et martyria Sanctorum, armenisch (Venedig 1874) I, 220. III, 92.
- Vita et obitus Sanctorum s. (Pseudo-) Isidor.
- Vitelli, Prof. in Florenz III, 395 f.
- Völter üb. Abzt. d. ignat. Brr. II, 14.
- Vogel, De Hegesippo qui dicitur Josephi interprete II, 469.
- Volkmar II, 12. Erkl. v. Act. 8, 18 ff. II, 52.
- Vossius I, 123. 589.
- Vulgata I, 171 ff. II 167. 275. 281. III, 206 ff. 317.
- Waal, de. Des Apostelfürsten Petrus glorreiche Ruhestätte II, 392 f.
- Walafried Strabo, Gedicht auf den heil. Jacobus III, 221 f.
- Walch, Joh. Georg I, 589. Bibl. theol. II, 286.
- Wandelbert, Martyrologium I, 216. III, 392 f.
- Wasiliewsky III, 416.
- Wattenbach E. 25.
- Weddercamp, Hist. saeculi primi fabulis maculata I, 35.
- Weingarten, Mönchthum III, 429.
- Westerburg, Ursprung d. Sage, dass Seneca Christ gewesen II, 108. 168 ff. 248. 277. 324. E. 41.
- Westcott I, 513 f.
- Weymann, Dr. II, 292. 385.
- Wieseler I, 18. II, 1.
- Willibald, Orientreisender I, 502.
- Wilman, G., Ephemeris epigr. E. 86 cf. II, 465.
- Wittichen, Leben Jesu I, 19.
- Wohlenberg, Bedeut. d. Theklaecten f. d. neutestamentl. Forsch. E. 104.
- Wright, Contributions to the apocr. Lit. of the N. T. (Transitus Mariae, syrisch) I, 108. 193. 218. III, 132. 155.
- Journal of Sac. Lit. 1865 (Trans. Mariae) I, 218. III, 92.
- ib. 1866 (Syr. Martyrol. v. J. 412) II, 406. III, 414. E. 19.
- Apocryphal Acts of the Apostles I, 38 f. 217. E. 19.
- ib. p. 3— 60. Gesch. d. Joh., d. Sohnes Zeb. I, 217. 433 ff. cf. Johannesacten (Vita).
- 61— 68. Tod d. Joh. I, 39. 354. 490 ff. cf. ib. (μετάστασις).
- 69— 92. Gesch. des Philippus I, 217. III, 32 ff. cf. Philippusacteu, syrisch.
- 93—115. Gesch. d. Matth. u. Andr. bei d. Menschenfr. I, 217. 546 f. E. 19 cf. Andreasacten.
- 116—145. Gesch. d. Thekla, d. Schülerin d. Paulus I, 217. II, 430. cf. Theklaecten. syrisch.
- 146—298. Acten d. Ap. Judas Thomas od. Didymos I, 39. 217. 231 ff. cf. Thomasacten.
- ‚Abda‘ I, 123. Briefl. Mittheil. III, 422.
- Katalog d. syr. Handschr. d. Brit. Mus. E. 22. 44. 61. 84. 87.

- Woog, K. Chr. Epistola presbyt. et diac. Achajae I, 37. 140. 545. 553. 563 f. 565. 589 f. cf. Andreasacten.
- Wülcker, R. P. Das Ev. Nicodemi in d. abendländ. Lit. E. 18.
- Wüstenfeld, Synaxarion d. kopt. Christen, arabisch, Erster Theil I, 222 u. briefl. Mittheilungen aus d. zweiten Theil:  
 betr. Andreas I, 222. 617 f. 621 f.  
 Barnabas I, 222. III, 293.  
 Barthol. III, 54. 76. 78 84 f. 86. 89.  
 Jakobus Alph. I, 222. III, 211.  
 Jakobus fr. Dni III, 251. 418.  
 Jakobus Zeb. III, 211.  
 Johannes I. 222. III, 418. 426.  
 Judas s. Thaddaeus.  
 Lukas I, 222. III, 368.  
 Markus III, 331 f. 334. 336. 339. 342 f. 346.  
 Matthaeus I, 222. III, 115 ff. 128 f. 140.  
 Matthias III, 260. 418.  
 Petrus u. Paulus III, 418.  
 Philippus I, 222. III, 46. 48 f.  
 Simon Klopa III, 153 f. E. 77.  
 Thaddaeus III, 176.  
 Thomas III, 418.  
 Timotheus I, 222. III, 390.  
 Titus III, 405 f.
- Die koptisch-arab. Aposteltage I, 222. III, 418.

Υπομνήματα τ. ἀποστόλων s. Symeon Metaphrastes.

- Zacagni, Vet. monument. Nov. Coll. I, 488. II, 237.
- Zahn, Th. Patres apost. I, 66. 420. 468 cf. Harnack.
- Ignat. v. Ant. II, 73. Cyprian v. Ant. II, 428.
- Gött. Gel. Anz. 1877 II, 431 ff. 440. 445. 454. 463. ib. 1878 III, 376 ff.
- ib. 1880 (Selbstanzeige) I, 71 f. 358. 410. II, 82.
- Acta Joannis I, 12. 39 f. 71. 80. 113. 196. 355 f. 357. 368. 375. 388 ff. 397. 409 ff. 417. 446. 448. 449 ff. 466 ff. 490 ff. 520 f. 525. 535. 537. 539. 602. 632. II, 463. III, 377. 428. E. 27. 47 cf. Johannesacten („Acta“).
- Prolegomena dazu I, 43. 45 ff. 60 ff. 65 f. 72. 75. 78. 80 f. 84. 87 f. 91 f. 93 ff. 95 ff. 104 ff. 115 f. 122 ff. 184. 356. 403 f. 406. 408 f. 428 ff. 435. 439. 446 ff. 450. 472. 483 ff. 487 f. 494. 496. 498. 500 ff. 509 ff. 517 f. 632. II, 18. 76 ff. 79. 81. 444. III, 13. 21. 24. E. 72. cf. „Leucius“.
- Forschungen I (Tatian's Diatessaron) I, 43. III, 179—200. 367. E. 3. 17. 105 ff.
- Zarncke, Commentatio de patriarcha Johanne III, 420.
- Der Priester Johannes III, 422.
- Zeller, griech. Philosophie I, 98. 423. betr. Simon Magus II, 52.
- Zenas (Tit. 3, 13), angebl. Verf. a. Lebens d. Titus III, 401. 403.
- Zeno Veronensis, Tract. de timore II, 428.
- Zenus, Fr., Enk. d. Alex. Monachos auf Barn.. latein. III, 298.
- Zeuschwitz, v., Art. „Liturgie“ in R.E. III, 327.
- Zimmermann, Ephesos im ersten christl. Jahrh. I, 399.
- Zoëga, Catalogus Codd. copticorum (Mus. Borgiani) I, 220 f. E. 89. cf. Laudes apostolorum und Guidi.
- ib. Praed. et mirac. SS. App. Hierosolymis (= Divisio App.) I, 221. III, 212. 214.
- De rebus S. Andreae et Pauli I, 221. 223. 616. E. 90. 95 f.
- De rebus S. Bartholomaei I, 10. 221. III, 76 f. 84 = Acten d. Andreas u. Barth. bei Guidi E. 90. 96 cf. Bartholomaeusacten.
- Martyr. S. Jacobi minoris I, 221. III, 235. 251.
- Jacobi fr. Dni III, 235. 251. E. 83.



- De actis et praed. Jacobi apostoli (Zeb.) I, 221. III, 212  
214. E. 93.  
Martyr. S. Jacobi fil. Zeb. I, 221. III, 212. E. 93.  
Vita Johannis auct. Prochoro I, 221. 354. 359. E. 96 f.  
Transitus Johannis I, 354. E. 95 cf. Johannesacten (μετάστασις).  
Praedic. ap. Judae fr. Dni quem Thaddaeum vocare solent  
I, 221. III, 176. E. 90. 94.  
De electione S. Matthiae I, 221. E. 97 cf. Giorgi.  
Acta S. Pauli I, 221. II, 100. 163 = Mart. d. Paulus bei Guidi  
E. 90. 95.  
Encomium S. Pauli I, 221. E. 95.  
Acta S. Petri I, 221. II, 99. 137 f. 142. E. 94 f.  
Praed. Philippi in Phrygia I, 12. 221. III, 46. 49. E. 90. 94.  
Praed. Simonis fil. Clopae (cogn. Nathanael) I, 221. III, 153.  
E. 94.  
Martyr. Simonis apostoli I, 221. 223. III, 148. 153. E. 90. 95.  
Praed. S. ap. Thomae I, 221. 248.  
**Zotenberg**, Catal. des Mss. éthiop. de la Bibl. nat. I, 359. E. 22. 31. 73.  
75. 96. syr. I, 360. E. 100 arabes E. 90.  
**Zupitza**, Quelle von Cynewulf's ,Andreas' E. 29.

C.

## Sachregister.

- Bem. 1. Von Literaturproducten finden sich in diesem Verzeichniss die biblischen Bücher (cf. Johannes-Evangelium etc.) und die kirchlichen Bekenntnisschriften (cf. Symbolum).
2. Kirchen, Plätze, Strassen etc. sind zu suchen unter dem Namen der Stadt, in der sie sich befinden oder befanden, cf. Rom.
3. Nur die Reihenfolge der einzelnen Artikel ist alphabetisch, die ihnen beigegebene Erläuterung dagegen meistens nach sachlichen Gesichtspunkten geordnet.
4. Die Nachweise über die einzelnen Apostel sind im Allgemeinen nach dem Schema gegeben, dass zuerst Personalien, dann die Missionsgebiete, Thaten und Wunder, zuletzt Martyrium, Todes- und Begräbnisstätten, Reliquiengeschichten und Gedächtnisstage zusammengestellt sind.
5. Sofern die einzelnen Legenden sich an einen bestimmten Namen knüpfen, z. B. Drusiana, Maximilla, Petronilla, ist ein vollständiges Verzeichniss der Stellen, wo sie angezogen sind, unter diesem Namen, unter dem Namen des Apostels nur die Hauptstelle zu suchen, namenlose vollständig nur hier, z. B. Verwandlung von Meerwasser, Ruthenbündel etc. unter Johannes, Garben- und Säulenwunder unter Petrus.
6. Geographen und Profanhistoriker finden für sie Interessantes meistens angedeutet unter dem Namen von Ländern (z. B. Abyssinien, Aethiopien, Indien, Persien, Spanien), Inseln (Cypern, Patmos), Städten (z. B. Alexandria, Ephesos, Mailand, Venedig), historischen Personen (z. B. Agrippa, Constantin, Domitian, Gundaforus, Justinian, Nero, Polemon) auch unter „Localtraditionen“, Archaeologen unter Bilder, Christusbilder, Kirchenbau, Kreuz, Kultur- und Religionshistoriker z. B. unter Dämonen, Heidnisches, Juden, Menschenfresser, Dogmenhistoriker unter Christus, Dokerismus, Gnostisches, Hölle, Maria, Simon Magus, Symbole, Liturgiker unter Eucharistie, Fasten, Taufe, Versiegelung.

Abarnopolis III, 107, s. Arbanopolis.

Abasger u. Abasgien am schw. Meer I, 567. 580. 606. 612. II, 6.

Abbanes (Ambanes, Habbân), Kaufmann, an welchen Thomas als Slave verkauft wird I, 249 f. cf. 187. 236. 248, der dessen Gebeine nach Edessa transportirt E 20. 25.

Abda, Bischof in Garamaea III, 413.

Abda, Bischof v. Hormizdardasir III, 414.

Abda (Αβδᾶς), Bischof v. Kaschkar III, 414.

Abda, Diakon u. Märtyrer III, 413 f.

Abdagases, ind. Fürst I, 278 f.

Abdias, versch. ähnl. Namens I, 123. III, 413 f.

Abdias, d. angebl. Verf. d. Abdias-Samml. (cf. Lit.-V.).

= Thaddaeus? I, 123, einer d. 70? I, 118. 123. III, 167.

Begleiter d. App. Simon u. Judas? I, 117 ff. 130. III, 167.

Bischof v. Babylon? I, 117 ff. 123. 130. III, 167. 413 f.

Αβδ:ησοϋς III, 414.

Αβδ:οϋ, Märtyrer in Persien, I, 123.

Abdu bar Abdu, Edessener I, 123.

Abendmahl s. Eucharistie.

- Abgar u. Abgarlegende I, 13. 29. 133. 144 f. 168. 217 f. 226 f. 580. II, 171. III, 99. 154. 158. 178—200. E. 78 f. 105 ff. cf. Addaeus, Edessa (Sachreg.) u. Lit.-V. (Abgar).
- Abgar V. (d. Schwarze) v. Edessa (geschichtlich) III, 59. 170. 197.
- Abgar VII. III, 199.
- Abgar VIII. III, 197 f. E. 107 f.
- Abiathar, jüd. Hohepriester III, 204 f. 223.
- Abilios, Bisch. v. Alexandr. III, 333. 355 cf. Milios.
- Abraham, Erzvater I, 600.
- Abschelama, Bischof v. Edessa III, 199, Schüler Addai's? III, 197.
- Abula, Stadt in Spanien III, 219.
- Abulides (= Hippolytos) III, 416.
- Abyssinien I, 27 f. 168. 223. 283. 286. 567. III, 64 f. 137. 139 ff. 327. cf. Axumit. Reich. Zur Gesch. Abyssiniens III, 138 f. Kirchengesch. I, 286. Kalender s. Aposteltage.
- Acarpus, König (in d. aethiop. Barthol.-Leg.) III, 88 f.
- Acatius, Märtyrer III, 107.
- Acci in Spanien III, 220 = Cadix.
- Acestus (Cestus), Centurio II, 94 ff. cf. Longinus.
- Achaeer (Skythen) I, 603. 610 cf. Andreas.
- Achaja, Provinz u. Achaeer (Griechen) in Bez. zu Andreas I, 27. 63 f. 137. 141 f. 166. 209 ff. 214 f. 219. 546 f. 570. 585. 587. 606. 608 ff. 621. E. 15. 20. 30. 65, zu Lukas III, 355. 364. 366 f., zu Johannes I, 25.
- Achaja marmarica I, 211. III, 215.
- Achamoth s. Sophia.
- Achilles, alex. Presbyter III, 338.
- Achilleus, Heiliger in Rom II, 107 cf. Nereus.
- Acmaba, Concubine d. Präfecten Agrippa (aethiop.) II, 138 = Euphemia E. 36.
- Acrabania, desgl. II, 138 = Agrippina E. 36.
- Acradis I, 617 s. Akradis.
- Actabodi (aethiop.) I, 276.
- Adalbero, Erzbischof v. Trier III, 268.
- Adam u. Christus I, 595. II, 311.
- Adamnanus, Abt v. Hije in Irland III, 342.
- Addaeus (Addai), d. Apostel Edessas (cf. Abgar u. Edessa) I, 13. 20. 29 f. 32. 65. 123. 217 f. 228. II, 6. III, 62. 134. 146. 154—163. 178—200, griechisch Thaddaeus' I, 29. III, 156, m. d. Zwölfer Thaddaeus (Judas) identisch, doch in d. syr. Leg. stets, in d. armen., griech. u. latein. als Siebenziger v. dems. unterschieden I, 20. 29. 32. 168. 201. 203 f. III, 154 f. 157. 158 f. 161 f. 198 f. 416. E. 3. 16. 22. 78, cf. Thaddaeus, von Thomas („Judas Thomas' I, 227) zu König Abgar gesandt I, 29. 133. 228. 242. III, 154. 158. 159. 179, den er heilt und bekehrt III, 154. 179. Begleiter d. Thomas nach Parthien I, 228, einer d. Apostel d. Orients I, 29, 218. II, 6. III, 62. 97. 134. 146. 154 f. 158 f., von d. Armeniern annectirt I, 29. III, 95 ff. 156 f., wo er seine Provinz hat u. dem Bartholomäus erscheint III, 95. 99. Schüler s. Aggaeus u. Mares. Herkunft III, 154. Tod III, 154 f. E. 22. Gedächtnisstage III, 155. Geschichtlichkeit d. Addai E. 107. cf. Judas Thaddaeus.
- Addas, Schüler d. Thomas I, 290.
- Aden (Edem) in Arabien I, 229. 286. III, 64. 93. 98. 134. Zauberquelle das. III, 98.
- Adiabene III, 62. 155.
- Adule, Marmorthron von, III, 85. 141.
- Aegeates (Aegeas, Egetes cf. I, 564), Proconsul von Achaja I, 54. 64. 136. 140 ff. 549. 561 ff. 564. 568 ff. 573. 581 ff. 589. 590 f. III, 414 f. E. 19. 31. cf. Andreas (Martyrium).
- Aeglippus (Eglyppus), König v. Aethiopien I, 132. 168. III, 73. 133. 137 ff.
- Aegypten I, 26. 30. 200. 202. 212. 214. 223. 293 ff. 297. 584. II, 220. 222 f. III, 58. 84. 147 ff. 210. 233. 272. 322 ff. 332 ff. 340. 344 f. 352. 363. Missionsprovinz d. Barnabas III, 272, Bartholomäus III, 84, Jakobus Al-

- phaei III, 210. 233, Lukas III, 363, Markus III, 322 ff., Petrus II, 222, Simon Zelotes III, 147 ff. Aegypten = d. untere Welt I, 297. Aeg. Monatsnamen I, 200.
- Aemilia, Landschaft III, 315.
- Aera Dionysiaca III, 314. Jüdische III, 427.
- Aeschines, Montanist I, 93 ff.
- Aethiopien u. Aethiopier I, 15. 28. 63. 132. 147. 167 f. 177. 201 f. 209. 215. 223. 244. 604. III, 58. 66. 84 f. 91 f. 124. 131. 132 ff. 136 f. 164. 168. 258 f. Missionsgebiet d. Eunuchen I, 202. Matthaeus I, 15. III, 132 ff. 137 ff. Matthias III, 134. 258. Bartholom. III, 58. 84 f. 133. Thomas I, 244. — Aethiopia citerior III, 133. Das „äussere“ u. „innere“ Aethiopien I, 28. 567 ff. 604. III, 134 f. 136. 258 f., bezeichnet als „India citerior“ I, 244. III, 91. Dämonen in Gestalt v. Aethiopiern I, 387. III, 168 cf. Dämonen.
- Afráqjâ s. Afrika.
- Africa (Nordafrika) I, 30. II, 220. 223. III, 48. 52. 148 f. 210. 217. 307. 343. „Land d. Afrer“ III, 210. Missionsgebiet d. Simon Kanan. III, 148 f., Simon Judas u. Jakobus Alphaei III, 210, Simon Petrus II, 223. III, 307, Philippus III, 48 cf. Afrika.
- Africanus, Geschichtschreiber s. Lit.-V.
- Africanus, Gatte d. Perpetua II, 314.
- „Afrika“ (aethiop.) III, 48 f. = Afráqjâ, Afriqjâ, Phrikia, Phrygien E. 94 cf. Philippus (H).
- Agabos (Act. 11, 28) III, 355 e. d. Siebenzig I, 203. Gedächtnisstag II, 222.
- Agarbus, Berberfürst III, 86.
- Agapetos, Schüler d. Andreas I, 577.
- Agapios, Manichaeer I, 4. 73. 82. 544.
- Agathon, röm. Bischof I, 166.
- Agathon, Bischof v. Lipari III, 106.
- Agathonikos, d. heil. E. 86.
- Aggai (Aggaeus), Schüler d. Addaeus I, 218 f. II, 6. III, 146. 156 ff. 198. E. 22. 107 f., mit Addaeus verwechselt III, 156. 158. Martyrium III, 157.
- Agionoros, Kloster Agia Lawra auf E. 13.
- Aglebul (Agliból) III, 138 = Aeglippus.
- Agrava z (Rabenstein) am Tigris III, 96.
- Agricius, Erzb. v. Trier III, 266 ff.
- Agrippa, jüd. König I, 218. 476 s. Herodes.
- Agrippa, M. Vipsanius, Sieger von Actium II, 277.
- Agrippa, Stadtpräfect I, 200. II, 91 ff. 101. 104. 114 ff. 119. 137. 138. 209. 212. 216. 225. 246 f. 277. 299 f. 303. 314 ff. 319. 323 f. 335. 374. 382 f. 387. E. 36. 57. 94. = identisch mit dem Vorigen? II, 277. Urheber d. Martyriums Petri II, 91 ff. u. ö., Pauli II, 382 f., v. Paulus bekehrt? II, 246 f. „Kaiser“ II, 382. „König“ E. 95. cf. Carpus.
- Agrippina, Nero's Mutter II, 220. 277. 401.
- Agrippina, „Concubine“ des Agrippa II, 91. 101. 114. 138. 187. 190. 277 f. 323. 387. E. 36, seine „Gattin“ II, 248. 277. 299 f. 315 f. 323. 334, identisch mit der Vorigen? II, 277.
- Agrippinus, Goldschmied II, 181 f. 278.
- Aj'dahak, armen. Schlangengröße III, 12.
- Akalabius, Richter III, 81. E. 96.
- Akâr, Stadt in Marmarika E. 20 cf. Ἀκχ τῆς Μαρμαρικῆς E. 79.
- Akistiana (aeth.) II, 138 = Xanthippe E. 37.
- Akoimetenkloster III, 300.
- Akonesische Inseln III, 282. 286.
- Akradis (aethiop.) I, 617 = Kurden III, 431. E. 94.
- Alanen (Ἀλανοί, Ἀλανία) I, 567. 580. 605. 612. II, 6.
- Albag in Armenien III, 100. 103. Gross- u. Klein-Albag III, 100.
- Albanum, Albania, Albanopolis III, 55 f. 59 = Albon E. 17 = Albanica E. 73 s. Arbanopolis.
- Albinus, Procurator III, 242.

- Albinus, Freund d. Nero II, 91 ff. 114 ff. 138. 278. 314 f. 387 cf. Xanthippe.  
Aldobrandini, Pietro, Cardinal II, 400.  
Alexander, jüd. Hohepriester III, 369. 371.  
Alexander, Bruder d. Rufus (Mc. 15, 21) Gehülfe d. Andreas I, 553 f. 621.  
III, 77. 79. 83. E. 96, des Matthaues I, 617. III, 113.  
Alexander d. Schmied (2. Tim. 4, 14) II, 429. 437. 462.  
Alexander, d. verschmähte Liebhaber d. h. Thekla II, 440 ff. 450 = Alexander d. Schmied? II, 462. Syriarch? II, 466.  
Alexander, röm. Bischof II, 403. 412.  
Alexander, Presb. u. Patr. v. Alexandrien III, 338. E. 82.  
Alexander Monachos III, 298 ff. cf. Lit.-V.  
Alexander Severus u. d. edessen. Thomassage I, 144. 226. 244. III, 198. 418. 425.  
Alexandria I, 192. 209. 214. 219. 584. II, 223. III, 194. 271 f. 285. 299 f. 322—346. 347. 352. 355. 367 f. E. 2 f. 17. 82 f. cf. Markus, Barnabas, Lukas. Plätze in Al.: τὰ Βουκόλου I, 214. 333 f. 336. 339. 341 f. 346. E. 17. 82, Βενιδιον III, 332, Ἄγγελος (Apoclyon) III, 334. 336. Markuskirche III, 339. 342. Markuskloster E. 83. Alexandrin. Bischofsverrz. s. Lit.-V. Symbol d. alexandr. K. II, 355.  
Alfons d. Keusche v. Asturien III, 221. 224.  
Alfons III 222. 224 cf. Lit.-V.  
Alkman, Sclave I, 573. 582.  
Allius Maximus, Qu., Consul suff. III, 381.  
Alluah (arab.) E. 91 = Elwa.  
Alphaeus = Jakobus Alph. III, 62. Bedeutung d. Namens E. 80.  
Altibius (aethiop.) = Albinus II, 138. E. 36.  
Amalfi, Stadt I, 607.  
Amasia (Amaseia) in Pontus I, 549. 558. 587. 606. 610. II, 8 f.  
Amastris (Hamastra), Seestadt in Paphlagonien I, 572. 579. 585. 587. 606. 610.  
Amathus auf Cypern III, 283. 287. 289.  
Amazonentempel I, 365.  
Ambanes s. Abbanes.  
Ambrosius, Bisch. v. Mailand III, 307. 309 cf. Lit.-V.  
Amida am Tigris III, 159.  
Amilil, e. Jude (aethiop.) III, 369. 371.  
Amisos, Seestadt in Pontus I, 571. 574. 577. 579. 585. 587. 606. 610.  
Ammochoostos III, 304 s. Famagusta.  
Ammoniaka (Oase) III, 332. 341.  
Amusatos, Stadt (= Amaseia?) I, 580. 606.  
Anacletus, Bisch. v. Rom II, 28. 395. 403 f.  
Anagdu, Meer von III, 128 f.  
Anahidis, armen. Schutzgöttin III, 96 f.  
Anahita, pers. Mondgöttin III, 171.  
Ananias (Act. 9, 10) E. 21, e. d. 70 I, 203. 205.  
Ananias (Annas), Hohepriester III, 27. 42. 46 cf. Philippus, B.  
Ananias, e. bekehrter Jude III, 32 ff. cf. Philippus, E.  
Ananus (d. jüngere Hannas), Hohepr., der Jakobus umbringen lässt III, 242. 251. 265.  
Anastasiopolis III, 105.  
Anastasios, Kaiser III, 105.  
Anastasius II, Papst I, 168.  
Andechs, Kloster in Bayern III, 320.  
Andhra, ind. Volk u. Dynastie I, 280. 283.  
Andrapolis in Indien I, 143. 241. 249 f. 280. 283. 288.  
Andreas, Apostel I, 14. 17 ff. 26 ff. 32 f. 63. 71. 73 ff. 138. 140 ff. 153 ff. 166. 180. 183. 185 f. 189 f. 192 f. 205 f. 209 ff. 214 f. 219. 222 ff. 350 f. 517. 543—622. II, 5 ff. 11. 388. III, 25. 49. 76—86. 109 ff. 113 f. 115. 136. 145 f. 177. 194. 258 ff. 356 f. 361. 363 f. 367. 380. 388. E 2 f. 12 ff. 17 f. 20, 28 ff. 65. 87. 91. 94. 110 f. Kirchenväter I, 14. 63 f. 209. 608. 613. Legende I, 27 f. 550 ff. 557 ff. 565 f. 567. 575 ff. 616 ff. III, 76 ff. E. 20. 29 f. 96.

- (Andreas), Name I, 609. Herkunft I, 206. 575. II, 7 cf. Petrus. Personalbeschr. I, 577. Lebensweise I, 577 f. Schüler I, 577 cf. Rufus u. Alexander. Andr. empfängt d. Pallium des Paulus I, 616 f., fordert Johannes zur Abf. s. Evangelium auf III, 380.
- Missionsgebiete I, 14. 27 f. 63. 166. 209 f. 214 f. 567 ff. 603 ff. 611. 617. III, 194. E. 15. 20. 30 f. 65. Aelteste Ueberlieferung: Skythien = Lander am schw. Meere I, 14. 27 f. 603 ff. cf. Petrus, Simon Kananites u. Matthaeus. Ursprung d. pontisch-bosporen. Andreasleg. I, 610 ff., der bosporenischen I, 613, der griechischen I, 608 ff. cf. C.
- Bischofsweihe s. Apion, Drakontios, Kallistos, Palmas, Philologos, Platon, Stachys, Stratokles, Tychikos. Kirchenbauten in d. Stadt d. Menschenfresser I, 552. Eupatoria I, 579. Nicaea I, 579. Byzanz I, 581. 606 f. E. 20. Patrae I, 582. 609.
- Thaten des Andreas A. im Lande der Menschenfresser (Acta Andreae et Matthaei etc. s. Lit.-V.) I, 546 f. 550 ff. 598 ff. E. 29.  
Christus heisst Andr. zur Befreiung d. Matthaeus in's Land d. Menschenfr. gehen I, 550 f. 557 cf. 576 f. III, 108. 113. Seefahrt, Christus am Steuer I, 550 f. 557. 598 cf. III, 79 f. Erzählung von d. Sphinx I, 599 f. cf. 547. E. 29. Befreiung d. Gefangenen I, 551. 577. Die Kanibalen werden gehindert, Greise u. Kinder zu verspeisen I, 551. 599. 613. Andr. durch die Strassen geschleift I, 552 cf. 579. III, 82. Wasserspeiende Bildsäule I, 552. 599. III, 84. Die Erde verschlingt d. unbarmherzigen Greis I, 552 cf. 559. 563. Allgemeine Busse, Taufe, Kirchenbau I, 552. Christus befiehlt ihm, in's Land d. Barbaren zu reisen I, 552 f. — Das Land d. Menschenfr. ursprüngl. = Kolchis am Bosphorus I, 603 f. 612. III, 135 cf. Menschenfresser.
- B. im Lande der Barbaren (Acta Petri et Andreae etc. s. Lit.-V.) I, 553 ff. 586 f. III, 113 f. cf. Petrus.  
Andr. wird in e. Wolke auf den „Berg“ entrückt, wo Petrus, Matthias (s. d.), Alexander u. Rufus sitzen I, 553. 598. III, 113 f. = Insel bei Sinope? I, 576. 611. Christus befiehlt ihnen, in d. Stadt der Barbaren zu gehen I, 554 cf. III, 78. Andr. hinter d. Pfluge (Garbenwunder) I, 554 cf. III, 110 f. Die nackte Hure I, 555. 602. Bekehrung d. reichen Onesiphoros (Kameelwunder) I, 555 f. cf. 576. 587. — Das ‚Land d. Barbaren‘ nach d. griech. Quellen = Pontus I, 610 f. Die aethiop. ‚Predigt d. Judas‘ überträgt dies. Geschichten auf Thaddaeus u. nach Syrien I, 553. III, 176 f. Die kopt.-aethiop. Andreas-Bartholomaeusleg. s. u. G.
- C. Reise von Pontus nach Griechenland (virtutes, miracula, Nikophoros Kall.) I, 557 ff. 570. 587 f. cf. E. 30.  
Andr. wird in d. Menschenfresserstadt geschickt (cf. A) und kehrt zurück in ‚seine Gegend‘ (= Achaja) I, 557 f. 587. Blindenheilung I, 558. Auferweckung d. aegypt. Knechts in Amaseia I, 558. 588. Ehrenrettung d. Jünglings der von seiner Mutter verfolgt wird I, 558. 602 f. cf. Sostratus. Bekehrung e. unzücht. Jünglinga in Sinope I, 558. 588. Befreiung d. Stadt Nicaea von 7 Daemonen I, 558. 563. 588 cf. 578 f. Auferweckung d. Jünglings in Nikomedien I, 558. 588. Stillung des Sturms auf d. Fahrt nach Byzanz I, 558 cf. D. Abwehr der Räuber in Thrakien (E. 65) durch das Kreuzeszeichen I, 558. Verhinderung zweier blutschänd. Ehen in Philippi I, 558. 563. Bekehrung eines Sohnes halsstarriger Eltern in Thessalonich u. Predigt im Theater daselbst I, 558 f. Zurück nach Philippi (I, 588): D. hartberzige Mann, Philosophen, Proconsul Quirinus, Thierkampf I, 559. 563. Tödtung e. ungeheuren Schlange I, 559. Traumgesicht (Martyrium) u. Abschied I, 559 f. Zu Schiff (Rettung e. Ertrunkenen) nach d. Peloponnes I, 560. 588. Der Proconsul Lesbios in Patrae, von Engeln geprägt, wird geheilt u. bekehrt I, 560 cf. 581. E. 30, ebenso s. Concubine Trophima u. s. Gattin Kallista I, 560. Wiederbelebung des Philopator u. der 39 Ertrunkenen, Kalliope in Geburtswehen I, 560. Anfechtungen im Bade zu Korinth, d. Greis Nikolaos I, 560 f. Die

- Gattin d. Antiphanes in Megara, Krankenheilungen daselbst I, 561. Zurück nach Patrae I, 561 cf. 581. Das Weitere I, 561 f. s. u. Martyrium. — Hier liegt e. gnost. Quelle zu Grunde I, 544 f. 557. 562 f. 587 f. Die Leg. v. d. Wirksamkeit d. Andr. in Griechenland (I, 608 f. E. 15. 20. 30. 65) u. d. Martyrium in Patrae (s. u.) beruht auf Verwechslung der wilden Achaeer am schw. Meere m. d. Achaeern im Peloponnes I, 609 f.
- D. Reisen d. Andr. nach d. kathol. *πράξεις* I, 570—580. 584 ff. Vorgeschichte I, 575 f. 585. Erste Reise: Andr. m. Petrus u. Matthias über Antiochien u. Kappadokien nach Galatien (Gastfr. Onesiphoros) I, 576. III, 49 cf. B, nach Sinope: Quartier auf d. „Berge“ (cf. B), wo später Bothaus mit Bild d. Andr., sowie Lehrstühle d. Petrus u. Andreas gezeigt wurden I, 576. 585. II, 5. Grosse Erfolge, d. Juden v. Sinope aber, sog. Menschenfresser, werfen Matthias in's Gefängniß, Andr. befreit ihn I, 576 cf. A. Petrus zieht gen Westen (Rom) I, 577. 611. II, 5. Andreas m. s. Schülern Thaddaeus, Matthias u. s. w. nach Amisos (Dämonenaustreibungen) u. über Trapezunt nach Iberien, von wo er zum Osterfest nach Jerusalem zurückkehrt I, 577 f. Zweite Reise: über Antiochien, Phrygien cf. III, 49. 194 u. Ephesos nach Nicaea: Drache, Räuber, Dämonen im Artemistempel, heidn. Fest I, 578 f. cf. C. Ueber Nikomedien, Chalkedon, Herakleia, Amastris, Eupatoria nach Sinope I, 572. 579. 588. Die Juden schleifen ihn durch d. Stadt u. beissen ihn, doch Sinope bekehrt sich I, 579. 585 cf. A. Ueber Zalichos, Amisos, Trapezunt, Neocäsarea, Amusatos (Disputation mit Philosophen) zurück nach Jerusalem I, 579 f. Dritte Reise: über Edessa (Thaddaeus) mit Simon Kananites u. Matthias nach Iberien, Abasgien, Sebastopolis, Zekchenland, Bosphoros, wo später die Simonsgräber gezeigt wurden I, 580. 605 f. 612. II, 6. III, 143 f. Ueber Sinope, Byzanz, Herakleia u. Makedonien nach Patrae I, 581. 585 cf. C. Andr. heilt s. Gastfr. Sosios I, 581 cf. Sosia I, 561. Lesbios bekehrt sich u. wird abgesetzt I, 581 cf. C. Das Weitere I, 581 ff. s. u. Martyrium.
- E. Wirksamkeit d. Andr. in Byzanz I, 195. 558. 581. 606 ff. Daselbst auch gestorben u. begraben E. 20 cf. Translation.
- F. Predigt in Lydda (= Diospolis oder Lydien?) u. Akradis (= Kurden) I, 617—620. III, 431. E. 94 = kopt.-aethiop. Leg. v. Philemon u. Rankas, diese Legende fast unabhängig v. d. griech. Andreasleg. I, 620 f.
- G. Predigt d. Andreas u. Bartholomaeus in Makedan (cf. Matth. 15, 39) u. Parthien (kopt.-aethiop. Leg.) III, 76—86. E. 96. Christus erscheint dem Andr. im Barbarenland (cf. B, doch ist dass. hier an d. Küste d. rothen Meeres gedacht III, 84 f.) u. befiehlt ihm, m. Bartholomaeus zu d. Parthern zu gehen III, 57. 77. 78 f. E. 96. Ein Walfisch trägt Andr. m. Rufus u. Alexander (cf. B) zur Küste d. Cadarener (s. d.) gegenüber d. Stadt Rochon (= Jericho, Aeth.: Azrianos), wo er Bartholom. trifft III, 77. 79. 84. E. 96. Zwiesgespräch m. d. Schiffskapitän (Jesus) III, 79 f. cf. A. Ders. führt sie zu Schiff nach Makedan (Aeth. Makedonia), wo sie die Lydia heilen III, 80 cf. 77 u. auf Wolkenringen (cf. B) nach Parthien (Aeth. „Stadt Barthos“) III, 80. Götzenfest im Theater III, 77. 80 f. Gallio (Aeth. Akalabius) befiehlt, die Apostel zu steinigen, in's Feuer zu werfen, zu zersägen III, 77. 78. 82. 90. E. 96. In d. Wüste kommt, wie verheissen III, 77. 79. d. schreckliche Kynokephalos, der unter d. Hand Christi sanft wird wie e. Lamm III, 82, in d. feindl. Stadt aber Löwen u. Menschen umbringt III, 77. 78. 83. 85. 91, worauf Richter u. Aelteste d. Taufe begehren, indem die Bildsäule d. Magnetos (cf. A) d. Taufwasser giebt III, 83 f.
- Martyrium d. Andr. a. nach griech., lat. u. irischen Quellen I, 63. 209 f. 214 f. 561 f. 565 f. 568 f. 570. 581 ff. 590 ff. 613 f. E. 17. 29 ff. cf. Patrae. Andr. kehrt zurück nach Patrae cf. C u. D, wo jetzt Aegeates Proconsul I, 561. 565. 568 f. 581, u. heilt dessen Gemahlin Maximilla I,

561. 581 f., ebenso einen Bettler, e. blinde Familie u. einen Aussätzigen I, 561. 573. 582. Die Götzenbilder werden gebrochen u. e. Kirche gebaut I, 582. Während Aeg. verweist, heilt Andr. e. Liebblingssklaven s. Bruders, tauft Maximilla u. Stratokles u. predigt im Praetorium I, 561. 570. 582. 592. Aeg. kehrt zurück, Max. versagt ihm d. Beischlaf I, 561. 582 u. schiebt e. Sklavin unter I, 590 f. Christus im Schlafgemach I, 591 f. Andr. in's Gefängniß: Besuch der Getreuen I, 561. 582 f. 592. E. 30. Verhör (acta praesidialia) u. Verurtheilung I, 561. 565. 589. Grosse Aufregung, Stratokles entreißt ihn den Henkern I, 562. 583. Andr. betet um Erlösung vom Leibe I, 593 f., begrüßt d. Kreuz als Symbol d. Erlösung I, 594 ff. cf. 549. 562. 566. 571. 583, hängt lächelnd am Kreuz (= Oelbaum I, 568) u. predigt tagelang I, 562. 566. 583. 597 f. Lichtglanz I, 566. 598. Bestattung d. Ap., 'Aegeas' u. der Seinen Ende I, 562. 566. 584 f. Manna- u. Oelwunder am Grabe I, 138. 497. 562 cf. 584. Urspr. d. Leg. v. Kreuzestod I, 26. 613 f.
- b. wesentlich anders nach d. kopt.-aeth. Martyrium I, 621 f.
- Translation d. Leichnams nach Constantinopel (s. o. Byzanz) I, 63. 567. 569. 584 f. 606 f. III, 356. 361 f. 388. E. 86 f., nach Amalfi I, 607.
- Gedächtnisstage I, 153. 210. 222. 562. 584. 622. III, 417. 430 f. E. 87.
- Bild u. Lehrstuhl bei Sinope s. o. D.
- Andreaskreuz I, 562. 568.
- Andriake (Adriake) in Lykien II, 9. 11.
- Andronikos (Röm. 16, 7) Gemahl d. Drusiana u. Gastfreund d. Johannes I, 115. 400. 419. 455 f. 457 ff. 504. 518. III, 428. Bischof v. Smyrna I, 468. Gedächtnisstag II, 222.
- Andronikus, Tribun III, 93.
- Anemurion in Kilikien III, 282. 286.
- Anencletus, Bischof v. Rom II, 215. 223.
- Anianos, Bischof v. Alexandrien III, 322 ff. 332 ff. 343. 416. E. 112.
- Anicet, Bischof v. Rom II, 16.
- Ankyra in Galatien I, 572. 576. 587. II, 5. 8 f.
- Annas, jüd. Hohepriester III, 41. 369. 371.
- Annubion, Philosoph II, 40.
- Anojsh, armen. Schlangengottheit III, 12.
- Anolinus, Richter in Rom II, 314.
- Anonymus, Einsiedler II, 398.
- Ansus II, 206 = Linus.
- Antartosa (Antarados) in Syrien III, 155. E. 20.
- Anthemios, Bischof v. Salamis III, 291 f. 295. 297. 300 f. 302.
- Anthimos (Andreasleg.) I, 563.
- Antinous, Hadrians Liebling II, 144.
- Antiochien in Syrien I, 27. 204. 209. 219. 368. 408. 440. 575 f. 578. II, 5. 8 f. 11. 26. 46 f. 208. 211. 218. 237. III, 132. 198. 200. 270. 272. 281. 283. 299 f. 310. 355. 357. 367. 401. E. 19 f. 57 cf. Andreas (D), Barnabas (III, 270 ff.), Lukas (I, 209. III, 355 ff.), Matthäus (C), Paulus, Petrus (F), Simon Magus. Bischöfe v. Ant. s. Petrus, Euodios, Ignatius, Petrus Fullo, Serapion. Der antiochen. Patriarchat u. Edessa III, 200. Kompetenzstreit zw. Ant. u. Salamis III, 296 f. 300 ff. cf. Barnabas (E). Kirche u. Wohnhaus d. Petrus E. 20 f.
- Antiochien in Pisidien II, 429. 437. 440 ff. 461 f. 465. III, 401 cf. Thekla. Verwechslung m. Ant. in Syrien E. 20 (Matthäus) cf. II, 465 f.
- Antiphanes, Bürger in Megara I, 561.
- Antonius Pius, Kaiser II, 418.
- Antonius, Vater d. Simon Magus II, 41.
- Antonius Augustinus I, 449.
- Antonius, d. Heilige I, 472.
- Antulus, Katechumene II, 181. 278.
- Antzevazeer III, 96.
- Anxiopolis III, 365.



- Apayenno** (? , aethiop.), Völkerschaft III, 128 f.  
**Apelles** (Römer 16, 10) e. d. Siebenzig I, 203 f. Bischof v. Smyrna II, 9 f. E. 2.  
**Aph'khazeth**, Stadt in Mingrelieu I, 621.  
**Aphroditen-Cult** auf Cypern III, 287 f.  
**Aphroikia** auf Patmos I, 361. 398.  
**Apion** (Appion), Philosoph II, 40.  
**Apion** (Ampios, Appios), Bischof I, 578.  
**Apokalypse** d. Joh. s. Johannesapok.  
**Apollinaris**, Folterknecht u. Märtyrer III, 396 f.  
**Apollinaris** v. Ravenna III, 397.  
**Apollo**, der Gott III, 117. E. 76. 91. Apollotempel auf Patmos I, 378 f. 398, in Nicaea I, 578, in ‚Kahanat‘ III, 117, in Kurion III, 283. 287 f.  
**Apollo**, Oberpriester I, 441.  
**Apollonias** III, 328.  
**Apollonides**, Schüler des Johannes I, 356. 361. 375 ff.  
**Apollonios** v. Tyana in Persien III, 171.  
**Apollonios**, Schiffer I, 616.  
**Apostel**, die zwölf. Namenlisten I, 17—25. 192 ff. 206. 210 ff. 217 ff. III, 417. E. 2 f. 14. 19 f. 91 f. 93 ff. cf. Apostelverz. (Lit.-V.) Namenerklärungen I, 211. Gemeins. Anordnungen I, 15 f. Theilung I, 11—15. 33 f. 209. 215. 217. 221. 366. 417. 434. 448. 507 f. 585. 617. II, 22 f. 67. III, 40. 46. 152. 201. 212. 251. 332. 368. Aussendung paarweise I, 17. 32 f. zunächst zu d. 12 Stämmen I, 33. Oesterl. Zusammenkunft in Jerusalem. I, 578. 580. III, 49. Missionsgebiete u. Schicksale I, 25—32. 192 f. 209 ff. 217 ff. E. 2 f. 19 f. 91 ff. Todesarten I, 26 f. 209. Todes- u. Begräbnisstätten I, 193. 210. 211 f. 214 f. 218 f. E. 17. Gedächtnisstage in d. abendländ. K. I, 153, in d. griech. K. s. Lit.-V. (Menaeen), in d. syr. K. E. 22, in d. kopt. K. I, 222. III, 418, in d. aethiop. K. I, 224. E. 22 cf. Tabelle am Schlusse des Ergänzungshefts.  
**Apostelconvent** E. 81.  
**Apostelfeste** III, 417 f. cf. Apostel (Gedächtnisstage).  
**Apostelgeschichte** (kanon.) II, 21. 73. 82. 220. III, 354. 363. 367. 374. 382. 403. E. 84. Abfassungsverh. III, 354. 363. 367. Warum dieser Schluss? II, 21. 220.  
**Apostellegenden**, Ursprung ders. I, 1 f. cf. Localtraditionen (Sachreg.) u. Acten d. einzelnen Apostel (Lit.-V. u. Sachreg.).  
**Apostelschüler**, die 7 spanischen III, 219 f. 227.  
**Aposteltage** u. Aposteltheilung s. Apostel.  
**Apostoliker**, gnost. Sekte I, 290. 341. 543.  
**Apotaktiker** I, 229. 543.  
**Appion** u. Appios s. Apion.  
**Apronianus & Capito**, Css. II, 213.  
**Apsaros**, Fluss I, 27. 567. 606. 610. Garnison III, 430.  
**Apsilen**, Volk III, 124.  
**Apulejus**, Bruder d. Marcellus II, 316.  
**Aquae Salviae** II, 399 s. Rom.  
**Aquila**, Apostelschüler I, 203 f. 399. III, 367.  
**Aquila**, Gefährte d. Simon Magnus II, 40 ff. 57. 60.  
**Aquila** v. Sinope (Praeses) I, 379. 399.  
**Aquila**, Bibelübersetzer I, 612.  
**Aquileja** III, 330. 346 ff. 364. E. 83. Patriarchen v. Aquil. III, 350 f. Kathedra d. Marcus III, 347. Munjana III, 349.  
**Arabia felix** I, 201, 215. 285 f. III, 12. 64 f. 92. 133. 136. E. 17. 87.  
**Arabien** III, 62. 155. 159. 250.  
**Arach** Babylonica III. 62 cf. Iräk.  
**Arachosien** I, 28. 278. 281 f. III, 65. 133. 419.  
**Arados** in Phoenikien I, 29. II, 7. III, 155 ff. 163. 176.  
**Aramaer** III, 62.  
**Arat** (Ararat), Stadt in Armenien I, 26. 29. 205 f. III, 156 f. 162 f. 175.

- Arbanopolis (cf. Albanum) I, 28. 147. 212. 214. E. 73 = Areban III, 100. cf. Urbanopolis.  
Archajas (aethiop.) = Achaja I, 621 f.  
Archelaos, jüd. Fürst III, 31. 40. 45. 204 f.  
Archelaos, Bisch. v. Kasgar I, 289.  
Archippus (Kol. 4, 17), e. d. Siebenzig I, 203 f.  
Archippus, Eremit III, 23. E. 72.  
Arculf, Bischof III, 342.  
Ardaschir cogn. Niger I, 248.  
Ardaz, armen. Provinz III, 157.  
Ardeshir in Armenien E. 20.  
Areia, Land I, 28. 278. 281. 287.  
Areotes s. Mareotes.  
Ares, griech. Gott III, 94.  
Aresi, pers. Feuergottheit III, 94. 97.  
Areuban I, 220. III, 58 ff. 97 = Eriwan III, 100 cf. Arbanopolis.  
Arfaxat, Zauberer I, 131. 177. III, 131. 137 f. 140. 164 ff. 169. 171 f. 177 = Orpheus? E. 76 cf. Zaroës.  
Argianos, Stadt I, 621.  
Argyropolis bei Byzanz I, 195. 580. 607.  
Aricia in Latium I, 173. II, 32. 176. 193. 199. 274. 298. 308. 329. 369. E. 53.  
Arimathaea I, 111.  
Arimer, Volk III, 11.  
Arion aus Kappadokien II, 94. 150. 163 (Orion). 281.  
Aristaeus (Aristeus) v. Hause d. Kaisers II, 175. 277.  
Aristarchos, e. d. Siebenzig I, 203 f.  
Aristarchos, Eparch v. Hierapolis (Nikatora) III, 38. 44 f. E. 66. 68 cf. Philippus.  
Aristion, Herrschüler bei Papias I, 351.  
Aristippos, Schüler d. Joh. I, 455. 518.  
Aristo II, 278 s. Ariston.  
Aristobula I, 455. 518.  
Aristobulos, jüd. König II, 6. III, 205. 233.  
Aristobulos, Bruder d. Barnabas I, 575. II, 7. III, 342 f.  
Aristodemos, Artemispriester I, 426 f. 484.  
Aristoklianos, kypr. Bischof III, 283. 286. 289.  
Ariston, Christ in Rom II, 177 f. 267. 278.  
Ariston, Hierodule auf Cypern III, 282 f. 286.  
Arius III, 338 f. Arianer im fränk. Reich I, 255.  
Arkadius, Kaiser II, 243. 396.  
Armenien (Gross- u. Kleinarmenien) I, 26. 28 ff. 32. 147. 193. 212. 214. 219. 229. 569. III, 55 f. 58 ff. 65. 72. 95. 96 ff. 134. 144. 156 f. 227. 310. E. 20. 75. Provinz v. Indien III, 65. Mythologie u. Geschichte III, 72. 97. Missionsgebiet d. Bartholom. I, 28. 229. III, 57 ff. 95. E. 20. Thaddaeus III, 156 f. Sonstiger Apostel III, 97. Armen. Kirche I, 219 f. II, 244. III, 131. 155. 234. 260. 318. 327. 367. 390. 405. 426. E. 79. 82. Kalendarium s. Lit.-V. Unirte Armenier u. Gregorianer II, 244.  
Armis, Oberpriester III, 117. 119. cf. Matthaeus (A).  
Armolod, aethiop. Provinz III, 85.  
Arphaxat s. Arfaxat.  
Arsaciden I, 296.  
Arsenia I, 248 f. 274 f. = Mygdonia.  
Artabanus, König v. Persien III, 170.  
Artashês I, König v. Persien III, 170.  
Artaschu, Hügel in Armenien III, 95. 97. 157.  
Artaxerxes (Ardasir) v. Persien III, 418. 425.  
Artaxias III. v. Grossarmenien (Artashês) III, 71. 73. E. 74.  
Artaza s. Ardaz.  
Artemilla in Nikateropolis III, 41. E. 66. 68.  
Artemilla, Ephesierin II, 231. 282. 458.

- Artemios**, Patr. v. Constantinopel I, 569. 584. III, 387.  
**Artemios**, Märtyrer I, 584.  
**Artemis (Diana)** I, 401. 560. III, 24. 382. 405. E. 27. 71. Artemistempel, -bild, -fest s. Ephesos u. Nicaea.  
**Arthakhana Caesarea** III, 130.  
**Arvoin** in Armenien III, 61. 104 cf. Areuban.  
**Arwád**, Todesstätte d. Judas Thadd. E. 20.  
**Asakatia**, Stadt I, 621.  
**Asdod** II, 233. III, 5 s. Azotos.  
**Ashkanier** III, 171.  
**Ἀσία βουκόλις** E. 14.  
**Asien (Asia procons.)** I, 13. 31 ff. 131. 210 f. 214. 219. 348 ff. 352. 360. 362 ff. 366. 425. 432. 436. 445. 476. 610. II, 4 ff. 9. 21. III, 2. 5. 7. 25. 31. 38. 40. 44. 50. 116. 374. 384. 401. E. 20. 57. 71. 86 cf. Johannes, Timotheus, Philippus (G.), Andreas (B. u. D.), Petrus (B).  
**Assakia**, Stadt III, 46 f. 49. E. 69 = Afriqjá E. 94.  
**Assyrien** I, 228. III, 62. 154 ff. 159. 170 f.  
**Astakenischer Busen** I, 585.  
**Astaroth**, Götze III, 66. 71.  
**Astigi (Ecija)** in Spanien II, 227. III, 216.  
**Astreges (Astrages, Astriages, Astarges)**, König in Indien (Persien) I, 147, 168. 210 ff. III, 55. 66 f. 69. 71. 104. 107 = Artaxias III. v. Grossarmenien? III, 71. E. 74.  
**Astyages**, Bruder des Königs Polymios III, 66 f. = Astreges.  
**Asynkritos** II, 222.  
**Athana** III, 93 = Aden.  
**Athanasios**, Kv. III, 66.  
**Athanasius**, Schüler d. Jakobus Zeb. III, 223. E. 80.  
**Athanasius**, ein Mönch III, 224.  
**Athaulf**, Jüngling in Aquileja III, 348 f.  
**Athen** I, 32. III, 5. 27 ff. 37. 44. E. 65 cf. Philippus (B).  
**Athene**, Göttin II, 36.  
**Athenodor**, Philosoph II, 40.  
**Athona (aethiop.)** I, 277 = Mygdonia.  
**Atropatene**. Landschaft E. 75.  
**Attica** III, 355.  
**Atticus**, Procons. v. Syrien = S. Attius Suburranus III, 14. 142.  
**Atticus**, Jüngling I, 423 ff. 517.  
**Augaros v. Edessa** I, 568. 573. 580. III, 162 = Abgar V.  
**Augustus**, Kaiser göttlich verehrt II, 409.  
**Augustus**, ein Richter III, 128 f.  
**Augustinus**, Kv. I, 49 ff. cf. Lit.-V.  
**Aumanus**, Richter in Jerus. (aethiop.) III, 251 f. = Ananus, Hohepr.  
**Auspicious** II, 205.  
**Austius Coros**, Presb. (aethiop.) I, 277 = Sifur.  
**Axis**, Stadt I, 621.  
**Axiopolis** in Untermösien III, 365.  
**Axum** u. axumit. Reich I, 236. 286. III, 139. 141. Münzen III. 141.  
**Azania**, aethiop. Provinz III, 85.  
**Azotos (Asdod)** III, 2. 5 f. 31 f. 37. 40. 44. E. 66. 68 f. cf. Philippus.  
**Azrianos**, Stadt (aethiop.) III, 78 ff. 84 f. E. 96.

**Ba'alatsaby (Baalsaba)**, Stadt d. Menschenfresser I, 547. 617.

**Baalbec** E. 22.

**Baal Berith** E. 74.

**Babylon** u. Babylonien I, 27. 30. 119. 228. 247. 286. 290. 293 f. 610 ff. II, 3 f. 6. III, 62. 119. 143. 145 ff. 166 f. 172 f. 320. 324 cf. Petrus (G.), Simon Kananites (d), Mares. Babylon = Reich des Archonten I, 247. 293 f.

**Bagdad** I, 285.

- Bägermê III, 155. E. 78.  
 Bagte u. Marke (aethiop.) III, 213 f. = Marmarika.  
 Bajae II, 297. 308.  
 Bakchylos (Barchyrius), Bisch. z. Messina II, 285. 297. 306 = Nachor E. 50.  
 Baktrien u. Baktrer I, 245 ff. 273. 278. 280. 282. 288. E. 25 cf. Thomas.  
 Zur Gesch. v. Baktrien I, 278 f.  
 Balanaeae II, 8.  
 Balbina, d. heil. II, 412.  
 Balbus, röm. Ritter II, 175. 278.  
 Baldad (Vualdath) III, 67. 72 = Mylitta E. 74.  
 Barbarenland I, 27. 63. 553 ff. III, 57. 77. 84 f. ursprünglich am schw.  
 Meer I, 603 f. III, 57, später nach Aethiopien und Syrien verlegt III, 85.  
 134 ff. 177. cf. Menschenfresser.  
 Barbaria, Theil v. Aethiopien III, 85.  
 Bardesanes, Gnostiker I, 297. 308 ff. 319 f. 345. 527. III, 425. cf. Lit.-V.  
 Barhadbeschaba, v. Thomas bekehrt I, 248.  
 Bar Jesus (Act. 13, 6) III, 278. 283 f. 286.  
 Barka in d. Pentapolis III, 336. 343.  
 Barkabbas u. Barkoph, angeblich Apostelschüler I, 114.  
 Barnabas, Apostel I, 23 f. 193. 201. 203 f. 205 f. 213 f. 222. 575. II, 57.  
 176. 220. 277. III, 60. 248. 260. 270—320. 339. 342 f. 344. 373. 413. 416.  
 E. 2 f. 11. 22. 73. 82. 87. 109.  
 Personalbeschr. III, 299. Herkunft III, 298. 342. 344. cf. I, 575. Be-  
 kehrung III, 298 f. Siebenziger I, 201. 203 f. III, 248. 271. 299. 413.  
 416. E. 2 f. 21. 22. 82. ‚Apostel‘ III, 270 f. 310. identif. m. Barsabbas  
 III, 310, mit Matthias III, 260. Verh. zu Joh. Marcus s. Markus, zu  
 Paulus II, 176. 220. 277. III, 272. 278. 280 ff. 286. 299. 310. 343, zum  
 Matthäusevang. III, 282. 284. 287. 291 ff. 294.  
 Missionsgebiete III, 270 ff. ‚Italien u. Kûrà‘ E. 22.  
 A. Rom III, 271—275. 307. 311. 317. Nach d. Recognitionen (anders d.  
 Homilien) brachte Barn. d. Christenthum nach Rom, bekehrte d. Cle-  
 mens und kehrte nach Caesarea zurück III, 271 f. 311. 317. Spätere  
 legen d. Ankunft in Rom später, doch vor d. Ankunft Petri III, 273 f.  
 Der röm. Kirche war das unbequem III, 307, Barnabas Roma expel-  
 litur III, 275 cf. D.  
 B. Alexandrien (clement. Homilien etc.) III, 272 f. 299.  
 C. Makedonien (actus Petri Vercellenses) II, 176, 277. III, 272. 373.  
 D. Mailand u. Oberitalien III, 275 f. 305—320. E. 22.  
 Streit d. Mailänder u. röm. Theologen III, 305. Die angebl. Zeugnisse  
 aus d. 4. Jahrh. (III, 305 f.) sind zweifelhaft III, 307. Aelteste Zeug-  
 nisse aus d. 5. Jahrh. III, 308 f. Localtraditionen: Rast in Toscana,  
 Kreuz in Mailand, Messopfer in Brescia III, 308 f. Nach d. Datiana  
 Historia ist er von Cypern als erster Apostel nach Rom u. von dort  
 nach Mailand gekommen III, 311 cf. A. Den Anatolon sendet er nach  
 Brescia u. weiht ihn z. Bischof von Mailand u. Metropolitanen d. ganzen  
 Provinz III, 311 cf. 305. 316. nimmt Abschied u. fährt nach Palästina  
 III, 311 cf. A. (Mailand brachte d. apostol. Gründung im Kampf m.  
 Rom III, 314 ff.) Aehnlich d. lombrit. Legende, nur dass Barn. nach  
 Cypern zurückkehrt, um dort d. Märtyrertod zu sterben III, 317 f.  
 Nach d. Zerstörung v. Salamis gelangte s. Asche nach Mailand, wo  
 später auch s. Haupt entdeckt wurde III, 319 f. cf. E.  
 E. Cypern III, 270. 276—304. 311. 317 ff. = Kûrà E. 22?  
 a. nach d. παρικοδοι Βαρνάβα III, 276—297.  
 Barn. m. Paulus u. Markus in Ikonion II, 220. III, 280. 286. cf.  
 Thekla. Ueber Cypern nach Perge in Pamphylien, wo sich Markus  
 von ihnen trennt, um sie in Antiochien wieder aufzusuchen III,  
 281. 285. Streit zw. Paulus u. Barnabas III, 281. 286 cf. 299. 310.  
 343. Barn. u. Mk. nach Cypern: 2 Hellenen wechseln Glauben u.  
 Gewänder III, 282. Heilungen mit Auflegung d. Matthäusevang.  
 III, 282. 291. Bischofsweihen s. Herakleides u. Aristoklianos. Heil-

nische Feste in Lapithos, Kurion, Amathus, Kition, Salamis III, 282 f. 287. Barn. predigt in d. Synagoge zu Salamis, d. Juden schleifen ihn zur Stadt hinaus u. verbrennen ihn zu Asche III, 284 (anders b). Markus setzt d. Asche nebst d. Evangelienbuch in d. Jebusaeerhöhle bei III, 284. 287. 291 f. 293. 294 cf. b, und flüchtet nach Alexandrien III, 284 f. 293.

b. nach d. Enkomion d. Mönchs Alexander III, 298—304.

Herkunft, Erziehung, Bekehrung d. Barn. durch Wunder Jesu, Verh. zu Markus, zu Paulus III, 298 f. Missionsreisen III, 299. Predigt in d. Synagoge zu Salamis u. Martyrium (cf. a): d. Juden steinigen ihn u. suchen ihn vergebens zu verbrennen III, 299 f. 317. Markus bestattet d. Leichnam d. Ap., geht zu Paulus nach Ephesos, zu Petrus nach Rom, stirbt in Alexandrien III, 300. 339. Lange Zeit nachher sucht Petrus Fullo, Patr. v. Antiochien, d. Kirche Cyperns seiner Botmässigkeit zu unterwerfen III, 300. 302 cf. 296; aber Wunder an d. „Gesundheitsstätte“ bei Salamis bereiten d. Wiederfindung d. Leichnams m. d. Evangelienbuch durch Bischof Anthemios vor III, 300 cf. 295. Kaiser Zeno erklärt die Unabhängigkeit d. cypr. Kirche u. man baut e. prachtvolle Grabkirche III, 301. 302 f., an welcher d. Mönch Alexander selbst fungirt III, 298. 304.

Die cypr. Leg. erklärt sich aus Apostelgeschichte III, 285 f. u. Localtraditionen III, 286. 295, Martyrium u. Bestattung aus Rückschlüssen von Reliquienfunden III, 291. 295 f., deren zwei stattgefunden zu haben scheinen III, 295. Wie diese Funde III, 291 ff., so steht die Abfassung sowohl d. *περιοδοι* III, 296 f., als d. Enkomions III, 304 im Zusammenhang mit d. Kämpfen zw. Cypern u. Antiochien.

Martyrium in Salamis III, 284. 293. 299 f. 317 cf. E. Tod u. Begräbniss auf Samos' E. 22. Reliquien in Cypern (Asche u. Leichnam) III, 270. 291 ff. 300 f., in Constantinopel (Evangelienbuch) III, 296. 301, in Mailand (Asche u. Haupt) etc. III, 270. 319 f. E. 82.

Gedächtnisstage I, 222. III, 60. 284. 301. 318 f. E. 73. 82.

Barnabas, Nero's Diener II, 94 ff. 150. 161. 281 = Barsabas od. Barsabas Justus II, 150. 161. 163. 282. E. 37 = Barsarius II, 164 cf. Barsabas.

Barnos, Stadt E. 91 = Barthos?

Barsabas gen. Justus (Act. I, 23) e. d. Siebenzig I, 203 ff. III, 416. E. 2 f., identif. m. Thaddaeus I, 24, Gifttrank I, 488 cf. Barnabas, Nero's Diener.

Barsamja, Bischof v. Edessa III, 197 ff. cf. Lit.-V. (Acten).

Bartakes III, 131 = Hyrtacus.

Bartholomaeus, Apostel I, 15. 17 ff. 26. 28. 32. 121. 147. 153 ff. 166 ff. 192 ff. 202. 205 f. 209 ff. 212. 214 f. 218 f. 221 ff. 228 f. 276. 286. 578. 617. 621. II, 5. III, 7 ff. 12. 25. 40. 49. 54—108. 132 ff. 144. 146. 237. 254. E. 2 ff. 10. 17. 18 f. 20. 66. 68 ff. 70. 71. 73 ff. 76. 82. 91. 96, Bed. d. Namens I, 147. E. 10. Herkunft III, 76. E. 20. Personalbeschr. III, 75. e. d. Siebenzig? I, 18. III, 7 ff. 12. 54. 56 f. identif. m. Nathanael I, 21. III, 62. Verh. zu Andreas I, 617. 621. III, 77 ff., zu Matthaeus III, 57. 72 ff. 132 ff., zum Matthäusevang. III, 56. 57. 59 f. 63. 93. 133. E. 73, zu Philippus I, 28. III, 7 ff. 12. 40 ff. 54 ff. 57. 75. E. 66 f. 71, zu Thaddaeus III, 95, zu Thomas I, 228 f. 276. III, 93. 95. Barth. im Talmud E. 74 f. Talmudische u. buddhist. Parallelen zur Bartholomäusleg. ibidem.

Missionsgebiete I, 28. III, 54 f. 57 f. 58 ff. 62 f. 63 f. 84 f. 92. 133 f. E. 20.

A. Indien („indische Leg.") I, 15. 24. 28. 166. 209. 218. III, 63 f. 92. 104. 132 ff. E. 10. 18. 73 u. China III, 61. 62. 65. 104.

Nach Pantanos soll Barth. d. Matthäusevgl. nach ‚Indien‘ gebracht u. dort Gemeinden gestiftet haben III, 59 f. 63 f. 133. cf. Eusebios, Lit.-V. Rufinus etc. haben darunter Sudarabien (Arabia felix) verstanden III, 64. 92. 133, Andere Karamanien (Weissindien) III, 92. 133 f., noch Andere Aethiopien III, 92 cf. F, die passio Ostindien III, 64. 65 f. 133 cf. C. In all diesen Combinationen steht d. Bartholomäusleg. in Beziehungen zur Matthäusleg. III, 132 ff. Spätere combiniren d. in-

- dische Leg. mit der armenischen (E) meistens so, dass Barth. zuerst nach ‚Indien‘ (= Südarabien u. Weissindien), bezüglich zuerst nach Lykaonien (B) u. von da nach ‚Indien‘ geht, um in Urbanopolis zu sterben, nach Amrus umgekehrt von Armenien nach Indien III, 59 f. 64 f. 92 cf. E, oder Armenien wird zur Provinz von Indien (= Parthien) gemacht III, 59. 65. Die Leg. v. d. Verbreitung d. Matthäusevangeliums durch Bartholomäus beruht wohl darauf, dass nach d. ältesten Leg. Matth. u. Barth. gemeinsam auszogen III, 133 cf. I, 28. 32.
- B. Phrygien u. Lykaonien (lykaon. Leg.) III, 54 ff. cf. I, 28. 147. 212. 214. 218. 578. 617. III, 7 ff. 25. 40 f. 49. E. 10. 66 f. 70 f. Barth., einer d. Siebenzig, begleitet Philippus nach Phrygien I, 578. III, 7 ff. 12 f. 25. 40 f. E 71 cf. Philippus (G), geht nach dessen Tode nach Lykaonien u. wird dort gekreuzigt (u. enthäutet) I, 26. 121. 205. III, 9. 11. 101. 105. Diese Leg., welche in d. griech. K. d. herrschende blieb III, 54 f., stammt aus d. *περίοδοι Φιλίππου* E. 66 f. III, 7 ff. u. beruht auf d. Zusammenstellung d. Barth. m. Philippus bei Matthaens III, 57. Spätere kombiniren sie mit d. Wirksamkeit in ‚Indien‘ u. d. Mart. in Urbanopolis I, 147. III, 55 f. 59 ff. E. 10. cf. A.
- C. Pontusländer (bospor. Leg.) III, 57 f. 65—76.  
Quellen: lat. Passio u. griech. Martyrium III, 65 ff. Ohnmacht d. Götzen Astaroth III, 66. 73 f. Bekehrung d. Königs Polymios III, 66. 73. (Polymios = Polemon II, König v. Bosporos, Pontos u. Kilikien III, 71, der das Judenthum angenommen hatte III, 72 f.). Des Königs Bruder Astyages (Astreges) verlangt, Barth. solle seinem Götzen Baldad opfern III, 66 f. (Astyages = Artaxias III v. Grossarmenien? III, 71. E. 74). Barth. wird gezeißelt (enthäutet) u. enthauptet I, 147. 210. 212. III, 67. 69. 101 f. E. 18. Der Leichnam schwimmt nach Lipari III, 69. 71. 91. 105 f. Strafgericht über Astyages, Polymios Bischof III, 67. 73. — Schauplatz dieser unter Nestorianern entstandenen (III, 67 ff.), jedoch den Syrern unbekanntenen (III, 71) Legende ist angeblich Ostindien (cf. A), thatsächlich die Pontusländer u. Grossarmenien III, 57 f. 71 ff. 134. Erinnerung an d. mit Matthaens gemeins. Wirksamkeit am Bosporus? I, 32. 617. III, 57 f. 92. 133 f.
- D. Ostsyrien, Babylonien, Persien (parthische Leg.) I, 228. III, 62 f. 101. 146. 237. E. 20.  
Barth. (= Nathanael), einer d. Apostel d. Orients III, 146, missionirt in Mesopotamien, Babylonien, Persien etc. (cf. A, Weissindien), freilich erst nach jüngeren Quellen III, 62 f. cf. E u F, c. Barth. soll aus Syrien stammen III, 76 cf. I, 147. E. 10. Die Syrer wollten d. Gebeine d. Ap. in Nephergerd besitzen, was d. Armenier durch Diebstahl u. Translation erklärten III, 63. 101. 103. 105.
- E. Armenien (grossarmen. Leg.) III, 58 ff. 93—101 cf. I, 28. 193. 219. 220. E. 20.  
Diese Leg. auch im Abendlande bekannt III, 58 ff. cf. A, B, C. Hauptquellen: Moses v. Khorene I, 220. III, 58. 96 u. d. armenische vita III, 93 ff. Nach d. Aposteltheilung geht Barth. zunächst m. Thomas nach Aden, wo er d. Ev. Matthaeci predigt u. eine heisse Quelle versiegen, eine neue hervorsprudeln lässt III, 93. 98, dann in's Land d. ungläubigen Meder u. Elamiter III, 93, von da nach Bostra, wo er d. Sohn d. Andronikos auferweckt u. auf d. Namen Matthaecus tauft, auch d. Götzenbilder zerstört III, 93 f. 98, hierauf in's Land d. Germanikaer, wo er in's Gefängniss geworfen wird, jedoch d. König u. s. Volk bekehrt III, 94. 99, weiter z. d. Parthern, Persern u. Magiern: Wunder im Sonnentempel III, 94. 96 f. Von hier nach Armenien in d. Provinz d. Thaddaeus (Golthon): Thomas untersagt ihm d. Predigt, Barth. trifft am Hügel Artaschu mit d. Ap. Judas zus. III, 95, dann in d. Provinz Her u. Zarevant III, 95, von wo er sich nach Moses v. Khorene zu d. Antzevazaeern begiebt, um bei dem Kastell Kanguar d. Kreuz aufzurichten u. eine Marienkirche nebst Kloster (Hogezwan) zu bauen III, 96, 100. In Urbianos (Arenban) bekehrt

- er Ogohi, d. Schwester d. Königs Sanatruk, der Thaddaeus hatte hinrichten lassen III, 95. 99 f. Der Tribun Terentius soll ihn gefangen nehmen, wird aber v. Aussatz geheilt u. bekehrt III, 95. Barth. wird halbtodt geschlagen (enthäutet, gekreuzigt) u. betet f. d. Land III, 95. 101. 103, giebt s. Geist auf (Wohlgertche) u. wird v. Thaddaeus gen Himmel geführt III, 95. 99 (der heil. Maruthas fand später d. Gebeine u. übertrug sie nach Nephhergerd III, 100 f. cf. D). — Die armen. vita sucht d. versch. Bartholomaeuslegg. in Zusammenhang zu bringen (cf. A) u. verarbeitet fremdes Gut III, 98 f. Eine geschichtl. Kunde v. einer Predigt d. Barth. in Armenien hat es nicht gegeben III, 97, die Hinrichtung durch Sanatruk ist v. Moses v. Khorenc erdichtet III, 59. 99 f., doch beruht d. Martyrium in Eriwan (III, 58 ff.) auf armen. Localsage III, 61. 100, welche ursprünglich am schwarzen Meer localisirt war III, 62. 100.
- F. Koptisch-abyssinische Bartholomaeuslegg. III, 76. 92.
- a. Barth. in d. Oasenstadt (Wahat, Elwa), arab.-abyss. Leg. III, 86 ff. Petrus verkauft ihn als Slaven, der sich auf Weinbergsarbeit verstünde III, 86. 87. 89. Wassermangel, Blindenheilung, Rebenwunder III, 87 f. Die Schlange, die seinen Herrn getödtet, muss d. Gift wieder aussaugen, Alles bekehrt sich III, 88. 89. Barth. nach Naidas cf. d.
  - b. Barth. im Lande d. Ichthyophagen (am rothen Meer), kopt.-sahid. Leg. III, 76. 84 f. E. 96. — Urspr. von a u. b: theils Verlegung d. Barbarenlandes (cf. Andreas) nach Aethiopien III, 76. 84 f., theils Deutung ‚Indiens‘ auf jene Gegend III, 92 cf. A. Aehnlich e. syr. Leg.: Thebais I, 193.
  - c. Barth. trifft an d. Küste d. Cadarener mit Andreas zusammen u. geht m. ihm zu d. Makedanen (Aeth. Makedonia) u. Parthern (Kynokephalosgesch.) III, 77 ff. E. 96 cf. Andreas (G).
  - d. Martyrium in Naidas III, 86, 88 f. Seligpreisungen III, 88. 89 f. cf. II, 451. Die Königin bekehrt sich, Acarpus lässt d. Ap. in einen Sack stecken und in's Meer werfen III, 88 f. 101. Der Leichnam wird an's Land gespült und bestattet III, 89. 91.
- Todesarten III, 101 ff. E. 18: m. Knütteln erschlagen III, 102. E. 18 cf. E, Enthäutung I, 209. 276. III, 101 ff. cf. C. u. E, Kreuzigung III, 105 cf. B, Enthauptung III, 101 f. cf. C, Säckung III, 105 cf. F, d, Alles verbunden E. 18. 76.
- Todesstätten: Urbanopolis (Urbanos, Arbanop., Albanop., Albon, Aereban) cf. E, ‚Indien‘ I, 166. III, 63 f. 67. 107. E. 18, China III, 65, 104, Naidas cf. F, d.
- Translation d. Gebeine nach Nephhergerd III, 105 cf. D. u. E., nach Dara III, 105 f., Lipari I, 166. III, 106 f. cf. Lipari, nach Benevent III, 106.
- Gedächtnisstage I, 147. 153. 210. 222. III, 60. 105. 107 f. E. 73. 82.
- Bartholomaeuskirchen s. Dara, (Hogeazwan), E. 20.
- Barthos, Stadt (aethiop.) III, 76. 79 f. 82 f. 84. E. 75 = Parthien III, 84. E. 93.
- Basilides, Gnostiker I, 102. 316. II, 57. Basilid. Gnosis I, 196. 316. 319 ff. Basilidianer III, 258.
- Basilios Porphyrogennetos I, 188. III, 416 cf. Lit.-V.
- Basilios, Tribun I, 378.
- Basiliskos, Usurpator III, 300. 302.
- Basilissa, d. heil. III, 395.
- Batnân, Stadt E. 21.
- Batrakus (aethiop.) II, 164. E. 40 = Patroclus.
- Bawaris III, 138 = Beor.
- Beatus, span. Presbyter III, 216.
- Beguensis saltus E. 86.
- Benedict, Erzb. v. Mailand III, 316.
- Benevent I, 166. III, 106 f.
- Benignus, Bisch. v. Mailand III, 319.

- Ben Talmion, Dämon = Bartholomaeus? E. 74.  
 Beor, König von Aethiopien I, 168. III, 137 ff., geschichtlich III, 138.  
 Berber, Land der III, 78. 85. 92. Barbarenland.  
 Berenice, röm. Matrone II, 175. 278.  
 Berenike, Tochter d. Kananaeerin E. 108, identif. m. d. blutflüss. Weibe zu Paneas II, 171. III, 190.  
 Berenike, Fürstin v. Edessa II. 171. III, 189 f. = Veronica E. 108.  
 Berenike, Wittve d. Herodes v. Chalkis II, 464. III, 73.  
 Berenike, Mutter Agrippa's I III, 205.  
 Bergamo in Oberitalien III, 320.  
 Beringus, Bischof v. Vercelli III, 309.  
 Berith (Βερχήρ), heidn. Gott III, 66. 71 f. E. 74.  
 Beroea E. 21.  
 Βερονικῆς, ἡ E. 15 = Land d. Veronica (Edessa).  
 Beros (Verus), Begleiter d. Johannes I, 456. 472. II, 272. E. 95. s. Eutyches.  
 Beryllos, Bischof v. Catana II, 9.  
 Berytos in Syrien in Bez. zu Matthaens (C) I, 193. III, 131 f., zu Judas Thaddaeus („Berytus Edessenorum“, „in Armenien“) I, 29. 212. 214. 219. III, 155 ff. 160 f. E. 17 cf. Veritus.  
 Beschberi, Stadt in Spanien? III, 130.  
 Beschneidung II, 351. 360 f.  
 Bethanien bei Jernsalem III, 365, bei Moskau II, 294.  
 Beth-‘Elläje, Gold von I, 293 = Gilan?  
 Beth-Garmê nördl. v. Ktesiphon III, 413.  
 Beth-Kūshān am Oxus I, 293.  
 Bethlaskila (domus lapidatorum) bei Jerusalem III, 265. E. 82.  
 Bethlehemit. Kinder III, 109. 115. 116. 118.  
 Bethsaida I, 206. 211. 549. 575. II, 381. III, 25 f. E. 16. 19. Kirche das. E. 20.  
 Bethsorus, vicus in tribu Juda III, 3.  
 Βερχήρ s. Berith.  
 Βικουσαράπη (Vicus Sarapis?) II, 306.  
 Bilder Jesu s. Christusbild, der Mutter Gottes s. Maria, d. Apostel III, 361, des Johannes I, 521 s. Lykomedes, der Heiligen (aus Wachs) I, 585. Bilderdienst zuerst bei d. Gnostikern II, 459.  
 Bilderstreit I, 58. 86 f. 449 ff. 574. 576 cf. Concil zu Nicaea.  
 Biros E. 94 s. Beros.  
 Bithynien I, 14. 32 f. 568 f. 570. 578. 585. 604. 606. 610. II, 4 ff. 21. 236 f. III, 365 f. E. 15 (βυθηνια). 30. 57 cf. Andreas (C, D), Petrus (B), Lukas (Todesstätte III, 365 f.).  
 Bithynium s. Claudiopolis.  
 Blastus, Montanist I, 93.  
 Blëmmyer I, 29. 203. III, 160.  
 Blisnicna (Messina?) II, 382.  
 Bobbio, Kloster III, 312.  
 Bologna III, 320.  
 Bombay I, 283.  
 Bonus, Bürger in Venedig III, 352.  
 Borsippa I, 297.  
 Bosio, Entdecker d. Coemet. ad Nymphas E. 61.  
 Bosphora („in porto Foro“) I, 212. III, 144 = Bosporos.  
 Bosporos, Bosporenerland I, 27. 30 f. 203. 212. 214. 570. 580. 585. 605 f. 612. II, 6. III, 143 f. Bosporen. Reich I, 30 f. III, 58. 65. 71. 134. 258 cf. Andreas (A), Bartholom. (C), Simon Zelotes (C), Matthias (= Matthaens, A). Kirche u. Grab d. Simon Kanan. in Bosporos I, 580.  
 Bostra in Cölesyrien III, 64. 93. 97.  
 Botrys auf Patmos I, 381. 398.  
 Braga in Spanien III, 225.  
 Brahmanen I, 245. 248. 284.  
 Brennus, König d. Gallier III, 312 f.



- Brescia (Brixia) III, 305 f. 308. 311.  
 Britannien I, 27. 30. II, 220 f. III, 147 ff. 226 f. cf. Simon Zelotes, Petrus, Jakobus Zeb.  
 Brixen (Brixina) III, 311.  
 Brixia s. Brescia.  
 Brunda, Todesstätte Simon d. Magiers (?) II, 31 f. 329.  
 Buddhismus I, 281 f. 289. Buddhistisches in d. Thomasleg. I, 29. 281 ff.  
 Buddhist. Parallele zu e. Bartholomaeusleg. E. 75.  
 Bukolos, Schüler d. Johannes I, 468 cf. Alexandrien.  
 Burrhus (Βούρρος, Βύρρος) Diakon in Ephesos I, 518 cf. Eutyches.  
 Byblos, Stadt III, 328.  
 Byzanz I, 27. 195. 558. 568 f. 570. 580 f. 585. 606 f. 611. III, 367. E. 20 cf.  
 Andreas (E) u. Lukas. Byzantin. Höflichkeit II, 307. III, 303. Marien-  
 kirche I, 581. Cf. Constantinopel.
- Cadarener (Cazarener) III, 57. 77 ff. 84 f. 91 = Chazaren? III, 57 cf.  
 Gadarener.  
 Cadix in Spanien III, 220.  
 Caecilius, e. d. 7 Apostelschüler III, 219.  
 Caesar (Phil. 4, 22!) e. d. Siebenzig I, 203.  
 Caesarea am Meer I, 27. 143. 243. 249. 283. 372. II, 8. 27. 38 ff. 42. 47.  
 53. 57 ff. 69. 176 f. 224. 243. 296. 301. 363. III, 1 ff. 32. 209. 250. 271.  
 Caesarea Philippi III, 154 cf. Paneas.  
 Caesarius, Diakon in Terracina II, 297. 306 f. 341. 410. E. 51.  
 Caesarius, Abt von Montserrat s. Lit.-V.  
 Cajus, Metropolitan v. Mailand III, 315.  
 Calamina s. Kalamina.  
 Caligula (Gajus) Kaiser II, 26. 28. 67. 366. 464. Obelisk II, 401.  
 Calimaia I, 248 = Calamina.  
 Calixt II, Papst III, 225.  
 Callista, Gattin d. Procons. Lesbios I, 560.  
 Callistus, röm. Bischof II, 404.  
 Camesino in Italien III, 320.  
 Campanien II, 307.  
 Camulium (Kamolía) in Kappadokien E. 79.  
 Candacis s. Kandake u. Eunuch.  
 Candia auf Kreta III, 403.  
 Candida, Gattin d. Quartus II, 174. 278.  
 Candidianus, Metropolitan v. Aquileja III, 351.  
 Capito, Gastfr. d. Marcus in Alex. E. 82.  
 Capito & Rufus, Cäs II, 223.  
 Caracalla, Kaiser III, 185.  
 Caria (aethiop.), Concubine II, 138 = Nikaria E. 36.  
 Caritius I, 262. III, 173 s. Charisios.  
 Carpus (aethiop.) II, 158. E. 36 = Agrippa.  
 Carrae in Mesopotamien I, 290.  
 Cartagena in Spanien III, 32.  
 Cartesa in Spanien III, 219  
 Carus, Gerber I, 379 f.  
 Cassianus, Gastfr. d. Petrus in Antiochien E. 20.  
 Castellano Enrico Contareni, Patr. III, 352.  
 Catana auf Sicilien II, 9.  
 Cazarener s. Cadarener.  
 Celsus, Sohn d. Perpetua II, 314.  
 Celsus, Heiliger III, 320. 395.  
 Ceponius, Bischof I, 54.  
 Cestus s. Acestus.  
 Ceylon I, 283. 288 s. Taprobane.  
 Chaldaea u. Chaldaeer I, 218. 228. III, 62.

- Chalkedon I, 572. 579. 585. 606. 610.  
Chalyber I, 547.  
Charax, Stapelplatz I, 572. 579 = Eupatoria.  
Charis, die Unfruchtbare I, 378.  
Charisios, Verwandter d. Königs Mazdai I, 143. 231 f. 236. 239. 248. 261 f.  
277. 280. 292. 592. III, 173 cf. Thomas (3<sup>r</sup>).  
Charitina, Tochter d. Nikoleides III, 37. 45.  
Charitine, Tochter d. Philippus III, 3.  
Chazaren III, 57. 84. 91 s. Cadarener.  
Cheretopa in Kleinasien E. 72 = Χαῖρε τόπε III, 24.  
Cherson, Chersonnes (taurischer), Chersaker I, 580. 604. 605 f. 609 f.  
612 f. III, 57. 72. 123. 143.  
Cherubim u. Seraphim I, 547.  
China u. Chinesen III, 61. 62. 65. 104 cf. Bartholomaeus (A).  
Chionodes, Gebirge auf Cypern III, 283.  
Chlodwig, Frankenkönig I, 168.  
Chonae, Erzengel Michael zu III, 23.  
Chosru I, König von Persien III, 188.  
Christennamen, der II, 356. 464.  
Christi Auftreten (Zeit) I, 69. Passion (Todesjahr) I, 68 f. II, 27 f. 67.  
Christus, Personalbeschr. I, 119 f. II, 209. 459. Knabe u. Jüngling I, 8.  
269. 542. 551 f. 554. 556. 598. 602. 620. II, 177. 184. 265. III, 111 f.  
212 f. cf. Gnostisches. Christus am Steuer I, 550. 598. III, 79 f. Jesus  
u. d. Sphinx I, 599 ff. Scheinleib I, 70 cf. Doketismus. Orthodoxe Christologie  
s. Symbole, gnostische s. Gnostisches.  
Christusbilder: von Lukas gemalt III, 189. 361. E. 84. Edessenisches  
I, 180. 434. II, 171. III, 186 ff. 189. E. 105. 108, bis 944 in Edessa III,  
189, dann nach Constantinopel E. 78 f. Christusbild der Hypatia s. d., in  
der Kirche ἀπὸ τῶν Ὁσθητῶν zu Constantinopel III, 361, in S. Prassede  
zu Rom II, 420.  
Chromatius, Presb. I, 86. 105 f. 290.  
Chronologisches I, 68 f. II, 25 ff. 67. III, 274 f.  
Chrysaor (Ζεῦς Χρυσάορος) III, 11.  
Chrysippe, Gattin d. Praeses auf Patmos I, 377 f.  
Chrysis (Chryse), reiche Römerin II, 165. 192. 267. 278. E. 99.  
Chrysos (Cresus), Politarch I, 378.  
Claudia, aethiop. Heilige III, 352.  
Claudiopolis s. Klauf.  
Claudius, Kaiser II, 25 ff. 32 ff. 66 ff. 114. 206. 211. 218. 221. 321. 364 f.  
464 f. Cl. u. Jakobus Alphaei III, 235.  
Claudius, Irrlehrer I, 95. 103.  
Claudius et Corianus, Css III, 323.  
Clavigo, Schlacht von III, 224.  
Clemens v. Alexandrien cf. L.-V.  
Clemens v. Rom (cf. Lit.-V.) II, 42. 57. 60. 208. 210. III, 271 ff. E. 52:  
röm. Bürger II, 57. Schiffer II, 208. 210. Anverwandter d. Tiberius III,  
271. Wohnhaus in Rom II, 208. Amanuensis d. Petrus II, 42. 210.  
Schüler d. Paulus II, 57. Gastfr. d. Barnabas III, 271 f. 311. Reise nach  
Judaea III, 271. Bischof v. Rom II, 57. 215. 220. 223. 403. E. 12. 57.  
Todesjahr III, 340.  
Clemens VIII P. III, 227.  
Cleobius ‚vom kaiserl. Hause‘ II, 175.  
Cletus, Bischof v. Rom II, 28.  
Coelesyrien III, 93.  
Coenobium S. Mariae Montis Dei I, 512.  
Compostella in Spanien III, 221. 225. Kirche das. III, 224 f.  
Concilien (Synoden): zu Eliberis (305) I, 343, zu Rom (313) III, 305,  
zu Arles (314) III, 305, Constantinopel (381) III, 345, Ephesos (431)  
I, 448. 502. III, 296, Ephesos (449) I, 502, Chalkedon (451) III, 300.  
372, röm. unter Gelasius I, 106. III, 207, unter Symmachus (499) II, 107.

416. 418 f., zu Constantinopel (518) III, 303, Constantinopel (553) III, 351, Aquileja (ca. 700) III, 351, Constantinopel (754) I, 86. 449. Nicaea (zweites, 787) I, 56 ff. 60. 86 f. 353. 449 f. 505. 521. 574. 576 cf. Bilderstreit. Lateranconcil, viertes (1215) III, 225 f.
- Constantia III, 294 f. s. Salamis.
- Constantin d. Gr. I, 195 f. 199. 285. E. 16. Heilung v. Aussatz u. Taufe I, 129. II, 396 f. Bau d. Basiliken S. Petri u. S. Pauli in Rom II, 284. 312. 396 f. 402. 414. Verh. z. Kirche d. heil. Grabes III, 192 f., z. Transl. d. Gebeine d. Titus III, 405 f., d. Timotheus III, 372.
- Constantin, Papst III, 316.
- Constantinopel I, 63. 185. 195 ff. 219. 222. 285. 567. 569. 606 ff. 609. III, 200. 300 f. 303. 356. 359. 405 f. 361 ff. 372. 385. 387 ff. cf. Byzanz. Peterskirche II, 411. Basilica Petri et Pauli II, 411. Jakobuskirche III, 249. Apostelkirche (Andreas, Lukas, Timotheus) I, 584, 607. III, 363. 372. 387. E. 86 f. Kirche ἀπὸ τῶν Ὁσσηγῶν (Marienbild v. Lukas) III, 361. Kapelle d. heil. Stephanus im Kaiserpalast III, 292. 301. Christusbild d. Hypatia E. 79.
- Constantinus Kopronymos I, 574. 576.
- Constantinus Porphyrogennetos I, 184. II, 305. III, 188 cf. Lit.-V.
- Constantio VI et Maximiano VI Csa III, 394.
- Constantio IX et Juliano Caesare II Csa III, 362.
- Constantius Chlorus II, 398.
- Constantius, Kaiser lässt die Gebeine d. h. Andreas etc. nach Constantinopel bringen I, 27. 569. 584 f. 606 f. III, 357. 362. 367. 372. 387, vollendet d. Peterskirche in Rom II, 312. 398.
- Cornelius, Hauptm. (Act. 10) II, 47. 57. Bisch. v. Ilion od. Skepsis II, 9 f.
- Cornelius, v. Simon Klopa zum Bischof geweiht III, 152.
- Cornelius, Papst II, 284. 394 f.
- Coromandel, Küste I, 28. 284. 288 f.
- Cottische Alpen III, 315.
- Cranganur in Indien I, 284.
- Crato philosophus in d. Johannesleg. I, 122. 139. 410. 517 = Nachbildung d. Krates v. Theben I, 422 f.
- Crato in d. Simon-Judasleg. s. Kraton.
- Cremona in Oberitalien III, 320.
- Crescens (2 Tim. 4, 10) e. d. Siebenzig I, 24. 201. III, 373. 404. 415. E. 3. 17. 87. Bischof v. Karthago II, 222. Grab in Gallien II, 215. E. 17. 87. Gedächtnisstag II, 222.
- Cresus s. Chrysos.
- Creta s. Kreta.
- Ctesiphon, e. d. 7 Apostelschüler III, 219.
- Cnprinus s. Cyprianus.
- Cypern (Kypros) II, 50 f. III, 270. 276—304. 311. 317 f. 401. Topographisches III, 288 f. Heidn. Culte III, 283 f. 287 f. Eroberung durch d. Araber III, 304.
- Cyprianslegende (Cyprian v. Antiochien) II, 428.
- Cyprianus, ein Römer, von Petrus bekehrt II, 206.
- Daemonen** (cf. Drache, Teufel, Lykos, Makana, Pythonsgeist) schwarz wie Aethiopier I, 376. 387. 376. 619 f. III, 32. 38. 168, erscheinen in allerlei Gestalt I, 371 f. 558. 618. II, 233 f. III, 111, hausen in heidn. Städten I, 558. III, 32, Tempeln u. Götzenbildern I, 371 f. 578. III, 50. 66. 165, Bädern u. heissen Quellen I, 369 f. 387. III, 93, gehorchen Zauberern I, 380 f. 389. III, 203 cf. Kynops, Noëtianos, Hermogenes, tödten Menschen I, 256. 369 f. 387. 562. III, 28. 50. 67, prügeln sie I, 560. missbrauchen Frauen I, 257, vermitteln d. Kunst d. Wahrsagens I, 376 f. cf. III, 165. Heilung v. Dämonischen z. B. I, 375. 378. 379. 388. 561. 577. 582. 619 f. II, 300. III, 41. 47. 60. 94. 167. Fesselung v. Daemonen II, 233 f. III, 203. Das Gnostische in d. Dämonologie I, 8. 324 f. 327. III, 18.

- Dahlak, Insel bei Aden I, 286.  
 Dalmatien II, 142. III, 355 f. 368. 370. 404.  
 Damascus III, 244. 260. 299. 306.  
 Damasus, Bisch. v. Rom II, 306. 392. 398. 408. cf. Lit.-V.  
 Damis, Schüler d. Apollonios v. Tyana III, 171.  
 Daphne bei Antiochien II, 466. Grabmal (Höhle) bei D. II, 431. 440. 457. 466.  
 Dara (Anastasiopolis) II, 63. 105 f. Bartholomäuskirche das. III, 105.  
 Daria I, 114 s. Nikaria.  
 Demas (Kol. 4, 14; 2 Tim. 4, 10; Philem. 24) u. Hermogenes (2 Tim. 1, 15) I, 103. 203. II, 461 Pauli Begleiter, weltlich gesinnt I, 100. II. 429 f. 452 ff. 461. Häretiker I, 95 f. 99 f. verwechselt mit Hymenaeus u. Philetus (2 Tim. 2, 17 f.) II, 425. 453. Siebenziger I, 203 cf. Hermogenes.  
 Demetrius, Senator in Rom II, 175. 278.  
 Demetrius, Bürger in Amaseia I, 558. 588.  
 Denis, Saint-, Kloster E. 44 cf. Dionys. Areop.  
 Derbe in Lykaonien III, 402.  
 Dertosa s. Tortosa.  
 Dhafar (Thaphar), Stadt in Südarabien I, 286.  
 Diana u. Dianentempel s. Artemis u. Artemistempel.  
 Dibus, ind. Insel I, 285 f.  
 Didacus, Erzb. v. Compostella III, 222.  
 Didymos s. Thomas.  
 Didymos, Stadt II, 297 = Didyme, Insel II. 306. 308 = Διδύμη E. 50.  
 Diocletian, Kaiser I, 196. III, 199. E. 15.  
 Dione, Concubine II, 91. 101. 278. 387 cf. Doris.  
 Dionysios, Priester I, 441.  
 Dionysios, kaiserl. Dux III, 296.  
 Dionysios, Bischof v. Mailand III, 310.  
 Dionysios, indischer Prinz u. Bischof I, 251. 256 f. 273.  
 Dionysios Areopagita u. S. Denis I, 273. II, 231 cf. Lit.-V.  
 Dionysius, röm. Ritter II, 175. 278.  
 Dionysostempel auf Patmos I, 388 ff. 398.  
 Dioskorides I, 359. 368. 370 f. 387. 396. 400. 466. E. 97.  
 Dioskoros, Schiffer II, 297. 307. 382. E. 50, aus Διόσκουροι, Schiff (Act. 28, 11) II, 305.  
 Diospolis in Palaestina III, 214. 431 cf. Lydda.  
 Diu, indische Insel I, 286.  
 Diuras (aethiop.) II, 138 = Doris E. 36.  
 Docketismus u. Docketen I, 58. 324 f. 350. 450 ff. 454. 501. 521 ff. II, 264 f. III, 50. 164. 172. Scheinleib I, 70. 324. 451. 512. 521. Scheinkreuzigung I, 452. 464. III, 164. 427. Scheingeburt etc. III, 164.  
 Domitian, Kaiser I, 476. Zeit I, 131. 139. 349. 409. 418. 439. Christenverfolgung I, 139. 411. Christenedict I, 413. 415. 417 f. 477. 489. Verbannung d. Ap. Johannes nach Patmos I, 362 f. 373. 411 ff. 415 f. 444. 481. E. 26. Oelmartyrium des Joh. I, 420. Joh. vor Dom. I, 354. 477—482. 484. Dom. lässt Symeon Klopa d. Giftbecher trinken III, 150.  
 Domitian, Jude I, 577.  
 Domitilla, Nichte Domitian's II, 200. 205. 282. E. 46.  
 Domitius, Schüler d. Andreas I, 577.  
 Domnos I, 370. 387. 396 f. 466. 505 = Menelaos I, 437.  
 Donatisten III, 305.  
 Donau, die III, 367.  
 Doris II, 114. 278. E. 36 s. Diuras u. Dione.  
 Dorotheos, Bischof v. Tyrus I, 195 f. E. 15 cf. Apostelverrz. (Lit.-V.).  
 Dositheos, Goet II, 42. 57. Dositheaner II, 42.  
 Drache (gnost.) I, 256. 324 f. 459. 578. III, 50. E. 67.  
 Drakontios, Bischof I, 579. 588.  
 Drangiana, Landschaft I, 28. 278.  
 Dreikapitelstreit III, 351.

- Drusiana**, Gattin d. Andronikos I, 139. 171. 175 f. 409. 417. 419. 422. 429. 453. 457 ff. 466. 469. 506. 517. III, 98. 427 ff. Drusiana u. Kallimachos I, 457 ff. III, 427 ff.
- Drusilla**, Gemahlin d. Felix II, 50.
- Dschebele** in Nordphoenicien E. 76 s. Gabala.
- Duqu**, Vater d. Matthaeus III, 130.
- Eberhard**, Erzb. v. Trier III, 267.
- Ebion**, von Johannes bekämpft (Badegesch.) I, 95 f. 101 f. 447. 516, von Leucius erfunden? I, 100 f. 517.
- Ebioniten** (Ebionaeer) I, 333. 341 f. II, 57. III, 50 f. Ebionit. Apostelgeschichten I, 353 f. III, 245. Petrus- u. Simonsage II, 38 ff. 57. 363 f.
- Echidna**, Schlangengöttin III, 7 ff. 11 f. 24. 41. E. 66 f. 70 ff. Tempel ders. III, 8 f. cf. E. 70.
- Ecija** in Spanien s. Astigi.
- Edem**, Stadt s. Aden.
- Edêp**, gnost. Figur I, 319.
- Edenna** bei Bergamo III, 320.
- Edessa** in Mesopotamien I, 28 ff. 65. 133. 144 f. 166 f. 210. 214. 217. 219. 225 ff. 243. 246. 248. 268. 273. 284 f. 286 f. 434. 438. 568. 573. 580. III, 100. 154 ff. 178 ff. 418 f. 421 f. 425. E. 20. 22. Edess. Thaddaeusleg. I, 29. 242. III, 154 ff. 178—200. E. 105 ff. cf. Abgarsage u. Addaeus.
- Edessen**. Thomasleg. (Grab d. Thomas) I, 225 ff. III, 154. 418 f. 425. E. 20 cf. Thomas (Translation) u. Judas Thomas. Seligpreisung Edessa's III, 183 f. Archiv zu Ed. III, 179 f. Stadthor I, 434 cf. Christusbild. Thomaskirche III, 419. Zur Geschichte Edessa's III, 185 f. 197 ff. 418 f. E. 107 f. Gnost. Elemente daselbst III, 425. Verh. zu d. Thomaschristen in Indien I, 285 f.
- Egestius** II, 102. 155. 247. 282 = Acestus, Centurio.
- Egetes** (Egeates) I, 54. 564. 590. 592 = Aegeates.
- Eglyppus** (Egyppus) I, 132. III, 133. 137 = Aeglippus.
- Egrissi** (Kolchis) I, 612. III, 144.
- Ehe**, einmalige III, 109.
- Elamiter** III, 57. 63. 77. 93 f. E. 96.
- Eleazar** s. Elieser.
- Elephantiasis** I, 262. III, 137.
- Elesbaas**, König v. Aethiopien I, 168. III, 66. 138 f., geschichtl. III, 138.
- Eleutheropolis** III, 149. 210. 233.
- Eleutheros**, Bischof v. Rom II, 16. 28.
- Elias**, Prophet II, 32. E. 12.
- Eliberis** in Spanien III, 219 cf. Concilien.
- Elides**, Eunuch u. Arzt III, 41. E. 66.
- Elieser** (Ἐλισάραος), Zwillingbr. d. Thomas I, 227. E. 24.
- Elioforum** I, 281 s. Hieroforum.
- Eliturgum** in Spanien III, 219.
- Elwa** (Hawa) III, 76. 79. 84 f. 86 ff. E. 96 = Alluuah E. 91 = Oase E. 96.
- Endor**, Geburtsort d. Barthol. E. 20.
- Enkratiten** I, 229. 290. 342 f. 353. 543.
- Enns** in Oberösterreich III, 349.
- Epaenetos** (Röm. 16, 5) Bischof v. Karthagena, Karthago, Sirmium II, 222. Gedächtnisstag eod. I.
- Epaphras** (Kol. 4, 12) e. d. Siebenzig I, 203.
- Epaphroditos** (Phil. 2, 25) Bischof v. Andriake II, 9 f., v. Terracina II, 10. 222. 307. Gedächtnisstag II, 222.
- Epheserbrief** II, 214.
- Ephesos** I, 25. 31. 67 ff. 102. 122. 131. 166 f. 175 f. 189. 192. 197. 209 ff. 214. 219. 348 ff. 361. 363 ff. 367—373. 387. 396 f. 408 ff. 418 f. 425. 429. 432. 434 ff. 448. 455 f. 466. 467. 474. 476 f. 482. 484. 502 ff. 519. 578. 584. II, 9. 11. 219. 231 f. 446. 466. III, 1. 4. 194. 296. 300. 339. 357

- 372 ff. 386 ff. E. 14. 17. 20. 26 f. 46 f. 71. 91. 111. Eph. einst am Meer II, 231. E. 46 f. Artemistempel, -bild, -fest I, 371 f. 425 f. 434. 436 f. 438. 466 f. E. 71. Zerstörung d. Tempels u. Bildes s. Johannes, geschichtlich I, 430. 519. Fest der Katagogien III, 375 f. 382. 384. Artemisplatz I, 368. 399. „Hütte“ des heil. Johannes (Wohnhaus, Grabstätte u. älteste Johanneskirche „auf d. Berge“) u. Basilica S. Joh. I, 427. 435. 502 ff. E. 20. 27. Zwei Johannesgräber (μνήματα d. Ap. u. d. Presb. Joh.) I, 65. 352. 503 ff. E. 20. 25. Marienkirche I, 448. 505. Grabmal des Timotheus am Pion III, 372. 375. 384. 390. Sonstige Heiligengräber (Maria Magdalena, Philippus etc.) E. 27. Arena u. Thierkampf d. Paulus II, 231 f.
- Ephidama (ia), Dienerin d. Maximilla I, 561. 572. 581 ff. = Iphidamia.
- Ephigenia s. Iphigenia.
- Epidauros I, 374.
- Epikuros, Hafenort I, 374 f. 398.
- Epiphania am Orontes I, 219. III, 146 = Hamath, Hemath.
- Epiphanius, Christ in Ephesos I, 441.
- Erasmus, Petruschüler u. Bischof in Gaëta II, 297. 341. E. 51 = Erasmus, Bisch. v. Formii? (unter Diocletian) II, 305.
- Erba, Schwiegertochter d. Fulbana III, 110. 112.
- Erkella III, 41 = Nerkella E. 66.
- Erowandashât (Eriwan) I, 28. III, 100 cf. Albanum, Arbanopolis, Areuban, Urbanopolis (s. Bartholomaeus, E u. Todesst.)
- Esel, redende s. Thomas (θ' u. γ').
- Esicius, e. d. 7 Apostelschüler III, 219.
- Esrâ'êl, abyssin. Königssohn III, 138.
- Essaer II, 55. 57. Essaeisches Judenchristenth. III, 240 f.
- Esther, Schwester Jesu E. 26.
- Ethnericus, Stadt III, 161 = Berytus.
- Euagrios, Bisch. v. Soloi III, 296.
- Eubola, bestohlen von Simon Magus II, 181. 235. 278.
- Eubula, Ephesierin II, 231. 267. 282. 458.
- Eubulos, e. d. Siebenzig I, 203.
- Euchares, Zeuspriester I, 395.
- Eucharria, Concubine d. Agrippa II, 91. 101. 278. 387 cf. Nikaria.
- Eucharistie, Feier der (cf. Thomas) I, 253 f. 258. 265 f. 269 f. 490. 583. II, 175. 177. III, 88. 117. Liturgie I, 338 ff. 520 f. III, 10. 88. 121 f. Spendeformeln I, 338 f. 520. III, 122. Weihegebete I, 338 f. Abendmahl mit Brod u. Wasser I, 341. 520. II, 267. E. 46, Brod u. Wein I, 338 f. III, 17. 122, Traubensaft III, 10. 88. Strafe f. unwürdigen Genuss I, 341. II, 175.
- Eudokia, Mutter d. Kaiserin Eudoxia II, 409. 413. III, 361.
- Eudoxia, Gemahlin Valentinian's III. II, 307. 409 ff.
- Eugen III, Papst III, 268.
- Eukleia, Slavın I, 590 f.
- Eulogius, Bisch. v. Edessa I, 225.
- Eunuch der Königin Kandake (Act. 8, 27 ff.) III, 2. 5, genannt ‚Candacis‘ I, 167. III, 40. 137, am Hofe des Aeglippus in Abyssinien III, 140, den 70 beigezählt I, 204. 215. E. 17, den Aposteln beigezählt I, 24. 201 f. 413. 416. E. 3. Missionsgebiet u. Grabmal I, 201 f. E. 87. Taufstätte III, 3.
- Euodios (Euodos) e. d. 70 I, 203 f. Bisch. v. Antiochien I, 203 f. II, 9 f. 26. 211. 215, von Petrus ordinirt II, 9. 215. Cf. Lit.-V.
- Euodios, Schüler d. Andreas I, 577.
- Eupatoria am Iris I, 572. 579. Andreaskirche das. I, 572 f.
- Euphemia, Concubine d. Präf. Agrippa II, 91. 101. 114. 278. 387. E. 36.
- Euphemios in Pityusa III, 282.
- Euphenissa, abyssin. Königin III, 137. 139.
- Euphranon (Euphranor), abyssin. Prinz III, 137. 139 f.
- Euphrasius, e. d. 7 Apostelschüler III, 219.
- Euphrat I, 26. 30 u. ö.

**Euphrosinus, Diakon III, 167.**  
**Eusebius, reicher Römer III, 396.**  
**Eusebius de progenie Neronis' III, 278 = Bar-Jesus.**  
**Eustathios, Bischof I, 286.**  
**Eustorgius, Bischof v. Mailand III, 310.**  
**Entropius (d. Historiker), Schüler d. Abdias I, 117. 119. 130.**  
**Eutyches m. d. Bein. Verus (Ὀδῆρος, Βῆρος, Βιρρός, Βύρρος), Begleiter d. Johannes I, 456. 490 f. Bischof I, 491. Thaten u. Leiden I, 518 f. Verf. d. περιόδοι Ἰωάννου? I, 115. 472. 506. II, 272. Name u. Identität m. Burrhus? I, 518, mit Eutychos? I, 518 f.**  
**Eutyches, Heiliger in Rom II, 105.**  
**Eutychiane (Eutyches), Tochter des Philippus III, 3.**  
**Eutychos oder Eutychos (Act. 20, 9 ff.) I, 518 f. cf. Eutyches; nachgebildet im Mundschinken d. Nero II, 143 f. 281 s. Patroclus.**  
**Eva II, 233. 311. III, 74 = die Kirche II, 311. 356.**  
**Evangelien (kanon.) s. Johannesevgl. etc.**  
**Evangelienbuch als Schutzmittel I, 560, als Heilmittel III, 282.**

**Fabellius, röm. Patriarch'? II, 229. E. 43. 44.**  
**Fabianus, Bischof v. Rom III, 199.**  
**Falkonissa II, 441.**  
**Famagusta auf Cypern III, 304.**  
**Fasten am Sonnabend I, 343. II, 214. 252 f. Quadragesimalfasten III, 22.**  
**Faustus, e. Jude I, 391.**  
**Faustus, Manichaeer II, 76. 80.**  
**Felicula, Milchschwester d. h. Petronilla II, 203. 306.**  
**Felix, Procurator II, 50.**  
**Felix, Manichaeer I, 89. 91.**  
**Feritas (Phereta) II, 95. 282 cf. Parthemius.**  
**Festus, Procurator II, 27. III, 242.**  
**Festus, e. Richter III, 128 s. Augustus.**  
**Festus; Nero's Diener aus Galatien II, 94. 105. 163. 281.**  
**Flaccus, Liebhaber der Petronilla u. Felicula II, 203.**  
**Flebius E 44 = Fabellius.**  
**Flora s. Phone.**  
**Florenz III, 320.**  
**Formii, Stadt in Italien II, 305.**  
**Fortunatus (1. Kor. 16, 17) e. d. Siebenzig I, 203.**  
**Fortunatus, Christ in Ephesus I, 441.**  
**Fortunatus, Haushofmeister d. Andronikos I, 459 ff. 518. III, 427 f.**  
**Forum Appii II, 298. 306. 308. 341. E. 51.**  
**Frauen in Männertracht II, 458 cf. Gnostisches.**  
**Fränkisches Reich I, 170. 255. 273.**  
**Frumentius, Apostel Abyssiniens I, 285.**  
**Fulbana, Königin d. Menschenfr. III, 110. 112 = Ziphagia.**  
**Fulbanus (Phulbanus), ihr Gemahl III, 111. 135. Der Name III, 124.**  
**Fulbanus, ihr Sohn III, 110. 112.**  
**Furius, Schüler des Simon Magus II, 201.**

**Gabala I, 219. II, 8. III, 132 = Gabbûlâh E. 20 = Dschebele E. 76.**  
**Gabra Masgal, abyssin. König III, 138.**  
**Gabriel, Erzengel III, 116. 148. E. 95.**  
**Gabriel, indischer Bischof I, 284 f.**  
**Gad, Bruder d. Gundaforus I, 143. 252 ff. 279. 311. 331. 338. 343 = geschichtl. Person? I, 279 f.**  
**Gadarener Mc. 8, 28 verderbt in Gazarener, Gedarener, Kattarener E. 96 s. Cadarener.**  
**Gaëta II, 297. 308. 341. E. 51. Bischofssitz II, 305.**

- Gajus, Kaiser s. Caligula.  
 Gajus, Begleiter d. Petrus I, 572. 576 f.  
 Gajus, Gastfr. d. Joh. I, 197. 363. 406. Bischof v. Ephesus III, 373.  
 Gajus, Presb. in Rom s. Lit.-V.  
 Galaterbrief II, 214. E. 33.  
 Galatien u. Galater I, 33. 212. 570. 610 f. II, 4 ff. 21. 215. 236 f. 466.  
 III, 26. 53. 374. E. 57 cf. Andreas (D), Petrus (B), Philippus (G. u. K).  
 Galicien in Spanien III, 221 f. 224. 227.  
 Galila, „Stadt“ III, 368. 370.  
 Galilaea I, 212. II, 142. III, 36. 40. 43. 159. E. 65.  
 Galim, Stadt in Galilaea III, 265.  
 Gallia cisalpina III, 312. E. 17.  
 Gallien u. Gallier I, 90, in Bez. zu Paulus II, 220. 231, zu Petrus III, 307,  
 Lukas III, 355 f. 370. Crescens E. 17, San Jago (Jakob. Zeb.) III, 226 f.,  
 verwechselt m. Galatien I, 212. 214 f. III, 52 f. cf. Philippus (K).  
 Gallio, Proconsul (Act. 18, 12) III, 77. E. 96.  
 Gamaliel III, 244. 298.  
 Gangra in Paphlagonien II, 8 f.  
 Garamaea III, 413 = Bêth Garmê.  
 Garanius, Stadt I, 621.  
 Gaudius I, 279 s. Gad.  
 Gaudos (Act. 24, 16) = Gozzo bei Malta II, 305 = ‚Gaudomelete‘ II,  
 286 ff. 297.  
 Gaza in Palaestina III, 149. 210. 233.  
 Gazak in Indien I, 293 = Ganzaka.  
 Gazarener s. Gadarener.  
 Gazus, Berg in Indien I, 254. 273. 280. 281.  
 Gedrosien I, 28. 281. III, 84.  
 Gehenna I, 619 s. Hölle.  
 Gelasius, Papst III, 279 cf. Lit.-V. u. Concilien.  
 Gemellus, Anhänger d. Simon Magus II, 193. 278.  
 Genua III, 320.  
 Georgien III, 430.  
 Germanikia u. Germanikäer III, 94. 99. 292.  
 Gethsemane I, 366.  
 Gezira (Mesopotamien) III, 62.  
 Giscala in Galilaea III, 265.  
 Gitta in Samarien II, 34. 36 ff. 48. 51. 56 f.  
 Giustiniano, Doge von Venedig III, 352.  
 Glaukias, Apostelschüler I 114.  
 Gnostiker s. Apostoliker, Apotaktiker, Bardesanes, Basilides, Enkratiten,  
 Herakleon, Kainiten, Karpokratianer, Markion, Markosier, Naassener,  
 Ophiten, Peraten, Saturninus, Sethianer, Simonianer.  
 Gnostisches I, 7 f. 238. 292—343. 441. 463 ff. 498 f. 519—542. 594—600.  
 II, 258—270. 454 ff. III, 16—22. 28 f. 35 ff. 98 f. 120 f. 427 ff. E.  
 69 f. 85.  
 — Scenerie (Erzählungsstoff) I, 7 f. 291 f. 441. 463 ff. 498 f. 562 f. 588. 598 f.  
 602. 620. II, 265. 267 f. 270. 458 f. III, 16. 36. 48. 74. 98 f. 120 f. cf.  
 Thiere (redend), Christus (als Knabe u. Jüngling).  
 — Lieder u. Gebete I, 232. 292 ff. 311 ff. 520. 525 f. 528. 533. 537 f. 735 ff.  
 541. 592 f. 594 ff. III, 17 ff. Zauberformel III, 16 f.  
 — Dogmatik I, 9. 292 ff. 521. 594 ff. II, 258 ff. III, 18 f. Aeonenlehre I,  
 524 f. 527. 529 f. 535. II, 263 cf. Sophia-Achamoth. Dualismus I, 325.  
 327. 541 f. III, 17 f. Antijudaismus I, 515. 527. 599 f. 601. 611. III, 29.  
 35. Christologie I, 532. 533—542. 598 f. II, 261 ff. 459. Doketismus  
 (s. daselbst). Kreuzesmysterium (Σταυρός) I, 452 f. 523 ff. 594 ff. II,  
 92. 258 ff. III, 19 cf. Kreuz. Pneuma-Lehre I, 529 f. 632. Rûhâ d' Qudsha  
 I, 305 ff. 310. 314 ff. 319. Schriftgebrauch I, 343. Elemente (4) I, 323.  
 Fünfzahl I, 316. 320. Sieben- u. Zwölfzahl I, 310. Zweiuunddreissigzahl  
 I, 301. 305 f. 310. Rechte u. Linke I, 601. II, 259 ff. 268. III, 36.



- Wurzel, doppelte d. Menschengeschlechts I, 465. Bedeutung d. Schlange I, 297 f. 321 ff. 345. III, 18 f. 36. 51. E. 67 cf. Dämonen.
- Ethik I, 329 ff. 519 ff. II, 267. Askese I, 8. 342. 519 f. II, 448 ff. Enthaltung v. Geschlechtsgenuss I, 239. 250. 258. 282. 293. 326. 329. 464. 519. 582. 590 f. 602. 622. II, 77. 91. 101. 114 f. 266 f. 299. 448 ff. 452 f. 456 f. III, 8. 17. 36. 38. 87 f. 116, von Fleisch u. Wein I, 519. II, 267. 457. Freiwillige Armuth I, 520.
- Cultus I, 9. 330 ff. 520. II, 267. 270 f. III, 17. Taufe I, 238. 331 ff. 529. II, 162. Salbung mit Oel I, 332 ff. 434. II, 271. Versiegelung I, 331 ff. II, 162. 270 f. III, 120. Eucharistie I, 232. 338 ff. 490. 520. II, 267. III, 17.
- Frauen in Männertracht II, 458. III, 17. 41. 45. Prophetinnen III, 17, predigen u. taufen II, 458. 460. Asketische „Jungfrauen“ II, 267. III, 17.
- Goldringe (aurei) als Zeichen d. Dienstverh. E. 99.
- Golgatha III, 192.
- Golthon in Armenien III, 94. 97.
- Gondophoros (Gondophares), indisch-parth. König I, 278 s. Gundaforus.
- Gordianus III, Kaiser III, 185.
- Gordyaer (Kurden) I, 567. 621.
- Gorgippeia, Inschrift von III, 124.
- Gorsiner I, 567. 606 = Grusien? III, 430.
- Gortyna auf Kreta III, 401 ff.
- Gořzân III, 430 = Georgien?
- Gotarzes, König v. Persien III, 170.
- Gothen (Gothien) I, 430. 519. 604.
- Gozzo s. Gaudos.
- Grado, Hafen v. Aquileja III, 351. E. 83.
- Graecia s. Griechenland.
- Grathon III, 164 s. Kraton.
- Gregor v. Nazianz I, 353 cf. Lit.-V.
- Gregor v. Tours I, 137. 165. 215. II, 88 cf. Lit.-V.
- Gregor „der Erleuchter“, Bischof v. Armenien III, 96 f.
- Gregor M. Papst II, 107. 399. 409. 412. 423 cf. Lit.-V.
- Gregor III P. II, 205.
- Gregor IV P. II, 205.
- Gregor XIII P. III, 226.
- Gregorianer II, 244 s. Armenien.
- Gregorius, Märtyrer III, 107.
- Griechenland I, 544 f. 587. 608. 610. 614. II, 9. 11. 219. 232. III, 5. 368 cf. Achaja.
- Grimaldi, Baumeister II, 397. 401.
- Grusien III, 430.
- Gukamaklam in Indien I, 284.
- Gulleto, Kloster zu III, 362.
- Gundaforus (Gundoforus, Gondophares, Gondophoros, Ὑνδοφόρος etc.), indischer König I, 28 f. 143. 169. 249. 252 ff. 278 ff. 288. 311. 331. 334. 338. 343. III, 419 = geschichtl. Person I, 278 f. Legende I, 249. 252 ff. 274.
- Gurgân = Hyrkanien? III, 430.
- H**abban E. 20. 25 s. Abbanes
- Hades I, 442 s. Hölle.
- Hadrian (Kaiser) u. Antinous II, 144. Johannes I, 373. 439. 473. 476. 482. Simon Zelotes I, 212. III, 148. E. 77. Hermione III, 3 cf. Lit.-V.
- Hadrian I, Papst II, 409. III, 254.
- Häringswunder II, 180 cf. Petrus.
- Hamastra s. Amastris.
- Hamath am Orontes III, 146 = Epiphania.
- Hanan, Beamter Abgar's III, 181. 186. 191. E. 105.
- Hananja (Hohepriester) u. s. Söhne III, 371.

- Hananas, Schuster III, 343 s. Anianos.  
 Hannas d. J., Hohepriester III, 242.  
 Hariopolis s. Hieropolis.  
 Hawa s. Elwa.  
 Haza, III, 62. 155. E. 78 = Adiabene.  
 Hebraeer I, 215.  
 Hebraerbrief II, 214. III, 354.  
 Hebron III, 3.  
 Hegesippos II, 16 cf. Lit.-V.  
 Heidenchristen im Streit mit Judenchristen II, 290. 346 f.  
 Heidnisches s. Aj'dahak, Anahidis, Anahita, Anojsh, Aphroditencult, Apollo, Aresi, Artemis, Astaroth, Athene, Baldad, Berith, Dionysostempel, Drache, Echidna (Schlangencult), Ephesos, Heliû, Herakles, Kalirrhoë, Katagogien, Kerenos, Kybele, Lykos, Marstempel, Mithras, Mylitta, Ormuzd, Prenai, Priapos, Rhadamantos, Sarapisfest, Sonnencult, Zaroës. Dämonenglaube I, 386 f. 560. Menschenopfer I, 386 cf. III, 375. Reinigungen I, 600.  
 Heiligenfeste s. Gedenktage d. einz. Apostel.  
 Heinrich II, Kaiser III, 267.  
 Heinrich IV, Kaiser III, 352.  
 Helena, Mutter Constantin's d. Gr. III, 193. 266 f. E. 106.  
 Helena, Begleiterin d. Simon Magus II, 34 f. 40. 42. 51. 255. 376.  
 Heliodorus, Presbyter I, 86. 105 f. 290.  
 Heliopolis in Aegypten II, 401.  
 Helioforum s. Hieroforum.  
 Heliû, Sonnengott III, 94. 97.  
 Hellas I, 585. 588. III, 27 ff. 373. E. 65 s. Griechenland.  
 Hellespont I. 558. 587. 606. 610.  
 Hemath I, 219 = Hamath.  
 Hemerbaptisten II, 42. 57.  
 Heniocher, skytisches Volk I, 603.  
 Henotikon, das III, 302.  
 Her (Hera), Provinz v. Armenien III, 95 ff.  
 Herakleia in Pontus I, 579. 606. 610.  
 Herakleia in Thrakien I, 581.  
 Herakleides (Herakleios), Bischof v. Tamassos III, 282 f. 286. 289.  
 Herakleion auf Kreta III, 403.  
 Herakleon, Gnostiker I, 25 f. III, 15 cf. Lit.-V.  
 Heraklios, Kaiser III, 91. E. 72. 79.  
 Herakles-Melkart II, 35.  
 Herda (Himna, Heimhda), Schüler des Matthias II, 266.  
 Hermagoras, Bischof v. Aquileja III, 347 f.  
 Hermaios (Hermeus), Gastfr. d. h. Thekla II, 442. 448. 462.  
 Hermas, Bruder des Pius II, 418 f. cf. Pastor und Lit.-V.  
 Hermas, Schüler d. Thomas I, 290.  
 Hermas, Bischof v. Philippi II, 10.  
 Hermes, d. heil. II, 412.  
 Hermione, Tochter d. Philippus III, 3. Grab in Ephesos E. 27. Legende III, 3.  
 Hermogenes (2 Tim. 1, 15) a, Pauluschüler u. Haeretiker (=  $\delta$  χαλκιστής II, 462) cf. Demas; b, Zauberer, von Jakobus Zeb. bekehrt I, 178. III, 203 ff. 223 cf. Philetus. Gedächtnisstag E. 42.  
 Herodes d. Gr., III, 110. 204.  
 Herodes Antipas I, 195. III, 209.  
 Herodes Agrippa I I, 131 f. 211. II, 2. 7. 69. 413. III, 201. 204 f. 206. 212 f. 215. 222 f. E. 20. 81.  
 Herodes v. Chalkis II, 464. III, 73.  
 Herodes, Abgars Sohn E. 22.  
 Herodias I, 195.  
 Herodion (Röm. 16, 11) Bisch. v. Patrae II, 9 f., enthauptet II, 220. Gedächtnisstag II, 222.

- Heros in Hierapolis III, 37 f. 41. 44 f. = Ireos E. 63.  
 Hesychius (Leucius?) I, 85.  
 Hierapolis in Phrygien. Sitz u. Grab des Philippus I, 26. 31. 166. 178. 205.  
 210. 212. 214. 348. III. 1. 4. 7 ff. 11 f. 13. 37. 42 f. 50. 52. 54. 134. 417.  
 E. 17. 66 f. 68. 70 f. 72. 91. Schlangenkult III, 12 cf. Echidna, Ophisner.  
 Erdbeben und Verschüttung III. 11 cf. Philippus.  
 Hierapolis in Syrien (Mabug) I, 26. 205 f. 281. 287. III. 126 f. 130 ff. 234.  
 E. 76 cf. Matthaeus.  
 Hieria, Land I, 281.  
 Hierius III, 371 s. Jairus.  
 Hieroforum (Hyrof., Heliof.), Stadt d. Gundaphorus I, 251. 281.  
 Hieronymus, Archon in Ephesus II, 231 f. 282.  
 Hieronymus Kv. III, 235 ff. cf. Lit.-V.  
 Hieropolis (Hariopolis?) I, 251. 280 f. cf. Hieroforum.  
 Hieros, röm. Kerkermeister II, 92. 116. 278.  
 Hierosolyma s. Jerusalem.  
 Hilduin, Abt v. St. Denis II, 231.  
 Himerios, byzant. Feldherr I, 184.  
 Hims E. 22 = Edessa.  
 Hispania s. Spanien.  
 Hogeazvan, Nonnenkloster bei Nisibis III, 63. 96. 100.  
 Hohepriester (jüdische) im Streit m. Jesu I, 599 f., mit Philippus III, 27 f.  
 Hölle (Gehenna, Unterwelt), Schilderungen ders. I, 259. 616. 619.  
 Homeriten in Südarabien I, 286.  
 Honorias = Ost-Bithynien II, 8.  
 Honorius, Kaiser II, 243.  
 Honorius I, Papst I, 415.  
 Honorius III, Papst III, 226.  
 Hormisda, Papst II, 411 f.  
 Hormizdardasir, Bischofssitz in Susiana III, 414.  
 Höros, Stadthalter d. Tiberius E. 21.  
 Hulna s. Ulna.  
 Hund, redender III, 179 f. cf. Petrus.  
 Hure, die ehrbare I, 455. 518 cf. I, 555. 560.  
 Hürsti, König v. Armenien E. 20.  
 Huzitis, Landschaft in Asien III, 62.  
 Hydra, Tochter Typhon's u. d. Echidna III, 11.  
 Hymenaeus u. Philetus (2 Tim. 2, 18) II, 425. 462.  
 Hypatia, syr. Christin II, 171. III, 189. E. 79 cf. Christusbild.  
 Hyrkanien u. Hyrkanier I, 245 ff. 288. III, 430. E. 25.  
 Hyrkanus, Hasmonäer I, 575. II, 7.  
 Hyroforum I, 281 s. Hieroform.  
 Hyrtacus, Bruder des Aeglippus III, 73, 131. 133. 137 ff. 171.  
 Hyssos, Fluss I, 567. 606.

- Jairus** (Hierius), angebl. Hohepriester III, 371 cf. Rialius.  
**Jakobos**, Reisebegleiter d. Epiphanius Monachos I, 575.  
**Jakobus** (Apostel), wie viele? I, 18 f. III, 229. 235 ff.  
**Jakobus Alphaei** (Minor, d. Jüngere) I, 17 ff. 32. 189. 205 f. 214 f. 218. 221 f.  
 544. II, 210 f. 229—238. 254 f. E. 2 f. 17. 21. 80. 91. Herkunft E.  
 21. Beiname σπέρμα θεῖον III, 232. Bruder d. Matthaeus III, 211.  
 229 f. 232. E. 80, oft verwechselt m. Jak. d. Ger. I, 18 ff. 32. 223. III,  
 231. 232 ff. 235 ff. 254 f., m. Judas Jakobi III, 233 f. 238, m. Jak. Zeb.  
 III, 211. Missionsgebiet Jerusalem I, 215. Missionsreisen III, 210. 232 f.  
 238. E. 21. Tod III, 232 f. 234 f. E. 9. 21. Gedächtnisstag I, 153. III,  
 231. 234. 236. 253.  
**Jakobus**, d. Bruder des Herrn (Ἀδελφός θεός, Δικαιός, Justus) I, 3. 19. 22.  
 25. 32. 62. 65. 101. 118. 120. 132. 145 f. 153 ff. 166 f. 178. 185. 187. 189 f.  
 192 f. 201. 203. 205. 210. 214. 219. 222 f. 349. 366 f. 440. 448. II, 2. 42.

45. 382. III, 52. 126. 152 f. 194. 210 f. 229 ff. 238 — 257. 265. 413. 418. E. 2. 12. 17. 21. 80 f. 91 f. 93.
- Bruder, Stiefbruder, Vetter Jesu I, 18 f. III, 235 ff. 238. 247. 252. E. 26. Stiefbruder Simon's u. Judae I, 118. 120. 132, e. d. Siebenzig I, 201. 203. E. 21. 80. Apostel, verwechselt m. Jakobus Zeb. I, 154 f. III, 247. identif. m. Jakobus Alphaei I, 18 ff. III, 229 ff. 235. 248. 254 f. E. 80. Nasiraeer III, 240. 246. 252. 255 f. Warum d. „Gerechte?“ III, 239. 247. 252. ‚Oblias‘ III, 240. Hohes Ansehen I, 366 f. 440. II, 42. 45. III, 238 ff. Vierzehnter Apostel I, 22, III, 413. Hohepriesterl. Stirnblech III, 246.
- Erster Bischof v. Jerusalem I, 145. 219. 366 f. II, 45. 382. III, 152. 239. 246 f. 250. 251. 254 f. E. 2. 80. Verf. d. transitus Mariae? I, 108, der Liturgia Jacobi? E. 80. Uebersetzer d. Matthauevang. in's Griechische? III, 126.
- Martyr. III, 241 f. 243 f. E. 21. 81. 93. Todesjahr III, 246. 254. Grab III, 52. 248 f. 254 f. Translation III, 249. Gedächtnisstage III, 247. 250 f. 253. 256. 418. E. 80. Jakobus Kleophae E. 91.
- Jakobus, Neffe Jesu (Sohn d. Judas) III, 159.
- Jakobus, Synagogenvorst in Samaria III, 152.
- Jakobus Zebedaei** (Major), Bruder des Johannes I, 3. 17 ff. 25. 32. 62. 65. 131 f. 153 ff. 166. 193. 205 f. 210 f. 214. 218 f. 221. 351. 413. 416 f. 433. 487. III, 201 — 228. 239. 247. 255. 413. E. 2 f. 14. 17. 18. 20. 79. 81. 91. 93, bisweilen verwechselt mit Jakobus Alph. u. Jakobus d. Ger. III, 211. 247 cf. oben.
- Aelteste Ueberlieferung: Hinrichtung durch Herodes Agrippa cf. Act. 12 u. Bekehrung e. Mannes auf d. Todeswege III, 201 f. 413 cf. Clemens Alex. (Lit.-V.).
- Missionsgebiete nach d. Legende:
- A. Judaea u. Samaria III, 203. 205. 208, in Begleitung d. Johannes I, 131. 417. Näheres in d. Passio: Jak. bekehrt d. Zauberer Hermogenes u. Philetus III, 203 f. 223, wird von d. Hauptleuten Lysias u. Theokrit gefangen genommen, beweist aber d. Messianität Jesu u. Alles bekehrt sich III, 204. 206 f. Auf Anstiften d. Hohepriesters Abiathar schleppt d. Schriftgel. Josias den Apostel vor Herodes, wird aber auf d. Richtwege von ihm bekehrt u. folgt ihm im Tode III, 204 f.
- B. Die zwölf Stämme in d. Zerstreung (jüngere griech. Leg., abstrahirt aus Jac. I, 1) III, 208 f. Man fängt an, das Grab nach Marmarika zu verlegen (s. u.), wohl infolge e. Verwechslung m. Jakobus Alph., der mit Simon Judas identificirt wurde III, 210 f. 233.
- C. Galilaea: Kirchenbau in Bethsaida, Tod in Jerusalem, Grab in Marmarika (syrische Leg.) E. 20 cf. I, 219. III, 211.
- D. Lydia (kopt.-aethiop. Leg.): Blindenheilung, Strafwunder, Sohn d. Theophilus III, 212 f. cf. Petrus. Das kopt. u. aethiop. Martyrium nennen statt dessen die zwölf Stämme, welche Herodes tributpflichtig sind, eine arab. Jakobus-Geschichte die ‚Stadt Indiens‘ E. 91. Lydia ursprünglich wohl = Lydda bei Joppe III, 214, doch als Land mit Städten gedacht III, 212.
- E. Spanien (jüngere latein. Tradition) III, 215 ff. 225 f. cf. Spanien. Auf d. Reise dorthin soll Jak. in Sardinien, auf d. Rückreise nach Jerusalem auch in Gallien, Britannien, Venedig (Feuersbrunst), selbst in Armenien gewesen sein III, 227 f. Streng römische Theologen bestreiten den spanischen Apostolat III, 226 u. begnügen sich m. d. Translation u. Wiederauffindung d. Leichnams (s. u.).
- Martyrium (Hinrichtung) I, 25. III, 201 f. 204 f. 208. 212 f. 222 f. E. 20 cf. A, B, C, D, E.
- Todesstätte, bezügl. Grabstätte: Jerusalem (Judaea) I, 211. 219. III, 208 f. 222 f. E. 20, Caesarea (nach Act. 12, 19) III, 209 f., eine ‚Stadt in Marmarica‘ III, 308 f., nämlich Ἄκη τῆς Μαρμαρικῆς E. 79 (syrisch: Akar in Marmarika E. 20, lateinisch: Azimarmarica, in arce marm., Achaja marm. etc. I, 211. III, 215. 222. E. 17, aethiopisch: Bagte und Marke III, 214) cf. C.

- Translation d. Leichnams nach Kloster Raithu am Sinai III, 224, nach Spanien (in e. ‚marmornen Schiff‘) III, 222 f. E. 108 f. Wiederauffindung dess. (in e. ‚marmornen Gewölbe‘) bei Iria III, 221 f. E. 79 f. San Jago di Compostella, der ‚Grosse‘ E. 19, Schutzpatron v. Spanien III, 221, treibt bei Clavigo die Mauren vor sich her III, 224. Reliquien in Toulouse etc. III, 228. Leo XIII u. d. 3 Skelette E. 80.
- Gedächtnisstage I, 153. III, 211. 215. 247. 418. E. 79. 81.
- Jakobusbrief (kanon.) III, 209. 232. 254.
- Jannes u. Jambres II, 302. 357.
- Jartaz (Jardaz), armen. Provinz III, 157.
- Jason, Bischof v. Thessalonich II, 9, v. Tarsos II, 10.
- Jaxartes, Fluss I, 567.
- Jazdegerd I, König v. Persien III, 101. 414.
- Iberien u. Iberer am Kaukasus I, 30. 569. 570. 573. 577. 580. 605. 612. III, 144. 430.
- Icarus, der neue an Nero's Hof II, 324.
- Ichthyophagen III, 84. E. 96.
- Idacius, Bischof I, 54.
- Idumaea III, 159.
- Jebusaeer III, 278 f. 284. Höhle d. Jeb. III, 279. 290.
- Jeremia, Prophet I, 196 f. III, 35. E. 73.
- Jericho III, 77. 85. 244.
- Jerusalem I, 13. 32 f. 111. 131. 145 f. 167. 178. 192 f. 203. 210. 212. 214 f. 219. 249. 283. 285 ff. 366. 397. 434. 476. 578. 580. 587. II, 2. 5 ff. 8 f. 18. 22. 27. 67. 69. 186. 209. 214. 218. 232. 348. 382. 409. III, 7. 32. 48. 128. 143. 148 ff. 151 ff. 191 f. 193 f. 201 ff. 212 f. 222 f. 232. 235. 238 ff. 251. 254. 259. 272. 281. 298 f. 317. 361. 401 f. E. 17. 20. 95. cf. Apostel (Theilung u. Zusammenkunft), Jakobus d. Ger., Simon Klopa, Mar Thomas. Marien-, Michaelis- u. Apostelkirche III, 152. Kirche St. Petri de galli cantu III, 249. Grab Christi III, 192. Kirche z. h. Grabe III, 192. E. 106. Grab d. Jakobus III, 249. 254. Philippus III, 48. Matthias III, 265 f. cf. Bethlaskila, Gethsemane, Oelberg. Zerstörung Jerusalems I, 476. II, 22. 241.
- Jesajas, Prophet III, 35.
- Jesus s. Christus. Leibl. Brüder? III, 235 ff. E. 26.
- Jezdegerd s. Jazdegerd.
- Ifitus v. kaiserl. Hause II, 175. 277.
- Ignatius e. d. Siebenzig I, 204. Schüler d. Joh. E. 20. Bischof v. Antiochien II, 14 ff. 211 cf. Lit.-V.
- Ikonia in Kleinasien II, 220. 424. 429. 437 f. 442. 444. 447. 461 f. 465 f. III, 277. 280 f. 285 f. 401 cf. Thekla, Markus, Titus.
- Iktar, alex. Protomartyr III, 336.
- Ilides, Arzt III, 41 = Elides E. 66.
- Ilion am Hellespont II, 9.
- Illyrien (Illyricum) I, 209. II, 22. 236 f. 348. III, 373. E. 58.
- Inatus, Richter III, 370 f.
- Indalecius, e. d. 7 Apostelschüler III, 219.
- Indien u. Inder I, 13. 28. 63 f. 143 ff. 162. 166 ff. 192 f. 209 f. 214. 219. 225 ff. 241 ff. 244 ff. 276. 278 ff. 282 ff. 293. III, 58 ff. 63 ff. 91 f. 104. 124. 130. 132. 156. 164 f. 170. 194. 232. 326. 419. E. 91. Drei ‚Indien‘ III, 64. 92. 133. India citerior (felix) I, 15. 285. III, 59. 64. 132, ulterior I, 285, superior I, 255. 261. Ἰνδία τῆς Ἀφρικῆς III, 232 ff. ‚Indien‘ in der Thomasleg. ursprüngl. = Weissindien (Baktrien) I, 278. 280 f. 288. III, 419, in d. Bartholomaeusleg. = Karamanien I, 28 oder Arabia felix III, 92. Zur Gesch. von Indien III, 170 f. Das Christenth. in Ostindien I, 283 ff. III, 63 f.
- Innocenz I, Papst I, 56. 89. III, 307 cf. Lit.-V.
- Innocenz III, P. III, 225 f.
- Insubrien III, 309.
- Johann XII, P. III, 225.

Johann XIX, P. III, 347.

- Johannes, Apostel I.** 14. 17 ff. 31 f. 73 ff. 96 ff. 100 f. 113 f. 131. 138 ff. 153 ff. 166. 183. 187. 192 ff. 197. 205 f. 208 ff. 213 ff. 219. 221 ff. 348—542. 544. 550. 578. 609. 617. II, 2. 5. 23 f. 29. 425. 445. III, 3. 8. 13. 28. 136. 130. 194. 201. 239. 252. 363. E. 2 ff. 12 ff. 17. 20. 25 ff. 65 f. 68. 71 f. 87. 91 f. 95. 96 f. 104.
- **Aelteste Tradition I.** 69. 348 ff. **Zusammentreffen mit Kerinth im Bade I.** 96. 101. 349. 516. **Rettung des unter die Räuber gegangenen Jünglings I.** 62. 65. 175. 349. 361 f. 365. 404. 418. **Abfassung d. Ev. u. d. Apokal. s. unten.** **Doppelgänger I.** 351 f. cf. **Johannesgräber (Ephesos) u. Johannes Presbyter.**
- **Bestandtheile u. Composition d. Johannesleg. I.** 505 ff.
- **Herkunft I.** 115. 473. E. 20. 26, *ὡδὸς βρονοῦργς* (Name d. Mutter!) E. 27, nicht mehr **Donnerssohn** (cf. **Philippus**) III, 13, verwechselt m. **Joh. d. Täufer** III, 426. E. 87. **Als Jüngling berufen I.** 69. **Jungfräulichkeit u. Heirathspläne seines Vaters I.** 65. 69 f. 79. 115. 350. 404. 441. 443. 445 f. 473. 491 f. 496. 506. 509 ff. 520. 539 f. **Liebling des Herrn I.** 348. 517. **Empfänger d. Gnosis I.** 349. **Verh. zur Mutter Jesu I.** 366 f. 446. 448. E. 14. 27, **mal't ihr Bild** III, 96, **schreibt ihren transitus I.** 108. **Lebensweise I.** 402 f. 429. 441. 450. 478. 483. 507. 519. **Lebensdauer I.** 69. 348. 352. 361. 362 f. 406. 440. 484. 632. III, 340. **Chronologie s. Lebens I.** 396. 400. 404. 406. 508.
- **Auslosung des Missionsgebiets I.** 31. 366. E. 14. **Joh. sträubt sich I.** 366 f. 404. **Schiffbruch u. wunderb. Rettung I.** 367. 404. 507 f. III, 375. 377. 386. 425 (über **Land I.** 434. 436). **Erster Aufenthalt in Ephesos I.** 368—373. **Knecht in d. Badeanstalt I.** 102. 368 ff. 404. 444. 436 f. 507 f. 516. **Artemisfest I.** 371 f. 434. 438. 466 f. III, 98. **Verbannung nach Patmos I.** 352. 444. 488 f. a) durch d. **Politarchen (Proconsul) I.** 373 f. 417 f. (**Seefahrt über Epikuros nach Patmos I.** 374 f.), b) durch den **Kaiser I.** 438 f. 473. 481 f. III, 375. E. 26 (**Anklageschriften I.** 476 f. **Romfahrt I.** 68. 358. 373. 412. 454. 473. 477 ff. 483 f. 506. 508. **Verhör [Gifttrank] I.** 479 ff.). **Joh. auf Patmos I.** 175. 373—396. 418. 439. 481. (**Wunderb. Rückfahrt nach Asien I.** 113. 473 f.) **Rückkehr nach Ephesos I.** 349. 361. 393. 396. 418. 422. 434. 444. 466. 473 ff. 506. E. 20. 26. **Zweiter Aufenthalt in Ephesos I.** 396 f. 422—427. 434—440. 457—463. 466 f. 469 ff. „**Haus d. Joh.**“ I, 435. 502 ff. cf. **Ephesos. Joh. in Milet I.** 474 f., in **Smyrna I.** 468 f., in **Hierapolis (Philippus) III.** 8 f. 13. 24. E. 69. 71 f., in **Laodikeia I.** 455, in **Thessalonich, Korinth u. Achaja I.** 25.
- **Apostel Kleinasiens I.** 32. 348 ff. cf. **Philippus, aufgesucht von Petrus u. Paulus I.** 435. 439. 440, von **Timotheos III.** 375 f., von **Hermione III.** 3. **Sein Bild verehrt I.** 453. 521 cf. **Lykomedes. Einsetzung von Bischöfen I.** 468 f. **Schüler I.** 349 f. 367 ff. 468. 490 f. III, 374 f. E. 20. **Freunde u. Freundinnen I.** 455.
- **Schriften: Abfassung d. Evang. u. d. Apokalypse I.** 349 f. 393 ff. 405. 434. 439 f. 446 f. 507. III, 375 cf. unten, **der Briefe I.** 352. **Verh. zu Matth., Markus u. Lukas I.** 439. III, 375 cf. I, 349. **Uebersetzer d. Matthäusev. III.** 126. 130. **Verf. d. transitus Mariae s. oben.**
- **Lehrthätigkeit. Mittheilung über Jesu Alter u. Lehre, I.** 348, über **Jesu Leiblichkeit u. Kreuzigung I.** 451 f. 512. **Reden I.** 391. 396. 434. 455. **Rebhuhn- u. Bogengesch. I.** 471 f. 506. 508. III, 429. **Begegnung m. Philo (I, 384), m. d. Philosophen Kraton (I, 422 f.), m. Atticus u. Eugenius (III, 423 f.).**
- **Keuschheitsgeschichten s. Drusiana u. Kallimachos (I, 457 ff.), Sospater u. Proklana (I, 391 ff.), Vatermörder I.** 469 f. 506. 508.
- **Kämpfe m. Juden, s. Carus, Mareon u. Philo, m. Zaubernern s. Kynops u. Noëtianos. mit Dämonen: Dämon im Bade I.** 369 f. 387. 437. **Dämon im Artemistempel I.** 362. 371 ff. 438. 507. **Fluss-Dämon Lykos I.** 386 f. **Dämonen d. Kynops I.** 380 f., des **Noëtianos I.** 389 f., **wider den heidn. Kultus: Götzenbilder stürzen I.** 390. 467. **Zerstörung d. Artemisbildes**

- I, 371. 425 f. 430 f. 434. 436 f. 438. 506, des Artemistempels I, 71. 175. 359. 362. 372. 405. 425 f. 430 f. 434. 438. 466 ff. 473. 476. 502. 506. 508. 519. III, 24 f. 429. E. 14. 27. 97 cf. Ephesos, des Dionysostempels I, 388 f.
- Bekehrungen d. Politarchen I, 378, d. Proconsuls I, 359. 361. 392 f. E. 97, d. Aristodemos I, 426 f., d. Artemispriesters I, 469, d. Apollonpriesters I, 384 f., d. Zeuspriesters I, 395, d. Schuldners, der sich vergiften wollte I, 361. 485 etc. Massenbekehrungen I, 390. 393. 467. 469.
- Daemonaustreibungen: Apollonides I, 375 f. Sohn d. Chrysos I, 378, der Wittve in Phora I, 379, der Wittve in Phlogion I, 388.
- Heilungswunder: Zusammenstellungen I, 418. 442. Der Lahme I, 371. 379. E. 111, d. Wassersüchtige I, 385. E. 97, d. Fieberkranke I, 384, d. Sohn d. Apollos- u. d. Zeuspriesters (s. o.), d. Bademeisters I, 436. Heilung durch Berührung I, 456. Frau in Geburtswehen I, 385. 401 f. 442. Die Unfruchtbare I, 378. 402. 442.
- Todtenerweckungen s. Dioskorides, Domnos, Drusiana, Stacteus. Auf-erweckung d. Artemispriesters I, 469. 506. 508, einer Wittve I, 432, des ermordeten Vaters I, 470, der zwei Vergifteten I, 427. 432, der drei Verhungerten I, 383. Massenerweckung I, 371. 467. Rettung des Ertrunkenen I, 374. Ein Auferstandener erzählt vom Hades I, 442.
- Naturwunder: Erdbeben I, 371. 392. 438. 467. Stillung des Sturmes I, 374. Verwandlung d. Meerwassers I, 375, der Ruthenbündel u. Kieselsteine (cf. Atticus u. Eugenius) I, 423. 427 f. 432. 506, bezüglich des Heus (cf. Schuldner) I, 361. 365. 404. 427 f. 442. 485. 506. 509. Zusammenfügung zerschlagener Edelsteine (cf. Kraton) I, 423. 432. Die gehorsame Schlange I, 460 f. Wanzen-geschichte I, 455 f. 506. 508. 539. Sonst unbekannte Wunderthaten I, 442 f.
- Martyrien: Misshandlungen I, 368. 376. 382. 467. Unter giftigen Schlangen I, 392. Gifttrank I, 68. 175. 404. 426 f. 428 f. 432. 473. 480 f. 484 ff. 506. 508. 517. III, 426: in Rom (leucianisch) I, 480 f. 485 f. III, 426, in Ephesos (katholisch) I, 426 f. 485 f., in Milet I, 428. 475. Oel-martyrium in Ephesos (leucianisch) und Rom (katholisch) I, 66 ff. 101. 139. 175 f. 373. 404. 412 ff. 419 f. 422. 432 f. 483 f. 485 ff. 506. 508. 510. 517. II, 19. III, 426 Gedächtniss dess. III, 417.
- Lebensausgang (transitus, μετάστασις) I, 66 ff. 175. 208 ff. 217. 222. 360 f. 364 f. 397. 434. 440. 443. 444 f. 489 — 501. 506. II, 30. E. 20. 26. 27 f. Abschiedsfeier (Eucharistie) I, 397. 490 f. 535 f. Vom Herrn hegraben I, 440. Selbstbestattung, leucianisch I, 490 ff., nach Prochoros I, 397. 493, nach d. Prologen I, 496 f. Grabeschlummer I, 60 f. 65. 494 f. 632. Mannawunder I, 175. 210. 475. 494 f. 497 f. Leeres Grab (zum Himmel entrückt) I, 364. 445. 492 f. 498 ff. III, 3. E. 26 f. 28.
- Gedenktage I, 433. III, 253. 392. 417 f. 426. E. 79. 87.
- Grab in Ephesos u. zwei Johannesgräber s. Ephesos.
- Johanneskirchen s. Ephesos, Milet, Rom.
- Johannes-Apokalypse I, 348 f. 352. 362. 394. 405 f. 407. 439. 446. 482. 488. 507 f. II, 78 f. III, 195. 380. Entstehungsleg. nach d. Interpolation bei Prochoros I, 395 f. 405. 507.
- Johannes-Briefe I, 352.
- Johannes-Evangelium I, 68. 70 f. 197. 208. 348 f. 350. 352. 393 f. 405. 410. 432. 434. 439 f. 444. 446 f. 475. 507. 510. 515 f. III, 375. 380. 386 f. 388 f. E. 26. 87. 97. Entstehungslegenden: älteste Tradition (Abf. in Ephesos) I, 349. 440. 445 f., Murator. Fragm. I, 68. 439. III, 380, Hieronymus (Prolog) I, 68. 445 ff., Syrer I, 439 f. III, 380, nach Prochoros (Abf. auf Patmos) I, 393 f. 405 f. 507 cf. E. 26, acta Timothei III, 375. 380. Geschrieben von Prochoros I, 394, Sosipater E. 97, Timotheos E. 86 f. Aechtheit I, 351 f.
- Johannes, Erzbischof von Thessalonich I, 108 f. cf. Lit.-V.
- Johannes d. Faster, Patr. v. Constant. III, 303.
- Johannes Markus I, 203. III, 278 f. 280 ff. 317. 328. 342. E. 22. Joh. Markus v. d. Evangelisten unterschieden cf. Markus.

- Johannes, Matthiasschüler III, 266.  
Johannes, Patriarch v. Indien III, 420 ff.  
Johannes, ein Presb. in d. aethiop. Andreasleg. I, 618.  
Johannes Presbyter in Ephesos I, 351 f. 503. 516. II, 16. III, 322. E.  
20. 25, identisch m. d. Ap. Joh.? I, 351 f. 503. Schüler des Herrn I, 352,  
d. Apostels E. 20. Grab I, 503. E. 20. 25 cf. Ephesos.  
Johannes Presbyter in Rom II, 421.  
Johannes Presbyter, der Priesterkönig III, 421 f.  
Johannes d. Täufer I, 447. II, 42. III, 426, e. d. Siebenzig E. 21. 81. 87,  
verwechselt m. d. Ap. Joh. III, 426. E. 81. 87.  
Johannesjünger II, 42. III, 243.  
Jonas, Prophet: Walfisch III, 77. 79. E. 96. Schiffbruch III, 425.  
Jonas, Vater d. Andreas s. Petrus I, 575. II, 7.  
Joppe, Stadt I, 367. 408. III, 223. 227. 425.  
Jordan, Fluss III, 9.  
Joseph, d. heil. (Söhne u. Töchter) III, 252. E. 26 f.  
Joseph v. Arimathia (Mt. 27, 57) Verf. d. transitus Mariae I, 108.  
Joseph, Sohn des Hananja III, 371.  
Joseph, Schüler des Matthias III, 266.  
Joseph-Barnabas III, 298 f. 310 s. Barnabas.  
Joseph Justus = Barsabas I, 205.  
Joses, Stierbruder Jesu III, 236 f. E. 26.  
Josias, Leidensgefährte d. Jakobus Zeb. III, 204 f. 223.  
Ἰουζάβης I, 267 u. ö. cf. Vizan.  
Iphidamia (Iphidama) I, 581. 591. E. 30 = Ephidamia.  
Iphigenia (Ephigenia), Königstochter III, 137 f.  
Irais, Tochter d. Philippus III, 3.  
Irak I, 228. III, 155 = Babylonien E. 78.  
Irapeli in Indien I, 284.  
Irenaeus, Schüler d. Johannes I, 348 f. 443 f. 499. 524 cf. Lit.-V.  
Ireos, Gastfr. d. Philippus E. 66 s. Heros.  
Iria in Spanien III, 221 f.  
Iris, Fluss I, 572. 579.  
Irkä, Stadt d. Chalyber (Hunde) I, 547 = Stadt d. Menschenfresser nach  
syr. Quelle.  
Isaak, e. Oberster d. Juden III, 369.  
Isaurien III, 282.  
Isidor v. Sevilla III, 216. 218 f. cf. Lit.-.  
Ismael, Schüler des Matthias III, 266.  
Ister, Fluss I, 585.  
Istrien III, 351.  
Italicus, Katechumen II, 181. 278.  
Italien I, 582. II, 15. 27. 57. 61. 177. 236 f. III, 217. 228. 305 ff. 322. 355.  
E. 22. Oberitalien III, 308 f. 320.  
Juba II v. Mauretanien II, 464.  
Judaea II, 8. 32. 47. 176. 181 f. 186. 218. 301. 363. 366. III, 159. 209. 268.  
263 f. 271. 362. E. 57.  
Judas, Sohn des Hananja III, 371.  
Judas d. Bruder d. Herrn (Mt. 13, 55) I, 227. III, 159. E. 26. Dessen Söhne  
(Enkel) III, 159. Siehe Judas Jakobi, Judas Thaddaeus, Judas Thomas.  
Judasbrief (kanonisch) III, 159.  
Judas Jakobi, Apostel I, 17 ff. 20. 23. 26 f. 29 f. 30. 32. 148 f. 153 ff. 193.  
205 f. 212. 214 f. 218 f. 221 f. 227 f. III, 143. 146. 154. 157. 158. 162. 230.  
234. E. 2. 4. 17. 20. 77. 78. 80. 91.  
Kommt nur bei Lukas u. Joh. vor I, 17 f., wird gelegentlich bezeichnet  
als Bruder d. Nikodemus I, 193, öfter als Bruder des Jakobus I, 212. 214.  
III, 161 u. als Bruder d. Herrn I, 24. 221. III, 162. E. 78 cf. a u. d;  
identificirt  
a, mit Judas d. Br. d. Herrn (s. o.) I, 24. 221. III, 162. E. 17, doch  
auch von dems. unterschieden I, 227;



- b, noch öfter mit Simon Zelotes I, 20. 24 f. III, 142 f. 150. 163 oder mit Simon Klopa I, 24. 214. E. 17. 77 cf. Judas Zelotes u. Simon Judas;
- c, sehr häufig (in d. griech., latein., kopt. u. jüngeren edessen. Legende) mit Thaddaeus oder Lebbaeus (bei Matth. u. Markus) I, 20. 23 f. 29. 205. 221. III, 154. 157. 158 ff. 164 ff. E. 78 cf. Judas Thaddaeus, doch siehe III, 95. 157. 161. E. 2. 22;
- d, in d. älteren edessen. Leg. dagegen mit Thomas (= ‚Zwillingsbruder Jesu‘) I, 20. 32. 227. III, 154 cf. Judas Thomas.
- Seine Legende (in Kürze I, 26 f. 29) siehe unter Judas Thaddaeus, Simon Kananites u. Thomas.
- Judas Ischarioth, ersetzt durch Matthias I, 23 f. 212. 219. 573. III, 259 f. E. 2. 81, Herkunft E. 21, Tod I, 219. E. 16. 61, statt Christus gekreuzigt **II**, 427, in d. Hölle I, 616.
- Judas Thaddaeus (cf. Judas Jakobi u. Thaddaeus) I, 20 ff. 29. 132. 166 ff. 189. 193 ff. III, 95. 97. 149. 154 ff. 164 ff. 175 ff. 210. 233 f. E. 3 f. 15. 17. 20. 78. 91. 94 = Judas et Thaddaeus I, 214. E. 17, ein ‚Bruder des Herrn‘ I, 221. III, 162 (unterschieden III, 159) cf. Judas Jakobi.
- Missionsgebiete (Apostel d. Orients) I, 29 f. cf. Addaeus u. Thaddaeus.
- a, Edessa, Syrien, Mesopotamien u. Phoenikien I, 29. III, 154 f. 158 ff. 176. E. 20. 78. 91 (nach d. koptischen Legende comite Petro III, 176 f. cf. Thaddaeus).
- b, Armenien (König Sanatruk) III, 156 f. 158 ff.
- c, Persien (mit Simon v. Kana) I, 166. III, 163. 164 ff. 175 cf. Simon Kananites.
- Herkunft (III, 154. 158. 162) E. 20. Tod u. Todesstätte I, 29. III, 156 f. 159 ff. 163. 168. E. 20. 77. 78. Gedächtnisstage III, 155 ff. 159. 162. 169. 172. 176. 418.
- Judas Thomas (d. i. Judas d. Zwillingsbruder Jesu I, 227), Apostel des Orients: a, in d. syr. (edessen.) Legende identif. mit Judas Jakobi I, 20. 25. 29. 32. 227. III, 154 = Hauptapostel v. Edessa III, 198 cf. Addaeus; b, in d. *κροτοιοι* *Θωμά* (bald ‚Judas‘, bald ‚Thomas‘ I, 257) unterschieden von Judas Jakobi und identif. mit Judas d. Bruder des Herrn I, 20. 227 = Apostel ‚Indiens‘ I, 233. 252 ff. III, 174 cf. Thomas.
- Judas Zelotes I, 20. 22 f. 132. 148. 210. III, 163 f. 169. E. 5 = Judas (Thaddaeus) m. d. Beinamen Zelotes, unterschieden von Simon Kananites.
- Juden I, 215. II, 233, in d. Diaspora I, 30. II, 5. III. 208 ff. (cf. Zwölf Stämme), in Mesopotamien I, 30, in d. Küstenstädten am schw. Meer I, 30 f. 576 ff. 611, in Nicaea I, 578 f., in Grossarmenien III, 73, auf Cypren III, 283 f., in Karthago III, 33, Rom II, 297 ff. 334, Trier III, 265, Britannien II, 220. Feindseligkeiten d. Juden z. B. I, 379 f. 576 ff. 616. II. 299. III, 27 f. 33 f. 41 f. 204 f. 283. 300. Disputationen I, 384. III, 27. 42. 204. 243. 299. Anklageschrift I, 477. Juden in Sinope = ‚Menschenfresser‘ I, 576. 579. 586 f. 604 f. 611. II, 5.
- Judenchristen, Streit m. Heidenchristen II, 290. 346.
- Juliana, Aebtissin II, 298. 306 f.
- Julianus, röm. Kaiser I, 196. 584. E. 16.
- Julianus, König der Apsilen III, 124.
- Julianus, Presbyter II, 307. III, 395.
- Julianus, Bischof v. Toledo III, 216.
- Julias, Stadt I, 575.
- Julius, Centurio (Act. 27, 1) E. 58 cf. Lit.-V.
- Jünger, die 70 (oder 72? I, 204. 367. E. 2), Begleiter d. Apostel I, 367. Herkunft ihrer Namen I, 203 f. cf. Jüngerverzeichnisse (Lit.-V.).
- Junias (Röm. 16, 7) einer d. Siebenzig I, 204.
- Justa, Proselytin in Caesarea II, 40 f.
- Justa, ein Vogel I, 616.
- Justinianus I, Kaiser, erbaut d. Basilica S. Johannis in Ephesos I, 435. 502, dsgl. in Milet I, 474 f., die Apostelkirche in Constantinopel III, 363. 388, bittet für die Peter-Paulskirche um Reliquien II, 411 cf. Lit.-V.
- Lipsius, Apostelgeschichten, Ergänzungsheft.

- Justinianus II, Kaiser E. 79.  
Justiniapolis (Neu-) am Hellespont III, 320.  
Justinus II, Kaiser III, 249.  
Justus, Sohn des Hananja III, 371.  
Justus (Act. 1, 23) s. Barsabas.  
Justus, Nero's Diener II, 94. 150—163 s. Barnabas-Barsabas.  
Juvenalis, Bischof II, 298. 306 f. E. 51.
- K**  
Kaestos = Rhegium? E 50.  
Kahanat III, 115 ff. Bedeutung E. 76.  
Kajaphas, Hohepriester III, 243 f. 369. 371.  
Kainiten, gnost. Secte III, 172.  
Kalamine (Kalamene, Kalamete), ‚Stadt in Indien‘ I, 28. 63. 211. 214. 219. 226. 228. 245 ff. 281. 288. E. 17. 25 = Todesstätte d. Ap. Thomas, thatsächlich in Gedrosien I, 28. 281. 288.  
Kalender (Zeitrechnung), aegypt. I, 200, ‚asiat.‘ (kleinasiat.) III, 384.  
Kaleb (Elesbaas), abyssin. König III, 138.  
Kalendion, Patriarch v. Antiochien III, 300. 302.  
Kalliana (Kaljani), Stadt in Indien I, 283.  
Kallimachos I, 409. 429. 433. 457 ff. 519. II, 262. III, 427 ff. cf. Drusiana.  
Kallinikos (Raka), Stadt III, 156. E. 21.  
Kalliope, Frau in Geburtswehen I, 401. 560.  
Kallirrhoë, Mutter d. Schlangengöttin Echidna III, 11.  
Kallistos, auferweckt v. Andreas I, 572. 579 = Kallistos, Bischof v. Nicaea? I, 588. 616.  
Kamolia (Komolia) s. Camulium.  
Kana in Galilaea I, 212. III, 144 cf. Simon Kananites. Hochzeit zu Kana I, 446. III, 151.  
Kandake, Königin von Aethiopien (Act. 8, 27) I, 167. III, 5 cf. Eunuch. ‚Reich von Kandake‘ I, 249. III, 260. ‚Kandaker‘ (Volk) III, 5. 31. 37. 40. 44 f. E. 69.  
Kanerki, Münzen des III, 171.  
Kanguar, Kastell am Tigris III, 96 f.  
Kanon, neutestamentl. d. Doctrina Addaei III, 193 ff. cf. Lit.-V. (Eusebios, Claromontanus, Muratorii fragm.).  
Kanon v. Nicaea III, 296, des Athanasios III, 380.  
Kantakoros I, 274. 632. E. 93 = Gundaforus.  
Kaph, Schüler des Matthias III, 266.  
Kapharnahum III, 229.  
Kappadokien I, 33. 570. 606. 610. II, 4 ff. 8 f. 21. 215. 236 f. III, 310 E. 44. 57.  
Karamanien u. Karamanier I, 28. 210. 245 ff. 288. III, 64. 84. 92. 125. 133. E. 25.  
Karbine, Insel I, 281.  
Karien I, 31. III, 11.  
Karinus s. Leucius.  
Karkemisch s. Kirkesion.  
Karmina, Insel I, 281.  
Karos auf Patmos I, 391 f. 398.  
Karpokratianer I, 521.  
Karpos (2. Tim. 4, 13) einer d. Siebenzig I, 204.  
Karthagena in Spanien III, 130. 227.  
Karthago I, 32. 217. 441. 598. II, 220. 222. III, 5 f. 32 ff. 44. 48. 130. 148. E. 69. Leuchthurm III, 32.  
Karu, Richter III, 47.  
Karuthjas, Mutter des Matthäus III, 130.  
Kasgar, I, 289 f. nicht = Kaschghar, Handelsstadt, sondern = Kaschkar, babylon. Landschaft I, 290 cf. III, 414.  
Kaspar, einer d. hell. 3 Könige I, 279.

- Kastellios, Statthalter II, 438. 465.  
Katagogien s. Ephesos.  
Katakomben II, 392 ff. 402. E. 43 cf. Rom.  
Katoikia (Katoikion), Dorf I, 374. 398.  
Kattareni s. Gazarener.  
Kaukasus, Gebirge I, 30. 32. 612 f. III, 144.  
Καῦθα (Gozzo) II, 305 s. Gaudomelete.  
Kavádh vor Edessa III, 186.  
Kedar, Zelte von III, 233.  
Kenneshrin, Stadt E. 21.  
Kephas (von Petrus unterschieden!) einer d. Siebenzig I, 21 f. 201. 203. III, 413. 416. E. 3. Legende E. 22.  
Kerberos, Sohn d. Echidna III, 11.  
Kerdon, Bischof v. Alexandria III, 333.  
Kerenos (= Kronos?) III, 88.  
Kerinth (Merinth) I, 95. 97. 101 ff. 349. 447. 516 f. II, 57.  
Ketarböl, Missionsprov. d. Barthol. E. 20.  
Khorasan in Persien III, 96 f.  
Kilikien I, 33. II, 9. 466. III, 23. 71. 75.  
Kirchen s. Alexandria, Bethsaida, Bosporos, Byzanz, Compostella, Constantinopel, Dara, Edessa, Ephesos, Eupatoria, Hogeazvan, Jerusalem, Mailand, Milet, Naddaber, Patrae, Rheims, Salamis, Saragossa, Sinope, Trier, Venedig.  
Kirchenbau. Gottesdienste in Synagogen I, 577. II, 178. III, 203. 284, in Privathäusern I, 266 f. 381. 561. II, 180. 182 f. 190 f. 463. III, 7. Synagogen u. Tempel zu Kirchen geweiht I, 579. III, 66. 117. Kirchenbauten angebl. in apostol. Zeit I, 502. 552. 576. 579. 581. 582. 617. II, 419. III, 11. 28. 38. 42. 47. 50. 66. 78. 83. 88. 94. 96. 110 f. 117. 137. 152. 167 f. 220. 235. 308. 333. 368. 402. E. 19 ff. Zur Baugeschichte alter Basiliken I, 414. 475. 502. 573. II, 395 ff. 409. 419. III, 221. Scheidewand in d. Kirche III, 10. 17.  
Kirkesion III, 156. E. 21.  
Kition auf Cypern III, 283. 287. 289 f.  
Klaudiopolis (Bithynium) II, 8 f.  
Kleinasien s. Asien.  
Kleobios, Häretiker I, 95 f. 99. 103. 518. II, 57 f.  
Kleobios, Johannesschüler I, 99. 455. 518. II, 277.  
Kleobios (Cleobius) ‚vom kaiserlichen Hause‘ I, 99. II, 175. 277.  
Klebulos, Irrlehrer I, 95. 99.  
Kleopatra Selene, Tochter der Kleopatra II, 464.  
Kleophas (Luc. 24, 18) od. Klopas, Emmausjünger III, 360. 362, einer d. Siebenzig I, 203. III, 143. 413. 416. E. 3. 77. 80. 91, identif. m. Simon Klopa I, 203. III, 143 ff. Der Name E. 80, Beiname d. Simon (Judas) I, 25. 214. III, 143. 148. E. 17.  
Klopas (Joh. 19, 25) III, 229, Vater d. Bischofs Symeon v. Jerus. (s. d.), des Jakobus III, 247. E. 91.  
Klöster s. Agionoros, Alexandria, Andechs, Bobbio, Denis (St.), Hogeazvan, Messina, Mitylene, Moskau, Raithu, Seleukia, Silos, Trapizomata, Trier.  
Kokabe, Dorf in Basanitis I, 101.  
Kolchis u. Kolcher I, 30. 547. 567 f. 570. 604. 612. III, 66. 144.  
Köln am Rhein III, 320.  
Kolossierbrief II, 214.  
Kommagene, Landschaft III, 94.  
Konstantin u. Konstantinopel s. Const.  
Koptische Kirche I, 220 ff. III, 260. 318. 367. 383. 390. 405. 426. E. 89 ff.  
Korasion in Pamphylien (Korakesion) III, 282. 288.  
Korbanopolis III, 59 s. Urbanopolis.  
Korinth u. Korinther I, 25. 401. 588 f. II, 9. 11. 14 f.  
Korintherbriefe II, 214.  
Koromandel s. Coromandel.

- Korybanten I, 520.  
Kosmas Indikopleustes III, 420. E. 3. 15 cf. Lit.-V.  
Krates v. Theben I, 98. 422 f. 517 = ‚Kraton‘ bei Lucian u. Epiphanius I, 97 f., von Johannes getauft I, 422 f.  
Kratinos, Sohn des, in Sinope I, 588.  
Kraton in d. Johannesleg. I, 422 f. s. Crato Philosophus.  
Kraton (Grathon, Crato), Schüler d. App. Simon u. Judas III, 164 cf. Lit.-V.  
Kreuz (cf. Gnostisches). Versiegelung m. d. Kreuzeszeichen (bekreuzigen) I, 333 492. 619. II, 464. III, 16. 32. 120. 166. Wunder mit dems. I, 551. 578 f. 583. 599. 619. II, 202. 233. 441 f. III, 40. 88. 166. Grab in Kreuzform I, 493. Lichtkreuz I, 452 f. 523. III, 9. 16. 37. Symbolik des Kreuzes I, 523 ff. 594 ff., der umgekehrten Kreuzigung II, 92 f. 258 ff. III, 19 cf. Petrus u. Philippus. Kreuzesanrufung I, 595 ff. II, 11 cf. Andreas u. Petrus. Sonst. Kreuzeskult I, 434. 437. Andreaskreuz s. d.  
Kreuzesauffindung III, 192. 250. 266. E. 105 f.  
Krim, Halbinsel I, 606.  
Krommyakites (Krommyon) auf Cypern III, 282. 286.  
Kromna am schw. Meer I, 579. 606. 610 s. Amastris.  
Ktesiphon s. Seleukia.  
Kûrá (= Cypern?) E. 22 cf. Barnabas (E).  
Kurden I, 617. 621.  
Kurion auf Cypern III, 283. 287 f. 289 f. 296.  
Kutjakel in Indien I, 284.  
Kybeledienst III, 12.  
Kynocephalos, der im aegypt. Kultus III, 85, in d. Bartholomäusleg. (G) III, 77 f. 82 f. 85. 91. E. 96.  
Kynops, Zauberer I, 361. 376. 380 ff. 398. E. 97.  
Kypros s. Cypern.  
Kyrene III, 281. 332. 337. 341. Kyrenaika III, 210.  
Kyrillos, Oberpriester d. Zeus III, 276 f. 280.  
Kyrros, Begräbnisstätte d. Simon Zel. E. 21.
- Lachis, Schüler des Matthias III, 266.  
Lakedaemon E. 15. 30.  
Laminium in Spanien II, 227. III, 217 f.  
Lampadistos auf Cypern III, 282. 288.  
Lampadius, Praeses in Rom III, 396 f.  
Laodikeia in Phrygien I, 109. 455 ff. 508 f. 519. 578. III, 13 cf. Johannes.  
Laodikeia in Syrien I, 193. II, 42. 60. III, 156. 282. 288. E. 20.  
Lapithos auf Cypern III, 287 f. 290.  
Lateranconcil s. Concilien.  
Latium II, 307.  
Laureacum (Lorch) III, 349.  
Laurentius, Praeses auf Patmos I. 376 ff. 398.  
Laurentius, d. heil. III, 349.  
Lazarus (Joh. 11, 1 ff.) E. 21.  
Lazien u. Lazier I, 577. 605.  
Lebbaeus (Matth. 10, 3) I, 20 ff. 29. 180. 206. 209. 218 f. 227 f. III, 158 ff. 163. E. 15 cf. Thaddaeus.  
Lectra, Gattin des Onesiphoros II, 437.  
Ledra, Dorf auf Cypern III, 284. 290.  
Lemobia II, 171. 229 ff. E. 44 = Plantilla; entst. aus Lemovica (Limoges)? II, 231.  
Leo I (d. Gr.), byzant. Kaiser III, 300. 302.  
Leo V (d. Armenier), dschl. III, 352.  
Leo VI (d. Philosoph), dschl. I, 184.  
Leo I (d. Gr.), Papst I, 55. 229. II, 406 ff. cf. Lit.-V.  
Leo III P. II 107. 416. III, 221 f. cf. Lit.-V.  
Leo VIII P. III, 353.

- Leo XIII P. E.** 80 cf. Lit.-V.  
**Leonidas**, angebl. Verf. d. leucian. Andreasacten I, 55. 75. 84 f. 544. III, 430 = Leucius Charinus I, 85. 544, doch s. III, 430.  
**Leontios I.** 58. 84. 87 = Leucius.  
**Leontios**, Bischof v. Magnesia III, 372.  
**Leontius**, Knecht in Korinth I, 560.  
**Lesbios**, Proconsul in Patrae I, 401. 560. 573. 581. E. 30 cf. Andreas.  
**Leucius (Leukios)**, Arzt in d. Philippusleg. I, 84. III, 41.  
**Leucius**, Märtyrer unter Decius I, 84.  
**Leucius**, aegypt. Bischof unter Theodosius I, 84.  
**Leucius Charinus I.** 4. 27. 41. 43. 44 ff. 83—117 (cf. I, 624 f.) 121. 229 ff. 290. 346. 353. 408. 464. 509. 543 f. II, 80 f. III, 303. 425. 430. ‚Leucius und Carinus‘ I, 111 f. Schreibweise d. Namens I, 84. Geschichtliche Persönlichkeit? I, 116 f. Discipulus diaboli I, 44. 56. 86. 92, zuerst in manichäischen Kreisen genannt I, 90. 104. Manichaeer? I, 45. 55. 86. 90. 104. Marcionit, Markosier? I, 45. Apostelschüler? I, 44 f. 87. 91 f. 104 ff. Begleiter d. Johannes? I, 87. 89. 92—103. 112 f. 115 f. Verf. d. acta Joh.? I, 85. 117, der *περτοβοι ἀποστόλων*? I, 85. 90. 113 ff. cf. Lit.-V.  
**Leukosia** s. Nikosia.  
**Levi**, d. Sohn d. Alphaeus (Marc. 2, 14. Luc. 5, 27) I, 17. 24 f. III, 229, besonders aufgezählt I, 21 als Nicht-Märtyrer I, 26, meistens m. Matthaeus identificirt I, 23. 206. III, 130. 229 = Matth. vom Stamme Levi I, 212. III, 125 cf. Matthaeus.  
**Levi**, Sohn des Hananja III, 371.  
**Lezuza (Libisosa)** in Spanien II, 227. III, 217 f.  
**Libyen III**, 85, in Bez. zu Markus 332. 339 ff., Simon Zel. (Simon Judas) III, 147 ff. cf. III, 210, Lebbaeus I, 209. III, 163, Lukas III, 363.  
**Licinius**, Kaiser I, 195 f. E. 15 f.  
**Lieder**, gnostische s. Gnostisches.  
**Ἁγίου βολῆ** auf Patmos I, 382. 398.  
**Ligurien III**, 309. 312. 315.  
**Limnes**, Dorf auf Cypem III, 284. 290.  
**Limoges (Lemovica)** in Frankreich II, 231.  
**Linus** (2. Tim. 4, 21) Siebenziger I, 203. III, 413. 416. E. 3. Schüler des Petrus II, 422. III, 195, den er bestattet II, 206 f. Nachf. d. Petrus als Bischof v. Rom I, 203. II, 16. 26. 84. 206 f. 212. 215. 220. 223. Grabstein II, 403. Verf. d. *passiones Pauli und Petri*? I, 114. II, 88 f. 106. 108. 273, der *virtutes Petri*? I, 160 f. II, 108. 386 f. E. 100, eines griech. *Sermo (liber, epistola) de passione Petri et Pauli*? II, 88 f. 106. 108. 386 f. cf. Lit.-V.  
**Lipari**, Insel bei Sicilien I, 166. 206. III, 60. 69. 71. 91. 106 f. E. 10. cf. Bartholomaeus.  
**Liphon** cf. Lophos.  
**Liturgisches III**, 121 cf. Eucharistie, Taufe, Lit.-V. (Liturgia, Missa).  
**Livia**, Nero's Gemahlin, Christin II, 248. 277. 282. 299. 315 f. 319. 334. 383. E. 60.  
**Localtraditionen**, allgemein I, 1. 10. 26. 244. 575 ff. II, 9. 56. Aegyptische III, 148. 153. 202, alexandrinische III, 346, v. Amisos I, 577, armenische III, 61 f. 97 f. 156 f. 175, babylonische III, 172 f., bosporische (georgische) I, 30. 612. II, 6. III, 143 ff., in Brescia III, 308, cyprische III, 286. 301, edessenische I, 225 ff. III, 154 ff., ephesinische I, 31. 352. 435. 448. 475. 497. 505. III, 377. E. 27, in Hamastra I, 579, Hierapolis I, 31, Jerusalem III, 249, Karamanien I, 26, Kreta III, 403, Mailand III, 305 f. 308, Milet I, 474 f., Neapel II, 11, parthische (ostsyr.) III, 63, persische I, 247 f. 273. III, 97. 125 f. 178, pontische II, 4 ff. III, 57 f. 61 f. 145, römische I, 414. 416. 487. II, 5 f. 11 ff. 19. 30. 256. 325 f. 391 ff. 409 ff. 415—421. III, 269, in Sardinien III, 227, Seleukia (Isaurien) II, 432, Sinope I, 27. 576 f. 587. 604 f. 611. II, 5, Spanien II, 227. III, 216 f., Syrakus II, 9, Taprobane I, 202, Tarent II, 11, Tarsyana III, 125, Tau-

- romenium II, 9, Terracina II, 222, Theben (Boeotien) III, 359, Toscana III, 308, Trier III, 267 f.
- Longinus (Λόγγος, Lycus), Megistus und Acestus (Κέστος), drei Officiere, welche die Hinrichtung des Paulus überwachen sollen und von ihm bekehrt werden (Linustexte) II, 94 ff. 102. 155 ff. 161 f. 164. 246 f. 270. 282. 295. 314. 389. E. 38 f. 40, identisch mit den drei 'Soldaten' der Marcellustexte II, 295. 304. 314 f. E. 60 cf. Parthemius.
- Lophos (Liphon), Hafenort I, 375. 398.
- Lothar, Kaiser III, 267 f.
- Luach oder Luch in Aethiopien III, 133.
- Lucas, röm. Officier s. Lycus.
- Lucianus, Märtyrer III, 107.
- Lucianus s. Leucius.
- Lucina, Bestatterin d. Paulus I, 161. 174. II, 284. 394.
- Lucius aus Kyrene (Act. 13, 1) III, 281.
- Ludd I, 617. III, 431 = Lydda.
- Lukas I, 23. 192 f. 200 f. 203. 205. 209. 214. 222 ff. 439. 447. 513. 569. II, 21. 93 ff. 102. 143. 158. 161. 220. 243. 281. III, 194. 278. 349. 354—371. 378 f. 388. 404. E. 2. 11. 21. 39. 43. 84 f. 85 f. 91 f. 110.
- Etymologie d. Namens III, 366. Geburtsort Antiochia III, 355. 360. 362. 366 f. E. 84 (Dalmatia III, 368. 370). Bildung III, 360. 362. E. 110.
- Arzt III, 354. 359. 362. 367 f. E. 84. 110. Maler III, 361. E. 84. Schüler des Lazarus, von Philippus getauft E. 21, abtrünnig, von Paulus wieder bekehrt III, 354. Siebenziger I, 201. 203. III, 354. 360. 367 f. Zwölfer I, 192 f. III, 360. Emmausjünger III, 360. 362. 367. Begleiter d. Paulus II, 93 f. 281. III, 354. 356. 359. 363. 366 f. 368. 370. 404. E. 21. 39. 84, des Petrus III, 368. Verf. d. Lukasev. u. d. Apostelgeschichte (s. d.). Uebersetzer des Hebraeerbriefs I, 513. III, 354.
- Missionsgebiete: Achaja, Boeotien, Attica III, 355. 363. 367. E. 84 f., Theben (Aegypten) II, 220. III, 363, Alexandrien III, 355, Bithynien III, 365, Thrakien III, 367, Makedonien, Dalmatien, Gallien, Italien III, 194. 355, Ostia I, 209, Rom II, 93 ff. (mit Paulus) III, 368 ff. (vor Nero). Das Wunder mit d. abgehauenen Hand III, 368.
- Lebensausgang. Alter III, 359. 365 ff. E. 86. Tod natürlich III, 354. 357. 363. 366 f. E. 85. Märtyrertod I, 209. III, 356 f. 368. 370. Todesstätte I, 209. III, 357 f. 365 f. 368. Wunder am Grabe III, 359. 363. Translation d. Leichnams nach Konstantinopel I, 569. 584. 607. III, 356. 359. 361 f. 363. 364. 366 f. E. 84. Reliquien in S. Salvatoris de Gulleto, Venedig u. Padua III, 362.
- Gedächtnisstage I, 222. 224. III, 362. 364. 366 ff. 370.
- Lukasevangelium I, 439. 447. III, 177. 349. 354 ff. 363. 366 f. 369. 375. 378 f. E. 84. Abfassungsverh. III, 354. Zeit III, 367 f. Ort III, 355. 366 f. E. 84. Adresse III, 177. Dem Schiffer Silas übergeben III, 369.
- Luna, Gefährtin des Dositheos II, 42.
- Lupa, Frau in Compostella III, 223 f.
- Lusia, Fluss I, 572. 579. 606.
- Lycus (Lucas) II, 164 = Longus E. 40 cf. Longinus.
- Lydda (cf. Ludd u. Lydia) III, 214. 431. E. 94 = Diospolis in Palaestina.
- Lydia (aethiop.) I, 617. 621. III, 212 = Lydda 214. 431.
- Lydia, ein dämonisches Weib III, 80.
- Lydien, Landschaft III, 5. 7. 41. 44. E. 68. 71 cf. Philippus.
- Lykaonien I, 28. 33. 121. 147. 212. 214. 218. II, 424. 465. III, 5. 9. 12. 38. 44. 54 ff. 75. 374. 385. E. 68. 94 cf. Bartholomaeus (B), Philippus (G), Petrus (I, 33), Thekla, Timotheus (Herkunft).
- Lykien I, 578. II, 424. 465. E. 82.
- Lykomedes, Verehrer d. Johannesbildes I, 86. 99. 450. 453. 455. 508. 518. 521.
- Lykos, Fluss in Kleinasien I, 572. 579. 606.
- Lykos, Flussgott auf Patmos I, 386 f. 398.
- Lysia, Zwillingschwester d. Thomas I, 227.

- Lysias (Centurio) bei d. Hinrichtung d. Jak. Zeb. III, 204 f.  
 Lysimachus (vom kaiserl. Hause) II, 175. 277.  
 Lystra in Lykaonien II, 437. 462. III, 374. 388 f. 402.
- Mabbôg (Manbig) E. 20.**  
 Mabug I, 26. III, 126 ff. 234 cf. Hierapolis am Euphrat.  
 Macedonia, Stadt (in d. aethiop. Leg.) III, 79 f.  
 Macrinus, Proconsul I, 391 f. 399.  
 Mactran (aethiop.) III, 78. 85 cf. Makedanen.  
 Madana, indischer König E. 75.  
 Madras in Indien I, 284.  
 Maeotischer See I, 580.  
 Magier (als Volk) I, 245. III, 63. 94. 96. 119.  
 Magnetos, Statue des III, 83.  
 Mahlûph E. 20 s. Mailapur.  
 Mailand II, 220. 222 f. 314. 432. III, 270. 272 f. 275. 305—320. 364, „zweite Stadt nach Rom“ III, 314 f. Barnabaskirchen III, 309. San Barnabe al Fonte III, 306. K. San Dionisio III, 308. K. der Heill. Nabor u. Celsus III, 320. Mailänder Messbuch III, 309. Bischofsverzeichnisse III, 314.  
 Mailapur (Mahlûph) in Indien I, 28. 281. 284. 286 f. 289. E. 20. 25. Grabmal d. h. Thomas I, 281. 287. 289. E. 25.  
 Maishân I, 293. 295. 297. 299. 300 = Mesene am pers. Meerbusen.  
 Maiturnos (aethiop.) I, 277 = Vizan.  
 Makana, ein schwarzer Teufel I, 619 f.  
 Makedanen III, 77. 84 f., verderbt aus *Μαγαδάν* (Matth. 15, 39)? E. 96.  
 Makedonien I, 27. 212. 214. 276. 560 f. 570. 581. 585. 587 f. 592. 610. 614. II, 9. 11. 176. 219. 232. III, 124. 133. 194. 263 f. 272. 355. 367 f. 373. 404 cf. Andreas, Barnabas, Lukas, Matthaues, Matthias, Petrus.  
 Makkabaeerfest II, 410.  
 Malabar, Küste von, I, 283 ff.  
 Malankara, Insel in Indien I, 284. 287.  
 Malchus III, 333 s. Milios.  
 Male s. Malabar.  
 Malta, Insel II, 285. 305. 307 ff.  
 Manazara (Manashar, Marna, Mnesara), indische Prinzessin I, 268 ff. 276. 280. 288. 291 f. 336. 592.  
 Mandäer — Gnosis I, 298 f.  
 Mani I, 82. 289. Manichaeer (cf. Agapios, Faustus, Felix, Thomas) und Manichaeismus I, 47. 51 ff. 74 ff. 83. 86. 88 ff. 99 ff. 104. 229. 288 ff. 304. 315. 323. 331. 341 ff. 345 f. 353. 428. 528. 543. 545. II, 75. 76 f. 253. III, 171 f. Schriften I, 74 f. Lehren I, 75. 304. 315 f. 323. 528. II, 77. III, 171 f. Bräuche I, 331. 341 f. Einfüsse auf d. indische Christenth. I, 288 ff. Verh. zu den leucian. Apostelacten (*περλοδοι ἀππ.*) I, 76 f. 83 cf. Leucius.  
 Manigramakar, Sekte der I, 288.  
 Mannacavasser, Zauberer = Manikjavachaka, Brahmane u. Christenverfolger I, 289.  
 Mannawunder am Grabe d. Joh. I, 497 f. Andreas I, 562.  
 Mansemat = Satan III, 27 f.  
 Manu IX. von Edessa III, 185.  
 Marcella, Gattin des Heros III, 37 f. 41.  
 Marcellina, Prophetin II, 458. III, 17.  
 Marcellus, M., Neffe u. Schwiegersohn d. Augustus II, 277.  
 Marcellus, Senator II, 178 f. 182. 185. 388. Sohn des Vorigen? II, 279 cf. Marcus. Haus in Rom II, 83. 178 f. 182 ff. 191 f. Schüler u. Gastfr. d. Simon Magus II, 91. 115. 178. 201 f. 316. 388. E. 58, des Petrus I, 173. II, 91 ff. 110. 115. 137. 388. Traumgesicht (Aethiopien) II, 185. 265. Bestattung Petri II, 118. 138 f. 304. 316. 335 f. 388. Petrusvision I, 173. II, 93. 99. 118. 139. 267. 388. M. wartet auf Paulus II, 119. 279. Verf. d. *πράξεις Πέτρου?* II, 272 f., eines Briefes an Nereus u. Achilleus? II,

- 106 f., des Hegesippustextes? II, 195, der passio Petri et Pauli (Marcellustext) II, 285. 289 ff. cf. Lit.-V.
- Marcianus I, 578. II, 5. 8. 9 f. 307 = Bischof v. Syrakus.
- Marcion u. Marcioniten s. Markion.
- Marcus, Evangelist s. Markus.
- Marcus, Stadtpräfekt, Vater d. Marcellus II, 115. 201. 277. 285. E. 58 = M. Marcellus? II, 277.
- Marcus, röm. Bischof II, 412.
- Marcus, röm. Presbyter III, 399.
- Marder, ein Volk E. 25.
- Mareon (Maraion, Maron, Marnon), Jude in Ephesos I, 373 ff. E. 97.
- Mareon, Dorf s. Marmareon.
- Mareotes, Philosoph I, 380.
- Mar Ephrem u. Mar Jakob in Edessa III, 186.
- Mares, Schüler des Addaens I, 218. 228. III, 146. 155. 178. Patr. v. Babylon I, 228. III, 155.
- Margiana u. Marger I, 245 ff. 288.
- Maria, ἡ θεοτόκος I, 13. 70. 215. 249. 276. 360. 366 f. 407. 441. 443. 445 f. 447 f. 508. 578. 580. 585. II, 10. 269. III, 74. 96. 132. 235 f. 238. 252. 361. 388. E. 27. 84 f. ‚Hat geboren und nicht geboren? II, 269. Empfängniß durch's Ohr I, 441. Engelsgruss E. 85. Mutter des Jakobus, Joses etc.? III, 235 f. 238. 252. Dem Johannes übergeben I, 70. 443. 445 f., von ihm bis zum Tode gepflegt I, 360. 366 f. 407. III, 388. E. 27, (mit ihm in Ephesos I, 448), von Petrus u. Joh. getauft E. 27, von d. Aposteln jährlich in Jerusalem besucht I, 578. 580, von Thomas auf d. Wolke I, 249. 276. Wann gestorben? I, 13. Die App. an ihrem Sterbebett I, 13, 192 f. 215. 448. III, 132, wo sie von d. Mysterien ihrer Empfängniß erzählt I, 70. 447 f. Πανάγια, πανάμωμος I, 407. E. 27, parallelisirt m. d. Jungfrau Erde u. der Jungfrau Eva III, 74, Schutzpatronin von Byzanz durch Andreas I, 585. Marienkirchen s. Ephesos, Hogeazvan, Rom. Marienbilder, gemalt von Lukas. oder Johannes III, 96, 361. E. 84.
- Maria Jakobi und Maria Klopä III, 229 ff. 235 ff.
- Maria Magdalena III, 237, Grab in Ephesos E. 27.
- Maria, Mutter des Johannes Markus III, 285. 298. 342. 344.
- Maria, Schwester d. Lazarus E. 21.
- Mariamne, Schwester des Philippus I, 205. II, 458. III, 6. 7 ff. 12. 16 f. 25. 40. 42. 54. 134. 240. E. 66 f. 71.
- Marke und Markia III, 213 f. 336 s. Marmarika.
- Markion I, 102. II, 50. 343. 463. Markioniten I, 76. 325. 331 f. 341. 343. 345. 543. II, 43. 458. III, 17. 22.
- Markosier I, 304. 331 f. III, 17. 275.
- Markus, Evangelist (cf. Johannes Markus) I, 23 ff. 181. 192 ff. 200 f. 203. 205. 209. 214. 219. 223 f. 439. 447. II, 16 f. 215. III, 194. 270. 276 ff. 280 ff. 298 ff. 321—353. 356. 378 f. 399. 416. 418. E. 2 f. 17. 21. 43. 58. 82 f. 91 f. 109 f. 112.
- Drei Markus III, 327. 328. E. 22. Personalbeschr. III, 330 f. 335. κολοβοδάκτυλος III, 327. E. 110. Herkunft III, 298. 327. 342. 344. 346. E. 21 f. Erziehung III, 342. Diener eines heidnischen Oberpriesters III, 276 f. 280. 285. Taufe III, 280. 285. Siebenziger I, 201. 203. III, 328 f. 340. 344. 416. Zwölfer I, 23 ff. 193. 200. E. 3. 82. ‚Evangelist‘ III, 322 cf. Markusevangelium. Verh. zu Barnabas III, 276 f. 280 ff. 339. 342 f., zu Paulus III, 277. 281. 299 f. 339. 342 f., zu Petrus II, 16. 215. III, 300. 321 f. 339 f. 344. 346 ff. 350. E. 43. 58. 83, dessen Sohn? E. 21 f. cf. III, 321. 341. Bischof v. Alexandrien und der Pentapolis (aegypt. Nationalapostel) I, 200. 209. II, 222 f. III, 322—346. E. 82 f. 91 f. 112 cf. Anianos (d. zerrissene Schuh), Kerdon, Milios, Sabinos; von Aquileja III, 346 ff. 352 cf. Athaulf, Hermagoras; predigt in Italien III, 340, in Rom? II, 17. E. 21, in Enns III, 349. [Verf. d. Liturgia Marci? III, 327. 341, der περίοδοι Βαρνάβα? III, 285 cf. Lit.-V.]



- Tod III, 326. 331. 334 f. 337. 340 f. 344. Todesjahr III, 322. E. 112.  
 Grab in Alexandrien III, 339 f. 342. E. 17. 82. 91 cf. Alex. (Bucoli), in Rom E. 21. Translation nach Aquileja III, 343, 353, nach Venedig III, 352 f. E. 83. 110, nach Reichenau III, 353. Gedächtnisstage I, 200. 224. III, 326 f. 335 f. 337. 341. 353. 418. E. 82.
- Markusevangelium I, 65. 439. 447. 513. II, 16 f. III, 300. 321 f. 324 f. 339 f. 346 f. 375. 378 f. E. 82. 84. Abfassungsverh. bes. II, 16 f. III, 321 f.
- Marmarika, Landschaft, in Bez. auf Jakobus Zeb. I, 211. 214. III, 209 f. 214 f. 222. E. 17. 20. 79, Markus III, 332. 336 f. 341. E. 83.
- Marmedonia E. 29 s. Mermedonia.
- Marna I, 276 = Manazara.
- Maro in Rom II, 190 f. 205. 278, irrthümlich nach Rom versetzt cf. E. 98 f.
- Maroon, Gastfr. d. Petrus u. Bischof v. Tripolis II, 7.
- Marosa, Empfängerin d. edessen. Christusbildes = αἰμοῦρσοῦσα III, 190.
- Marstempel in Skythien I, 178. III, 50 f.
- Martha, Stiefschwester des Herrn E. 26.
- Martha, Schwester d. Lazarus E. 21.
- Mar Thomas, angebl. Neubegründer d. indischen Christenthums I, 285 ff.
- Martianella, d. heil. III, 395.
- Martinianus cf. Processus.
- Märtyrer unter den Aposteln I, 25 ff.
- Martyrios, Patriarch von Antiochien III, 302.
- Martyropolis III, 63 cf. Nephergerd.
- Maruthas, d. heil. III, 63. 100 f. 105.
- Masbothaeer II, 57.
- Mastius I, 276 = Mazdai.
- Matthaeus, ein Jüngling III, 94.
- Matthaeus, Apostel I, 15. 17 f. 21 f. 26. 28. 32 f. 132. 147 ff. 153 ff. 166 f. 187. 192 ff. 205 f. 209 f. 212. 214 f. 218 f. 221 ff. 351. 439. 447. 550 f. 553. 557. 588. 609. 611. 617. 621. III, 63. 66. 72. 109—141. 164. 169. 178. 211. 229 ff. 231 f. 234. 237. 258 ff. 378 f. E. 2 ff. 14. 17. 20. 65. 73. 76. 80. 91 f. Berufung I 17. Herkunft aus Jerusalem, Nazareth, Kepharnahum, Berytos I, 193. III, 126. 130 f. 229, meistens identif. mit Levi (s. d.), daher „Bruder d. Jakobus Alphaei“ I, 21. 132. III, 211. 229. 231 f. 234. 237. E. 80. Lebensweise III, 241. Evangelist s. u. Matthaeusevang. Apokr. Schr. s. Lit.-V. (Evangelien u. Ps.-Matthaeus).
- Missionsgebiete I, 28. 32. III, 113. 124. 130. 132 ff.
- A. Pontische (bosporenische) Legende I, 28. 550 f. 553 f. 617. III, 109—124. 130. 134. 136
- a. Matthaeus im Lande der Menschenfresser (mit Andreas) I, 546. 550 f. 557. 588. 611. III, 109. Mt. im Gefängniss I, 550. 576, von Andreas befreit I, 551. 557. 588. III, 109, mit d. Schülern d. Andr. zu Petrus auf d. Berg entrückt (Luftfahrt) I, 551. 553. 598. 611. III, 109.
- b. „Matthias“ im Lande der Barbaren (m. Petrus, Andreas u. seinen Schülern) I, 553 f. 557.
- c. „Matthias“ mit d. Schülern d. Andreas in Baalsaba, d. Menschenfresserstadt I, 547. 617. 621.
- d. Matthaeus in Myrne, d. Menschenfresserstadt (martyrium M.) III, 109 ff. 118 ff. 131. E. 15. Mt. auf d. Berge III, 109. Jesus in Gestalt eines bethlehemit. Kindes schickt ihn nach Myrne III, 109 f. Baumwunder III, 110. 119. Heilung u. Bekehrung der Königin Fulbana (Ziphagia) III, 110 f. König Fulbanus u. seine Schergen III, 111. Scheiterhaufen und Sargwunder III, 112. 120. Der König bekehrt sich u. wird Bischof seines Landes III, 73. 112.
- e. Matthaeus im Lande d. Wahrsager, Kahanat III, 115—119. E. 76. 91 Mt. kommt aus dem Lande d. bethlehemit. Kinder (= Paradies) u. trifft mit Petrus u. Andreas zus. III, 115 f. Alle werden entrückt, Mt. in d. Wahrsagerland III, 116. Jesus in Gestalt eines Schäfers heisst ihn, die Tracht von Kahanat anthon III, 116 f. Priester Armis bekehrt sich, Apollo und die Götter brechen in Stücke III, 117.

- Scheiterhaufen u. Rettung durch Heilung eines Prinzen III, 117.  
 König u. Volk bekehren sich III, 117. Mt. wandert weiter nach Parthien III, 117. 119.
- Verh. von d zu e III, 118 f., von d und e zu a und b III, 113 ff. ‚Matthias‘ auch in b und c = Matthaeus I, 546. III, 134 ff. 258 ff. a u. d. weisen auf den taurischen Chersonnes I, 603 ff. III, 123 f. Zusammenhang der pont. Matthaeusleg. mit der bosporen. Bartholomaeusleg. III, 72 f. Spätere suchen d. Land d. Menschenfr. in Aethiopen III, 134. 136 u. verlegen Aethiopen von Meroë nach Abyssinien III, 139. 261 cf. D.
- B. Die parthische (persische, karamanische) Leg. I, 26. 209 f. III, 117. 123. 124—129. 130 f. 136. 138 f. 178. E. 14 f. 76. 91. Die verlorene Geldbörse III, 128 f. Enthauptung und Vögelfrass III, 129. (Grab in montibus Parthorum I, 212. 214. III, 125. E. 17, genauer in Tarsium (Tarsyana) s. d. cf. E. 76. Die pers. Leg. jünger als die pontisch-bosporen. III, 136, auch als die Simon- und Judasleg. III, 138 f.
- C. Die syrische Leg. I, 26. III, 130 ff. 260. E. 20. Geburt in Berytus III, 131. Wirksamkeit daselbst I, 193. III, 132, in Tyrus und Sidon E. 20, Damaskos? III, 260. Tod in Gabala und Grab in Antiochien I, 219. III, 132. E. 20. 76. Steinigung und Grab in Hierapolis (Mabug) I, 26. 205 f. III, 126 f. 130 ff. 234. E. 76. Predigt daselbst E. 91. Verwechslung mit Hierapolis in Phrygien? III, 134 cf. III, 57.
- D. Die aethiopische (abyssinische) Leg. (passio Matthaei) I, 15. 132. 166 f. 209. 223. III, 73 f. 132—141. 170. Matth. von Palästina nach Naddaber zu dem Eunuchen Candaces I, 167. III, 137. 139 cf. Eunuch. Vertreibung d. Magier Zoroës und Arfaxat nach Persien I, 132. 147. III, 73. 137. 164. 169 f. Auferweckung des Euphranon und Bekehrung des Königs Aeglippus III, 137. 139 f. Mt. wirkt 25 J. an d. Auferstehungskirche III, 137. König Hyrtacus beehrt Iphigenia, Ermordung d. Apostels mit d. Schwert und Rache des Himmels III, 137. 140 f. König Beor erfüllt das Land mit Kirchen III, 73. 137 f. — Diese Leg. verarbeitet Thatsachen d. abyssin. Landesgesch. III, 138 ff. cf. Elesbaa, ist jedoch in Abyssinien unbekannt III, 141. Verh. der aethiop. Matthaeusleg. zur indischen (südarabischen) Bartholomaeusleg. I, 32. III, 57. 73 f. 132 ff., zur pers. Simon- und Judasleg. III, 138 f. 164. 169 f. 178.
- E. Sonstige Missionsgebiete: Judaea I, 212. III, 124. 130. Palaestina E. 20. Makedonien I, 212. 214. III, 124 f. Indien u. Spanien III, 130. Yábd̄s I, 193. Land d. Troglodyten E. 65.
- Tod III, 112. 124 ff. 130 f. 137. Todesstätten s. Myrne (A, d), Tarsium (B), Gabala u. Hierapolis (C), Naddaber (D), Luch (Luach) III, 133, Beschber̄i I, 130. Todesarten I, 26: natürlicher Tod I, 26. III, 126. 128. Fenertod (A, a) I, 26. III, 112. 123. 126 f. Enthauptung (B) III, 129 cf. III, 137. Steinigung III, 126 f. 130. Grabstätten: Tarsium (B), Hierapolis u. Antiochien (C), Arthakhanah Caesarea III, 130. Gedächtnisstage I, 153. 210. 222. III, 112 f. 125. 128. 131. 211.
- Matthaeusevangelium, kanonisches I, 206, 439. 447. III, 57. 59. 63. 126 f. 128. 130. 133. 291 ff. 296. 301. 375. 378 f. E. 76. In hebr. Sprache in Jerusalem verfasst III, 126 f. 128. Abft. III, 130. 378. Von Bartholomaeus nach Indien gebracht III, 57. 59. 63. 133, übersetzt von Jakobus fr. Dni III, 126, von Johannes III, 130, abgeschrieben von Barnabas I, 206, dem es in's Grab gelegt wird III, 291 ff.
- Matthias, Apostel I, 21 ff. 189. 193. 201. 203. 205. 212 f. 214 f. 219. 221 ff. 274. 544. 547. 572 f. 576 f. 580. 585 f. 617. II, 23. III, 134 ff. 248. 258 bis 269. 373. E. 2 ff. 16. 21. 81 f. 91. 97. Bedeutung d. Namens III, 262 f. 265. Herkunft III, 265. E. 21. Siebenziger I, 201. 212. III, 258 ff. 265. 413. 416. E. 2 f. 16. 81. Erwählung zum Apostel I, 221. III, 134 f. 258 ff. E. 2 ff. 97, als solcher bald mitgezählt I, 23 f. 193. 205. III, 248. E. 2 ff., bald übergangen I, 22. 193. 206. III, 262. Παράδοσις Ματθίου III, 358 s. Lit.-V.
- Ursprünglich ohne eigene Tradition I, 21. III, 136. 259. 261. Missionsgebiet: Judaea I, 212. 214. III, 148. 259. 261 f. 263. 265. Dis-

- putation u. Steinigung in Jerusalem I, 265 f. Schüler I, 266. Alle Nachrichten, die ihn mit Andreas und Petrus zu den Menschenfressern und Barbaren (I, 546 f. 557. 572 f. 576 f. 580. 585 f. 617) oder in das „äussere Aethiopien“ gehen und in Sebastopolis endigen lassen (III, 134 ff. 258 ff.), beruhen auf Verwechslung mit Matthaëus I, 21. 546 f. III, 135 f. 258, mit dem er auch sonst verwechselt wird E. 3. 81; ebenso die Legenden von der Wirksamkeit in Persien I, 274, in Damaskos III, 260, in der Gegend von Kandake (= Meroë) III, 139. 260 f. und in Makedonien (Zaubertrank) III, 263 f. Neu die Mission in Hellas und Sicilien E. 21.
- Tod III, 260. 266. Todesart (friedlich, am Kreuz, Steinigung) III, 259. 260. 266. Todesstätten: Sebastopolis s. o., Jerusalem III. 261. 266. Phalaeon III, 260. Gedächtnisstage III, 258. 260. 262 f. 418. E. 81.
- Translation und Wiederauffindung der Gebeine in Trier III, 264 bis 269. E. 81 f. Reliquien in Rom III, 269.
- Mauren in Spanien III, 224.
- Mauretanien III, 147 ff. 210 cf. Simon Kananites.
- Maurikios, byzantin. Kaiser E. 104.
- Maurus, Presbyter in Rom III, 396.
- Maxentius, Kaiser III, 393.
- Maximianus, Kaiser III, 315.
- Maximianus, Schüler des Herrn I, 193.
- Maximilla, montanist. Prophetin I, 93 f.
- Maximilla, Gattin des Aegaeates I, 54. 136. 140. 549. 561 ff. 566. 570. 581 ff. 585. 590 f. II, 458. III, 414 f. E. 30 cf. Andreas (Martyrium).
- Maximinus Thrax, Kaiser II, 314.
- Maximinus (Daza), Kaiser III, 338.
- Maximus, Proconsul von Asien III, 374. 381.
- Maximus, Bischof von Syrakus (?) II, 9.
- Mazaios, Satrap I, 280.
- Mazdai, König von Indien I, 234. 261 ff. 276 f. 280. 288. 292. 325. III, 173 cf. Misdaeus, Mastius. Etymologie d. Namens I, 280.
- Medien und Meder I, 211. 219. 226. 228. 241. 245 ff. 288. III, 58. 63 f. 93 f. 123. 127. 131. 170. E. 25 cf. Thomas, Bartholom., Matthaëus. Geschichtliches III, 170.
- Megara in Griechenland I, 561. 588 f.
- Meginher, Erzbischof u. Märtyrer III, 267 f.
- Megistus II, 94 ff. cf. Longinus.
- Meilan, Insel I, 228 s. Mailapur.
- Melchiades s. Miltiades.
- Meletios, Bischof von Lykopolis III, 338.
- Melita, Insel (Act 28, 1) = Malta oder Meleda? II, 285 f. 305.
- Melite (Melitene) in Armenien III, 72. E. 74.
- Melius s. Milios.
- Melito (Mellitus) von Sardes, ‚Bischof v. Laodicea‘ I, 108 f. Johannes-schüler? I, 110. Verf. des transitus Mariae? I, 86. 108, der passio Johannis? I, 108. 121. III, 384, des sermo Melitonis? I, 121 f. cf. Lit.-V.
- Menander, Häretiker II, 57.
- Menelaos = Domnos I, 437. 441.
- Menschenfresser I, 27 f. 545. 550 ff. 570. 576. 579. 586. 587. 603 ff. 613 f. 617. III, 109. 113. 118. 131. 134 f. 258 = a. eigentliche Kannibalen I, 551 f.; b. ‚Barbaren‘ s. Barbarenland; c. die bissigen Juden in Sinope I, 576. 579. 604 f. ‚Land der Menschenfr.‘ = der taurische Chersonnes (Skythien, Kolchis) I, 567. 603 f. III, 123 f., später nach Aethiopien, dem ‚äusseren‘ oder ‚zweiten‘, verlegt I, 567 ff. 604. III, 134 ff. cf. Mermedonia. ‚Stadt der Menschenfr.‘ s. Myrmene etc., Baalsaba, ‚Irka.
- Merinth s. Kerinth.
- Mermedonia, ‚Insel in Aethiopien‘ I, 604. E. 29 = Land d. Menschenfresser in d. angelsächs. Andreasleg.
- Meroë in Oberägypten I, 202. 567. III, 139 f. 260 f. cf. Eunuch u. Matthias.
- Merokles s. Mirokles.

**Mesene s. Maishān.**

- Mesopotamien I, 28 ff. 32. 205. 212. 214 f. 221. 234. 236. 272. 290. II, 6.  
III, 62 f. 125. 128. 154 ff. 159 ff. 176. 419. E. 75 = Missionsgebiet des  
Judas Jakobi, Thomas, Thaddaeus, Simon, Bartholomaeus, Matthaues.  
Messina II, 285. 297. 306. 308. 332. E. 50. Kloster d. heil. Basilius II, 285.  
Messopfer III, 10. 313.  
Metrophanes, Bischof von Byzanz I, 196 f.  
Micha, Prophet III, 35.  
Michael, Erzengel III, 23. 80. 148. E. 71 f. Wunder in Chonae III, 23.  
E. 71. 111.  
Michael, Bischof von Symade III, 23.  
Michael Psellos d. Aelt. I, 184. 194 cf. Lit.-V.  
Miherphirzati, ein Jude I, 248.  
Milet I, 474 f. 506. 508. 519. II, 232. Johanneskirche I, 474 f.  
Milius (Melius), Bischof von Alexandrien III, 333.  
Miltiades (Melchiades), Papst III, 393 f. 395.  
Minos, König auf Kreta III, 401 f.  
Minucius et Longinus Css. II, 28. 407.  
Mirokles, Bischof von Mailand III, 305 f. 310.  
Misdaeus (Mesdaeus, Mesdeus, Smidaeus, Smindaïos) I, 231 f. 236. 241. 243.  
245. 260. 280. III, 173. E. 24 cf. Mazdai.  
Mithras, Sonnengott III, 171.  
Mitylene, Limonkloster E. 64.  
Mnesara I, 268 s. Manazara.  
Mokas, Priestersohn I, 387.  
Moljakare (Moljomkare) in Indien I, 284. 287 = Malankara.  
Monatsnamen, aegypt. I, 200, aethiop. E. 78.  
Monophysiten I, 223. 286. III, 140. 200.  
Montanus I, 93. Montanisten I, 92 ff. 511.  
Moskau, Trinitatskloster u. Kloster der Edinowërzen II, 294 f.  
Mosul (Assyrien) III, 62. 155. E. 78.  
Mrigavati, Stadt in Indien E. 75.  
Mygdonia (Athona), Gattin des Charisius I, 143. 231 f. 236. 239. 241. 248.  
255. 261 ff. 277. 280 f. 292. 303. 334 ff. 339. 592. II, 267. 458. E. 24 cf.  
Thomas (9').  
Mylitta, Göttin III, 72, herzuleiten aus Blatta E. 74.  
Myra in Lykien II, 442. 444. 465.  
Myrinusa (Myrrhinusa) auf Patmos I, 359. 386. 391. 398.  
Myrmene I, 586. 604 = μυρμηνης πέλις E. 15 = Myrmidon (Myrmidona)  
I, 587. 604 f. (cf. Mermedonia) = Myrne I, 604. III, 110 f. 115 = Myr-  
mekion (Myrmiciona), Stadt auf dem taurischen Chersonnes I, 604. 606.  
610. III, 115. 123 cf. Menschenfresser.  
Myron, Gastfr. des Joh. auf Patmos I, 356. 359. 375 ff. E. 97.  
Myron, Hafenort I, 375. 398.  
Myrrhinusa I, 386 s. Myrinusa.  
Mysien I, 578. III, 41. 44. E. 68.
- Naaman**, Schüler des Matthias III, 266.  
Naassener, Gnostiker I, 297. II, 275. III, 240.  
Nabataea, Landschaft III, 62.  
Nabor, Heiliger III, 320.  
Nachor, Bischof E. 50 = Bakchylus.  
Naddaver (Nadaber), Stadt in Aethiopien I, 132. 166. III, 137 cf. Matthaues  
(D). Auferstehungskirche das. (ib.).  
Naidas, Stadt III, 88 f. cf. Bartholomaeus (F, d).  
Nain, Jüngling von III, 98.  
Napolis (Sichem) II, 181.  
Naranam, indische Stadt I, 284.  
Narbonne in Spanien III, 225.

- Narcissus** (Röm. 16, 11) Presbyter und Gastfr. des Petrus in Rom II, 175 f. 178. 180. 276. 422. Bischof in Athen III, 37.
- Narkia** (Narka), Amme der Mygdonia I, 241. 265 ff. 280. 335. 339. 592. E. 24.
- Nathanael** (Joh. 1, 45 ff. 21, 2) I, 17 f. 21 ff. 204. 218. III, 62. 152 f. E. 77, besonders aufgezählt I. 21, Siebenziger I, 204, identif. bald mit Bartholomaeus I, 21. 218. III, 62, bald mit Simon von Kana I, 21. 23. III, 151 ff. E. 77.
- Nathrôn** (Batharûn) E. 22.
- Nazaret** III, 130. E. 20.
- Nazarius**, Märtyrer II, 314. III, 357.
- Neapel** II, 11. III, 320.
- Neḥlakkul**, indische Stadt I, 284.
- Neocaesarea** in Pontus I, 579. 606.
- Nephergerd** (Martyropolis) III, 63. 100. 105 cf. Bartholomaeus (D).
- Nereus** (Röm. 16, 15) einer der Siebenzig I, 203, Petruschüler II, 422, Heiliger II, 107. Nereus und Achilleus II, 106 f. 200 f. cf. Lit.-V. (Acta).
- Nerino et Vero** Css. II, 28.
- Nerkella**, Gattin des Ireos E. 66 cf. III, 41.
- Nerna** in Indien I, 284.
- Nero**, Kaiser I, 139. 174. 409 ff. 420. 433. 438 f. 443. 582. II, 20. 22 f. 25 ff. 29 f. 66. 92 ff. 103. 168 f. 194 ff. 207. 209. 211. 215. 220. 236 f. 297 ff. 300 ff. 322. 364 f. 366 ff. 382. 401. 403. III, 213. 368 ff. 374 f. 395 ff. 402. E. 21. 37 ff. 50 f. 57. 60. 101 ff. Nero's Gärten u. s. w. II, 401 f. cf. Rom. Blutbad in der Familie II, 220. E. 60. Concubine II, 221. 225. 246 ff. 323. Gemahlin s. Livia. Lustknabe s. Patroclus. Christenverfolgung I, 139. 409 ff. II, 1. 3. 24 ff. 64 f. 93. 94. 151 ff. 194 f. 206. 215. 220. 314. 315. 391. E. 20. 101 ff. Christenedict II, 169. 283. Verh. zu Simon Magus II, 30. 93 f. 103. 300. 324. 367 ff. E. 101. Verhör mit Petrus, Paulus und Simon Magus II, 300 f. 352 f. 359. 366. 371 ff. Verh. zu Paulus I, 174. II, 94 f. 151. 164. 168 f. 301. 359. III, 402. E. 21. 37 ff. 102 f. Edict gegen Paulus II, 297. 307. Sieht Paulus im Gesicht II, 96. 160. 164. 216. 270. Verh. zu Petrus II, 91. 93. 104. 118 f. 198. 209. 300 ff. 368 ff. E. 21. 50 f. 57. 101, bekommt im Traume Prügel I, 439. II, 93. 119. E. 58. Verh. zu Johannes I, 420. 433. 438. 443, wird um Johannis willen gezüchtigt I, 438 f. Mart. d. Lukas III, 368 ff., des Jak. Zeb. III, 213. Nero's Ende II, 195. 206. 304. E. 60.
- Nerone et Lentulo** Css. II, 213.
- Nerone Caesare et Vetere** Css. II, 378.
- Nerone II et Pisone** Css. II, 370. 378.
- Nerseh**, König v. Babylon I, 30. III, 170 = Xerxes.
- Nerva**, Kaiser I, 364. 482. III, 376 f. 388. E. 26.
- Nestorianer** I, 285. 287. 289. II, 6. III, 145. E. 81. Nestorianisches III, 67 f.
- Nexocharides** I, 55. 75. 84 f. 544. III, 430 cf. Leonidas.
- Nicaea** s. Nikaea.
- Nicia**, Land III, 420.
- Nicostratus**, der ‚Jüngling‘, den Petrus auferweckt II, 188 ff. 198 f. 201 ff. 206 f. 253. 265. 267. 274. 278. 368. 418, bez. als Sohn des Pudens II, 207 cf. II, 188.
- Niger**, Siebenziger E. 2.
- Nikaea**, Missionsstätte des Andreas I, 27. 219. 549. 558. 571. 578 f. 587 f. 604. 606. 609. 610. 616, des Petrus II, 8 f. Artemiscult I, 578 f. Synagoge = Kirche I, 579. Kanon von Nicaea III, 296 cf. Concilien.
- Nikanor** (Act. 6, 5) Siebenziger I, 205. E. 2.
- Nikanor**, Freund des Königs Xerxes III, 167.
- Nikanor**, Proconsul in Hierapolis III, 23.
- Nikanora**, dessen Gattin III, 7 ff. 16. 18. 23. 41. E. 70.
- Nikaria** II, 114. 278. E. 36 = Eucharia.
- Nikatora**, Stadt in Hellas III, 41. 44 f. E. 66. 68 cf. Philippus (F).

Nikephoros Blemmydes I, 191 cf. Lit.-V.  
 Nikephoros Kallistos, Kirchenhistoriker I, 188 cf. Lit.-V.  
 Nikephoros Phokas, Kaiser I, 184.  
 Niketas, Gefährte des Simon Magus II, 40 ff. 57. 60.  
 Nikodemus, Bruder d. Ap. Judas I, 193.  
 Nikoklides (Nikoleides), Gastfr. d. Philippus III, 37. 40. E. 66. 68.  
 Nikolaiten I, 77. 349.  
 Nikolaos (Act. 6, 5) Siebenziger I, 205. E. 2.  
 Nikolaos, unzüchtiger Greis I, 561.  
 Nikoleides s. Nikoklides.  
 Nikomedes, Presbyter II, 203.  
 Nikomedien, Missionsstätte des Andreas I, 27. 219. 558. 572. 579. 587 f.  
 604. 606. 609. 610. E. 20. Petrus II, 8 f., des Märtyrers Philippus III, 3.  
 Nikopolis in Illyrien II, 2.  
 Nikopsis im Zekchenland (Simonsgrab) I, 30. 585. 612. II, 6. III, 143.  
 Nikosia (Leukosia) auf Cypern III, 290.  
 Ninive I, 285 f.  
 Nisibis III, 62. 100. 155. 178. 186. E. 78. Lage III, 100. E. 75.  
 Nisiphoros (Nisiphos) E. 25 = Sifur I, 272.  
 Nividunum III, 3.  
 Noëtianus (Notianos, Nucianus), Zauberer I, 389 f.  
 Novatianer I 93. 95.  
 Novatus in Rom (Thermen des Novatus) Freund oder Sohn des Pudens  
 II, 419. III, 398 f.  
 Nubien III, 84.  
 Nucianus s. Noëtianus.  
 Nymphas (Kol. 4, 15) Siebenziger I, 203.

᾽Οάδα, indisch-baktr. König I, 279 = Gad.  
 Octavia, Nero's Gemahlin II, 220.  
 Odearius, Bischof von Lugo III, 221.  
 Odyssee, die I, 613.  
 Odysopolis in Mysien I, 578.  
 Odysos (Ὀδυσσοπόλις), Todesstätte des Dorotheos I, 196. E. 15.  
 Oelberg (mons Oliveti) III, 148. 153. 176. 249. 254. E. 95.  
 Oghi, Prinzessin III, 95. 100.  
 Olympas (Röm. 16, 15) Bischof II, 9. Märtyrer II, 10. 220.  
 Olympos-Gebirge in Kleinasien I, 578, auf Cypern III, 290.  
 Onesiphoros (2 Tim. I, 16 ff.) Siebenziger I, 204.  
 Onesiphoros in Ankyra (Tyana) I, 555 f. 576. 587. III, 49.  
 Onesiphoros in Ikonion II, 433. 437 ff. 442. 452. 461 f. III, 89. 286. 402 f.  
 Ophianer E. 67. 68 f. 70 = Bewohner von Ophioryme III, 7. 12. E. 71  
 = Hierapolis in Phrygien.  
 Ophimorphos, d. böse Weltseele (gnost.) I, 297.  
 Ὀρβανόπολις E. 73 = Οὐρβανόπολις.  
 Ophiten I, 297 f. 319. 322. 332. 338. 345. 527. II, 263 f.  
 Ordoño I, König von Asturien III, 224.  
 ‚Orient‘, der (= Länder östlich vom Euphrat) III, 154 ff. Die Apostel des  
 Orients III, 146.  
 Origenianer I, 76. 543.  
 Ormuz, Hafenstadt I, 286.  
 Ormuzd, persische Gottheit I, 280. III, 94. 97.  
 Orthomasdēs, baktr. König I, 280.  
 Orthosia, Stadt II, 7.  
 Orthros (mytholog. Figur) III, 11.  
 Osrhoëne, Landschaft I, 246. III, 156.  
 Osterstreit I, 348.  
 Ostia I, 209. Strasse nach O. II, 20 f. 66 cf. Rom.

- Ostrakine in Aegypten I, 26. III, 149 ff. 161. 210 f. 233 f. cf. Simon Kananites, Simon Judas u. Jakobus Alphaei.  
Οὐαχάνης (Οαζάνης) I, 267 s. Vizan.  
Οὐρβανοί, Völkerschaft E. 25.  
Οὐρβανόπολις III, 59 s. Urbanopolis.  
Οxus, Fluss I, 567.
- P**  
Palaestina II, 215. 301. 363. III, 128 f. 224. 227. 250. 311. E. 20.  
Pallipuram, indische Stadt I, 284.  
Palmas, Bischof von Amastris I, 572. 579.  
Palmyra (Thadmor) III, 155. E. 21.  
Paltos, Stadt II, 8.  
Palur, indische Stadt I, 284.  
Palut, erster Bischof von Edessa III, 197 f. E. 105. 107.  
Pamphylien I, 33. III, 281. 299. 374. 401. E. 20.  
Pancratius, Bischof v. Tauromenium I, 578. II, 5. 8 ff. 215.  
Paneas (Caesarea Philippi) I, 245. III, 154. Statue zu P. III, 187. 189. E. 108.  
Pantaenos auf der Reise nach Indien III, 63.  
Paphlagonien I, 32. 606.  
Paphos (Alt- und Neu-) auf Cypern III, 283. 289. 299.  
Papias, Schüler d. Joh. I, 349. 351 f. 514. Zeitgen. d. Philippus III, 1. Cf. Lit.-V.  
Papinus, Märtyrer III, 107.  
Paradies I, 324. III, 116. 118.  
Paralice s. Peralice.  
Parchor I, 414.  
Parmenas (Act. 6, 5) Siebenziger I, 205. E. 2.  
Parthemius (Παρθέμιος E. 38) und Feritas (Φέρητας), Soldaten, welche Paulus hinrichten II, 95. 102. 157 f. 247. 282. E. 38, verwechselt mit den drei Officieren (cf. Longinus).  
Parthenios, Fluss I, 572. 579.  
Parthien (Parther), Missionsgebiet des Thomas I, 28. 32. 62. 209. 219. 225 f. 228. 241. 244 ff. 288. E. 25, Bartholomaeus I, 28. III. 55. 57 f. 62 f. 77. 84. 94. E. 96, Matthaeus I, 28. 63. III, 117. 119. 123. 124 ff. 128. 131. 132 f. 178. E. 17, Philippus III, 5. 28. 31. 37. 40. 44. E. 65, Andreas I, 63. Zur Gesch. u. Geographie von Parthien I, 279. 285. 297. 300. 578. 580. III, 171.  
Parur, indische Stadt I, 284.  
Passau III, 349.  
Pastor, röm. Presbyter (= Hermas) II, 418 f. III, 399. Gedächtnisstag II, 420.  
Patmos, Verbannungsort des Joh. I, 175 f. 197. 349. 352. 354. 359. 360. 361. 362 ff. 373—396. 397 ff. 407. 409. 411 ff. 439. 444. 456. 473. 481. 483. 488 f. 507. III, 375. 387. 389. E. 20. 26. 91. Geographisches I, 398. Hippodrom I, 359. 384. 398. Stoa Domitia (Porticus Domitiani) I, 359. 385. 398. Grotte I, 398. Dionysostempel I, 388 ff. 398.  
Patrae (Patras) in Achaja II, 9. 11. III, 357. Todesstätte des Andreas I, 27. 64. 137. 142. 167. 209 ff. 214. 545. 549. 558. 560 ff. 567 f. 570. 581 ff. 588. 589 f. 604. 609 ff. 614. III, 357. E. 17. 19. 30 f. Andreaskirche I, 582.  
Patriarch, der indische unter Calixt II III, 420 f.  
Patroclus, Mundschenk und Lustknabe Nero's II, 93 ff. 144 ff. 161. 232. 281. E. 37. 40 cf. Eutychos.  
Patronike s. Protonike.  
Paul I, Papst II, 326.  
Paulinus, kaiserl. Beamter II, 92. 111. 278.  
Paulus, Nero's Diener II, 94. 150. 163.

- Paulus, Apostel I, 14. 22 ff. 25. 71 f. 77 ff. 100. 130. 153 ff. 166. 173 f. 187. 189. 192 ff. 200. 205. 209 ff. 214 f. 219. 221 ff. 276. 363. 366. 439. 487. 518 f. 575. 578. II, 93—96. 167 f. 170 f. 174—176. 206. 214. 216. 220 f. 226 f. 228—230. 231 f. 297—299. 301 f. 366 ff. 381 f. 391 ff. 437 ff. III, 89 f. 216 ff. 220. 238. 244 f. 272 f. 277. 280 f. 285 f. 299 f. 310. 335. 339. 342 f. 354. 356. 359. 363. 366 f. 368. 370. 372 ff. 386 ff. 392 f. 398 f. 401 ff. 417 f. E. 2 f. 16 f. 21. 33 ff. 37 ff. 45 f. 49 ff. 58 f. 81. 84. 87. 91 f. 95. 97. 102 f.
- Personalbeschreibung II, 213. 216. 238. 297. 382. 437. 459. III, 335. E. 50. Tonsur II, 257. Christenverfolger II, 302. III, 244. Taufe I, 211. Bekehrungsfeier II, 413 f. III, 417. Apostel I, 22 ff. 193. 200. 205. 276. II, 236 ff. E. 2 f.
- Der „verhasste Mensch“ II, 43 ff. 52 f. 62 f. 361 f. III, 244. E. 32 f. cf. Simon Magus. Streit in Antiochien (Gal. 2, 11 ff.) II, 2. 5. 44. 46. 218. 342 f. III, 238. Verh. zu Jakobus fr. Dni II, 382. III, 342 f. Verh. zu Petrus I, 173. II, 5. 11 f. 63 ff. 71 f. 106. 119. 172 f. 196. 198 f. 205. 218. 228 f. 253. 298 f. 302. 309. 320 ff. 332. 341 ff. 366 ff. 469. E. 21. 45 f. Herzliches Einvernehmen zwischen beiden II, 228. 299 ff. 341 f. 345 f. Lehre vom Gesetz II, 175. 298. 350, von der Beschneidung II, 302. 351. Moral II, 302. 353. Feindschaft der Juden, Freundschaft der Judenchristen II, 297 f. Versöhnung zwischen Juden- und Heidenchristen II, 299. 346 ff. Katholische Ehrenzeugnisse II, 345 f.
- Chronologie seines Lebens I, 211. II, 27. 243. 321. 321 f. E. 21. cf. Todesjahr.
- Missionsreisen I, 14. II, 236 f. 382. E. 21. 32. Paulus in Tiberias I, 192 f. Paulus und Barnabas auf Cypem III, 280 ff. 285 ff. Barnabas. Verh. zu Lukas, Markus, Timotheus, Titus cf. Markus etc. Paulus in Ikonion, Antiochien (Pisidiae) u. Myra II, 220. 437 ff. cf. Theklalag. Paulus in Ephesos (Kampf mit dem Löwen) I, 189. II, 231 f. 283. 446. Verhalten zu Johannes I, 366. 439. Reise nach Rom (Reisebericht) II, 297 f. 305 ff. 382. E. 50 f. 58 cf. Dioskoros. Traumgesicht II, 298 f. Juvenalis. Unterbrechung der Gefangenschaft durch Reise nach Spanien und Gallien II, 1 f. 12. 21. 26 f. 96. 174 f. 214. 220. 226 f. 236 f. 242. 321. III, 216 ff. E. 59. Thaten daselbst II, 220. 227. III, 217. Bischofsweihe I, 578. II, 222. 306. E. 50.
- Thaten in Rom II, 93 f. 167 f. 174—176. 298 ff. 366 ff. 382. Miethwohnung II, 421 f. Disputation mit heidnischen Philosophen II, 93, mit jüdischen Lehrern II, 175. 298. Freundschaft mit Seneca (s. d.), mit Senatoren, Rittern, Hofbeamten II, 93 f. 175. 276 f. Anferweckung des Patroclus (s. d.) II, 93 f. Bekehrung der Diener Nero's s. Barnabas, Justus, Paulus, Arion, Festus. Bek. des Leibwächters s. Candida und Quartus. Bek. der Kaiserin II, 247 f. 392 cf. Petrus. Entlarvung der Ehebrecherin s. Rufina. Begegnung mit Petrus s. o., gemeinsames Verhör vor Nero und gemeins. Kämpfe mit Simon Magus II, 252 ff. 300 ff. 321 ff. E. 46.
- Martyrium in Rom I, 183. II, 1 f. 8. 12 ff. 94 ff. 102. 159. 164. 170 f. 196. 206. 212. 216. 221. 228 ff. 236 ff. 245 f. 303. 370. 382. E. 32. 38 f. 59. 102 f. Todesursache II, 246 f. 250. 253. 383. Ausführung des Todesurtheils s. Longinus u. Parthemius. Schleiergeschichte s. Plautilla, Le-mobia, Perpetua. Milchwelle II, 95. 102. 159. 238. 245. 270. E. 39. 61. 103. Lichtglanz und Wohlgeruch II, 95. 270. Der Kopf spricht den Namen Christus II, 95. 270, macht drei Sprünge II, 399. Paulus erscheint Nero (s. d.). Lukas und Titus am Grabe II, 96. 370. Dionysius II, 228 f. Bestattung II, 24. 206. 212. E. 21. Paulus in der Unterwelt I, 616. E. 97. Todesart II, 19. 23 f. 66. 95. 159. 164. 194. 215. 215. 228. 236 ff. 370. E. 102. Todesjahr II, 25. 66 ff. 172. 195. 212. 215 f. 220 f. 237 ff. 382 f. 390. E. 21. Todestag I, 211. II, 172. 196. 212. 216. 236. ff. 284. 304. 380. 404 ff. III, 417. E. 21. 61.



- Todesstätte (Richtstätte, *τρόπαιον*) II, 20 ff. 30. 66. 94 f. 158. 215. 312. 336. 391. 399 ff.  
Begräbnisstätte II, 24. 196. 304. 311 ff. 383. 391 ff. 399. 404. E. 21. 43. 103.
- Reliquien. Wiederentdeckung des Hauptes und Wiedervereinigung mit dem Rumpf II, 229 f. 231. E. 21. 44. Beisetzung der Gebeine (*Depositio*) II, 284. 304. 312. 335 f. 392 ff. 403. 407. 413 f. E. 21. 103 f. Das Haupt in Byzanz E. 104. Die Ketten II, 412. Wohnhaus II, 421 f.
- Gedächtnisstage (cf. Todestag) II, 244. 404 ff. 413 f. 417 f.  
Heilige Stätten u. Kirchen s. Rom: *Aquae Salviae*, San Paolo alle tre fontane, San Paolo fuori le mura.  
Das Zurücktreten des Paulus im Gedächtnis der Kirche I, 25. II, 422 f. III, 217 f. cf. II, 198. 358 f.
- Schriften, kanon. s. Römerbrief etc., apokryphische s. Lit.-V. (*Epistola*).  
Verf. d. Theklaacten? II, 444.
- Pavia in Oberitalien III, 312. 316. 320.  
Payer y Rico, Erzb. von Compostella E. 80.  
Pedios, Fluss auf Cypern III, 289.  
Pelagia, indische Königstochter I, 250 f. 273.  
Pelagia, d. heil. von Tarsus I, 273.  
Pelagius II, Papst II, 409. 411.  
Peloponnes I, 570. 581. 588. 610.  
Pelusium in Aegypten III, 326.  
Pentapolis, die III, 332 f. 336. 339. 341 ff. 344 cf. Markus.  
Peralice (*Paralice*, *Piralice*), Stadt III, 365.  
Peraten, Gnostiker I, 297. 319.  
Peregrinus, Proconsul in Asia III, 378. 381, geschichtlich? E. 86.  
Pergamum I, 423.  
Perge in Pamphylien III, 281. 285. 401.  
Peri, Sohn des Hananja III, 371.  
Perinthos in Thrakien I, 558.  
Perpetua (Kopftuch) II, 171. 282. 295. 303. 313 ff. E. 59 f. 103. *Martyrium* II, 315. E. 60. Identisch mit der Mutter des Nazarius u. Celsus? II, 314.  
Gedächtnisstage II, 295. 314.
- Perrhê (*Párin*), Stadt E. 20.
- Persien (*Perser*), Missionsgebiet des Thomas I, 241. 245 ff. E. 25, des Simon (*Kanan*) u. Judas (*Thadd.*) I, 30. 119. 166. 168. 176. 612. III, 144 ff. 161. 164 ff., Matthaeus I, 167. 177. 200 f. 274. III, 123 ff. 129. 139. 178, Jakobus Alphaei III, 234. 237. Heimat der Zauberer Zoroës und Arfaxat (s. d.), Beziehungen zu Indien I, 283. 285 ff. 290. Geschichtliches I, 144. 286 f. III, 170 f. 418. Gebräuche III, 103. 129. 171. Religion u. Kultus III, 165. 167 f. 171.
- Pessinus in Galatien II, 9.
- Peter der Gerber (*Walker*) III, 302. E. 82 s. *Petrus Fullo*.
- Petronilla, Tochter des Petrus II, 203 ff. 278. 306. III, 10. 15. 404.
- Petronius, Paulusschüler III, 3.
- Petrus**, Apostel I, 14. 17 ff. 27. 32 f. 71 f. 130. 153 ff. 166. 172 f. 179. 187. 189. 192 ff. 205 f. 209 ff. 214 f. 218 f. 222 ff. 349. 351. 366. 439. 487. 517. 553 ff. 559. 572. 576 ff. 585. 601. 610. 617. II, 1—423 cf. II, 471 f. III, 25. 46 f. 48. 49. 86 f. 113 f. 115 ff. 145 f. 148. 156. 175. 176 ff. 194. 195. 212 f. 217. 220. 239. 251. 271. 275. 277. 299 f. 307. 321 ff. 339 f. 343. 346 ff. 368. 375. E. 2 ff. 12. 14. 16 ff. 19 f. 21. 44 ff. 57 ff. 61. 65. 91 f. 94 f. 100 ff. 103 f.
- **Personalien**: Herkunft I, 206. 575. II, 7. 239. III, 25. E. 19 f. 100. Familie II, 7. 80 f. 203. 238. III, 15. Frau I, 65. II, 7. 80 f. Tochter s. *Petronilla*. Personalbeschreibung II, 213. 216. Kahlköpfigkeit II, 80 f. Tonsur durch Simon Magus II, 257. Lebensweise II, 177. 185. 257. III, 241.
- **Apostelfürst** I, 11 f. 166. 366. II, 236 f. III, 251. 299. E. 100, der die Apostel auf ihr Missionsgebiet begleitet I, 273 f. III, 48. 86. 152. 176.

212. Universalbischof I, 554. 601 f. II, 357. „Fundament der Kirche“ II, 228.
- Verh. zu Paulus s. Paulus, Simon Magus, K (Rom). „Zwiegespann“ 255. 332. 342 f. 423. Petrus predigt heidenchristlich II, 298 f. 350 widerlegt die jüdenchristl. Anklagen gegen Paulus II, 345 f., schafft Beschneidung ab II, 351, vertheidigt ihre Fortgiltigkeit II, 361. „Paulus warum schweigst Du?“ II, 301. 359. 371. 377 cf. II, 198 f. 422 f. Paulus Schüler als Petrus Schüler II, 422.
- Lebensgang: 12 Jahre in Jerusalem I, 13 f. II, 27. 67. 176. E. 34 Gefängniß unter Herodes Agrippa II, 69. 411. Vision in Jerus. II, 176. 218. 224 ff. Reisen hinter Simon Magus (Paulus?) her II, 7 ff. 9. 44. 48. 62. 176 f. 215. 218 f. 220. 222. f. 236 f. 381. E. 100. Martyrium in Rom s. unten.
- Missionsgebiete I, 27. 30. 32. 610 ff. 617. II, 2. 5 ff. 223. III, 46 ff. 86 f. 144 ff. 175. 176 f. E. 19 f. 57.
- A, Palaestina (Judaea) II, 2. 181. E. 57. Jerusalem II, 9. 223 cf. II, 27 etc. (s. o.). Samaritanen II, 29. 181 f. Asdod (Kampf mit dem Obersten der Daemonen) II, 233 f. Caesarea II, 8. 57. 60. III, 271 cf. Simon Magus. Lydia (Diospolis) I, 617.
- B, Pontos, Galatien, Kappadokien, Asien, Bithynien etc. I, 14. 27. 32 f. 576 f. 610 f. II, 4 f. 7 f. 9. 21. 215. 236 f. E. 44. 57. Sinope I, 576 f. 611. II, 5. 8 f. Amaseia II, 8 f. cf. I, 558. Ankyra I, 576. II, 8 f. Pessinus II, 9. Tyana I, 576. II, 8 f. Tarsos II, 9. 218. Gangra II, 8 f. Synnada u. Andriake II, 9. Nicaea II, 8 f. cf. I, 558. 578 f. Nikomedien II, 8 f. cf. I, 579. Klaudiopolis, Ilion II, 8 f. Ephesos I, 439. II, 9. 219. Smyrna II, 9. 219. — Abstrahirt aus 1 Petri 1, 1? II, 4 f. 21 f., motivirt durch die jüdische Diaspora I, 14. 611, durch Simon Magus II, 7 ff. 215. Localtraditionen s. Sinope. Petrus missionirt in den Ländern am schwarzen Meer gemeinsam mit Andreas und Matthias (= Matthaues) I, 576 f. 610 f. II, 4 f., doch auch selbstständig II, 8.
- C, mit Philippus in Assakia (Afrâqjâ) III, 46 ff. = Phrygien E. 94.
- D, mit Andreas und Matthias (= Matthaues) im Lande der Barbaren I, 553 ff. Spätere suchten dass. südlich vom Pontos (cf. B. u. C.) ursprünglich dachte man es nördlich am Pontos (Kolchis am Bosphoros), wo man das Grab des Simon Kananites zeigte I, 30. 612 f. II, 5 f. III, 145 ff. cf. G.
- E, mit Bartholomäus in den Oasen III, 86 f. Die koptische Andreas-Bartholomäusleg. spielt in Barbarenland (cf. Berber), das hier am rothen Meer gedacht ist III, 85.
- F, mit Judas Thaddäus in Syrien I, 553. III, 146. 176 f. Syrien hier = Barbarenland (cf. D und E). Ohne Judas in Syrien I, 33. II, 7. 215 (Asdod II, 235 s. oben), besonders in Antiochien: a, auf der Reise nach den Pontusländern I, 576. 578. II, 5 cf. II, 8 f. b, Streit m. Paulus (s. d.) und Simon Magus (s. d.). Gründer der antiochenischen Kirche II, 26. 196. 239 cf. II, 9. 206. 208. E. 19 f. 57. Petri Stuhlfeier in Antiochien II, 406 f. 408. 414. Wohnhaus daselbst E. 20.
- G. Babylonien und Persien (cf. 1 Petri 5, 13) I, 27. 30. II, 3. 6. III, 145 f. 175. E. 32. Parthien E. 65. Die morgenländ. Tradition läßt Simon Petrus in Babylon II, 6. III, 175, Judas Thaddäus im Orient wirken III, 175, die armenische Trad. dagegen Simon Kananites allein I, 30. III, 170 f., die abendländische Simon Kananites mit Judas Thaddäus (cf. F) in Babylonien und Persien III, 164 ff., doch so, dass die Todesstätte Suanir ebenfalls nach Kolchis weist I, 30. 612. III, 144 cf. D und H. Ursprünglich ist wohl Simon Petrus gemeint I, 613. II, 6 f. III, 145. E. 32.
- H, Aegypten (cf. E), Nordafrika, Britannien I, 27. 30. II, 7 (Tripolis). 220. 222 f. III, 148. 307. Doppelgänger auch hier Simon Kananites (Klopa) I, 30. II, 223. III, 147—151 cf. D und G.

- I, Makedonien (Philippi, Thessalonich), Epirus (Photica), Griechenland (Korinth II, 14 f., Patrae), Sicilien (Tauromenium, Syrakus, Catania), Italien (Tarent, Neapel, Terracina, Mailand), Gallien, Spanien (Sirmium) II, 8 f. 11. 219 f. 222 f. III, 148. 217. 220. 307.
- K, Rom I, 14. 27. 192 f. 210 f. 214 f. 217. 219. 577. II, 1—423. III, 116. 194. 275. E. 32. 44. Reise nach Rom II, 9. 176 ff. (Seefahrt) 208. 211. 218 f. Ankunft in Rom (Claudiusdatum) II, 25 ff. 66 f. 365 f. III, 346. E. 34. Römischer Bischof I, 211. 219. II, 25 ff. 67. 196. 206. 236 ff. E. 20. Stuhlfeier in Rom II, 406 ff. III, 417. Ursprung des Markusevangeliums s. d. Zusammentreffen mit Philo II, 67. Kämpfe mit Simon Magus und Martyrium s. u. Römische Localtraditionen II, 20 f. 325 f. 391—423 cf. Rom.
- Hohes Alter der römischen Petrussage I, 71. II, 14—28. 29 ff. 43. 48 f. 54. 235—257. 271 f. 341 ff. 356 f. 391 ff.
- Bedenken gegen dieselbe:
- a, das Schweigen des N. T. II, 2 ff. 63.
  - b, die pontisch-babylonische Legende II, 4 ff. cf. B, D, G und die Barnabassage III, 275.
  - c, die Unsicherheit der ältesten Zeugnisse II, 11—14 (Clemens Rom.) 16 f. (Papias).
  - d, der Zusammenhang der röm. Petrussage mit der antipaulin. Simon-sage II, 11. 29 ff. 48 ff. 61 ff. 358 ff. E. 33 f. cf. Simon Magus.
  - e, die petropaulin. Tendenz der alten Kirche II, 14. 15. 18. 63 f. 198 f. 228 f. 240 f. 253. 341 ff. 346. 349 f. E. 21. 45 f. 103 cf. Verh. zu Paulus.
  - f, der ursprüngliche Zwiespalt der Traditionen über die letzten Schicksale der App. Petrus und Paulus II, 64 ff. 320—324 cf. II, 119. 196. 198 f. 212. 214. 215 f. 217. 241 ff. 279. 330 f. 382. 392 ff. 404 ff.
- Bischofsweihe II, 7 ff. 211 f. 215. 222 f. 306. 381. III, 307 cf. Anencletus, Apelles, Beryllus, Clemens, Cornelius, Crescens, Epänetos, Epaphroditos, Erasmus, Eudodios, Herodion, Jason, Ignatios (II, 211), Linus, Marcianus, Markus, Maroon, Maximus, Olympas, Pancratius, Phygellos, Prochoros, Rufus, Silas, Urbanos.
- Gottesdienste in der Synagoge II, 178, im Hause des Presb. Narcissus II, 180, des Marcellus II, 182 ff. 191 f., des Maro II, 190 f. (cf. E. 98 f.) Predigt über die Verklärungsgesch. II, 183. 264 f. 276, über die wahre Gottesverehrung II, 191 cf. E. 98 f., das Geld der Chrysis II, 192; Lehrer der Keuschheit II, 91 f. 251, der freiwilligen Armuth II, 182. 192. 267; Pfleger der heil. Jungfrauen II, 185. 267.
- Bekehrung der Concubinen des Agrippa II, 91 cf. Agrippina, der Xanthippe II, 91 cf. Albinus, der Concubine oder Gemahlin Nero's II, 247 f. cf. Livia, des Marcellus II, 178 ff. 201. 304, des Onesiphoros I, 555 f.
- Taufe Theon's im Meer III, 177, der heiligen Prisca im Faunenquell II, 420, des Processus und Martinianus im mamertin. Kerker II, 92. 105 f. 111. 415. Sonstige Taufstätten in Rom II, 421.
- Wunder: Heilungen II, 191 f. 300. III, 46 f. E. 100. Die blinden Wittwen II, 183. 184. 268. Kameel durch's Nadelöhr I, 556. III, 49. Wundergarbe I, 554. 602. Säulenwunder in Assakia III, 47. Täuschung des Kaufmanns in der Wüste III, 87. Die zerbrochene Kaiserstatue II, 179. Häringswunder II, 180. 267 f. 275.
- Fesselung und Selbstbekenntniß der Dämonen II, 233 ff.
- Kämpfe mit Simon Magus II, 29 ff. 57 f. 106. 180. 185—193. 197. 199. 201 ff. 206 f. 208 f. 211 f. 213 f. 214 f. 218 f. 252 f. 257. 299—303. 329 f. 366 ff. E. 57. 101. Eubolagesch. in Samarien, Engelprügel in Antiochien, Disputation in Caesarea, Enthauptungsgeschichte (Widder) in Rom s. Simon Magus. Petrus schreckt ihn durch einen redenden Hund II, 31. 178. 202 f. 206. 208. 211. 214. 267. E. 101, durch einen sprechenden Säugling II, 180. 267. Wunderwettkampf I, 130. 172. 189, vor Senat und Volk II, 185—193. 199, vor dem Kaiser II, 208 f. 211 f. 215. 300—303. 366 ff. E. 101. Disputation über die Person Christi II, 186 f.,

- über Simon's Beschneidung II, 302. 360. Entlarvung des angeblichen Christus cf. Pilatus. Gedankenlesen II, 301. 368. 377. Simon's Hunde und das gesegnete Brod II, 301. 311. 363. 368. 371. 377. E. 101. Auf-erweckung des Knaben, den Simon getödtet II, 187 f. 216, des Ochsen I, 103. II, 209. 212. 214. 216, des Sohnes der Wittve II, 188. 201, des Jünglings, den Simon nicht auferwecken konnte cf. Nicostratus. Flüg-versuch und Sturz Simon's auf des Apostels Gebet II, 193. 254 f. cf. Simon M. Der Stein des Gebets II, 256. 326 f. E. 53.
- Martyrium (Kreuzigung) nach d. heil. Schrift II, 3 f., nach d. Kirchen-vätern I, 71. 209. 487. II, 12 f. 18. 20 f. 23 f. 106. 236—258, nach d. Acten I, 71 f. 172. II, 92 f. 105 f. 113 f. 119. 138 f. 199 f. 206 f. 212 f. 215. 228. 248. 251 f. 303 f. 317 f. 335 ff. 370. 381. III, 375. E. 57 f. 102. To-desursachen II, 323: a, Bekehrung der Concubinen und Ehefrauen (gnostisch) II, 91 f. 101. 114 f. 138 f. 221. 225. 267. b, Simon's Tod (ka-tholisch) II, 93. 118 f. 198. 212. 215. 253. 256. 300. 316. 370. E. 57. c, Königthum Christi (Rollentausch) II, 249 f. Gefängniß II, 105 f. 111. 113 f. 278. 303 f. 370. 413. 415 f. E. 102 cf. oben Taufen. Flucht II, 92. 115. 200. 304. Binden fallen vom Fuss II, 105 f. 116. 351. 416. Begegnung mit Christus: „Herr, wohin gehst Du?“ II, 18. 70. 92. 103 ff. 105. 116. 138. 200. 251. 304. 317 f. 337 ff. 340. 370. 416. E. 95. Ἄνωθεν μέλλω σταυροῦσθαι II, 18 cf. Origenes (Lit.-V.). Geißelung und Todesweg II, 417. Volksauflauf II, 92. 117. 139. 303. [Abschied von Paulus II, 228. 417 f.] Begrüssung des Kreuzes II, 92. 117. 258 f. Wun-der bei der Kreuzigung II, 92. 118. 267. E. 102. Kreuzrede II, 92 f. 111. 118. 139. 258 ff. 317. E. 92. Kreuzgebet II, 92. 111. 117 f. 264 f. 304. 319. Kopf nach unten I, 14. II, 23 f. 92. 117 f. 139. 199 f. 206. 212. 215. 236 ff. 240 f. 246. 252. 258 ff. 304 f. 317. 336 ff. 370. 381. III, 19. E. 20 f. 44. 102. Missverständniß von ἄνωθεν? II, 337 f. 340. Warum so? a, Symbolik (gnostisch) II, 92. 258 f. III, 19. b, Unwürdig-keit etc. (katholisch) II, 200. 236. 239. 252. 303. 317. 338. 370. Visio-nen: Der Verstorbene warnt die Gläubigen II, 93. 99. 118. 267, ermuntert Marcellus (s. d.), läßt Nero im Traume prügeln cf. Nero.
- Bestattung durch Marcellus II, 93. 118. 138 f. 304. 388. E. 58, durch Linius II, 206, durch Marcus E. 21, durch Christen E. 102, unbestattet II, 212. Die Orientalen am Grabe II, 304. 335 f. 395. E. 58.
- Todesjahr II, 8. 25 ff. 66 ff. 172. 196. 212. 215 f. 220 f. 226. 236 ff. 241 ff. 321 f. 378. 382 f. 390. E. 20. 25. 34.
- Todestag II, 139. 172. 196. 212. 215 f. 236 ff. 240 ff. 253. 284. 304. 370. 378. 390 cf. II, 404 ff.
- Todesstätte (τρόπαιον) a, bei der Terebinthe auf dem Vatican (Nau-machie, „Apollotempel“) II, 20 f. 113. 273. 303. 336. 374. 391. 395. 400 ff., b, auf dem Janiculus II, 400 (heutige Legende).
- Begräbnisstätte ursprünglich unbekannt II, 335 f. 391. 403 f., dann in den Katakomben zu S. Sebastiano gedacht II, 392—395. 404. 414, dann (schon durch Missverständniß des τρόπαιον II, 21. 391, vollends seit Er-richtung der Peterskirche II, 312. 397 ff. 400) auf dem Vatican I, 129. 173. II, 24. 196. 206. 239. 257. 304. 312. 336. 388. 392 ff. 403. 414. E. 102 (auf dem Grundstück des Markus E. 58) oder mit Paulus an der Strasse nach Ostia II, 215 cf. E. 103.
- Beisetzung der Gebeine a. in den Katakomben S. Sebastiani (anno 258)? II, 304. 335 f. 392 f. 394. 402. 404, b. in St. Peter auf dem Vatican (354 bis 366) II, 284. 312 f. 398 f.
- Gedenktage I, 153. 200. II, 244. 404—413. III, 418. E. 45. 61 cf. Todestag.
- Reliquien. Entführung ders. nach Byzanz E. 104. Ketten u. Kettenfeier in Rom II, 251. 409 ff. 412 f., in Byzanz II, 411 f. E. 104. Cathedra Petri in Rom II, 408, in Sinope I, 576. Weiteres u. Rom.
- Peterskirchen s. Jerusalem u. Rom, Peter-Paulskirche s. Constantinopel.
- Schriften, kanon. s. Petrusbrief, apokr. s. Lit.-V. (Apokalypse, Epistola, Evangelium, Kerygma).

- Petrusbrief**, erster I, 610. II, 3 f. III, 145.  
**Petrus**, Bischof von Alexandrien († 312) III, 338 f.  
**Petrus Fullo** (der Gerber, Walker), Patr. v. Antiochien III, 294. 300. 302. E. 82.  
**Petrus Rathensis** (Raithuensis), Mönch III, 224.  
**Pfingsten** und **Pfingstwunder** I, 11.  
**Phalaeon** in Judaea III, 260.  
**Pharisaeer** II, 57. III, 204. 241 f. 252.  
**Pharos**, der bei Alexandrien III, 332. 337.  
**Phasis**, Fluss I, 567. 580. 610.  
**Phereta** (Φέρητας) II, 282. E. 38 s. Feritas.  
**Phetus** II, 163 s. Festus, Nero's Diener.  
**Philemon**, Schüler des Andreas I, 617 ff.  
**Philemon Judaeus** I, 359. E. 97 = Philo von Alex.  
**Philetus** (2. Tim. 2, 17) Zauberer I, 178. 633. III, 203. 205. 223 cf. Her-  
 mogenes.  
**Philippbrief** I, 203. II, 214.  
**Philippi** in Makedonien I, 558 f. 563. 588. II, 9 f.  
**Philippus**, Apostel I, 17 ff. 26. 31 f. 62. 133. 146 f. 153 ff. 166 f. 178. 183. 187.  
 192 ff. 202. 205 f. 209 ff. 214 f. 219. 221 ff. 348. 351. 517. 578. 622. II, 5.  
 458. III, 1—53. 54 ff. 75. 134. 417. E. 2 ff. 14. 17 f. 19. 20 f. 64—73.  
 91. 94. 111. Nachrr. bei Kirchenvätern I, 62. III, 1. Legende III, 7 ff.  
 27 ff. 32 ff. 36 f. 40 ff. 46 ff. 50. E. 65 ff. 70 ff. 73.  
 — **Bedeutung des Namens** I, 213. Herkunft aus Bethsaida (Joh. 1, 45) I, 212.  
 III, 25. 40. E. 20. υἱὸς βροτρῆς III, 13. 30. E. 70, Sohn der Sanftmuth  
 III, 30. 34 f. 38 cf. III, 43 f. E. 70 f. Schwester s. Mariamne. Töchter  
 s. Philippus, Evangelist. Vater des Andreasschülers Philemon? I, 617  
 cf. I, 622. III, 49. Hohes Alter III, 7. 11. 13 f. 50. E. 19. 20. 73.  
 — **Verwechslung mit dem Evangelisten Philippus** (Act. 6, 5) I,  
 31. 351. III, 1. 5. 6. 12, von diesem anfangs nur in Caesarea III, 1 f.,  
 sonst erst spät unterschieden I, 578. III, 40. Daher die Wirksamkeit  
 des ‚Apostels‘ in Samarien (Act. 8, 5 ff.), Gaza (Act. 8, 26), Azotos (Act.  
 8, 40) und in den ‚Städten der Kandaker‘ (cf. Act. 8, 27), daher auch  
 die weissagenden Töchter (Act. 21, 9) und das gemeinsame Grab I, 212.  
 214. III, 1. 3. 25 f. 50 f. E. 17. 72, vielleicht also die ganze kleinasiat.  
 Wirksamkeit des Zwölfers Philippus (I, 31. 351), der neben Johannes als  
 der Apostel Kleinasiens galt I, 348. III, 1.  
 — **Missionsgebiete** I, 31 f. Missionsreisen I, 578. E. 70, bes. E. 67 f. cf.  
 III, 5. 36 f. 44.  
 A. Palaestina: Samarien E. 14 (letzte Zeile), Gegend von Gaza E. 70,  
 Galilaea E. 70, wo er den Sohn einer Wittve auferweckt III, 36 f.  
 40. E. 65. 67, Azotos cf. D.  
 B. Hellas und Makedonien III, 31, speciell „Hellas, Stadt der Athe-  
 ner“ (Ἀθηναῖοι) III, 5. 27 f. 31. E. 65. 67. Dies. Gesch., etwas ver-  
 ändert, spielt nach kathol. Quellen in Mysien oder Lydien III, 41 f.  
 44. Die Philosophen (Juden III, 41) bitten den Hohepriester  
 Ananias (Annas), nach Athen (Kleinasion) zu kommen II, 27. 29.  
 41 f. Lasterreden, Erblindung, Christus erscheint, die Götzen stürzen,  
 die Erde bebte III, 27 f. 29 cf. III, 42. Ph. giebt dem Hohepr. das  
 Augenlicht wieder III, 28. 30. 42 und erweckt den Sohn eines Ober-  
 sten der Stadt III, 28. 42. Ananias verharret in seinem Trotz und  
 versinkt in den Abyssus III, 28. 42.  
 C. Parthien III, 5. 28. 37. 40. E. 65, wo Ph. mit Petrus u. Johannes  
 zusammentrifft E. 65. 67 f. und einen Adler mit dem Gekreuzigten  
 sieht III, 37. Von hier durchwandert er die „Städte der Kan-  
 daker“, welche am Meere liegen III, 5. 31. 37. Dafür auch ‚Par-  
 thenien am Meer der Kandaker‘ III, 40. 43. 45. E. 69. Zu Schiff  
 nach Azotos III, 5. 31. Sturmbeschwichtigung III, 37. 40. 45. E. 65.  
 D. Azotos (Asdod). Heilung der augenkranken Tochter seines Gastfr.  
 Nikoklides III, 5 f. 37. 40 f. 45. E. 66. 68, Secretairs des Königs  
 Archelaos (!) E. 66. 68. III, 40 cf. III, 31.

- E. [Karthago, welches ist in Azotos' (syrr. Legende) III, 5. 32 ff. E. 69 cf. C. Von Jerusalem nach Caesarea, von da zu Schiff, schnelle Fahrt III, 32. 36. Bekehrung des Juden Ananias auf der Fahrt III, 32. 35. Sturz des Satansherrschers (= Schlangendämon) in Karthago III, 32. 36 cf. III, 24. Stephanusrede des Ananias in der Synagoge III, 33. 35. Die Juden tödten ihn, sein Leichnam wird von einem Delphin getragen III, 33. 36. Ananias wird mit Hilfe eines redenden Ochsen wiedererweckt III, 33 f. 36. Der Ap. bittet, den Juden nicht Böses mit Bösem zu vergelten III, 34 f. — ‚Karthago‘ aus *Κανθακον*? III, 6].
- F. Nikaterapolis III, 41. 45, bes. E. 66. 68. Nach den Menaeen spielen diese Geschichten in Hierapolis III, 37 f. Ph. bezaubert die Ehefrauen, die Einwohner wollen ihn steinigen E. 66. III, 37. Ireos (Heros) nimmt ihn auf, Nerkella droht mit Scheidung, doch Ph. verwandelt sich in eine Lichtgestalt und das ganze Haus lässt sich taufen E. 66. 68. III, 37. 41. Die Juden hetzen E. 66. III, 41. Man will das Haus des Heros in Brand stecken III, 37. 39. 99. Folgt die Aristarchosgesch. III, 38. 41 ganz anders als E. 66. Auferweckung des Jünglings Theophilus III, 38. E. 66. Die bösen Geister fahren mit Dampf aus III, 41. Alles bekehrt sich, man baut eine Kirche, Ireos (Heros) wird Bischof III, 38. 41. E. 66. — In der kathol. Bearbeitung sind Züge aus B und G III, 38 f. Nikaterapolis = Hierapolis? III, 41. Nach den *περιοδοι* eine Stadt in Hellas E. 66. Lage unbekannt E. 68.
- G. Kleinasien I, 31. III, 1. 7. 38 cf. ‚Stadt Asien‘ III, 42. 44, *ἀπάριβα γῆν* E. 71, *αἰα βουνόπολις* E. 14 (letzte Zeile). Erwähnt werden Mysien, Lydien, Lykien, Pamphylien, Pisidien, Lykaonien, Galatien (cf. K) I, 578. III, 5. 7. 41. 49. 52 f. E. 20. 71, besonders Phrygien I, 209. 219. 578. III, 5. 25 f. 38. 49. 52. E. 20. 111, speciell Hierapolis in Phrygien (s. d.) cf. H und I. Zweimaliger Aufenthalt in Hierapolis? III, 5. 37. 44.
- Thaten und Martyrium in Hierapolis III, 7 ff. 24. 42 f. E. 66 f. 70 f. Ph. erlost sich das Land der Ophianer, sträubt sich, Jesus tröstet E. 66. 69. Bartholomaeus und Mariamne schliessen sich an E. 66 f. cf. III, 7 ff. 12 f. 40 f. E. 71, ebenso Leopard u. Ziegenbock E. 67. 69 cf. II, 459. III, 4. 7 f. 10. 16. Unterwegs wird der Drache getödtet durch Kreuzeszeichen und Lichteffect E. 67. 69 cf. E. 70. Der Hierapolitaner Stachys wird von langjähriger Blindheit geheilt und nimmt Ph. in sein Haus auf III, 6. 7. E. 70. Johannes kommt von Ephesos herauf und hilft Ph. bei Vertreibung der schrecklichen Echidna III, 24. E. 71 f. cf. III, 6. 8 f. E. 66. Denn in Hierapolis war der Schlangenkult heimisch III, 11 f. cf. III, 7. E. 70 f., der hier gnostisch gedeutet wird III, 17 ff. Massnahmen gegen denselben und Feindschaft der Priester III, 7 f. E. 70. Bekehrung der Ehefrauen, bes. der Nikanora, und Feindschaft ihrer Gatten III, 7 f. 17. 18 f. 42. E. 70. Das Haus des Stachys wird angezündet III, 43, Phil., Barth. u. Mariamne in den Echidnatempel gesperrt III, 8 cf. E. 70 und entkleidet (Mariamne wird verwandelt) III, 8. 16. Phil. kopfüber an einem Baum aufgehängt III, 8. 26. 43, s. u. Todesart. Warum so? III, 19 f. Trotz Abmahnung des Johannes Fluchgebet des Donnersohnes (s. o.) und Erdbeben III, 9. 13. 16. 43. E. 70 f. cf. I, 622. Das Erdbeben geschichtlich? III, 11. Zur Strafe soll Ph. 40 Tage vor der Paradiesesporte warten III, 9 f. 43. 46. Die Kreuzestreppe, die vom Himmel herab in den Abyssus reicht I, 306. III, 9. 16. 30. 43 f. E. 70. Letzte Anträge bes. bezüglich der heil. Jungfrauen III, 10. 17. Gebet des Sterbenden an Christus III, 10. 20 f. Bestattung III, 10. 43. E. 71 s. u. Grab. Weinstock, vierzigtägliches Gebet, Kirchenbau III, 10 f. 22. Stachys erster Bischof von Hierapolis III, 11. 43. E. 71 cf. F. Bartholom. u. Mariamne nach Lykaonien cf. Bartholomaeus (B).

- H. Assakia und Afrika (kopt.-aethiop. Leg.) III, 46 ff. Thaten comite Petro III, 46 f. 49. Martyrium III, 48. Assakia (richtiger Afráqjá) und Afrika = Phrygien III, 49. E. 94. Wo aber liegt Suah (arabisch)? E. 91.
- I. Skythien und Hierapolis (lat. u. irische passio) I, 178. III, 50 f. E. 19. 73. Ph. predigt 20 (40) J. lang in Skythien III, 26. 50. E. 19 und vertreibt den Drachen unter dem Marsbild durch Aufrichtung des Kreuzes III, 50 f. Tod in Hierapolis a. natürlich III, 50 f., b. Martyrium E. 73.
- K. Gallien I, 212. 214 f. III, 26. 52 f. = Galatien cf. G.
- Philippuslegende im Verh. zur Bartholomaeusleg. III, 54 ff. 75. Matthaesleg. III, 134. Andreasleg. III, 49. Petrusleg. III, 14 f. 19.
- Todesart: natürlich I, 26. III, 15. 25. 50 f. Märtyrer: kopfüber erhängt cf. G, gekreuzigt I, 26. 205. III 26. 48 (H). E. 70 f., gekreuzigt und gesteinigt I, 212. III, 26. (37 f.) 39. E. 19, besonders E. 73.
- Grab in Hierapolis I 210. 212. 214. 348. III, 1. 10 f. 25 f. 50 f. E. 17. 72. 111, in Bethsaida E. 73 (I), vorübergehend in Jerusalem III, 48 (H).
- Gedächtnisstage I, 210. 222. III, 4. 46. 52. 253. 417.
- Philippus, der Evangelist I, 31 f. 205. 222. 351. 578. II, 5. III, 1 ff. 12. 40. E. 2. 27. Gebürtig aus Caesarea III, 2. 40, einer der 7 Diakonen I, 205. E. 2, volucris (Act. 8, 39) III, 40. Vier (3. 7) weissagende Töchter III, 1 ff. cf. Hermione, Charitine, Irais, Eutychiane. Vater des Andreasschülers Philemon? I, 617. Reise nach Kleinasien I, 578. Todtenerweckung in Hierapolis III, 1. Bischof von Tralles III, 2 f. Grab in Tralles I, 31. III, 2 f. in Ephesos E. 27, in Caesarea III, 3 f., eigentlich in Hierapolis III, 1. 12. Gedächtnisstage I, 222. III, 3 f. Hat sein Missionsgebiet, sein Grab, seinen Ruhm, selbst seine Töchter an den Apostel Philippus abtreten müssen (s. d.).
- Philippus, Märtyrer in Africa III, 3.
- Philippus, Tetrarch I, 575.
- Philo von Alexandrien (cf. Philemon) auf Patmos I, 384. 399. III, 325. E. 97, in Rom II, 67.
- Philologos, Bischof in Sinope I, 580.
- Philopator, von Andreas auferweckt I, 560.
- Philostrate, röm. Matrone II, 175. 278.
- Philotheos, Hyparch, von Paulus bekehrt II, 220. 227.
- Philoxenos und Probus, Consuln d. J. 525. I, 195. 607.
- Philumena, gnost. Prophetin II, 458. III, 17.
- Phison, Paradiesesfluss bei Ulna III, 421 = Euphrat.
- Phlogion (Phlagon, Phlegion, Phlogon, Phloge, Phrogion) auf Patmos (?) I, 359. 388 f. 398. 455. E. 97.
- Phoenikien I, 27. 29. II, 215. 367. III, 159. 250.
- Phone (Flora), Gattin Myron's I, 375 f.
- Phora, Gattin des Noëtianos I, 389.
- Phora (Phlora, Phthora, Phrora, Phrura), Hafenort auf Patmos I, 375 f. 391. 398.
- Photika in Epirus II, 222 f.
- Phrogion s. Phlogion.
- Phrura I, 359 s. Phora, Hafenort.
- Phrygien, Missionsgebiet des Philippus I, 209. 212. 219. 578. III, 5. 11 f. 38. 42. 44. 49. 54 f. E. 20. 68. 72. 94. 111 cf. Hierapolis, des Bartholomaeus III, 8 ff. 54 f., Andreas I, 604. III, 194.
- Phulbanus (Phulbianus) III, 124. 135 s. Fulbanus.
- Phusta und Phuster I, 569. 580. 606. 612.
- Phygellos (2. Tim. 1, 15), Siebenziger, Bischof, Irrlehrer I, 100. 203. II, 9.
- Piasterion, Ort auf Patmos I, 386. 398.
- Pilatus wird in Rom von Petrus u. Paulus aufgesucht II, 366. E. 55, von Nero wegen der Person Christi konsultirt II, 209 f. 212. 216 f. 381, statt seiner ein Verwandter von ihm II, 367. 375, bezüglich ein Schreiben von ihm II, 207. 217. 300. E. 101, dies das Ursprüngliche II, 210. 365 f. 375 *cf. Lit.-V. (Acta u. Pilatus).*

- Piobsata**, Gattin des Aumanus (Ananus) III, 251 f.  
**Piralice** s. Peralice.  
**Pisidien** I, 33. 578. II, 424. III, 49. 55. 75. 385. 401. E. 20.  
**Pityusa**, Insel III, 282. 288.  
**Pius**, röm. Bischof II, 148 ff. III, 398 f.  
**Platon**, Bischof I, 547. 616. III, 110 ff. 119. 122. 135 cf. Matthaëus (A, d).  
**Plautilla** II, 95. 159. 170 ff. 230. 270. 282. 313 ff. E. 46. 60. Herkunft u. Familie II, 282. E. 46. Schleiergesch. II, 95, im Verh. zur Lemobia u. Perpetua II, 170 ff. 313 ff. cf. Veronicasage.  
**Plautinus** II, 111 = Paulinus.  
**Polemios** s. Polymios.  
**Polemon** II, König von Bosphoros, Pontos u. Kilikien II, 464. III, 71 f.  
**Polykarp** v. Smyrna I, 400 cf. Lit.-V. — Verh. zu Papias I, 102. 349. 351, Schüler des Ap. Johannes? I, 351. E. 20, von ihm zum Bischof geweiht I, 468. 482. Bruder Apelles II, 9.  
**Polykarpos**, Sohn des Noëtianos I, 389. 400.  
**Polykrates** v. Ephesos III, 374. 383 f. cf. Lit.-V., im Osterstreit I, 348.  
**Polymios** (Polemios), König von Indien? III, 66 ff. 71 f. 74. 141. E. 74 = Polemon II (s. d.)  
**Polyxena**, Schwägerin des Probus II, 227.  
**Pompejus**. Legat II, 182. 278.  
**Pontiana**, Insel II, 200.  
**Pontianus**, röm. Bischof II, 404.  
**Pontiole** II, 305 cf. Puteoli.  
**Pontos**, Landschaft I, 31. III, 71. 374, Missionsgebiet des Petrus u. Andreas I, 27 f. 32 f. 568 ff. 606 f. 610. II, 4 ff. 21. 215. III, 145. E. 44. 57, Bartholomäus III, 58. 71 f., Judas (Thaddäus) I, 212. III, 161. Zur Geschichte des Landes III, 71.  
**Pontos Euxeinos**, schwarzes Meer I, 544 f. 579. Länder am Pontos (schw. M.) I, 30. 63. 545. 570. 580. 585 ff. 603 ff. 609 ff. 614. II, 4 ff. III, 57 f. 84. 136. 143 ff. 161. 258 cf. Andreas, Matthaëus (Matthias), Petrus, Simon Kanan., Bartholomäus.  
**Poppaea Sabina**, Nero's Buhlerin. bekehrt II, 168 f. 248.  
**Porphyrios**, Neuplatoniker II, 343.  
**Portus Romanus** III, 311.  
**Post** (röm. Reichspost) I, 479.  
**Potentiana**, Schwester d. Kaiserin Livia II, 247. 282 f. 295. 304. 313 ff. III, 399, verderbt aus Pudentiana? II, 283. 315. Gedächtnisstag II, 295.  
**Prag** III, 320 (Reliquien).  
**Praxeas** (Confessor), Montanist? I, 93. 95.  
**Praxedes**, Tochter des Pudens II, 418 ff. III, 398 f. Gedächtnisstag II, 420 cf. Rom (S. Prassede).  
**Prenai**, pers. Feuerort III, 94. 97.  
**Priapos-Cult** III, 124.  
**Prisca**, d. heil. II, 420 cf. Rom.  
**Priscilla**, Gattin des Aquila s. Priskas und Priscus.  
**Priscilla**, montanist. Prophetin I, 93 f.  
**Priscillianisten** I, 47. 50 ff. 74 ff. 89 f. 229. 353. 452. 528 ff. 531. 543.  
**Priskas** (aus Prisca = Priscilla Röm. 16, 3), Siebenziger I, 204.  
**Priscus** (aus Priscilla!), Schüler des Lukas III, 367.  
**Priscus**, Schüler des Simon Magus II, 201.  
**Probus**, Präfect u. Bischof II, 220. 227. III, 217. Gedächtnisstag II, 227.  
**Processus** und **Martinianus**, von Petrus im Kerker getaufte Soldaten II, 92. 105 f. 110 f. 278. 415. Taufe II, 415. Heilige II, 106.  
**Prochiana** I, 359 = Prokliana.  
**Prochoros**, Diakon (Act. 6, 5), Siebenziger I, 355. 399. E. 2, (durch Petrus Bischof von Nikomedien II, 8 ff.). Gehülfe des Ap. Johannes I, 367—397. Märtyrer in Jerusalem I, 399. Verf. der παράξεις Ἰωάννου? I, 113 ff. 355. cf. Lit.-V.  
**Proculus** (Proklos), Montanist I, 93 ff. 511 cf. Lit.-V.



**Prokliana** s. Sospater.  
**Proklon**, Ort auf Patmos I, 379. 398.  
**Prokmenos**, Stadt der Erfreuung (Paradies) III, 116. 118.  
**Prophetenlegenden** I, 196. III, 35.  
**Prophetinnen** III, 17 cf. Gnostisches.  
**Protasius**, Märtyrer unter Nero III, 306.  
**Protasius**, Bischof von Mailand III, 306 f. 310.  
**Protiktoren**, die I, 373 ff.  
**Protonikesage** III, 192. 250. E. 105 f.  
**Prûharmân**, Missionsprov. d. Bartholomaeus E. 20.  
**Psenbelle** in Aegypten III, 148. 153. E. 95.  
**Pseustius** s. Speustius.  
**Pudens**, Statthalter unter Marc Aurel II, 419.  
**Pudens** (2. Tim. 4, 21), Siebenziger I, 204, röm. Senator u. Gastfr. des Petrus II, 207. 418 ff. 422. III, 398 f. cf. Rom (Haus u. Titulus Pudentis).  
Söhne: Nicostratus? II, 207. Presb. Timotheus? (s. d.) Töchter s. Praxedes u. Pudentiana (II, 418). Gedächtnisstag II, 420.  
**Pudentiana**, Tochter d. Pudens II, 283. 315. 418 ff. III, 399. Gedächtnisstag II, 315 f. 420 cf. Rom (S. Pudenziana).  
**Pulcheria**, Kaiserin III, 361.  
**Puteoli** II, 177. 297. 307 f. 341 = Ποντιόλη II, 305. 382. E. 50, vom Meere verschlungen II, 297. 306. 382. E. 51.  
**Pythonsgeist** (Act. 16, 16) I, 375 ff.

**Quabursha**, Geburtsort d. Barnabas u. Markus III, 344.  
**Quadragesimalfasten**, Ursprung ders. III, 22.  
**Quantaria**, Stadt (aeth.) I, 274 f.  
**Quartodecimaner** I, 57. 354.  
**Quartus** (Röm. 16, 23), Leibwächter d. Paulus II, 174. 276.  
**Quilon**, indische Stadt I, 284.  
**Quirinus**, Proconsul in Philippi I, 559. 563.  
**Quitibanus** (Qlitianus) s. Titianus.

**Raddin**, Missionsprov. d. Bartholom. E. 20.  
**Rahel**, Mutter d. Simon Magus II, 41.  
**Raithu**, Kloster am Sinai III, 224.  
**Raka**, Stadt III, 156.  
**Ramiro** I, König von Asturien III, 224.  
**Raphek** s. Rebek.  
**Raukas**, Richter (aethiop.) I, 618 f. = Rufus E. 93. 94.  
**Rebek** (Rebekte, Raphek), Todesstätte des Judas Jakobi I, 29. 203. III, 160.  
**Rebhuhn**- u. Bogengesch. I, 471 f. cf. Johannes (Lehrthätigkeit).  
**Rechabiten** III, 241 f. 252.  
**Rechts und links** s. Gnostisches.  
**Reichenau** bei Constanz III, 353.  
**Rhadamanthos**, Sohn des Zeus III, 402.  
**Rhätien** III, 315.  
**Rheginos**, Metropolit von Cypem III, 296.  
**Rhegium** in Calabrien II, 297. 305. 308. E. 50.  
**Rheims** (Mart. d. h. Timotheus u. Apollinaris) III, 397 f.  
**Rhoda**, Schwester des Markus E. 22.  
**Rhodon**, Neffe des Myron auf Patmos I, 378 f.  
**Rhodon** auf Cypem, von Barnabas bekehrt III, 279. 283 f. 286.  
**Rialius** III, 369. 371. E. 86 = Hierius s. Jairus.  
**Ritterorden de la espada** III, 224.  
**Rochon**, Stadt (= Jericho) III, 77. 85. E. 96.

- Rom I**, 25. 27. 113. 166. 172 f. 189. 192 f. 209 ff. 214 f. 219. 358. 373. 413 ff. 478 ff. 484 f. 582. 592. II, 1—423, bes. 391—423. 432. III, 116. 194. 200. 216 ff. 220. 269. 271 ff. 299. 311. 317. 321 f. 346 ff. 363. 368 ff. 392 ff. 402. 404. E. 17. 20 f. 32. 34. 43. 45. 48 ff. 53. 57 ff. 61. 101 ff. cf. Petrus, Paulus, Johannes, Barnabas, Markus, Lucas, Titus, Timotheus (beide), Thekla etc. cf. Localtraditionen. Brand Roms II, 4. 26. 64. 421 cf. Nero (Christenverfolgung). Einz. Localitäten, Strassen, Kirchen etc. nach alphabet. Ordnung:  
Abtei alle Tre Fontane (ad Aquas Salvias) II, 312. 399. 421.  
Amphitheater Nero's auf d. Marsfeld II, 255. 274. 324. 333. 377 cf. Simon Magus (Flugversuch).  
Aquae Salviae, Richtst. d. Ap. Paulus II, 196. 303. 306. 312. 336. 391 ff. cf. Via Ostiensis, Abtei, Kirchen.  
Baptisterium auf d. Vatican II, 398. 408, im Tit. Pastoris II, 419.  
Buxitus, Oertlichkeit an d. Via Caesarea III, 396.  
Campus Vaticanus II, 401.  
Capitolin. Hügel (Flugversuch d. Simon M.) II, 199. 255. 274. 324 f. 368. 377.  
Cathedra Petri (sella gestatoria) II, 408.  
Circus Gaji (Neronis) II, 401 f.  
Coemeterium Balbinae II, 412, Calepodii (via Aurelia) II, 404, Novellae II, 421, S. Petri ad Nymphas (via Nomentana) II, 420 f. E. 61, Ostranium II, 420 f., Praetextati II, 404, Priscillae (via Salaria) II, 421, S. Timothei III, 392. 395, in Via Ardeatina II, 205, auf dem Vatican? II, 403 f.  
Fons Faunis dicatus II, 420 cf. Kirche S. Priscae.  
Forum Julium II, 180. 185 f. 274.  
Gärten des Nero auf dem Vatican II, 64. 391. 401 f. Gartenhaus II, 402 cf. Palatium.  
Grab des Evangelisten Marcus? E. 21.  
Grundstück des Marcus (?) E. 58.  
Haus des Clemens II, 208. III, 272, Marcellus (s. d.), Maro II, 190 f., Narcissus II, 180, des Paulus in d. Via Lata II, 422, des Pudens auf dem Viminal II, 207. 418. 422.  
Katakomben an d. via Appia II, 24. 304. 312. 392 ff. 402 f. 404. E. 43. Krypta der Callistkatakomben II, 404.  
Kirchen: S. Caeciliae (wo Petrus gewohnt) II, 418.  
SS. Cosma e Damiano (Gebet um Simon's Sturz) II, 326. 417. 470.  
Domine quo vadis-Kirchlein II, 416. 418.  
S. Giovanni avanti Porta latina I, 414. III, 417.  
S. Giuseppe de Falegnani (über d. mamert. Kerker) II, 416.  
S. Maria Maggiore (Haupt d. Matthias) II, 410. 419. III, 269.  
S. Maria Nuova (Stein des Gebets) II, 327.  
S. Maria trans pontem (Geisselungssäulen) II, 417.  
S. Nereo ed Achilleo s. u. Titulus fasciolae.  
S. Pauli ad Aquas Salvias (S. Paolo alle tre fontane), Richtst. d. Ap. Paulus II, 399.  
Basilica S. Pauli (S. Paolo fuori le mura) II, 284. 312. 393 ff. 396 f. 399. 402. 414. 421 f. III, 395 f. E. 44 = späteres Grab d. Ap. Paulus. Baugesch. II, 312. 396 f. Altar d. heil. Brigitta III, 395.  
Bas. S. Petri (alte Peterskirche) auf d. Vatican II, 207. 284. 312. 393. 396 f. 398. 401. 402. 404. 408. 414. E. 44 = späteres Grab d. Ap. Petrus. Lage II, 401. Baugesch. II, 397 f. Das goldene Kreuz II, 284. Baptisterium s. o.  
S. Petri ad Vincula (olim Eudoxiakirche) II, 307. 409 ff. (Petri Ketten).  
S. Petronillae (Petri Tochter) II, 205.  
S. Pietro in Montorio (auf d. Janiculus) II, 400. 402 = Richtst. Petri nach d. späteren Tradition, cf. Vatican.  
S. Prassede (Christusbild ‚Petri Hebrei‘) II, 419 f.

- S. Priscae (Taufstätte Petri) II, 420.  
S. Pudenziana II, 418 ff. = Titulus Pastoris (Pudentis).  
S. Sebastiano (sepulcrum bisomum) II, 393 cf. Katakomben.  
S. Timothei, Grabkirche an d. Via Ostiensis juxta b. Paulum III, 393 ff. 396. 398.  
Lateran, Weg zum Lat. II, 326. Vicus Lat. II, 419.  
Mamertin. Kerker (S. Pietro in carcere) II, 105. 111. 113. 412 f. 415 f. 418. Quelle daselbst II, 415 f.  
Memoria b. Petri auf d. Vatican II, 403 f.  
'Naumachia' juxta obeliscum Neronis II, 113. 273. 303 f. 312. 335 f. 374. 388. 391. 393. 400 ff. = Circus Gaji II, 401 f.  
Obelisk auf d. Piazza San Pietro II, 401.  
'Palatium Neronianum' auf d. Vatican II, 395. 401 f. = Circus Gaji (Neronis) II, 402.  
Papstgruft, älteste II, 403.  
Porta Appia (S. Sebastiano) II, 106. 393. 416.  
— Latina (Oelmart. d. Joh.) I, 66 f. 139. 414 f. 416. 486 f. 488. II, 19. III, 417.  
— Trigemina (Ostiensis, San Paolo) II, 417 f.  
— Vaticana (triumphalis) I, 416. 487.  
Simonium an d. Via Sacra II, 212. 215. 326 f. E. 53.  
Statue 'Semoni Deo Sancto' II, 34 cf. Simon Magus.  
Synagoge, älteste II, 418 cf. II, 178.  
'Tempel d. Apollo' auf d. Vatican II, 196. 257. 284. 395. 401 f.  
'Tempel d. Romulus' an d. Via Sacra II, 326.  
Terebinthe auf d. Vatican II, 304 u. ö. = Eichbaum bei Plinius? II, 391.  
Trastevere, Judenviertel II, 418. 422.  
Thermen des Novatus II, 419.  
Tiberinsel 'Lycaonia' III, 106.  
Titulus fasciolae (Petri Fussbinde) II, 107. 416 = Kirche S. Nereo ed Achilleo.  
Titulus Pudentis od. Pastoris = Kirche S. Pudenziana.  
Vatican (mons Vaticanus) = Richtst. (nach d. älteren Tradition) u. Grab Petri (s. Petrus) cf. Gärten, Circus, Naumachia, Palatium, Tempel d. Apollo, Terebinthe, — Basilica S. Petri, — Memoria, Papstgruft.  
Via Appia s. o. Katakomben u. Kirchen (S. Sebastiano u. Domine quo vadis).  
Via Ardeatina (Grab d. heil. Petronilla) II, 205. III, 15.  
Via Aurelia, alte und neue II, 400. 401. 402.  
Via Nomentana (Grab Alexander's v. Rom) II, 403 cf. Coemet.  
Via Nova, wo Petrus d. Binde verlor II, 416.  
Via Ostiensis (Grab d. Ap. Paulus an d. Strasse nach Ostia) theils (II, 20 f. 64. 66. 215 f. 239. 303. 312) = Richtst. cf. Aquae Salviae, theils (II, 215. 239. 312. 389) = Grab cf. Kirche San Paolo fuori le mura. In der Nähe die Grabkirche d. heil. Timotheus (22. Aug.) s. o.  
Via Sacra (Sturz d. Simon M.) II, 193. 199. 274. 303. 324 ff. 333. 417. E. 53. 102.  
Via Triumphalis II, 196. 400. 401 f. cf. 'Viculus tr.' II, 239. 'Territorium tr.' II, 401.  
Viculus Patricius II, 418 ff. 442.  
Vincula (Romeca), Bademeisterin I, 360 ff. 368 ff. E. 97.  
Vincula, Sohn des Noëtianos I, 389.  
Vincula, Ehebrecherin II, 175. 267. 278.  
Vincula (Marc. 15, 21) Gehülfe des Andreas u. Matthaeus (cf. Alexander) I, 553 f. 617. 621. III, 77. 79. 83. E. 94. 96 cf. Raukas.  
Vincula (Röm. 16. 13) Siebenziger E. 2, durch Paulus Bischof v. Tortosa II, 227, durch Petrus Bischof v. Theben (Aegypten) II, 222. 422. Gedächtnisstag II, 222. E. 42.

Rusticus, Bürger in Venedig III, 352.  
Rustilos (Rutilius), Schwager des Apostelsch. Titus III, 402. 405.

Sabaeereich I, 286. III, 138.  
Sabbat, Fortgiltigkeit dess. II, 352.  
Sabellianisches I, 5. 525.  
Sabinos, Presb. in Alexandrien III, 333.  
Sacharja, Prophet III, 35.  
Sadduceer II, 57. III, 243.  
Sagan oder Sagamo, Indischer König I, 284.  
Saker, skyth. Nomadenvolk I, 567 f. III, 430. E. 31 cf. Sakos I, 621.  
Salamas in Atropatene E. 75 cf. III, 100.  
Salamis (Constantia) III, 283 f. 287. 289 f. 291 ff. 294. 296 f. 299 f. 304. 320  
cf. Cypern. Synagoge III, 284. 289. Jebusaeerhöhle III, 279. 284. 288  
,Gesundheitsstätte' III, 291. 300 f. Barnabaskirche III, 304. Streit m  
Antiochien um kirchl. Selbständigkeit III, 296. 300. 302 cf. Petrus Full  
Symbol d. Kirche zu Salamis II, 355. Zerstörung der Stadt III, 304.  
Salbung mit Oel (Versiegelung) a, d. Hauptes s. Taufe; b, der Brust et  
I, 335. 337.  
Salivahana, indischer Fürst I, 284.  
Sallustius, röm. Stadtpraefekt II, 396.  
Salome (Mutter der Zebedaiden), Josephs Tochter E. 26.  
Salzburg, Metropolitanstreit mit Passau III, 349.  
Samariten II, 29. 34. III, 152. 159.  
Samaritaner (als relig. Secte) III, 243.  
Samos, Insel III, 43. E. 22.  
Samosata I, 580. E. 20.  
Samuel, Schüler des Matthias III, 266.  
Sanatruk, König von Armenien I, 220. III, 58 f. 95 ff. 99. 156 f.  
San Jago di Compostella III, 221. 223.  
Santoukhd, Tochter Sanatruk's III, 157.  
Sapor, indischer Feldherr I, 264 s. Sifur.  
Sapores II, König von Persien I, 123. 286 f. III, 186.  
Saracenen III, 352.  
Saraganus I, 284 = Sagan.  
Saragossa III, 220 f. Kirche Sta Maria de Columna (del Pilar) III, 220. 224.  
Sarapisfest III, 333 f. 335 f. 345 f.  
Sarbüg (?) I, 294 f. 297.  
Sardika, Bischofstadt I, 204.  
Sardinien III, 227.  
Sarug, Todesst. d. Jakobus Alph. I, 219. 297. III, 234. E. 21. 80.  
Sasa, indischer Fürst I, 282.  
Sassaniden I, 296. III, 171. 430.  
Saturninus (Satornil) II, 57. 263 f. Saturninianer I, 343. 345.  
Säuglinge, die mit Männerstimme sprechen II, 180. III, 167.  
Sauromaten (Volk) I, 570. 605.  
Sauromates II III, 124.  
Savada (Arach Babylonica) III, 62  
Savarsana (Schavarschan), armen. Prov. III, 157.  
Scharbil, Heiliger in Edessa III, 196. 199 f.  
Schlangencult III, 11 f. cf. Philippus (G).  
Schwarzes Meer s. Pontos Euxeinus.  
Sebaste, Vaterstadt des Eutychos I, 518.  
Sebastopolis, Missionsst. des Andreas I, 27. 567. 568 f. 580. 606. 610. II,  
6. Todesst. des ‚Matthias‘ III, 134 f. 258.  
Sebastus, Praeses III, 348.  
Secundus, einer d. 7 Apostelschüler in Spanien III, 219.  
Secundus, Bademeister in Ephesos I, 437. 441.  
Secundus, Proconsul auf Kreta III, 405.

- Seforns I**, 264 a. **Sifur**.  
**Sejmin** in Aegypten III, 148. 153.  
**Selemnis** s. **Selenkos**.  
**Selene-Astarte** II, 35.  
**Selene**, Gattin des Chrysos I, 378.  
**Seleucus** (= Leucius) I, 84. 105.  
**Seleukia** bei Antiochien I, 367. 408. 519. II, 465 f. III, 281.  
**Seleukia** in Isaurien II, 431. 443 f. 465 f. Theklakloster II, 432. Höhle bei Sel. II, 440. 457.  
**Seleukia-Ktesiphon** I, 286. Bischöfe u. Patriarchen das. III, 414.  
**Seleukos** (Selemnus), Scrinarius I, 368.  
**Selgia**, Magd (Kammerjungfer) E 66.  
**Semo Sancus**, sabin. Gott II, 34.  
**Semphoros** I, 264 a. **Sifur**.  
**Senat** in Rom I, 414. 416. II, 185, 189. 367 f.  
**Seneca**, befreundet u. in Briefwechsel mit Paulus II, 93. 143. 167 ff. 282. E. 40 f.  
**Senesius**, d. heil. III, 353.  
**Sennaar** (Sonnar) in Afrika III, 133.  
**Sennes** (Semnes), Gastfr. d. Simon u. Judas in Suanir III, 168.  
**Sephai**, Schlangendämon III, 94. 97.  
**Sephus**, Stadt I, 621.  
**Septimius Aquindinus** (Acyndinus) III, 393.  
**Serapion**, Bischof v. Antiochien III, 198 f. E. 105. 107.  
**Sergius** I, Papst III, 351.  
**Serta**, ein König? II, 230.  
**Sethianer** (Sethiten) I, 345.  
**Severus**, Metropolit v. Aquileja III, 351.  
**Severus** von Gaza, Patr. v. Antiochien III, 292: 303.  
**Shiráz**, Begräbnisstätte d. Kephas E. 22.  
**Sicilien** II, 5. 9. 11. 219. 297. 307. III, 217. 307. E. 21.  
**Sidon** in Phoenikien E. 20.  
**Sieben Schläfer** (Knaben), die E. 27.  
**Siebenzig**, die s. Jünger.  
**Sifur** (syr. Sifur, griech. Σωφώρ, Σιφώρ, Σήμφορος, lat. Saporus, Seforus, Siforus, Simphorus, Symphorus I, 264), von Thomas bekehrt I, 264 ff. 273. 277. 280. 288. 327. 335. 340.  
**Silas**, Gehülfe des Paulus u. Barnabas III, 277. 280. 285, Siebenziger I, 203. E. 3, Bischof v. Korinth II, 9. Gedächtnisstag II, 222 cf. Silvanus.  
**Silas** in d. aethiop. Leg. = ein alter Fischer, der dem Lukas s. Schriften aufbewahrt III, 369. 371.  
**Silas**, Sohn des Onesiphoros II, 433 = Simmias.  
**Silos**, Abtei in Spanien II, 290.  
**Silvanus** (= Silas), von Silas unterschieden: Siebenziger I, 203. III, 403. Bischof v. Thessalonich II, 10.  
**Silvester**, Papst I, 129. II, 216. 396 f. III, 266. 393 cf. Lit.-V. (Acta).  
**Silvia**, d. heil. v. Aquitanien E. 108.  
**Simeon**, der alte (ἁγιόλογος) III, 249.  
**Simeon ben Jochai**, Rabbi E. 74.  
**Simeon bar Sabbā'ê**, Bischof von Ktesiphon III, 414.  
**Simeon** (Klopa), zweiter Bischof v. Jerus. I, 19. 21. 26. 293. 295. 214 f. 221 ff. II, 223. III, 7. 14. 142 f. 147—158. 210. 233 f. 246. E. 3. 17. 77 f. 81. 91. 95.  
mit d. Beinamen Klopas oder Kleopas I, 25. 214. III, 143. 148 f. E. 17.  
**Sohn des Klopas** I, 19. 23. III, 149. 152 f. E. 91. **Sohn des Jakobus** III, 143. **Bruder dess.** und **Sohn Josephs** III, 149 f. **Josephs Bruderssohn**, **Vetter Jesu** I, 19. III, 142.  
**Siebenziger** I, 203. III, 143. 149. **Apostel**, **identif. m. Simon**, **Katak.** u. **Judas** I, 21. 24. III, 142 f. 147 ff. 152 f. 210. 223. mit **Natthaeus** III,

151. E. 94. Apostel Aegyptens, Mauretaniens u. Britanniens? II, 223.  
 151, Samariens III, 152. Bischof von Jerusalem III, 7. 142 f. 143  
 152 f.  
 Martyrium III, 7. 14. 148 f. 150. 151. 152. 210. E. 77 cf. Theo-  
 Entrückung auf d. Oelberg u. nach Aegypten III, 148. 151. 153. E. 86  
 Gedächtnisstage III, 150.
- Simnias**, Sohn des Onesiphoros in Ikonion II, 433. 437.
- Simon Judas I**, 23 f. 215. III, 142 f. 149. 210 f. 233 f. 418. E. 77.  
 Identif. des Judas (Jakobi) mit Simon Kanan. u. Simeon Klopa cf. Judas  
 Jakobi, doch auch von diesem unterschieden I, 20. 23. III, 143. 149,  
 418. „Simon Judas“ ist nicht zu verwechseln mit Simon et Judas in d.  
 latein. passio cf. Simon Kananites.
- Simon Kananites** (Kananaeus, Zelotes) I, 17. 20 ff. 26 f. 29 f. 32. 132. 148 f.  
 153 ff. 166 f. 177. 192 f. 202 f. 205 f. 210 f. 212. 214 f. 219. 223 f. 227. 573.  
 580. 585. 611 f. II, 5 f. III, 97, 138. 142—153. 163. 164—168. 175.  
 210. 234. 340. E. 15. 20 f. 32. 77. 80. 91 f. 94. Neutestamentl. Nachrr.  
 I, 17. 21. Legende I, 142 ff. 152 f. 164 ff. E. 20 f.
- Herkunft aus Kana in Galilaea (Kananaeus) III, 144. E. 77 cf. E. 20,  
 identif. mit d. Bräutigam auf d. Hochzeit zu Kana III, 151. Simon Ka-  
 nanaeus unterschieden von Simon Zelotes I, 21. 206. 210. 580. 612. III,  
 143 f. 149, identif. mit Simeon Klopa (s. d.) und Nathanael I, 23. III,  
 142. 151 f. E. 77. 94, beigenannt Judas (Jakobi) cf. Simon Judas.
- Missionsgebiete I, 30. III, 143. E. 20 f. In b, c und d erscheint als  
 Doppelgänger Simon Petrus cf. Petrus.
- a, Samarien comite Petro (kopt. Leg.) III, 152 cf. Simeon Klopa.  
 b, Länder am schwarzen Meer I, 612 f. III, 143 f. 175. E. 15 (σαρραπεία)  
 cf. Petrus (D).  
 c, Aegypten, Mauretanien und Britannien III, 147 ff. 151. 210. E. 77 cf.  
 Petrus (H) u. Simeon Klopa.  
 d, Babylonien u. Persien (passio Simonis et Judae) I, 166. III, 145 f. 164 ff.  
 175. E. 23 cf. Petrus (G). Gehülfe Judas mit d. Beinamen Thaddaeus  
 III, 164. 168. 175 cf. III, 163. Simon hatte von König Abgar Empfeh-  
 lungsbrief für König Nerseh III, 170. Zaroës und Arfaxat, aus Aethio-  
 pien vertrieben (III, 169 cf. Matthaeus), lehren in Babylonien mani-  
 chaeische Irrthümer III, 164. 171 f. Varardach führt ein Heer gegen  
 Indien (geschichtlich? III, 170 f.), die heidn. Priester weissagen Blut-  
 vergiessen, die Apostel Frieden III, 164 f. Wunderwettkampf mit Za-  
 roës u. Arfaxat vor König Xerxes (Sachwalter- u. Schlangenvunder)  
 III, 166. 175. Christianisirung d. Stadt Babylon (Euphrosinus, Nikanor,  
 Tiger) III, 166 f. u. Einsetzung d. Abdias z. Bischof v. Babylon III,  
 167 cf. Abdias. Darauf 13 J. lang in den Provinzen d. pers. Reichs  
 hinter Zar. u. Arf. her III, 167. Die Zauberer hetzen d. Priester in  
 Suanir auf III, 167 f. Die App. weigern sich zu opfern u. werden ge-  
 tödtet III, 168. 173. Xerxes lässt ihre Leiber in d. prachtvollen K.  
 zu Babylon beisetzen III, 168 f. 172.  
 e, Syrien E. 20 f. cf. III, 146. Armenien I, 220.
- Tod I, 26. III, 149 ff. 168. E. 21. Todesstätten: Veriospora im  
 Lande d. Iberer I, 30. 220. 612. III, 144, Suanir (d) angeblich in Per-  
 sien, thatsächlich in Kolchis I, 612. III, 144, Britannien I, 26. III, 149.  
 151. 210. E. 77, Hamath in Syrien III, 146, Kyrrhos (?) E. 21. Grab-  
 mäler in Bosporos u. Nikopsis I, 580. 612. III, 143, Babylon III, 168.  
 172, Kyrrhos E. 21.
- Gedächtnisstage I, 153. 210. 222. III, 142. 147. 152 f. 169. 172. 234. 418.
- Simon Kepha** (syr.) I, 16. 217. II, 206 s. Petrus.
- Simon von Kyrene**, Siebenziger I, 204, für Christus gekreuzigt I, 195 f.  
 III, 427.
- Simon Magus** (Act. 8, 9 ff.) I, 71 f. 99. 103. 130. 160. 172. 189. 518 II, 7 f.  
 9. 11. 28—61. 91. 96 f. 103 f. 165. 176—193. 201 ff. 206 f. 208 ff.  
 211 ff. 299—303. 324—330. 361 f. 366 ff. 381. 417. III, 396. E. 32 f.  
 53 f. 57. 101.

- Personalien: Herkunft II, 34. 36 f. 41. 367. Erziehung II, 41. 366. Personalbeschr. II, 209 f. Verh. zu dem cyprischen Zauberer Simon II, 39. 47. 49 f. Geschichtl. Person? II, 50 f. 56. E. 32 f. ‚Diener des Judengottes‘ I, 103.
- Kritik der Simonsage I, 28—61. Der Zauberer Simon wird a. zum falschen Apostel (Maske des Ap. Paulus) II, 38 f. 43 ff. 48—56. 61 ff. 361 f. E. 32 f., Urheber aller Ketzereien II, 37. 50 f. 57. 225, verfolgt von Petrus (s. unten), in d. petropaulin. Legende von Petrus u. Paulus (s. Paulus); b. zum falschen Messias II, 37. 41. 50 f. cf. 209. 212. 329. 367. E. 54 und zum Mittelpunkt eines gnostischen Systems II, 35 ff. 42. 329 cf. Helena u. Simonianer. Geschichtlich hat man ihm weder in Samarien II, 34 f. 37, noch in Rom II, 33 f. 48. 56 göttliche Ehren erwiesen. Die antipaulinische Simonsage ist älter als die gnostische II, 50. 54 ff. 62 und als die petropaulinische II, 63 ff. Erst die ebionit. Vermischung mit Paulus hat den Zauberer Simon selbst II, 56. 58 und erst die Befehdung dieses Simon-Paulus den Ap. Petrus nach Rom gebracht cf. Petrus (Rom).
- Legende: Simon Magus in Syrien II, 29. 38. 69. 215. 363. Auftreten u. Demüthigung in Samarien II, 29 f. 32. 34. 37. 42. 57. 368. Enbolagesch. (Golddiebstahl) II, 181 f. Engelprügel in Antiochien II, 44. 46 f. Verhaftung und Flucht II, 47. 218. Auftreten in Caesarea II, 40 f. 47. Disputation m. Petrus II, 38. 42 f. 57. 60. 69. Flucht vor Petrus II, 40. 47. 57. 363. 367.

Simon Magus in Rom. Kommt unter Claudius II, 66. 68 f. 365 geflogen II, 176, transportirt II, 218. 226. Lehrt unter einer Platane II, 30, giebt sich für eine grosse Kraft Gottes aus II, 176, für Christus II, 208 f. 212. 367 f. 376. E. 53 f. 101, für Vater, Sohn u. heiligen Geist II, 255. Will am dritten Tage wieder auferstehen II, 29 f. 215. 303. 331. 370. E. 54, lässt sich enthaupten und steht wieder auf (Betrug mit d. Widder) II, 29 f. 209. 301 f. 303. 331. 363. 364. 367. 376. 378 f. 381 (= Anspielung auf die Enthauptung d. Ap. Paulus? II, 364), wird verhaftet, verschwindet u. erscheint wieder II, 367 f. Sonstige Zauberkünste II, 202. 214. 219. 224. 300. E. 101. Simon verführt die Gläubigen II, 176, sammelt Schüler I, 99. II, 41. 178 ff. 193. 200 f., wird zum Gott in Italien II, 176 cf. II, 369, dem man eine Bildsäule setzt (Simoni Deo Sancto) II, 32 f. 34. 40. 55 f. 179. 218. 255. 276. 367. 376 (der wirkliche Sachverhalt II, 34), hoch geehrt von Nero II, 93. 197. 212. 214. 300. 367 ff., der ihm eine zweite Bildsäule setzt (Janusstatue) II, 367. 376;

doch Petrus (mit und ohne Paulus) entlarvt ihn als Nicht-Christus direct oder indirect durch Pilatus (s. d.), schreckt ihn durch einen redenden Hund, schlägt ihn in Disputationen und übertrumpft ihn im Wunderwettkampf (s. Petrus). „Simon, ich glaube wir sind besiegt“ II, 368. 371. Simon wird gemissandelt II, 180. 199. 206, aus dem Palaste gejagt II, 209. 216.

Missglückte Himmelfahrt (Flugversuch) und Tod I, 71. 172. 500. II, 30 f. 57 f. 96. 193. 199. 209. 212 f. 215. 219. 221. 223. 235. 252 ff. 255 f. 274. 303. 324—330. 333. 363. 368 f. 371 ff. 377. 381. E. 53. 57. 101 f. Doppelte Sagengestalt II, 252 ff. Feuerwagen II, 31. 329. Himmelfahrt oder Flugversuch? II, 327 f. E. 53 f. Parallele zur Vorschungsgesch. II, 328, beeinflusst von dem ‚neuen Icarus‘ an Nero's Hof II, 324 f. Stätte des Flugversuchs II, 199. 215. 255. 324 ff. 377. 417. Der Stein an der Via Sacra II, 326. 417. E. 53. Man hofft vergebens auf seine Auferstehung II, 215. 370. 378. E. 53. Todesstätte II, 274. 329. 377. Steinigung E. 53. 57. Simon's Tod gibt Anlass zur röm. Sitte d. Sabbatfastens II, 214. 252 f.

mon Petrus I, 17 ff. 29. III, 145 s. Petrus.

mon, Schüler des Andreas I, 577 = Simon Kananites? I, 580.

mon, Schüler des Matthias III, 266.

mon Zelotes s. Simon Kananites.

- Simonianer I, 323. II, 36. 51 f. 58. Simonian. System I, 316. 319. 322 f. II, 35 f.
- Simonsgräber, zwei I, 21. 30. 585. 612 f. III, 144.
- Simonssöhne, von den Todten auferstanden I, 111 f.
- Simphorus I, 264. s. Sifur.
- Sindbad, der Seefahrer I, 613.
- Sinesen I, 228 cf. China.
- Sinope I, 27. 549. 558. 572 f. 576 f. 579 f. 585 f. 604 ff. 608. 610 f. II, 5. 8 f. Bethaus des Andreas m. Andreasbild, Lehrstühle d. Andr. u. Petrus I, 576. Die Juden in Sinope = „Menschenfresser“ (s. d.).
- Sintice (Sinthica) I, 262 cf. Syntyche.
- Siphor, indischer Feldherr I, 264 s. Sifur.
- Siricius, röm. Bischof II, 408.
- Sirmium in Spanien II, 220. 222.
- Sixtus III, Papst II, 409 ff.
- Sixtus V, Papst II, 401. 418.
- Skepsis am Hellespont II, 10.
- Skyllax, Fluss I, 572. 606.
- Skythien, Missionsprov. d. Andreas I, 14. 27. 62 f. 209. 211. 219. 547. 567 ff. 578. 603 ff. E. 20. 31. Philippus I, 178. III, 5. 26. 50 f. 53. E. 19. Thomas? III, 420. Skythen = Menschenfresser? III, 603 f. Mars-Cultus III, 51. Skythische Völker s. Achäer, Heniocher, Taurer, Zyger.
- Smindaïos I, 245 cf. Misdaeus.
- Soba, Missionsgebiet d. Thaddaeus III, 155.
- Socotora, Insel I, 284. 286.
- Sogdiana u. Sogdianer I, 567 f. 580. 606. III, 430. E. 31 cf. Andreas.
- Soloi auf Cypern III, 296.
- Sonnabend s. Fasten u. Sabbat.
- Sonnencult (Tempel, Bild, Priester etc.) in ‚Indien‘ I, 267 f. cf. I, 144. 263. 273. 280, in Suaner III, 167 f. cf. I, 123. III, 171. 173 f.
- Sophia, Gemahlin d. Kaisers Justinus II III, 249.
- Sophia (Achamoth) I, 301 ff. 305. 338 f. 528 t. II, 35. Hochzeit mit Christus I, 303 ff. 339. 531.
- Sophia Prunikos (ophitisch) I, 319.
- Sophonios, Freund des Hieronymus I, 198.
- Sosios (Sosia), Gastfr. d. Andreas in Patrae I, 561. 581.
- Sosipatros (Sosipater) u. seine unzüchtige Mutter Proklia (Johannesleg.) I, 391 ff. 394 f. 400 f. E. 97 cf. Sostratos.
- Sosthenes, Gehülfe d. Paulus (1 Cor. 1, 1), Siebenziger I, 201. 203. III, 413. E. 3.
- Sostratos in Amaseia u. seine unzüchtige Mutter (Andreasleg.) I, 558. 588, verderbt aus Sosipatros (Johannesleg.)? I, 401. 602.
- Sostratos aus Makedonien I, 560.
- Soter, Bischof von Rom II, 14.
- Spanien (Hispania) II, 432. III, 425, Missionsgebiet des Paulus II, 227. III, 216 ff. cf. II, 2. 21. 65. 174 f. 236 f. 279. 296. 321. E. 59, des Petrus II, 222. III, 148. 217, Jakobus Zebedaei I, 211 f. 214. III, 214 ff. 218 f. 220 f. 225 ff., der sieben Apostelschüler III, 219 f. 227. San Jago III, 221—227 cf. Jakobus Zeb. Streit um den spanischen Apostolat des Jakobus a, zwischen Toledo u. Compostella III, 225 f., b, zw. Rom u. Spanien III, 226 f.
- Speustius (Pseustius), ein Dämonischer III, 69.
- Sphinx I, 547. 599 ff. 614 f. 632 f. E. 29.
- Stachys (Röm. 16 9), Siebenziger I, 195, Schüler d. Andreas I, 577, der ihm zum Bischof v. Byzanz (Argyropolis) einsetzt I, 607 f. cf. 195. 570. 581. 610.
- Stachys, Gastfr. d. Philippus III, 6. 7 ff. 18. 39. 42. E. 69. 70, Bischof von Hierapolis III, 10 f. 43. E. 71.
- Stacteus, von Johannes auferweckt I, 424 t. 429. 432. 433. 437. 506. 508. 517. 519. 632.
- Stauratius, alexandr. Mönch III, 352.
- Σταυρός s. Gnostisches (Kreuzessymbolik).



- Stephanas (1. Cor. 1, 16), Siebenziger I, 203.  
 Stephanos, ein Bekehrter des Barnabas III, 282.  
 Stephanus, Märtyrer (Act. 6, 7) III, 34. 265. E. 2.  
 Stratokles, Bruder des Aegeas in Patrae I, 561 f. 582 ff. cf. I, 140. 549.  
 566. 570. 571. 573. 585. 590. E. 30. Bischofsweihe I, 583.  
 Suah, Stadt E. 91.  
 Suanen im nördl. Kolchis I, 612. III, 144.  
 Suanir (Suanis, Susia III, 144) in Persien, Todesst. d. Simon u. Judas III, 168  
 cf. I, 123. 167 f. III, 163. 174. 210 = Land der Suanen I, 612. III, 144 f.  
 Sonnencult in Suanir III, 167 f.  
 Sugdaeer, die „oberen“ I, 580. 606. cf. Sogdiana.  
 Suser u. Susanien I, 569. 580. 606.  
 Susia I, 168. III, 144 s. Suanir.  
 Symbolum, apostolisches I, 15. II, 281. Aeltere Form II, 354 f.  
 — athanasianisches I, 143. 169. 254 f.  
 — chalcedonensisches III, 129.  
 — nicaenisches I, 434. II, 265. III, 195 f.  
 Symeon, Bischof v. Jerusalem s. Simeon-Klopa.  
 Symeon, Bischof v. Seleukia-Ktesiphon I, 286.  
 Symeon, Bruder Jesu E. 26.  
 Symeon Metaphrastes, Lebensgang I, 184 f. 199 cf. Lit.-V.  
 Symmachus, röm. Bischof II, 410 cf. Concilien.  
 Symphorus I, 264. 273 s. Sifur.  
 Synnada in Phrygien II, 9.  
 Synoden s. Concilien.  
 Syntyche (Sintice, Sinthica), von Thomas geheilt I, 262. 273.  
 Syphor I, 264 s. Sifur.  
 Syrakus II, 8 f. 297. 306 f. 308. E. 50.  
 Syrianus et Marcellus, Consuln III, 340.  
 Syrien I, 289. 346. E. 106. Missionsgebiet des Judas (Thaddaeus) I, 29. 218.  
 III, 155. 158 ff. 176 f., Thomas (s. d.), Addaeus (s. d.), Bartholomaeus  
 III, 101. 103. 105, Matthaeus III, 131 f., Petrus (s. d.). Syr. Kirche I,  
 216 ff. 288. III, 155 f. 425. E. 87 cf. Kalendarien (Lit.-V.). Syr. Gnosis  
 I, 297 f. III, 425.
- T**abitha (Act. 9, 36) beherbergt Johannes u. Prochoros I, 367.  
 Tabit ibn Sinân E. 79 cf. Lit.-V.  
 Tadmor s. Palmyra.  
 Tagrit in Persien I, 248.  
 Takht-i-Bahi bei Peschawer I, 278.  
 Tamasos auf Cypern III, 282 f. 288 f. 290.  
 Tamurcke (aethiop.), Landschaft? III, 336.  
 Taprobane (Ceylon) I, 201 f. 245. 283. E. 87.  
 Tarasios, Patr. v. Constantinopel I, 450.  
 Tarquinianus s. Tranquilianus.  
 Tarquinius Perpenna III, 393.  
 Tarraco in Spanien III, 225.  
 Tarragona in Spanien III, 225.  
 Tarsium (Thartium) in Persien I, 167. 210. III, 125 cf. Matthaeus.  
 Tarsos in Kilikien II, 9. 11. 218. 299. E. 21.  
 Tarsyana in Karamanien III, 125. 178 cf. Tarsium.  
 Tartabania I, 276 s. Tertia.  
 Tatian, Gnostiker I, 341. 343.  
 Taufe = Ersatz für die Beschneidung II, 352, = „Siegel“ II, 440. 464 cf. I,  
 258. 265. 269. 331 ff. 339. Vorbereitung mit Fasten I, 343 cf. 254. 262.  
 II, 270. Untertauchen I, 334. 434. III, 122. Taufformel I, 254 f. 334.  
 II, 463. III, 22. 122. Salbung des Hauptes vor oder nach der Taufe  
 (ἐπισφράγισμα) I, 253. 265. 331 ff. 334 ff. 434. II, 270 f. III, 122. Taufe  
 Lipsius, Apostelgeschichten. Ergänzungsheft. 16

- mit Oel statt Wasser? I, 331. Taufgebote (zwölf) I, 255. Kindertaufe I, 434.
- Taurien** I, 30. 203. 570. 603. 605. III, 144.
- Tauromenium** auf Sicilien II, 8 f.
- Tauroskythen** I, 580.
- Terentiane** I, 236 s. Tertia.
- Terentius**, Tribun III, 95.
- Terracina** II, 193. 221 f. 274. 297. 306 f. 329. 341. E. 51. Castra Terr. II, 308.
- Tertia** (Tertiane, Terentiane, Treptia, Tartabania), Gattin des Königs Mazdai I, 236. 241. 262 f. 266 f. 276 f. 280. 292. 336. II, 267. E. 24 cf. Thomas (12').
- Tertullus**, Gatte der Aristobula II, 455. 518.
- Tetran**, Stadt I, 617.
- Teufel**, der I, 282, 324. 560 f. 599. 618 ff. II, 233 f. III, 27 f. 32. Täuschung dess. I, 324 f. 326, schwarzzottig I, 619 f. cf. Dämonen.
- Thaddaeus** oder **Lebbaeus** (Mt. 10, 3; Mc. 3, 18) I, 17 ff. 24. 29. 32. 65. 123. 133. 142. 168. 180. 192 f. 201. 203 f. 205 f. 214. 217 ff. 221 f. 226. 228 f. 242. 553. 573. 577. 580. 622. III, 59. 95 f. 97. 99. 154 ff. 178 ff. 211 f. 416. 418. E. 2 ff. 15. 16 f. 22. 78.
- a. Siebenziger, als solcher Gehülfe des Judas Thomas u. Apostel Edessas cf. Addaeus.
- b. Zwölfer I, 17. 20. 192 f. 219. III, 158 ff. E. 2 f. 15. 22. 78, als solcher identificirt mit Barsabas u. Levi I, 24, bes. mit Judas Jakobi, daher Apostel v. Syrien, Armenien, Persien u. Märtyrer, cf. Judas Thaddaeus. In der griech.-latein. Tradition (cf. Addaeus) ist er auch als Zwölfer Apostel von Edessa I, 180. III, 158 f. E. 15 (την βερονικηδα). 22. 78, bei späteren Griechen Begleiter des Andreas I, 573. 577. 580, in der kopt. Leg. Begleiter des Petrus (statt Andreas) I, 29. 223. 553. 622. III, 146. 156. 176. Predigte in Libyen? III, 163.
- Thamyris**, Bräutigam d. h. Thekla II, 438 ff. 442. 450. 452 f.
- Thaphar** s. Dhafar.
- Thartium**, Todesstätte des Matthaues s. Tarsyana.
- Thebais** in Aegypten I, 193. 206. III, 92. 326. 368.
- Theben** in Aegypten II, 222. III, 363.
- Theben** in Boetien I, 584. II, 220. III, 358 f. 363. E. 84 f.
- Thekla** II, 220. 424—467. III, 17. E. 61 f. 104 cf. Theklaacten (Lit.-V.). Th. geschichtliche Person? E. 104 cf. II, 466 f. Legende sehr alt II, 424. 463 f. Th. hochgeehrt als apostolische Jungfrau II, 424, parallelisirt m. Mirjam u. Maria II, 426. Legende II, 425. 428. 431 f. 437—442. Paulus wird begrüßt von Onesiphoros (s. d.) aus Ikonion II, 437 f. 446, hält Gottesdienst in seinem Hause II, 438. 463. und predigt Enthaltbarkeit II, 426. 438. 449 f. 456 f. und Auferstehung II, 438 cf. 425. 450. 453 f.
- Th. sitzt wie eine Spinne und horcht II, 438. Ihr Bräutigam Thamyris konspirirt mit Demas u. Hermogenes II, 438. 452 f. Th. bei P. im Gefängnis II, 439. 458. Verurtheilung u. Christophanie II, 439. 448—459. Feuerprobe II, 440. 459. Wiedersehen im Grabmal bei Daphne II, 440 cf. 431. 447. 465 f. Thamyris eilt Th. nach in die Wüste II, 428. 446.
- Paulus u. Thekla nach Antiochien (Pisidiae?) II, 440. 465 f. Th. verschmäht den Syriarchen Alexander II, 440 (Majestätsverbrechen? E. 62) und gewinnt die Königin Tryphaina II, 440 f. (geschichtlich? II, 464 f.). Paulus verschwindet II, 447. Löwenritt II, 440. 445. Löwentaufe II, 425. 443. 445 f. 459 f. E. 62. Thierkampf im Theater II, 441. 447. 459. Selbsttaufe II, 441 cf. 426. 445. 447. 449.
- Th. in Männertracht zu Paulus nach Myra II, 442. 458. III, 17, lebt noch lange als Einsiedlerin bei Seleukia (Isaurien) II, 443 cf. 431. 457, predigt und tauft II, 425. 427. 431. 443 f. 458. Nachstellungen

- u. Entrückung in den Berg II. 431 ff. Theklakloster bei Seleukia II, 432.  
 Romfahrt u. Grab in Rom? II, 432.  
 Gedächtnisstage II, 424. 432. Reliquien in Mailand und Spanien II, 432.  
 Zweck der Legende: Predigt der ἀγκράτεια II, 449 ff., nicht Polemik gegen die Vulgärgnosis II, 452 ff., vielmehr gnost. Spuren auch in d. kathol. Bearbeitung II, 456 f. 459. E. 62.
- Theman**, Stadt III, 156.  
**Theocrit** (Theocristus), Centurio III, 204 f.  
**Theodad** (Theodas), angeblich Apostelschüler I, 114.  
**Theodemir**, spanischer Bischof III, 221 ff.  
**Theoderich**, Priester III, 264 f.  
**Theodora**, Schwester des Hermes II, 412 = Theodora (Theone)? III, 395.  
**Theodoros**, Metropolit von Constantia III, 296.  
**Theodoros**, Priester in Alexandrien III, 352.  
**Theodoros**, Schüler d. Jakobus Zeb. III, 223. E. 80.  
**Theodosia**, Stadt I, 572. 580.  
**Theodosios d. Gr.**, Kaiser II, 106. 396. E. 108.  
**Theodosios II**, Kaiser I, 573. II, 409.  
**Theodotos**, Gnostiker I, 304 cf. Lit.-V.  
**Theodotos**, Melchisedekianer (d. Geldwechsler) I, 93.  
**Theodotos**, Monarchianer (v. Byzanz, der Gerber) I, 93. 95.  
**Theodotos**, Montanist I, 93 ff.  
**Theognoia**, III, 393 s. Theone.  
**Theokleia**, Mutter d. heil. Thekla II, 431. 438. III, 45.  
**Theoklia**, Tochter d. Nikoklides III, 40 f. 45. E. 68.  
**Theoktiste**, eine Heilige I, 184 f.  
**Theon I**, 370 s. Domnos.  
**Theon**, Steuermann II, 177. 265. 278.  
**Theonas**, Bischof v. Alexandrien E. 82.  
**Theone** (Theognoia, Theodora), römische Christin III, 393. 395.  
**Theonoë** (Theona), Jungfrau I, 223. III, 148. 153. E. 77. 90.  
**Theopaschiten** III, 300.  
**Theophanes**, Mönch in Sinope I, 574.  
**Theophilus** (Luc. 1, 3) II, 21, ἡγεμῶν E. 84.  
**Theophilus**, Jüngling III, 38. 45. E. 66. 68.  
**Theophilus**, Praefect III, 212 f.  
**Theophilus**, arianischer Bischof I, 285 f.  
**Therapeuten** I, 520.  
**Thessalien** I, 570. 585. 588. 610 cf. Andreas.  
**Thessalonich** I, 25. 185. 558 ff. 570. 588 f. II, 9 ff.  
**Thessalonicherbriefe** II, 214.  
**Tiere**, redende und gehorsame I, 231. 256 f. 260 f. 291. 326. 455 f. 538 f. 618. II, 178 f. 202. 208. 211. 267. 458 f. III, 4. 7 f. 16. 33. 167 cf. Thomas (Esel), Johannes (Wanzengesch.), Philemon (Vogelschaar), Petrus (Hund), Thekla (Löwe), Philippus (Leopard u. Ziegenbock), Simon Kan. (Tiger).
- Thomas**, Apostel I, 14. 17 ff. 26. 28 f. 32. 63. 132. 142 ff. 153 ff. 166 f. 183. 187. 189. 192 ff. 205 f. 209 ff. 214 f. 218 f. 225—347 (cf. 627 f.). 351. 544. II, 80. III, 62. 89. 95. 97. 124. 132 f. 146. 154 ff. 157. 173. 178. 198. 415. 418. 419 f. 420 ff. E. 2 ff. 14. 17. 20. 23 ff. 65. 91. 97. 107.
- ‚Thomas‘ = Zwillling (Δίδυμος), eigentl. Name Judas I, 227 f., sei es Judas Jakobi oder Judas d. Bruder des Herrn cf. Judas Thomas, in den *πρωτοδοι* Zwillingsbruder Jesu I, 227. 328 (anders E. 24), dem Herrn zum Verwechseln ähnlich I, 257. 291 cf. 250. 256. 269. Herkunft I, 245. E. 20. Lebensweise I, 252, 254. 329. 342 f. Predigt Demuth und Gleichheit vor Gott I, 261 f., Genügsamkeit u. Mässigkeit I, 253 f. 262, freiwillige Armuth u. himmlischen Sinn I, 256. 259. 329, besonders Keuschheit u. Verwerflichkeit des Ehestandes I, 292.

- Missionsgebiete I, 28 f. 63. Hauptapostel des Orients I, 228 f. <sup>24</sup> III, 95. 198, (Gehülfen: Bartholomaeus, Lebbaeus u. Addaeus I, 228. <sup>III</sup> 62. 93. 95), indirect Apostel Edessas I, 166. 218. 226 f. 228. III, <sup>15</sup> 4 ff. cf. Addaeus u. (unten) Translation. Nach d. älteren Tradition Apostel von Parthien, Medien etc. I, 14. 28. 32. 210 f. 219. 225. 228. <sup>241.</sup> 245 f. 279. III, 62. 132. E. 20, Grossarmenien E. 15 cf. III, 97, Tagrit in Persien I, 248. Nach d. jüngeren Tradition Apostel ‚Indiens‘ I, 28. 63. 214. 225 f. 227 f. 241 f. 245 f. 248. III, 124. E. 20. 24. 65. 91 cf. Kalamine. So die *περίοδοι* Θωμᾶ neben abgeleiteten Quellen I, 249 ff. Das Bindeglied bildet Weissindien I, 288 = Arachosien etc. im parth. Reich I. 278. 280 f., wo die Thomaslegende thatsächlich spielt I, 241. 278 ff. Spätere identificiren ‚Indien‘ theils mit d. Lande d. Aethiopier I, 244 und Abyssinien I, 236. 285. [E. 65: εἰς τὴν Ἰνδικὴν καὶ εἰς τοὺς σαρκοφάγους παλαμναίους?], theils mit Ostindien, dem Lande der Brahmanen I, 248, Taprobane I, 245, Malabar, Coromandel I, 283 f. Letzteres bes. die indischen ‚Thomas-Christen‘ I, 283—288, welche Mailapur als seine Todesstätte verehren (s. u.), doch in Folge einer Verwechslung mit Mar Thomas I, 287. Nach e. armen. Leg. kam er mit Bartholom. nach Aden III, 93 cf. Socotora I, 284.
- Legende a, nach d. *περίοδοι* u. ihren griech., syr., latein. Bearbeitungen I, 231 ff. 240 ff. 249—272. E. 24 f. Umbildung einer buddhist. Legende? I, 281 f.
- πρᾶξις* α. Thomas weigert sich, nach Indien zu gehen und wird von Christus an Abbanes verkauft I, 248. 249. 274. III, 89. Schnelle Fahrt I, 242. 249. III, 32. Hochzeitsfeier am Hofe des Gundaphoros I, 250 f. III, 423. Gesang auf die himmlische Hochzeit (Sophia) I, 238. 301 ff. Mundschenk I, 250. 282. 292. II, 80. Bekehrung der Brautleute im Brautgemach I, 241. 250 f. 273. 276. 327 f.
- πρᾶξις* β. Palastbau I, 236. 245. 248. 252 f. 274 cf. III, 415. E. 25. Gundaphoros u. sein Bruder (geschichtliche Personen? I, 278 f.) empfangen Siegel u. Eucharistie I, 253 f. 327. 331 f. 334. 338. Fürbitte I, 253. 327. Weihegebet, erstes I, 311 f. 313 ff. Gemeins. Mahlzeit I, 254. 341 f. [Volksversammlung, Taufgebote u. Massentaufen I, 254 f. 273.]
- πρᾶξις* γ. Auferweckung d. Jünglings und Drachentödtung I, 249. 255 f. 282. 327. III, 89. Lobgesang d. Jünglings I, 239. 256. Rede des Drachen I, 241. 256. 321 ff.
- πρᾶξις* δ. Einzug auf einem redenden Eselsfüllen I, 231. 256 f. 291. 328. II, 267.
- πρᾶξις* ε. Befreiung d. Weibes vom Dämon I, 257. 324 f. (in d. aethiop. Leg. auf Matthias = Matthaues übertragen I, 249. III, 261). Die Frau empfängt Siegel u. Eucharistie I, 258. 332. 338 f. Fürbitte I. 257. 327. Weihegebet, zweites I, 258. 312 f. 317 ff.
- πρᾶξις* ς. Der Jüngling, der seine Braut getödtet I, 258 f. 341 cf. 275. II, 267. Die Braut erzählt von den Stätten der Qual I, 239. 259. Versiegelung I, 333. Dankgebet I, 325 f.
- πρᾶξις* ζ. Der Feldherr (Sifur) des Königs Mazdai bittet um Hilfe für Frau u. Tochter I, 260 cf. 231. 234. 243. [Auferweckung seines Sohnes I, 261.]
- πρᾶξις* η. Wilde Esel ziehen den Wagen II, 243. 260 f. cf. I, 274: wilde Eber. Rede des (wildes) Esels I, 238. 261. 291. 326 f. Preisgebet I, 261. 326.
- πρᾶξις* θ. [Heilung der Sintice u. des Aussätzigen I, 261 f. 273.] Bekehrung der Mygdonia, welche Charisios beharrlich die eheliche Pflicht versagt I, 231. 241. 261 ff. cf. Mygdonia. Thomas im Kerker: Hymnus von d. Seele I, 232. 239. 264. 292 ff. III, 422. Lobgesang auf d. Dreieinigen I, 239. 264.
- πρᾶξις* ι. Mygdonia u. Narkia empfangen Siegel u. Eucharistie I, 232. 265. 334 f. 339. E. 24. Mygd. preist d. himmlische Hochzeitsfest

- I, 265 f. 303 f. 321. Siphor u. sein Haus empf. Siegel u. Eucharistie I, 266. 335 f. 340.
- πρᾶξις α'. Die Königin Tertia bekehrt sich, Mazdai wüthet I, 266 f. 276 f cf. 232. 236. 263. Der Name Mazdai weist nach Persien I, 280.
- πρ. β'. Der Thronerbe Vizan bekehrt sich u. seine Gattin Manazara I, 232. 267 ff. Glühende Eisenplatten u. Wasserfluth I, 267 f. [Badeofen I, 267. 273.] Besuch Vizan's u. der Frauen im Kerker I, 268 f. Vizan, Tertia u. Manazara empfangen Siegel u. Eucharistie I, 269 f. 336 f. 340. E. 24.
- b, nach dem Aethiopier I, 248 f. 273 ff. Palastbau I, 274 cf. πρ. β'. Arsenia versagt Vecius d. eheliche Pflicht I, 274 cf. πρ. β'. Thomas wird enthäutet, nimmt seine Haut auf die Schulter u. thut Wunder mit ihr I, 274 f. (Verwechslung mit Bartholomaeus? I, 276 cf. III, 102 f.) Der Jüngling, der um Christi willen auf die Ehe verzichtet I, 275 cf. πρ. α' und ζ'. Der Apollopriester I, 275. Wolkenfahrt nach Jerusalem I, 276.
- Martyrium a, nach d. περὶ ὁδοὶ etc. und Aethiopier I, 233. 240. 270 ff. 276 f. E. 24 f. cf. πρ. β'. Thomas nimmt Abschied von d. Gläubigen I, 235. 270. 277. 326. Verhör vor d. König I, 243. 270 f. 325. Weihe Sifur's z. Priester, Vizan's z. Diakonus I, 272 (anders E. 25). Vierzahl der Soldaten I, 233. 235. 243. 271 cf. E. 24. Letztes Gebet I, 232. 233. 235. 243. 271 f. 277. 328 ff. Mit Lanzen durchbohrt I, 272. 277. E. 24 cf. Todesart. Th. erscheint den Gläubigen I, 272. 277. E. 24. Ein Sohn d. Königs wird durch Staub von d. Apostels Grab geheilt u. d. König bekehrt sich I, 234. 272. 277.
- b, nach d. passio: Th. soll im Sonnentempel opfern u. wird vom Priester m. d. Schwerte getödtet I, 236. 244. 267 f. III, 168. 173.
- c, nach d. Tradition d. Thomaschristen I, 284 s. oben.
- d, nach Barhebraeus I, 248. Salomo v. Bassorah E. 20. 25.
- Todesart (friedlich, Lanze, Pfeil, Schwert) I, 25 f. 243. 247. 284. E. 20 cf. Martyrium.
- Todesstätte: Calamina in 'Indien' I, 245 ff. 281 cf. Kalamine. Axume (Abyssinien) I, 236. Mailapur I, 284.
- Grab in Mailapur? I, 228. 284. E. 20. 25, in Edessa (Translation) I, 225 ff. III, 418 f. cf. I, 144 f. 167. 210. 219. 233. 236. 243. 248. 268. 272. 284. 287. III, 154. 198. 417. 425. E. 20. 25. 107. Der Leichnam d. Apostels auf d. Bischofsstuhl zu Ulna (= Edessa) III, 420 ff.
- Gedächtnisstage I, 153. 240. 247. III, 418. 419 f.
- Thomaschristen I, 28. 247. 281. 283—288.
- Thomas v. Aquino III, 226.
- Thomas, d. Heilige d. 3 April III, 420.
- Thomas Kama I, 287 s. Mar Thomas
- Thrakien in Bez. zu Andreas I, 27. 549. 558. 568 ff. 581. 585. 587 f. 610. 614. E. 65, zu Lukas III, 367.
- Thyanus, Bischof von Kappadokien II, 8 cf. Tyana.
- Thyra auf Patmos I, 387. 398.
- Tiber, Fluss II, 401.
- Tiberias, Missionssitz d. Paulus I, 192 f.
- Tiberius (röm. Kaiser), Zeit des I, 69. II, 210. III, 335 f. E. 21. Adressat d. Pilatusbriefs II, 69. 210. 365, eines Abgarbriefs III, 192. Bewunderer d. Simon Magus u. Urheber d. Martyriums d. App. Petrus u. Paulus (in slavischen Texten) II, 208 f. 210. 381 f. E. 50 ff. cf. Nero. Verbannt Johannes nach Patmos E. 20 cf. E. 21 (Lukas)!
- Tiberius II, byzantin. Kaiser E. 104.
- Ticinum in Oberitalien III, 312.
- Tigris I, 30.
- Timon (Act. 6, 5) Siebenziger I, 205. E. 2.
- Timon, Schüler des Barnabas III, 279. 282 f. 286.

- Timotheus**, Apostelschüler I, 131. 201. 203 f. 214. 222. 224. 366 f. 444. 569. 584. II, 176. 228. 277. III, 272. 363 f. 372—392. 403. 406. E. 22. 42. 86. Legende III, 374 ff. E. 86 f.
- Herkunft III, 374. 388 f. 391. Siebenziger I, 203 f. III, 403. E. 22, den Aposteln angereicht I, 201. 214. Verh. zu Paulus I, 366. II, 176. 277. III, 372. 374 ff. 386 ff. 390. E. 86, zu Petrus II, 422, zu Johannes I, 444. III, 375. 376 f. *συγγραφεύς* d. Johannesevgl. III, 388 f. E. 86 f. Bischof v. Ephesos I, 131. 366 f. 444. III, 372. 374 ff. 386 ff. 390 f. E. 86. Adressat des Briefes d. Dionysios Areop. II, 228. E. 42.
- Tod III, 375. 390. E. 86. Grab auf dem Pion (Ephesos) I, 584. III, 372. 375 f. E. 22. Translation seiner Gebeine nach Constantinopel I, 569. 584. III, 363 f. 372. 385. 387 ff. 390 f. 392. 406. E. 86. Gedächtnisstage I, 222. 224. III, 364. 383. 390 f.
- Timotheusbriefe** II, 2. 214.
- Timotheus**, d. Heilige des 22 August III, 392—398. Märtyrer unter Maxentius III, 393 ff., unter Nero? III, 395 ff., identificirt mit Timotheus, dem Apostelschüler III, 392. 394 f. Grab in Rom juxta b. Paulum<sup>4</sup> III, 392. 395. Reliquien in Rheims III, 397 f.
- Timotheus**, Patriarch v. Alexandrien III, 416.
- Timotheus**, Presbyter in Rom II, 418. III, 398 f. Freund des Pudens III, 398 f., Sohn dess. II, 418. 420 f, 422. III, 399, identif. mit d. Apostelschüler II, 418 f. 422. III, 398.
- Timotheus**, verschiedene andere Heilige d. Namens III, 400.
- Tiribokut** in Indien I, 284.
- Tiridates** III, König v. Armenien III, 96 f.
- Titianus** (Quitbanus, Qlitianus), Stellvertreter Jesu am Kreuz III, 427.
- Titulus fasciolae, Pudentis** (Pastoris) s. Rom.
- Titus**, Apostelschüler I, 24. 201. 203 f. 209. 214 f. 222. II, 93 ff. 102. 142. 158. 161. 203. 281. 437. III, 356. 368. 370 f. 373. 401—406. 416. E. 3. 17. 22. 39. 43. 87.
- Herkunft aus d. Königsgeschlecht d. Minos III, 401 f. (aus Galila? III, 368. 370). Augenzeuge der Wunder Jesu III, 401 f. Siebenziger I, 203 f. III, 402 f., den Aposteln angereicht I, 24. 201. 214. III, 373. 403. 416. E. 3. 22. 87. Gehülfe des Paulus II, 93 ff. 142 f. 281. 437. III, 356. 401 f. 404, an Pauli Grab II, 95 f. 158. 161. III, 404. E. 39 f. Schüler des Petrus II, 203. III, 368. 370. 404. Missionsgebiet: Kreta I, 209. 215. III, 401 ff. E. 17. 22. 87. Bischof (Erzbischof) von Gortyna III, 401 ff.
- Tod III, 402. 405. Reliquien in Candia III, 403. Translation nach Constantinopel? I, 222. III, 405 f. Gedächtnisstage I, 222. III, 401. 404. 405.
- Titus**, Kaiser III, 254.
- Titusbrief** II, 2. 214. III, 403.
- Toledo** III, 225 f.
- Tonsur** I, 282. II, 257.
- Torquatus**, einer d. 7 Apostelschüler III, 219.
- Tortosa** in Spanien II, 227. III, 217.
- Toscana** III, 308. 315.
- Toulouse** III, 228. 320.
- Tournay** III, 320.
- Trajan**, Regierungszeit I, 69. 352. 362 ff. 444. 482. III, 376. 386. Christenedict II, 464. III, 202. Christenverfolgung: Johannes (Verbannung) I, 197. 363 f. 373. 439. E. 26, Symeon Klopa (Kreuzigung) I, 215. III, 142. 152. E. 17. (Simon Kanan. III, 233), Hermione (Schläge) III, 3.
- Tralles** in Kleinasien III, 2 cf. Philippus, Evangelist.
- Tranquilianus** (Tarquinius), röm. Stadtpräfect III, 393 ff. 397.
- Trapezunt** I, 27. 577. 579. 585. 606. 610.
- Trapizomata** bei Reggio, Kloster II, 285.

Treptia (Triptitia) I 266 s. Tertia.  
Tres Tabernae in Latium II, 297 f. 305. 306. 308. 341.  
Triaditza, späterer Name für Sardika I, 204.  
Trier III, 264—269 cf. Matthias. Euchariuskloster I, 131. III, 264 f. 267 f.  
Matthiaskloster III, 267. Martinskloster III, 65. Reliquien III, 266 f.  
Tripolis II, 7. 40.  
Troas II, 232. III, 404.  
Troglodyten III, 84. E. 65.  
Troilus, Metropolit von Constantia III, 296.  
Τρόπαιον, Bedeutung d. Wortes II, 20. 391.  
Trophima, bekehrte Hure I, 560.  
Trophimos (Act. 20, 4 ff.) Siebenziger I, 204.  
Tryphaina, Königin II, 437. 440 ff., geschichtlich II, 464 f. III, 75.  
Turbo, Manichäer I, 316.  
Tusco et Basso Coss. II, 392. 394. 404. E. 43.  
Tyana in Kappadokien I, 572. 576. 587. II, 5. 8 f. III, 49.  
Tychikos (Act. 20 4 u. 6) Siebenziger I, 203 f. Schüler des Andreas I, 577.  
Bischof v. Chalkedon I, 579.  
Typhon, der Riese III, 11.  
Tyranos, Statthalter I, 441.  
Tyrus I, 195. III, 210. 233. E. 20.  
Τύχη πόλεως in Ephesos und Τύχη auf Patmos I, 371. 379. 398 f. E. 111.

Ulf (Ulfinus), Bürger in Aquileja III, 348 f.  
Ulna (Hulna), Stadt in ‚Indien‘ (cf. Thomas, Grab) III, 421 = Edessa.  
Urban VIII, Papst III, 227.  
Urbanopolis in Armenien (Urbanos, Urbianos) III, 23. 55. 58 ff. 64 f. 75.  
92. 95. 97. 106. E. 73 = Areuban (Eriwan) III, 100 cf. Albanum, Arbanopolis, Bartholomaeus.  
Urbanos (Röm. 16, 9) Siebenziger I, 204. Bischof II, 9.  
Urbanus, röm. Bischof II, 404.  
Urcum (?) in Spanien III, 219.  
Urmi, Lage der Stadt III, 100. E. 75.  
Urrha (= Edessa) III, 190.  
Ursus, Herzog von Venedig III, 347.

Valentinian II, Kaiser II, 396.  
Valentinian III, Kaiser II, 409.  
Valentinianer u. Valentinian. Lehren I, 77. 304. 306. 309 f. 315. 331 f.  
522 ff. 527. II, 263 f. 459. III, 22.  
Valerius, d. heil. III, 267.  
Valle Sante in Toskana III, 308.  
Varardach, pers. Feldherr III, 164 ff. 170 f. = Vardanes III, 170.  
Vaterunser, das I. 236. 331.  
Vatican, Grabstätte d. Petrus s. Petrus u. Rom.  
Vecius (aethiop.) I, 248. 274 f. = Charisios.  
Venedig III, 227. 351 ff. 362. E. 83. 110. Markuskirche III, 352. Kirche  
auf dem Rialto III, 227. Alt- u. Neu-Venedig E. 110.  
Venetien u. Venetianer III, 315. 351. 405.  
Vercelli III, 309.  
Vergium in Spanien III, 219.  
Veriosphora I, 30. 612. III, 144.  
‚Veritus in Armenien‘ III, 161 = Berytos in Syrien III, 163.  
Veronicasage II, 171 f. 313. III, 190. E. 29. την βερωνικηδα E. 15 =  
Edessa.  
Versiegelung a, mit Oel s. Taufe u. Salbung, b, mit Kreuzeszeichen s.  
Kreuz.

Verus (Beros) s. Eutyches.  
Vespasianus, Neros Feldherr II, 195, belagert Jerusalem I, 476. III, 241f-252, Vater Domitians I, 363.  
Via Appia u. via Domitiana in Latium II, 306. 308 cf. Rom.  
Via Ostiensis, Richt- u. Grabstätte d. Paulus s. Rom.  
Victor I, Bischof v. Rom I, 348. II, 25. 403.  
Victor, Protomartyr in Lykien E. 82.  
Victorinus, d. heil. in Rom II, 205.  
Vigilantius, Streit mit Hieronymus III, 235.  
Viñdafra I, 279 = Gundaphoros.  
Vitale Falieri, Doge von Venedig III, 352.  
Vizan (Ὀδαζάνης, Ἰουζάνης, Zuzanes, Maiturnus), Thronerbe Mazdai's I, 232. 241. 267 ff, 277. 280. 288. 292. 329. 336. 340. 592. E. 24. 25 cf. Thomas (ιβ').

Wachtang, König III, 144.  
Wahat (ægypt. Oasen) III, 78. 84. 86.  
Wahrsagerland III, 115. 119 cf. Kahanat.  
Walpert, Patriarch von Aquileja III, 347.  
Wanzengeschichte I, 455 f. cf. Johannes.  
Wasit, Stadt in Babylonien I, 290. 297.  
Weiss-Indien (= Arachosien) I, 278. 280. 282. 288 III, 170. 419.

Xanthippe (Xantippe, Xandips), Gattin d. Albinus II, 91. 114 f. 137. 278. 387. E. 37. 46 cf. Akistiana.  
Xanthippe, Gattin d. Probus II, 220. 227. III, 217.  
Xanthippos (Xenophon), Diakonus d. Thomas I, 260.  
Xenocharides I. 84 = Nexocharides.  
Xenophon I, 260 = Xanthippos.  
Xenophon I, 455. 518 = Schüler des Johannes.  
Xerxes I, 144 = Ardasir (Artaxerxes) III, 418.  
Xerxes, König v. Babylon III, 164 ff. = Nerseh III, 170.  
Ximenez, Erzb. v. Toledo III, 225 f.  
Xystus II, Bischof von Rom II, 392. 394. E. 43.

Yábús I, 193.  
Υνδοφέρης, indisch-baktr. König I, 279 s. Gundaforus.

Zacharias, Vater d. Täufers III, 249.  
Zakchæus (d. Zöllner) in Caesarea II, 40. 57.  
Zalichos (Zaliskos?), Stadt I, 579. 606.  
Zalonia (?) III, 336.  
Zambres, Zauberer II, 216.  
Zarevant. Provinz in Armenien III, 95 f.  
Zaroës, Magier I, 132. 147. 177. III, 131. 137. 140. 164 ff. 169. 171. 177. = Zoroaster E. 76 cf. III, 171 cf. Arfaxat, Matthaëus (D), Simon Kan. (d).  
Zebedæus, Vater d. Johannes I, 115. 473. 506. 509. 511, Schwager Jesu E. 26.  
Zebeus, Sachwalter III, 166.  
Zekchen u. Zekchenland I, 30. 580. 585. 606. 612. III, 143.  
Zenas (Tit. 3, 13), Rechtsgelehrter III, 401 f. cf. Lit.-V.  
Zeno, Bischof von Kurion III, 296.  
Zeno, d. heil. II, 399.  
Zeno Isauricus, Kaiser III, 279. 291 ff. 294. 296 f. 300. 302. 319.  
Zeno, Sohn d. Onesiphoros II, 433. 437.



- Zenon, Polemons II Bruder III, 71.  
Zephyrinus, Bischof von Rom II, 20. 220. 226. 403. III, 199.  
Zeugma am Euphrat E. 20.  
Zeuxippos, Tyrann I, 549. 607 f.  
Zion I, 193.  
Ziphagia III, 110 f. 124 = Fulbana.  
Ziriaos (aethiop.) I, 277 = Charisios.  
Zodiakalgeister, zwölf I, 308.  
Zoker, Neffe Jesu III, 159.  
Zoroaster E. 76 s. Zaroës.  
Zuzanes I, 267 s. Vizan.  
Zwölf Stämme, die in d. Zerstreung I, 33. III, 208 f 212 ff. 232.  
Zyger I, 603. 606 s. Zekchen.
-

D.

Verzeichniss der Bibelstellen.

- Gen. 2, 2f. II, 357 Z. 8.  
— 3, 6 III, 21 Z. 27.  
— 4, 9ff. III, 35 Z. 11.  
— 22, 18 II, 357 Z. 7.  
Num. 35, 30ff. III, 35 Z. 8.  
Deut. 32, 32 III, 34 Z. 7 v. u.  
Psalm. 2, 7 II, 349 Anm. Z. 14.  
357 Z. 7. 25.  
— 3, 6 u. 11, 6 III, 121 Anm.  
— 22, 2 I, 305 Z. 16.  
— 40, 9 III, 121 Anm.  
— 42(41), 3 III, 266 Z. 2. 268 Z. 8  
v. u. E. 81 Z. 7.  
— 94(93), 21 III, 266 Z. 11.  
— 110, 4 II, 349 Z. 22. 357 Z. 7. 24.  
— 113, 8 E. 46 Z. 11 v. u.  
— 115, 4ff. III, 34 Z. 5 v. u.  
— 115, 6 III, 121 Anm.  
— 117, 22 II, 187 Anm. 276 Z. 8.  
— 127 III, 237 Anm. Z. 3 v. u.  
— 132, 11 II, 349 Anm. Z. 11. 357  
Z. 7.  
— 139 III, 34 Z. 4 v. u.  
Prov. 24, 17 f. u. 28, 17 III, 35 Z. 8.  
17.  
Cant. 4, 4 u. 7, 4 I, 306 Z. 29. 30.  
Jes. 1, 10 f. u. 6, 9 f. III, 34 Z. 7 v. u.  
— 7, 14 II, 186 Anm. 276 Z. 7.  
— 17, 5 III, 236 Anm. Z. 4 v. u.  
— 18, 2 III, 34 Z. 7 v. u.  
— 28, 16 II, 187 Anm. 276 Z. 7.  
— 30, 22 III, 34 Z. 6 v. u.  
— 40, 6 I, 428 Z. 5.  
— 41, 1 III, 400 Z. 15.  
— 48, 22 E. 46 Z. 12 v. u.  
— 53, 2f. II, 186 Anm. 276 Z. 7.  
— 53, 4 II, 183 Anm. 276 Z. 7.  
— 53, 8 II, 186 Anm. 276 Z. 7.  
— 56, 10 III, 34 Z. 6 v. u.  
Jer. 2, 13 III, 34 Z. 6 v. u.  
— 2, 26ff. III, 35 Z. 11.  
— 2, 27 II, 281 Z. 10.  
— 4, 22 III, 34 Z. 7 v. u.  
— 6, 30 III, 34 Z. 6 v. u.  
— 38, 6 E. 73 Z. 5.  
Ez. 13, 9 III, 266 Z. 13.  
Dan. 2, 34 u. 7, 13 II, 187 Anm. 276  
Z. 7.  
Hes. 4, 16 III, 34 Z. 6 v. u.  
Sach. 11, 7. 10. 14 III, 240 Anm.
- Matth. 2, 16ff. III, 122 Z. 16.  
— 4, 2 I, 345 Z. 8. 12.  
— 4, 5f. II, 328 Z. 11. III, 244 Z. 24.  
— 4, 18ff. I, 576 Z. 2.  
— 4, 23 I, 615 Z. 28.  
— 5, 5 I, 344 Z. 1 v. u.  
— 5, 7 I, 344 Z. 1 v. u. II, 461  
Z. 19. III, 35 Z. 5.  
— 5, 8 I. 345 Z. 10. 515 Z. 9 v. u.  
II, 353 Anm. 1. 357 Z. 11. 461  
Z. 19.  
— 5, 13 I, 515 Z. 12 v. u.  
— — 15 I, 515 Z. 14 v. u.  
— — 28 III, 21 Z. 23.  
— — 44f. III, 35 Z. 5.  
— 6, 14f. III, 35 Z. 5.  
— — 25 I, 344 Z. 12 u. 11 v. u.  
— — 28 III, 21 Z. 20.  
— — 34 I, 344 Z. 13 v. u.  
— 7, 7 I, 344 Z. 7 v. u.  
— — 13f. I, 345 Z. 2.  
— — 15 I, 345 Z. 2. 5. III, 21 Z. 26.  
— 8, 12 II, 357 Z. 10.  
— — 22 II, 276 Z. 2. III, 15 Z. 3  
v. u. 21 Anm.  
— 8, 24ff. I, 615 Z. 18.  
— 9, 6 I, 345 Z. 10.  
— — 8 II, 281 Z. 13.  
— — 9 I, 17 Z. 26.  
— — 12 I, 515 Z. 11 v. u.  
— — 35 I, 615 Z. 28.  
— — 37 III, 21 Z. 19.  
— 10, 2—4 I, 17 Z. 8.  
— — 3 I, 32 Z. 3 v. u. III, 228 Z. 11.  
— — 4 III, 142 Z. 6. 158 Z. 16.  
— — 8ff. I, 402 Z. 5 v. u.  
— — 16 I, 615 Z. 20.  
— — 24 II, 276 Z. 2.  
— — 30 I, 615 Z. 20.  
— 11, 5 I, 615 Z. 19.  
— — 9 I, 344 Z. 11 v. u.  
— — 17 I, 515 Z. 14 v. u.  
— — 18 I, 342 Z. 16.  
— — 23 II, 357 Z. 10.  
— — 28 I, 345 Z. 7.  
— — 29 I, 344 Z. 12 v. u. III, 21  
Z. 13.  
— 12, 29 II, 276 Z. 14.  
— 13, 2ff. I, 345 Z. 9.  
— — 3 I, 515 Z. 11 v. u.

- Matth.** 13, 3 ff. I, 345 Z. 9.  
 — 13, 8 II, 281 Z. 12.  
 — 25 I, 345 Z. 16.  
 — 44, 46, 47 I, 515 Z. 10 v. u.  
 — 55 III, 238 Z. 18.  
 — 14, 14 ff. I, 615 Z. 19:  
 — 15 ff. I, 344 Z. 9 v. u.  
 — 26 ff. I, 344 Z. 8 v. u.  
 — 16, 18 II, 422 Z. 4 v. u.  
 — 19 II, 423 Z. 18.  
 — 20 I, 589 Anm.  
 — 26 I, 345 Z. 4.  
 — 27 II, 281 Z. 14.  
 — 17, 1 ff. II, 276 Z. 9.  
 — 15 II, 349 Z. 15.  
 — 20 II, 276 Z. 9.  
 — 18, 6 II, 276 Z. 9.  
 — 23 ff. I, 345 Z. 17.  
 — 19, 12 I, 510 Z. 20, 26, 36.  
 — 19 I, 344 Z. 3 v. u.  
 — 23 I, 344 Z. 11 v. u.  
 — 27 I, 615 Z. 26.  
 — 28 I, 345 Z. 6.  
 — 20, 23 I, 345 Z. 6. 487 Z. 12.  
 III, 200 Z. 10.  
 — 22, 1 ff. III, 21 Z. 19.  
 — 11 ff. I, 345 Z. 18. III, 21  
 Z. 18.  
 — 24, 24 II, 357 Z. 11.  
 — 25 I, 615 Z. 20.  
 — 43 I, 345 Z. 18.  
 — 45 III, 21 Z. 18.  
 — 25, 14 ff. I, 345 Z. 10, 17.  
 — 26, 30 I, 515 Z. 20.  
 — 43 I, 515 Z. 21.  
 — 52 I, 345 Z. 8.  
 — 53 II, 276 Z. 2.  
 — 56 I, 515 Z. 21.  
 — 67 I, 345 Z. 14. III, 21 Z. 21.  
 — 27, 29 I, 345 Z. 15.  
 — 34 I, 345 Z. 14. 515 Z. 23.  
 III, 21 Z. 11.  
 — 27, 46 I, 305 Z. 16. 515 Z. 22.  
 615 Z. 20.  
 — 27, 48 I, 515 Z. 23.  
 — 56 III, 228 Z. 12.  
 — 59 f. I, 345 Z. 15.  
 — 60 III, 21 Z. 22.  
 — 28, 6 I, 345 Z. 20.  
 — 13 III, 29 Z. 24.  
 — 19 I, 13 Z. 1. II, 67 Z. 9.  
**Marc.** 2, 14 I, 17 Z. 26. III, 228  
 Anm.  
 — 3, 6 III, 238 Z. 18.  
 — 16—19 I, 17 Z. 4.  
 — 17 III, 13 Z. 19. 29 Z. 21.  
 — 18 III, 142 Z. 6. 228 Z. 11.  
 — 6, 3 I, 601 Z. 7.  
 — 7 I, 17 Z. 30. 32 Z. 17.  
 — 7, 34 III, 122 Z. 17.  
**Marc.** 8, 18 I, 345 Z. 7.  
 — 9, 1 I, 345 Z. 11.  
 — 10, 39 I, 487 Z. 12. 517 Z. 23.  
 III, 200 Z. 10.  
 — 14, 13 III, 298 Z. 2 v. u.  
 — 15, 21 (nicht 15, 31) I, 553 Z. 8  
 v. u.  
 — 15, 40 III, 228 Z. 12. 235 Z. 9  
 v. u. 236 Anm. Z. 17.  
 — 16, 1 (nicht 2) III, 228 Z. 12.  
**Luc.** 4, 9 f. II, 328 Z. 11.  
 — 5, 27 I, 17 Z. 26.  
 — 37—39 III, 29 Z. 16.  
 — 6, 14—16 I, 17 Z. 15.  
 — 14 f. I, 32 Z. 24.  
 — 15 III, 142 Z. 6. 228 Z. 11.  
 — 17 f. I, 344 Z. 5 v. u.  
 — 8, 5, 11 I, 515 Z. 11 u. 12 v. u.  
 — 9, 54 III, 21 Z. 10.  
 — 60 III, 21 Anm.  
 — 62 I, 345 Z. 19. 515 Z. 10 v. u.  
 II, 276 Z. 15. III, 21 Z. 14 Anm.  
 — 10, 1 I, 17 Z. 32. 32 Z. 18.  
 — 12, 35 ff. I, 345 Z. 18 f.  
 — 42 III, 21 Z. 18.  
 — 14, 18 ff. I, 345 Z. 17.  
 — 21, 34 I, 344 Z. 11 v. u.  
 — 23, 34 III, 21 Z. 12.  
 — 24, 10 III, 228 Z. 13.  
 — 18 I, 203 Z. 16. III, 143 Anm. 1.  
**Joh.** 1, 1 I, 515 Z. 15 u. 13 v. u.  
 — 1, 5 I, 515 Z. 15 v. u.  
 — 11 I, 515 Z. 9 v. u.  
 — 14 II, 461 Z. 24.  
 — 17 I, 515 Z. 12 v. u.  
 — 35 ff. I, 576 Z. 2 u. 5.  
 — 37—41 I, 17 Z. 36.  
 — 41—53 I, 17 Z. 35.  
 — 2, 1 ff. I, 615 Z. 19.  
 — 4, 6 I, 344 Z. 9 v. u.  
 — 24 II, 281 Z. 16.  
 — 35 I, 345 Z. 19.  
 — 5, 2 ff. III, 298 Z. 8 v. u.  
 — 6, 35 ff. I, 515 Z. 12 v. u.  
 — 7, 3 III, 236 Anm. Z. 4. 237 Anm.  
 Z. 22.  
 — 8, 57 I, 601 Z. 7.  
 — 10, 7 I, 515 Z. 13 v. u.  
 — 11 I, 344 Z. 1 v. u.  
 — 11, 16 I, 17 Z. 39.  
 — 25 I, 515 Z. 12 v. u.  
 — 12, 28 f. III, 29 Z. 26.  
 — 32 f. II, 4 Z. 3.  
 — 13, 36 II, 4 Z. 3.  
 — 14, 5 I, 17 Z. 39.  
 — 6 I, 515 Z. 13 u. 12 v. u. II,  
 357 Z. 27.  
 — 14, 8 III, 29 Z. 18.  
 — 22 I, 18 Z. 1. E. 1 Z. 3 v. u.  
 — 16, 32 I, 515 Z. 21.

- Joh. 17, 17 I, 345 Z. 12.  
 — 21 II, 183 Anm. 276 Z. 9.  
 — 19, 14 f. I, 515 Z. 22.  
 — 25 III, 228 Anm. 235 Z. 3  
 v. u. 236 Anm. Z. 12. 17. 237  
 Anm. Z. 13. 247 Z. 5.  
 — 19, 26 f. I, 446 Z. 28.  
 — 29 I, 515 Z. 23.  
 — 34 I, 345 Z. 16. 515 Z. 23.  
 II, 357 Anm.  
 — 20, 21 f. I, 11 Z. 26.  
 — 24 ff. I, 17 Z. 39.  
 — 21, 2 I, 18 Z. 1.  
 — 11 f. I, 344 Z. 9 v. u.  
 — 15 ff. II, 423 Z. 18.  
 — 18 f. II, 3 Z. 31. 4 Z. 14.  
 — 19 ff. I, 50 Z. 18. 494 Z. 8.  
 — 22 I, 494 Z. 2 v. u.  
 Act. 1, 12 I, 12 Z. 6 v. u.  
 — 13 I, 12 Z. 5 v. u. 17 Z. 18.  
 III, 142 Z. 7. 228 Z. 11.  
 — 1, 15 III, 400 Z. 3 v. u.  
 — 23 I, 203 Z. 10 v. u. II, 282  
 Z. 2. 28 Anm.  
 — 1, 23 ff. I, 12 Z. 8 v. u. III, 258  
 Z. 5 v. u.  
 — 1, 26 I, 17 Z. 22.  
 — 2, 41 III, 400 Z. 3 v. u.  
 — 3, 25 II, 348 Z. 1.  
 — 5, 16 I, 344 Z. 5 v. u.  
 — 39 III, 29 Z. 35.  
 — 6, 5 I, 203 Z. 23. 355 Z. 12 v. u.  
 — 15 III, 35 Z. 1.  
 — 7 III, 34 Z. 3 v. u.  
 — 7, 51 III, 34 Z. 1 v. u.  
 — 54 III, 35 Z. 2.  
 — 8, 1-4 II, 46 Z. 10.  
 — 8, 3 II, 361 Z. 2 v. u.  
 — 9 f. II, 51 Z. 14.  
 — 10 ff. II, 37 Z. 4.  
 — 13 ff. II, 57 Z. 10.  
 — 18 ff. II, 51 Z. 22. 52 Z. 18.  
 — 21 II, 255 Z. 5.  
 — 22, 24 II, 47 Anm. Z. 6 v. u.  
 — 27 III, 137 Z. 12.  
 — 27 ff. III, 5 Z. 5 v. u. 139 Z. 12.  
 — 9, 1 ff. II, 46 Z. 10. 361 Z. 2 v. u.  
 — 3 ff. II, 357 Z. 21.  
 — 5 II, 357 Z. 21.  
 — 10 I, 203 Z. 3 v. u.  
 — 11, 22 III, 273 Z. 3 v. u. 299 Z. 11.  
 — 25 III, 273 Z. 3 v. u.  
 — 28 I, 203 Z. 3 v. u. II, 69  
 Z. 9 v. u.  
 — 12, 1 ff. III, 200 Z. 8.  
 — 1 II, 69 Z. 9 v. u.  
 — 2 I, 18 Z. 26. 25 Z. 9 v. u.  
 32 Z. 6. III, 200 Z. 4.  
 — 12, 3 ff. II, 411 Z. 11.  
 — 12 I, 203 Z. 1 v. u. III, 285 Z. 21.  
 Act. 12, 17 II, 2 Z. 17. 69 Z. 7 v. u.  
 III, 238 Z. 26.  
 — 12, 19 ff. III, 200 Z. 8.  
 — 25 III, 277 Anm. Z. 9. 285  
 Z. 21.  
 — 13, 1 III, 277 Anm. Z. 9. 400 Z. 1.  
 — 4-6 III, 402 Z. 2.  
 — 6 ff. II, 51 Anm. 52 Z. 23.  
 III, 286 Z. 21.  
 — 13, 13 III, 285 Z. 26.  
 — 13 f. III, 402 Z. 2.  
 — 50 ff. II, 424 Z. 9. 461 Z. 14.  
 — 51 III, 285 Z. 26.  
 — 14, 1-6 III, 402 Z. 2.  
 — 15 III, 299 Z. 17.  
 — 15, 7 ff. II, 2 Z. 23.  
 — 13 III, 238 Z. 26.  
 — 23 I, 25 Z. 16.  
 — 36 III, 277 Z. 9 v. u.  
 — 39 III, 270 Z. 4. 274 Z. 8.  
 286 Z. 21. 299 Z. 22.  
 — 15, 40 (nicht 16, 40) III, 285 Z. 28.  
 — 16, 4 I, 25 Z. 15.  
 — 17, 1 III, 29 Z. 14.  
 — 28 II, 275 Z. 8 v. u.  
 — 18, 2 I, 611 Anm.  
 — 9 f. II, 357 Z. 21.  
 — 12 III, 77 Z. 26.  
 — 19, 9 I, 441 Z. 27.  
 — 24 ff. III, 382 Z. 24.  
 — 20 u. 21 II, 232 Z. 6 v. u.  
 — 20, 9 I, 518 Z. 7 v. u.  
 — 9 ff. II, 281 Z. 3.  
 — 29 I, 345 Z. 2.  
 — 21, 8 f. I, 31 Z. 6 v. u. III, 1  
 Z. 13. E. 58 Z. 11 v. u.  
 — 13 I, 405 Anm.  
 — 18 III, 238 Z. 27.  
 — 23 ff. III, 240 Z. 3 v. u.  
 — 33 II, 47 Z. 9.  
 — 23, 23 ff. II, 47 Z. 9.  
 — 24, 16 II, 305 Z. 24.  
 — 27 III, 129 Z. 25.  
 — 27 u. 28 II, 47 Z. 12. 305 Z. 23.  
 — 28, 1 II, 305 Z. 2 v. u.  
 — 16. 30 II, 421 Z. 6 v. u.  
 Röm. 1, 28 (24) II, 281 Z. 8.  
 — 2, 11. 12 II, 348 Z. 4. 357 Z. 15.  
 — 3, 27 II, 348 Z. 8.  
 — 4, 2 II, 348 Z. 8.  
 — 11 II, 361 Z. 14 v. u.  
 — 13. 14 II, 348 Z. 1. 357 Z. 15.  
 — 8, 9 I, 344 Z. 8 v. u.  
 — 29 I, 344 Z. 4 v. u.  
 — 35 E. 59 Z. 25.  
 — 10, 11 ff. II, 44 Z. 23.  
 — 11 II, 347 Z. 13.  
 — 11, 13 I, 515 Z. 6 v. u.  
 — 12, 10 II, 353 Anm. 3. 357 Z. 17.  
 — 17 III, 21 Z. 29.

- Röm. 12, 19—21 III, 35 Z. 5.  
 — 15, 19 I, 14 Z. 15. II, 22 Z. 1.  
 348 Z. 14. 353 Anm. 1. 357 Z. 16.  
 — 15, 24 II, 2 Z. 1. 242 Anm. Z. 24  
 v. u.  
 — 16, 4 II, 419 Z. 1.  
 — — 7 I, 204 Z. 2.  
 — — 11 II, 276 Z. 7 v. u. 422 Anm.  
 III, 37 Z. 6.  
 — 16, 13 II, 422 Anm.  
 — — 14 II, 462 Z. 14.  
 — — 15 II, 422 Anm.  
 — — 23 II, 276 Z. 4 v. u.  
 1 Kor. 1, 31 II, 357 Z. 16.  
 — 2, 4 III, 29 Z. 20.  
 — — 9 I, 344 Z. 10 v. u. 515 Z. 2  
 v. u.  
 — 3, 16 I, 345 Z. 13.  
 — 6, 19 I, 345 Z. 10. 13.  
 — 7, 3 I, 54 Z. 6.  
 — — 29 II, 456 Z. 8 v. u. 461 Z. 21.  
 — 8, 6 II, 281 Z. 6.  
 — 9, 17 I, 515 Z. 5 v. u.  
 — — 20 II, 362 Z. 9.  
 — — 24 III, 21 Z. 31.  
 — 15, 5 I, 18 Z. 11.  
 — — 7 I, 18 Z. 8. III, 238 Z. 25.  
 239 Z. 8.  
 — 15, 32 I, 189 Z. 3. II, 232 Z. 28.  
 280 Z. 4 v. u.  
 — 15, 56 III, 21 Z. 31.  
 2 Kor. 1, 5 II, 338 Anm.  
 — 2, 9 II, 275 Z. 3 v. u.  
 — — 12 III, 404 Z. 2 v. u.  
 — 3, 15 III, 29 Z. 22.  
 — 5, 17 II, 45 Z. 14.  
 — 8, 9 III, 21 Z. 32.  
 — — 18 III, 357 Anm. 3. 366 Z. 21.  
 — 9, 7 II, 275 Z. 11 v. u.  
 — 12, 7 II, 47 Anm. Z. 3 v. u.  
 Gal. 1 III, 247 Z. 7.  
 — 1, 1 II, 353 Anm. 3 Z. 4 v. u. 357  
 Z. 18.  
 — 1, 7 III, 29 Z. 18.  
 — 1, 10 II, 44 Z. 25.  
 — 1, 19 I, 18 Z. 8. III, 236 Anm.  
 Z. 8. 27. 237 Anm. Z. 17. 238  
 Z. 19. 247 Z. 5. 254 Z. 19. 255  
 Z. 1.  
 — 2, 1 ff. II, 2 Z. 29.  
 — — 8 II, 423 Z. 20. 461 Z. 23.  
 — — 9 III, 238 Z. 24.  
 — — 11 II, 46 Z. 18.  
 — — 11 ff. II, 5 Z. 5 v. u. 44 Z. 18.  
 47 Anm. Z. 4 v. u. 342 Z. 2 v. u.  
 III, 238 Z. 4 v. u. 286 Z. 18.  
 — — 12 III, 238 Z. 24.  
 — — 14 III, 403 Z. 22.  
 — 3, 8 II, 357 Z. 15.  
 — — 16 II, 347 Z. 1 v. u.  
 Gal. 3, 28 II, 348 Z. 8. 354 Anm. 1.  
 357 Z. 16.  
 — 6, 15 II, 45 Z. 14.  
 — — 17 II, 338 Anm.  
 Eph. 1, 4 II, 348 Z. 8. 357 Z. 16.  
 — — 11 ff. II, 356 Z. 7.  
 — 4, 13 I, 491 Z. 10.  
 — — 28 I, 344 Z. 6 v. u.  
 — 5, 22. 24 II, 353 Anm. 3 Z. 16.  
 357 Z. 17.  
 — 6, 1. 4. 5. 9 II, 353 Anm. 3 Z. 13.  
 14. 17. 18. 357 Z. 17.  
 — 6, 21 I, 203 Z. 25.  
 Phil. 1, 11 II, 461 Z. 23.  
 — 2, 11 III, 29 Z. 27.  
 — — 24 II, 2 Z. 3.  
 — 4, 22 I, 203 Z. 3 v. u. II, 276  
 Z. 1 v. u. 281 Z. 4 v. u.  
 Kol. 1, 24 II, 338 Anm.  
 — — 28 II, 44 Z. 23.  
 — 3, 5 I, 344 Z. 6 v. u.  
 — — 9 f. I, 344 Z. 8 u. 6 v. u. III,  
 35 Z. 10.  
 — 4, 6 III, 22 Z. 2.  
 — — 10 III, 285 Z. 22. 322 Z. 26.  
 — — 14 I, 203 Z. 26. II, 462 Z. 17.  
 III, 354 Z. 9.  
 1 Thess. 2, 4 II, 44 Z. 25.  
 — 5, 15 III, 21 Z. 30.  
 2 Thess. 1, 3 II, 357 Z. 15.  
 1 Tim. 1, 3 III, 372 Z. 9.  
 — — 20 II, 462 Z. 28.  
 — 2, 11 ff. II, 462 Z. 33.  
 — — 15 II, 462 Z. 32.  
 — 3, 6 III, 22 Z. 1.  
 — 4, 3 II, 452 Z. 22. 462 Z. 32.  
 — 5, 23 II, 462 Z. 32.  
 — 6, 8 II, 353 Anm. 3. 357 Z. 17.  
 2 Tim. 1, 15 I, 100 Z. 15. 21. 27.  
 178 Z. 3. 203 Z. 27. II, 461 Z. 5  
 v. u. 462 Z. 17.  
 — 1, 16 I, 555 Z. 28. II, 462 Z. 17.  
 — — 16 ff. II, 461 Z. 3 u. 1 v. u.  
 — 2, 17 I, 178 Z. 4. II, 462 Z. 23.  
 — — 17 f. II, 453 Z. 27.  
 — — 18 II, 425 Z. 2. 24. Anm. 3.  
 453 Z. 15. III, 372 Z. 9.  
 — 3, 8 II, 357 Z. 19.  
 — — 11 II, 462 Z. 18.  
 — 4, 8 II, 281 Z. 5.  
 — — 10 I, 100 Z. 18. 25. II, 461  
 Z. 5 v. u. 462 Z. 4.  
 — 4, 10 f. II, 281 Z. 7 v. u. III, 355  
 Z. 3 v. u. 356 Z. 3. 370 Z. 9 v. u.  
 — 4, 13 I, 203 Z. 2 v. u.  
 — — 14 II, 462 Z. 7.  
 — — 16 II, 2 Z. 6. 242 Anm. Z. 21  
 v. u.  
 — 4, 16 f. II, 26 Z. 1 v. u.  
 — — 19 II, 461 Z. 3 v. u. 462 Z. 17.

- 2 Tim. 4, 21 I, 203 Z. 14. II, 418  
Z. 9 v. u. 422 Z. 11. III, 399 Z. 10.  
Tit. 1, 5 III, 402 Z. 5 v. u.  
— 2, 9 II, 353 Anm. 3 Z. 6 v. u.  
357 Z. 18.  
— 3, 12 I, 203 Z. 25. II, 2 Z. 10.  
Philemon v. 22 II, 2 Z. 3.  
— 24 I, 203 Z. 26 II, 462 Z. 18.  
1 Petri 1, 1 I, 14 Z. 15. 27 Z. 10.  
33 Z. 16. II, 21 Z. 24.  
— 2, 9 II, 357 Z. 23.  
— 3, 9 III, 21 Z. 30.  
— 5, 13 II, 3 Z. 16. 4 Z. 27. 17  
Z. 6. 16. III, 145 Z. 8. 37. 320  
Z. 12. 322 Z. 26.
- 2 Petri 1, 14 II, 4 Z. 4.  
— 2, 9 II, 346 Z. 16.  
— — 13 II, 357 Anm.  
1 Joh. 1, 1 ff. I, 589 Anm.  
— 2, 19 I, 100 Z. 23. 27.  
Hebr. 4, 12 II, 71 Anm.  
— 5, 6 II, 357 Z. 24.  
— 10, 26 I, 515 Z. 4 v. u.  
Jac. 2, 23 I, 633 Z. 1.  
Apoc. 1, 9 I, 405 Z. 11.  
— 13, 18 I, 349 Z. 15.  
— 18, 20 II, 4 Z. 15.  
— 21, 14 I, 352 Z. 11 v. u.

E.

**Verzeichniss  
der Berichtigungen und Ergänzungen.**

- Bem. 1. In nachfolgendem Register sind die Nachträge zusammengestellt, welche sich I, 631 f. II, 469. III, 413—431. E. 1—87. 88—100. 100—112 verzeichnet finden. Da von denselben gelegentlich auch andere Stellen mitberührt werden, empfiehlt sich, die übrigen Register zu Rathe zu ziehen.
2. Von Druckfehlern werden in dieses Register nur solche aufgenommen, welche den Sinn stören oder auf falsche Wege leiten. Im Uebrigen sind die bezüglichen Verzeichnisse am Schlusse des ersten Bandes I, 633, der ersten Hälfte des zweiten Bandes II, 470 und im Ergänzungsheft E. 62 f. = II, 473, E. 87 f. = III, 433 und am Schlusse E., x zu vergleichen.
3. Die erst auf S. 259 ff. und in der Einleitung zum Ergänzungsheft nachgetragenen Ergänzungen wurden nur in diesem Register berücksichtigt und erstere mit E. 259—262, letztere mit E. Einl. IV—VII bezeichnet.

**Band I.**

- |  |   |
|--|---|
| Zu I S. 3 Z. 28 siehe III, 413.                              | Zu I S. 160 Z. 6 v. u. siehe E. 11. 35.           |
| — 15 Z. 14 ff. s. E. 1.                                      | — 163 Z. 24. 26 s. III, 415.                      |
| — 19 Z. 22 ff. s. III, 413.                                  | — 178 Z. 30 ff. u. 180 Z. 31 ff. s. III, 415.     |
| — 20 Z. 10 s. E. 1.  | — 181 Z. 13 ff. u. 22 ff. s. E. 11. 85. Einl. VI. |
| — 22 Z. 1 v. u. s. E. 2.                                     | — — Z. 3 v. u. s. III, 415.                       |
| — 23 Anm. 1 Z. 4 s. III, 413. E. 3.                          | — 182 Z. 8 ff. 15. 24 ff. s. E. 12.               |
| — 35 Z. 28 etc. s. E. 4.                                     | — 183 Anm. 1 s. E. 89.                            |
| — 55 Z. 15 s. I, 633 Z. 10.                                  | — 184 Z. 7 s. E. 12 f.                            |
| — 63 Z. 8 ff. s. E. 110.                                     | — — Anm. 1 s. III, 415 f.                         |
| — 66 Z. 8 ff. s. I, 631.                                     | — 185 Z. 9 s. E. 13.                              |
| — 99 Z. 14 v. u. s. E., x.                                   | — — Z. 22 s. III, 416.                            |
| — 105 Z. 22 f. s. I, 633 Z. 11. III, 413.                    | — 186 Z. 3 ff. 9 s. III, 416.                     |
| — 108 Z. 12 ff. 111 Z. 3 f. u. 113 Z. 7 f. s. I, 631.        | — 187 Z. 2 v. u. s. E. 13.                        |
| — 123 Anm. 2 s. III, 413 f.                                  | — 188 Z. 29 s. III, 416.                          |
| — 128 Z. 19 ff. s. E. 5 ff.                                  | — 190 Z. 15—19 s. III, 416.                       |
| — 133 Z. 23 s. III, 414.                                     | — — Z. 4 v. u. s. E. 13.                          |
| — 135 Z. 22 ff. s. E. 8. 88. 110 f. Einl. IV.                | — 191 Z. 12. 27. s. E. 13 f. 14.                  |
| — 137 Z. 18 ff. s. E. 111.                                   | — 192 Z. 9 s. E. 14.                              |
| — — Z. 22 s. III, 414.                                       | — 193 Z. 9 s. E. 14 f.                            |
| — 138 Z. 10 ff. s. E. 111.                                   | — 195 Z. 15 s. E. 15 f.                           |
| — — Z. 13—35 etc. s. III, 414 f.                             | — 199 Z. 11. 28 s. III, 416.                      |
| — — Z. 5 ff. v. u. s. E. 9. 88. Einl. IV.                    | — 201 Z. 10. 28 s. III, 416 f. E. 16.             |
| — 140 Z. 7 ff. 141 Z. 15 f. 142 Z. 22 ff. s. E. 9. Einl. IV. | — 205 Z. 13 ff. s. E. 16.                         |
| — 144 Z. 2—20 s. III, 415.                                   | — 206 Z. 9 s. E. 16.                              |
| — 145 Z. 5 v. u. s. E. Einl. IV.                             | — — Anm. 2 Z. 1 v. u. s. E. 16.                   |
| — 146 Z. 28 s. E. 9 f. 89. Einl. V.                          | — 210 Z. 6 ff. s. III, 417. E. 16 f.              |
| — 147 Z. 7 ff. s. E. 10. Einl. V.                            | — 211 Z. 5 ff. s. III, 417. E. 17.                |
| — 148 Z. 4 ff. s. E. 10. 89. Einl. V.                        | — — Anm. s. E. Einl. VII.                         |
| — 149 Z. 12 ff. s. E. 10. 89. Einl. V.                       | — 214 Z. 28 ff. s. E. 17.                         |
|  | — 215 Z. 14 s. III, 417 f.                        |
|  | — — Z. 6 v. u. s. E. 17 f.                        |
|  | — 216 Z. 25 s. E. 13.                             |
|  | — — Schluss s. E. 13 f.                           |

Zu I S. 217 Z. 4 ff. siehe E. 19.  
 — 219 Z. 24 ff. s. E. 19.  
 — — Z. 26 ff. s. E. 19 ff.  
 — — Z. 28 ff. s. E. 22.  
 — 220 Z. 7 ff. v. u. s. E. 89 f. 93 ff. 259 ff.  
 — — Z. 3 v. u. s. E. 89 Z. 18.  
 — 221 Z. 2 s. E. 89 Z. 6 v. u.  
 — — Z. 26 ff. s. E. 90 ff.  
 — 222 Z. 16 ff. s. E. 22. 92 Z. 2 ff. v. u.  
 — — Anm. 1 s. III, 418.  
 — 223 Z. 22 ff. s. E. 93 Z. 13 ff.  
 — 224 Z. 3 ff. s. E. 22.  
 — — Z. 14 ff. s. E. 23.  
 — — Z. 33 s. I, 631.  
 — 225 Z. 7 ff. s. III, 418 f.  
 — 226 Z. 19 s. I, 631.  
 — 227 Z. 3 s. E. 1 Z. 5 v. u.  
 — 228 Anm. 2 s. E. 23 f.  
 — 234 Z. 12 etc. s. III, 419.  
 — 237 Z. 11 s. E. 24.  
 — 240 Z. 6 v. u. s. E. 24.  
 — 241 Z. 12 s. E. 24 f.  
 — 242 Z. 12 f. s. I, 631.  
 — 246 Anm. 1 s. I, 633 Z. 16 f. E. 25.  
 — 247 Text Z. 1 v. u. s. E. 25.  
 — — Anm. 1 Z. 2 u. 3 s. III, 419.  
 — — — Schluss s. III, 419 f.  
 — 249 Z. 22 s. E., x.  
 — 252 Anm. 1 s. I, 633 Z. 17. E. 25. 97.  
 — 254 Anm. Z. 2 v. u. s. I, 633 Z. 18.  
 — 270 Z. 13 s. I, 631. III, 419.  
 — 271 Anm. 2 s. I, 631.  
 — 272 Anm. 1 u. 3 s. I, 631.  
 — 274 Z. 4 s. I, 632.  
 — 283 Z. 27 s. III, 420.  
 — 287 Z. 27 s. III, 420 ff.  
 — 293 Z. 13. 295 Z. 1 v. u. 296 Z. 16 s. III, 422.  
 — 300 Z. 31. 32. 34. 313 Z. 14. 15 s. III, 422 f.  
 — 337 Anm. 2 s. I, 633 Z. 18 f.  
 — 345 ff. (cf. 300 Z. 6 ff.) s. III, 423 ff.  
 — 352 Z. 21 s. E. 25.  
 — 354 Z. 27 s. I, 633 Z. 21.  
 — 356 Z. 12 s. I, 632.  
 — — Z. 5 v. u. s. E. 25.  
 — 358 Z. 5 s. E. 25 f. 97.  
 — 360 Z. 23 s. III, 425.  
 — 363 Anm. 3 s. E. 26.  
 — 365 Z. 2 s. E. 26 f.  
 — 367 s. III, 425.  
 — 396 Z. 26 s. I, 632.  
 — 399 Z. 13 s. E. 111.  
 — 408 Z. 19 ff. s. zu I, 138 Z. 5 ff. v. u.

Zu I S. 417 Z. 33 ff. siehe III, 425 f.  
 — 420 Z. 20 s. III, 426.  
 — 428 Z. 14—19 cf. 443 Z. 12 s. III, 426.  
 — 433 Z. 18 s. III, 426. E. 87 Z. 22 ff.  
 — 435 Z. 4 cf. 502 Z. 1 s. E. 27.  
 — 440 Z. 13 s. III, 378. 427.  
 — 441 Anm. 1 cf. III, 32 Z. 1 v. u. s. III, 427.  
 — 442 Z. 23 ff. s. I, 632.  
 — 444 Z. 2 ff. s. III, 427.  
 — 451 Z. 30 s. I, 632.  
 — 452 Z. 30 s. III, 427.  
 — 457 Z. 10. 459 Anm. 3 s. I, 633 Z. 28 f.  
 — 457—466 s. III, 427 ff.  
 — 489 Z. 6 s. I, 632.  
 — 490 Z. 1 ff. s. E. 27 f.  
 — — Z. 14 s. E., x.  
 — 499 Anm. 2 s. E. 28.  
 — 500 Z. 19 s. I, 632.  
 — 520 Z. 25 s. III, 429.  
 — 530 s. I, 632.  
 — 533 Anm. 2 Z. 11 v. u. s. I, 633 Z. 12 v. u.  
 — 540 Anm. 5 s. III, 430.  
 — 544 Z. 21 ff. s. III, 430.  
 — 546 Z. 17 s. E. 28. 260.  
 — 547 Z. 18 ff. s. E. 29.  
 — 548 Z. 6 s. E. 29 Z. 6 ff. v. u.  
 — 550 Z. 10 ff. cf. 562 Z. 31 f. 565 Z. 10 ff. etc. s. III, 414 Z. 20 ff. v. u.  
 — 553 Z. 6 ff. s. E. 30.  
 — 564 Z. 2 ff. s. E. 30 f.  
 — 567 Anm. 1 s. III, 430.  
 — 568 f. Anm. 1 s. III, 430. E. 31.  
 — 593 Anm. 1 Z. 2 v. u. s. I, 633 Z. 10 v. u.  
 — 601 s. I, 632 f.  
 — 609 Anm. 1 s. III, 430 f. E. 87.  
 — 611 s. E. Einl. VI Z. 11 v. u.  
 — 616 Z. 8 ff. s. E. 95 f. 97.  
 — 617 Z. 12 ff. s. E. 94 (Z. 13 ff.) 97.  
 — — Z. 19 ff. s. III, 431. E. 31.

Band II (II, 1)

Zu II S. 4 Z. 27 siehe E. 32.  
 — 5 Z. 14 s. E., x.  
 — 7 Z. 6 s. II, 469.  
 — 11 Z. 5 (15?) s. E. 32.  
 — 19 Anm. 2 s. E. 62 Z. 19 v. u.  
 — 50 Z. 6 v. u. s. E. 32 f.  
 — 60 Z. 6 v. u. s. E. 33.  
 — 64 Z. 5 ff. s. E. 33.  
 — 66 Z. 26 ff. s. E. 34.  
 — 87 Text Z. 4 v. u. s. E. 34.  
 — 88 Z. 1 s. E. 34.



- Zu II S. 88 Z. 19 ff. siehe E. 34 f. 97 f. Einl. V.  
 — 89 Z. 35 s. E. 35.  
 — 90 Z. 1 s. E. 35.  
 — — Z. 4 cf. 195 Z. 17 u. 34 s. E. 35. 42.  
 — 90 Z. 6 v. o., 7 v. u. etc. s. E. 35.  
 — 96 Z. 20 ff. s. E. 98.  
 — 98 Z. 4 ff. s. E. 35.  
 — 99 Z. 7 ff. s. E. 94 Z. 4 ff. v. u. cf. E. 99.  
 — 100 Z. 7 ff. s. E. 35.  
 — 107 Z. 17. 25 s. II, 470.  
 — 108 Z. 19 s. E. 35 cf. zu I, 160 Z. 6 v. u.  
 — 118 Anm. 1 s. E. 36.  
 — 122—134 s. E. 36. 62 Z. 12 f. v. u.  
 — 137 Z. 22 ff. s. E. 91. 94 f.  
 — 138 Z. 18 ff. s. E. 36 f.  
 — 143—162 s. E. 37—40. 62 Z. 10 f. v. u.  
 — 156 Z. 11 s. II, 470.  
 — 163 Z. 23 ff. s. E. 91. 95.  
 — 164 Z. 9 f. 165 Z. 1 ff. 167 Z. 3 v. u. s. E. 40 f.  
 — 174 Z. 7 f. s. E. 41.  
 — 184—189 s. E. 99.  
 — 190 Z. 3 v. u. bis 191 Z. 28 s. E. 98 Z. 25 ff.  
 — 192 Anm. 3 s. E. 41.  
 — 193 Anm. 1 s. E. 41. 99.  
 — 194 Z. 19 s. II, 469.  
 — 195 Z. 9 cf. 385 Z. 4 etc. s. E. 42. 56.  
 — 204 Anm. Z. 5 v. u. s. E. 62 Z. 6 v. u.  
 — 210 Z. 3 s. E. 52 Z. 9.  
 — 213 Anm. Z. 8 v. u. s. E. 62 Z. 6 v. u.  
 — 222 Anm. 3. 225 Anm. 1 s. E. 42.  
 — 227 Z. 27 ff. s. E. 42 ff. 99 f.  
 — 231 Z. 8 f. s. E. 44 Z. 19 ff.  
 — 231 Anm. 1. 236 f. Anm. s. E. 44 f.  
 — 239 Anm. Z. 21 s. E. 62 Z. 5 v. u.  
 — 244 Anm. 5 u. 6 s. E. 45. 61 Z. 18 ff.  
 — 245 Anm. Z. 7 v. u. s. E. 62 Z. 4 v. u.  
 — 250 Z. 2 u. 3 s. E., x.  
 — 257 Z. 5 ff. s. E. 45 f.  
 — 263 Anm. Z. 9 v. u. s. E. 62 Z. 4 v. u.  
 — 267 Z. 12 f. 271 Z. 11 f. s. E. 46.  
 — 278 Anm. 2 u. 3 s. E. 46. 100.  
 — 282 Z. 20 s. E. 46.  
 — — Z. 6 ff. s. E. 46 f.  
 — 287 Z. 8. 13 s. E. 47.
- Zu II S. 288 Z. 12 v. o., 11 u. 4 v. u. siehe E. 47.  
 — 289 Z. 3 s. E. 47.  
 — 291 u. 292 s. E. 47 f.  
 — 294 Z. 21 s. E. 48 f. 100. Einl. V.  
 — — Z. 8 v. u. s. E. 49.  
 — — Z. 1 v. u. s. E. 49—52.  
 — 295 Z. 7 s. E., x.  
 — 296 Z. 8 v. u. s. E. 52 f.  
 — 319 Anm. Z. 7 v. u. s. E. 62 Z. 1 v. u.  
 — 326 Z. 22 s. II, 470.  
 — 327 Z. 16 s. E. 53.  
 — 328 Z. 22 ff. s. E. 53 f.  
 — 330 Anm. Z. 8 v. u. s. E. 54.  
 — 342 Z. 14 s. II, 469.  
 — 366—375 s. E. 54 f. 63 Z. 3.  
 — 378 Z. 17 ff. s. E. 55.  
 — 384 Z. 18 ff. s. E. 55 f. Einl. V.  
 — 386 Z. 5 v. u. s. E. 56.  
 — — Z. 1 v. u. s. E. 100.  
 — 389 Z. 3 ff. s. E. 100.  
 — — Z. 12. 17. 23 s. E. 56.  
 — 390 (Schluss) s. E. 56—61. 100 bis 104.  
 — 405 Z. 6. 406 Z. 5 ff. s. E. 61.  
 — 409 Z. 13. 415 Anm. Z. 9 v. u. s. E. 63 Z. 5 f.  
 — 418 Z. 2 u. 1 v. u. s. E., x.  
 — 421 Z. 10 s. E. 61.  
 — 426 Z. 3 s. E. 260 f.  
 — 429 Z. 3 ff. s. E. 61.  
 — — Z. 27 s. E. 61. 104.  
 — 430 Z. 5 s. E. 261 f.  
 — — Z. 9 ff. s. E. Einl. V.  
 — 440 Z. 27 s. E. 61 f.  
 — 446 Z. 16 s. E. 62.  
 — 448 Z. 22 ff. s. E. 62. 104.
- Band III (II, 2).**
- Zu III S. 4 Z. 3 ff. siehe E. 65—69.  
 — — Z. 1 v. u. s. E. 64.  
 — 7 Z. 4 ff. s. E. 66 Z. 7 ff. v. u.  
 — 13 Z. 15 ff. s. E. 70 Z. 1 v. u.  
 — 23 Z. 10 s. E. 70.  
 — — Z. 16 s. E. 70—71.  
 — — Z. 17 ff. s. E. 71 f. 111.  
 — 24 Z. 8 s. E. 72.  
 — 25 Text Z. 1 v. u. s. E. 111.  
 — — Anm. s. E. 72. 73 Z. 11 v. u.  
 — 27 Z. 1 ff. s. E. 64 Z. 3 v. u. 65 Z. 2 u. 22 ff.  
 — 32 Z. 25 s. E. 72 f.  
 — 35 Z. 21 s. E. 73.  
 — 36 Z. 4 v. u. cf. 40 Z. 18 s. E. 65 Z. 7 ff.  
 — — Z. 23 s. E. 69 Z. 14.  
 — 37 Z. 7 cf. 40 Z. 21 s. E. 65 Z. 12 ff. v. u.

- Zu III S. 37 Z. 15 ff. cf. 40 Z. 4 ff. siehe E. 66 Z. 1 ff.  
 — 37 Z. 11 ff. u. 41 Z. 10 s. E. 66 Z. 7 ff.  
 — 46 Z. 15 ff. s. E. 73. 94. 260.  
 — 50 Z. 3 ff. s. E. 73.  
 — 59 Anm. 60 Anm. 1. 61 Anm. 1 s. E. 73. 74.  
 — 62 Z. 19. 64 Z. 1. 70 Z. 11 s. E. 87 Z. 5 f. v. u.  
 — 67 Z. 7. 71 Z. 27 ff. s. E. 74.  
 — 72 Z. 4 v. u. 76 Z. 4 v. u. s. E. 74. 75.  
 — 86 Z. 6 ff. v. o., 9 v. u. s. E. 75. 96. 260.  
 — 100 Z. 13 v. u. s. E. 75.  
 — 104 Z. 1. 109 Z. 11 ff. s. E. 76.  
 — 113 Anm. Z. 5 ff. v. u. s. E. 76.  
 — 115 Text Z. 24 ff. s. E. 76. 90 ff.  
 — 127 Anm. s. E. 76.  
 — 128 Z. 6 ff. s. E. 90 ff.  
 — 132 Z. 9. 135 Anm. s. E. 76.  
 — 140 Z. 4 v. u. s. E. 76.  
 — 143 Z. 1 ff. u. Anm. s. E. 77.  
 — 147 Anm. 1 u. 3 s. E. 77.  
 — 148 Z. 10 ff. 152 Z. 1 ff. 153 Z. 3 ff. s. E. 88 Z. 2. 90 ff. 94. 95.  
 — 153 Text Z. 3 v. u. s. E. 77.  
 — 154 Z. 8 s. E. 1 Z. 5 ff. v. u. cf. E. 78.  
 — 155 Z. 4 u. 17 s. E. 78.  
 — 160 Z. 8 u. Anm. s. E. 78.  
 — 162 Z. 5 s. E. 78.  
 — 175 Z. 3 ff. v. u. s. E. 91. 94.  
 — 176 Anm. s. E. 78.  
 — 178 ff. s. E. 105—108. Einl. VI Z. 25 f.  
 — 189 Z. 11 u. 4 v. u. s. E. 78 f.  
 — 202 Z. 14 s. E. Einl. V.  
 — 209 Text Z. 1 v. u. Anm. 3 s. E. 79.  
 — 211 Z. 19 ff. s. E. 79. 91 f. 93.  
 — 215 Z. 15 s. E. 88 Z. 4.  
 — 220 Z. 21 ff. s. E. 79. 108 f.  
 — 227—235 s. E. 80.  
 — 234 Z. 3 s. III, 413 Z. 4.  
 — 247 Z. 22 s. E. 80 f.  
 — 250 Z. 2 ff. v. u. s. E. 91 f. 93.  
 — — Anm. 1 s. E. 81.
- Zu III S. 258 Z. 15 u. 8 v. u. siehe E. 81.  
 — 260 Z. 10 ff. s. E. 91.  
 — 262 Z. 17 ff. s. E. Einl. V.  
 — 264 Z. 15 ff. s. E. 81 f. 109.  
 — 270 Z. 15 s. E. 82.  
 — 277 Z. 8 s. zu I, 35 Z. 28.  
 — — Anm. 1 s. E. 109. Einl. V.  
 — 284 Anm. 1 s. E. 82.  
 — 292 Anm. 1 Z. 1 s. E., x.  
 — 302 Z. 13 s. E. 82.  
 — 308 Z. 22 ff. s. E. 82.  
 — 322 Z. 8 ff. v. u. s. E. 112.  
 — 326 Z. 5 v. u. s. E. 82.  
 — 330 Z. 12 ff. s. E. 109 f. Einl. V.  
 — 334 Anm. 1 s. E. 82.  
 — 336 Z. 6 s. E. 82.  
 — — Anm. 2 s. E. 82 f. 88 Z. 6.  
 — 337 Z. 17 ff. s. E. 83.  
 — 341 Z. 30 s. E. 88 Z. 7.  
 — 342 Z. 16 ff. s. E. 83. 91 f.  
 — 352 Z. 9 ff. s. E. 83 f. 110.  
 — — Z. 26 s. E. 84.  
 — 355 Z. 24 ff. s. E. 84.  
 — 357 Anm. 3. 358 Anm. 2 s. E. 84.  
 — 363 Z. 25 s. E. 84 f.  
 — — Z. 8 ff. v. u. s. E. 85 f.  
 — 366 Z. 1 ff. s. E. 110. Einl. V.  
 — 368 Z. 6 ff. s. E. 91 f.  
 — 371 Z. 8 s. E. 86.  
 — 373 Z. 10 ff. s. E. 110.  
 — — Text Z. 2 v. u. s. E. 86.  
 — 376 Z. 15. 380 Z. 16 s. E. 86.  
 — 381 Z. 5 ff. s. E. 86.  
 — 385 Z. 25 s. E., x.  
 — 388 Z. 8 ff. s. E. 86 f.  
 — 392 Text Z. 3 v. u. s. E. 87.  
 — 403 Z. 12 s. E. 87.  
 — 426 Z. 6 v. u. s. E. 87.  
 — 430 Z. 1 v. u. s. E. 87.
- Ergänzungsheft.**
- Zu S. 32 Z. 2 ff. siehe E. Einl. VI.  
 — 35 Z. 9 s. E. 88 Z. 16 f.  
 — 43 Z. 17 s. E., x.  
 — 65—70 s. E. 262.  
 — 100 Z. 20 ff. s. E. Einl. VI.  
 — 105 Z. 5 ff. s. E. Einl. VI.  
 — 117 ff. s. E. Einl. IV Z. 18 ff.

## Nachträge.

Zu I, 220 Z. 7 v. u. E. 89 Z. 15. 93 Z. 21. Herr Dr. O. von Lemm hat die Güte gehabt, mir seine soeben erschienene Abhandlung „Koptische apokryphe Apostelacten“. Petersburg 1890 (*Mélanges asiatiques tirés du Bulletin Impériale des Sciences de St. Petersburg Tome X p. 99 — 171*) zu übersenden. Dr. von Lemm veröffentlicht hier einige Fragmente in untersahidischer Mundart aus dem cod. copt. Tischendorfianus VI der kaiserlichen Bibliothek zu St. Petersburg. Die meisten der mitgetheilten Fragmente enthalten Abschnitte, welche bisher koptisch noch nicht veröffentlicht sind, so den Schluss der Acten des Bartholomäus in den Oasen, einen grossen Theil der Acten des Andreas und Matthäus in der Stadt der Menschenfresser und den Schluss der Acten des Philippus, wogegen nur die zehn ersten Columnen dieser letzteren dem von Guidi herausgegebenen Bruchstücke aus dem cod. Borg. CXXVI entsprechen. Im Ganzen sind Fragmente von 9 Blättern, leider in einem sehr beklagenswerthen Zustande erhalten: mit Ausnahme einiger besser erhaltenen Blätter fast lauter kleine Stückchen. v. Lemm hat sich das Verdienst erworben, diese Reste durch ihre Veröffentlichung vor dem völligen Untergange zu retten.

Wesentlich neuen Stoff liefern die Fragmente nicht. Der Inhalt derselben ist uns, wenn auch hie und da in etwas anderer Textgestalt, theils aus der äthiopischen Passionensammlung, welche Malan herausgegeben hat, theils aus den griechischen Acten des Andreas unter den Menschenfressern, theils endlich aus den Veröffentlichungen Guidi's bekannt. Der Vergleich der beiden koptischen Texte der Philippusacten führt den Herausgeber zu der Vermuthung, dass im Koptischen zwei verschiedene Recensionen existirt haben, und dass dem untersahidischen Texte eine ältere sahidische Recension als die in cod. Borg. CXXVI enthaltene zu Grunde liege.

1. Die Acten des Bartholomäus in den Oasen (Lemm p. 103—105 = Malan p. 38 flg. s. II, 2, 86 ff.). Die Bruchstücke enthalten den Schluss des Berichtes über die Thätigkeit des Bartholomäus in den Oasen. Bemerkung verdient, dass nach den Ausführungen Lemms p. 108 die angeblich am Schlusse von cod. Borg. CXXXII genannten „Ichthyophagen“ (II, 2, 84) auf einem Missverständnisse Zoëgas beruhen. Das entsprechende koptische Wort bedeutet auch nicht „Fischer“, wie Guidi vermöge einer ähnlichen Verwechslung zweier koptischer Wörter übersetzt, sondern einfach Oasen. Auch der bei den Aethiopen genannte Name Elwa bedeutet einfach die Oase (el ist der arabische Artikel). Die Stadt endlich, wohin sich Bartholomäus von den Oasen begibt, heisst im untersahidischen Text nicht Naidas, wie der Aethiope hat, sondern Neintos oder Nintos.

2. Die Acten des Philippus (Lemm p. 110—139 = Guidi frammenti copt. S. 20 ff. Malan p. 66 ff. s. II, 2, 46 ff.). Aus dem Berichte über das Wunder mit dem Thor und der Säule ergibt sich hier, dass die Säule sich über dem Thore befand. Aehnliche Bauwerke kommen auch sonst in Phrygien, dem Schauplatze der Erzählung, vor (Lemm p. 140 flg.). In der Geschichte des Mannes, der von der Säule herab predigt, liegt eine Reminiscenz an Symeon den Styliten vor (Lemm p. 142). Ferner ist zu bemerken, dass die im äthiopischen Berichte nicht genauer bezeichnete goldene Bildsäule, welche die Einwohner des Ortes anbeteten (vgl. II, 2, 47), ein goldener Sperber (kein Geier, wie Guidi vermuthet) war. Wir haben hier also eine Erinnerung an den altägyptischen Sperbercultus (Lemm p. 143 flg.).

3. Die Acten des Andreas und Matthias [vielmehr Matthäus] unter den Menschenfressern (Lemm p. 148—166 = Tischendorf acta app. apocr. p. 132 ff. Malan p. 147 ff. s. I, 546 ff.). Die Abhängigkeit der ursprünglich koptisch geschriebenen Acten des Andreas und Bartholomäus (II, 2, 76 ff. vgl. E. 96) von diesen Acten (I, 617. II, 2, 89) gewinnt durch Vergleichung der beiderseitigen koptischen Texte neue Bestätigung (Lemm p. 168 flg.). Am Schlusse des Fragments findet sich eine Stelle, die wie Lemm p. 170 flg. nachweist, in dem von Besa oder Wisa geschriebenen Leben des heiligen Schenuti benutzt ist. Schenuti † 451 u. Z. (vgl. Amélineau, le moines égyptiens. Vie de Schnoudi. Paris 1889 p. 13 u. 358). „Wenn nun Besa im 5. Jahrhundert schrieb, so werden diese Acten schwerlich erst im 5. Jahrhundert entstanden sein“ (Lemm p. 171).

Zu II, 1, 426 Z. 3. Auch der altchristliche Physiologus (herausgegeben von Pitra Spicileg. Solesm. 1. III. Paris 1855 p. 338 ff. und

Lauchert, Geschichte des Physiologus. Strassburg 1889; vgl. Krone, der altchristliche Physiologus Deutsch Ev. Blätter 1890, 4 S. 262 ff.) erwähnt die Legende von der h. Thekla. Im 17. Abschnitte vom Wallfisch (Lauchert p. 250) finden wir die Thekla neben lauter biblischen Beispielen angeführt: „Judith floh den Holofernes, Esther den Artaxerxes, Susanna die Aeltesten, Thekla den Thamyris“. Ebenso wird ihrer im 40. Abschnitte vom Ibis (p. 270) gedacht. Nachdem vorher Moses, der die Amalekiter vernichtet, Daniel, der die Löwen unschädlich macht, und Jonas, der unverletzt im Wallfischbauche bleibt, erwähnt sind, heisst es weiter: „Thekla wurde den wilden Thieren und Seerobben vorgeworfen und das Zeichen des Kreuzes rettete sie“. Darnach folgen wieder biblische Beispiele: Susanna, Judith, Esther und die drei Knaben im Feuerofen. Bemerkung verdient, dass nur die beiden ältesten Textgestalten, die des griechischen cod. Vindobon. theol. 128 und die äthiopische, die Thekla und den Thamyris nennen, während alle jüngeren Texte von diesen beiden Personen schweigen. Krone spricht daher (S. 267) die Vermuthung aus, dass der Physiologus, dessen Abfassungszeit er mit Lauchert ins zweite christliche Jahrhundert setzt, aus einer älteren Recension der Thekla-Acten als der uns erhaltenen geschöpft habe. Diese Vermuthung erhält durch den Umstand eine Bestätigung, dass der herkömmliche Text weder c. 33 noch c. 34 von dem Kreuzeszeichen etwas berichtet, während der syrische Text beidemale erzählt, dass Thekla die Arme in Form des Kreuzes ausgestreckt habe. An der ersteren Stelle berichtet auch Nicetas Paphlago Aehnliches. Auffällig bleibt, dass der Verfasser des Physiologus von Thekla in demselben Ton redet wie von den Persönlichkeiten des alten Testaments. Dies weist darauf hin, dass die Schrift, aus welcher der Verfasser geschöpft hat, in seinen Kreisen in hohem Ansehn stand. Ob übrigens der christliche Physiologus wirklich bereits dem zweiten Jahrhundert angehört, ist sehr zweifelhaft. Auch Beyschlag macht (in einer Anmerkung zu Krones Abhandlung S. 262) zu dieser Zeitbestimmung „ein starkes Fragezeichen“.

Zu II, 1, 430 Z. 5. Eine dritte lateinische Uebersetzung findet sich im Sanctuarium des Mombritius II p. 303—306. Dieselbe schliesst sich am Treuesten von allen dem griechischen Texte an und zwar der besten uns erhaltenen Recension desselben, der des cod. Vatic. gr. 797 saec. XI. Diese Uebersetzung scheint dieselbe zu sein, welche Johann Stilling in vier Handschriften des Jesuitenmuseums zu Brüssel gefunden zu haben berichtet (Acta SS. Sept. VI, 546). In dem catal. codd. hagiograph. Bruxell. werden sechs lateinische Handschriften aufgezählt,

welche den Text des Mombritius enthalten sollen: cod. Bruxell. 98—100 saec. XII f. 211<sup>r</sup>; cod. 197 saec. XV f. 96<sup>u</sup>; cod. 7917 saec. XIV f. 157<sup>r</sup>; cod. 9810—14 saec. XII u. XIII f. 173<sup>u</sup>; cod. 18108 saec. XII ineunt. f. 77<sup>r</sup>, cod. 21885 vom Jahre 1277 f. 84<sup>r</sup>; cod. Bruxell. apud D. Phillips n. 364 saec. XI f. 51<sup>u</sup>. Hierzu kommen noch (nach dem Kataloge Anal. Bolland. I, 166 f.) cod. Hagan. I. 3 saec. XIV exeunt. f. 163<sup>u</sup> und Hagan. L. 29 (Weesp 14) saec. XV f. 179<sup>u</sup>. Ich muss es jedoch unentschieden lassen, ob diese Handschriften sämtlich dieselbe Uebersetzung repräsentiren.

Zu E. 65—70. Der vollständige Text der acta Philippi ist aus cod. Vat. gr. 824 jetzt herausgegeben von P. Battifol, actus sancti Philippi apostoli, Analecta Bollandiana IX p. 204—249.

---

## Druckfehler und Berichtigungen.

(Vgl. Register E Bem. 2).

- I, 33 Z. 18 lies Tischend. p. 243 sqq. statt 343.  
 " 56 Z. 21 l. II, 2, 212 st. I, 2, 212.  
 " 63 Z. 9 l. *carm.* 26 opp. st. *carm.* 260 pp.  
 " 99 Z. 14 v. u. l. Paulus st. Petrus.  
 " 186 Z. 7 Gentianus st. Gratianus.  
 " 187 Z. 7 v. u. l. *ecclesiasticis* st. *ecclesiastis*.  
 " 203 Z. 15 v. u. l. Kol. 4, 14 st. Kol. 4, 15 u. Philem 25 st. Philem 2.  
 " 217 Z. 8 v. u. l. 1864 st. 1864.  
 " 224 Z. 1 l. 500 st. 400.  
 " 230 Z. 21 l. 190 st. 192.  
 " 249 Z. 22 l. Matthias st. Matthaëus.  
 " 412 Z. 24 l. Fabric. II, 535 st. VI, 535.  
 " 431 Z. 3 v. u. l. Victorin st. Victor.  
 " 490 Z. 14 l. Malan p. 137 sq. st. 131 sq.  
 " 553 Z. 8 v. u. l. Marc. 5, 21 st. Marc. 15, 31.  
 " 555 Z. 28 l. 2 Tim. 1, 16 st. 2 Tim. 2, 16.  
 " 562 Anm. Z. 7 v. u. l. ἀσταυρώθη st. ἀσταυρώθη.  
 " 564 Z. 5 l. 1343 st. 1345.
- II, 1, 5 Z. 14 l. Onesiphoros st. Onesimos.  
 " " 87 Z. 25 l. olim 473 st. olim 493.  
 " " 99 Z. 9 l. borganischen st. vaticanischen.  
 " " 108 Z. 19 l. cod. Paris. 5343 st. 5347.  
 " " 195 Z. 24 l. saec. XII st. saec. XIII.  
 " " 242 Z. 3 v. u. l. Paris. gr. 1115 st. 115.  
 " " 250 Z. 2 l. Petrus st. Paulus.  
 " " 250 Z. 3 l. Paulus st. Petrus.  
 " " 268 Z. 20 l. Tisch. acta apocr. st. apoc. apocr.  
 " " 277 Z. 2 l. Aristeus st. Aristaeus.  
 " " 227 Z. 4 l. 518 st. 517.  
 " " 286 Z. 1 l. 1730 st. 1720.  
 " " 286 Text Z. 4 v. u. l. saec. IX st. saec. XI.  
 " " 294 Text Z. 8 v. u. l. 329 st. 309.  
 " " 295 Z. 7 l. οἶσι st. πᾶσι.  
 " " — Z. 4 l. 518 st. 517.  
 " " 379 Z. 5 v. u. l. ihm st. ihn.  
 " " 386 Z. 14 v. u. l. Valombros. 665 st. 662.  
 " " 403 Z. 1 l. Zephyrinus st. Zephyrius.  
 " " 413 Text Z. 1 v. u. l. Antiss. st. Antiss.  
 " " 418 Text Z. 2 u. 1 v. u. l. Hermas st. Hermes.  
 " " 429 Text Z. 1 v. u. l. cf. st. gr.
- II, 2, 2 Z. 13 v. u. l. Menologium st. Martyrologium.  
 " " 106 Z. 17 l. vor den Sarazenen st. von den Saraz.  
 " " 109 Z. 10 l. 167 st. 164.  
 " " 143 Anm. 1 l. Luc. 24, 18 (vgl. Joh. 19, 25) st. Act. 24, 18.  
 " " 155 Anm. Z. 3 v. u. l. 16. Februar st. 18. Februar.  
 " " 158 Z. 4 v. u. l. Vindob. hist. gr. 45 st. Vind. gr. 45.  
 " " 176 Z. 11 l. cod. 127 st. 627.  
 " " 202 Anm. 1 l. Eus. h. e. II, 9, 2. 3 st. I, 9, 2. 3.

- II, 2, 229 Z. 9 l. Marc. 16, 1 st. Marc. 16, 2.  
 " " 233 Z. 5 v. u. Eus. h. e. III, 32 st. II, 32.  
 " " 235 Text Z. 3 v. u. l. Joh. 19, 25 st. 19, 23.  
 " " 282 Z. 10 l. Anemurion st. Anamurion.  
 " " 285 Z. 28 l. Act. 15, 40 st. Act. 16, 40.  
 " " 288 Z. 19 l. Pityusa st. Pithyusa.  
 " " 292 Anm. 1 l. Valesius st. Vallarsius.  
 " " 322 Z. 26 l. 1 Petr. 5, 13 st. 1 Petr. 4, 13.  
 " " 353 Z. 3 l. sein st. seien.  
 " " 373 Z. 15 l. vetus st. veteris.  
 " " 385 Z. 13 v. u. l. Pseudopolykrates st. Pseudopolykarp.  
 " " 387 Anm. 1 Z. 5 v. u. l. I, 181 st. I, 180.  
 " " 389 Z. 11 l. Cutlumusianum st. Cutlumusensianum.  
 " " 395 Z. 14 l. h. (Brigitta) st. b.  
 " " 396 Z. 13 v. u. l. sie st. sic.  
 " " 397 Z. 10 l. Hagenov. st. Hagenav.  
 " " 462 Z. 11 ist vor oder Hermes einzuschieben: oder Hermeus.  
 E. S. 3 Z. 1 l. S. 23 st. S. 24 und II, 2, 416 st. II, 2, 413.  
 " " 8 Z. 18 v. u. l. virtutes st. uirtutes.  
 " " 9 Z. 9 l. saec. XII st. saec. XI.  
 " " 10 Z. 26 l. Barb. XII, 29 st. XX, 29.  
 " " 11 Z. 8 l. saec. XV st. saec. XIV.  
 " " 14 Z. 17 l. II, 1, 469 st. I, 1, 469.  
 " " 17 Z. 5 v. u. l. v. u. st. u. u.  
 " " 26 Z. 4 l. cod. Vatopaed 546 saec. XIV st. saec. XVI.  
 " " 27 Z. 3 l. πανάγια st. παναγια.  
 " " 41 Z. 18 v. o. l. trümmerhaft st. trümmerfest.  
 " " 43 Z. 17 l. Timotheus st. Titus.  
 " " 48 Z. 6 v. u. l. saec. XII st. saec. XV.  
 " " 50 Z. 16 l. II, 1, 208 ff. st. I, 1, 208 ff.  
 " " 52 Z. 5 v. u. l. II, 1, 381 ff. st. I, 1, 381 ff.  
 " " 53 Z. 13 v. u. l. II, 1, 60 st. I, 1, 60.  
 " " 55 Z. 11 v. u. l. saec. XII st. saec. XIII.  
 " " 84 Z. 4 l. 353 st. 354.  
 " " 115 Sp. 2 Z. 5 v. u. l. III, 2, 25 st. III, 2, III, 25.  
 " " 120 Sp. 2 Z. 8 v. u. l. E. 111 st. E. 110.  
 " " 208 Z. 34 l. 'Irkā st. Irkā.



ge. \*)

Griechische

Armenische Kirche.

Syrische Kirche.

22. Januar

2. Januar Timotheus  
3. " Jacobus  
Alphaei

9. Februar Philippus  
Evang.  
6. " Judas Thad-  
daeus (Judas  
Jacobi)

4. März Marcus  
(Evangelist)

25. April  
27. (29) "

9. April Johannes Mar-  
cus

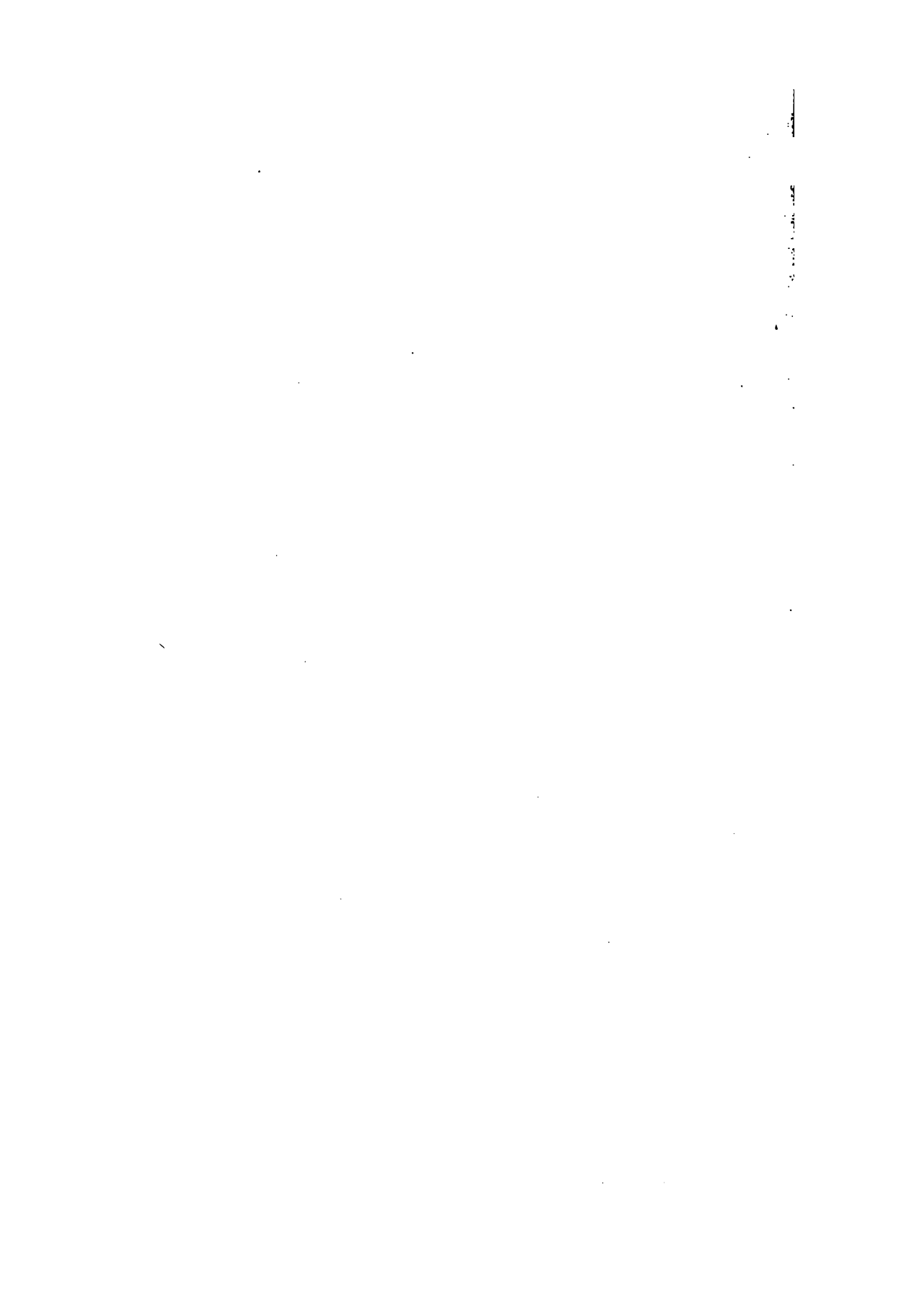
30. "

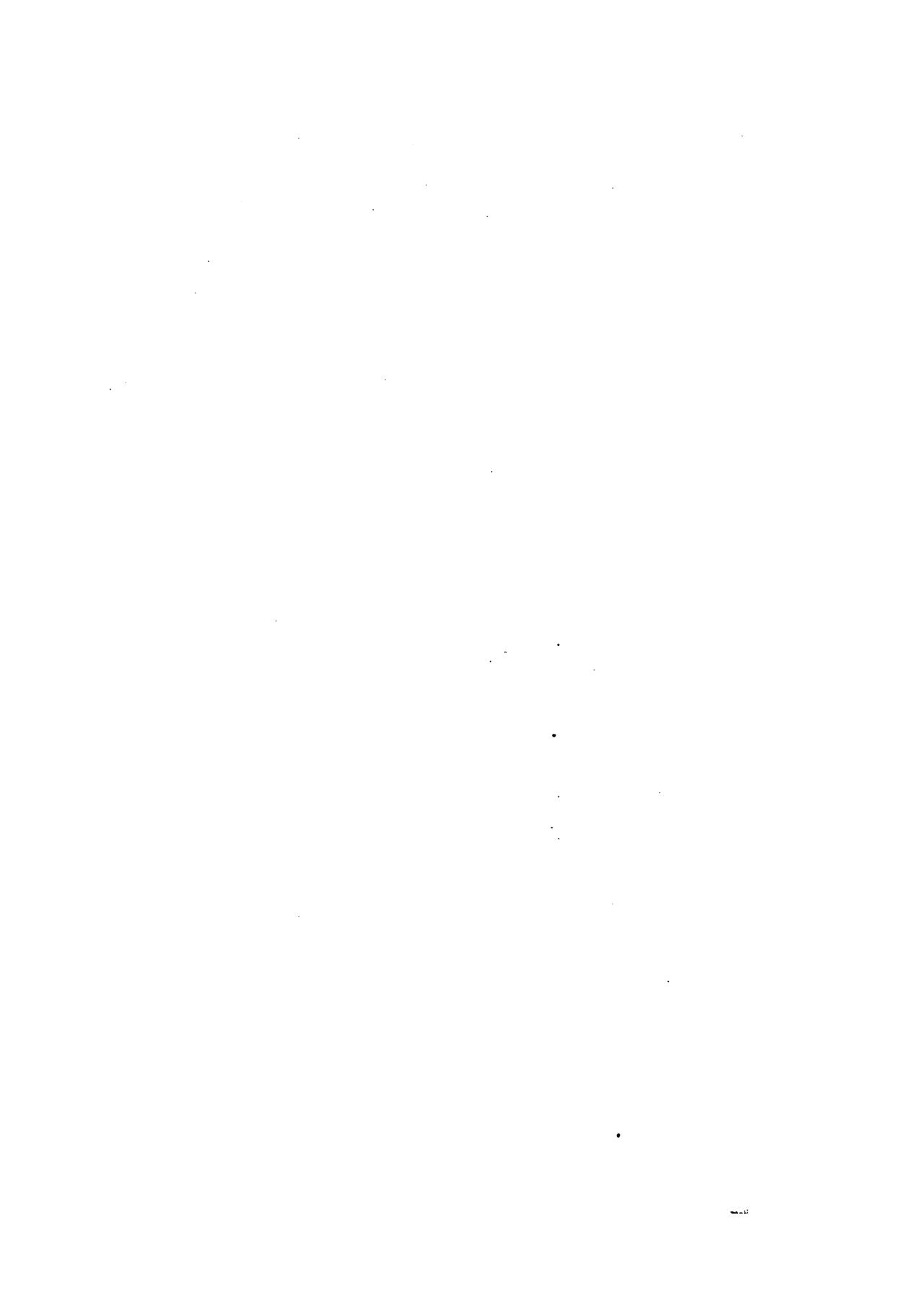
8. Mai

mon Kephas]  
Paulus und St.  
Johannes Ev.  
bedaei  
Jacobus Ze-  
ber

21. December  
Thoma  
Jacobus  
Herrn  
Johann  
" " "  
" " "  
27. (28.) "  
" " "

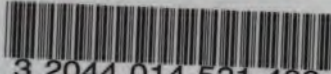
| Kirche.   | Armenische Kirche.  | Syrische Kirche.        |
|---|---|-------------------------|
| Klopa<br>el<br>u. Paulus<br>s Evangelist]<br>s Justus<br>v. Jerusalem)<br>æus |   | 3. Juli Thomas          |
| 3. Jacobi]<br>ieus<br>ofessio   | 29. Juli Titus  |                         |
|   | 4. August Matthias  |                         |
|   | 22. „ Thomas  |                         |
| lomaæus   |   |                         |
|   | 26. September   |                         |
| , Tekemt)<br>Alphaei]   | 28. „ Johannes<br>Simon<br>Klopa                                  |                         |
| ieus  |   |                         |
| is Evang.   |   |                         |
|   | 18. October Lukas   | 18. October Judas Thad- |
| Justus]   | 23. „ Jacobus<br>Justus   | 23. „ Jacobus<br>Justus |
| {lopa]<br>pus Ap.<br>lomaæus<br>in Oasen)                                     |   |                         |
| us]   | 16. November  |                         |
|   | 17. „ Matthæus<br>Philippus                                       |                         |
|   | 25. „ Ap.<br>Jacobus Al-<br>phaei und<br>Simon (Mar-<br>tyrium)   |                         |
| c)<br>'as   | 30. „ Andreas   |                         |
| Translation)  | 8. December<br>Bartholo-<br>maeus und<br>Judas Ja-<br>cobi (Thad. |                         |











3 2044 014 521 488

The borrower must return this item on or before the last date stamped below. If another places a recall for this item, the borrower be notified of the need for an earlier return

*Non-receipt of overdue notices does not ex the borrower from overdue fines.*

Harvard College Widener Library  
Cambridge, MA 02138

WIDENER  
617-495-24  
NOV 30 20  
NOV 0 7  
CANCELLED  
BOOK

**Please handle with care.**  
Thank you for helping to preserve  
library collections at Harvard.

